1 5 9 3

Waisen Buech

der Statt Zwettll, Darinnen alle Habschafften, Verträg, sambt denen Besteltenn Curatorn und Gerhabern, auch deren Pupilln Namen, waß Inen Ann Vätterlichen, Müetterlichen, und andern Erbschafften, Erblichenn anerstorbenn, und gepuren thuett, zu finden sein, Wie dan nachvolgundte Verzaichnuß Clärlichenn anzaigt, und mit Vleiß zusamen Colligiert worden. Den ersten tag Dezembriß, Nach Cristi geburt, Ain Tausent Fünffhundert, Im drey unnd Neuntzigisten Jaren.

per me Hansen Stubenvol
der Zeit Burger und Statt-
schreiber Inn Zwettll.

leere Seite

Verzaichnuß

aller Gerhabschafftenn, unnd wer die Gerhaber darin sein, auch wan sy sich Verraitt haben, Wie hernach volgtt:

1

Maria Zenonianon
Gerhaber:
Paul Pruckhner und Geörg
Winckhler bedt Burger Inn
der Statt Zwettll.

Folio 11

2

Hannß Winckhlerisch
Gerhaber:
Leopoldt Enngll
Hannß Prunner
Michell Wickh all
Burger Inn Zwettll:

Folio 20

3

Hanß Wishofferisch
Gerhaber:
Abraham Guettenprunner
Caspar Elbanger, Bedt
zu Zwettll

Folio 25

4

Veitten Vleispecken
Gerhaber:
Geörg Rigler Lederer
Ausser der Statt

Folio 28

5

Maximilian Partls
Gerhaber:
Caspar Nidermair
Mertt Moshamer
Steffan Zadll

Folio 34

6

Veitt Reitthoffers
Gerhaber:
Caspar Nidermaier
Sebastian Schusspeckh

Folio 38

7

Sebastian Müllners
Sohnn Tobiasenn
Gerhaber:
Andre Grüenpeckh
Hanss Prunner
Isaac Keischer

Folio 44

8

Sebastian Müllners
Tochter Sara
Gerhaben:
Bärttlme Köppll
Hannß Stubenvoll
Geörg Winckhler

Folio 50

9

Alexander Tischler
gerhabschafft
Geörg Franckh
zu Zwettll

Folio 18

10

Abraham Wolffsperger
Gerhabschafft
Bärtlme Köppll
gerhaber

Folio 56

Seite 2v

11

Linhardten Mernpeckhen
zu Lengenfeldt Gerhabschafft
Gerhaber:
Urban Khayser
Cristoff Schragn

Folio 60

12

Michell Vischers
Kinder
Gerhaber:
Hanß Stubenvoll

Folio 65

13

Iheronimi Raben
Verlassenschaft
belangennt
Anno 93

Folio 68

14

Mattheusen Frölichs
tochter
Gerhaber:
Abraham Philipps
zu Zwettll

Folio 63

15

Thoma Volranders
Kinder Gerhabschafft
Curator
Georg Strobl Peckh.

Folio 83

16

Leopolden Griespecken
Sohns Gerhabschafft
Gerhaber:
Hanß Göbll in Zwettll

Folio 87

17

Mattheusen Preyssers
Preyers Kinder Gefal-
len Guett, wie es In-
ventiert wordenn

Folio 91

18

Veitten Winckhlers zu
Zwettll, säligen Verlassen
Kinder, Anertailt Erbguett
und wie weit sich sein guett
erstreckt hatt

Folio 94

19

Geörgen Mülbachers zu
Zwettll säligen Kinder
Mattheusen et Susanna
Vätterlich Erbguett:

Folio 92

Seite 3v

20

Cristoffen Schnebeisen zu
Zwettll Verlassenschafft

Folio 99

21

Catharina Schnebeisin
Vätterlich Erbguett:
Gerhaber:
Bärttlme Schnebeiß

Folio 105

22

Catharina Liechtenfelserin
Brüderlich erbguett:
Gerhaben:
Hanß Stubenvoll Statt-
schreiber

Folio 19

23

Merten Moshamers gewesten
sailers unnd Burgers in der
Statt Zwettll säligen Verlassen-
schafft betr.

Folio 107

24

Veitt Strassers zu Lengenfeldt
säligen Mömben Anerstorben
vetterlich Erbguett

Folio 30

25

Caspar Francken gewesten Burgers und
Tuechmachers in der Stadt Zwettl säligen
Verlassenschaft betr.

Folio 114

26

Hansen Goldtschmids gewesten Burgers
in der Statt Zwettl säligen, verlassenen
Weib und Kinder vertrag, umb das vät-
terlich Erbguett

Folio 121

27

Georgen Strobels gewesten Becken und
Burgers zu Zwettl säligen hinderlaßenen
Weib und Kinder Vertrag, das vätterlich
Erbguet betr.

Folio 124

28

Nicklaßen Peiskar Burgers unnd
Khürsners Vertrag mit seinen drei-
en Khindern, umb das Mütterliche Erb-
guet.

Folio 126

29

Barthlme Schneeweißn gewesten
Tuechscherers unnd Burgers zu Zwettl
Hinderlaßenen Töchterleins Lucretia
Müetterlichs, Endlisch und Aidlisch
Erbguet

Gerhaber.
Sebastian Schuspeck unnd Merth
Holl, Beed Burger in Zwettl.

Folio 129

Seite 4v

30

Iheronime Raaben Sohn Johan-
nes Gerhaber:
Thoma Meichsner
Geörg Parsch
Geörg Winckler

Folio 133

31

Iheronime Raaben Sohns Iheronime
Gerhaben:
Marthin Preitz
Thoma Reitperger
Hainrich Greüll

Folio 144

32

Rupprechten Zinners gewesten
Bestandmüllers an der Maisen
müel vor der Statt Zwettl, unnd sei-
nen rechten Eheleiblichen Khindts
Catharina vertrag, das Müetterlich
Erbguet betr.

Folio 150

33

Hansen Paumans gewesten Bur-
gers unnd Leinwebers zu Zwettl nach
gelassenen Wittib, und ihre 2
stieftöchter vertrag.

Folio 66 + 152

34

Michael Weinpergers zu Lengen-
feltt säligen Nachgelassenen Sohns
Matthiasen Geerhabschafft
Geerhaber:
Michael Khäser Burger daselbst.

Folio 154

35

Michael Khummers seligen Stieff
Son, Valentin Apfeltallers guertler
gsöll.
Gerhaben:
Mertt Han

Folio fehlt!

Ruep Pfeiffers, Pixenschiffters
zu Zwetl, und seiner vüer rechten
Khinder von seiner Hausfrauen
Anna Vertrag

Folio 156

Wolffen Göllers Hüetters zu
Zwettl, und seines Töchterles Regina
Vertrag

Folio 158

Balthauser Pauswein Weisgarbers
und seines rechten Khindts
Vertrag

Folio 160

Geörg Riglers Löderers und seiner
Threi rechten Khinder Vertrag

Folio 162

NB: Dies müeterlich
Erbguet ist zu deme
Vätterlichen khumen, Folio 188

Seite 5v

Caspar Khurzhamer zu Zwetl
und seines rechten Suns Vertrag

Folio 164

Tillmanny Muthy gewesnen
Zwetlerischen Stattschreibers seelig
Vertrag

Folio 167

Catharina Gapplerin, zwischen
Ierem gelassenen Hauswierd und
baider Trey Elichen Khinder zu
Lengenfeldt Vertrag.
Folio 169

Hansw Obermairs behausung
Proizeuigs und Etlicher grünt
darzue fexung betreffent
Folio 175

Abraham Castner
Johann Reisch Verwöser

Weilunt Stefan Halmstainers
gelassnen witib Catarina und
irer beeder fünff kinder vertrag
Folio 177

Testament Hansen Luegers Hausfrau
Anna seeligen
Folio 181

Georgen Riglers, Catarina seine gewesten
Hausfraue, Trey Elichen Khinder, Hieroni-
me Blasy, Elisabeth, Vätterlichen
und Mueterlichen Erbfall betreffent.
Folio 188

Gerhaber Caspar Kurzbauer Löderer

Weilunt Simon Hörndles in der Vorstatt
hinderlassenen Khindern Erbgebur
betreffendt
Folio 190

Christophen Träxlerß Güetlß
Abfaillung und schulden

Folio 202

Sarae Mülnerin Varnuß
betr. die Auf Ihren bruedern
Tobiam geerbt hat.

Folio 198

Neu Inventarium Christoffen
Schneweißen Tochter Vatterlichen
Erbß

Folio 205

Gerhaben Geörg Parsch
Adam Dietl

Seite 6v

Benendict Retenhofers
Pierpreuerß Vertrag
wegen seines Khindtß
Mathiasel

Folio 207

Madl Camererin gewesten
Mösnerß Hanß Camererß
Tochterl Erbgütl
Gerhab
Hanß Zeyß

Folio 209

Burkhartten Holzapfelß Khinder über Ir
anfreuliß Erbguet verordtnete
Gerhaben:
Simon Volgnach unnd Balt-
hasar Pauschnwein.

Folio 267

Hainrichen Eckstains see-
ligen seiner Hausfr. Appolo-
nia mit Iren 3 Khindern, Hainrich
Maria Magdalena und Hanß Carl
Vertrag
Gerhaben:
Hainrich und Simon Volgenach

Folio 276

Schusspeckhischer Vertrag
Folio 273

Vertrag
Catharina, Weilunten Michaela Gapplerß
seligen hinderlassne ehewürthin, dann Ire
Drey Stiefkhinder betr.
Folio 289

Vertrag
Christophen Pernauer zu Lengenfeldt, dann sein
Vettern Wolfen Khreßhann, wegen Irer Muemmen
Christina Strasserin verlassenschafft betr.
Folio 294

Vertrag
Hannsen Ollinger, und seine Stiefkhinder und Aindlen
betr.
Folio 296

Vertrag
Michael Hackher und seine Khinder betr.
Folio 298

Vertrag
Zwischen Margaretha Räbin und Ire Khinder betr.
Folio 299

Gerhabschafft
Hannß ChristoffenSchneweisen Sun Änndliß
Guet betr.
Gerhaben:
Wilhellen Hamel und Benedic Khöppell
Folio 305

Vertrag
Susanna Herzogin und Ire funf Khinder betr.
Folio 307

Folio 314

Gerhabschafft
Halmstainerischen Khinder, Maria und Hansen
betr.
Gerhaben:
Herr Georg Parsch, und Mathes Strobl
deßwegen ein anders Invetarium aufgericht Folio 351

Folio 320

Gerhabschafft
Herrn Hainrichen Greullen, Margaretha seiner
Tochter, Müttlerichen Vahrunde Haab betr.
Gerhaben:
Hannß Stockh und Ieronime Rigler

Folio 330

Vertrag
Sebastian Frankhen hinderlassne Hausfrau
und Ire drey Khinder betr.

Gerhabschafft
Uber weilunt Friderichen Wilhalm
gewesten burgers alhie see.
hinterlaßne Tochter Maria
Gerhab:
Christoph Pittner Tuechscherer alhie

Folio 330

Folio 331

Vertrag
Andreen Weißingers Burger und Tuech-
machers alhie, und seiner dreyer Stief-
Söhn, Namens Jacob, Pauluß und Joannes.

Folio 333

Vertrag Wolfen Häberls Gschmeidlers
alhie, umb und von wegen seiner abge-
storbenen Hausfrauen, Barbara, Schwä-
gerlichen Erbthailß halben.

Folio 335

Vertrag Hansen Ollingers, wegen
seiner abgeleibten Hausfrauen Regina
seel. Schwagerlichen Erbthailß halben.

Folio 336

Vertrag Catarina, Weilunt Michaeln
Rabens gewesten Schlossers alhie nach-
gelassnen wittib, Schwagerlichen
Erbthailß halben.

Folio 348

hat sich Herr Wilhalm Hamel wegen seines
Pflegson des Preisers ordenlich verraith.

Folio 351

Inventarium Georgen Parschen und Matheusen
Strobls alß Gerhaber uber Stephan Halm-
stainers seel: leiblichen Sohn Joannes, dessen
vatterlich erbtaill betreffent.

Folio 353

Uber weilunt Sebastian Schusspeckhen hinterlaßne
Thochter Agatha und Stiefsohn Johannes
Kharrer
Gerhaber
Michael Kholler und Matheus Heyinger

Folio 342

Vertrag Sabina Grienwaldin und Ire
zwo Töchter Maria und Catharina betr.
Gerhaber:
Matheuß Heyinger Georg Simhänl und
Thoman Peltinger

Folio 345

Vertrag Petern Sikhinger burger und Hafner, unnd sein Schwäger
Plasy und die Häberl, dessen Schwessterlich ange-
fallen erbthail betr.

Folio 355

Über weillenndt Abraham Gündters seeligen, unnd
Sibilla seiner ehelichen Hausfrauen, noch in leben
eheleiblichen Tochter Maria
Gerhaber:
Hanns Harbeckh

Folio 356

Über weillundt Barbara Hillingerin see: hinderlassne drey Söhn, Namens Lorenz, Michael und Christoph Ires anerstorbnen Ändlichen Erbthails halber zu Gerhaben verordnet und gesezt worden. Abraham Casstner Züngiesser, und Merth Rumel Fleischhackher.

Folio 358

Vertrag Abraham Heyinger Tuechmachern, unnd seinen 4. Khünder anerstorben Müetterlichs Guett betr.

Folio 361

hat sich Herr Michael Kholler und Thomas Poltinger wegen der Wolfpergischen Khinder verrait

---

Folio 363

Vertrag Magdalena Volgenachin, und Irer zwaien Sönen Philip und Geörg.

Folio 366

Catharina Leitoldin, und Ires Stiefsohns Elias auch Irer zweer eheleiblichen Töchter Maria und Feronica.

---

leere Seite

Folio 346

Vertrag Petern Sickhinger alhie betr.

Folio 369

Christoph Turitzers hinderlaßenen Waisen Raitung

Maria Zenonianin

Gerhabschaft:

Tutores
Üpaul Pruckner
Geörg Winkhler

Inventary und Beschreibung, Was Weylendten des Edlen unnd hochgelernten Herrn Johanni Zenoniani beder Rechten doctor unnd gewesten Brobsten zu Zwettl, Magdalena seiner ehelichen Hausfrauen beder säligen nachgelassenen Tochter Maria vonn Vatter unnd Muetter beden Panden für Vätterlich und Müetterlich erbguett Anerstorben zuertailt unnd Nachgesetzt hatt, das:
Alles durch N: Richter unnd Rath der Statt Zwettll Als Obriste Curatores und Gerhaber, denn Erbarn und fürnehmen gemelten Paul Pruckhner, dan Geörgen Winkhler als undergerhabern, treülichen zuvergerhabenn Angehendiget unnd bevolhen wordenn:
Geschehenn zu Zwettll den dreizehnten tag Monats Juni, der wenigern Zall Im Zway und Achtzigisten Jar,
Wie hernach volgtt:

In parem Geltt

und den Ausgeliehenen schulden, so auff die Maria gefallenn, ist den gerhabern angehendiget worden, khönfftig zuverraiten:

Zway tausent 27 f 6 ß

Silber geschirr

Erstlichen ein Silberen Übergolten Pecher, mitt einer Hüll, darauff ein Plassmüll.
Item mer Ain Silberns übergoltes Känndl mit dreyen Reudeln, und unden Am Poden Ainem vergoltenn eingelegten Schau Pfenning.
Item ein Silberns übergoltes geschieptes Pecherl,
Item zway Silberne Pecherl, der Ain mit treyen füesln, so Inneinander gehen,
Idem mer ein Silberne vergulte schein gürttll mit Ainer Rausch Ketten,
Idem ein Schwartz Sammattene gürttll mit vergulten Sechssernn,

NB: Item ein beschlagene Sammattene gürttll mit Kreützern beschlagenn, hatt die Maria auf Wien genohmen und verloren
Item mer Ain Rotter unbeschlagener Sammatter Porten, zu Ainer wurst gürttl,
NB: Item ein Par messer und die schaidt mit Silber beschlagenn, hatt Maria empfangen.
Item 6 Puchspaumene löffl, mit Silber beschlagen.

Seite 12

Item mer ein Aichstainene Petten,
Item auff 3. stuckhen, vonn Ainer gürttll 20 etsche Kreützer darauff geschlagenn,
Item mer ein Luchs klab, ain wolff zandt, Ain doppelter Sechsser, Ain vergülten Pfenning, Ain eingefaste Cristaln, Sant Johannes Evangelium, das alles Ann Ainem Pänntl.
Item mer ein Cristallene Kuegll.
Item ein Perles Par Armb Päntll, mit gulden unndermarchen.
Item Inn Ainem Sammaten trüehell, Sechs gulden Ring *), unnd ein klains guldes Kettl vonn ducaten goltt, Zween Ring hat die Maria empfangen.
*) Zween silber löffl, gantz durchauss

Leib Gewandt

So vonn Ihrer Müetter hergefallen:

Erstlich ein feigel farber damaster Frauen Rockh.
Item ein feigl farbs dabines Wammes,
Item ein Nägelfarbs damascates Wammes,
Item ein feigelfarbs damascates Prüstll,

Seite 12v

Item ein schwartzen schamblatten frauen Rockh,
Item ein schwartzen Sammaten Peuttll mit Silberen Knöpffenn.
Idem ein Schwartzen Attlasenn Manns Rockh,
Item ein Schwartz Sammates Mans Heubll.

Leingewandt

Erstlichen Inn Zwaien truhen Acht und fünfftzig stückhl leinbat, härbene und Rupffene, Auch halbe unnd gantze stückhll.
Item ein Prustpfaiten, mit Praun ausgenätt unnd Ainem gulden portten.
Item Zwai ausgenäte fürtüecher, drey Außgenäte haubtüecher, Mer 2 fürtüecher mit Kränerischer Arbait, und 2 schlechte handtüecher.
Idem zehen ausgenäte schlaier mit seiden und weisser Arbeitt.
Item ein Prauner und ein Rotter ausgenäter schlayer mit auffgehefften gulden Leistenn.
Idem ein ausgenäts schlairl mit Ainem Perlen Auffgehefften Leistll.
Item ein Praun seidene hauben mitt ainem guldenn sternn.

In Ainem Scatelein Anderthalber taler, mer Ander halbe marzell, unnd ein Silbers Kettll.
Item Ain stuckh Collnischer Ziehen Zwillig, und ein Ziehenn über ein Polster.
Item Siben Par leilach, Acht tisch tüecher, dan 22 handtücher, allerlei.
Idem drei ducet tisch Saluet und 7 Andere,
Idem 13 Underpfaitten, und ein todt pfaittn,
Idem 11 Prust Pfaitten, dan zwelf fürtüecher unnd Zehen Manns Hemmatter.

Pedtgewandt

Erstlichen Siben Feder Petth, darunder Ains mitt Ainer Parchanten Ziehen, zwo tuechnet, mit Collnischen gestraifften Ziehen, Neun Haubtt Pölster, klein und groß, Item ein Schätterer Überdeckh.

Idem vier Himel Pettstatten, Ain beschlagene Ladt, darinnen das par gellt unnd Silbergeschmeidt Ligtt.
Idem 3 groß truehen, darinnen das Leingewandt Ligtt, unnd inn Ainer truehen ettlich Pfundt abgezogener Haar: 56 tt, davon der Maria auff Wienn 10 tt geschickht wordenn.

Sovill ist das ganntz Inventarium, darvon die beden Gerhaber auch Abschrifften, Inn der Ladt habenn werdenn.

1. Raittung gehalten
worden.

Ao. 88, Den Sibenzehenden tag May A. 88, haben die Erbarnn unnd fürnehmen Paul Pruckhner und Geörg Winckhler bedt der Maria Zenonianin verordente gerhabenn, Alles Ihres Einnehmens unnd außgebens, von dem 13 tag Juni An des 82. Jars, vor denen fürsichtigen Ersamen unnd Weisen, Herrn Bartholomeen Khöpll Stattrichter, Iheronimusen Raben, Sebastian Müllner, Albrecht Arzten, Abrahamen Guettenprunner, unnd Andreen Grüenpeckhen, Isaacen Kheischer alß befreundten Inn gemelter Statt Zwettll, Ordennlichenn verraitt, wie dan Ihr der gerhaber Particular Register ordenlichen Außweist, wie volgtt:
Erstlichen thuett Ihr empfanng, Wie Oben verstandenn:

Zwaitausent 27 f 6 ß d

Ausgab

Vonn dieser Summa haben die gerhaber, Auff die Maria die Jar hero, unnd sonsten zu abzalung ettlicher Unrichtigkheitten mer, Vermug Ihres Particular Registers, So Inen für Passirlich angenohmen, und allenthalben Ausgeben wordenn:

279 f 2 ß 26 d

So nun die Ausgab, gegen dem Empfanng gelegtt, unnd Auffgehebtt, Pleibtt Inn parem geltt, und denen schuldenn, so noch einzubringen, unnd die gerhaber khönfftig zuverraittenn habenn.

Ain Tausent 748 f 3 ß 4 d

Ander Raittung
gehalten worden.

Den 12 Tag Novembris Anno ain unnd Neuntzig, Habenn abermallen die Ersamen und Weisen Paul Pruckhner unnd Geörg Winckhler, bedt Burger Inn der Statt Zwettll, und der Maria Zenonianin verordente Curatores und Gerhaber, von den 12 tag May Ann Pishero, Alles Ihres Einnehmens unnd Ausgebens, vor denen

Ersamen und Fürnemen Herrn Iheronimi Rabenn, der Zeit Stattrichter zu gemelten Zwettll, Ettlicher des Ersamen Ratths, und der Nägstenn befreundten daselbstenn Ordenliche Raittung gethann, und Ist Inen sollich Ihr Raittung zu krefften Angenohmen unnd erkhenndt wordenn, wie volgtt:

Erstlichen thuett beder gerhaber Empfanng vermug Ihrer gethanen 88 järigen Raittung:

1748 f 3 ß 4 d

Ausgab

Vonn diser Suma habenn die gerhaber Auff Ihr Pflegstochter Maria, von dem 88 pis auff das 91 Jar vermug Ihres Particular Registers so Inen für Passierlich Lautt habender Schein, Allenthalben ausgeben

167 f 1 ß 21 d

So man nun Empfanng unnd Ausgab gegeneinander hebtt und legtt, Beleiben die gerhaber khünfftig zuverraitten schuldig so sy Inn parem geltt und schulden habenn:

1581 f 1 ß 13 d

Die Varundte haab Pleibtt Per See:

Dritte Raittung

An heüt dato den 12 tag decemb. Anno 93 haben sch die Ersamen unnd Weisen Paul Pruckhner des Innern Ratths unnd Geörg Winckhler bedt Burger Inn der Statt Zwettll, als weilendten des Edlen unnd hochgelernten Herrn Johann Zenonian beder Rechten doctor, unnd gewesten Brobsten zu Zwettll, säligen nachgelassenen tochtern Maria Zenonianin fürgesetzte undergerhaber, Alles Ihres einnehmens und Ausgebens vonn den 12 tag Novemb. des 91isten pis zu Enndt des drey und Neünzigisten Jars, vor N: Richter und Ratth, Auch der Vier Anstatt der gemein, Inn gantzer versamblung auff dem Ratthaus, auch der nägsten befreundten Als Herrn Andreen Grünpeckhen, und Isacen Kheischers, Ain gantze völlige Raittung, vonn der Haubtsumma, unnd allen ertragenen Interesse

gethann, und ist solliche Ihr Raittung zu Crefften erkhendt, unnd widerumben zu Gerhabern fürgenohmen worden, und sindt für Interesse unnd Haubtsumma, der Maria khünfftig zuverantworten.
1678 f 20 d

Nach dem Herr Winckhler Inn der 93 Järigen Raittung von seinem geltt Inn Ausgab verrait und der Maria dargelichen Sechtzig gulden, diese 60 f sollen khönfftig an des Winckhlers Rest der 560 f schulden abgezogen werden, Idem nachdem auch Winckhler 58 f Interesse verrait, und nicht empfangen, auch Inn die Haubtt Summa einkhommen der 1678 f 20 d. Dise 58 f Interesse

von den Creditorn abfordern, unnd die schulden zu Passau und andere darvon abrichten und bezalen.

Idem Nach dem der Winckhler vonn den 88. Jar hero pis zu endts des 93 Jars, vonn der Maria geltt 560 f genutzt, Ist Ime 140 f Interesse auffgeschlagen worden, und ist Inn die 1678 f 20 d völlig eingerait und eingeschlagen worden. Weilen aber die Maria Zenonianin vermelt, sy beger vonn Ihrem Schwagern, dem Winckhler kein Interesse, der Ursachen, das ers Lange Jar erhalten Inn der Cost, wann das beschiecht, so werden die 140 f so Inn die völlige Summa einkhommen, dem Winckhler An seinem Pleibenden Resst, der schulden der 500 f abgezogen, Pleibt Winckhler der Maria für alle Schulden 360 f und nit mer: damit khünfftig kein stritt erwachse, Waß aber die Jar so sich angefangen Im 94. von des Menschen Gellt Interesse ertregtt, Sollenn die gerhaber Inn empfanng neben dem Pleibenden Resst nehmen. Actum Zwettll In consilio ut supra.

Vierte Raittung

Den 6. Tag Juny Anno vier und Neuntzig habenn die Erbarn und fürnehmen Paull Pruckhner und Geörg Winckhler, als bede Burger zu Zwettll, und der Maria Zenonianin

fürgesetzte gerhaber, vonn den 17 tag Decemb. Anno 93 Pis auff denn 6. tag Juni alles Ires ausgebens und einnehmens, vor N. Richter und Ratth der Statt Zwettll, Im gantzen versamblichenn Ratth, auch der Vier Anstatt der gemain. Ain Vollkommentliche schliessliche Raittung, (weilen sich nunmalen die Maria verheüratt) gethann. Laut aines ordentlichen Particular Registers, darinnen alles Specifice genent wirdt, unnd Pleibenn, die gerhaber den Rest wie volgtt, vermug der Raittung.

Ausgab gewest

576 f 1 ß 2 d

Pleibender Resst der Maria

1121 f 7 ß 18 d

Die varundte Haab, wie die Specifice gemeltt, hatt die Maria, Inn bei sein Ihres Manns des Jacob Neumann zu Khrembs Lautt gegebenes scheins zu handen genohmen, unnd auff Khrembs gefüertt, den 20 tag May Anno 1594 beschehenn.

leere Seite

leere Seite

leere Seite

Alexander Tisch=

lers zu Zwettll, säligen verlas-
senschafft, im 88 Jar.

Ain Kindt verhandten:
Barbara

Gerhaber:
Geörg Franckh
zu Zwettll

Nachdem Nach ableiben, gemeltes Tischlers, über abzalung der schuldenn, nit mer überbleibenn, Inn allem: Dann fünff gulden Reinisch, dises geltt hatt bemelter Franckh als gerhaber gegen dem Interesse, alle Jar 2 ß Inn nutz und gebrauch: Auch dem kindt khonfftig zuerlegenn, unnd zuerstatten schuldig, sambtt dem Interesse, wie der Schuldtbrieff Ausweisen wirdt:

Ann heütt dato den 1. tag Marti Anno 94, Ist disem mensch mit seinem Vätterlichenn Erbguett Inn Ambtt Herrn Guettenprunners, abgefertiget wordenn, Lautt verzicht peiligendt.

leere Seite

Catharina Liech=

tenfelserin als des Casparn Liech-
tenfelsers säligen zu Zwettll, schwester
Anerstorbenn Brüederlich erbguett,
Anno Ain und Neüntzig

Gerhaber
Stattschreiber Hanns Stubenvol

Ann Santt Geörgen tag Anno Ain und Neuntzig, Hatt Frantz Pfeffer Burger und Maurer zu Zwettll der Catharina Liechtenfelserin, angefallenn brüederlich Erbguett, so auff seiner behausung ligundt

gewesenn, vor Herrn Stattrichter, als Iheronimum Raben zu Zwettll, erlegtt, und Richtig gemacht, Benentlichen Ailff gulden Reinisch, welches nit mer gewest ist, und Stattschreiber drüber zum Gerhaber verordnet worden, welches gelt die 11 f mit verwilligung Herrn Rabenn, alß Palden auff Anhalten Magdalena Weylendten Geörgen Föbischpruner gewesten Burger und huetter in der Statt Zwettll nachgelassenen wittib auff Interesse geliehen wordenn, wie der schuldbrieff ausweisen wirdt.

Am Sontag Exaudi Anno 91
Hatt die huetterin die 11 f gegen schuldbrieff, empfanngenn.
Interesse Järlich 4 ß 12 d

An Sant Veits tag Anno 94 hatt die huetterin auff drei Jar lang das Interesse, vonn den 11 f erlegt und bezalt 1 f 5 ß 6 d. Ist Inn *(unleserlich durchgestrichen)* mir gegeben wordenn.

Seite 19v

Anno 95

Ist dise gerhabschafft Lautt verzicht, der Liechtenfelserin, so Im Markht Häderstorff, abgefertiget wordenn, und alles angehändiget, damit si zufriden gewest, das alles vor dem Stattrichter Abraham Guettenprunner beschehen.

Seite 20

Hansen Winckhlers

säligen zu Zwettll, nachgelassenen
dreyen Kinder Gerhabschafft, Namens
Andre, Anna et Ursula

Curatores
Leopolt Enngl
Hanns Prunner
Michel Wickh.

Den 24 tag Marty Anno 88 haben sich die Ersamen und Weisen Leopoldt Enngl, Hanns Prunner, und Michel Wickh, all drey Ratts Burger Inn der Statt Zwettll, Als Weilendten obbemeltes Hansen Winckhlers etwo gewesten Burgers daselbsten, säligen

Nachgelassenen dreyen Kindern, Andre, Anna, unnd Ursula, alle Rechte geschwistratten verordnete gerhaber unnd Pflegs Vätter, Alles Ihres einnehmens unnd Ausgebens, vor denen Fürsichtigen Ersamen und Weisen Herrn Bärtlmeen Khöppel, damalens Stattrichter, Sebastian Müllner, Paul Pruckhner, und Anderer des Ersamen Ratths, zu Zwettll, Ordenliche Raittung gethann und ist Ihr Raittung zu Krefftenn erkhendt worden, wie volgtt.

Vätterlichs guett

Ist denen dreyen geschwistratten, über das Was auff si Inn die Schuell, Costgeltt, und alles aufferloffenn, abgerait und bezaltt, verplibenn:

Müetterlichs

Ist denen dreyen geschwistratten Pliben

63 f

Item mer Ist Inen von des Ulrichen Laubners Stiefftochter Appollonia für Müemblich erbguett und merers nit, Anerstorben:

2 f 2 ß 3 d

Item mer Ist Inen den Kindern vonn dem Lezelter zu Tulln, auff vielfeltig raisen, so über abzalung aller zerung und Raisen Angefallen, Inn parem geltt Pliben 5 f

Thuett die Summa: so über alle Ausgab Inn parem geltt verpliben

101 f 2 ß 2 d

Dise yetzt ernente Summa gelts, haben die drei gerhaber, miteinander khünfftig denen Kindern zuverantwortten und zuverraitten.

Varunde Haab so

verhanden, unnd denen dreyen Kindern miteinander gefallen, und zutailen

Erstlich ein feder Petth, mit ainer gestraifften Cöllnischen Ziehen.
Mer Sechs Under Federpeth, darunder zwai mit gestraifften Ziehen.
Item mer Siben tuchnet darunder Aine mit gestraifften Ziehen.
Item drey Hauptpolster, Sechs haubtt Küssl.
Item 21 halb Kandl, Sechs Ächterin Kandl, Ain Zwei Ächterin Kandl, Mer 25 seittll Kändl, unnd 1 halb seitl Kändl.
Item 9 groß Schüesll, Mer 7 Mitter schüssl

Item 6 Kleine schüssl, unnd 10 seiff schüssel.
Item ein groß, und 2 mitter Zin Pletter,
Item 7 kleine Zin Plättll
Item 20 Zinnene teller,
Mer 4 Zinnene Halbflaschen,
Idem ein seidl fläschl, mer 1 Zinnes gieß fläschl,
Item ein Zinnene schüssl mit Ainer Zinnenen hüll,
Item fünff handtücher, guett und pöss
Mer 7 tischtücher, darunder 2 gestraiffte
Idem 13 leilacher, guett und pöß,
Idem 4 tisch Salvet,
Idem 2 Messing Palbier Peckh, sambt Ainer Palbier Kandl, Mer 1 groß Palbier Peckh,
Mer ein Messings Peckh sambt ainem kleinen Peckhlein, Idem 2 messing schüssl Ring, und 4 Leichter, Idem ein Messing gluett pfändl und 18 messinge Laßkhöpffel.
Mer 2 Messing Pippen, mer ein Mörser sambt dem Stössl, Mer 1 Messinge Pfann, auff drei füesen, Idem ein Handtpeckh, Idem ein Pratt pfann.
Mer 6 kupfferne Visch kessl, klein und groß
Mer 2 Küpfferling, ein kupfferne Kändl,
Ain Pren huett zum Prandtwein kessl.
Mer 2 dreifues auff ein tisch, Ain pfaneisen,
Mer 6 Eisene Pfannen, klein und groß,
Mer 1 Schöpff und faumb löffll,
Mer 1 Eisen raiff zum fleisch auffahen,
Mer 1 Schrottmesser und 5 krautt messer
Idem 7 Eisene Leichter
Idem 3 alt höbl, 2 dexll, ein schroteisen, Ain Winckhlmaß, 1 par spis, Ain Spannsag, zwo klaine Holtzsag, und 4 alte Reitspiss.

Idem 2 haber Sengst, 2 Näbinger,
Mer ain Stahel, sambtt der Winden
Item 2 Rapier, Ain Degn, mit Ainem Silbernen Ohrpandt
Mer 2 Pürst Püxen, ein Puffer, 4 Pulver Flaschen,
Idem ein Reit hauen und ein Preitte hauen,
Ain Mistgabl, 2 Harhächl, Ain schratthackhen,

Ain grabscheidt,
Mer drey Plahen guet und pöß
Item ein grosser Wasch Kessl,
Item 2 Mülterl und 11 hültzene schüssl, klain und gross,
Idem 36 hültze teller, 40 kloben harr,
Idem 39 Eln gewaschenes härbes garnn, und 37 Eln gewaschenes und ungewaschenes Rupfenes garnn.

Leibgewandt

Idem ein Kämblerne schauben mit fuchs Khleben fuetter.
Idem ein Rotten Macheyen frauen Rockh,
Idem ein Schwartzen Mansmantll mitt Silbernen Hafften,
Idem ein Praun mans Rockh, mit Sammet belegt,
Idem ein Alten Mandl mit ainem Sammaten überschlag,
Idem ein Rotts Par hosen,
Idem ein Lideres goller mit Schamblatten überschlag,
Idem ein Daffates frauen Prüsttll.

Seite 22

Idem ein alts Weiß Parchantes Wammes, und leinen leib,
Idem 3 Mans Pfaitten guett und pös,
Idem ein Seiden huett mit Ainer Medey
Idem ein Sammatene Hauben,
Idem ein alts fuchs klebes fuetter,
Idem 4 Paumbwollene schlayer mit gülden Leisten und 3 andere Paumwollene schlaier,
Idem vier ausgenätte fazanettl, 2 seidene Kränz,
Idem 10 löffl mit gunderfeder beschlagen, und 6 Zinnene Löffl,
Idem Inn Ainer Scattel Ain Pettll mit Pfenning.

Silber geschirr

Erstlich ein Silberes Übergolts Känndl,
Idem 4 Silber Pecher, darunder zwai mit schellen,
Idem ein dollich mit silber beschlagen,
Idem ein seidenes feldt Zeichen,
Idem mer drey truehen,
Idem 2 tisch unnd 3 fürpenckh,
Idem 3 Himl Petth, unnd ein Spann Petth.

Den 19 Mai Anno 88 ist denen obbemelten gerhabern, diser Inventur, wie es beschriben vidimirte Abschrifften mittgetailtt wordenn. Seithero khein raittung gethann.

Adi. den 8 Tag Ao. 96 haben sich die Ersamen unnd Wolweisen Hans Prunner, Leüpold Engl, unnd Michel Wik, als Hansen Wincklers gewesten Burgers zu Zwettl säliger hinderlassener dreyen Khinder fürgesetzte Gerhaber, vor Herrn Caspar Nidermayr, Stattrichter Abrahamb Guettenprunner, Andre Grüenpeken, und Georgen Altenburger alle des Innern Raths, und den Dyonisi Wolffen Schneider und Burgers zu Rabs der die ain schwesster Namens Anna ehelichen hat, von dem 19 May Ao. 88 bis auf Obgesetztes Datum alhier ihres empfangs unnd ausgebens Ordentlich verraitt, pringt ihr gantzer Empfang samt dem Interesse
182 f 7 ß 5 d

Hiervon gepürt der Anna sampt der gebüer vom
Äckerl die Capel genannt zu ihrem thail 67 f 7 ß 20 d
Entgegen die Gerhaben laut schein für
die Anna ausgeben 41 f 9 d
Verpleibt der Anna gebüer noch
in paarem gelt 26 f 7 ß 11 d
Item hat sie empfangen vier Silber Pecherl, so
gewest 26 Loth, das loth Taxiert p. 6 ß thuet 19 f 4 ß d

Davon denen andern geschwisterten, die Übermaß als 5 ß 10 d heraus geben. Ist also in Paarem gelt sambt dem Silbergeschmeids, außer des andern Hausraths so ihr anerthailt worden, der Anna gantze gebürnus gewesen 45 f 6 ß 1 d
welche sie gegen verzicht alspald empfangen,
und damit allerdings abgefertigt worden.

Des Andre und Ursula gebüerende Portion inn Paarem gelt, und Silbergeschmaidt, sampt der Tax von der Capelln, ist in allem gewesen, in paarem gelt 115 f 4 ß 20 d

Item die Silber Khandl so vergoltt, und dan das Äckerl, außer der andern Varundten Haab, welches die ernente Gerhaber khünftig zuverraitthen haben.

Adi. den 20 Octobris Anno 1600 Ist in beisein eines Ersamen Ratts mit baiden Pupiln, abgerait worden, und nach dem sich die Ursula verehlicht, ganz und gar hindan abgeferttig worden, ist ier von obbemelten Gerhabern in barem gelt zugestelt worden 42 f 6 ß 10 d, neben auch daß äckher, die Capeln genandt zugeeignet, welches Georgi dem von Landaw dient 12 d.
Waß den Andre Winckhler thuet belanget verbleibt, ime bei obbenenten Gerhaben Hannsen Prunner und Michaeln Wickh in barem gelt 39 f 7 ß, Item ain ubergolte Khantl wigt 37 loth, auch die farunte hab.

Seite 23v

---

leere Seite

Seite 24

---

leere Seite

Seite 24v

---

leere Seite

Seite 25

Hansen Wißhoffers

Gerhabschafft Anno 88
Erb.
Phillipp Wishofer Solus.

Curatores
Abraham Guettenprunner
Caspar Elbanger

An heütt dato den Lesten tag Marti Anno 93 haben die Erbarn und fürnehmen Abrahamb Guettenprunner, Ratthsburger und Caspar Elbanger Ferber bedt Burger zu Zwettll, als Weylenden Hansen Wishofers zu Moydrantz säligen nachgelassenen Erben, sich alles Ires einnehmens unnd Ausgebens vor dennen fürsichtigen Ersammen und weisen Bärthlmeen Köppl, damalens Stattrichter unnd ettlicher des Ersamen Ratths der Statt Zwettll, und Hansen Stubnvoll Stattschreiber daselbsten, von allen Iren einnehmen und

ausgeben, ein Ordentliche vollkhommene Raittung gethann, unnd Ist Innen Ir Raittung pei sein des Pupilln zu krefften erkhenndt, undt ist ir empfang, Lautt der Brieff, wegen des ausgelichen geltt gewest 114 f 2 ß 14 d

Idem das Intreresse auff das 92 Jar ertragen
Lautt Schuldtbrieff 5 f 5 ß 18 d
Summa empfanng In allem 120 f 2 d

Seite 25v

Ausgab

dem Pueben umb 1 Wehr 6 ß
Mer Ime geben 1 f 3 ß 20 d
Schreibgelt 2 ß 20 d
Wie die Raittung A. 92 beschehen verzertt 4 ß 26 d
Idem Ime Pueben geben 2 ß d
Summa ausgab 3 f 3 ß 6 d

Bedt gerhaber Ressten khönnfftig Inn Parem geltt zuverraitten und zuverantworten Lautt schuldtbrieff 116 f 4 ß 26 d

Seite 26

---

leere Seite

Seite 26v

---

leere Seite

Seite 27

---

leere Seite

Seite 27v

---

leere Seite

Veithen Fleispeckhen

Gerhabschafft 80

Curator
Geörg Rigler
Lederer

Den Lessten tag Marty Anno 93 hatt der Erbar Geörg Rigler Lederer zu Zwettll Anstatt seines Pflegs Sohnn, Veiten Fleischpeckhen so noch lediges standts, vor denen Ersamen und Weisen N: Richter und Ratth, Als Bärthlmeen Khöppll Stattrichter damalens, alles seines ordenlichen einnehmens und außgebenn ein vollkhommene Raittung gethan, darbei dan Veitt Fleischpeckh gewesen und ist solch sein Raittung zu Krefften erkhendt, und gemelter Rigler widerumben auff das 94 Jar zu einem gerhaber fürgenohmen worden.

Empfanng

In Parem gelt sambtt dem Ackher Zinns gewesen
27 f 6 ß 5 ½ d

Ausgab

Auff den Knaben, darbei er gewesen unnd bestannden
14 f 2 ß 17 ½ d

Pleibt gerhaber zuverraiten khönnfftig
13 f 3 ß 18 d

Das Grundtstuckh so dem Veitten gehörtt, Ligtt auff zinsung, alle Jar, auch darumben zuverantwortten.

Den 1 Tag Marti Anno 98 hatt Geörg Rigler lederer vor der Statt seinem Pflegsohnn Veitten Fleischpeckhenn, inn beisein Abrahamen Guettenprunner Herrn Grünpeckhen, Hansen Prunner und Sebastian Schuspeckhen all des Ratth sich seiner gerhabschafft, allerdings ordenlichen verraitt.

Empfang

ein Pleibenden Rest Anno 93isten stellt er Ein	13 f 3 ß 18 d
Pei dem Herrn Köppll, Inn die Zerung so aufgehebtt	4 ß
Item den Ackher Zinns auff das 93 und 94 Jar	3 f

Summa empfanng

16 f 7 ß 18 d

Ausgab

Seinem Pflegssohnn geben	5 f 2 ß
Mer Ime zur Klaidung geben	2 f
Mer Anno 95 abermalen	4 f
Item 93 Jar bei der Raittung verzert	4 ß

Anno 95 bei der Raittung verzert worden	4 ß 6 d
Von der Raittung zustellen und ein zuschreiben geben	4 ß 2 d

Summa aller ausgab

17 f 4 ß 26 d

Rest der Fleischpeckh seinem gerhaber zu zalenn

7 ß 8 d

Des Pueben gebürundte grundtstuckh alle sament und sonderlich hatt er den 3. Tag Marti Anno 95isten, dem Geörgen Rigler seinem schwagern verkhaufft, vor dem gantzen Statt Ratth verwilligt, umb 82 f und 1 f leikhauff soll in Rigler Inner 8 Tagen 10 f, Jacobi Anno 95 mer 30 f , dann Jacobi Anno 96isten 22 f unnd Anno 97 auch 20 f erlegen unnd abzalen.

Dise gerhabschafft ist also
allerdings auffgehebtt,
lautt verzicht und quittung
Anno 95isten.

leere Seite

Veit Strassers zu

Lengenfeldt säligen nachgelassenen

Mömben, so sich zu Imbach auffhalten thuett, Anerstorben und zuerthailtt, Vetterlich Erbguett, Lautt vertrag ist gewesenn Dreissig Gulden Pargelt, und sonsten nicht mer, dises geltt ist zu gemainer Statt Zwettll als eines Pupillen güettll genohmen worden.
Die hat man nochmals den 18 tag May Anno 95isten zu abzalung der ausständt gehen Wien, durch Hansen Prunner geschickht. die sindt khünfftig dem Pupillen oder seinen befreundten, wider von gemainer statt zuerstatten und zu zalenn.

Nota:

Weingarten
1 Joch betr.

Wie Veit Strasser zu Lengenfeldt Im 92 Jar gestorben und mit seiner wittib und denen befreundten ein Vertrag gehalten, Ist ein halb Joch Weingartten Im Perg gelegen Loyser gebirt, dem Spitall zu Zwettll auffgehebtt worden, doch hatts die witib, wan si stirbtt, so soll das Sitall einziehen zu Ainem Aigenthumblich grundt, so derselben Zeit p. 50 f taler taxiert und geschätzt.

leere Seite

Mattheuß Fellingers

Kinder Gerhabschafft Anno 92
Erben
Adam, Ursula, Anna, Magdalena et Susanna

Curator
Thoma Reittperger

Den Lessten tag Marty Anno 93 Hatt der Erbar Thoma Reittberger Bürger Inn der Statt Zwettll, als Weilendten Mattheusen Fellingers säligen, obemelten kinder gerhaber, vor denen Ersamen unnd Weisen Bärtlmeen Köppl, damalens Stattrichter zu Zwettll, umb etlicher des Ersamen Ratths, ein vollkommendliche Raittung, alles einnehmens und ausgebens, gethann und ist sollich sein Raittung zu Krefften erkhenndt, und auff das 94 Jar widerumben, zu einem gerhaber erwelt wordenn.
Was die Varundt haab anlangt, hatt Reittperger ein Inventarium darumben empfangen.

Par geltt und Interesse bracht
17 f 1 ß 22 d

Ausgab
4 ß 28 d

Resst Gerhaber Par gelt
Ausser der Varnuß
16 f 4 ß 24 d.

Varundte Haab
zu handen:

Erstlich underfeder Pettl, und ein Tuchenttll so an Ziehen, und zerrissen.
Idem 3 harbene Leilach, so auch gar schlecht,
Idem 27 Eln grobs Rupffes ungewaschenes garn,
Idem 5 Eln färbes gewaschenes garn,
Mer Ain Alts Zinnes Fläschll,
Mer Ain Übergolts halbs Vierttl taler
Mer Ain Prat Spis

Mer 4 Paumwollene schlair, drei Maul Pinttll unnd ein ausgenätt fatzanet,
Mer 1 hackhmesser, ein Eisen Anzigll, und ein Jadt heindl
Mer 17 hültzene Löffl, unnd 12 hültzene teller,
Mer ein Küpffernes Visch kessell, undt zwei Eisene Pfändl
Idem ein Schrotthackhen und Offen gabll.

Dises alles hatt Thoma Reittperger zuhanden empfangen, und zuverantwortten.

Seite 32

---

leere Seite

Seite 32v

---

leere Seite

Seite 33

---

leere Seite

Seite 33v

---

leere Seite

Seite 34

Maximilian Pärtls

Gerhabschafft betr, Anno 93
Erb:
Appollonoa sola

Tutores:
Caspar Nidermair
Mert Moshammer
Steffan Zadll

Den 23 Tag Monats Marty Anno 93 habenn die Ersamenn unnd Waisen Caspar Nidermaier, Mert Moshammer, beid des Innern Ratths, In der Statt Zwettll, unnd Steffan Zadl, auch Burger daselbsten als nägster befreundter, Weylandten Maximilian Pärttll

burger und Kürsner zu gemelten Zwettll, säligen nachgelassenen Töchterlein, Appollonia, fürgesetzte gerhaber, vor denen Ersamen und Wolweisen, Bärtlmeen Khöppel, damalens Stattrichter, und der fürnembsten des Ersamen Ratths, daselbsten, Alles Ires einnehmens und ausgebens Ordenliche unnd ein Vollkhommene Raittung gethan, unnd ist solch Ihr Raittung gethann, unnd ist solch Ihr Raittung zukhrefften erkhenndt, und hinwiderumben Auff das khünfftige Jar zu Gerhabern fürgenohmen unnd bestelt worden, solliche gerhabschafft treülichen zuverseen und nachvolgendte Sachen angehendiget.

Seite 34v

Das Par gellt

Was Inn guetter Müntz, ist Inn die Kirchen zum Sagra, Lautt Inventarium in ein trühell gelegtt.

Varundte Haab

Idem was Inn varundter haab, als Pettgewandt, Silber geschierr, zinmassig, und aller hausrat verhandten gewest, Pei klain und gros hatt, Steffani Zadl zu seinen Handen genohmen, und in sein Hauß pracht.

Ausgeliehen geltt

Darumben hat Steffani Zadl alle schuldt brieff Inn handen.

Idem was man dem Maximilian Paul nach seinem ableiben schuldig verpliben dasselbig schulden Register, hatt auch Zadl Inn handenn, unnd Aines tails schulden mitbrachtt.

Seite 35

Den 23 tag Marty Ao. 93

Dise Aintzige schulden so Zadl eingebrachtt, hatt er Lautt seines Particualrs Registers von der Obrigkeit Zwettll verraitt.

Der Empfang gewest	65 f 5 ß 16 d
Ausgab auff das Mensch	11 f 7 ß 28 d

Pleiben die gerhaber, Ausser alles andern Ires zuvor habenden Parem geltt, und der schulden brieff, Lautt des Inventarium, wie das Ordenlichen ausweist, Inn Handen so der Zadl zuverraitten khunfftig 53 f 5 ß 18 d

Anno 93 und 94

An heüt dato den 25 tag Monats Apprillis Anno fünff unnd Neüntzig, haben sich die Barbara unnd fürnehmen Caspar Nidermaier Statt Cammerer und Steffan Zadl bedt Burger zu Zwettll, als Weylandten Maximilian Pärttls gewesten Burger unnd Kürssners daselbsten säligen nachgelassenen töchterlein

Seite 35v

Namens Appollonia georndte Curatores vor N: Richter unnd ettlicher des Ersamen Statt Ratths Zwettll, auff das abgeloffene 93. und 94 Jar, wegen Irer Inhabenden gerhabschafft, alles gemeinen und dem Interesse empfang vom Posten zu Posten, Lautt dises Particulars ordenlich unnd auffrichtig verrait, unnd ist also, Ir gethane Raittung durch die Obrigkeitt, weilen Im legen und auffgeben Ainicher Mangll nit zufinden gewest, zu krefften erkhendt, und bede gerhaber auff das 95 Jar widerumben geordnet, solche wie bishero beschehen, fleissig zuversehen unnd ist Inn empfang gewesen die zway bemelten Jar:

Empfang	82 f 3 ß 6 d
Ausgab	6 f 5 ß 18 d
Resst die einantworttung	75 f 5 ß 18 d

Dises alles hat Zadl ausser alles Andere wie Im Inventarium begriffen, zuverraitten wie dan solches Inn Irem Particular Register auch underschriben steht, Actum die et Anno ut Supra.

Seite 36

---

leere Seite

Seite 36v

---

leere Seite

Seite 37

---

leere Seite

Seite 37v

Veitten Reitthoffers

Gehabschafft betreffendt A. 93
Erb:
Regina

Tutores
Caspar Nidermair
Sr. Schusspeckh.

Den zehenden tag Decembris Anno 92isten habenn sich die Erbarn unnd fürnehmen Caspar Nidermair und Sebastian Schusspeckh beed Raths Burger Inn der Statt Zwettll, Als Weylendten Veitten Reitthofers, etwo gewesenen Mülern an der Maisenmüll vor der Statt gelegen, säligen nachgelassenen töchterlein Regina geordente gerhaber alles Ires einnehmens und ausgebens, vor denen fürsichtigen Ersammen undt Weisen Bärttlmeen Köppll damalens Statt Richter ettlicher des Ersamen Ratths, unnd Hansen Stubenvopll Stattschreiber zu Zwettll einer Vollkhommenen Ordenlichen Raittung verraitt, unnd ist Inen also Ir Raittung zu Krefften, Lautt Particular Registers erkhendt, und hinwiderumb zu gerhabern sy bede fürgenohmen worden, wie volgtt:

Empfanng In geltt 423 f 6 ß 14 d

Ausgab

Was Allenthalben Inn Ainem und dem Andern auffgangen und ausgeben worden, Lautt Registers

Lautt Registers 271 f 19 d

Rest In diser Raittung denen Gehabern 152 f 5 ß 25 d

Item vom Zinner wegen der Müll empfangen 40 f

Idem das Ändlisch guett von
der Alten Winckhlerin anerstorben

224 f 4 ß

Item umb 31 metzen Waitz
empfanngen 19 f 3 ß

Idem umb 24 metzen
Khorn Empfangen

12 f

Seite 39

Summa der Gerhaber Empfangen
Im paren geltt

448 f 4 ß 25 d

Die Varundt Haab

Haben bede Gerhaber Lautt Ires gefertigten Inventarium Inn der Müll Inn Ainem Casten beineinander, sindt solches dem Pupillen zuerstatten und zuverantwortten schuldig.

Die Müll

Ausser der Statt Zwettll gelegenn, die Maisenmüll genantt, Ist Järlich umb 80 f dem Zinner Inn bestandt, verlassen wordenn.

Seite 39v

An heütt dato den 26 tag Monats Apprillis Anno fünftausend und Neuntzig, haben sich die Ersamen unnd Weisen Caspar Nidermaier Statt Cammerer unnd Sebastian Schusspeckh bedt des Innern Ratths der Statt Zwettll, wegenn weylandten Veitten Reitthofers etwo Sesshafft Ann der Maisenmüll säligen nachgelassenen töchterlein Namens Regina für gesetzte Curatores, vor N: Richter und Ettlicher des Ersamen Ratths auff das 93, und 94iste Jar, diser Irer Innhabenden gerhabschafft, alles gemainen unnd dan Interesse empfanng, von Posten zu Postenn, Lautt Ires fürgebrachten Particular Registers ordenliche unnd auffrichtigen verrait und ist also Ihr gethane Raittung durch die Obrigkeit weilen Im legen und aufheben ainicher Mängll nit zufriden gewest, vill weniger gespürt

worden, zu krefften erkhendt, und bede bemelte gerhaber widerumben auff das 95. Jar verordnet, solche treülich und fleissig, wie bisher beschehen, zuversehenn, und ist Ir empfanng auff die bemelten zwai Jar gewest:

Empfanng	629 4 ß 25 d
Ausgab	99 f 1 ß

Resst so dennen beden gerhabern Inn parem geltt verpleibtt und Eingeantwortt worden, khünfftig zuverraiten:

30 f 3 ß 25 d

Seite 40

Wie sy dan die beden gerhaber auch solches Inn Irem verraitten Particular Register, auch underschribener empfangen habenn, Actum Zwettll die ac Anno ut Supra.

Anheut dato den 25 Septembris Anno Siben unnd Neüntzig haben sich die Ersamben und Weisen Caspar Nidermair Stattrichter und Sebastian Schuspeckh der Innern Raths beed weillenden Veitten Reichauers seeligen Nachgelassenen Töchterlein Regina fürgesetzte Gerhaber, vor N: Richter und Rath der Statt Zwettll den 26. Tag Aprilis Ao. 95, bis auff Sant Michaelis Tag deßen Siben und Neüntzigisten Jars, alles ires einnehmens und ausgebens, Laut Ires fürgeprachten Particular Registers, Ordenlichen verraitt, und ist also ihr gethane Raittung durch die Obrigkheit in beysein der befreündten zu Khrefften erkhent, die Gerhaber weilen der waiß gestorben, ihrer Gerhabschaft bemüßigt, unnd das guet deren befreundten zugesteldt worden, und ist ihr Empfang die Zeit hero gewest.

Empfang	803 f 7 ß 12 d
Ausgab	556 f 0 ß 1 d
Schuldprief sein Vorhanden in der Ladt p.	323 f 6 ß

Restiren also die befreündten
Herrn Statrichter herauß

76 f 0 ß 19 d

Wie sie dan solches in ihren Particular Register underschribener empfangen, Actum die et Anno ut supra.

Anno 99

Ist dise Gerhabschafft die Reithofferisch freindtschafft abgeferttigt worden, und alles angehendigt, damit sie zufriden gewest, daß alles beschehen, von dem Stattrichter Thoman Meixner in beisein eines ersamen Ratts und der füergesezten, beschehen den 21 tag Juny Ao. 99.

leere Seite

leere Seite

leere Seite

leere Seite

leere Seite

leere Seite

Sebastian Müll=

ners Gerhabschafft betr. A. 93
Erb:
Tobiaß Müllner

Tutores
Andre Grünpeckh
Hans Prunner
Isaac Kheischer

Den lessten tag Marti Anno 93 haben die Ernvesten und fürnehmen, bemelte drey Gerhaber, alß Grüenpeckh, Prunner, unnd Isaac Kheischer, all burger Inn der Statt Zwettl, als Weilendten bemeltes Herrn Müllners säligen gewesten Ratths Burgers daselbsten nachgelassenen Sohns Tobiasen Müllner fürgesetzte gerhaber unnd Curatores, Inn Pei sein, der Ernvesten, unnd wolweisen Bärttlmeen Khöppl, damalens Stattrichter, uber des Ersamen Ratths, und der Nägsten befreundten von den 19 tag Juny an, dessen Neuntzigisten Jars, Pis zu Endt des Lestenn Tag Decembr. auch des Ain unnd Neuntzigisten, Alles Ires Einnehmens und entgegen Ausgebens in allen und jedem ein gantze Vollkhommene Raittung gethann unnd ist sollich Ihr Raittung lautt Ihren Particular Register beschehen, Wie hernach volgt:

Empfang Im parem geltt

662 f 2 ß 2 ½ d

Ausgab

112 f 3 ß 18 d

Ressten die gerhaber
Inn parem geltt

549 f 5 ß 18 d

Anno 92

Dan Ebnermassen an Obbemelten tag, und Jar, haben sich die drei gerhaber, wegen Ihres Pflegs Sohnns, Tobiasen, von den lesten tag Decembr. an des Ain und Neuntzigisten, Pis auff den Lesten tag Decembr. Anno Zway und Nenutzigisten alles empfangs unnd ausgebens verrait, pei sein N: Richter, Ratths und befreundten den 31 tag Marty Anno 92isten.

Anno 92

Empfanng sambt dem Interesse pring
606 f 5 ß 18 d

Ausgab
68 f 6 ß 5 d

Restiren die gerhaber Inn Parem geltt
537 f 7 ß 13 d

Disen Rest sindt si khünfftig samt dem Interesse zuverraitten.

Waß aber des Tobiasen Müllner, Alß Pupill, Anertailte grundtstuckh, Inn Hauß, Äckher, Wisen, Gärtten, Silber geschmeidt, Pedtgewandt, Leingewandt, Zinn Geschirr, unnd andere varundte Haab, so Im zuertailt, ist worden, haben die gerhaber alles underhanden, wie der Inventarium gefertigter alles Specifice ausweist, das werden si denn Pupillen zu überantwortten wissen, Inhalt des selbigen Actum Zwettll, In die Ac Anno ut supra.

3. Raittung

93, 94

Den lessten tag May Anno 95isten haben sich abermalen die Ernvessten und fürnehmben Andre Grüenpeckh, Hanß Prunner und Isaac Kheischer wegenn Ihres Pflegs sohnn, Tobiasen vor N: Richter und Ratth der Statt Zwettll alles Ires einnehmens und ausgebens auffrichtig und Erbar verraitt, jetzt auff das verwichene 93 und 94 Jar ist Ihr empfanng gewest.

Erstlichen haben die gerhaber Ihren verplibenen Resst eingestellt
537 f 7 ß 13 d

Auff das 93 und 94 Jar Interesse, und Andre Aintziger Empfanng brachtt
151 f 4 ß 24 d

Summa alles empfang bracht In den zwaien Jarenn
689 f 4 ß 7 d

Ausgab auff den Knaben
Lautt Particular Registers
auff das 93 unnd 94 Jar
hatt brachtt

114 f 15 d

Pleiben die gerhaber Inn parem geltt
khönfftig zuverantwortten

575 f 3 ß 22 d

Disenn Obvermeltenn Resst haben die gerhaber khönnftig In Empfanng sambtt den hernach gefallen Interesse zuverraitten. Betreffendt die varundt Haab ist Inn truchen unnd Andern alles verhanden und witerumben nach der Raittung auff ein Neues, Lautt des Inventarium versehenn und befunden wordenn.

A. 95

Den 23 July Anno 96

haben sich Abermalen die Ernvesten unnd fürnemen Andree Grünpeckh, und Isaac Kheischer wegen ihres Pflegsohn Tobiaßen vor N: Richter und Ratth der Statt Zwettll alles ihres einnehmens und ausgebens auffrichtig unnd Erbar verrait, Auff das verstrichene 95iste Jar, Ist Ihr gantzer empfang gewesen

624 f 28 d

Ausgab auf den Knaben lautt des Specificirten Registers auf angedeüttes 95iste Jar hatt bracht

57 f 7 ß 11 d

Restiren die Gerhaber in Paarem geltt

566 f 1 ß 17 d

Ao. 96

Adi. den 26 Septemb. Ao. 97 haben sich die Ernvessten unnd fürnemmen Andree Grüenpeckh unnd Isaac Vleischbrod Burger zu Zwettll als Sebastian Müllners seeligen hinderlassenen Sohns Thobiaßen verorndte Curatores, vor N. Richter und Rath und denen fürgesetzten anstatt der gmain, alles ihres einnehmens und außgebens, von dem 96isten Jar Ordentlich verrait, ist gewesen

Empfang	694 f 5 ß 17 d
Ausgab	65 f 2 ß 8 d
Restiren sie beede	629 f 3 ß 9 d

Dißen rest, weilen sie beede nimmer alhier pleiblich, müssen sie khünfftig denen verorndten Gerhabern, Treülich dasselb zu versehen ubererantworten.

Heut dato den 1. tag May Ao. 1602 haben sich die Erbarn Caspar Elbanger unnd Gregor Schada bede Burger zu Zwettl als Sebastian Müllners selligen hinderlassnen Sohns Tobiaßen verorndte Curatores, vor N: Richter unnd Rath zu Zwettll alles Ires einnemenß unnd Außgebens, vom 19 Juny, Ao. 98 biß auf obbemelten tag ordentlich verraidt, Ihr empfanng ist gewesen vätterlich unnd Müetterlich Lautt Inventarium

662 f 2 d

Von seiner Schwester Sara	244 f 16 d
Mehr empfangen Interesse	6 f 4 ß
Summa der ganz empfanng	912 f 6 ß 16 d
außgab Innhalt particular Register	128 f 2 ß 21 d
Resstiren sie bede lauth Iren gegebenen Raitschluß khunfftig zuverraitten	784 f 3 ß 25 d

Videl folium 250

Seite 47v

leere Seite

Seite 48

leere Seite

Seite 48v

leere Seite

Seite 49

leere Seite

Seite 49v

leere Seite

Seite 50

Sebastian Mülners

Tochter Gerhabschafft Anno 91
Sara Erb.

Tutores
Bärtlme Khöppll
Hans Stubenvol
Geörg Winckhler

Den lessten tag Marti Anno 93 haben die Erbaren unnd fürnehmen, bemelte drey gerhaber der Khöppll, Stubenvol und Winckhler all Burger in der Statt Zwettll und Weilendten Obvermeltes Sebastian Müllner gewesten Ratths Burger daselbsten, säligen nachgelassenen tochtern, Sara, fürgesetzte undergerhaber, vor denen Ernvesten und fürnehmen Bärtlmeen Khöppll, damalens Stattrichter, aines Ersamen Ratths unnd der nägsten befreündten, von den 19 tagen dessen Neuntzigisten Jars an Pis zu endt des Lessten tag Decembr. auch der Ain unnd Neuntzigisten Jars, alles Ires einnehmens und ausgebens, Inn allen und Jeden ein gantze vollkhommene Raittung gethann: und ist solche Ir Raittung Laut des Particular Registers beschehen, wie volgtt:

Empfangen in Parem geltt	662 f 2 ß 2 d
Ausgab	112 f 3 ß 13 d
Restieren die Gerhaber In parem geltt	549 f 3 ß 13 d

Anno 92

Dann gleichermassen, haben sich die Obermelten drei gerhaber, von dem lesten tag Decembr. An des 91 piß auff den lessten tag Decembr. Anno zway und Neuntzigisten Jars alles empfangs unnd Ausgebens Ordenlich verrait, pei sein des Stattrichters, Statt Ratths, und der negsten Befreundten, Was auff die Sara, Inn Irer Krankheit, Inn Artzlohnn und andern aufferloffenen, den 31. Marti Anno 93isten.

Erstlichen stellen die Gerhaber
Iren fertigen Rest, sambtt dem
ertragenen Interesse ein

609 f 18 d

Ausgab auff die Sara

102 f 4 ß 22 d

Resst Im Parem gelt noch

506 f 3 ß 26 d

Disen Resst werden die Gerhaber sambtt dem gefallenen Interesse khünfftig zuverraitten wissen.

Waß aber belangendt der Sara anertailten taill Inn Haus, Äckher, gärtten, und gründtstuckhenn, Silber geschmeidt, Pedtgewandt, Zinassig und andere varundte haab merers, Ist Inn handen des Herren Khöppll und der anderen so In Ainem Inventarium Ordenlichen beschriben, und mit der Statt Zwettll Clainern Secret Insigill gefertigtt, Actum Zwettll In die ac Anno ut supra.

93;94

Järige Raittung

Den Lessten tag May Anno 95 Jarß haben die Erbaren und fürnehmen Geörg Winckhler und Hanns Stubenvoll bedt Burger zu Zwettll In Namen Obermelter Ire Pflegs tochter Sara auff das 93. unnd 94. Jar alle Ihres einnehmens und ausgebens ein volkhommentliche Raittung vor N. Richter und Rath In Zwettll gethan, daran man gar wol zu friden gewest, und die gerhabschafft treülich verrer zu versehen anbevolhen worden, wie volgt:

Erstlich die gerhaber Ihren verplibenen Resst eingestellt
506 f 3 ß 26 d

Mer aintziger empfang so dises 93 und 94 Jar
neben dem Interesse gefallen, bracht 127 f 5 ß 6 d

Summa aller empfang 634 f 1 ß 2 d

Seite 51v

Ausgab

Was Inn dem 93 und 94 Jar auf die Sara Aintziger weis auferloffen, Ist Inn Ainem Particualr Register so Bärtlme Khöppll geschriben unnd Ausgeben sovil alß:
83 f 1 ß 3 d

So man dise ausgab vonn dennen zuvorberurtten 634 f 1 ß 2 d Empfang abziehen thuett, Pleiben bede gerhaber der Sara Inn schuldt brieffen unnd parem geltt
551 f

Was die varundt hab betr., ist alles Inn des Sebastian Müllners Hauß Inn truehen und Anderen vorhanden, wie dann alle stuckh obbemeltem Raittag, Ordenlichen besichtiget und ohne abgang, Innhalt des Inventarium (ausser dessen was deer Sara geben worden) befunden.

Seite 52

Verzaichnuß wo dise 551 f ligen
und waß Inn nutz hatt, gegenn
denen schuldtscheinen In der Ladt
wie volgtt Anno 1595

Isaac Kheischer	p.	115 f
Geörg Winckhler	p.	30 f
Jacob Lauttenbach	p.	10 f
Hanns Göbl	p.	80 f
Linhardt Peuerl	p.	5 f
Hanns Sattler	p.	15 f
Lorenz Sixttll	p.	10 f

Hans Schlosser	p.	15 f
Geörg Haintz	p.	10 f
Andre Rabmüllner	p.	10 f
Michel Grätzl	p.	30 f
Hans Weinschenkh	p.	30 f
Jacob Schachamülner	p.	60 f
Volkhman Schada	p.	20 f
Jacob Fux	p.	10 f
Geörg Rigler	p.	30 f
Ulrich Jäger	p.	10 f
Jacob Tuechmacher	p.	10 f
Mattheuß Frankh	p.	20 f
Michel Kheumerin	p.	5 f
Strengin zu Khrembs dafür die Khöpplin Porg	p.	10 f
Peter Sickhinger	p.	10 f
Richter zum Walthaimbs	p.	-- f

ist noch nit gefallenn noch bezaltt worden.

Adi. den 23 July Ao. 96 haben die Ersamen und fürnemen Hannß Göbl des Innern Raths unnd Geörg Winckhler Beed Burger zu Zwettll als Weyland Sebastian Müllners seligen hinderlassenen Tochter Sara undergesetzten Gerhaben wegen ihrer Pflegstochter vor N. Richter und Rath der Statt Zwettll sich alles ihres einnemens und Außgebens auf dem 95isten Jar Ordenlicher weis verrait, unnd ist ihr völliger Empfang gewesen wie volgt.

Empfang	578 f 2 ß
Außgab auf die Sara, Laut den fürgebrachten Particular Register, ist diß Jar gewesen	84 f 4 ß 4 d
Pleiben also die Gerhaber auf das 96iste Jar, vermug einer Specificierter Verzaichnus zu verraitthen benentlichen	586 f 2 ß 24 d

Ao. 96

Adi. den 26. tag Decembris Ao. 97 haben sich die Ersamen und fürnemben Hanß Göbel des Innern Raths und Geörg Winckhler beed Burger zu Zwettll, als weylandt Sebastian Mülners seeligen nachgelaßenen Tochter Sara verordnete Gerhaber vor N: Richter und Rath unnd denen fürgesetzten von dem 96isten Jar alles ihres einnemens und außgebens Ordenlich verrait, Ist ihr völliger empfang gewesen.

Empfang	618 f 5 ß
Ausgab das Jar	46 f 6 ß 7 d
Restiren also beed Gerhaber khünftig zuverraitten in Paarem geldt	571 f 6 ß 23 d

Ao. 97 et 88 *(richtig: 98)*

Den 15 Tag January Ao. 99isten haben sich die Ersamen und fürnemen Hanß Göbl des Innern Rats und Georg Winckhler bede Burger zu Zwetl, alß weilent Sebastian Müllners seligen nachgelassene Tochter Sara verordnete Gerhaber vor N. Richter und Rath von dem 97 und 98isten Jar alles ires Einnemen und ausgeben ordenlichen verraitet, und inen zu Cröfften erkhentt, Ist ier völliger empfang von den zwayen Jaren sambt irem 96 järigen

rest	604 f 2 ß 23 d
Ausgab dise Jar	55 f 7 ß 25 d
Restiren also bede Gerhaber auf khünfftig zuverraitten in schulden und allen	48 f 2 ß 28 d

leere Seiten

Abraham Wolff-
perger Gerhabschafft Betreffendt
Anno 89

Curator:
Bärtlme Khöppll

An Sant Veith tag In dem 89isten Jar Ist dise gerhabschafft, und hernach bemeltes geltt aller rest gefallen, und zuvergerhaben Angefangen worden:

Nach dem Obenbemeltes Abraham Wolffspergers Ändl, die Margaretha Güettlin geweste Bürgerin zu Zwettll, sälige, vor irem ableiben, Ain Ordenlich Testament auffgericht und gelassen, darinnen Sy den obgemelten Wolffsperger, so woll als Andern seinen mitgeschwisterten Auch ein Portion testiert unnd verschafft, sovil als dreyunddreyssig gulden, zwen schilling Pfenning. Solches geltt Inn der Summa bemelt, hatt obenbemelter Wolfsperger Vatter nach eröffnung des Testaments zu handen genohmen, und lange Zeitt ohne Raittung ainiches Interesse darvon gebraucht unnd verschlembtt, das er nit allein das gelt sondern wol ein merers also hindurch pracht, das Leztlich durch einsehung der Obrigkeitt zu Zwettll Ain offentliche Crita, zu bezalung seiner gelter angeschlagen, das Haus verkhauffen

müssen, unnd die gelter demnach nit vergnüegtt, sondern Inn abschlag mit Inen, das man nit gelengen mögen, gehandeltt worden, Ist vilgemeltem Abrahamb Auch sein Ändlisch guett, demnach ohne Ainiche Zinsung davon auffgehebtt worden, Idest drey und dreissig gulden zween schilling zwaintzig Pfenning

89

Jetzt bemeltes geltt ist alßpalden auff Anlangen nachvolgunder Burger, dem Wolfsperger zu guetten auff Interesse ausgelichen worden.

11 f

Mattheusen Rieder schneider zu Zwettll
Lautt schuldtbrieffs 11 f
Interesse Järlich darvon 33 Khreützer

12 f

Hansen Pauman Burger und Weber
daselbstenn 12 f
Interesse järlich 36 Khreutzer

10 f

Lorentzen Reichenhaider Bürger zu Zwettll 10 f
Interesse 30 kreutzer

Der Überrerst also 20 kr sind pei dem
Herrn Khöppll als gerhaber verpliben.

Nota

Den 7 tag Juny Anno 95 ist nach absterben Bartolomeen Khöpplls gewesten burgers und des Abraham Wolffspergers geordneten gerhaber, säligen, dise Gerhabschafft, dem Ersamen und Weisen Wolffen Engllman, Rathburger zu gemelten Zwettll überantwortt, und als Ainem verordneten Gerhaber zugestelt wordenn. Und hatt das angefallen Ändtlisch Legatt, von Sant Veits tag an dessen 89 Jar, Pis widerumben auff Sant Veits tag Haubtsumma und Interesse gebracht, dessen 95 Jarß, Lautter par geltt ohne die ausgab, so auff den Knaben geben worden, und darvon khönfftig gezogen werden:
Idest 43 f 1 ß 26 d

Sein sonnsten gebührnus Inn Ainer Wisen so Ime Abrahamen auch gefallen, Braucht der Geörg Engll, wirdt khönfftig Relation darumben zu thuen wissen.

Register

Der Gerhabschafft über Abrahamen Wolfsperger, Welliche Maister Ludtwigen Geißlinger, Pader und burger in Zwetl, nach ableiben Wolfen Englmanß, alß gewesten Gerhaber, von ainem Ersamen Stattrath alhie an Sanct Veits tag Ao. 99ten, threülichen zuverwalten, eingeantwortet ist worden.

Empfanng

Erstlichen Mathias Nieder Schneider ain unvermailigten Schuldbrief von St. Veitstag Ao. 89
p. 11 f

Von dieser Haubt Summa von St. Veits tag Ao. 89 biß auf St. Veittag Ao. 95ten, welliches 6 Jar sein, das Jar für 1 gulden 12 d zins thuet
3 f 2 ß 12 d

Von dem 96, 97, 98, 99isten Jar ist khain Zinß geraicht worden, dan Nieder sovil nit erlassen.

Mer ain schuldtbrief von
Lorenzen Reichenhaider p. 5 f

Von diser Haubt Summa ain ertragnen Zinß von dem 89isten St. Veitstag biß 95isten St. Veitstag 1 f 4 ß

Mer von obbemelter des Reichenhaiders schuldigen Haubtsumma von St. Veitstag 95isten biß St. Veitstag des 99isten alß von 4 Jaren Zinß 1 f

Mer ain Schuldbrief von Georgen Frischen
p. 5 f

Von diser Summa von St. Veitstag 89isten biß St. Veitstag des 95isten alß von 6 Jaren, ain ertragen Zinß 1 f 4 ß

Ittem mer von obbemelter des Frischen schuldigen Haubtsumma von St. Veitstag 95isten biß St. Veitstag des 99isten alß von 4 Jar sein, den gebürlichen Zinß 1 f

Empfanng

Mer so ist dem Englman seelig von der Khöplin 2 f 20 d überantworttet worden, die dem Geislinger gleichfals zu seinem Empfang zuegestelt sein, Idest 2 ß 20 d

Ittem so ist Hansen Paumans seeligen schuldtbrief an Haubtsumma und darauff erloffene Zinß bis dato der Einantwortung diser Gerhabschafft, mit parem gelt abgelest, und dem Geislinger solliches zuegestelt worden
nemlichen 15 f 4 ß 24 d

Ittem mer an Statt aines Zinß threi zinen Khandlen von dem Pauman die p. 12 ß geschäzt worden, und Sechs Phundt gewogen haben.

Summa funfundvüerzig gulden, ain schilling Sechsundtzwainzig Phenning
Idest 45 f 1 ß 26 d

Volgt Ausgaben

Von obbemelter Summa des Empfangs hat Geißlinger denen Englmanischen Erben aine außgab auf Inermelten Pfleg Sun Abrahamen Wolfspergers umb ain khlaid und anders wider erstattet und außgeben 2 f 4 ß 16 d

Ittem so hat Geislinger für diß Register zu schreiben und widerumben solliches in das Waisenpuech zu Prothocolliren ausgeben 2 ß
Summa ausgaben 2 f 6 ß 16 d

Bleibt also dem Geislinger über abzug in seinen Empfang den Er khünfftig zuverraiten hat, zwenundfünfzig Gulden 3 f 10 d und threi Zin Khandlen von Sechs Pfunden, des Abrahamen Wolfspergers gebürnuß in Ainer Wisen hat Georgen Engl im brauch davon Er khünfftig antwort wiert geben

vide folio 254

Mer ist ermelten Maister Ludwig die Gerhabschafft über weilent Mörten Wögscheiders seeligen hinderlassenen Töchterlein Barbara übergeben worden, alß nemlichen ain schuldt brief von Caspar Khurzhammer Löderer zu Zwetl de Ao. 98isten den 11 Aprilis. p. 10 f

Die mag Er alß Gerhaber einfordern, oder auf weitern Zinß ligen lassen, haubtsumma sambt der Zinßung Threulichen khünfftig verraiten.
Zur Urkhundt ist diß Register mit Herrn Stattrichters Thoma Meichsners hantschrifft und Pötschafft becrefftigt, und Ime Geislinger zuegestölt worden. ut supra.

Denn 29 July 600 Ist dise Merth Wegschaiderische Gerhabschaft über Lautter abgeraitte Ausgab, vor Herrn Caspar Nidermair Stattrichter, dem Hanß Schuechmaister zu Ruedmanß und Veith Edlmair zu Dross, Alß deß Khindts Barbara abgemelte Erben durch Ine Weißlinger ordenlich richtige gemacht worden.

Leonhardtn Mern-

peckhen zu Lengenfeldt säligen
kinder Gerhabschafft betreffendt, A. 83
Erben
Augustin unnd Martha

Tutores
Urban Khäser
Cristoff Schragn

Den 9 Tag Decembris Anno Im 93 haben sich die Erbarn und fürnehmen, Urban Khäser, unnd Christoff Schragen Beid Bürger Im Markht Lengenfeldt, Als Weilandten Obgemeltes Linhardten Mernpeckhen gewesten Burgers daselbstenn säligen nachgelassenen beden eheleiblichen Kindern, alß Augustin unnd Martha, geschwisterten fürgesetzte gerhaber, vor denen Ersamen unnd Weisen N: Richter unnd Rath der Stadt Zwettll, Als Obrigkheitt, und Obriste Gerhaber, alles Ihres einnehmens und Außgebens, Lautt Ihres Particular Registers Ordenlichen verraitt, und Ist Inen also Ihr Raittung zu Krefften erkhendt, und ist nachvolgunder massen Beschehen:

Vätterlich guett

Empfang In Parem gelt A. 92:
gewest 840 f 6 ß 1 d

Seite 59v

Ausgab
157 f 3 ß 25 d

Resstiert khönfftig
680 f 6 ß 26 ½ d

Müetterlichs gefell denen
beden geschwistrattenn
400 f

Item ist inen gefallen den
beden geschwistratten, vonn
Ihrem Vettern, Hansen Gössl
zu Khrembß
266 f 5 ß 10 d

Thuett demnach deren beden ge-
schwistratten, als Vätterlichs,
Müetterlichs und Vetterlichs erb-
guett Inn Parem geltt:

Summariter:
1347 f 4 ß 2 ½ d

Seite 60

Waß aber der beder geschwistrattenn des Augustin unnd Martha. Anerteilte Weingärtten grundt, dan Silber Geschmeidt, und andere Varundte Haab betr., haben die gerhaber Lautt aines Inventarium bei handen, werden khünfftig darumben antwortten müessen.

Den 2 Tag Juny Anno Vier und Neuntzig Ist Inn Pei, Aines Ersamen, Wolweisen Statt Ratth zu Zwettll, der beden gerhaber, alß Urban Khäser, und ist Cristoff Schragn bedt zu Lengenfeldt, als beder Kinder anerstorben Legatt, wie Specifice beschriben, Unzertailtt, Solchergestaltt, weilen die Martha sich nunmalen vereheliget, unnd Simon Palten, burger zu Langenloyß, mit consenß der Magistratter Gerhaber, unnd befreundten, genohmen:

Ist ihr Portion Inn Weingärten gefallen, so sy alspaldenn an die Hanndt genohmen, das Silber geschmeidt und Par geltt, wie das tail libell, so di gerhaber zu handen genohmen, solches alles Ordenlichen ausweisen, was aber dem Augustin Mernpeckhen, Inn allem verpleibtt, zeigt hernach volgunder Inventary, dessen gefertigten schein die vermeldt zwen gerhaber habenn, Ordenlichenn auß.

Verte folium:

Den 2 Tag Juny A. 94

Inventari unnd Beschreibung, Waß weilundt des Ersammen unndt weisen Leonharden Mernpeckhen Im Markht Lengenfeldt säligen nachgelassenen Sohn Augustin Mernpeckhen so noch lediges standts Im Vätterlichen Müetterlichen, und vetterlichen Erbguett, wie man sein eheleibliche schwester Martha, So den Erbarn Simon Palten Burger In Markht Langenloys ehelichen hatt, unnd vor denen Ersamen und Wolweisen Herrn N: Richter unnd Rath der Statt Zwettll als Magistrat Ires erbtails, nach ordenlichen gefallenen los, abgefertiget, und hindangericht hatt. Inn allem verpliben unnd khünfftig zuerheben, Welch alles denen Ersamen Urban Khäser unnd Cristoffen Schragen beden Burgern zu Lengenfeldt als beden furgesetzten Tutorn unnd gerhabern treülichen zuvergerhaben, überantwort unnd zugestellt worden, Beschehenn Inn der Statt Zwettll den 2 tag Juny Anno Vier und Neuntzig.

Empfanng:

Erstlich ist denen obermelten beden gerhabern Inn parem geltt über alle verraite Ausgaben, so auff Ihren Pflegs Sohn Augustinum Mernpeckhen Inn allen und jeden aufferloffen, eingeantwortt worden, nach fleissiger Überlegung aller Raittungen Benentlichen

670 6 ß 3 d

Summa pro se

Silger geschmeidt Im loß gefallen

Erstlich ein vergulten Pecher samb der hüll	
Innen und Aussen vergult wigtt	24 lott
Item ein Hopfpecher oben und unden vergult	
mit dreyen Englsköpffenn wigtt	11 Lott
Item zwey Silberne Magellel wegen	12 lott

Den 7 tag Mai Ao. 99 hab Ich
Augustin Mernpeckh dises obgemelt
Silber geschmeidt empfangen, und ist
mier ordenlich uberantwort worden.
A. Mernpeckh.

Weingärten Im loß gefallen:

1. Erstlich Ainhalbs Viertll Weingartten Im Wisoltt zu nägst des Rain Inn Legenfeld gepiett gelegen.
2. Item Anderthalb Viertll Weingarten am Pfaffenberg herunder des Kerschpaumb Im Lengenfelder gebiett ligundt.
3. Item Ain Viertl Weingarten Am Kisling neben des taller, zu Lengenfeldt.
4. Item ein halb drittl weingarten zu nägst des Hoffweingartten an den Kisluegen, Lengenfelder gebiett gelegen.
5. Item Ain viertl Weingartten In Schlickh Pfenningloyser gebiett, zu nägst der Runsen gelegen.
6. Item mer Ain Viertl Weingartten Im Schlieckhen Pfenning bei der umbkher gelegenn, Loyser gepiett.

Sovil Weingartten sindt dem Augustin Menrpeckhen und merers nit angefallen Inn ordenlich abteillung.

Leibklaider:

Nach dem Ime Augustin Mernpeckhen seines lieben Vattern säligen Leibklaider, der merere teil angemacht, und angeschnitten worden. Ist nit merers Alß ein wollene schauben, mitt wolffen fuetter underfuettert noch verhanden und die gerhaber beihendigt.

Zu Urkhundt ist diser Inventari mit gemeiner statt Zwettll Clainern Secret Insigill verfertigtt und becrefftigtt, Auch also von wortt zu wortt Inns Waiß Puech eingeschriben worden, Actum Zwettll den 2 Juny A. 1594isten.

Adi. den 25 tag Decembris Ao. 94 haben Urban Khäser und Christof Schragen, beed Burger zu Lengenfeldt also weyland Leonhard Mernpeken hinderlassenen Sohns Augustin verordnete formünder und Gerhaber Ires Empfangs und außgab auf das 94iste Jar sich vor ainem Ersamen Stattrath zu Zwettl Ordenlich verraitt, und ist p. Resto so sie khünftig zu verraiten haben verpliben.

699 f 7 ß 15 d

Adi. den 12 Decembris Ao. 95 haben sich Obermelte Beede Gerhaber die Erbarn und fürnemen Urban Khäser unnd Christof Schragen, beed Burger zu Lengenfeldt als des Augustin Mernpeckhen, so noch ledigs standts fürgesezte Gerhaber Alles yres einnemen und Außgebens vor Herrn Abrahamen Guettenprunner Stattrichter zu Zwettl, Andre Franckhen, Thoman Meichsner, beed des Innern Raths unnd verorndete Spittlmaister, Hansen Stubenvoll Statschreiber, all Burger daselbsten Ordenliche Raittung gethan, und ist solche ohne mangel unnd Abgang gewest, unnd zu Chrefften erkhent, und hinwiderumb Auf das 96 Jars zu Gerhabern geordnet, solche Gerhabschafft treülich zuversehen, und ist der vorige Rest gewesen

699 f 7 ß 15 d

Zu diser Summen umb Interesse und
an der Weinfexung eingenommen

93 f -- 9 d

Thuet also vollige Summa ihres Empfangs

793 f – 9 d

Ausgab auf dis 95iste Jar thuet

95 f 1 ß 5 d

So ist nun dieser Ausgab von dem Obgesagten Empfang aufgehebt restirt ihnen khünfftig zuverraiten.

697 f 7 ß 4 d

Adi. den 13 Decembris Ao. 96 haben sich Oftbenete beede Gerhaber alles ires einnemens und Außgebens, vor herrn Caspar Nidermayrs Statrichters zu Zwettl, Andree Grüenpeckhen, Andre Franken, Hanßen Prunner, und Thoman Meichsner des Innern Raths geschworen Ordenlich verrait und ist ihr voriger Rest gewesen

697 f 7 ß 4 d

Hierzu khomt das Interesse auff die Jar,
unnd umb verkaufer wein eingenommen

46 f 4 ß 6 d

Summa des gantzen empfangs thuet

744 f 3 ß 10 d

Ausgab auf dis Jar thuet

97 f 3 ß 15 d

Diße Ausgab von deme Empfang abgezogen, pleibt ihnen khünftig zu verraiten

646 f 4 ß 25 d

Suech auf das 168 Plat

Item 30 Emer wein so sie auch
khünftig zuverraiten.

Mattheuß Frölich

gewestenn Burger unnd Haffners
zu Zwettll Nachgelassenen Kindt
mit Namen Anna Gerhabschafft
betr. Anno 80.

Curator
Abrahamb Phillips

Den 21 tag May Anno 80 Ist auff ableiben obbemelts übrigs säligen vätterlichs und Anders, für ligundts und varundts guett Inn parem geltt nachgefolgtt und Anerstorben,
Zwaintzig guldenn 20 f
Reinisch. Dise yetzt ernente Summa gelts sein dem Abraham Philipps Schuester unnd Burger zu Zwettll, den 12 Januari Anno 88isten als fürgesetzten Coratorn unnd gerhaber, solches dem Khindt treülichen zuvergerhaben, durch die Obrigkheitt und Magistratt, Anbevolhen, überantwortt und zugestellt worden: dieweilen aber Inn diser sachenn der zusammen Raittung ein Uncosten, auff gangen sovill als 4 ß d, solle gemelter gerhaber dem khindt Inn khünfftiger aufzalung anziehenn, und hindan nehmen, Welches durch die Obrigkeitt verwilligtt, und Anbevolhen wordenn.

Den 27 App. Anno 92, der Anna Frölichin auff Zerung geben worden 2 f
wie sy mit Ihrem schwagern von Wien ist dagewesen.

Den 9 tag May Anno 94 Ist des obenbemelten Mattheusen Frölichs tochter Anna, so Ain Haffner, der prändtll genantt, zu Wien hatt, Aller dings abgefertigett worden, Lautt verzicht und Quittung.

leere Seite

leere Seite

Michel Vischers

In der Statt Zwettll säligenn
Kinder Hänsl, Jacob, unnd
Fronica, Gerhabschafft.

Curator
Hanns Stubenvol

Anheutt dato den 22 tag February Anno Neuntzigisten, hatt sich vor N: Richter und Ratth der Statt Zwettll, der Ersamb Michel Vischer Burger daselbsten, mit seinen eheleiblichen Rechten dreyen Kindern, so er Pei weilendten seiner gewesten ehelichen Hausfrauen Anna, so kurtz verschiner Zeitt Inn gott entschlaffen, alß Hänsl, Jacob und Fronica, wegen des Anerstorbenen Müetterlichen Erbfals, Innbedenkhung dessen, weilen sy Ainestails noch unvogtpar unnd unerzogen, auch auff die Kinds Zucht und andern notturfften, (wie auff si gepürtt) noch was erlauffen thuett, In gegen sein des Erbarn und fürnehmen Eliasen Pergers Richters Am Obernhoff, als Peystandt, verglichen und vertragen. Also das gemelter Vischer den dreyen Kindern für Müetterliches Erbguett, sovil Als Zwaintzig gulden Reinisch, soll geben, unnd wann die Kinder zu Ihren Vogtparen Jaren khommen, und sich beehelichen werden, aines jeden gepür gegen quittung bezalenn und Richtig machen, doch ist vermeldt, das er Vischer die drey seine eheliche Kinder, mit aller notturfft, wie auff

auff sy gepürtt Innsonders die zween Knabenn Hänsl und Jacoben, zur Schuel und andere Cristlichen ehren gottes halten. Aufferziehen, Ebnermassen das mensch, die Veronica, wann sy zu heüraten ist, mit gepürlicher abfertigung, wie es der selben Zeit Inn seinem vermögen ist, und er als der Recht Vatter zuethuen waiß, ohne entgelt, der drey Kinder Müettliches Erbfals underhalten und versehen. Da aber gedachter Vischer, wie er dan für gericht fürbringen lassen, der bemelt 20 f nottürfftig, Sollen Ime dieselbigen gegen Ordenlicher schadtlos Verschreibung under was Obrigkheit das ist, erfolgen unnd angehenndiget werden, Peenfall 10 f R.

Nota

den 25 tag Apprilis Anno 91 hatt Michel Vischer seinen dreyen Kindern alß Hännsl, Jacob und Veronica Rechtsgeschwistratten Ihr anertailt Müetterlich Erbguett, so Inen vonn Anna Ihrer lieben Muettern lautt Vertrag Anertailt worden, sovil als 20 f vor Herrn Raben als Stattrichtern erlegt unnd bezaltt, dises geltt Ist denselben tag und Jar auff anlangen und bitten ausgelichen wordenn.

1 Dem Abraham Guetenpruner	10 f
Jarlich Interesse	4 ß d
2 Marxen Schwartz glaser	10 f
Interesse Järlich	4 ß

Seite 66

---

leere Seite

Seite 66v

---

leere Seite

Seite 67

---

leere Seite

Seite 67v

---

leere Seite

93
Iheronimi Raben

gewestenn Rathburgers In der Statt Zwettll säligen verlassene Haab und guetter, Ligundt und varundt, wie das Im Augenschein befunden, Ist durch die Ersamen und Weisen Herrn Bärttlmeen Khöppll, damalens Stattrichters zu Zwettll, und Ainem gantzen Statt Ratth, dann Geörgen Winckhler als der Räbin wittib Catharina eheleiblicher Brueder, dan Geörgen Parschen bedt Burger daselbstenn, als Ire erbettene Peiständt, unnd andere Iren nägsten befreundten, Beschriben den 22 tag Marti der wenigen Zall: Im Ain tausent fünff hundert drey unnd Neuntzigistenn Jar.

1 5 9 3

Erben zu disem guett
Catharina Wittib

Ire eheliche Kinder
Johannes
Iheronimus
Regina

Alle drey Rechte geschwistraten und von beeden Panden ehelichen geporene:

Das Haus in der Statt:
Zwischen Geörgen Parschen unnd Paul Weber Heüser gelegenn, wie die mitt zugehörung, tachtropffen und Reichen, Rechten umbfangen ist.

In der Obern Stuben
Vier tisch mit versperten Schubladen,
Mer ein Lange taffl,
Mer ein Mans Harnisch, mit 2 Arm Schinnen, dan auff die knie sambtt der Sturm hauben
Mer 3 lange Zillrohr oder Püxen,

Mer ein klains Pürst Püxll
Mer ein Puffer Inn Ainer hulfft samt der Pulver flaschen,
Mer Ain himel Peth, sambtt dem fürhang, darinnen 2 under feder Petth, Ain teuchent, 2 haubt Pölster, und ein par Leilach.
Mer ein Eisenn Raiff an die Vass zu gebrauchen.

In der Ramb

Zween Zinnen halb kandl
Mer 4 seidl Kändl und 2 Ziment,
Sechs gros Zinnen schüssl,
Mer ein Zin platt,
Mer Sechs mitter Zinn schüssl, unnd
3 klaine Zinn Plättl.

In der andern Ramb

Zwo gros Zinnene Kandl, Ain Achterin Kanndl, Sechs halb Kanndl, 5 seittl Kändl
Mer 25 Zinnene schüssl gros und klein.

Messenes und kupfferes geschirr

Drei Messene leichter,
Mer 2 Messene gieß Kanndl
Mer 1 Messenes gluet Pfändl
Mer 4 Messene Peckhen gros und klain,
Mer 2 Zinnene harm schermb,
Mer 3 Messene schüssl ring,
Mer 1 tisch hengst überzint,
Mer 4 ducet hültzene teller,
Mer Ain Sessl mit leder überzogen und Messenen Knöpffen
Mer auff Ain stöllen ettliche trinckh gleser,
Mer Ain fligel wadl mit Pfauen federn gemacht.

In der undern Stuben

Zween tisch unnd ein Lange taffl
Idem zwo versperte Allmer
Mer ein Zinnes salz fäsl
Mer ein Rundt Zinnes salz fäsl mit einsetzenn

In der Ramb

22. groß unnd klein Zinn schüssl
5 Zin Petter, Ain Zinnene gieskandl
16 Zinnene teller, Mer 2 groß Zinnene Kandl mer 2 Ächterin Kanndl, 10 halb Kandl, Mer 6 Seittl Känndl und ein Praits Känndl.

Kupffer geschier

Zehenn Kupffene Visch Kessl
Idem ein Messenen Mörser
Idem 14 Eisene Pfannen guet und pöß
Idem 5 eisene schöpff löffel
Idem ein Eisenes Überzintzes Pfann eisen
Idem 18 Eisene Leichter
Idem ein Zinnes Hanndt Vaß
Idem ein Pleches überzinktes Kherrmülterll, samt dem Partt wisch
Zway essig Väsll, Ain Lain stuell
Ain hültzes körbl mit etlichen hültzenen löffln.

Im obern Fürhauß

22 hültzene schüssl groß und klain
50 ungefärlich Erdene und glasaurte hefen
Ain tisch, Ain Lainstuell, Ain hültzen Sessl unnd zwo Lein Penckh.

Im Obern Furhauß dem klain Stübll:

Zway Himel Peth, sambt denen Fürhängen.
Darinnen zway underfeder Peth,
zwo tuechnet, 2 Haubtt Polster, und 2 Par Leilach.
Idem ein Prettspill
Idem ein tisch,
Idem pei 64 Erdene und glasauerte häfen groß und klain.

In der Gast Cammer oben
Im fürhauß

Erstlich Siben Himel Peth;
Darinnen Ailff under Peth, Siben Tuechnet, 14 Haubt Polster,
ettlich Khopff Kiss, 7 par leilach
Idem ein Spies mit Häckhen

In der andern Gast
Cammer

Erstlich 8 Spann Petth
Darinnen Siben underpeth, Siben tuechnet, Acht haubt polster,
Siben Par leilach.
Idem 6 Alte steig, Ain Holzsag,
Ain hey gapel, unnd ein fisch Peerr.

Seite 70v

Im gwölb der undern
stuben

Ain himel Petth, darinnen der wittib Leib Peth.

In der Ersten truehen:

No. 1.

Erstlichen 19 halbene stückhl härbene leinbatt:
Idem 2 gantze stuckh härbene leinbatt,
Mer Ain stuckh zwilg,
Idem ein Madratzn über ein Petth,
Idem ein Keller mit vier eingesetzten Zinnenen Flaschen.
Mer ettlich Puschen Kertzen,
Idem ein stuckh netz zum Vogel fahen. *(fangen)*

In der andern truehen

No. 2.

Zwelff halbe stückhl leinbatt härbene,
und des herrn Raben Hemmatter pei 15 stuckhn.

In der 3. truehen

No. 3.

Siben Zehen Par härbene leilach,
Idem 13 tischtüecher, darunder ettliche gestraiffte und ungestraiffte sein,
Idem 13 Handtüecher,
Mer Ailff stückhl härbene, dan mer 2 schöne Khopff Kiss, mit seiden Porten belegtt.

In ainer truehen sein
des Herrn Raben säligen leib klaider

No. 4.

Erstlich ein Schwartz Wolles leib Röckhl mit fux kleben fuetter gefüettertt.
Item ein Rotten langen schlaff Pellitz mit Khönig Rüeckhen fuetter gefüettertt.
Idem ein schwartze wollene schauben mit fuchs kleben fuetter gefüettertt, und daran 2 Silberne heffen.
Idem ein schwartze forstandene schauben mit fux kleben fuetter gefuettert,
Idem 3 gearbeittene fux Pälz, und ein Mader Palg.
Idem ein dessäggen unden und oben mitt silber beschlagen.
Mer ein dessäggen unden mit Silber beschlagen,
Mer ein neuen Schwartzen Manntll mit Silberen Hafften, Ain Sammatene hauben.
Mer 2 ander dessäggen, dan ein ungerischen Säbl, 3 par Sporn,
Idem 4 fuder spies, 2 par stiffll.

Sonsten Im gwelb

Pey 100 grosse unnd klaine hültzene schäffer.
Idem ein kupfferes Küell schaff.
Idem 9 Achtl schmaltz, und ein beschlagenes gwürtz trüechell.
Idem 4 Liderne Pölster, ein Reitt sattll, Zaum und gerait peisammen.

Idem ein Eisenner Ring, das man fleisch daran hangen thuett.

Inn ainer truehen

No. 5.

Sindt der fraw Räbin leib klaider,
sindt nit berschriben worden.

In der diern Cammer

Ain Spann peth, darinnen ein under feder peth, Ain tuechnet, Ain haubtt polster, Ain par leilach.

In der Kuchell

Ain khupfferen Kessl, über den hertt hangunndt An Ainer eisen khetten.
Idem 7 Eisene Pratt Spiß
Idem zwai harth Pretter,
Idem vier hakhmesser,
Dann allerley Ander Kuchell geschir, so nit alles Specificiret noch beschriben wordenn.

Seite 72

Schulden, so

verbriefft, und unverbriefft
gefunden wie volgt:

In Schuldtbrieffen

Erstlich der Herrn vonn Budtweis schuldtbrieff	p. 1000 f
Sigmundt Petschacher schuldschein	p. 20 f
Idem mer ein schuldschein	p. 23 f
Geörg Frischen zu Zwettll schuldbrieff	p. 7 f
Bärttlme Hartman vonn Haslau, dafür der Richter daselbsten Porg, schuldtbrieff	p. 10 f
Hanns Flußwein zu Haslau, schuldtbrieff	p. 26 f
Simon Spieß zu Ättenreuth	p. 10 f
Geörg Kolben zum Riegers	p. 15 f
Cristoff Huebersperger zu Rosenaw	p. 11 f
Geörg Feigel zum Germbß	p. 13 f

Seite 72v

Rueprecht Häckhl vonn Obern Stralbach	p. 23 f 4 ß
Hannß Hoffpaur zum Reichers	p. 10 f
Veit Vierer zu Gschwendt	p. 8 f
Cristoff Schneiders zu Loyß	p. 15 f
Sebastian Herrn von Greissen schuldtbrieff	p. 159 f
Sebastian Entzerspergers zu Schönberg	p. 10 f
Cristoff Gumpurger von Sant Bernhard	p. 19 f
Hansen Reütters schuldbrieff zu Gföll	p. 35 f 4 ß
Hansen Rächwein zu Ärendorff	p. 25 f
Mertt Hoffbauer zu Obern Stralbach od. obern Nalb	p. 30 f
Hanns Obermair zu Loyß	p. 10 f

Andere schulden so Im schuldt
Register geschriben stehen:

Winckhler zu Obern Stralbach	p. 6 f
Idem der Resch	9 f 24 ß
Idem der Obermaier alhie	10 f
Hanns Grüenwaldt zu Zwettll	8 f 6 ß
Herr Wolff Dietrich von Greis, lautt Registers	40 f 3 ß
Cristoff Rosenstrikher zu Guttenprunn	6 f
Jacob Schachamüllner	10 f
Steffan Junkhwirdt zu Obern Stralbach dafür der Richter unnd Hanß Wickhler daselbstenn Porg.	p. 10 f
Volkhman Schada	6 f
Herr von Althann	10 f
Abraham Guettenprunner	6 f
Georg Hoffpauer zu Khüepach	3 f 2 ß
Neumüllner am Campp daran 1 Muth habern zalt	15 f
Abraham Clampffer zu Zwettll	10 f

Hanns Prottpeckh zu Zwettll	7 f
Davidt Amon daselbst	4 f
Caspar Wishafner zu Gschwendt	8 f
Herr Hanns Pfarrer zu Döllershaimb	4 f 6 ß 10 d
Schober am Hoff zu Khüebach	10 f
Summa aller Schulden	Ain tausent 660 f 1 ß 10 d

Pargellt so nach

ableiben des herrn Raben, gefunden worden, wie volgt:

Inn Ainem Lideren Peütll gantz taler 120, dan 12 Pfunder taler, facit Inn Müntz	152 f
Idem Inn Ainem Leinenen Säckhl taler, Harschenn, unnd zwei kreützer	118 f
Inn Ainem Säckhll guett geltt	116 f 2 ß 20 d

Inn Ainem schwartzen säckhl Lautter Pfundtene taler	p. 130 f
Zehener Inn Ainem Peüttll	p. 60 f
Inn Ainem Lideren Peüttll 100 gantz taler in Müntz	p. 116 f 2 ß 20 d
In ainem Säckhl groschen	p. 66 f
Inn Ainem Säckhl gantz taler	p. 54 f 50 kr
Item Inn ainem Säckhl lautter Ettschen Kreützer	p. 100 f
Item Inn Ainem daffaten Peüttll lautter ganntz taler.	p. 93 f 20 d
Idem Inn Ainer Platter Ettschen Kreutzer	p. 38 f 6 ß
Item Inn ainem Rotten Peüttll sindt 124 taler, In Müntz	p. 144 f 5 ß 10 d

Sovil ist Inn der ersten Ladt
gefundten worden.

In der Andern Ladt

Inn Ainem Rotten Sammaten Peüttll	p. 140 f
Inn Ainem Lideren Peüttll taler und groschen	p. 100 f
Inn ainem Lideren Säckhl groschen	p. 130 f
Idem Inn ainem andern lideren Säckhl Zwaier und taler	p. 100 f
Idem Inn ainem Rotten Peüttll 42 gantz taler In Müntz	49 f
Inn ainem Andern Leinen Säckhl 140 gantz taler In Müntz	163 f
Inn Ainem Peüttll	60 f
Inn Ainem Peüttll	60 f
Inn Ainem Peüttll	60 f
Item Inn Ainem Peüttll	60 f

Idem Inn ainem klainen Rotten Peüttelein	
40 stuckh Ducaten, Ain p. 14 ß Inn Müntz	70 f
Idem funff Creutz ducaten Ain p. 13 ß 10 d	
	11 f 1 ß 10 d
Idem vier Crona in goltt	6 f
Idem ein halbe Crona Inn goltt	6 ß

Summa der Par-
schafft so gefunden worden:

Zwai Tausent 200 f 1 ß 10 d

Silber geschirr In
Ainer ladt verhandten
wie volgtt:

Erstlich Inn ainem futterall 12 silber Pecher	
unden und Oben vergoltt wegen	3 March 1 q
Idem ein Silbers Känndl	
Innen und Aussen vergoltt,	
wigtt	24 lott 2 q
Idem mer ein Ainfach Credentz auff	
ainem fues Innen und Aussen vergoltt,	
wigtt	25 lott 2 q
Idem ein Schin Pecher auff Ainem Fues	
mit drei schellen, Unden und Oben vergoltt,	
wigtt	12 lott 2 q
Mer Ain ducet Puxpaumene löffl	
mit Silber beschlagen	

Summa 111 lott Silber
Ausser der beschlagenen Löffll.

Waitz

Ain Muth 29 Metzen

Korn

drey Muth 3 metzen

Habern

Zwen Muth

Wein In Keller

so visirt und verhanden gewest

Vaß:
18 Emer Wein
17 Emer Wein
15 Emer Wein
9 Emer Wein
9 Emer Wein
9 Emer Wein
8 Emer Wein
8 Emer Wein
8 Emer Wein
3 Emer Wein

Summa der Wein

104 Emer

Schweinen Vleisch
7 gantz seitten
und ettlich hamma.

Roßstall:
Drey praune Roß, mit Ihrem Afftergeschirr,
und andern Wagen geschirr.

Viehl
Vier Oxssen, zway järige stierl, unnd drey khüe.

Schwein

Neun schwein groß und klein.

Im stadl im Hauß:

Weinfässer sindt verhanden 600 Emer
Idem 30 Claffter Puechene scheitter, und 12 Claffter Püechene und tannene.
Mer Ain Keffwagen, mit 2 scheiben und 5 unterschlagene scheiben,
Mer zwo Neüe äx, dan ein Paumb Wagen, unnd ein hey Wagen.
Item zween beschlagene mist wägen,
Idem zween Pflüeg mit aller Zugehörung,
Idem zwo Äden, 2 hei gapl, 5 hülzene Rechen, und allerlei ander Hauß geschir, so nit Specificiert und ein geschriben wordenn.

Weingärten und

die Kauffbrieff darüber wie volgtt:

1. Ain halb Joch Weingartten, Inn fuchslöcher, Loyser gepiet gelegen, Ist an Herrn Raben mit Kauff kummen, von Jacob Purckhartt zu Krembß, dient Michaeli dem Steffan Schertzer zu Loyß 5 d
2. Ain Viertl Weingartten In Khötmansperg zu Loys, hatt herr Raab vom Niclaß Käsmundt daselbsten erkhaufft, dient Inn Alberspacher Hoff zu Khrembs 1 d
3. Ain halb Joch Weingartten In Köttmansperg Loyser gepiet, dient Inn Alberspacher Hoff Michaeli 1 d
4. Anderthalb Viertl Weingarten Im undern heilingstain, dient Michaeli Inn Pfarrhoff zu Häderstorff iiii d
5. Ain Viertl Weingartten In Kötmansperg zu Loyß gelegen, dient Michaeli gehn Khrembs Inn Alberspacher Hoff ii d
6. Anderthalb Vierttl Weingartten Inn Fuchslöchern zu Loyß, dient Michaeli dem Pangratz Liebseigll iiii d

Dise yetzt bemelte 6 Vierttl Weingarten hatt benenter Herr Rab laut Kauffbrieffs von Rosina Hofffleischackher zu Zwettll ordenlichen erkhaufft, und an sich gewendt.

Summa 9 Viertl Weingärten

7. Ain halb Joch Weingartten Im Kettmansperg, Loyser gepiet gelegen, dient Michaeli gehn Armasspach inns Closter 1 d
8. Ain Viertll Weingartten Inn Neu Pandt Loyser heutt, dient Järlich Michaelis dem Herrn Strein auff Herttenstain 2 d
9. zwai viertl Weingartten Am Heilingstain, diennen Järlich Michaeli zu der Eisenthür gehn Khrembß vi d

Dise Obenbemelte fünff Viertl Weingartten, hatt Offtgemelter Herr Raab, säliger, vonn seinem schwahern Michel Winckhler säligen abgelöst, wie dan der Khauff und ablösbrieff ausweist.

Äckher, Wisen, und
Gärten, sambt denen Kauff-
briefen darüber.

1. Ain Viertl Lehen Inn alle Velder, dient Georgi, Inn das Statt Urbar Zwettll 2 ß d
   Ist von Lienhardt Peüerlsärler daselbsten mit Khauff An Herrn Raben khommen Ao. 76isten.
2. Ain Ackher Im Obern statt veldt, Ann die Präschin stössundt, dient dem herrn Bschönigg 1 ß d, hatt Herr Raab vonn seiner schwiger Anna Winckhlerin ererbtt, Anno 92isten.

3. Ain Ackher Im Obern Statt Veldt, Am Stain heüffl genant, dient Georgi Ins statt Urbar Zwettll 12 d, hatt Herr Raab vom Hansen Liegler Fleischackher zu Zwettll erkhaufft A. 64isten.
4. Den großen Ackher am Galgenperg, dient Georgi Inn das Statt Urbar 15 d, ist mit Khauff vonn der Martha Winckhlerin An Herrn Raben khommen Anno 84isten.
5. Mer Zween Ackher Im Obern Statt Veldt, der Ain der Gern genant, das ander der Pümislisn genant, dienen Järlich gemainer Statt Zwettll und sindt An Hernn von des Wolffen Plauenstainer erben kheüfflich khommen, Anno 71isten.

6. Ain Ackher Im Obern Statt Veldt, dient Järlichen dem Herrn Achatien v. Landaw 8 d
7. Ain Wisen zwischen Gränitz und Rabenthann, dient zu lehen Ins Closter Zwettll.
8. Ain gartten zu nägst dem Oberhofer thor, dient Ins Closter Zwettll zu den Ostern 3 d, zu dem Pfingsten 3 d, Michaeli 1 ß unnd zu den Weinachten auch 3 d.
9. Mer Ain Ackher Am Weissenperg dient Ins statt Urbar Zwettll 4 d
10. Dan zween Fischkalter, dise stuckh sein alle von dem Paul Schmidthamer An herrn Raben kheüfflichen khommen, Anno 62isten.

Seite 78v

---

11. Den Stadl vor der Statt Am Perg ligundt dient Georgi Inn das Statt Urbar 15 d, hatt Herr Raab vonn des Hansen Winckhlers erben erkhaufft Anno 85isten.

Soviel guetts wie oben beschriben, hatt Herr Iheronimus Raab, säliger hinder sein verlassenn, So Inn bei ein Aines gantzen Ersamen Ratths, der Wittib unnd Kinder, auch derselben nägsten befreundten beschriben worden, wie oben das Datum und Jar, Ausweist.

Stubenvol Stattschreiber

Seite 79 – 82v

---

leere Seiten

Thoma Volranders

gewesten Burgers Inn der Statt
Zwettll säligen nachgelassenen dreyen
Kindern, mit Namen, Margaretha,
Susanna, und Anna, alle Rechte ge-
schwistraten gerhabschafft betreffendt:

Gerhaber
Geörg Strobl

Den 20 tag Augusti Ao. 77, Ist obenbemeldt dreyen Kindern Margaretha, Susanna, und Anna, von des Erbarn und fürnehmen, Asman Hoffvleischackhers zu Zwettll säligen, nachgelassenen Kindern, mit Namen Margaretha Barbara, unnd Catharina, so kurtz verruckhter Zeit Inn gott entschlaffen, und für Mömblich erbguett Inn ordenlicher abteilung erblichen anerstorben, fünffzehen gulden Reinisch, Welches geltt dem Geörgen Strobl zu Zwettll, als der Kinder Stieffvatter dieselben darbei zu betreuen und zuversorgen, durch die Obrigkheit daselbsten, uberantwortt, und zuegestellt wordenn.

Nachdem die Margaretha, An tag der unschuldigen Kindlein Anno 91 so den Erbarn Hansen Fridtman zu Neuen Pöla ehelichen hatt, Ihrer Portion auß den 15 f und ertragenen Zinsung, so Ihr gepürtt hatt, Benentlichen 5 f 5 ß 10 d laut quittung abgeferttiget worden. Ist denen beiden Kindern Susanna und Anna Inn allem verplibenn, ausser der aussgab 4 ß d, so dem Stattschreiber zu geben sein, und von der Haubttsumma abzogen soll wordenn.

Idest 11 f 1 ß 3 d

leere Seite

leere Seite

leere Seite

Veitten Engls sali-

genn ettwo zu Zwettll nachgelassenen
vier Kindern, mit Namen, Hännsl,
Iheronime, Elia unnd Anna, als
geschwistratten Anerstorben Vätterlich
Erbguett, betreffendt, wie volgtt:

Vertrag

Adi. den 10 tag Octobris, Anno 85, hatt sich weillendten Veitten Engls gewesten Burgers zu Zwettll, nachgelassene wittib Anna, mit ihren vier Kindern, wie obenvermeldt umb das vätterlich erbguett, Inn pei sein, der Ersamen und weisen Sebastian Müllners, damalens Stattrichter Bärtlmeen Khöppll Ratths Burger und Paulen Esthofer, Stattschreiber all Burger zu Zwettll nachvolgundter gestalt verglichen, wie volgtt:

Erstlichen solle die Wittib die vier Kinder pis ein jedes Brodt woll erwerben khann, Inn der forcht gottes aufferziehen, betreuen unnd underhalten, desgleichen mit täglicher Speis und Narung, auch klaidung, wie auff solliche Kinder gepürtt, ohn allen entgelt, ihres Nachvolgunden vätterlichen Erbfals, notturfftiglichen versehen, wie si alß ein Muetter zuthuen schuldig, und zuverantwortten, wirdt wissenn.

Zum 2. solle gemelter wittfrau denen

vier Kindern, samentlich unnd miteinander für das vätterlich legatt, wan sich ein jedes verehelichen und verheüraten thuett, hinauß geben dreissig gulden Reinisch, das haben die vier geschwistraten miteinander zutailen, was aber die Elena und Anna belangtt, soll die wittib Inen, wan si sich verheüraten, wie es sich gepürtt, und derselben zeit zu ihren vermögen hatt, mit Ainer ehrlichen abfertigung bevolhen sein lassen, damit sollen die klaider Ihres vätterlich legatt aller sachenn abgeferttiget und vergniegt sein.

Zum 3. was aber über vermelte hinauß gebung verhanden, als haus, hoff, varundts und ligundts, verbrieffte und unverbriefft schulden wenig oder vil, wie die Namen gehaben mögen, das alles ist der

wittib für Aigen zuerkhendt, und gesprochenn wordenn, Entgegen solle die wittib alle glaubwirdige schulden ohne entgeltt der Kinder. auch den Uncosten und die schreiberei abzalen und richtig machen, welcher tail aber disen vertrag Inn ainem und Andern nit halten, Solle der Magistratt unnd Obrigkheit zu Zwettll, 15 Ducaten Inn goltt verfallen sein, zu Ainen unablessigen Peenfall, und nichts destoweniger diser vertrag Pei seinen wirden und krefften pleibenn, und handtgehabt werden, Zwettll den 10. Oktob. Anno 85isten.
Die wittib auch ein Vertrag.

Seite 86, 86v

---

leere Seiten

Seite 87

Leopolden Grieß-

peckhenn gewesten Burger In der Statt
Zwettll säligen nachgelassenen Sohn
Adamen, Gerhabschafft betreffendt,
den 2 tag May Anno 88

Curator
Hanns Göbl

Erstlich ist Ime Adamen von seinen Vattern Leopolden Griespeckhen erblichen Anerstorben, Inn parem geltt 30 f

Dise bemelte 30 f hatt Cristoff Rechprunner als Stieffvatter ohne Interesse Innhenden, pis sich Adam verheürat zugebrauchen.

Item ist mer bemelten Adamen Müetterliches, dan denen beden geschwistraten Hänsl und Catharina brüderliches und schwesterliches Angefallenn 43 f

Summa 73 f

Varundt Haab:
Verhanden

ain Alter weiber Mantl, Mer ein alter Purpurämischer Weiber Rockh, Mer ein leiner Weiber schurz, Mer 1 Alts par Lindisch hosen, dises alles hatt Adam zu sich genohmen unnd angeklaidett.

Mer drei Paumwollene schlair.
Mer ein Silbers Pecherl unden und oben vergultt.
Mer ein Pedtschadt Ring und ein klains Silberes Ringll.
Dise stuckh hatt der gerhaber Hans Göbl Inn handen.

Raittung

Den 2 tag May Anno 89 hatt zuvorgewesener gerhaber Pangratz Grueber sich verraitt des Interesse vonn den 43 f vor Ainem Ersamen Ratth zu Zwettll:

Ausgab auff den Adam:
4 f 1 ß 16 d

Pleibt noch pei dem Grueber
40 f 7 ß 14 d

Die 30 f habenn khein Innteresse pis zu endt deß 91 Jar ertragen.

Adi. den 21 tag Octob. Anno 91 haben sich die Erbarnn Pangratz Grueber, unnd Hanns Göbl bedt des Adamen Griesspeckhenn fürgesetzte gerhaber wegen des Vätterlichen, Müetterlichen, Brüederlichen, unnd Schwesterlichen Anertailtenn Erbguetts, vor gericht, Als Herrn Raben Stattrichter undt ettlicher des Ersamen Ratths, zu Zwettll

der haubttsumma unnd Interesse ordentlichenn verraitt, Ist Ausgab gewesenn Auff den Adamen sambt denen fünff gulden, so man Ime auff Zerung gebenn hatt: wie er weg gezogenn, das Ime nit merers geplibenn, Inn völlige Summa, wie sich dan das Interesse dessen 92 Jars, den 22 tag Octob. angefangen, von allem geltt:

Pey dem Cristoff Rechprunner lautt
Schuldtbrieffs 21 f 4 ß

Item pei dem Pangratz Grueber Ist Interesse
unnd par der Haubttsumma 51 f 2 ß 2 d

Summa 72 f 6 ß 2 d

Nota nachdem aber zusammen Pringung des guetts, ein Ausgab, pei dem Stattrichter beschehenn, und von der Summa nit abgezogenn worden, als pei herr Rabm 4 ß 20 d dann Inn die schreiberei zum dritten mall Zall, albegeen 8 kr, thuett 3 ß 6 d, So der Göbl bezalt hatt, ist khönfftig vonn der Summa abzuziehenn, welches Richter der Rab passiertt hatt.

Der Herr Göbl ein abschrifften, wegen des Pupillen guett was Im pleibtt:

Seite 88v

Heut Dato den 10 Aprilis Anno 1600isten, hat sich Hanß Göbel, diser obvermerkhten Grießpekhischen Gerhabschafft halber, Alß Nemblich das er erstlich vor dem Philipp Pekh Ao. 96

Haußwehrung Empfang	30 f
Dan mer Anno 97 Haußwerung	30 f
Also seines empfangs	60 f

Dan auch der Außgab Alß daß er erstlich ainem ledrer von Neuhauß anstatt Pangrätz Grueber, Laut fier gebrachten Quittung geben 7 f 7 ß 10 d

Item dem Pupilln Adam Grießpekhen alß er sich claidt und auff Zährung	5 f
Dan auch Cristophen Preschl auß Bevelch deß Grießpeckhen	15 f
Item Pangrätzen Grueber Inhalt Schuldtbr.	10 f
Und In Summa Solcher Außgab per	37 f 7 ß 10 d

Ordenlich verrait, welche

Seite 89

Abraittung in die ut supra durch Herrn Caspar Nidermair Stattschreiber, Herr Thaman Meixner Stat Camerer, Abrahamb Guetenpruner, Rathßburger, und Hanß Zeillinger der Zeit Stattschreiber, für guet Aufgenomben und passirt, und demnach Herr Gebell 22 f 7 ß 10 d mer empfangen alß Außgeben, hat er solchen resst zu Gricht alßbalt erlegt

Idest 22 f 7 ß 10 d

Und ist Er Gebel Auf sein Anhalten damalß der Gerhabschafft bemüessigt worden.

Solchen obbemelten resst neben den 25 f so Herr Meixner wegen deß Rechpruner herzue erlegt hat, und waß sich In schultbriefen und Allem, über die damalß ordenlich gehaltene Abraittung befunden, daß Sich In allen Auf 67 f erstreckht davonn aber 3 f 2 ß 26 d für zehrung und Schreibgelt Abgezogen, und Herr Meixner bezalt hat, hat Ein Ersamer Rath damalen Ime Herrn Meixner Alß Statt Camerer, damit der Junge Grießpeckh dise Ime verblibene 63 f 5 ß 4 d bey Gemainer Statt zusuechen überantwortt, sambt ainem Silberpecherl und Pifflring.

Seite 89v

Den 16 Apprilis ao. 605 hat Thomas Meichsner des Innern Raths unnd Tuechmacher alhier, einem Ersamben Rath 44 f schuldtbrieffen unnd 20 f in barem gelt, sambt einen Silbern becherl und biffelring in ainem silberen raiffl eingefast so Ime den 10 Aprilis Ao. 600 alß Leopolden Grüespeckhen Seligen nachgelassenen Sons Adamen, gantzes Erbguet in sein Statt Camerer Ampt eingeantwort worden, zugestelt und erlegt. Welches alles heut dato den 16 Aprilis ao. 605 denen Ersamen unnd fürnemben Christoffen Preschl unnd Georgen Frischen, beede burger alhie alß von einem Ersamben Rath hierüber wider verorndte unnd gesetzte gerhaber beneficio Inventary treulich zuvergerhabern wider angehendigt worden.

Seite 90

Die 20 f sein Georgen Frischen auf sein Anhalten von dato den 16 Aprilis ao. 605 umb daß gebürliche Interesse verwilligt.

Also ist gedachten gerhaben Christoffen Preschl und Georgen Frischen hievon ein Collationirtes vidimus unnd abschrifft mit gemainer Statt Clainern Sigil verfertigt zugestelt. Actum ut supra.

Den 2 Decembris Ao. 610 hat Georg Frisch wegen in seinen habenden Handen, vermug der 64 f ordenliche raittung gethan, habe von Obbeschribenen dato an per deß Christoph Preschls 14 f interesse empfangen: 12 f, bringt die gantze Summa in allem: 76 f, davon hat er wegen deß Inventari dem Stattschreiber geben: 2 ß, dann Gerichts Cossten unnd Schreiberei: 1 f 2 ß 4 d, solches alles vonn der gannzen Summa abgezogen restiren die Gerhaben khünfftig zuverraitten 74 f 3 ß 26 d

An heut dato den 29 Apriliß Ao 615 hat sich Geörg Frisch und Christoph Preschl diser Irer tragenden Gerhabschafft halben, ordenliche raittung gethan, Ist Ir empfang mit dem ertragenen Interesse in allem gewesen 83 f 7 ß 26 d
Entgegen die Außgab, Alß der Pangrätz

Seite 90v

Grueberin ain gulden, dem Stattschreiber wegen diser Raittung 2 ß, Solches darvon abgezogen verbleibt noch 82 f 5 ß 26 d, die sollen auf das 1615 Jar in khonfftig zuverraitten verbleiben. Ist Solche Raittung von ainem Ersamen Rath ratificirt, Ao. et die ut supra.
82 f 5 ß 26 d

Herr Georg Frisch bericht, daß In obgemelte Gerhabschafft schuldig seindt, Ottilia Krebßin 14 f, Simon Stich 20 f, Blasius Willinger 10 f, Georg Ulman 10 f, Michael Bowusch 10 f, Simon Pfeil 10 f, die Krebßin gibt vor Sy hab Ein Magelle und Büffelring verlohren, Zwettel den 2 January 628.

Seite 91

Mattheüsen Preisers

gewesten Burgers und Proyers der Statt Zwettll säligen verlassenen Haab unnd guetter, So auch die Obigkheitt der Statt Zwettll, alß damalen Bartholomeen Khöppll Stattrichter, und ettlicher des Ersamen Ratths daselbsten, und bei sein der nägsten befreundten Beschriben unnd taxirt den 25 tag May, Anno zway und Neüntzig.

Anno 92

Das Hauß

Sambt derselbigen ein und zugehörung, so zwischen Hansen Prunnern unnd dem Sattler ligundt, zu Zwettll, ist mit der 92 järigen schwären und Reigen traidt fexung taxiertt p. 110 f
Das Halblehen lautt Kauffbrieffs so In drey Velter gelegenn, ist taxiertt p. 60 f
Item ein Ackher Im Obern Statt Veldt, Inn der Wiegen genant p. 25 f
Item ein gärtl an der leder Zeill taxiert p. 8 f
Idem der Stadl Am thamb bei dem Teicht gelegenn taxiert p. 25 f

Summa des Grundtstucks
253 f

Varundt haab

Erstlich 73 tt Zinn, das Pfundt p. 1 ß	9 f 1 ß
Aller alter hausrath, In schüssl, hefen, schäffer so gar schlecht ist	p. 1 f 4 ß
Item der Pren Zeug, so der merer taill alles zerprochen und verwüest	p. 8 f
Alles Pettgewandt so gar schlecht ist taxiert	p. 12 f
Das messig und küpfferne geschirr geschätzt	p. 2 f
Item ein Messiger Mörser sambt dem stössl	p. 6 ß
Item die wägen sambtt allen wagengeschirr, taxirt	p. 4 f 4 ß
Idem 2 Ochsenn taxiert	p. 26 f
Mer ein khue	p. 3 f
Mer 2 klaine färl	p. 4 ß

Summa varundte haab
67 f 3 ß

Das gantz guett allenthalben pringtt
320 f 3 ß

Verzaichnuß der geltschulden
Ist Summariter gewesen
24 f

So man nun die gelttschulden von der Summa des gantzen guett abziehen thuett, plaibtt des Angeschlagenen güetll nach der tax noch übrigs: 246 f 3 ß

Der wittib das halb guett gepürt
123 f 1 ß 15 d

Den vier Kindern miteinander gepürtt
123 f 1 ß 15 d

Gepiert Ainem Kindt für sein Portion
30 f 6 ß 11 d

Der Vertrag weist verer die abtaillung so die Wittib pei handen hatt, alles lautter auß: Allain Wann die Kinder zu Ihren Jaren kommen, si ain Wissenschafft haben, was Ihr Vatter verlassen, und In vermögen gehabtt hatt.

Adi. den 16. Aprilis Ao. 97 haben die Ernvesten, fürsichtigen, und Wollweisen Herrn Caspar Nidermayr Stattrichter, Hans Prunner, Stat Cammerer, Thoma Meichsner des Innern Raths, und Thilmannus Muth Statschr. all Burger zu Zwettl, Weylandten Margarethen des Erbarn Mattheüßen Preysers gewesten Burgers unnd Bierproiers daselbsten seeligen Nachgelassenen Wittib, verlaßenschafft, nach Ordenlicher beschreibung, Abgethailt, so auch ihre drey rechte Ehelaibliche Khinder, Namens Adam, Hans,

Seite 92v

unnd Leüpolden gefallen, Weilen aber bemeltt Wittib nach in ihren Leben, ain Testament gemacht, darinnen sie ihren Eltern Sohn aus ehelichen ursachen für sein Legitimaon unnd Müetterlichen Erbfal nit mehr als 5 f 6 ß 2 d Testiert unnd verschafft, als ist er damit, wie auch aus guet Willigkheit mit etlichen Haußrath so denen andern Khindern, der zeit nit Taugsamb abgefertigt worden, gegen genüegsamer verzicht, Was nun über dise hinausgebung, dan abzalung der schulden, so nach der Wittib anzaigen noch auf 56 f 7 ß 16 d erstrekt, ist verhanden gewesst. Ist zugleichen thail deren beeden Bueben, Jacoben und Leüpolden, welche nach unvogtpar zuerkhent, und denen verordneten Gerhabern, Hansen Prunner des Innern Raths, und Steffan Halmenstainer Proiers Beed Burgern alhie vermüg aines verfertigten Inventary solches treülich zuversehen und zuvergerhaben angehendigt worden.

Erstlich Ist ihnen Ihr vätterlich Erbsportion Laut des aufgerichten Vertrags, so er Halmenstainer auf Jacobi des 97isten erlegen, und darauf auf Interesse auch geliehen werden solle, anerthailt, benentlich 60 f

Seite 93

Item zween Äcker im Obern Stattvelt, so järlich p. 1 f 4 ß Zinß verlaßen worden und zuvor p. 50 f taxiert worden.

Item ain Plob Lindisch Weiberrockh mit ainer roth schamblotten Prust, geschätzt. 2 f
Item ain Plobs Thobuers Weiberprüstl p. 1 f
Item ain Plob Wollen Mansrok p. 2 f
Item ain gestraifts Tischtuech p. 3 f
Item ain Handtüechel p. 12 d

Item zwo große und ain Claine Truhen, worinnen etlich Zinnsach und ander Haus rath, als volgt, zufinden.

Ain zwiachtl Khandl	fünf eisen Löffel
Acht Halb Khandl	2 messen peckh
Ain Halb Ziment	1 Messen schüsslring
Zehen seidel Khändel	1 plechens fläschl
Ain halb seidel Ziment	8 hülzen schüssel
Ain Zinnes gies faß	8 eisen pfannen clain und groß
Zwey Saltz schüssel	3 Hakmesser
Sehs Zinschüssel	2 Ruben Hächl
Zwey zin pecher	4 hülzen mölterl
Ain Khupf. gluetständl	3 eisen Leüchter
Ain messens glutkhändl	1 Eisen feur rost
Ain Messen leüchter	dis alles hat Stöffl Proier
zwo Messen Wein pippen	zuverantworten

Seite 93v

Thuet also beeder Bueben gebürtt, außer der Truchen, und darin beschribnen varnus, so Gerhaber khünftig zuverraiten benentlichen 115 f 3 ß 12 d, gebüert jedem 57 f 5 ß 21 d.

Dessen haben die Gerhaber als palden ein Inventarium mitt gemainer Statt Zwettll Chlainerem Secret Insigl demselben doch ohne schaden, zu handen genommen.

An heut dato dem 17 Novembr. daß 1600 Jarß haben sich Hanß Prunner, und Wilhelmb Hamel, alß obgedachter Khnaben geornde Gerhaben, Ireß Empfangß und Außgebens ordenlich verraith, vor Einem Ersamen Rath, und verbleibt Inen derhalben treulich zuvergerhaben inhanden

90 f 3 ß 12 d

Denn 6. Juni 608 hat Herr Hanns Prunner unnd Wilhelm Hammel, Irer gepflogen Preuserischen Gerhabschafft bei sein eines Er: Raths alles Jars empfahenns und Außgebens, richtige Raittung gethan, hat sich de Anno 601, 602, 603, 604, 605, 606 und 607 Intresse befunden 25 f 2 ß, Ir ausgab 3 f 3 ß 10 d Solche abzogen, verbleiben auf zuekhunfftig 608 in allem zuverraitten.

112 f 2 ß 2 d

Suech 192.

Veitt Winckhlers zu

Zwettll gewesten Burger unnd Proyers daselbstenn säligen, Verlassenschafft, Inn Ligundten und varundten haab und guettern, So durch die Ersamen und Weisen Bärtlmeen Khöppll, Stattrichter, Iheronimeen Raben, Paul Pruckhner, Andreen Grüenpeckhenn, all des Innern Ratths, Hansen Stubenvoll Stattschreiber, Geörgen Winckhler, all Obbemeltes Winckhlers eheleiblicher Brueder, umb all Burger Inn der Statt Zwettll, dan Ruprechten Zinner Als Aiden, Beschriben den 21 tag May, dessen 92isten Jars.

Grundstuckh:

Erstlichen das Haus Inn der Obern Statt, sambtt aller ein und zugehörung, sambtt der 92 järigenn traidt und halber fexung taxiertt: 80 f

Item ein Ackher Im Obern Statt Veltt, Inn Pümislissn genant p. 30f

Item ein Ackher An Galgenperg, die Leüttn genant taxiert p. 10 f

Item drei quanten Ackher Am Weissenperg p. 40 f

Item ein Ackher An Galgenperg taxiertt p. 30 f

Item ein Ackher Im Obern stat veldt, so von der alten Wünckhlerin herkhommen p. 40 f

Item Mer ein Ackher Im Obern Statt Veldt neben des Köplen Ackher gelegen, p. 20 f

Suma Hauß und Äckher
250 f

Varundt Haab:

Preuzeug

Ist mit allen zugehörung, was zu solchen gepürtt taxirt wordenn. p. 45 f

Im Hauß

Alle varundte sachenn wie es der Augenschein geben, als zinassig, tisch, Penckh, hülzes geschirr, Leingewandt, Pettgewandt, Pfannen, teller, häfen und wass hausrath ist unnd gesehenn worden, taxiertt: p. 60 f

Par gellt:

Ist verhanden unnd gefundten worden 28 f

Das Viech

Zween Ochsenn	p. 26 f
Klain zween oxssen	p. 20 f
Zwo khüe und ein kalben	p. 12 f
Vier mittere schweindl	p. 4 f 4 ß

Summa die gantz Verlassenschafft gebracht:

448 f 4 ß

Gelttschulden so Winckhler schuldig verpliben

97 f 4 ß

Seite 95

Wann nun die 97 f 4 ß vonn dem Haubttguett der 448 f 4 ß abgezogenn, Pleibtt der Wittib und Ihren Kindern miteinander zutailen:

351 f

Der Wittib Affra gepürtt halbs guett

175 f 4 ß

Den fünff Kindern, als Thoma, Gregor, Hännsl, und Regina, so den Rueprecht Zinner ehelichen hatt, dan der Maria, alß dem jüngsten Kindt, gepüeren sammentlichen miteinander

175 f 4 ß

Was Ainem Jeden Kindt gepürtt hatt, das werdenn die auffgerichten verfertigten verträg, die Winkhlerin beihanden hatt, khönfftig ausweisenn, und wan sy den Kindern dasselbig erlegen und richtig machenn soll.

1599

Inventari und beschreibung, was denen Ersamen und weisen Johann Frischen Burger und Löderer zu Zwetl ,dan Abrahamen Castner, Burger und Zingüesser daselbsten, alß über weilundt Veit Winckhlers etwo gewesten mitburgers zu Zwetl seeligen, nachgelassene Khinder, als Grögor, und Regina, an dern Statt ain tochter

namenß Catharina verhanden, die Sie mit Rueprechten Zinner Elichen erzeugt, von einem Ersamen und wollweisen Stattrath zu Zwetl, verordneten Gerhabern in ligenden und varunden güetern, Invermelte Gerhabschafft gehört, und denen Khindern zu Vätterlichen Erbfaall gefallen, denselben Threulich zuvergerhaben eingeantwortet ist worden.

In Grundtstuckhen

Erstlich trei gwandten Ackher am Weissenperg, vormals taxirt p.	40 f
Mer ein Ackher im Obern Stattveldt in Pimisslüssen p.	30 f
Mer ain Ackher in disen veldt, in Chronabitleithen p.	40 f
Mer ein Ackher im galgenperg taxirt vormals inhalt waisenpuechs p.	30 f
Mer die Leiten am Galgenperg p.	10 f

Dise grünt sollen die Gerhaber umb den Zinß verlassen, denselben Järlichen Treülichen verraiten.

Nota:

Bei disen grünten hat Grögor sein vatterliche Erbportion laut der alten verträg, allein zuempfachen, das übrige, die weil die andern

geschwistrigt gestorben, földt auf Ine Grögor und seine Muemb Catherina, alß geschwistrigter Erbfaall, Jedem gleicher tail.

Mer so haben die Gerhaber Ao. 99ten den 21 Juny von wegen der Maismüll vor der Statt Zwetl von Heinrichen Greuiln in namen der Khinder alß Erbfall empfangen und eingenommen, benentlichen hundert zween undtreissig gulden, vier Schilling d

Idest 132 f 4 ß

Und disen Erbfaall Erben der Gröger und Catharina sein Muemb zu gleich miteinander.

Ittem So ist Inen Gerhabern der Catharina Müeterlicher Erbfaall, so ier von ainem verkaufften ackher gefallen, alß nemblichen 30 f haubtguet, und zween gulden rein. ertragen Zinß Eingeantwortet worden, solliches gelt auf gebürlichen Zinß auszuleihen unnd Threülichen zuvergerhaben, Idest 32 f

Ittem mer fünf gulden die Rueprecht Zinner inhalt vertrags dem Khindt Catharina alß müeterlichs guet herauß geben Idest 5 f

Zu urkhundt ist diß Inventari aus disem Waisenpuech Collationierte Abschrifft genomen und dennen Gerhabern sich darnach

Seite 96v

zu richten haben, under gemeiner Statt khleinern Secret Sigil förtigung zugestölt worden, Actum Zwettl Georgy des Aintausent fünfhundert und in ein und neunzigisten Jar.

Item Anno 1600 den 1 Marti haben obermelte Gerhaben vom Hanßen Winkhler zu Pulkha, empfang denen Ehrnwerten baiden Erben zuegehörig, So sy wie obenermelt denen beeden Erben zuverraiten haben 49 f

Den 12 Oktob. Anno 600 haben abermallen die gerhaber von dennen Raithofferischen Erben empfangen 28 f 4 ß 4 d So denen baiden Erben zugleich zugehörig zuthailen.

Den 16. Febr. 1601 Jar haben sich offtbemelte Jochamb Reich unnd Abrahamb Casstner, Ires empfangs und ausgebens, in bei sein Herrn N. Richter unnd Rath diser Irer Gerhabschafft Ordenlich verraith, unnd der Greger gar abgeferttigt worden, gebürth der Catharina In gründten und parem gelt Summariter 212 f 1 ß 1 d

Solches sein bemelte gerhaber von datto an khünfftig zuverraitten schuldig, Actum ut supra.

Geörgen Mülbach=

ers säligen zu Zwettll zwaien Kindern
Mattheusen und Susanna anerstorben
vätterlich Erbguett betreffendt.

Curator
Mertt Hann
Stieffvatter

Adi. den 22. Tag Apprillis Im Sechs unnd Achtzigisten Jar, hatt sich die tugenthafft Fraw Catharina, Weylendten des Erbarn Georgenn Mühlbachers gewesten Burgers zu Zwettll nachgelassene Wittib Inn allem und Jeden mit Ihrer beden Kindern Matthiasen und Susanna, so sy mit ehebemeltem Mühlbacher Inn ehelichen stanndt erzeugtt und eworben, umb das vätterlich anerstorben erbguett, Inn pei sein der Ersamen unnd weisen Iheronimi Raben, Stattrichters, Pauln Pruckhners, als beder Kinder beyständt, dann Hansen Prunner und Abrahamen Guettenprunner bedt des Ratths und all Burger Inn der Statt Zwettll, als der Wittib Peistanden, verglichen und vertragen, Inbedenkhung das wenig guett verhandten gewest, und soll Inen beden Kindern für das Vätterlich guett ligundts und varundts, wann sy sich verheüraten thuen, und ehers nit hinausgeben, dan Sechzehen gulden Reinisch, wan aber die Susanna heürat nach Ihrem vermögen ein zimbliche abfertigung, das ander alles Pleibtt der wittib, doch das sy ohne entgeltt der beden Kinder alle schulden bezalle, und die schreiberei, Peenfall 5 f R. welcher disen Vertrag nit haltenn wurdte.

Die Wittib auch ein gefertigten vertrag.

Den 16. Juli ist Matheus Mühlbacher seines vätterlich, und vetterlich Erbguett, gegen Verzicht abgeferttigt worden.

Gerhabschafft

Inventari unnd beschreibung, Waß obgemeltes Geörgenn Mühlbachers gewesten Burgers zu Zwettll säligen Nachgelassenen eheleiblichen Sohnn Mattheusen Mühlbachers gürttlersgesellen: so noch lediges stanndts, von seinem freundtlichenn Lieben Rechten Vettern, Hansen Mülbacher etwo zu Prag, so ungefährlich vor Ainem Jar gestorbenn, und unbeheürat gewest ist, für vetterlich Erbgtuett Anerstorben unnd zuertailt worden, und Inn bei sein der Ersamen und Wolweisen Herrn N. Richter und Ratth der Statt Zwettll, als Magistratt unndt Obrigkheitt, dennen Erbarn und fürnehmben Abrahamen Philippen Rattsburger, undt Merten Hann als des Mülbacher Stieffvatter und bedt Burger daselbsten als undergesetztenn Gerhaben, angehendiget worden, solche gerhabschafft treülichenn zuversehenn: Beschehenn zu Zwettll denn 19 Tag Monats Augusti, der wenigern Zall, Im Vier unnd Neuntzigisten Jar.

Was volgt:

Erstlich Ainfach ducaten Inn goltt:
Vier und sibenzig stuckh, Ain Per funffzehen Schilling
angeschlagenn, thuett Inn Müntz 138 f 1 ß

Item 22 gantz taler Ain p. 72 kr gerechnet,
thuett in Müntz 26 f 3 ß 6 d
Mer Ain gulden Rinng, mit einem eingesetztenn Demut.
Mer Ain guldes Ringll mit der verschlossen trew.
Mer ein Schwartz Sammeter Porten so ein gürttll
mit silber bschlagen, wigtt 22 Lott Silber.
Item mer auch hatt Mert Hann in handt par geltt,
so auch ein schuldt ist gewesen 16 f

Summa des Paren geltt, ausser der andern
bemelten Clainater, pringtt zuasammen 180 f 4 ß 6 d

Wann nun das Vätterlich Legatt, wie oben eingeschribenn und Mertt Hann zuerlegen schuldig ist, sovil als 16 f zu disem Vatterlichen erbguett gerait wirdt,
Pringen bede Postenn zusammen 196 f 4 ß 6 d

Als ist denen Gerhabern ein gefertigter Inventari, under des Herrn Stattrichters Abrahamen Guettenprunners Pedtschadtenn mit getailt, sich darnach zu richten habenn.
Zwettll, In die ac Anno ut supra.

Christoffen Schnebei=

senn gewesten Burgers In der Statt Zwettll säligen Verlassenschafft, unndt abtailung betreffendt, Anno 94.

Inventari unnd Schatzung, Waß Weylendt der Ersamb unnd fürnemb Cristoff Schnebeis gewester Burger und lederer zu Zwettll, säliger Inn Ligundten und varundten haab und guett verlassen, So durch die Ersamen und weisen Abrahamen Guettenprunner, damalens Stattrichter, Andreen Grüenpeckhen, Andreen Frankhen, Geörgen Altenburger, All des Innern Ratths Inn gemelter Statt Zwettll, Paul Pruckhner, und Bärttlme Schnebeis, als Oberstämmige befreundte, dan Eliasen Greusauff zu Langenloyß, unnd Wolffen Greusauff, Burger zu Waidthofen An der Theya, als understämmige befreundte, Ordenlichen taxiert unnd beschriben worden, den 3 tag Februari der Wenigern Zall, Im Vier unnd Neuntzigistenn Jar.
Wie hernach volgtt:

Das Hauß

Inn der Statt Zwettll zwischen dem Preuhauß und des Hansen Luscher Heüser gelegen, taxirtt p. 200 f

Item das halb lehenn mit sambtt dem Winter Anpau, taxirt	p. 100 f
Item ein Ackher Inn Obern stattfeldt, so von der Alten heüslin kheüfflichen herkhommen	p. 50 f
Item der Garten an der Lederer Zeill	p. 50 f
Item ein Ackher am Hammerfeldt Am Weissenperg gelegenn, so von der Wolffschmidin erkhaufft	p. 25 f
Item den Hansen Lust Fleischhackher Auff ein Ackher Am Weissenperg geliehen	p. 20 f
Item dem Stadl Perger auff ein Ackher Am Weissenperg Inn den gestelten genant geliehenn	p. 21 f
Item ein Ackher Am Weissenperg pei dem Holtz gelegenn taxirt	p. 25 f
Item ein viertl Weingartten zu Marckherstorff, so vom Paul Herbstenn erkhaufft	p. 40 f
Item zwei viertl Weingarten zu Markherstorff taxirtt	p. 100 f
Item der Stadl Am thamb taxirtt	p. 20 f

Summa der Grundtstuckh
Inhalt der Schatzung

651 f

Varunde Haab

verhanden gewest

In der undern Stuben

Zween tisch seindt taxirt	p. 1 f
Ain Helleparten	p. 4 ß
Ain Feder Spies	p. 3 ß

Im Gwölb Im Fürhauß
In der ersten Truchen

No. 1

Zwelff par leilach	p. 6 f
Item 6 tisch tüecher	p. 6 f
Item 8 Handtüecher	p. 1 f 2 ß 20 d

No. 2

In der Andern Truchen

Erstlich ~~ein~~ Zween Alter grosser zerprochener silber Pecher, so gewogen 26 Lott, das Lott taxirtt p. 4 ß	13 f
Item ein Spitzpecher auff Ainem fues, unden und oben vergultt, 14 lott, das lott 1 q. p 6 ß	10 f 4 ß
Item ein Kelch unden und oben vergultt, wigtt 10 Lott 1 q, p. 6 ß d	7 f 4 ß
Item ein Silber Pecher Inwendig vergultt wigtt 10 Lott	7 f 4 ß

Seite 100v

Item ein Kellich mit 3 Ringlein, so wigt 7 Lott 3 q	5 f 2 ß
Item ein gürtl Porten mit silber beschlagen, unnd vergultt, so gewogen 9 Lott, hatt man dem menschen geben, Inn gelt pracht	6 f 6 ß
Item das Sammatene gürtll, so gewogen 6 lott, Ist der Frawen geben worden, geht Ab	4 f 4 ß
Die Puxpaumene löffll so mit silber beschlagen unnd 6 lott gewogenn, sindt verehrt worden, hatt pracht	3 f
Item Inn der truhen ein schwartzer Manns Mantl mit Sammet belegt	p. 5 f
Item ein Nägel farbe Mans schauben, so mit fux khleben gefüettert, taxirt p. 6 f, ist dem schreiber Inn der Siedenaw geschenckht worden, geht ab.	
Item ein wölles Röckhll mit Rauchen gefuettert, taxirt p.	2 f 4 ß
Item ein Weiber Pelltz mit forstatt überzogenn taxirt	p. 5 f
Item mer zween alt Debich	p. 1 f 4 ß

Nr. 3.

In der 3 truchen

Ist alles zinassig zusammen getragen, und gewogen, 2 Centen und 6 Pfundt, das Pfundt taxirt p. 1 ß	25 f 6 ß d

No. 4

In der Vierdten Truchen

Khypffer geschir so gewogen 36 Pfundt,	
Ains p. 6 tt	3 f 4 ß 24 d
Mer 6 Eisene Pfannen gros und klein	p. 1 f 4 ß
Mer 5 Eisene Faumb unnd schöpff löffl	p. 1 ß 6 d
Mer 1 Holahipp eisen	p. 4 ß
Item 4 Ruebmesser	p. 3 ß 6 d

Messing geschirr:

Neun messene leichter	p. 1 f 1 ß
Mer 2 messene Peckhen	p. 1 f 4 ß
Mer 1 Messene Pfann auff drey füessen	p. 5 ß
Mer ein Messenes gluett Pfändl,	
und ein schöpff löffl	p. 1 f
Mer ein Messenen Mörser sambt dem stössl	p. 4 ß
Mer ein Messene Pfann	p. 4 ß
Mer 15 Messene Lasskhöppll	p 4 ß
Mer 2 Eisene und überzinte tisch hengst	p. 2 ß

Im gwelb Im Fürhauß

Sindt 7 truchenn so beschlagenn, taxirt Ain p. 2 f	14 f

Pedtgewandt verhanden:

Sechs under feder Peth: taxirt	p. 12 f

Item fünff tuechnet	p. 10 f
Item 2 haubt Polster	p. 1 f

In den beden Cammern:

Vier hültzene Pedtstatten oder Himel Petth	p. 4 f

Im Casten:

Seindt verhandten gewest alt Eisene Raiff, Eisengechir,	
2 Pachtreg, 1 Mell truchen, 2 Penkh, alles	p. 5 f 4 ß

In der Kuchell

Ain wasser kessl sambtt dem dreifuß
unnd 1 Speis Allmer p. 1 f 4 ß

Im Kuestall:

Zwo khüe verhannden p. 6 f
unnd zway klaine färll p. 1 f

In Ainem Gwelb:

Ain Schliffstain per 2 ß, Mer Ain werchkessl p. 2 f,
Mer Ain haber Sengst p. 2 ß,
Mer Ain Wannen mit Eisen Raiffen p. 1 ß,
Mer Ain Pottingl unnd zwai klaine Vasl p. 1 ß,
und 16 Emer läre Vaß p. 6 ß 12 d

Summarum das gantz guett Bracht:

Seite 102

Vezaichnus Waß

gemelter Schnebeiß schuldig verplieben,
wird Inn Ainem Register Specifice vermerkht,
so summariter gebracht.

198 f 2 ß 22 d

Wann nun die geltschulden der Haubttsumma abgezogenn wirdt,
Pleibtt der wittib unnd Ihren beden Kindern, miteinander zuteilenn:

Seite 102v

---

leere Seite

Taillung des Schne=

beisen zuvor an Inventirt unnd geschätzt guett, Beschehen den 14 tag February Anno vier und Neuntzig, Wie volgtt:

Eva:

Als des Obenbemelten Cristoffen Schnebeisen Ehelichen tochter, Ist Innhaltt auffgerichtet verfertigtenn Vertrags für Müetterlich erbguett erster Innstantz von dem guett herdann genohmen worden, wie volgtt:

Erstlich die Behausung Inn der Statt Zwettll zwischen dem Preuhauß und Hansen Lüst Hauß gelegenn nach der tax p. 200 f

Item das halb lehenn, sambtt der halben überwinter angepauten fexung, sovill darauff wechst des 94 Jar p. 100 f

Item die zwai viertll Weingartten zu Marckherstorff gelegenn, so taxirtt p. 100 f

Summa 400 f

Hiemit ist die Eva des Müetterlichen ertailten erbguett laut des Vertrags, dan es sich nit Weitter berürtt, Allerdings abgefertigt, und Contentiert worden unnd volgt hernach, was Im Vätterlichen der Eva gefallen.

Vätterlichs Gföll

Ist Ier zuertailt worden:

Erstlich zwen prochene Silber Pecher, ist gewogen 26 lott, thuett Inn Müntz p. 13 f
Item ein silber Pecher Innwendig vergultt wiegt 10 Lott, Inn Müntz p. 7 f 4 ß

Item mer Ain Silber Pecher wiegt auch 10 lott, oben und unden vergultt	p. 7 f 4 ß
Mer Acht par Leilach	p. 4 f
Mer Sechs tisch tüecher	p. 6 f
Mer Acht handt tüecher	p. 1 f 2 ß 2 d
Mer Ihrer Muetter Frawen Pellitz	p. 5 f 3 ß
Mer 50 Pfundt Zinn	p. 6 f 2 ß
Mer drey schöne under Pett	p. 6 f
Mer 2 tuechnet, die Ain mit ainer parchenten Ziehen	p. 4 f
Mer kupffer geschier	p. 3 f 4 ß 24 d
Mer Eisene Pfannen	p. 1 f 4 ß
Mer ein Eisen haumb löffel	p. 1 ß 6 d
Mer ein Holahipeisenn	p. 4 ß
Mer 3 Rubmesser	p. 3 ß 6 d
Item ein beschlagene truechen auff ein fuess	p. 2 f
Mer pei dem Jacob Hauer zu Marckherstorff, so Ihr Vatter Ime dargelichen	7 f 4 ß
	p. f

Summa Vätterlichs guett:
76 f 4 ß 26 d

Summarum des obangezaigtenn Müetterlichenn unnd Vätterlichen erbguets, so der Eva verpleibtt, und auff Interesse ausgeliehen soll werdenn 476 f 4 ß 26 d

Seite 104

Gerhaber:
Diser Menschen der Eva anertailt Erbguett, habenn die vonn der Obrigkheit zu Zwettll, gesezte gerhaber als Geörg Altenburger und Thoma Meichsner, Bedt Burger daselbsten Inn hannden solliches Treülichen zuversehen, unnd zuvergerhaben, wie sy da dessen Ain ordenliches tail Libell geferttigter empfangen,
Beschehen den 11 February Anno. 94isten.

Seite 104v

---

leere Seite

Catharina Schne=

beisin anerthailt vätterlich Erbguett;
so Ier vonn Iren Vattern Cristoffen Schne-
beisen säligenn Erblichen Anerstoben
unnd zuerthailtt, vonn der Obrigkeitt zu
Zwettll, den 11 February Anno Vier und
Neuntzig, wie hernach volgtt:

Gerhaber
Bärtlme Schnebeis
Alt Pruckhner

Erstlich ein Viertl Weingarten zu Markherstorff, so vom Pauln Frankhen herkommen	p. 40 f
Mer ein Silbers Kellichl so wigt 7 lott	p. 5 f 2 ß
Mer 2 himel Petth	p. 2 f
Mer 2 Under feder Petth	p. 4 f
Mer 3 Tuchentt	p. 6 f
Mer 2 Haubt Pölster	p. 1 f
Mer 3 Messene Leichter	p. 1 f 1 ß
Mer 2 Messene Peckhen	p. 1 f 4 ß
Mer 1 Messene Pfann	p. 5 f
Mer 1 Messenes gluet Pfändl	p. 1 f
Mer 1 Mörser	p. 4 f
Mer 1 Messene Pfann	p. 4 f
Mer 15 Messene Lass Köpffl	p. 4 f
Mer 2 tisch hengst	p. 2 f
Mer 50 Pfundt Zinn	p. 6 f 2 ß
Mer 2 truchenn	p. 4 f

Summa der Vätterlichen guett:
pringt Summariter

76 f 4 ß d

Renoniert und an den Gerhaben uberantwort t vides fol 205.
Nach Grichtlicher ersehung.

leere Seiten

Inventari und Beschreibung

Was weylendt der Ersamb und fürnehm Mert Moshammer Burger unnd Sailer Inn der Statt Zwettl säliger Inn ligundten und varundten Haab unnd güettern verlassen, So Inn Peisein der Ernvesten und fürnehmen Abraham Guettenprunner Stattrichter, Bärtlme Khöppll, Andre Frankhen , Geörgen Altenburger, Hansen Prunner, Casparn Nidermaier, Abrahamen Phillippen, all des Innern Raths, und Hansen Stubenvol Stattschreiber, auch Burger daselbstenn, Michel Wickh Lebzelter, unnd Geörgen Parschn, Sailer, bedt Burgern Inn gemeltenn Zwettll, als bemeltes Moshammers nachgelassene Wittib Söhnen und töchtern, die Nägsten befreundten unnd beistänndt, Ordentlicher beschriben unnd Inventiert worden, Beschehen zu Zwettl den Lessten tag Monats Oktob. Anno vier und Neunzigistenn, wie hernach volgt:

Wittib sola
Elisabetha
Kinder: 4.

Steffan Geörg, Catharina und Anna alle Rechte geschwistratenn von Vatter unnd Muetter beden Panden gerborn, die Erben samentlich zu diesem Obvemelten guett:

Das Hauß

Inn der Statt Zwettll gelegenn, zwischen Geörgenn Albers Schuester und den Caspar Schlossern, wie das mit Marchen und Reinen umbfangen.

In der Stuben:

Erstlichen zween tisch mit schubladen
Mer ain Laim stuell.

Inn Ainer Ramb:

Zingeschirr

Erstlichen Neun Zinnene Halb Kanndl
Mer zwo Ächterin Khanndl
Mer Ain Preits Zinnes Kändl

Mer Ain Halb flaschen
Dann fünff Seitl Khänndl
Mer Achzehen Zinn Schüssl groß und klein
Mer drei Zinn Platter.

Auff dem Stöln

Vier kupffer Visch Kessll groß und klein
Mer ein kupffene Hafen
Item ein Messenen Mörser, mitt sambbt seinem stössl.

Item ein Messenes Peckh
Item ein Messenen schüssl Ring
Mer etliche gläserne Hafen groß und klein, bei ettlich stukhenn.
Mer acht Eisene Pfannen groß unnd klein.

Ain Himmel Peth

dar Innen der Wittib Leib und feder Peth ist, nit beschribenn wordenn.
Mer drey Hackhmesser
Mer Ain Helleparthen
dann Ain Haupt Püxenn
Mer Ain Manß wehr
dann mer ein Langer Spies.

In Ainer Ramb

Ettliche hültzene schüssl gross und klein, sambt ettlichenn hültzenen tellern, auch koch und ander Löffl.
Mer Zwo schnell wag.

Im gwelb pei der Kuchell
Ain Himel Petth

Dar Innen ein Under Feder Petth, Ain tuechnet unnd drei Haubtt Pölster.

Ain Klainß himell Pettll
dar Innen Ain under fuder Petth, Ain tuechnet und Ain haubtt Polster.

Mer seindt Inn diesem gwelb verhanden:
55 Neue Pflug Eisenn
Item mer ein grosse beschlagene Truhe, dar Innen ein wenig allerlei Leingwandt gewest ist, aber nicht beschriben.

Im Obern Gwelb
Ain gros himl petth
Dar Innen drei tuechnet, und ein Under feder Petth, dan ein Haubtt Polster.

Im andern Himel Petth:
Item zwey under feder Petth, Ain tuechnet, unnd ein Haubtt Polster.

Hannff:
Sechs Centenn ungefärlich.

Werch:
Inn die zween Zenten od. darüber.

Mer ain gemachte Arbeit Inn allerlei so ungeferlich pei 5 f werdt.

Mer seindt daselbsten zwo holz sagen. Mer ein hültzene und unbeschlagen traidt metzen.

Manß Klaider:
Inn ainer truehen
Ain forstandene schauben mit Fuchs Kleben fuetter gefuettert,
Mer Ain Alte Kürschen überzogen.
Mer Ain gearbeiter Fuchs Palch
Mer Ain Hasen Pallich.

In Ainer Truehen:
Sechzehenn Elen gewaschens Härbens garnn.
Item sechs Kloben Haar.

In ainer andern truehen:
Item Sechzehen Elenn härbes garnn
Item 2 stuckh Rupffene Leinbatt
Item Ain halbs stückhl Zwilg,
Item mer zwei Örttll härbene Leinbatt.

Mer in der dritten truehen:
Ain und zwaintzig Par härbene Leilach
Mer zwei härbene stükhll leinbatt
Item ein Neue tisch tücher
Mer Acht Hanndt tüecher.

Unnd andere Aintzige Mer Pfann, die der müehe zu beschreiben nit werdt sein.

Seite 109v

In der vierten Truehen
Ain Rotts Par Manns hosenn
Mer ein Edl grauen Mans Rockh
Mer bei 5 Elen schwartz tuech, zu ainem Manns Mantell.
Item mer ein Prauner Mans Manttll
Idem mer ein schamblattes Wamms.

Mer Inn den Gwelb 6 metzen Habern
Mer ungeferlich bei 6 metzen khornn.

Par geltt so gefunden.
In ainem trüehlein

Inn halb patzenn und zwaiern so inn Peüttln gefunden	60 f
Inn Zehnern	9 f
In groschenn	26 f
Item Inn gantzen talern, Pfundtern Talern, unnd halb talern: 58 stukh thuet Inn Müntz	95 f 40 kr
Inn Patzen, Marzellern und allerlei Müntz	94 f

Mer Inn goltt 26 Ainfachen Ducaten	
Ain par 15 ß gerechnet, facit in Müntz	48 f 6 ß
Mer ein doppelten Salzburger Ducaten	p 3 f 4 ß
Mer 2 Crona	p 3 f
Mer ein Reinischen Gulden	p. 1 f 2 ß
Summa	313 f 1 ß 10 d

Silber geschmeidt
Inn Ainem truehlein

Zwo corallene Petten mit silbenen Pfenning
Mer Ain Aichstainene Petten
Mer ein Puchspaumen Löffl mit silber beschlagen.
Mer ein Silbern Krautt Stingl, ein wenig vergoltt.
Mer ein Kelch mit Ainem Fues mit Ringln an der Klaidung vergolt
Mer fünff Markhell, klaine Silberne,
Mer ein weis Silbere Kellichl
Mer Ain klains silberes auffstehendtes Pecherl
Mer ein Gürttl mit silber beschlagen unnd Sechssern besetzt, umb und umb so ungefärlich 7 f werdt ist.

Brieffliche Urkunden
Schuldtbrieff

Wolfganng Scholl zu Neuen Pöla	
Lautt schuldtbrieffs Anno 82isten	29 f
Hanns Maurer zu Moydrams	
Lautt schuldtbrieffs Anno 93isten	60 f
Steffan Behemb zu Pulkhaw,	
Lautt schuldtbrieffs Anno 88isten	10 f
Mer er Behemb	
Lautt schuldtbrieffs Anno 90isten	5 f
Mer er Behemb, Anno 91 schuldig	15 f
Linhardt Peuerll abgerait gelt Anno 94	15 f

Summa der gewisen
Schulden 134 f

Was Andre Aitzinger klaine schulden, so gewis und ungewis sein belangend, solle die wittib mittler Zeit einbringen und zu Haus notturftig gebrauchen.

Weingärten
sindt verhanden:

Ain Viertll Weingarten zu Luedtacker ligundt, so per 90 f erkaufft worden.

Auff dem Poden
Ain Spann Petth, dar Innen ein under feder Petth ein tuechnet und Haubt Polster.

Werchzeug
Ist mit aller nottufft verhanndten.
Mer ein Wag sambt dem gewicht
Mer ein Wagen schmier.

Wein
So Im 94 Jar gewachsen sindt 4 ½ Emer und nit mer verhanden.

Allerley Hausratt
Allerley schüssl, Pachtrog, teller, schäffer, Löffl, Hafenn, und Andere sachenn, merers, Ist kürtz halber nit beschrieben.

Viech Verhanden
Erstlich ein Khue,
Mer zwo gros Saw, und ain klains färll.

Also ist der wittib der gleichen ein Innventary von wortt zu wortt abgeschribener, unnd collationiert, auch mit der Statt Zwettl Clainern Secret Insigill gefertigter (sich darnach gut zu richten) mitgethailt und angehendigett wordenn.
Zwettll den 31. Oktob. A. 1594isten.

leere Seiten

Inventari und Schatzung

Was weylundt der Erbar unnd fürnehm Caspar Frankh Bürger und tuechmacher Inn der Statt Zwettll säligen Inn Ligundten und varundten haab und guett verlassen, So Inn bei sein der Ersamen und Wolweisen herrn N. Richter und Ratth als Obrigkheitt, Inn bei sein auch der Wittib unnd Kinder beiständt und nägsten befreundten, als Andreen Frankhen sein Caspar Frankhenn eheleiblicher rechter Brueder, unnd Vetter der Kinder beiständt, Volkhman Schada, und Pertoldt Paier auff der Wittib seitten, Ordentlichen Inventiert und taxiert worden, den 16. Tag Novemb. Anno Vier und Neunzigisten.

Erben des guets
Agatha witib

Kinder

Hannsl Geörg Cristina und Maria alls rechte geschwistrattenn, von Vatter unnd Muetter beden Panden geborenn, unnd ist noch folgundter Vermögen gefundten worden, wie hernach volgtt:

Das Hauß

Zwischen Leopoldenn Enngl, unnd Niclasen Peisca Heüser gelegenn, weil es gar sehr In abpaw kommen, ist taxirtt:

p 150 f

In der Stuben

Ain tisch taxirtt p. 5 ß d

Zinassig

seint verhandten gewest und gewogen worden 53 Pfundt,
das Pfundt taxirtt p 1 ß 6 f 5 ß

Kupffer und Mössing
gschirr

Seindt gewogen worden 26 Pfundt,
das Pfundt taxirtt p 1 ß 3 f 2 ß

Mer vier Eisene Pfannen guett und peß
taxirtt p. 2 ß d
Hülzene teller, schüssl, und anderer Alter
Hausrath, ist taxiert p. 3 ß

Im gwelb unden
im fürhauß

Ain ainiche Truehen p 4 ß
dar Innen der Kinder Leingewänntl und Andere sachen merers sein, aber Inn die schatzung nit khommen.

In der gwelb Cammer
und dem obern stübll

Drey underschiedtliche himel Petth
so taxiertt p. 3 f
Mer Inn allen Pettstatten verhandten:
Sechs under Petth 4 tuechnet, 5 haubt Polster,
und der gesindt Pettl, alles taxirt p. 15 f

Mer Zehen Par leilach taxirtt p 8 f
Mer 2 groß versperte truehen p. 4 f
Mer 2 klaine Silberne Pecherl
unden und oben vergult p. 6 f

Werchzeug

so zum Handtwerch sambt den 2 Pressen gehörig, ist den beeden Knaben bevor genohmen, und frei gelassen worden, und nit taxirtt.

Leibklaider

sindt gar wenig verhandten gewest noch gefundten worden.

Vieh

Zwo Khue sindt taxirtt p. 6 f

Korn

Ist ein wenig verhanden gewest, so auff hauß notturfft, der wittib und Kindern zur Speis verpliben, und nit taxirtt worden.

Überlendt gründt

Vier tagwerch Ackher Am Galgen Perg	p. 60 f
Mer Ain viertl Lehenn Inn alle Velder	p. 60 f
Mer der Spitz Ackher oben auss hinder dem Kesslpodenn	p. 20 f
Mer Ain Ackher Inn Pümislüsn gegen Stralbach gelegen, taxiert	p. 30 f

Seite 115v

Item mer Ain grundtstuckh das Müllfeldt genant, geschätzt	p. 40 f
Mer Ain Äckherll, Inn der Stainschall	p. 3 f

Summa ligundts unnd varundts
guett so er verlassen hatt gebracht:

Nun volgt waß obgemelter Caspar Frankh schuldig verpliben, und vonn Obgemelten guett, bezalt soll werden:

Inn die Sebastian Müllnerisch gerhabschafft zu Zwettll	20 f
Idem mer demselben gerhaber, als Bärtlmeen Khöppll	11 f

Seite 116

Dem Elias Perger Am Obern Hoff	10 f
Mer dem Merten Moshamer Sailer	10 f
Der Alten Haslhueberin	10 f
Dem Andre Grüenpeckhenn	14 f
Mer zwaien Pauern, deren Namen Ich nit wais, Ego Etiam	23 f
Dem Herrn Straussen zu Neuhaus umb tuech	19 f
Mer Ainem Pauern auf Mersenstain	7 f
Dem Hansen Prunner zu Zwettll	2 f
Item umb Khornn auff gemaine statt Zwettll	8 f
Seiner dienst Diern, lidtlohn	4 f
Item Aintziger zusammen geraitter schuldenn	19 f 4 ß
Summa gelt schulden thuett	156 f 4 ß d

So nun die geltschuldenn von dem haubt guett hinweg gezogenn, Pleibtt In Allen übrigs

Vertrag darüber

Zu vernehmen den freündtlichen und willkhürigen Vertrag zwischen der tugenthafften Frauen Agatha, Weylundten des Erbarn und fürnehmen Casparn Frankhen gewesten tuechmacher und Bürger Inn der Statt Zwettl säligen, nachgelassenen Wittib und Bürgerin daselbstenn, An Ainen, und Ihren eheleiblichen Rechten vier Kindern, so sy mit Ernenten Frankhen Inn ehelichen standt erzeugt und geboren, Namens Hännsl, Geörg, Cristina und Maria alls rechte geschwistratt Anderstails, umb und von wegen des Anerstorben

unnd angefallenen Vätterlichen Erbtails, so obberürtten Kindern, erblichen gepürtt, welcher Vertrag Inn bei sein der Ernvesten, fürsichtigen, Ersamen und Weisen Abrahamen Guettenprunner Stattrichter derzeit, Bärtlme Khöppll, Hanß Prunner, Caspar Nidermaier, all des Innern Ratths und Hansen Stubenvoll Stattschreiber, und Bürger Inn der Statt Zwettll, alß Obrigkeit und Magistratt, dan auff der Witib seitenn Pertoldt Paier Burger und Letzelter daselbstenn, und Anstatt berüertter vier Kinder Ihr nägster Vetter und befreundter Andre Frankh Rattsburger zu gemelten Zwettll auf beder Partheyen freywillkhürlich anmelden und fürbringenn: Hernach volgunder Vertrag bei gesetzten Peenfall gemacht und beschlossenn, Als:

Fürnemblich nach dem sich Inn der fürgenohmmenen Inventur und tax alles guets befunden, das Verstorbener Caspar Frankh säligen ein Ziemblichen schulden Restt schuldig verpliben und vom ungetailten guett (wie bilich) bezalt und entricht mues werden, das alß dan der überpleibendte Resst Inn Ligundten und varundten guett, sich nicht auff ein hohe Summa (wie der Inventari ausweist) erstreckht, darzue auch die ligundte grundstuckh nit alspalden auff frembdte

hanndt versilbert und verkhaufft worden ist, mit guetter Vorbetrachtung der Obrigkheitt unnd Magistratt Rattsamb befunden, das vilbemelte Muetter Agatha, Ihre vier Kinder, als Hänsl, Geörgen, Cristina, und Maria, Innbedenkhung das si noch klain und unerzogen, auch Ir Brott selbsten nit erweben noch gewinnen, mit Klaidern, Essen und Underhaltung aller notturfften, wie auff der gleichen Kinder gebiertt, versehen, betreuen und underhalten, ohn entgeltt: dessen hernach gesprochenen Vätterlichen erbguetts, die Knaben zur Schuell und forcht gottes halten, und zur ehr dem Allmechtigen aufferpflantzen, wie sich die Muetter dann solches alles zu ihren vor der Obrigkheit Anerbotten, und die Kinder Ihr Brott wollerwerben khönne, unnd Ihr Müetterliche lieb und treu Ime vergessen nit wirdt seyn.

Zumm Andern: solle gemelte Muetter Agatha Ihrenn vier Rechten ehelichenn geborenen Kindern wie die mit Namen vilmals begriffen, Inn bedenkhung der schuldenn, darzue auch das vil auff die kindts zucht noch ergehtt, mit einander für das Erbguett, von gantzem unnd allem guett, wann si Ihre vogtpare Jar erraichen und ein Jedes beehelichen thuett,

geben unnd Raichenn, Ain hundert Gulden Reinisch Jedem für 15 Patzen oder 60 kr gerchnet, dann den beden Knaben als Hänsel unnd Geörgen des Casparn Frankhen Ires Vattern Werchzeug, unnd Leib Klaider, obwolen der nit vill verhanden gewest. Item der Cristina und Maria, als beden Töchtern, wann sy sich beehelichen, Ainer jeden ein gerichts Petth, und fertigung, nach der Muetter derselben Zeitt vermögen unnd gelegenheitt. Es ist auch Inn disem Vertrag lautter vermeldt worden, das der Vier Kinder vermelter erbteil, die 100 f und anders, auff dem Viertll lehen, so Inn alle Velder ligundt, alß auf Ainem gewisenn für und underpfanndt, verpleiben solle, und khaineswegs durch die wittib weder Ains noch das ander stuckh grundt, versilbert noch verkaufft soll werden, pis die Kinder allerdings Ihres Vätterlichen Erbguetts abgefertiget unnd zufriden gesteltt sein. Damit sollen also die vier Kinder, des vätterlichen von disem guett gäntzlichen hindan gericht und abgefertiget sein.

Zum 3. was nun über obenvermelte hinaußgebung verhandenn, als das Haus neben Leopoldten Enngl gelegen zu Zwettll, sambtt aller ein und Zuegehörung, die Überlandt grundt Ackher und Wisenn, wieviel der verhandten, alle varundte haab Im Hauß, verbrieffte und unverbrieffte schulden, getraidt, das anpaw

Seite 118v

über Winter Inn Summa nicht ausgeschlossen, das alles ist unnd pleibt der wittib frey willkhürlich. Dagegen soll der Wittib alle gelt schulden wenig oder vil, auch den uncosten und schreiberei, so Inn diesen vertrag Auferloffen, ohne entgeltt der Kinder und erben abziehenn und Richtig machen.

Es ist außtruckhlich vermelt unnd geredt worden, wie die wittib Ain Ainiches grundtstuckh oder mer, wie die Im Inventario begriffen, über kurtz oder lanng verkhauffen oder hingeben wolle, so sollen die Kinder oder freundschafft die anfaillung vor meniglichen habenn. Und sonderlich die vier Kinder mit obangezaigten zwaien Grundstucken An geld statt wegen Ihres Vatterlichen erbtheil abgefertigt werden. hiemit sollen bede theil aller sachenn verglichen und vertragenn sein, welcher tail aber disen Vertrag, so zu beder seits willkhürlich beschehen, nit statt halten, und Inn Ainen oder andern Artiggell uberschreitten, der solle der Magistratt und Obrigkheit zu Zwettll zu Ainer unablessigen Peenfall 20 hungerisch gulden verfallen sein und nichts desto weniger diser Vertrag bei seinen wirden unndt krefften pleiben. Auch darob hand gehabt werdenn. Zu Urkhunndt ist diser Vertrag, wie er In Waisen buech eingeschriben stehett, mit der obgemelten darbeigewesenen

Seite 119

---

beiständten unnd nägsten befreundten als Guettenprunners, Khöppls, Prunners, Nidermairs, Pertoldten Paiers, und Andre Frankhen, Aigenen Pedtschadten becrefftiget, doch denen Herrn fertigern Inn allen ohn schaden. Beschehenn zu Zwettl den 16. tag Novembr. 1594isten.

Seite 119v – 120

---

leere Seiten

Hansen Goldtschmidts

gewesten Burgers alhie säligen Inn der Statt, nachgelassenen Weib und Kinder wegenn des vätterlichen guetts halber.

Vertrag

Zuvernehmen den freundtlichen und güettigen Vertrag und vergleichung zwischen der tugenthafften Frauen Catharina weilendten des Erbarn und fürnehmenn Hansen Ostermaier, gewesten Burgers und goldtschmidts Inn der Statt Zwettll säligen nachgelassenen wittib An Ainem, und Ihren dreyen eheleiblichen Kindern, so sy mit bemeltem Ostermaier In ehelichen standt erworben, als Abrahamb Catherina und Susanna all drei Rechte geschwistraten Anderntheils umb und von wegen des Anerstorbenen Vätterlichen erbguetts, weilen sich dan bedt tail ausser des gerichts, nit sollen vergleichen, darzue die drei benenten Kinder noch jung unnd nit bei Jaren, seindt si für die Ernvest ersamen und weisen Herrn N. Richter unndt versambelten Rath khommen, die sachen fürbracht, solcher gestalt, was gemelte Obrigkeit Inn diesen zwischen den Partheien sonderlich als obriste Tutores anstatt der Kinder, dan wegen der wittib, Ulrich Schreiner burger zu Zwettll, als erbethener beistandt (weilen das güettll was schlecht auch schulden verhandten sein) werden handlen, dabei soll es bleiben, und ist noch volgundter gestaldt beschehen, als

Erstlich weil die Kinder noch klein und unerzogen, solle die Muetter dieselben mit aller notturfft der Speis und Klaidung, biß ain jedes sein brott selbstenn woll erwerben khann, ohn entgeltt Ires erbtail aufferziehen, betreuen und underhalten, wie sy dann als ein Muetter der Kinder solches zu thuen zugesagtt und zu bekennen wirdt wissenn.
Zum 2. solle sy den 3 Kindern für jedes und alles, inbedenkhung das auch was auff die Kindszucht ergehtt, für das vätterlich Erbguett geben, Ain und zwainzig gulden Reinisch jeden für 15 Patzen oder Sechtzig Gulden Kreützer gerechnet, unnd wan sich ein Kindt verheürat, so solle die Muetter Ime sein portion die Siben gulden und ehers nit gegen Versicherung zugeben schuldig sein.

Damit sollen die drei Kinder Ihres vätterlichen erbguetts alledings vergnüegt zund abgeferttiget sein.
Waß über dise Hinausgebung verhanden, als das Haus Inn der Haffner gassen, dan ein grundt stuckhl, ein Äckherl, und alle varundte haab bei klain und gros, nichts ausgeschlossen, das alles bleibtt der wittib frei ledig, doch solle sy die schulden sovil der verhanden, auch die schreiberei ohne entgelt Irer drei Kinder abzalen und richtig machen. Hiemit sollen sy die bedt tail verglichen sein, da aber die wittib mittler Zeit Ihren fues weitter von dannen setzen, oder ausser der Statt beheüraten wurdt, Als dan das Haus und Anders verkauffen und hingeben thette, soll den Kindern Ihr Vätterlich Erbguett Inn Allweg alhie bei der Statt verpleiben, und vergerhabtt werden. Welcher tail aber disen Vertrag nit wurdt haltenn, soll der Magistrat

Seite 121v

zu Zwettll Zehen f R. verfallen sein, unndt demnach diser Vertrag bei seinen Wirden und Krefften bleiben, auch handt gehabtt werden. Hierüber ist diser Vertrag Inns Waisen buech also eingeleibt, und der Wittib abschrifften mit des Herrn Abrahamen Guettenprunners Stattrichters damalens Pedtschadten ertailt worden. Beschehen zu Zwettl den 21. tag Appr. Anno 95ist.

Den 24. Marty, Ao. 611 ist der Abrahamb Ostermaier seines Handtwerchs ein Schmid, unnd sy bei dem Bischov zu Speyr aufhelt, gegen herein Raichung einer verzichts Quittung pr. 21 f von seiner Muetter hindan geferttiget worden, und hat also seines vätterlichen Erbfalß halben nichts mehr zuersuchen. Act. ut supra.

Seite 122

Vertrag Anno 95

Zuvernehmen den freundlichen und güettigen Vertrag und Vergleichung zwischen den Edlen und fürnehmen Geörgen Staindl Bürger und Tuechmacher Inn der Statt Zwettll An Ainem, dan Lorentzen Fridl auch tuechmacher und Bürger daselbstenn, alß seinen Stieffsohn, andernthaills, und wegen gemeltes Staindls, ehelichen Rechten Sohn Hansen Staindl tuechknappen, den er bei seiner Verstorbenen gewesten ehelichen Hausfrauen Cristina Inn ehelichen Standt erworben, drittesthails umb und von wegen, des

Anerstorbenen Müetterlichen Erbguett, so Ime der Fridl und Hansen Staindl vonn Irer Rechten Muettern wie vorstandten erblichen angefallenen, betreffendt, weilen sich aber die Partheyen selbsten destwegen nit vereinigen noch begleichen khönndten, Sindt Sy desthalben für die Ernvesten fürsichtigen Ersamen unnd Weisen N: Richter und Rath der Stadt Zwettl mit Clag und gegenantwortt khommen, damit aber zwischen denen Partheyen aller gefaster Redt, Hass und Zornn, abgelaint, dagegen alle Freundtschafft bei Inen gepflantzt und erhalten Ist, denn Partheyen auff Ihr genuegsamb gegen einander fürbringen und Verantworttung solchen Ihren Stritt durch guette leüth zuentscheiden genugsamb zuegesprochen und fürgehalten worden, Letztlichen die Partheyen sich dahin verglichen, und dem Statt gericht die sachen dises Müetterlichen guets halber frey wilkhürlich Ir unbezwungentlichen mitt mundt und Handt, auff und übergeben, was

Seite 122v

---

also ein ersamer Statt Rath erkhennen, handlen und sprechen wirdt, wenig oder vill, wöllen Sy gantz unwaigerlichen pleiben und Im wenigsten repugniren oder widerfechten, Beschehen Inmassen wie volgtt:
Erstlichen ist zwischen denen Partheyen aller gefaster neidt, haß und zorn, so sy gegeneinander getragen, gäntziglichen auffgehebtt, todt und ab, und sollen hinfüren alle Cristliche lieb, gegeneinander, wie zuvor beschehen, erzaigen und beweisen.
Zum 2. solle der Geörg Staindl seinen Stieffsohn Lorentzen Fridll, Inbedenkhung, das er Ime zuvoren vil liebs und treues Inn Ainem und dem Andern erzeigt und erwiesen, für alles und Jedes, des müetterlichen Erbfals, Inn parem gelt reichen und gebenn, sovil als dreissig gulden Reinisch, Österreichischer Müntz. Nachdem aber Lorentz Fridl seinem Stieffvattern Geörgen Staindl, lange Jar hero, wie er Fridl vor gericht dessen befreundten, Acht Gulden par geltt so er Ime gelichen, dann Ailff Pfundt Rördt. schuldig bliben, dise Summa gelts soll Ime Fridl an den 30 f legatt abgezogenn werden. Was aber den Überrest noch belangendt, damit die 30 f erfültt, Soll Staindl Inner Monatrs frist für das Stadtguett Zwettll erlegenn, Pis er Staindl darumben genuegsamb versichertt, und quittirt sey, damit solle Fridl also seines Müetterlichen erbguetts zu ewigen Zeitten contentiert und abgeferttiget sein.

Zum 3. solle man bemelten Staindl seinem Auch eheleiblichenn Rechten Sohnn Hansen Staindl so der Zeit Inn frembden lanndt, und ein Ersamer Stattrath sich seiner angenohmen volmechtiglichen für das Müetterlich erbguett für Jedes und alles, (Inbedenkhung, das Ime Staindl auff seinen sohn wol was auferloffen) gebenn und Reichen sovil als dreissig gulden Reinisch, doch solle er Staindl solches geltt ohn Reichung Ainiches Interesse daran, zu nutzen und zugebrauchen haben, piß sich sein Sohnn Hanß Staindl unverehelicht und häuslichen einrichten thuett, das solches beschieht, Ime unverhinderlichen die 30 f, gegen genuegsamer Verzicht, hinauß reichen und erfolgenn lassenn.
Was aber den uncosten so zu auffrichtung dises Vertrags, neben der schreiberei auferloffenen, Solle Staindl ohne entgelt der Erbenn ausstehen und richtig machenn. Also und verstandtener, sind die Partheyen dises Müetterlichen erbguett, auff ein ewiges und unwiderruefflliches endt verglichen und vertragen, Nemblichen welcher teil disen nit halten, und Im wenigsten widertreiben wurdte, derselb unhaltendter teil, soll der Obrigkheitt oder Stattgericht zu Zwettll 20 Ducaten zu Ainem unablessigenn Penfall verfallen sein, und nichts desto weniger diser Vertrag bei seinen wirden und Crefften Pleibenn, auch fest handt gehabt werdenn:
Zu Urkhundt sindt dises Vertrags 2 gleichlauttendt brieff auffgericht und der Ain vertrag dem Geörg Staindl, auff sein anlangen under gemainer statt Zwettll Clainern Secrett Innsigill geferttigter erthailt und zuegestellt worden. Geschehen zu Zwettll den 16 Juni Anno Salutis 1595.

leere Seite

Georgen Strobels

gewesten Becken unnd Bürgers
in der Statt alhie säligen Nachgelasse-
nen Wittib unnd Khinder, des väter-
lichen guets halber
Vertrag.

Vermerkht den freündlichen, und güetigen Vertrag, zwischen der Thugenthafften Frauen Barbara, Weylland des Erbarn und fürnemen Geörgen Strobel gewesten Becken, und Bürgers zu

Zwettll säligen nachgelassenen Wittib an Ainem, dan ihren Dreyen Eheleiblichen rechten unvogtparen Khindern mit Namen Wolff, Hänsel, und Maximilian, von bemelthen Strobl säligen Ehelichen geborn unnd herkhommen, ihr anerstorben vätterlich Erbguet belangendt, anders heils, durch und in Beysein der Ernvesten, Fürsichtigen, Ersamen, und Wolweisen Herrn N. Richter und Rath der Statt Zwettll, als Obrigkheit des Eliasen Pergers, Richters am Obernhoff, als auff der Wittib seitten erpettenen beistandt, damit zwischen ihnen frid und einigkheit erhalten werde, Ist solches dem Stattgericht auff und ubergeben worden, was also dasselb hierin wird handlen,

Seite 124v

---

und Tractiren, solches unwiderruflichen bey hernach gesetzten Peenfall stätt und vest zuhaltten wie volgt.
Erstlich soll bemelte Witib Jetzangedeut ihre drey Kinder, in Bedenkhung, das si noch klain und unerzogen, Christlich und Erbarlich, Ohne entgeltlich ihres vätterlichen Erbfals, mitt Speiß, Klaidung undd andern Nottürften mehr, wie dan auf solche Khinder gehört, in der Forcht Gottes bis auff ihre Vogtparkeit aufferziehen, zur schuel unnd andern Erlichen handthierungen haltenn, und sie als ein Mutter betreuen und vertragen für ains.
Zum Andern Ist denen dreyen Geprüdern zu ihrem vätterlichen Erbfall für alles gesprochen und zuerkhant in Paaren gelt iedem fünfzehen Gld. Rh. so zusammen thuet 45 f ieden für 15 Patzen oder 60 kr zurechnen. Doch ist bemelt, das mergedachte Wittib als Muetter jetz bemelte Summa Ohn alles Interesse Inhaben, Nutzen, und genießen solle, bis vilgedachte Khinder ihre Vogtparkheit erreichen, und sich beheyrathen würden. Entgegen ist ihnen die Praitten am Weissenperg zu ainem Fürstandt, darauf die Khinder khünftig ihr Deputat zuver-

Seite 125

---

suchen habenn, eingesezt.
Zum dritten, was ferrer noch über dies alles verhanden, als Haus Hoff, Äcker, Vieh, ligunds und varunds, pey Clain und groß, nindert nichts ausgenommen, noch hindangesezt, das alles ist Obangedeuther Wittib für freyaigen zuerkhant worden, davon solle sie alle schulden, so zu auffrichtung dieses Vertrags neben der schreiberey auferloffen, Ihr entgelt der Khinder gepürenden Portion allen abzalen und richtig machen.

Hierauff seind also beede Partheyen, die Muetter und ihre drey Khinder dises Vätterlichen Erbguets halber, auff ain Ewiges, stättes, und unwiderruffliches End, veraint, verglichen, und vertragen. Welcher thail aber dieße Vergleichung nit haltten, sondern widerruffen oder treiben wolte, derselb unhaltund thail solle der Obrigkheit zu Zwettl, fünffzehen Ungr. f. zu ainem unablässigen Peenfall verfallen sein, und nichts desto weniger diße Vergleichung allermaßen, bey Crefften und Wirden pleiben, und handgehabt werden.
Beschehen zu Zwettl den 27 Monats Novb. der wenigern Zaal im 96isten Jar.

Den 23. Tag Febr. Ao. 97. der Wittib vor dießem Vertrag ain gleichmäßige Collationierte Abschrifften, under Herrn Caspar Nidermair Statrichters zu Zwettll aigner Pettschad becrefftigter, sich darnach hab zu richten, mittgethailt worden. Actum ut supra.

Seite 125v

Denn 28. August Ao. 604. Erlegt Rueprecht Strobell von Kirchperg am Walt, deß Geörg Strobels, gewesten Burgers und Peckhen zu Zwettll Kindern, alß ein Endls guet von gedachts Georgen Strobels Vatter Hansen Strobel etwo wohnhafft zu Gräfenschlag undter der Herrschaft Schwartzenaw – 23 f Reinisch.

Seite 126

---

leere Seite

Seite 126v

Nicklaßen Peiskar

Kürsners und Burger zu
Zwettl, und seiner drey rechten Kinder
Catharina, Regina, und Margaretha
so er mit seiner vorigen Hausfrauen
Magdalenen säligen, Ehelichen erworben
umb des Mütterlich Erbguett.

Vertrag:

Zuvernemen den Freündlichen und güetigen Vertrag zwischen dem Erbaren und fürnemen Nicklaßen Peißkar Khürsner und Burger der Statt Zwettll an ainem, dan seiner Verstorbenen gewesten Ehelichen Hausfrauen Magdalena säligen, Nachgelaßenen rechten Eheleiblichen dreyen unvogtparen Khindern Catharina, Regina, und Margaretha, so sie beede miteinander in Ehelichen stand erzeügt und erworben, Anders thails, als umb undt von wegen ihres mütterlichen angefallenen Erbguets betr. Welches in bey und zugegen sein der Ernvesten fürsichtig Ersamen und Wolwaisen, Herrn Caspar Nidermayrs, Stattrichters, Abrahamb Guettenprunners, Andree Grüenpöckhen, Geörgen Alttenpurgers und Hanßen Pruners, Alle des Innern Raths daselbsten, auch Leupolden und Geörgen

Seite 127

Engls, beed Burger zu gemeltem Zwettll, und Alexander Wolfahrten, Becken am Obernhoff ins Closter Zwettl gehörig, von Obbelmelten beeden Thailen mitt vlaiß darzue erpettene undterhandler und Spruchläut, was dieselben hierin versprechen und erkhennen, darbey wellen sie Ohn ferrer Waigerung gäntzlich und unwiederrüeflich verpleiben, gesprochen in maßen wie hernach volgt.

Erstlich soll beruerdter Niklas Preißkar ietzangedeutte seine drey Khinder mitt Namen Catharina, Regina, und Margaretha, in Bedenkhung, daß sie noch clain und unerzogen, Christlich, Ohn entgeltt ihres Mütterlichen Erbfalls, mitt Speiß, Claidung und andern Notthürfften mehr, wie dan auff solche Khinder gebürt, in der forcht Gottes, bis sie ihre vogtparen Jahre erraichen, aufferziehen, betreüen unnd underhalten, für ains.
Zum andern Ist denen dreyen geschwistraten zu ihrem Mütterlichen Erbfall für alles gesprochen und zuerkhent in paarem geltt, iedem funfzig gulden, so zusammen thuet Ain hundert funfzig gld. Rheinisch, ieden für 15 Patzen oder 60 kr. gerechnet, und dan ihrer Mutter säligen Leib Claider, wie die im Augenschein vorhanden gewesen, auch da sich gemelt drey Khinder heüt oder Morgen beehelichen würden, iede ain Erliche aberttigung dem hiesigen Statt Prauch nach, wie es sich auff ain Erliche Bürgers Tochter

gebuirt, und er als ain Vatter seinem Vermügen nach zuthuen weiß. Doch ist bemeltt, das berurtter Peißkar als Vatter, Obangezaigte 150 f Ohn alles Interesse Inhaben, nutzen und genießen soll, bis vielgedachte Khinder ihre Vogtparkheit erraichen, und sich beehelichen werden. Ob es sich aber begebe, das diese drey Khinder samentlich und sonderlich vor der Zeith, ehe sie zu ihren Vogtparen Jahren khämen (das Gott lang verhüeten wolle) zweitliches Thods abgiengen, Alsdan sollen Obernente 150 f der verstorbenen Khinder nächsten befreündten zusteen und nachfolgen, und er Peißkar gegen genuegsamen Landsbräuchigen Verzicht zureichen schuldig sein, damitt sollen also vielberurtte Khinder ihres Mütterlichen erbfalls allerdings abgefertigt und entricht sein.
Zum Dritten, Was ferrer noch über diß alles vorhanden, alß Haus, Hoff Äckher, Paarschafft, Ligunds und varunds, Vieh pey clain und groß, es sey hierinnen benent oder nit benent, nindert nichts außgenommen, Noch hindangesetzt, das alles ist offtgedachten Niklaßen Peißkhar für frey aigen zuerkhent worden, Entgegen soll er Peißkar alle schulden, so daran vorhanden, auch den Uncosten, so zu auffrichtung dißes Vertrags, sampt der schreiberey auferloffen, Ohn entgelt der Khinder gebüerenden Portion allein abzalen und richtig machen.

Hierauff sein also beede Partheien Mütterliches Erfahls gantz allerdings verglichen, veraint, und auf ain stättes endt vertragen. Welcher theil aber diesen Vertrag nit wahr, stätt, und unzerprochen halten, sondern denselben in ainem oder andern Puncten widertreiben oder anfechten woltte, derselb unhalttundte Thail soll der Obrigkheit zu Zwettl 20 Ungr. f zu ainem unablässigen Peenfall verfallen sein, und demnach nichts desto weniger dieser Vertrag allermaßen bey Crefften plaiben und hanndgehabt werden. Des zu glaubhaffter Urkhundt sind dieser Verträg zween gleichlauttundt under ainer Handschrifft aufgericht, deren ainer in gemainer Statt Zwetthl Waisenpuech, der ander Ihme Peißkar auff sein hochvleißige Pitth mit der Statt Zwettl Clainerm Secret Insigl (dem selben doch ohne Nachteil und schaden) verfertigter zugestellt und überantwort worden. Beschehen Statt Zwettl den 8 Tag Monats May, der Wenigsten Zaal im 96isten Jar.

leere Seite

Bartholome

Schneeweißen, gewesten Tuechscherers und Burgers zu Zwettl säligen hinderlassenen Töchterleins Lucretia Gerhabschafft

Curatores
~~Sebastian Schusspeckh~~
~~Merth Holl~~
Hans Olinger
Johann Zünner

Inventari und Beschreibung, was denen Ernvesten und Fürnemen ~~Sebatian Schuspeckhen des Innern Raths zu Zwettl, und Merth Holl~~ Beed Burgern daselbsten, als Weyllundten des Erbarn Barthlme Schneebeißen gewesten Tuchscherers und Burgers zu Zwethl säligen, Nachgelassenen Töchterleins Namens Lucrecia undersetzten Gerhaben, durch die Ernvesten, Fürsichtigen, Ersamen und Wolweisen Herrn N. Richter unnd Rath zu Zwethl, den 26. Tag Decemb. deßen 96isten Jars, in Parem geldt, Silbergeschmaidt, Leibgewandt, unnd anderer Varunden Haab, Als Mütterlichs, Endlisch, und Ändlisch Erbguet, wie solches hernacher specifice begriffen, unnd beschriben, auch in gemainer Stat Zwettl Waisenpuech Inseriert, Treülich zu versehen unnd khünftig zuverantworten, und zu verraitten zugestelt worden, wie volgt:

Mütterliches Guett

Erstlich Ihme von seiner Mutter säligen Clara, als gedachtes Barthlme Schneweißen gewesten Ehelichen Hausfrauen säligen vermug des Ordentlichen Ratificirten Testaments für seine Portion Auff des Erbarn Hansen Stubenvol gewesten Stattschreibers zu Zwethl, ab seines rechten Endes Behaußung ligendt, und künftig verinteressirt werden soll, Testirt unnd geschätzt worden in Paarem geldt benentlichen Fünffzig Taler, so thuet 58 f 2 ß 20 d

Item drey Magöllel unden und Oben vergoltt,
so gewogen 17 Loth
Item ain gelegt Silber gürtl, so gewogen 15 Loth 3 q
Item ain Silber Khetten gürtl gewogen 6 Loth 3 q
Item ain geschmeltzt guldenes Ringel
mitt einem Türkhiß.
Item ain gelb doppelt Taffanter Frauen rock.
Item ain gelb Doppeltaffantes Prüstl.

Seite 130

Item ain Goldt Schwartz Doppeltaffants Weibermützel.
Item ain Rosinfarb wollener Frauen rock.
Item ain schwartz grobgrünen Frauen Khutten mith Maderwammes underfuttert.
Item ain Underfuder Peth mith ainer Parchenten Ziechen.
Item ain Tuechnet.
Item ain Hauptpolster.
Item zwey härbene Par Leylacher.
Item drey Neüe Tischtücher.
Item drey Handtücher.
Item ain Beschlagene eingelegte Truehen

Nun volgt Endlisch unnd Ändlisch Guett.

Erstlich hath bemelte Lucrecia an des Stubenvol Behaußung gleichfals einzunemen in paarem gelt benentlichen 30 f Rh.

Item sie empfangen ain Hofpecherle von silber unden undt oben vergultt, unnd mitt ainem khay. Taller am Poden,
so gewogen 8 Loth

Seite 130v

Item ain gulden Petschierring, wigt 1 ½ Loth
Item drey guldene denkringl, so gewogen ½ Loth
Item ain Silberes ubergoldtes Crucifix, so gewogen 3 q
Item 14 Stuck Zinschüssl und Teller, und ain
Zinplat so gewogen 26 tt
Item Acht stuck Zinkandl Clain und gross
so gewogen 14 tt

Item ain grüngelbs Tichtuech.
Item ain leinener Padmantl.
Item drey paar Leylachen von Clainer Leinbatt.
Item fünf Handtüecher.
Item vier gestreifte und ungestreifte Tisch tüecher.
Item ain ausgenäter fürhang mit seiden.
Item vier Weiber Prustpfätter.
Item zwey Leinerne fürtücher.
Item ain Maulpindl mit grüner seiden ausgenät.
Item vier Weiße Maulpindl.

Seite 131

Item ain halbs Tutzet Tischfatzolet.
Item zween Khrägen.
Item ain Roth damaschtanes Prüstl.
Item ain underfederpeth mit ainer Leinwater Ziehen.
Item ain Tuechnet mitt ainer gestreiften Ziehen.
Item ain Hauptkhüß mit roter seiden ausgenät.
Item ain Claine eingelegte Pettstadt mit ainem Trukten fürhang.
Item ain Claine schwartze Truehen.

Also ist denen Obermelten Beeden Gerhaben dieses Inventari von Worth zu Worth abgeschribene Collationierte abschrifften, mitt der Statt Zwettl Cainerem Secret Insigl verfertigter, sich darnach haben zurichten mittgethailt worden, Zwettl den 25 Febr. Ao. salutis 1587isten.

Seite 131v

Nach Ableiben weilundt der Erntugentsamen
Clara, deß Edlen unnd firnemmen Hannsen Ollingers gewesten ehewirthin, alß vorberurter Lucrecia geweste Anfraw, Ist Ir nach ableiben derselben, Neben andern befreundten für Ir Anfrauliche Erbsportion, so vorberirten Gerhaben ebnermassen überantwort worden, alß hernach volgt:
Erstlich angefallen:
Erstlichen in Züngeschirr: Ain grosse Schüssell,
Mer 2 Mittere Schüsselln.
Item ain grosse khanndl,
dann ain halb khandl, wigen in allen 20 tt

Mer ain gannz Silber Scheit wigt 11 Lott
Item ain zwillene Pöttziehen
Ain härbeß baar leilachen,
Ain groß leilach mit rott eintragen,
Ain Tischtuech mit blab eintragen,
Mer ain groß leilachen.
Zway gemaine Hannttiecher, darunder ain gewirflets.
Mer 9 Stickhel allerlei Sorten Leinwaht, halten 32 ¾ Eln.
Item 5 Elln Barrn.
Ain blab gestraiftes unnderpöth.
Ain duchet mit gewirkhten Zwilch.
Zween pölster,
und ain Khüß.

Also ist denen Obbemelten beeden Gerhaben, dises Inventari von wort zu wort Collationirter Abschrifften mit der Statt Zwettl khleineren Secret Innßigl, verförttigter, sich darnach zurichten haben mitgethailt worden, Zwettll den 7. August Ao. 610isten.

Seite 132

Den 2. Decemb. Ao. 610 hat Johann Zünner unnd Hannß Ollinger wegen der 88 fl 2 ß 20 d Mehrers nit alß auf ain viertl Jar Züns ertragen 1 f 24 d, solche zu der obern Suma geschlagen, bringt in allen 89 f 3 ß 14 d, darvon Gerichts Costen und Schreiberei abzogen, 1 f 29 kr verbleiben die Gerhaben khünfftig 611 zuverraitten 87 f 7 ß 21 d

Denn 15. Marty Ao. 611 Ist Hannß Rabisch als gedachter Lucretia Ir Haußwirt vermug und inhalt dises Inventari von einem Ers. Magistrat, wie auch von denen benenten Gerhaben alles Ires Erbguetts, ganz und gar hindan und abgeferttigt worden. Derentgegen Er ein ordentlich und verförttigte verzicht auf Gemaine Stat Zwetl geben. Actum ut supra.

Seite 132v

---

leere Seite

Iheronimi Raaben

gewesten Rathsburgers in der Statt Zwettl
säliger hinderlassenener Zweyer Eheleiblicher
unvogtparer Söhne Johannes unnd Iheronime
beed rechter geprüeder von beeden panden Ehe-
licher geborn, Gerhabschafft.

Tutores:
Thoma Meichsner
Geörg Parsch
Geörg Winkler

Inventari unnd Beschreibung, was denen Ersamen unnd Wolweißen Thomann Meichsner des Innern Raths, Geörgen Parschen und Geörgen Winkhler, all drey Burger in bemelter Statt Zwethl, als Weylland der Ern Tugenthafften Frauen Catharina Räbin gewesten Burgerin daselbsten hinderlaßenen Ehelichen Sohns Namens Johannes, fürgesezten Gerhaben, in paarschafft, Silbergeschmaidt, Schulden, Hausrath, Leib, Petth, und Leingewandt, den 7. Monatstag Marti, im 97isten Jar vor denen Ernvesten, fürsichtigen, Ersamen und Wolweißen Herrn N. Richter und Rath die Stadt Zwethl, Nach Ordentlicher abraichung ist zuegestelt und überantwort worden, Treülichen dasselbe bis zu seiner Vogtparkheit zuversehen unnd zuvergerhaben, auch khünftig zu verraiten Inmaßen als volgt:

Erb:
Johannes

Paarschafft in ainem Trühlein
in der Sacristen.

Erstlich fünff Doppeltducaten, ain p. 3 f 4 ß gerechnet thuet in Müntz	17 f 4 ß
Item Sieben unnd Zwaintzig dreifach Ducaten, ieden pr. Vierzehen schilling gerechnet, thuet in Müntz	47 f 2 ß
Item fünf Creützducaten ieden p. 100 kr gerechnet,	

ist in Müntz	8 f 2 ß 20 d
Item vierthalb Goltt Chrona, iede p. 12 ß gerechnet, thuet in Müntz	5 f 2 ß
Item in Pfundner talern zu 60 kr:	78 f
Item in gantzen Talern 337 stuk, ieden p. 70 kr gerechnet, thuet in Müntz	393 f 1 ß 10 d
Item in halben und viertl Taler 25 Taler zu 70 kr, ist in Müntz	29 f 1 ß 10 d
Item in Groschen	98 f
Item Etsch Kreützer	86 f

Anno 99 herausgenommen worden 262 f 5ß 10 d.
Ist auch verraith worden.

Seite 134

Item Patzen	70 f
Item Sechser	5 f 4 ß
Item Zwikreützer	17 f 4 ß 8 d
Item mehr in Patzen empfangen	143 f 5 ß
Item mehr in Groschen	69 f 2 ß 2 d
Item in Patzen und Etsch Kreützern	74 f

Summa aller Paarschafft thuet
Ain tausent 143 f 1 ß 20 d

Silbergeschirr in der Sacristen.

Erstlich vier Magöllel ineinander, unden und Oben vergoltt.
Item ain Silberes Khändl, innen unnd außen vergoltt, darin die 7 Planeten ausgegraben.

Von disen obbemelten Parschafft, Ist Anno 600 herauß genommen worden 53 f 4 ß, so die gerhaber schon verraith, mehr heraußgenommen 100 f, welche dem Gfehray zu Langen Loyß lauth eines schuldt brieff seindt geliehen worden.

Item ain ganz gulden Petschadring.
Item an der großen Silbergürtl, so alle vergoltt,
gebürt ihme zu seinem theil 18 loth silber.

Leingewand im Gewelb

Item Sechs Handtücher gestrreift und ungestreift.
Item 15 Tischtüecher gestreift und ungestreift.
Item Acht Leylach von Clainer Leinwadt.
Item 13 Stückel Leinwad Clain und grob.
Item ain Madratzen auf ain Pett gehörig.

Leibgewand in ainer Truhen im Gwelb.

Item ain schwartz Wollen Mansschauben mit fux cleen fuetter gefüettert und zwey Silberne Hafften.

Item ain schwartz Tüechen Mannsmantel mit ainem sammaten aufschlag, und zwey Silbere Hafften.
Item ain schwartz gewässert schamlattes Tischröckel.
Item ain schwarz sammates Mansparet.

Zingeschirr und Ander Haußrath
im Gewelb.

Item 21 stuk Zinschüssl und Plöchel Clain und groß.
Item Acht halb Khandeln.
Item fünf Seidel Khändl.
Item ain driächterin Khändl.
Item ain groß Messene Mörser mitt samt dem stößel.
Item ain Messene Pfannen.
Item ain Messen schüsselring.
Item ain Messenes Pett.

Item ain Messene Weinpippen.
Item drey Messene Laßkhöpffl.
Item vier Messene Leüchter.
Item ain messenes giespeckl.
Item ain khupfferes khüelschaff.
Item drey khüpfferne Khessel groß und Clain.
Item ain khüpffern Pfannen.
Item ain khüpffere Seichpfann.
Item ain khüpferen Trachter.
Item ain eißen Raiff zum fässern zugebrauchen.
Item 8 eißere Pfannen Clain und groß.
Item 2 eisen Löffel.
Item ain Überzinter Tischhengst.

Item 2 eißen Pratspieß.
Item 33 eln ungewaschenes garn Clain und grob.
Item ain Tischtebich
Item 3 Manswehr, daran aine unden mit silber beschlagen.
Item ain strig Woll mit gueten ausgehächelten Haar.

Item in dem Schmeer hatt ihme zu seinem thail gebüert 1 f 6 ß, so Greül khönfftig zahlen soll.

Die drey zill püxen, Item der Harnisch und sturmbhauben, wie auch Tisch unnd Penkh sambt denen Pettstaden pleiben beim Hauß.

Der beschlagene Kheller mit vier eingesezten Ächtern Khanndln ist khünfftig denen beeden Pueben zuthailen.

Der Sessel aus Leder überzogen, und denen Messenen Knöpfen, mues dem, so das Hauß nit besitzt, bezalt werden

Pedtgewannd in der Obern Gast Cammer zufinden.

Item Sechs Underfederpett mit gestreiften und ungestreiften Ziehen.
Item fünff Haupt Pölster
Item ain Haupt Khüß, mitt ainem rott seidenen Porten.
Item 2 par härbene Leylach.
Item 5 Rupfene Leilacher.
biß hieher aber Joanni allein.

Das Haus

Zwischen Georgen Parschen Sailer, und Hainrichen Greül in der Stat Zwetl gelegen, sampt denen am 77 Plat dises Puechs verzeichneten Äckern ,Wiesen, und gärten, ist noch ungetheilt, sondern hats Hainrich Greül als nächster schwager und miterb umb ain leidentlichen Zins, bis zu der Knaben Vogtparkheit zugeprauchen begehrt, das ihnen dann verwilligt, und

würt nochmalß ein Zins draufgeschlagen werden. Die khünftige fexung im 97isten Jar gehört denen drey Knaben in gemain zu thailen.

Die viertzehen Viertl Weingarten, so aber am 78isten Platt zu finden specifice, pauen die drey Erben auff gewinn und Verlust mitteinander.

Die Khaufbrieff über hievorgeschriebene Äcker, Wiesen, Gärten, Stadel, unnd Weingärten sind beysammen in der Sacristey verwahrt.

Von denen gewissen schulden seind Nachbenente denen Beeden Buben zugesprochen, unnd werden khünftig gethailt werden.

Item Georgen Winckhlers Burgers unnd Bierproiers allhie schuldtprief pr. 500 f
Item Thoman Plauenstainers von Geschwendt schuldtbrieff, dafür der Richter daselbst porg, pr. 20 f

Item Geörgen Fritschen Burgers unnd ~~Tuechmachers~~
Schneider, das ist ungewiß zu Zwethl schuldtprief pr. 7 f

Summa dieser schulden thuett
Ain Tausent 527 f

Item Zway thail dividiert, gebüert ieden Khnaben 763 f 4 ß

Von denen andern hernach beschribenen und ungewissen Schuldten, ist Hainrich Greül, wie auch absonderlich iedem thail Gerhaber ain Specifice Verzaichnüs das er solche zu richtigkheit pringe, zugestelt worden, was nun er Greüll einnimbt, wirt er khünftig, damit denen beeden Pueben ain ergetzlichkheit deswegen beschehe, verraithen.

Sigmundt Petschacher	36 f 4 ß
Simon Spies zu Arnreüt	10 f
Hans Obermayr zu Loyß	10 f

Restiert noch 7 f

Geörg Feigl zum Germbß	13 f
Hans Rächwein zu Ärndorf	10 f 3 ß
Christoff Gumpinger zu Sant Bernhard	9 f 7 ß 20 d
Hans Deker zu Haßlau	10 f
	Herr Greil einbracht in sein Raitung 22 Dec. 98.
Hans Thronauer zu Gföll	42 f 1 ß 10 d
Caspar Haaß zu Raabs	6 f
Andre Winkhlerin von Raabs	13 f
Bernhard Jobst zu Zeißelberg	15 f
Geörg Schertz zu Obernstralbach	10 f
Merth Hofpaur zu Obernälb	27 f
daran 4 Emer Most empfangen	
Winkhler zu Obernstralbach	6 f
Item der Resch daselbst	9 f 24 d
Der Obermayr alhie	10 f
Jacob Schachamülner	10 f

Herr Wolf Diderich von Greiß für Zehrung	40 f 3 ß
Christoff Rosenstriker zu Guettenprunn	6 f
Steffan Junkwirt zu Obernstralbach dafür der Richter unnd Hannß Winkhler Porg	10 f
Volkman Schada	5 f
Herr von Althan	10 f
Abrahamb Guettnprunner	6 f
Geörg Hoffpaur zu Khüebach	3 f 2 ß
Neümüler am Camp	15 f
deren ain Muett Habern empfangen.	
Abrahamb Klampferer zu Zwettl	10 f
Hans Schlosser zu Zwettl	7 f
David Ammon zu Zwettl	4 ß
Caspar Wishoffer zu Gschwendt	8 f
Joannes Wieclius Pfarrer zu Töllersamb	4 f 6 ß 10 d

restiert 1 f 4 ß

Schober am Hoff bey Khüepach	2 ß 20 d
Lienhard Pinder	2 ß 20 d
Pinder zu Weittra	1 f 7 ß 4 d
Hans Gotthart	1 f 3 ß 10 d
Der Fidler zu Obernstralbach	6 f
Schinagl zum Pötzlaß	1 f 2 ß 12 d
Edlman zum Riegers umb wein	0 f 24 d
Thoma Fuhrman zu Weittra	7 ß 26 d
Simon Pinder zu Waltersschlag	4 ß
und ain metzen Habern.	
Pfarrer zum Göpfritz	4 f 5 ß 10 d
Hagenauer Weber	5 ß 6 d
Resch zu Weittra	2 f 2 ß 20 d
Andre Moßer geliehens geltt zu der prunst	3 f 6 ß
Hans Fleischer zu Gföll	3 f 4 ß
Pfarrer zu Haselpach	10 f 4 ß 24 d

Thurner zu Rabentham	1 f 5 ß
Schreiber in der Siedenaw	2 f 2 ß 20 d
und ain Metzen Khorn	
Pfarrer zu Säligstat	2 f
Simon Tischler zu Schoffperg geliehens gelt	2 f 4 ß
Richter zu Khaltenprunn	1 f 4 ß
Graspach zu Khüepach	7 ß 6 d
Hans Paumann	1 f
Caspar Haab zu Chrembs	5 ß 10 d
Hans Stubenvoll	6 f 3 ß 56 d
Clain Hüeterin geliehens geltt	3 f
Pfleger zum Engelstain	4 ß 28 d
Pierer zu Geschwendt	2 f
item Laut aines Particular Außzigls in schulden	13 f

Herr Wolff Didrich von Greiß verzert	2 f 2 ß 4 d

Summa der ungewissen schulden
thuet 471 f 6 ß 24 d

Verzaichnüs was Hainrich Greüll in der Räbischen Verlassenschaft mit gelt abgelöst und bezalt hat, wie volgt:

Erstlich die zwey Wagenroß mit allen ihren geschirr,	
wie es verhanden, pr.	50 f
Item die drey Wägen sampt aller zugehörung p.	15 f
Item zwey Stierl p.	6 f
Item vier Khüe p.	20 f
Item vier Ochsen p.	30 f
Item vier Sau p.	4 f
Item Siben Seitten Speck, aine in die andere	
p. 20 tt geschätzt, thuet das tt p. 12 d gerechnet	7 f

Item Khorn 3 Mueth, 2 Metzen,	
ieden p. 6 ß angeschlagen, thuet	69 f
Item Haber 3 Mueth, 28 Metzen, ieden	
p. 2 ß 20 d gerechnet, ist in geltt	39 f 2 ß 20 d
Item Waitz 2 Metzen, ieden p 1 f, thuet	2 f
Item Gersten 4 Metzen, ieden p 4 ß, thuet	2 f
Item Meel in ainem steig,	
Ohngefähr bey 3 Metzen, taxiert p.	2 f
Item fünff fueder heü p.	10 f
Item das stro, wie es verhanden	10 f
Item 63 Clafter Püechenes und Thannes Holz,	
die Clafter Püechens p. 2 ß 20 d,	
die Clafter Thannes p. 2 ß pringt in geltt	18 f 4 ß
Item Wein sind verhanden gewesen 145 Emer,	
darvon denen beeden Bueben 30 Emer bevoraus	
gebürt, pringt also die Tax, den Emer p. 2 f zurechnen	230 f

Summa der ganzen Tax thuet
514 f 6 ß 20 d

Dieße Summa in drey theil dividiert,	
gebürt iedem	171 f 4 ß 26 d
Thuet also der Bueben Portion	43 f 1 ß 22 d
Hierzu werden die 30 Emer Wein gerechnet p. 60 f	
Muß also Herr Greül, denen beeden Bueben	
in parem geltt heraus geben benetlichen	403 f 1 ß 22 d

Also ist dießes Inventary Collationierte Abschrifften denen Verordneten Herrn Gerhabern, sich darnach haben zurichten, under gemainer Statt Zwethl Clainerem Secret Insigl, zuegestelt worden. Actum die ac anno ut Supra.

leere Seiten

Inventari unnd

Tutores:
Marthin Preitz
Thoma Reitperger
Hainrich Greül

Beschreibung, was denen Ersamen unnd Wolweisen Marthin Preitzer, unnd Thoman Reitperger, Beed des Inner Raths auch Hainrichen Greül als Befreündten, all drey Burger in der Statt Zwethl, als Weyllund der Erntugenthafften Frauen Catharina Räbin, gewesten Bürgerin daselbsten säligen, hinderlassenen Ehelichen Sohns Namens Iheronime fürgesezten Gerhaben, in Paarschaft, Silbergeschmaid, schuldten, Haußrath, Petth, Leib, und Leingewandt, dem Sibenden Monatstag Marty, im Siben und Neünzigisten Jar vor denen Wolweißen Herrn N: Richter unnd Rath der Statt Zwethl, als Obrigkheit, nach Ordentlicher abtheilung, ist zugesteldt und überantwort worden, Treülichen dasselb bis zu seiner Vogtbarkheit zuversehen und zuvergerhaben, auch khünftig zu verraithen, in maßen als volgt:

Erb.
Iheromine

Paarschaft in ainem Trühelein
in der Sacristen.

Erstlich Sechs Doppelducaten, ain p. drey gulden, vier schilling gerechnet, thuet in Münz	21 f
Item Sechs und Zwainzig ainfach Ducaten ieden p. 14 ß gerechnet, thuet in Müntz	45 f 4 ß
Item vier Creützgulden, ain p. 5 ß 10 d gerechnet, thuet in Müntz	6 f 5 ß 10 d
Item vier Goldt Chrona, ain p. 12 ß gerechnet, ist in Müntz	6 f
Item in gantzen Tallern, ieden für 70 kr gerechnet 337 stuk, thuet in Müntz	393 f 1 ß 10 d
Item in Pfundner Tallern	78 f
Item in Halb und viertl Tallern, 25 Taler, thuet in Müntz	29 f 1 ß 10 d
Item in Patzen	100 f 3 ß 22 d

Item allerley Münz	44 f 1 ß 4 d
Item in Zehnern	47 f 2 ß
Item allerley Münz	57 f 2 ß
Item Groschen	46 f
Item Sechser	22 f 6 ß 4 d
Item Zehner und Marzeller	28 f 4 ß
Item in Etschkreützern	38 f 6 ß
Item in Groschen	128 f
Item in Etschkreützern	14 f
Item allerley Münz	24 f 2 ß
Item in Zwikreützern	23 f
Item in Sechsern	5 f 4 ß

Summa aller Paarschafft thuett:
Vier Tausent 159 f 3 ß

Dise Parschaft ist den 22 Decembris 96 isten in beisein Herrn Richter und etlichen des innern Rats, denen baiden geschwistrigten, alß Frau Greülin, und Joanni ihrem Bruedern, alß bruederlicher Erbfall getailt worden, des Joannis tail seine vorbemelten Gerhalber laut ainer ordentlichen gefärtigten verzaichnus zuegethailt worden.
L:S: Sulzmayr Statschreiber.

Silbergeschirr in der Sacristen

Erstlich vier Magöllel ineinander unden und oben vergoltt, deren ains mitt drey schellen.
Item ain Ainfachs Credenz, auff ainem fues sampt der Hüll, Innen und außen vergoltt.
Item Acht Puxpäumene Löffel mit Silber beschlagen.
Item ain Silberer Vergolter Pedtschadtring, so seines Vatters Iheronimi Raben säligen gewesen.
Item an der großen Silbergürtl, so alle vergoltt, gebüert ihme zu seinem thail 39 Loth Silber

Leingewand im Gewölb

Item Sechs Handtüecher gestreift und ungestreift.
Item funffzehen Tischtüecher gestreift und ungestreift.
Item Acht Leylach von Clainer Leinwadt.

Seite 146

Item 12 stükel und etlich Örtl Leinwadt, Clain und grob
Item ain Madratzen auff ain Peth gehörig.

Leibgewannd im Gewelb

Item ain Roth Atlaßes Manns wammst.
Item ain schwartzen filzmantel.
Item ain Aschenfarben Mansrock mit Ermeln, unnd schwartz seiden franßen geprämt.
Item ain vorstandene Mansschauben mitt fuxcleben fuetter gefüettert.
Item ain schwartz Tüechens Mansparet.

Zingeschirr und Ander Hausrath im Gewelb.

Item 21 stuck Zinschüssl unnd Plätel clain und groß.
Item ain Ächterin Khandl.

Seite 146v

Item zwo fünfhalb Khändl.
Item ain halb unnd ain Seidlkhändl.
Item ain Zinnen gieskhandl.
Item Acht halb Khandl
Item drey Seidel Khändl
Item drey Messene Pfannen.
Item drey Messene Leüchter.
Item ain Messenes gluetpfändl.
Item Messen Schüsselring.
Item ain Messene Pippen.
Item ain Messen Mörser ohne ain Stößel.
Item vier khupfere Khessel, clain und groß.
Item ain khupffere Wermpfann.
Item ain eißen Raiff an ain Vaß gehörig.

Item 7. eißen Pfannen Clain und groß.
Item ain Plechens Sibl.
Item ain eisen überzinter Leüchter.
Item 2 eisen Pratspiß.
Item 33 Eln ungewaschens Garn Clain und groß.
Item ain Tischtebich.
Item ain Desaggen unden und oben mit silber beschlagen.
Item ain steig voll aus groben ausgehächelten Haar.
Item in dem schmeer hatt ihm zu seinen thail gebürt 1 f 6 ß, so Greül zalen soll.

Pedtgewandt in der Obern
Gastcammer zufinden.

Item Sechs underfederpeth mitt gestreiften und ungestreiften Ziehen.
Item fünff tuechnet darunder etliche aus gestreiften Ziehen.

Item Neün Hauptpölster.
Item zway Hauptkhüß.
Item Neün Rupffene und Härbene Leilacher.

Soviel ist dem Iheronime Raaben in Vätterlichen und Mütterlichen guett allenthalben angefallen. Was die schulden, Hauß, Äcker, wiesen, Weingärten, unnd anders belangend, ist Ordentlich in dem andern theil hievor zufinden.

An Heutt datto den 27. Novembris
Anno 1600, hat sich Herr Thoma Meichsner neben seinen mit Gerhaben Georgen Parschen unnd Georgen Winckhler, alle drey Burger zu Zwettl, Ihrer anbevolhenen Räbischen Gerhabschafft halber alles einnemben und außgeben, von disem 600. Jar, Im bei sein Herr Statt Richter, Caspar Nidermayr, und etliche des Raths, Ordentlich verraith, unnd hat sein Herr Meichsners empfanng, über vorige vom 600. Jar, beschehene, abraittung auf diß Jar gebracht:
128 f 6 ß 28 d.

Hergegen aber die ausgaben 124 f 7 ß 20 d
resstirt Herr Winckhler 3 f 7 ß 8 d

Ann disem Resst hat Herr Winckhler, dem Hainrich Greüll unnd Johannes Rabn, 2 Achtl Schmalz geben pr. 3 f
Vom Uber Resst 7 f 8 d Inn empfanng genommen.

Ebenfalls hat sich Hainrich Greül auch seinen empfangs und ausgebens, von wegen gedachten Hannsen Rabn, auf diß Jar, Inn das Lesen unnd in annder weg gehabt hat, heut datto verraith, und verblaibt dem Hannß Rabn

Seite 148v

Oder zu dessen Gerhaben Handen, zu sambt dennen 11 Emer Wein, Jeden p. 2 f taxiert, die dem Rabn heuer zu seinem theil gefexnet worden, dan auch dennen 30 f so Ime Herr Greüln zu wider erlegung des Bämers Haußwehrung sein dargelihen worden, so woll auch dennen 14 f wehrungen von der Reithofferischen Erbschafft p. ressto zuerlegen 61 f 2 ß 21 d

Heut datto den 14. May Anno 1601
haben sich vorbemelte Herrn Gerhaber abermalen verraith, bleibt Hannß Rab, dem Herrn Meixner, uber sein empfang unnd außgab so er vom 27. November Anno 600 gethan, p. Ressto hinauß schuldig 41 f 6 ß 22 d

Mehr Herr Barsch so er dem Rabn dagelihen schuldig 7 f

Ebenfahls mit Herrn Greülln zusammen geraith worden, bleibt er Ime Rabn mit obbemelter Suma in allen schuldig 65 f 3 ß 21 d

Mehr von der Wehrung auf Herrn Greülln Müll so dem Rabn zu seinem thail auf diß Jar gebürt 3 f 7 ß 7 d

Bringt alles in eine Suma 69 f 2 ß 28 d

Entgegen hat Johannes Rab, zu Pulkha und bey Sannt Pernhart, Inn gelt schulden anngefangen, gebürt von derselben Herr Greüln für den halben thail 29 f 7 ß 19 d

Item mehr gibt offtbemelter Johannes Rab, seinen Schwagern Hainrichen Greüln für seinen Thail so im Hauß gehabt hinauß 70 f Reinisch bar zubezahlen.

Wenn nun Schulden unnd gegen schulden gegen einander gelegt, bleibt bemelter Johannes Rab, Uber alles noch schuldig seinen Herrn Schwagern 30 f 4 ß 17 d

Item den vorbemelten 14. May ist auß der Sacristen durch die Herrn Gerhaber, Herr Statt Richter unnd etlich des Raths, von des Johannes Rabn parschafft zu abzallung der schulden, und Ime auch auf ausgaben geben, herauß genommen worden 208 f 3 ß 14 d

Davon Herr Meichsner bezalt 41 f 6 ß 23 d
Herrn Greüln 30 f 4 ß 17 d
Herr Barsch 7 f
Herr Bruner lauth aines außzugs 24 f
Suma der schulden 103 f 3 ß 10 d

Der Uber Resst ist Ime Johannesen Rabn alß 105 f 6 ß 4 d uberantwort wortten.

Zu Urkhundt ist alles Inn gemainer Statt Zwettl Waisenbuech einverleibt, unnd dem Johanneß Rabn ein Ordentliche abschrifften, waß in Parschafft Sylbergeschmeidt, unnd schuldig verhanden, die vahrende Hab Ist Ime Rabn durch die Herrn Gerhaber uberantwort. Actum die et anno ut supra.

Jo. Forthnauer
Statt Schreiber

Heut dato den 30. Juli ist durch N. Richter und Rath und des Johanni Rabn fürgesetzte Gerhaber Ime Rabn sein Barschafft, sylbergeschmeidt, so in der Sacristen verwarth gehalten worden, völlig zu seinen Handen uberantwort, unnd waß Im von dotter Muetter, und brüderlich erbgebürnus nachgefolgt, ganz und gar abgeferttigt worden, des wegen er gemaine Statt, so wollen seine gerhaber, verquittiert, und verzicht von sich geben, Actum ut supra.

Jo. Forthnauer
Stattschreiber

Rüprecht Zinners

Gewesten Bestandt Müllers an der Maißenmüel vor der Statt Zwettl, und seines rechten Leiblichen Khinds Catharina, so er mitt seiner vorigen Haußfrauen Regina im Ehelichen standt erworben, und das Mütterlich Erbguet.

Vertrag

Zuvernehmen den Freündlichen Güettigen Vertrag unnd abthailung, zwischen den Erbarn Rueprechten Zinner gewesten Bstand Mülner an der Maißenmüel vor der Stat Zwettl an ainem, und von seinem Eheleiblichen Rechten Khindt Catharina, so er bey seiner verstorbenen Hausfrauen Regina säligen im Eheleiblichen Standt erzeügt und erworben, Anders thails, das Mütterliche anerstorbene Erbguet betr. vor und in peysein der Ernvesten, fürsichtigen, Ersamen und Wolweißen Herrn Caspar Nidermayr, Statt Richters, Abrahamb Guettenprunners, Andre Grüenpecken, Hanßen Prunners, Sebastian Schuspecken, und Hansen Göbels, all des Innern Raths geschworne, auch Georgen Winckhlers, und Mattheussen Obermayrs, Beed Burger und Proyer zu

Zwettl als des Khinds nächster befreündten Nachvolgunder maßen beschehen abgeredt und beschlossen.

Erstlichen Ist abgehandelt, das gedachgter Rueprecht Zinner sein Khind und Töchterlein Catharina, die vieles noch Clain und unerzogen, in Christlicher Zucht und Forcht Gottes aufferziehen, auff Speiß unnd Claidung wie auf ain solches Khindt gebürt, pis es sein Proth selbsten gewinnen, und erwerben khan, Ohn entgeltt seines Nachvolgunden Mütterlichen Erbfals, wie er als ain Vatter zuthuen wirt wissen, auch schuldig ist, ernehren, versorgen, unnd underhalten.

Zum Andern soll gemelter Zinner seinen Khindt als paldten den Acker im Obern Stattveldt so sein Mutter seelige von ihrem Vatter hero Erblichen bekhommen, zustellen, derselbe nochmals verkhaufft, unnd das geltt dem Khindt zu guetten auf Interesse ausgeliehen werden solle, daneben auch in paarem gelt fünff gulden Reinisch, ieden zu 60 kr gerechnet, erlegen und bezahlen: wie dan der Muetter säligen Leib Claider, als die in Augenschein vorhanden gewesen, und hernach beschriben sein, nemblich ain scheübl aus harras überzogen, und rauchenn gefüettert, Ain gesprangter Wollener Fraunerok, Ain roth

Daffantes Prüstl, Zween Leinene schürtz, Acht Prust Pfaitten, fünff underpfaitten, unnd ain gespizte fehene Hauben erfolgen lassen. Wo es sich aber begäbe unnd zutrüge, das Obberurte Catharina vor ihrer Vogtparkheitt, ehe sie sich verehelicht, mit thod abgieng, das alles in dem Wissen Gottes stet, so solle Obberurte Mütterliche Erbsportion ihren Nächsten Befreündten gäntzlichen heimgefallen sein, unnd gegen genuegsamen Verzicht geraicht werden.

Was nun über beschlossene Hinausgebung vorhanden pey Clain und groß, nindert nichts abgesöndert, oder vorbehalten, das alles ist dem Ruprecht Zinner für frey aigen guet anerstorben und zugethailt worden, Entgegen aber solle gemelter Zinner alle geltschulden, wenig oder viel, Ohnentgeltlich seines Khinds Mütterlichen Erbfalls, auch den Uncosten, so zu Aufrichtung dießer Verträg

aufferloffen, gleichfals die schreiberey allein aussteen und richtig machen. Damit sollen beede thail dießes mütterlichen Erbfals halber auff ain gantz städtes unnd ewiges enndt verglichen, veraint, und vertragen sein. Welcher thail aber dießen Vertrag in ainem oder andern nit haltten, sondern widertreiben wollte, derselb unhaldtundte Thail solle der Obrigkhaitt und Magistrat zu Zwettl Zehen Ducaten in Goldt zu ainem unabläßigen Peenfall verfallen sein, und nichts desto weniger dießer

Seite 151v

Vertrag mit allen seinen Puncten, Clausuln und Articln bey seinen Chrefften und Würden pleiben, und durch die Obrigkheit handgehabt werden, Ohngevärde.
Zu Urkhundt sind dieser Verträg zween gleichlauttund under ainer Handschrifft auffgericht, deren ainer in gemainer Statt Zwettl Waisenpuech Inseriert, der ander Ihme Zinner auf sein vleißig gepeth und anhalten mit gemainer Statt Zwettl clainerem Secret Insigl (demselben doch in alle Weg Ohne nachtheil und schaden) verfertigter, sich darnach hat zu richten, zugestelt worden.
Beschehen Statt Zwettl den drithen Monatsthag July, Nach Christi geburtt, in funfzehnhundert Sechs und Neünzigisten Jar.

Seite 152

Hannsen Baw-
manns gewesten Burgers und Lein-
webers in der Statt Zwettl säligen Nach-
gelassenen Wittib Anna, mit ihren 2
Stiefftöchtern um das Vätterlich und
Mütterlich Erbguet. Vertrag

Zuvernemen den freündtlichen unnd Güettigen Vertrag und Vergleichung zwischen Weylland Hanßen Paumanns gewesten Burgers und Leinwebers in der Statt Zwettl säligen nachgelaßenen Wittib Anna, an ainem, dan gemelttes Paumanns mitt seinen zweyen vorigen Hausfrauen erzeügten Eheleiblichen zwayen Töchtern namens Regina und Anna, umb und von wegen ihres anerstorbenen Vätterlichen unnd Mütterlichen Erbguetts betr. anders thails und weillen die Eltere Tochter Regina nit zugegen, die Jüngere aber noch unmündig, Ist gemeltte Wittib vor das

Stattgericht Zwettl erschienen, Unnd damit hinfüro guetter fridt und ainigkheit zwischen ihnen erhaltten und gepflanzet werde, hatt die Wittib sölches zuhandlen und zuvertragen dem Stadtgericht auff und übergeben, Was also das Stadtgericht hierinen wird handlen und Tractieren, sölches, bey hernachgesetzten Peenfall Inmaßen sie das mit Mund und Handt zugesagt und verlobt, unwiderruflicher zuhalten, wie hernach volgen thuett.

Seite 152v

Anfänglich Ist beschlossen, das gemelte Wittib Anna ihres obernenten Zwayen stifftöchtern, Regina und Anna (in bedenkhung der Paumann ain zimbliches schuldten nach seinen Thodt verlaßen, und das güettl an ihm selbst gering) für Vätterlichen unnd Mütterlichen Erbfall benentlich Neüntzehen gulden Reinisch ieden für 15 Patzen oder 60 kr gerechnet, (darvon der Eltern Tochter Regina zu ihrem thail 10 f der Anna aber 5 f gepürt) gegen genuegsamer Landpräuchiger Verzicht und quittung zu ihren Notthürften raichen und bezalen soll. Doch ist aus trucklich hiebey vermelt, was obbenente Summa gelts das erste Jar Ohn ainiges Interesse auff dem Hauß stilligen solle, zu ausgang aber des Jars, da es die Wittib wieder zugeprauchen Willens, soll sie das gebürliche Interesse als vom gulden zwölff Pfenning dar von richtig machen und erlegen. Hiemith sollen als ihre bede stieftöchter von dießem guett allerdings auff ain ewiges ennd hindangeferttigt unnd entricht sein.
Zum Andern Was nun über obbemelten Hinausgebung vorhanden, als das Hausstandt dem garthen, Werchzeüg, unnd alls andere varunder Haab pey Clain und groß, nindert nichts ausgenommen, oder abgesöndert, Ist alles der Wittib beysammen gelassen, darvon solle

Seite 153

---

sie die gelttschulden, so Pauman hinder Ihme verlassen, und in die Sechs und dreissig gulden vier schilling, Sechs Pfenning pringen thuet, wie auch der Uncosten unnd schreyberey, Ohn entgeltt der Erben gebürnües allein abzalen unnd richtig machen.
Hiemitt seind also beed Partrheyen, die Wittib unnd ihre Stiefftöchter des Vätterlichen und Müetterlichen Erbgueths halber auff ain Ewiges, stetes und unwiderrüeffliches Ennd veraint, verglichen und vertragen. Welcher Thail aber dieße Vergleichung

nit Haldten, sondern widerrueffen oder treiben wollte, derselb unhalttundte Thail soll der Obrigkhait zu Zwettl Zehen hungarische Gld. in gold zu ainem unabläßigen Peenfall verfallen sein, und nichts desto Weniger diße Vergleichung pey Würden und Chrefften Pleiben unnd Handgehabt werden, Beschehen Zwettl den Sechsten thag Monats Marty, der Weniger Zall in Siben und Neüntzigisten Jar.

leere Seite

Michaeln Wein-

pergers gewesten Burgers zu Lengenfeldt
säligen nachgelassenen Sohnes Matthiasen
Gerhabschaft.

Adi. den 13. Decembris Ao. 96 Hat sich Michael Khäser der Erbar und Burger zu Lengenfeldt als Weyllandten Michaeln Weinpergers auch gewesten Burgers daselbsten sälig hinderlaßenen Sohn Matthiaßen, verordneter Gerhab von dem 26. Decemb. Ao. 90 bis auf dato Sechs gantze Jar lang, alles seines empfang und ausgab vor ainem Ersamen Stattrath zu Zwettl, Ordentlich verraith, unnd ist solche seine raittung, weillen ainicher mangel nit befunden worden, zu Chrefften erkhent und passirt.

Erstlich steldt er in empfang den 90järigen gepliebenen rest, als er unnd sein Mitconsort Anthoni Reichart nunmehr sälig den 26. Novbr. Ao. 90 raittung gethan, als 11 f 1 ß 22 welcher die 6 Jar hero Zinsung ertragen benentlichen 3 f 7 ß 8 d 1 kr thuet also völliger empfang 14 f 7 ß 26 d 1 kr.

Ausgab bis hero	2 ß 12 d
Rest er khünftig zuverraitten	14 f 5 ß 14 d 1 kr

Den 6. January Ao. 95ten ist Michael Weinpergers Kinder Gerhabschafft richtig gemacht worden. Steffan Schlager von Wullntorf und Mathes Weinperger under dem Herrn Khuestainer, haben empfangen

leere Seiten

Ruepn Pfeiffers

Pixenschifters unnd Burgers zu Zwettl
und seiner vier rechten Khinder namens
Barthlme, Michael, Merthl, und Margaretha, so
er mit seiner vorigen Hausfrauen Anna Ehe-
lichen erzeügt, umb das Müetterliche Erbguett.

Vertrag

Adi. den Neündten Tag Novembr. Ao. Siben und Neüntzig hatt sich Ruep Pfeiffer Pixenschifter und Burger zu Zwettl, mitt seinen Vier Khindern, Namens Barthlme, Michael, Merthl, und Margaretha, so er mitt seiner verstorbenen Hausfrauen Anna seligen, im Ehelichen standt erobert, umb das Müetterliche Erbguet In beysen der Ernvesten, Ersamben, und weißen Caspar Nidermayr derzeit Statt Richters, Abrahamben Guettenprunners des Innern Raths und Thelemanni Muth Stadtschreiber, dann Hanßen Kholben zue Khäspach under dem Herrn Mathiasen von Landaw sesshaft, als bemeldtes Pfeiffers Schweher, Nachvolgunder gestaldt verglichen und vertragen.

Erstlich Soll der Ruep Pfeiffer die vier Khinder bis ain jedes sein Proth wohl erwerben khann in der forcht Gottes auferziehen, betreüen,

unnd underhalthen, desgleichen midt Täglicher Speiß unnd Nahrung, auch Claidung, wie auf söliche Khinder gebüert, Ohn allen entgelt Ihres nachvolgundten Müetterlichen Erbfalls nottürftiglichen versehen, Wie er als ein Vatter zuthuen schuldig, und khünftig zuverantwortten wirdt wissen.

Zum Andern solle gedachter Pfeiffer Denen vier Khindern, samentlich unnd mitteinander für das müetterlich Guet, wan sich

ain jedes verheyraten und beehelichen thuet, (In ansehung, das das Jenige so Pixenschiffter hatt, merrern thails von Hanß Kholben seinem schweher herkhombt) in paarem gelt hinausgeben zwainzig Gulden Reinisch, ieden füer fünffzehen Patzen oder sechzig Khreüzer gerechnet, das haben die vier geschwistraten khünftig mitteinander zuthailen. Was aber die Margaretha anbelangt, solle er Pfeiffer, Wan sie sich beehelicht, mitt ainer abfertigung, Wie wie es derzeit in seinem vermögen sein wirdt, ihme bevolhen sein lassen. Wofern aber die Khinder vor irer Vogtparkheitt mitt Thodt abgiengen, das alles in dem Willen Gottes steet, soll obbeeruertes Legat der Khinder nächsten befreündten außer der abfertigung, gegen genuegsambe Versicherung geraicht werden, damit sollen

also die Khinder Ihres Müetterlichen Erbthails allerdings abgefertigt sein und pleiben.
Zum dritten, Was aber über Obbemelte hinausgebung vorhandten, als Hauß und Hoff, Ligundt und varundt, wie das Namen haben mag, das alles ist ihme Pfeiffer für aigen zuerkhendt unnd gesprochen worden, Entgegen soll er alle glaubwürdige schuldten, so er verzaichnen lassen, unnd sich in die 15 f 7 ß 2 20d erstreckhen thuet, Ohne entgelt der Khinder, auch den Uncosten, und schreiberey allein abzalen unnd richtig machen.
Welcher thail aber dießen vertrag in ainem unnd den Andern nit halten, sondern Widertreiben würde, solle dem Magistrat unnd Obrigkeit zu Zwettl, fünf ungh. f. zu ainem unablessigen peenfall verfallen sein, und nichts desto weniger dieser Vertrag bei allen seinen wirden und Crefften pleiben, und durch die Obrigkheit handgehabt worden.
Zu volgundt seind dießer Verträg zween gleichlauthundt aufgericht under ainer handtschrifft, unnd der aine gemainer Statt Zwethl Waisenpuech einverleibt, der ander ihme Hanß Kholben als der Khinder Endl auf sein begeren under Herrn Caspar Nidermayr Stattrichters furgetrukten Pedtschadt, demselben doch in alle weeg ohne schaden, zugesteldt worden. Actum Zwettl ut supra.

leere Seite

Wolffen Güll-

rers Hueters und Burgers zu Zwettl
und seines Töchterleins Regina, so er mit
seiner ersten Hausfrauen seligen
im ehelichen standt erobert, umb das Müetter-
liche Erbthail vertragen.

Adi. den 29 Tag Novembr. Ao. 97 hatt sich Wolff Gülrer Hueter unnd burger zu Zwettl mit seinem Khindt Namens Regina, so er mitt seiner ersten Hausfrauen seeliger, Agnes im Ehelichen Standt erobert, umb das Müetterliche Erbguett, vor denen Ernvesten, fürsichtigen und Wolweißen Herrn N. Richter und Rath der Stadt Zwettl, dan Geörgen Parschen Burgers daselbsten, als seines hierzu erpettenen beystandts peysein, nachvolgundter gestaldt verglichen unnd vertragen.
Erstlichen Soll bemelter Wolff Gülner Obgedachtes Khindt, pis es sein Proth Wohl erwerben khan, In der Forcht Gottes, und allen Christlichen Thugenden auferziehen, betreüen, und underhaltten, desgleichen mitt Täglicher Speiß und Narung auch Claidung, wie auf ain sölches khindt gepüertt. Ohn allen entgeldt seines nachvolgundten Müetterlichen Erbfals

Nottürftiglichen versehen, wie er als ain Vatter zuthuen schuldig, unnd gegen Gott zuveranttwortten wirdt wissen.

Zum Andern solle gedachter Gülner, wan sich das Khindt beehelichen und verheyradten thuet, Ihme in paarem geltt, Benentlichen funftzehen gulden Reinisch, jeden zu funfzehen Patzen oder Sechzig Khreützer gerechnet, gegen gebüerlicher Verzicht, hinausgeben unnd raichen. Er soll es auch, wan es sich beheyrattet, mitt ainer Erlichen Abfertigung, als auf ain Burgers Tochter gehörtt, und derzeit in seinem Vermüegen sein wirtt, ihme bevolhen ein Laßen. Da aber das Khindt vor seinen Vogtparen Jaren mitt Thodt abginng, das alles in den Willen Gottes steet, soll berurtes Legat das khindt nächsten befreündten haimbfallen, die abfertigung aber dem Vatter in alleweeg verpleiben, damit soll das khindt seines Müetterlichen Erbthails allerdings Abgeferttigt, Contentiert unnd vergnüegt sein.

Zum dritten Was nun uber obermelte hinausgebung verhanden, als das Hauß, Hoff, Pedtgewandt, unnd allen Hausrath pey Clain und groß, Wie das Namen haben mag, das alles ist Ihme Gülner für frey aigen zuerkhent

Seite 159

---

und gesprochen worden, Entgegen solle er alle glaubwirdige schuldten, so vorhandten, Ohne entgelt des Khindts, auch den Uncosten unnd schreiberey so zu aufrichtung dießes Vertrages erloffen, allain aussteen, abzallen und richtig machen.

Welcher thail aber dießen vertrag in ainem unnd den Andern nit halten, sondern Widertreiben würde, solle dem Magistrat unnd Obrigkeit zu Zwettl, fünf ungh. f. zu ainem unablessigen peenfall verfallen sein, und nichts desto weniger dieser Vertrag pei allen seinen wirden und Crefften pleiben, und durch die Obrigkheit handgehabt werden.

Zu Urkhundt seind dießer Verträg zween gleichlauttundt under ainer Handschrifft aufgericht, und der aine Ihme Wolffen Gülner auf sein begeren, under Herrn Caspar Niedermayrs derzeidt Stadtrichters aufgedruckter Pedtschadt, demselben doch in alle Weeg Ohne schaden, zugesteldt worden. Actum Zwettl ut supra.

Seite 159v

---

leere Seite

Seite 160

Walthauser Pauß-

weins Weisgärbers zu Zwettl
und seines rechten khinds Hans
Vertrag Müetterlichs Erbguet betr.

Adi. den Neündten Tag Januari, Anno Ach und Neüntzig hatt sich Waldthauser Paußwein, Burger und Weißgärber in der Vorstadt Zwethl, mitt seinem Khindt Namens Agnes, so er mit seiner ersten Hausfrauen Ursula seeligen, im Ehelichen Standt erobert, umb das Müetterliche Erbguet, vor denen Ernvesten, fürsichtigen, und

Wolweißen Herrn N: Richter und Rath der Statt Zwethl, dan Alexander Wolfarten Pecken am Obern Hoff under dem Chloster Zwethl, als befreündter Peysein, nach volgundter gestaltt verglichen und vertragen.

Erstlichen soll gedachter Walthauser Paußwein Obbemeltes Khindt, pis es sein Proth wohl erwerben khan, In der Forcht Gottes, und allen Christlichen Thugenden auferziehen, betreüen, und underhaltten, desgleichen mitt Täglicher Speiß und Underhaldtung, Narung, auch Claidung, wie auf ain sölches khindt gepüertt, Ohn allen entgeldt seines nachvolgundten Müetterlichen Erbfals Noth-

türftiglichen versehen, wie er als ain Vatter zuthuen schuldig, unnd gegen Gott zuveranttwortten wirdt wissen.

Zum Andern Soll Beruerter Paußwein seinem khindt, wan es sich heüt oder morgen beehelichen und verheyrathen thuet, zur denen fünfund zwainzig gulden, so es zur Kholgrueb im Bayrlandt von seiner Mutter seeligen einzunehmen hatt, noch in paarem gelt hinausgeben und raichen benentlichen Zehn Gulden Reinisch, ieden für fünfzehen Patzen oder sechzig Khreützer gerechnet, Er soll es auch wen es sich beheyrathet, mitt ainer Erlichen Abfertigung, als auf ain Burgers Tochter gehört, und derzeit in seinem vermögen sein wirt, ihme bevolhen sein lassen. Da aber das Khindt vor seinen Vogtparen Jaren (das alles in den Willen Gottes steet), mitt Thodt abginng, soll berurtes Legat des khindts nächsten befr. haimbfallen, die abfertigung aber dem Vatter in alleweeg verpleiben, damit soll das khindt seines Müetterlichen Erbthails allerdings Abgeferttigt, Contentiert unnd vergnüegt sein.

Zum dritten Was nun uber obermelte hinausgebung verhanden, als das Hauß, Hoff, Vorrath in Fellen, Pedtgewandt, unnd allen Hausrath pey Clain und groß, Wie das

Namen haben mag, das alles ist Ihme Paußwein für frey aigen zuerkhent und gesprochen worden, Entgegen solle er alle glaubwirdige schuldten, so vorhandten, Ohne entgelt des Khindts, auch den Uncosten unnd schreiberey so zu aufrichtung dießes Vertrages auferloffen, allain aussteen, abzalen und richtig machen.

Welcher thail aber dießen vertrag in ainem unnd den Andern nit halten, sondern Widertreiben würde, solle dem Magistrat unnd Obrigkeit zu Zwettl, zehen Ducaten in Goldt zu ainem unablessigen peenfall verfallen sein, und nichts desto weniger dieser Vertrag pei allen seinen wirden und Crefften pleiben, und durch die Obrigkheit handgehabt werden.

Zu Urkhundt sind dieser Verträg zween gleichlauttund under ainer Handschrifft auffgericht, und der aine gemainer Statt Zwettl Waisenpuech einverleibt, der ander Ihme Paußwein auf sein begern under Herrn Thoma Meichsners Stattrichters aufgedruckten Pedtschafft (demselben doch in alle weeg Ohne schaden) zuegestelt worden. Actum Statt Zwettl ut supra.

Den 6. December Ao. 69 hat Balthauser Pauswein an seines Khindt Erbportion, als vorbemelten 25 f, so Ime von seiner Muetter Inn pairn erblich nachgefolgt, von Abrahamb Gunther Burger zu Zwettl, welcher die ermelte Erbschafft zu Kholgrueb ersuecht, und eingebracht, empfangen, 16 f, mehr ist durch die Obrigkheit aldort, für die Leib Aigenschafft und gerichts Cossten aufgehebt und Innen behalten worden 3 f, den uberrest mueß daß khindt, weillen der Innhaber obbemelte 25 f nit zu zallen gehabt, verlisen zu Urkhundt ist solliches eingeschriben worden, den 1ten Novemb. Ao. 601.

Geörgen Rieglers

Burgers und Lederers zue Zwettl
unnd seiner drey rechten Khinder, Ie-
ronime, Blasy, und Elisabeth vertrag Muet-
terlichs Erbguet betr.

Adi. den Neün und zwainzigisten Tag Decemb Ao. Siben und Neünzig hatt sich Geörg Riegler Burger und Lederer In der Vorstatt Zwettl, mitt seinen dreyen Khindern Namens Iheronime, Blaßy, und Elisabeth, so er mitt seiner ersten Hausfrauen Catharina seeligen, im Ehelichen Standt erobert, umb das Müetterliche Erbguet, vor denen Ernvesten, fürsichtigen, und Wolweißen Herrn N: Richter und Rath der Statt Zwethl, dan Wolffen Fleischpeken, und Caspar Khurtzhammers, beed Burger daselbst als nächsten befreündten beysein, nachvolgundter gestaltt verglichen und vertragen.

Erstlichen soll gedachter Riegler angezaigte seine drey Khinder, pis sie ihr Proth wohl erwerben khönnen, In der Forcht Gottes, und allen Christlichen Tugenden auferziehen, betreüen, und underhaltten, desgleichen mitt Täglicher Speiß und Narung, auch Claidung, wie auf dergleichen khindter gepüertt, Ohne entgelt

ihres nachvolgundten Müetterlichen Erbfals Nothtürftiglichen versehen, wie er als ain Vatter zuthuen schuldig, unnd gegen Gott zuveranttworten wirdt wissen.

Zum Andern Soll Beruerter Riegler seinen dreyen khindtern zu Ihrer Vogtparkheit, wan sie sich verehelichen werden, in paarem gelt benentlichen zwölff Gulden Reinisch ieden für fünfzehen Patzen oder sechzig Khreützer gerechnet, gegen gebüerlich verzicht hinaus geben nud raichen, Er soll die Tocher Elisabetha auch wan sie sich beheyrathet, mitt ainer Erlichen abfertigung, wie auf ain Burgers Tochter gehört, und der Zeit in seinem vermögen sein wirt, ihme bevolhen sein lassen. Damit sollen die drey Khinder ihres Müetterlichen Erbthails allerdings Abgeferttigt, Contentiert unnd vergnüegt sein.

Zum dritten Was nun uber obermelte hinausgebung verhanden, als das Hauß, Hoff, Äcker, Werchzeüg, Pettgewandt unnd allen Hausrath pey Clain und groß, Wie das Namen haben mag, nichts ausgeschlossen, das alles ist Ihme Riegler für frey aigen zuerkhent und gesprochen worden, Entgegen soll er alle glaubwirdige schuldten, so vorhandten, Ohne entgelt der Khinder, auch den Uncosten unnd schrei-

Seite 163

berey so zu aufrichtung dießes Vertrages auferloffen, allain aussteen, abzalen und richtig machen.

Welcher thail aber dießen vertrag in ainem unnd den Andern nit halten, und Widertreiben würde, solle dem Magistrat unnd Obrigkeit zu Zwettl, zehen Ducaten in Goldt zu ainem unabläßigen peenfall verfallen sein, und nichts desto weniger dieser Vertrag pei allen seinen wirden und Crefften pleiben, und durch die Obrigkheit handgehabt werden.

Zu Urkhundt sind dieser Verträg zween gleichlauttund under ainer Handschrifft auffgericht, und der aine gemainer Statt Zwettl Waisenpuech einverleibt, der ander Ihme Riegler auf sein begern under Herrn Thoma Meichsners Stattrichters aufgedruckten Pedtschafft (demselben doch in alle weeg Ohne schaden) zuegesteltt worden. Actum Statt Zwettl ut supra.
vide folium 188

Seite 163v

leere Seite

Caspar Khurtzhamers

Burgers zu Zwettl unnd seines Rechten Khindts Christoffen Vertrag Müetterlichs Erbguet betr.

Adi. den Neün und Zwainzigisten Tag Decemb. Ao. Siben unnd Neuntzigisten, hatt sich Caspar Khurzbauer, Burger und Lederer In der Vorstadt Zwettl, mitt seinem Khindt Namens Christoff, so er mitt seiner vorigen Hausfrauen Juliana seeligen, im Ehelichen Standt erobert, umb das Müetterliche Erbguet, vor denen Ernvesten, fürsichtigen, und Wolweißen Herrn N: Richter und Rath der Statt Zwethl, dan Wolffen Fleischpekhen und Georgen Riegler als nächsten befr. beysein nachvolgundter gestaltt verglichen und vertragen.

Erstlichen soll gedachter Caspar Khurtzhamer angezogenes Khindt, weil er noch Clain und unerzogen, bis es sein Proth wohl erwerben khan, In der Forcht Gottes, und allen Christlichen Thugenden auferziehen, betreüen, und underhalten, desgleichen mitt Täglicher Speiß und Narung, auch Claidung, wie auf ain sölches khindt gepüertt, Ohn allen entgeldt seines nachvolgundten Müetterlichen

Erbfals Nothtürftiglichen versehen, wie er als ain Vatter zuthuen schuldig, unnd zuveranttwortten wirt wissen.

Zum Andern Soll bemelter Khurzhammer seinem Khindt zu seiner Vogtparkheit, wan es sich beehelichen und verheyrathen wirdt, In paarem geldt benendtlichen Zehen Gulden Reinisch, ieden für fünfzehen Patzen oder sechzig Khreützer gerechnet, hinausgeben unnd raichen, damit soll das khindt seines Müetterlichen Erbthails allerdings Abgeferttigt unnd vergnüegt sein.

Zum dritten Was nun uber obermelte hinausgebung verhanden, als das Hauß, Hoff, Äcker, Pedtgewandt, unnd allen Hausrath pey Clain und groß, Wie das Namen haben mag, das alles ist Ihme Khurtzhamer für frey aigen zuerkhent und gesprochen worden, Entgegen solle er alle glaubwirdige schuldten, so vorhandten, Ohne

entgelt des Khindts, auch den Uncosten unnd schreiberey so zur aufrichtung dießes Vertrages erloffen, allain aussteen, abzalen und richtig machen.

Welcher thail aber dießen vertrag in ainem unnd den Andern nit halten, sondern Widertreiben würde, solle dem Magistrat unnd Obrigkeit zu Zwettl, zehen Ducaten in Goldt zu ainem unablässigen peen-

fall verfallen sein, und nichts desto weniger dieser Vertrag pei allen seinen wirden und Crefften pleiben, und durch die Obrigkheit handgehabt werde.

Zu Urkhundt sind dieser Verträg zween gleichlauttund under ainer Handschrifft auffgericht, und der aine gemainer Statt Zwettl Waisenpuech einverleibt, der ander Ihme Khurtzbauer auf sein begern under Herrn Thoman Meichsners Stattrichters aufgedruckten Pedtschadt (demselben doch in alle weeg Ohne schaden) zuegestelt worden. Actum Statt Zwettl ut supra.

Den 31. Marty A. 98 Merth Zeißlmair hat sich mit seinen dreyen Kindern Namens Eva, Regina, und Anna, so er mit seiner ersten Haußfrauen Catharina ehelichen erworben, müetterlich Erbfall verglichen unnd gibt Inen in allem 45 f sambt der Zucht und ehelichen Abferttigung zu Irer vogtbarkheit hinauß, Peenfall 10 ung. f.
Denn 18 January Ao. 608. Ins Herrn Stattrichters Behausung erlegt Mert Zeißlmair seiner tochter Anna, Ir Mütterliche Erbsportion halben theil, dem Steffan Moßhammer Iren Man.

Vertrag

Nach Hansen Paumans Bürg-
ern und Leinwebers zu Zwettl seligen abgang.

Ao. 97isten, Ist zwischen Seiner gelassenen witib Anna, von seiner Tochter ainer Regina, so er zuvor bei ainer haußfrauen Ehelichen erzeugt, dan widerumben den khlainisten mädl Maria, so erst nach seinem Tot geboren worden, an ainem, dan auch zwischen sein creditorn anders tails verglichen unnd gehandelt worden, in massen volgt.
Erstlich ist all die Varnuß Taxirt, sowoll auch das Heisl geschäzt worden, Entgegen seine gelter beschriben, davon ist der ersten Tochter Regina für vätterlichen und müetterlichen Erbfall 11 f darfur das jungst Khindt für vätterlichen fall 5 f erthailt worden, und bleibt solches gelt auf dem Heisl. Mit der andern varnus sein die gelter nach der Tax anschlag bezalt und hindan entrichtet worden. Uber Solliches ist noch etliche Varnus verbliben, die sich nach der Tax auf 11 f ungevär erstreckht hat, die ist unzertailt der witib allein verbliben und gelassen worden, das si das jüngste khindt dabei desto bösser, wie doch ainer threuen mueter gebürt, khun und mög er nören und erziehen.
Actum den 6 tag Marty Ao. ut supra.

Denn 22 July Ao. 607. Ist Abraham Heyinger zu des Paumans Jüngeren Kindt zu Gerhaben gesezt.

Vertrag

Nach ableiben Tillemanni Müthi
gewesten Stattschreibers seelig.

Ist zwischen der gelassenen Witib N: und dan seinen geltern von gericht gehandelt worden, alß volgt.
Demnach die witib sie nit underfangen wollen, bei dem Heisl zu bleiben und die gelter zu bezalen, hat die Obrigkheit alle

Verlassenschaft Threulichen beschriben und sambt dem Heisl taxirt, welliche in Irem werdt gegen denen geltern fast aufgangen, und Si damit alle völlig bezalt worden. Doch ist des Heisls Schäzung 30 f umb gewester schulden in das Sichhauß, und gemainer Statt halber allerlai anforderung in massen Specificirt fürkhumen ist, auf dem Heisl einzufordern, dem Stattrichter Toma Meichsner verblieben. Ist somit bei 11 f werdt und der Tax von der varnus uber verbliben, ist der witiben, weil sunst niemant zuspruch gehabt, sambt dem waß si vor der Inventur in bösten sachen auf die seiten gebracht, gleich gelassen worden. Actum Zwettl den 28. July Ao. 98ist.

leere Seite

Den 13 December ao. 97isten haben sich obbemelte Gerhaber alles Ires Einnemens und ausgebens vor N. Richter und Rath zu Zwetl ordentlichen verraitet, und zu Crefften erkhent worden, und ist ier

96 järiger	646 f 7 ß 25 d
mer heiriger Empfang sambt den 30 Emern Wein	93 f 2 ß 5 d
Summa heiriges und vertiger Empfang	740 f 2 ß 1 d
Ausgab	109 f 3 ß 16 d
Bleibt denen Gerhabern auf khunfftig 98iste Jar zuverraiten	630 f 6 ß 15 d

leere Seite

Catarina Gapplerin, Michaeln
Gapplers zu Lengenfeld gewesenen
Hausfrauen und irer baider rechten
trei Khinder vertrag umb Ier
verlassen haab und guett. Folio

Zuvernemen den Vertrag und vergleichung umb und von wegen weilundt Catharina Gapplerin, Michaeln Gapplers zu Lengenveldt

gewesten Hausfrauen verlassenen hab und güeter, Zwischen Michaeln Gappler und gemaine Statt Zwetl gehörunt, und dan seiner trei Elichen Khinder, alß Er mit gemelter Hausfrauen Catarina seeligen erzeugt, umb und von wegen ires müetterlichen Erbguets, wellicher beschehen und aufgericht ist worden, auß bevelch der Grund Obrigkheit auß weilunt Catharina Gapplerin seligen Testament, das Si den heiligen Kharfeiertag im Fünfundzwainzigisten Jar, in bei sein der fürsichtigen Ersamen und weisen, alß hiezu erbottenen Testaments Zeugen, Michaeln Khäsers, Steffan Steinwalden, Christoffen Schrager, und Geörgen Khinign Marckhtschreiber, alle zu Lengenveldt gesessen, aufgerichtet hat, und dan auf anhalten Michaeln Gapplers als Witibern den 16. February Ao. 98isten durch ainen

Seite 169v

Ersamen Rath zu Zwetl alß Grundt Obrigkait zu Crefften erkhentt worden.
Und ist erstlichen Michaeln Gappler witiber ein besizer blieben des ganzen guets, wie Ers und sein Hausfrau Catharina seelige, beieinander gehabtt, nichts davon ausgenommen, ob sie ligundts oder varundts, Hauß, Hof, Päm oder andere Gärten, wiesen, Äckher, weingärten, Khrautgärten, Zechent, gethrait, wein oder ander frucht, khlainoder, Parschafft, Silbergeschier, verbriefft und unverbriefft schulden, hausrat und alles andere wie gemelt, Ist Michel Gappler Ein herr blieben, mit dem allen mag Er alß mit andern seinen frei aigenen guet, allen seinen nuz und frumen, handlen, thuen unnd lassen, es sey mit versäzen, verkhauffen, verheiraten oder vermachen, wie oder wohin in verlust, ohne menniglichs hindernuß und widersprechen, doch von dißem guete allem wie vorstanden soll Michael Gappler erstlichen alle wissentliche und iezt verhandtene geltschulden ablegen und befridigen.

Seite 170

dan zum andern soll auch Michael Gappler hinauß geben und abzutretten schuldig sein, alß seiner trei Khindern Geörgen, Catharina und Magdalena, für ier mueterlich Erbguet nachvolgundte nein vüerttl Weingarten, darauß iedem Khindt trei vüertl gehören und khünfftig voneinander gelest sollen werden.

Alß nemlich ain halbe Joch Weingarten am Amesperg.
Mer ain halbe Joch Weingarten am Zeyssler.
Item ain halbs Joch weingarten am Ridl.
Mer trei vüertl Weingarten im Schliekhenpfenning.
Demnach aber die Khinder noch unerzogen, soll Michael Gappler alß ein gethreuer Vatter, dieselben biß zu ierer Vogtparkeit, mit aller notwendiger underhaltung versorgen, zur Schuelen halten, und in aller gotts forcht und Erbrigkeit auferziehen, entgegen soll Vatter die nuzung von denen Weingarten, ohne Zinß, auch haben, biß zu der Khinder vogtparkheit, doch soll Er auch dieselben Stifftlich und billich halten.

Seite 170v

Mer soll Vatter seinen zwaien Töchtern Catharina und Magdalena ierer Lieben Muetter Seeligen nachvolgunde beschribene leib khlaider und weiber zierdt, zu ierer vogtparkeit hinauß zu geben schuldig sein, in mitls sollen si aber vleissig und threülichen aufbehalten werden, wie dan destwegen von der Obrigkait verrers verordnung beschehen soll.
Ittem soll auch Vatter ieder Tochter zu ierer vogtparkait, wan si sich verehelichen wurden, ain Tisch, ain Pöth und reverendo ain Khue zur Außfertigung zuraichen schuldig sein.
Da es sich aber begöbe das gemelte trei Khinder vor ierer Vogtparkait ohne leibs Erben, nach dem gnedigen willen gottes, zeittlichen Tots sollen verschaiden soll, sollich gemelt ier müeterlich Erbguet alles dem Vattern Michaeln Gappler und seinen Erben bleiben und dennen understämigen befreündten so si sich etwo zu sollichen nach Landtsbrauch, Legitimiren wurden, nit

Seite 171

---

mer hinaußzugeben schuldig sein, gegen genugsamer verzicht und Quitung, alß ain aniges Vüertl weingarten am Schickhen Pfenning in der Froschlackhen genant, mit dem Si dan also content, und nach des Testaments inhalt und vermög die understämigen in Ewigkeit also abgeschaiden sein sollen.
Verrer und zum Thritten, soll auf Michel Gappler die Zähren Schulden, so seine liebe Hausfrau Catharina seelige, denen Armen leiten zugueten im Spitall zur Statt Zwettl Christlichen verschaffen, alß baldt gegen Quitung in Parem gelt erlögen.

Verzaichnus der obangedeiten Caterina Gapplerin verlassenen leib khlaider und Weiber Zierden.

1. Erstlich ain weiber Pölz mit forstant uberzogen, und mit Puebensamet prämt.
2. Ain Zieglfarber wullener rockh mit Pueben samet prämbt.
3. Ain Rot wullener rockh mit pueben samet geprämbt.
4. Ain weixelpraun Thoppeltaffeter rockh mit guetem samet prämbt.

Seite 171v

---

5. Ain gesprangter wullener rockh mit gueten samet prämbt.
6. Ain Wiener Schurz.
7. Ain Weiber Mantl mit ainem paar silbenen gespör.
8. Mer ain Wiener Schurz.
9. Ain alter weiber Schurz.
10. Ain Thruckht Attlasses Stuz Jöpl mit raichen fueter.
11. Ain nägel farbs Toppeltaffetes Stuz Jöpel.
12. Ain fostant Schwarz Stuzjöpel mit Samet.
13. Ain Schwarz Atlas Prüstl mit sameten Portten.
14. Ain feigelfarb Tobinen Prüstl.
15. Ain nägelpraun damasthents Prüstl.
16. Ain gürtl mit ainem Plab sameten Portten, mit silbenen übergulten beschlächt, und silbenen ubergulten Englskhöpfen.

Seite 172

---

17. Ain Silbergürtl mit Khölbel Söchsern.
18. 14 Prust Pfaiten.
19. Zway Fürtiecher mit rotter seiden.
20. Ain Fürtuech mit weisser arbait.
21. Ain weiß fuertuech mit ainem Porten.
22. Vier underpfaitten.

Also und dergestalt ist Vatter mit seinen trei Khindern wegen Müeterlichen geldts auf ain Stätt Ewig endt vertragen und verglichen, mer aber in ainem oder andern dawider handlen wurde, der soll seiner Ordentlichen Obrigkeit Zwainzig ungerische goldt gulden unablässlichen zu geben verfallen sein, der Vertrag ain wög alß dem andern bei seinen Ersten würden und Cröfften verbleiben.

Des zu wahren Urkhundt seind zween gleichlauttund verträg under ainer Handschrifft auffgericht, ainer in das Statt Zwetl Waisenpuech einverleibt, der ander aber under gemainer statt Zwetl khlainern Secret Sigill verförttigter dem Vattern und Khindern mitnander zu ierer Nachrichtung.

Seite 172v

---

zuegestölt worden, Actum Zwetl ut supra.

Seite 173 – 174v

---

leere Seiten

Seite 175

In Hans Obermairs behausung
etlichen Proyzeug und darzue
gehörunden grunt fexungen.

Adi. 99isten den 15. January haben sich die Ersamen und weisen Abraham Castner, Zingüeser, unnd Johann Reisch Löderer, beede Burger zu Zwettl alß verordnete verwöser uber Hanß Obermairs Behausung, Preuzeug und etliche gruntstuckh vor N. Richter und Rath daselbsten ires empfangs und ausgebenß ordentlichen verraitet, Inen auch dieselbe durch gemelten Ersamen Rath für Crefftig erkhent worden.

Ier Empfang geweßen	44 f 2 ß 20 d
Iere ausgaben	39 f – ß 10 d
haben Restiert	5 f 2 ß 10 d

Das si in khünftigen Empfang säzen sollen.

Seite 175v – 176v

---

leere Seite

Weilundt Steffan Halmstainer
Burger und Pierpreuer zu Zwetl
seeligen, hinterlassenen Witib Catarina
und funff Khinder, Vertrag.

Zuvernemen den guetigen und wilkhurlichen Vertrag zwischen weilundt Steffan Halmstainer Rats Burgern und pierprauern seligen hinderlassenen witib Catharina an Ainem, und dan fünf ierer baider Khinder, Elisabeth, Zacharias, Magdalena, Maria, und Hänsl umb und von wegen ieres vätterlichen anerstorbenen Erbfaals halber am Anderntail, Welliches beschehen ist den 4. Juny Ao. 99isten vor und in beisein aines ganzen Ersamen Stattraths zu Zwetl alß obriste herrn Tutores an Statt der Khinder, dan auch der Ersame und Weise Geörgen Parschen und Caspar Ölwanger beeden Burgern zu Zwetl, auf der Witfrauen Catharina seiten alß beistandt gehandlet und beschlossen worden in massen hernach volgt.

Nachbeschehener ordentlicher Inventur und Schäzung ist das ganze guet ausser des verstorbenen schlecht befundenen leib khlaider und etlicher

Irchen pockheit und Khalbsfeel die deren zwaien Khnaben Zacharias und Hänsl zum voraus frei lädig verbleiben, Sunst alles und Jedes alß Hauß, Hof, Wisen, Ackher gehilz, Stadl, alle Thraitfexung, viel Hausrath, Silber geschmeidt, verbrieft und unverbrieft Schulden, Summa alles das, was Steffan Halmstainer seligen Innen gehabt, an ligunden und varunden, wie das Namen haben mag, nichts darvon außgenommen, Soliches alles ist angedeiter witiben Catharina für frei aigen zuegesprochen und zuerkhent worden, mit disem angehenkhten vorbehalt.
Erstlichen soll gemelte Witib die Khinder in der Forcht Gottes Zucht und Erbrigkhait, biß zu ieren vogtparen Jarn auferziehen, die selben mit gebürlicher leibs noturfft, in össen, thrunkh und Khlaidungen, ohne entgelt ieres nachbeschribenen vätterlichen Erfaals, alß ainer gethreuen mueter gebürn will, versehen und underhalten.
Zum Andern soll Si gemelte Witib Caraina Jedem Khindt zu seinem vogtparn Jarn für

sein vätterlichen Erbteil in parem gelt hinauß geben, gegen genuegsamer Verzichts quitung hundert und treissig gulden re. Jeden zu 15 patzen oder 60 kr. zu rechnen, mit gebürlicher ausförtigung, alß Leitkhauf, Pötgewandt, unnd andern wie gebührlich ist, versehen, Entgegen soll und mag auch die Mueter solichen der Khinder vätterlichen Erbfall, biß zu iedes vogtparkheit, ohne ainichen Zinß oder interesse Innen haben nuzen und genüessen, die gelt schulden So an Ietzo verhanden, so woll auch die Bemiehung der Obrigkheit, und Schreiberei in dißer Handlung, Soll Sy die Wittib ohn entgelt der Khinder Vätterlichen Erbportion allein bezalen und richtig machen.
Also und hiemit sein Mueter und Khinder verglichen, wellicher tail aber bei disem Vertrag nit bleiben wurde, der soll der Obrigkait alhie zu Zwetl 20 Ungerisch ducaten in golt zu unablesslichen peenfall verfallen sein, diser Vertrag ain weeg als den andern bei disen seinen ersten würden und Cröfften verbleiben

und von der Obrigkait handgehabt werden.
Zur Urkhundt sein diser Vertrag zween gleichlauttunt under ainer Handschrifft auffgericht, ainer der Witiben mit gemainer Statt Zwetl khlainern Secret Sigl verförttigter zuegestölt, der ander in diß waisenpuech einverleibt worden. Actum ut supra.

leere Seite

Testament

Lueger

Im Namen der heiligen Hochgelobten und unzertailten Threifaltigkait, Got des Vatters der mich Erschaffen, Got des Sunns der mich erlöst und Got des heiligen Geistes der mier den glauben der Seeligkait geoffenbart hat, heb ich Anna weilunt des Erbarn und fürnemmen Hansen Luegers gewesten Weisgärbers und Burgers in der Statt Zwetl seeligen nachgelassene Witftrauen für mich.
Erstlich wan mich der Allmechtig Ewige Gott nach seinem Vätterlichen willen auß disen Jammertall erfordert und Ich die

Schuldt des Tots bezalt hab, auch sich der geist von dem Cörper geschieden, so bevelch Ich seiner göttlichen gnad und barmherzigkait, derselben gnedig und barmherzig zu sein und den Todten Cörper als dan zum geweichten Ertreich zu bestatten.
Zum andern ist mein will und mainung das meines lieben Hauswirths seeligen Hansen Luegers Ober und Understämigen befreundten, so sich dem hiesigen Landtsbrauch

Seite 181v

nach ordentlichen legitimiren iedem in paarem gelt benentlichen 50 f rh. ieden zu 15 pazen oder 60 kr. zu rechnen (wie solichs auch meines lieben Haußwirts seeligen endtlicher will und mainung gewest) der dan also beschriben und verschlossen worden, nach meinem Tetlichen abgang, gegen genuegsamer verzicht und quitung für all ieres Zuespruch und anforderung geraicht werden sollen.
Zum Dritten meinem rechten Sun Alexander Losy, wellichen ich bei meinem ersten Hauswirt Ambras Losy, dan meinen beeden Töchtern Elisabeth und Maria, so Ich bei meinen andern Hauswirt Balthauser Pauswein, beeden seeligen Elichen erzeugt, in erwegung das si mich in meiner langwierigen Khrankheit und schweren bekhummernuß niemals haimgesucht, oder nider ainiche khindliche hilf und handtraichung gethan, sondern mich iederzeit verscheucht, das mich nit

Seite 182

wenig geschmerzt, und noch seer zu Herzen geet, darumben Sy auch dem gerechten Richter Christo am jüngsten tag Schwere Verantwortung geben müessen, Schaf und Testier Ich in parem gelt benenntlichen zwai hundert gulden rh. und fünfzig Gulden rh. davon Inen neben dem obbemelten Legat das erste Jar von meinem tödtlichen Abgang anzuraiten funfzug gulden, dan von Jarn zu Jarn fünfzig gulden bis zu völliger abzalung gegen gebürlicher versicherung sollen geraicht werden.
Da Sie dan hiervon nit ersötigt noch zuftriden sein, sondern disen mein entlichen lösten willen im wenigsten widertreiben oder anfechten wolten, soll berüerte Summe also zwayhundert und fünfzig Gulden gemainer Statt Zwetl frei lediglichen haimbfallen, und allerdings verbleiben, meinen Khindern aber darvon merers nit als der österreichische Lantsbrauch vermag, nemblich fünf gulden Schilling, Zween pfenning nachvolgen und zusteen.
Dabei Ich auch austruklich vermelt unnd umb gotes willen gebeten haben will, Ain Er-

samer Magistrat alhie zu Zwetl wolle an der Suma, so meiner Tochter Maria gebürt, Ieren Khindern als meinen lieben Endlen und Kindlen zu gueten (weilen Ier Mann Purkhart Pichel ain vertainliche person ist und alles schendlich durchbringt) zwainzig gulden Innen behalten, und solliche biß auf der Khinder vogtparcait Threulich vergerhaben lassen, da aber Ire leibs Erben alle vor ierer Mueter mit Tot abgiengen, soll sollichs gelt meiner Tochter hinwiderumben haimfallen und verbleiben.
Zum Viertten vermach ich auch meiner Tochter Elisabeth zu ainem vorauß mein Silber gürtl, wätschgo und mösser, wie Sie im augenschein verhanden.

Zum fünfften Schaf und vermach Ich meinen beeden Töchtern Elisabeth und Maria alle meine leibs Khlaider und weiber Zierdt, neben ainem stikhl

Schamlat, und ieder ain gerichts pöth, welliche Si zu gleich frei tailen sollen, damit Sie alß vom all meinem guet, müeterliches Erbfals halber völligelich entricht und abgeförtigt sein sollen und bleiben.

Zum Sechsten Schaf ich meines Stief Sonß Balthauser Pauswein weisgärbers und mitburgers alhie rechten Khindern sametlichen, alß meinen lieben Endl unnd Aidlen, benentlichen 10 f rh, so auf meiner behausung bei der Pfarrkhürchen alhie stilligen bleiben und die Khinder zu ieren vogtparn Jarn khünfftig ersuechen und bekhummen sollen.
Unn zu unser lieben frauen Pfarrkhierchen alhie in der Statt Zwetl Testier und vermach Ich Sechs gulden rh.
Item in das Spitall zu Sanct Märten alhie schaf ich denen leiten zu meiner underhaltung vier gulden rh.
Dan in das Siechen Hauß vor der Statt alhie gelegen Schaff ich gleichfals denen armen leiten, so sunst grosse noth leiden müssen, zway gulden rh.
Item so verordne ich sonsten Armen leiten

ain stuckh schwarz wullen tuech, oder aber ain Spent nach meinem vermigen und gelegenhait außzutailn.
Ittem meinen lieben herrn Testamentarien Testier und verschaff ich ainem Ieden ain guete Starkhe Pockhaut zu ainem leib, meiner im bösten dabei zu gedenkhen.
Letztlich und zum beschluß, all mein ander Haab und guett, alß Hauß, Hof, parschafft, Silbergeschmeidt, vorrat in Felen, Zinassach, pöt, und leingewandt, und alles haustrat khlain und groß, sambt dem werchzeug, nindert noch gar nichts ausgenommen, Schaff und Testier Ich dem Erbarn Simon Volgenach Weißgärber gesöllen von Commetau aus Behaim, in Erwegung das Er, nach ableibung meines lieben Hauswirts seligen, mich in Zeit meiner langwierigen Khrankhait mit erzaigung alles liebs und guets, Jederzeit unvertrossenes gemuets ungesparten

vleises, und gueten willens betreut, mier auch meine werchstatt und handtierung treulich und vleissig, als ainem Erlichen gesöllen woll ansteht, versehen, wie Ich mich dan vorthin von Ime ungezweiflet getreste, und Ime darumben billiche Ergezlichkeit beschehe, ganz frey lödiglichen, als sein frei aigen und testirts guet, das er füeran hin nach allem seinen willen und gefallen, solliches mag inenhalten, besizen, nuzen und geniessen, ohn meniglichs eintragen, hindernuß und widersprechen, darvon soll Er obbemelte Legata samtlichen und meiner Schulden so verhanden, richtig machen, auch was man mier entgegen schuldig (wie Ich solliches absunderlichen verzaichnen lassen) zu seinen handen einnemen und empfahen und verrer zu seinen nuzen undt welfart anwenden.
Er soll auch dies mein Testament Threülich und Erberlich ausrichten, wie Er solliches am Jüngsten tag gegen Gotts verantworttn soll und mues.

Doch behalt Ich mier hiemit bevor ob mich der Allmechtige Gott noch lenger auf disem Jammertall im leben erhalten wolte, das Ich sollich mein gethan Testament, Ordnung und lösten willen mag widerumb zu mier nemben, per abred hinwegthuen, oder ain anders aufzurichten, mindern oder meren, nach meinem gefallen, da aber khein Jungers am Datum gegen disem befinde, soll diß in all seinen

Puncten, Klausuln und Articlen genzlich gelten und Craft haben, und ob das in Crafft aines Testaments nit bestehen khunte, oder würkhung meiner hiervorgeschribenen Ordnung nach erhalten mochte, So ist abermaln mein endtlicher Will, ordnung und fürnemen das solliches in Crafft aines Testaments nit bestehen khundte, oder würkhlich meiner hievorgeschribenen Ordnung nach erhaltren mechte, So ist abermaln meine endtlicher will, Ordnung und fürnemen, das solliches in Crafft eines Codicill, oder aines rechten andern lösten willens oder ainer freien

Seite 185

---

gaab von Thots wegen, wie dan die lesten willen Namen haben mögen, vor einer Jeckhlichen Obrikcait, Christlichen und Weltlichen Gerichten dabei es furkhumbt, am khrefftigisten und pindigisten sein soll, khan und mag gehalten werden, Insonderheit aber, wie es bei dieser Statt Zwetl gebreuchig ist, wie Ich dan auch meine liebe Obrigcait allhie umb gotes willen bite, Sy wolle ob disem meinem lösten willen Threülich handthaben und sollichen in wenigisten widertreiben lassen.
Das zur vössten urkhundt, so haben auf mein anfangs gemelter Anna sonder hochvleissig und umb gottes willen biten, die vorbenente meine Herrn Testamentarien disen meinen endtlichen lösten willen und vollkhumlich Testament mit meinen aigen gewenlichen Pötschadten verförtigt und beschlossen, doch Inen Ieren Erben und Pötschaden hiemit ohn allen schaden. Beschehen am Phinztag den 9. tag Octobr. Im 1597iste Jar.

Seite 185v

Den 20 February Ao. 98 Ist diß Testament für ainem Ersamen Statt Rath bracht, und auf der befreundten güetig ersuechen, auch der Testamentarien gethanen Aydt, ordenlicher weiß ratificiert worden.

Ao. 98isten den 20 Marty hat Simon Volgenach denen trei geschwisterten Alexander, Elisabeth und Maria, die erste Erbswerung gegen ainen Schein erlögt, die Si zu iren Handen empfangen haben, alß

50 f

Ao. 99ten alß ain Jar hernach hat Simon Volgenach denen 2 geschwistigten ier gebur von denen gemachten 50 f erlegt, nemblichen 33 f 2 ß 20 d

33 f 2 ß 20 d

Den antail alß triten tail will das trit geschwistrigt aufs negst iar mit khünfftigen seien tail miteinander gewarten.
Ittem so hat auch Volgenach die verschafften 6 f zur Zwettlerischen Pfarkhirchen

Seite 186

---

zu unser lieben Frauen entrichtet. auch zum Zwettlerischen Siechhauß die verordneten 2 f bezalt.

2 f

Ao. 99ten am tag Bartholomei hat Sigmundt Volgemach denen Purkhart Pichels Khindern die 20 f zu Gericht erlegt, die sein ihm wider auf gebürlichs Interesse gelichen worden gegen schuldtbrief bei der Burgerlaad, und ist daruber zu ainem gethannen Gehaber verordnet worden.

Ao. 99isten den 22. Sept. hat Sigmundt Volgenach Matheisen Purzelhover, der Luegerischen vollmechtigen Gwalttragern das geschaffte Bruderliche Legat, inhalt Donation, gegen landtbreichigen Verzicht völlig erlögt vor gericht, nemblichen 50 f rh.

50 f

Seite 186v – 187v

---

leere Seite

Seite 188

Verzaichnus, was weilundt Geörgen
Rigler gewesten Burger und löderers in
der Vorstatt Zwetl, dan seiner Elichen Haus-
frauen, baider hinderlassenen threy Khinder
Hyronime, Blasy und Elisabeth in Vätter-
lichen und Müeterlichen Erbguet nach-
volgt, Ao. 99isten

Erstlichen ist man nach Abzalung aller gelter so beede Conleit nach ierem ableiben verlassen, obbemelten Khindern in allem verbliben vüer und treissig gulden rh.
Dan haben dise trei Khinder geörbt von Leoplden Pfeisinger Sechs gulden.

Dises güetl hat Hieronime der ölter brueder so seines Vattern hausbesitzt, empfangen, darumben er seinen andern geschwistrigten, oder derselben verordneten Gerhabern, antwort soll geben.
Actum Zwettl den 27 Decembris des 99isten.
Ao. 99ten den 29 tag Decembris hat sich obbemelter Hieronimus Rigler iwegen seines Bruedern Blasy gefallenen erbfals in allem so 13 f 2 ß 20 d gewesen, von Herrn

Seite 188v

Statrichter Thoma Meichsner verraitt, darob die Obrigkeit auch sein Brueder Blasy ein guets gefalen gehabt, und ist Ime seinen Bruedern uber alle ausgaben verbliben 7 f 8 ß 18 d, die hat Er Jener Blasius gegen landtbreichiger verzicht erlögt, und Ime also wegen vätterlichen, muetterlichen und den andern 2 f zuegestandenen Erbfall allerdings abgeförtigt.

Eodem ist Hieronimo Rigler seiner Schwester Elisabeth Tail wie vorstanden auf landtgebreichige Verzinsung also vor das wie 12 d gegen schuldtbrief in handen gelassen, und uber sollichen Erbfall Caspar Khurzhauser Burger und Löderer in der Vorstat zu ainem Gerhaber verordnet, und Ime der Schuldtbrief zuegestölt worden.

NB: Hieronimus hat dise schreiberei und gerichts bemüehung ohne seiner zwaier geschwistrigtren obverstandenen gebur mit entgeltnuß abgereicht.

Mehr hat sich das mensch erobert von Leopoldt Pfeisinger 2 f 6 ß.

Seite 189

Den 18. tag Juny diß 1602 Jar, hat sich Caspar Khurtzhamer der Elisabeth gesezter Gerhaber, vor N. Richter unnd Rath in Zwettl allen seines Empfangs und außgaben ordentlich verraith, und bleibt dem Caspar Khurzhamer, khunfftig zuverrinteressiren und zuverraitten Inn Handen Summariter 15 f 26 d

Den 6. May Ao. 605 hatt Magdalena weilandt Caspar Khurzhamers gewesten burgers und Löderers alhie nachgelassene Wittib sich ordentlich wegen Georgen Riglers auch gewesten Burgers unnd Löderers alhie nachgelassene Tochter Elisabeth Gerhabschafft vor

einem Ersamben Rath verraitt und ist schuldig zu Erlegen gewest in solcher Gerhabschafft 18 f Reinisch, völlig, die sie ohn abganng Erlegt. Solche Gerhabschafft Ist Hieronime Rigler vom Ersamben Rath alß seinen Leiblichen Brueder auftragen worden, unnd hat besagte 18 f sambt noch ainen gulden 3 f 15 d khünftig zuverraiten In Empfang genommen, Thuett Summariter 19 f 3 ß 15 d

Den 1. Decemb. Ao. 610 hat Ieronimus Rigler, vor einem Er: R: vom obstehenden tag und Jar an, ordentliche raittung alles seines Empfangs und außgaben gethan, verbleibt er Rigler als khünfftig Weihenachten, deß 1611 Jars in baarem gelt zuverraiten 17 f

Seite 189v

---

leere Seite

Seite 190

Weilunt Simon Hörndl gewesten Burgers und Weisgärber in der Siedenau hinderlassenen Sons Pangräzl Väterliche Erbgebür betreffent.
In allem ist des Pangräzl Erbgebuer gewesten 90 f an disem 9 f ist Ao. 99ten an seines Vattern Hauß in der Siedenau von Mathiaß Maurern zu gericht erlögt worden, zu Martini, dem Pangräzl für seinen tail 5 f die sein des Pueben verordneten Gerhaber Collman Zeichwetter Burger und Lederer in der Siedenau uberantworttet worden, den 27. Decembris des 99isten von Herrn Thoma Meichsner Stattrichtern zu Zwettl, die übrigen 4 f hat Gerhaber an des Simon Hörndls gewesten hauß von denen 6 f lezten hauswerung auf Martini deß 1600 Jars einzunemen, und soll dieses alles deme Pueben Treulich zuvergerhaben, die 2 f aber von denen 6 f lezten Hauswerung gehören dem Georgen Hörndler zue. Actum Zwettl den 24. Decemb. ut supra.

Seite 190v

Denn 2 Dezember Ao. 610 verrait sich der Zeichswetter wegen der 8 f, haben 5 f bei dem Lehner Zünß tragen 10 Jar, 2 f 4 ß bringt die ganze Summa 10 f 4 ß, Gerichts Cossten abzogen a ß 10 d verbleibt er khünfftig 611 Jars zuverraitten 10 f 2 ß 20 d
Denn 2 Augusty Ao. 612, Ist der Pongräz Hörndl gegen herein gebung einer verzichts Quittung mit diser seiner Erbs Portion abgeförttigt worden, Actum ut supra.

leere Seite

leere Seite

Den 3. Decemb Ao. 610 hat Herr Hannß Prunner und Herr Hamell auf das 608, 609, unnd 610 odrentliche raittung gethan, hat besagte

Summa Interesse tragen	10 f 4 ß 12 d
bringt die ganze Summa	122 f 6 ß 16 d
uncosten als Gericht und Schreiberei	2 f 2 kr
solche tax von der Suma abzogen, restiren die Gerhaben khünfftig zuverraitten	119 f 7 ß 22 d

Gebiert ainem alß dem Jakoben unnd Leopolden, auf halbs	59 f 7 ß 26 d

Weitter aber der Leopold beede ackher beheltt, p. 50 f sein noch 5 f darauf geschlagen worden.
Ist also sein ganze Portion in allen 55 f , So die Gerhaber khünfftig wegen seiner zuverraitten.
Dem Jacob ist der 24. Marty Ao. 611 mit 65 f in barem Gelt genugsamber verzicht hindangefertigt. Act. ut supra.

Dem Leopod verbleibt hernach
beschribenen geringe fahrund hab,
alß volget:

Inventari

Zuvermerkhen was denen Ernvesten fursichtigen Ersamen und Weisen Hannsen Prunner und Herrn Willhalben Hamel beede des Innern, alß uber weilundt deß Erbarn Matheusen Pruners gewesten Bierbreuer allhie seeligen, hinderlassenen Sohn Leopolden Proyer, verordnete Gerhaber, auß Obgemelter abtheilung durch ein Er: Magistrat zu Zwettll, den 25. Marty Ao. 611, Wegen seines Vätter. und Müetterlichen gefallenen Erbfall, wie solches in Sperr begriffen, auch in Gemaines Statt Zwettl Weisenbuech einverleibt, Treulich zuverantworten zugestelt worden, Alß volgt:

Erstlichen in dem Statt Veldt Zween Ackher taxiert p. 50 f
Item in barem gelt 5 f

Item in Zingeschier

Item 3 Zinn Schüsseln,
Ain groß Zinblat,
Ain Zin Giesfaß,
fünf halb Khandl,
Fünd Seidl Khandl,
Ain Seidl Khandl,
Ain Satz fässel,
Drei Salzen Schissell,
Ain Mössigs Pökhl
Ain Mössigs pfänndl,
Ain khupffenen vischkhessel,
Ain khupfene gluetpfänndl,
4 pfannen klain und groß,
3 faimbleffel,
1 pleches flächel,
1 Wein Pippen,
1 Putschen
1 Hackhmesserl

Also ist bemelten herrn Gerhabern dises Inventati in abschrifft Gemainer Statt förttigung doch ohne Schaden, Sy danach zurichten haben, zuegestelt worden. Actum ut super.

leere Seiten

Zuvernemen das auf Absterben Sarae, weillendt Sebastian Müllnerß, nachgelaßene Tochter, Ir zuertailte Farnuß, so auf ihrem Bruedern Tobiam geerbt, von welcher oben à folio 50 Inseriert und gemeldet ist worden, anheut dato den 13 Aprilis Anno 1600, durch Herrn Caspar Nidermair Stattrichter Thoman Meixner Statt Cammerern Abrahamb Guetenprunner deß Inner Raths, und Hanßen Zeillinger Stattschreiber, dem Ehrbarn Caspar Elbanger, und Gregor Schaden, alß sein Tobias Milner Gerhaben nach ordentlicher von Neuem beschehner ersehung eingeanttworttet und ubergeben worden, wie volgtt.

Silbergeschmaidt.

1. Ein Silbener ubergulter Credentz
2. Ein weiß Silber Pecherl
3. Ein Miter Silber Pecherl
4. Drey ganz Silbene Löffell
5. Sechß mit Silber beschlagene Löffel
6. Zwo Silbren Spangen
7. Ain Corallene Ketten.

Bethgewandt
Ain under Peth mit weissem Zwilich uberzogen,
Mer ain Under peth mit weissem Zwilich uberzogen,
Ein Tuchert mit weiser Leinbat,
Mer ein Tuechert mit gestreiffter leinbat,
Drey haubt pölster
Zway mit roter seyden Außgenäte Khüss.

Leingewandt.
Fünff Tischtüecher darunter ist ein gestreiftes,
Drey Lälicher,
Acht Handttücher,
Drey und vierzig eln Rupffenes Tuech.

Ackher
Ain Ackher in Pimes Lissen
Ain Ackher am Weissenperg

Von anderm Haußrath

Ein grosser Mörser

Zingeschier

Siben Zin Schüsseln, khlain und groß.
Ain Zinplat,
Ain zwei Achtring Khandl,
Sechs Halbkhandln,
Fünff Seitl Khändl,
Ain Khupffener Khüpfferling,
Ain Khupffene Pfan,
Zwen Alte Vischkhössl,
Ain Khupffene Schüssl,
Ain plechenes Seichpfändl,
Ain Trifuß,
Ain Mössinger Leichter,
Ein Messinge Gießkhandl,
Ein Messinger Ring,
Drey Klaine alte geflickte Pfändl,
mehr ainen Schepflöffel,
Ain Pradtspiß.

Tobiasen

Item wirdt Ime Inn gelt von bemelter seiner schwesster erblichen nachgefolgt 244 f 16 d, welches ebenfalls seinen verordneten Gerhaben Inn Schuldtbriefen ubergeben unnd eingeantwordt ist worden.

leere Seiten

Weillendt Christoffen Humblß
Traxlers alhie verlassenen Bür-
gerß abtaillung und hindter-
lassene schulden Verzaichnus.

Zuwissen Nachdem anheut dato den 14 July deß 1600 Jarß. weill Christoffen Humblß gewesten Mitburgers und Traxlers alhie, seligen, nachgelassene Witib, sambt Iren vier Stieffkhindern, Alß Paul, Thoman, Erasm, und Catharina für Gericht erschinen, Fürbringent, wie daß sye die Witib die behausung nit lenger wisse zuehalten, ist solche behausung dem eltesten Sohn, Pauln Humbl Träxler, In dem er sich erclert dieselb angenummen, und daß Handtwerch zu treiben, wie es alhie sambt dem gärtl gelegen ist, In ansehung daß es gar paufellig, mit dem Träxler Zeug so gar schlecht ist, per 14 f reinisch eingeantwort worden. Und erlegt soche 14 f Nachfolgendte Mässigung, alß Erstlich zu S. Johanstag daß 1601 Jar, 7 f 4 ß, Mer Johanni daß 1602 Jar 7 f 4 ß, dann inner 14 tagen von dato an 2 f reinisch freyes Rüsstgelt,

welche Wehrungen ieder zeit zu Gerichts handen erlegt und die nachvolgenden schulden so sein Vater hindterlassen, bezalt werden sollen.

So viel anbelangt die verhandne Varnuß, Ist die selb zwar ring und schlecht gewest, nur ein feder Peth, Tuchent, Polster, Bethsporten, ain par schleissige Lalacher, Alte schüssln, Täler, Pfannen, Höfen, in allem mit 8 f bewert, Ime Pauln gleichfalß eingeben, darvon er seinen dreyen geschwisräten Khonfftig 6 f heraußgeben schuldig, In bedenkhung daß Er, Inen von der Khauffsumma gedachter Ihres Vaters Heusl weil sich die schulden eben auf sovil erstrekhen, nichts hinauß geben khan. Der Wittib ist Ir aigene Pethstatt und truehen sambt einem rockh und Gaiß zu ihrer Abferttigung verbliben.

und solcher gestalt bleibt er Paul Träxler, ein völliger besizer seines Vatters heusl und gärtl. Actum ut supra.

Volgen die schulden.

Herrn Nidermair	1 f 1 ß 4 d
Dem Michl Pekhen	3 f
Dem Meixner	1 f 6 ß
Dem Paumgartner	1 f 2 ß
Dem Michl Lederer	1 f 3 ß
Dem Thurnmülner	1 f 6 ß
Dem Jochamb Lederer	2 ß 28 d
Dem Güller	4 ß
Dem Zwieselmayr	6 ß
Dem Paur	1 ß 10 d
Dem Paschen	4 ß
Dem Anthoni Walchen	3 ß
Dem Preysker	1 ß
Der Paul Dekherin	2 ß 28 d
Dem Dietl	10 d
Der Pruggnerin	4 ß
Dem Salvaley	1 ß 10 d
Rüsstgelt so oben albreraith außgeben	2 f
Summa	17 f

leere Seite

Inventarium

Was Weillendt deß Erbärn Christoff Schneeweiss gewesten Burgers und Lederers alhie in der Stadt Zwettl, nachgelassenen Kintß Catharina, in Vätterlich Erbguet, Anerstorben und zuertailt worden, auch denen Ersamben Geörgen Parschen, und Adam Dietl, beeden Burgern alhie alß ihren geordneten Gerhaben, vom Herrn Caspar Nidermair Stattrichter de novo eingeanttwortt und zuegestelt, dasselb treulich zu Administriren. Actum 19. May Ao. M600.

Pargelt 15 f 3 ß 10 d

In schuldtbriefen.
Vom Michel Lederer und Anna seiner Ehewirtin,
Ein Schultbrieff datirt zu Ossterfeirtag Ao. 98 p 20 f

Item vom Bartlme Schneeweisen ein schuldtbrief
dat. Bartlmei Ao. 99 p. 32 f 2 ß 28 d

Seite 205v

Andre Varnus

Ein Müzel, mit weissen vehwamen gefüedert, mit mädren fürschlegen, und gannawäz überzogen.
Siben guet und böse Lälicher
Mer ain Ainschichtigiß mit blaben streifen.
Item acht Messingene Leuchter,
Mer 2 Messinge Pfannen,
Ein Messinges Gluetpfanl,
Ein Mörser,
Funfzehen Messinge Laß Khöpfel,
Item ein Messinges Pfandl,
und ein Messinger leffel,
Item Zingeschier 50 tt.
Ain Alte truehen.
Item mer ein Messingene Pfann.

Diß Inventarium Ist denen obermelten Gerhaben under Gemainer Statt ferttigung zuegestelt worden.

Seite 206

Die schäzung Jetzt vemelter Catharina Schneeweisen Tochter, varnuß befindt sich hievor am 105 blat.

Denn 8. December 610 thuet Herr Georg Parsch ordentliche raittung, bringt die Summa 77 f.
Dann so befindt sy das berurte Summa Interesse hat erstragen 7 f 5 ß 18 d, Nun hat er hierüber außgeben 12 f 2ß d, restiert man Ime Herrn Parschen noch über die 7 f 5 ß 18 d auf beregte sein raittung:

4 f 3 ß 2 d, dann so hat er Gerichts Costen erlegt, 1 f 2 ß 8 d, bringt allso sein gesammter ausstandt, so er khünfftig bei Obstehender Summa zuersuechen hat: 5 f 5 ß 10 d.

Intrim ist dem 4. Juli Ao. 610 von H. Hannsen Hauß Schwendter ein schreiben, das berurte Catharina Im solle 2 taler und bei 15 f Wert entfrembt haben, und dariber haimblich hinweckh, stett khunfftig Ir verwirchte straf bevor.
Stattrichter Parsch.

Seite 206v

leere Seite

Seite 207

Benedict Rätenhovers Pierproiers Vertrag,
mit seinem Sohn Michael.

An heut Dato, den Ailfften Augusti, Anno 1600, hat Sich der Erbar Benedict Retenhauer, Gemeiner Statt Pierpreuer allhie zu Zwettl, wegen seines Khindts namens Mathiasl, so er mit seiner vorigen Haußfrauen Gertraut, Hanß Lusten, Burgers und Fleischhackerß alhie ehelichen Tochter seligen erzeigt, umb daß Müetterlich erbguet, vor denen Ernvesten fürsichtigen und weisen Herrn N. Richter und Rath der Statt Zwettll veraint und verglichen.
Erstlich Solle obgedachter Benedict Retehofer, angezogenß khint, weil es noch unmündig, biß es sein Prot wol erwerben kahn, In der Forcht Gottes, und allen Christlichen Tugenten auferziehen, und alß sein Vatter beteuen und underhalten, deßgleichen mit täglicher Speiß, narung, auch Khlaydern, wie auf ain sölches khindt gehert, ohn allen entgeldt seines nachvolgenden Müeterlichen guets versehen.
Zum Andern Soll er ermelten seinen Sohn zu seiner Vogtparkheit, für sein Müeterliches guet hinaußgeben benendtlichen Zehen Gulden Reinisch, damit soll das khindt seines Müetterlichen guets halber allerdingß Abgeferttigt unnd vergnüegt sein.
Begäb es sich aber

daß ernenter sein Sohn, Mathias Totshalber Abgienge, aldan seinen negstbefreundten für Ihre Erbliche sprüch deß Müeterlichen guets halber mehrers nit alß 5 f hinauß raichen und zugeben schuldig sein. Eß soll auch für das Dritte, Gedachter Retenhofer in allem andern seines weibß verlassenschafft rechter Erb sein und bleiben. Entgegen und ohne entgelt diß seines Khindtß gesprochen Müeterlichen erbtailß, alle schulden und anders, so sein weib hinderlassen haben mechte, wie auch den uncossten und Schreiberey der In auffrichtung deß vertragß verloffen zu bezallen und außzuthun schuldig sein.
Damit aber Schließlich dieser Contract gehalten werde, ist jedem thail so khünfftig denselben nit halten wolte, Zehen Ducaten Peenfall, Einen Ersamen Magistrat alhie zuerlegen gesezt worden, Nichtsdestoweniger aber soll derselben bei seinem Crefften verbleiben.
Zu Urkhundt

seint dieser zween gleiches Inhaltß inschrifften verfasst und auffgericht, der aine Gemainer Statt Zwettl hieher einverleibt, der ander Ihme Rettenhofer undter Herrn Caspar Nidermair Stattrichterß ferttigung (demselben doch und der ferttigung ohne Nachteil und schaden) zuegestelt worden. Actum ut supra.

leere Seite

Inventarium und verzaichnus
was auf absterben Catarina Jacon Metzen Tuchmachers alhie ehelichen weib, die sich in ihrem Leben Khurz vor ihrem Ableiben, von gedachtem ihrem eheman, selbst sambt irem güetel abgesondert, und hievor hauslichen gehabt, in deß Maister Wolfen Schneiderß behausnug, auch Hanßen Mayen, bey dem sye im Hauß gestorben und Ulrichen Jäger, dahin sye ohne der Obrigkheit vorwissen Ihr gütl vertragen und haimblich vertraut hat, befunden.

Welches in beisein Herrn Caspar Nidermayr Stattrichterß, und
Toman Meixner Statt Camerer, durch Hanßen Zeillingers
Stattschreiber beschriben, und hernach den 15 July
diß 1600. Jarß, Hansen
Zeyssen Burger allhie,
alß ihres nachgelassenen
Tochterß Magdalena
Sy mit ermeltem ihrem
ersten Man Hanßen
Camerer erzeugt, Ver
ordneten Gerhaben
uberantwort
worden
alß Her-
nach
volgt.

Seite 209v

In parem Gelt

Wart mehr befunden als	11 f 2 ß 8 d
Davon hat Herr Schattrichter ausgeben	
zu deme Begrebnuß we volgt.	
Denen Priestern	- f 6 ß 18 d
Auff Wein dem Hanß May und den Zeugen	
so sy getragen	- f 5 ß 14 d
denen so sy angelegt	- f 2 ß 20 d
dem Todtengraber	- f 2 ß – d
dem Mößner	- f – ß 28 d

Item werde bey diser Inventur und Müehesamer
Erkhindigung wo doch Ir gehabtes gelt,
dessen bey 100 f oder mehrers soll gewest sein,
hinkhummen, auch zusamen forderung

Irer schuldner verzört	- f- 5 ß 20 d
Item dem Tischler umb die truhen	- f 4 ß – d
dem Stattschreiber	- f 4 ß – d

Item 3 f 7 ß 10 d

Resst derhalben naoch 7 f 3 ß d, welches gelt dem Hansen Zeiser zuegestölt worden.

Item mehr ein Silberes Pecherl wigt 4 ½ lott
das lott pr. 6 ß d 3 f 3 ß d
Item mehr ein schulden So auff Steffan Dökhers
Behausung allhie ligt per 9 f, welches auf khünftig
des Jars Martini sambt dem Interesse thuet 3 f 2 ß 20 d

Bethgewandt

Ein under Peth, Ein duchet, Ein langer Hauptpolster
mit weissen Parchant überzogen p. 10 f ß d

Drey Par Leillacher und ein Tischtuech
mit plaben strichen p. 1 f 1 ß d

Harr

Harr wart gefunden 25 tt das tt per 6 kr 2 f 4 ß d

Zin

Ain klaines Fläschl, u. klaine schüssln und ain Saalz Vässl hat zu samen gewogen 3 pfundt.

Sechs und Ain halbe Elln kleine Leinwat
Ein Crisamb pfaitl
Ain Haupttuech
Ain klaines Tischtüechl

Ain alter Cragen
drey Prust pfaidten
Ein Füertuech
Drey Maul Paidl mit rotter Seiden
Zway Schleysige Leilacher zwo underpfaidten.
Dises Beingewändl alles soll Gerhab dem Kindt zur Leibs Notturft threülichen anwenden, ist auch derhalben ungeschäzt verblieben.

Ein Mandtl Pär 2 f 4 ß d
Mer ain altes Mantl Leibtrökhl zwei alte Schüzl, Item ein Parchantes ain Leines und Vorstattes Pristl, und Erzens Hauben, diß soll Gerhaber Ebenfals weil das menschert khlaidt, anmachen lassen.

Mer wart verhanden

Ain Silbert vergultes Ringel mit Roten steindln, so wenig wert, gschraufft gemacht.
Item ein Schlechtes drifachs Ringl Silbern,
Ein glassene Kettel, daran ring grallen mit einem silber märchl.

Seite 211

Item ain Messingener Leichter
Funff Hülzene schlechte löffl,
An Hackhmesser
3 Alt Hülzene Schüssln,
1 Erdens Schüssl,
15 hülzene Täler
2 alte Seckh

Item in Ainem Lädl deß Menschen Vattern Lehr und geburtsbrieff.
Item ein grosse weysse trühl.
Zween Häschel,
Zwen Pachtrög, Ain Klainer und ein grösserer
ain alts Spindrädl,
Ein Sehten Schöffl,
Mer ain Schöffl.

Item soll er Hanß Zeissen dem Khindt zu guethen Nachvolgende Schulden, So man von gerichts wegen nach Irer Muetter Todt erfragen möge, mit gerichts Hilf einbringen.
Von Leonhardt Paurl geliehen gelt 2 f ß d
von der Fragnerin ein Metzen korn
Item von Ir geliehen gelt - f 2 ß d

Seite 211v

Vom Geörg Winkhler 1 f ß d
Vom Jonaß in der Siedenau 2 Metzen Korn
Vom Caspar Khurzhamer 2 ½ Metzen Korn.

Und also dem Khindt alß Bött und Getreue Gerhaber zum Pessten handlen, mit Uhrkundt Gemainer Statt Cleinern Insigl hierunder gestelt, Actum ut supra.

Den 1. Decemb. Ao. 610 hat Hanns Zeuss auf das 608, 609 und 610 vor einen Er. Raht richtige Raittung gethan, hat begerte Suma, die 3 Jar Zünß ertragen 4 f, bringt die ganz Summa 32 f 1 ß 24 d.
Gerichts Cossten, unnd Schreiberei 32 kr,
solche abzogen, restiert Zünß,
auf Weihenachten deß 1611 Jarß zuverraitten 31 f 5 ß 16 d

Seite 212

Zuvermerkhen daß an heut den Ersten Septembris Ao. 600 weillendt Bartlme Khöpperl gewesten Rathsburger alhie seligen hinderlassne leibß Khlaider, so den 17. Aprilis noch im verschien 96isten Jarß Gerichtlich beschriben worden, denen dreyen seinen Söhnen Benedict, Jonas und Andre, nach gehaltener Losung getailt worden wie volgt.

Von Benedict

1. ein Schwarzer Mantl, 2. Ein Schamlaten par hosen, 3. ein Pikhen par hosen, 4. Ein Pükhen Wammes, Item 3 pfaiten.

Dem Jonas

Vier Hemeter, darunter ein schlechtes, 1. Ein Mentlen mit wülfen fueter, 2. Ein Leybrökhl, 3. Item ein Banowez Wammeß mit Cristallen Khnepfen, so mit silbern stiften eingefasst.

Dem Andrea

1. Ein altes Par hosen, 2. Ein Schlaff Pelz, mit Aschenfarben Parchant uberzogen, drey hemeter, 3. Ein rauhes reckhl mit Fuchskleen.

Seite 212v – 213v

---

leere Seite

An heut dato den 27 Apprillis Ao. 1601
Ist vor einem Ersamen Rath der Statt Zwettl, und der fürgesezten, Inn Namen einer ganzen Gmain fürkhumen und erschinen, die tugenthafft Frau Ursula, Weillundt des Erbarn Geörgen Alber gewesten Burger und Schuester Im ermelten Zwettl selligen hinderlassene Wittib, neben dem Ersamen unnd weisen Thoma Meichßner, Statt Camerer, Inn berürttem Zwettl, alß Irem Stieff Vattern und beystandt, neben gehorsamblich bittundt, sich mit Iren dreien Eheleiblichen Khindern, so sie bey erst gemeltem Irem lieben Haußwirth selligen, Ehelichen erworben und erzeugt, Namens Andre, Christoffel und Bärbl, wegen vätterlich Erbgebürnuß mit Innen zuvergleichen, welliches ein Ersamer Rath verwilligt, wie hernach zuvernemen.
Erstlich ist durch einen Ersamen Wolweisen N. Richter und Rath der obbemelten Wittib Auf Ihr begern das Hauß neben Sebastian Schußpekhen in ermelter Statt Zwettl Ligundt, sambt aller fahrenden Haab und paren gelt Inn Suma alles und Jedes, bey klein und groß, wie es in dem Inventario beschriben, und einkhumen, beisamen gelassen worden, Entgegen soll Sy Irren dreyen Khindern welliches sy sich selbst anerbothen und geben, Jedem Innsonderheit 50 f, welchs 150 bringen thuet.

Zumm Andern soll sie den grossen Khnaben Andre zu den ermelth 50 f das grösser Magellel, so 15 loth wegen thuet, sambt einen Ducaten, unnd seines Vattern petschafft einig zu geben schuldig sein.
Ebenfahls ist dem khlienern Khnaben Christoffel zu den ermelten 50 f der grösser pecher mit dreyen Schellen und dreyen ringl so im Loth 1 qt wigen thuet samt ein Ducaten, so Ime die wittib zugeben schuldig ist, zugeaignet und erkhendt worden.
Fürß Dritte, ist der Bärbl neben den 50 f das khliener Sylber pecherl so 4 ½ Loth wegen thuet, samt einen Ducaten zugeeignet worden, es solle ihr auch die Muetter, zu Ihr vogtbarkheit ein abferttigung, Nach burgerlichen Ehren, zugeben schuldig sein, da aber ermeltes Töchterl, vor Irer Vogtbarkheit mit Todt abgieng, solle die Muetter wegen der ermelten ferttigung niemandt nichts zugeben schuldig verpunden sein.

Viertens solle offt bemelte Wittib, Ire drey eheleiblichen Khinder, Inn der forcht gottes, auch in allen ehrlichen tugenden, biß zu Irer Vogtbarkheit, on entgeltnus Ires abgeschribenen vätterlichen Erbfahls auferziehen, mit aller Khleidung, essen und thrinken und andern nottwendigen sachen, versehen, die khnaben auch zue schuel halten, Entgegen solle offtbemelte wittib, die obberürtte Summa gelts, alß der

Seite 215

Khinder vätterlich erbegürnuß ohne Interesse, biß zu Ihrer Vogtbarkheit (doch das sie solches alles unverthurlich halte) zugeniessen und zugebrauchen haben.
Letztlich ist durch ein Ersamen Rath beschlossen, da es sich begäb, daß offtbemelte drey Khinder (welches in dem Willen Gottes stehet, und lang verhüetten wöllen) vor Irer eheleiblichen Muetter mit Todt abging, so solle offtbemelte Wittib Ursula, dennen negsten oberstämigen Befreundten Freundten gegen genuegsamen Vezicht, mit mehr herauß zuraichen und zugeben schuldig sein, alß 50 f Reinisch, damit sollen sie abgeferttiget Content, zufrieden sein und bleiben.
Anrürendt der gerichts Costen sambt dem schreibgelt soll die wittib on entgelt der Khinder Vätterlich guett allein bezallen und richtig machen.

Hiemit sollen offtbemelte wittib, unnd Ire drey eheleiblichen Khinder, des vätterlichen guetts veraint, und vertragen sein, bey peenfahl 10 ungerische gulden in golt, der unhaltent thail dem Magistrat zu Zwettl verfallen sein. Zu urkhundt in gemeiner Statt Zwettl eingeschriben unnd der wittib ein Collationirte Abschrifften, under gemainer Statt khlienern Insigl sich dernach haben zu richten, verferttigter zuegestelt worden, Actum Zwettl die et anno ut supra.

Johannes Förthnauer
St. Schreiber.

Das Inventarium zu disem Vertrag ist einem puschen in dem Casten de Anno 1601 zufinden.

Seite 215v – 216v

---

leere Seiten

Zuvernemen die freundtliche abthailung unnd vergleichung so zwischen Herinrich Greül Burger und des Innern Raths zu Zwettl, An statt unnd inn Namern seines Khindts Margarethl, so er bey seiner vorigen Hausfr. Regina Räbin ehelichen erzeugt, an Ainem unnd Johannesn Rabn Annderß theil, umb unnd von wegen Ires Vattern unnd Schwehern Ieronimussen Raben gewessten Rathsburger Inn vermeltem Zwettl, Catharina seiner Ehewirttin, unnd eines verstorbenen Sohns Ieronimus genandt, allen dreyen selligen hinderlassenen Ligundten, farenden Haab und güetter, durch bewilligung und gutthaissen der Ernvessten Fürsichtigen und waisen Herrn N: Richter unnd Rath der Statt Zwettl alß Magistrat unnd Obrigkheit, zu hernach gesezten Datum beschehen und beschlossen, wie volgt.
Erstlich anbelangendt das Bar gelt sylber geschmaidt lein und peth gewandt, samt aller anndern fahrenden haab, Ist ordentlich (wie inn waisenpuech Inserirt) gethailt unnd ein Jeder thail sein gebüernuß zu Hannden genomen, unnd uberantwort worden.
Für das Annder, seindt die weingärtten Zu Lanngen Leuß Anno 1600 durch obbemelte Zwen Schwäger gethailt unnd gebüer dem Johannesen Rabn für seinen thail. Ein

Halb Joch Weingartten In Khettmanßperg Loyser gebüeth, dienndt Michaely Inn Alberßpacher Hoff zu Khrembs.
Mehr 1 viertl in Khettmanßperg dient Michaely Inn ermelten Hoff 1 d.
Mehr 1 viertl in berüerten Khettmanßperg ligundt soch auch Michaeli in berüertten Hoff diendt 2 d.
Solche Vier viertl Weingartten Ligen alle Inn Ainem Rain.
Item mehr ein halb Joch, in Fuchs Löcher dienndt Michaely dem Steffan Scherzer zu Loyß 5 d.
Mehr anderthalb viertl Weingartten, In ermelten Fuchslöchern, dienndt Michaely dem Pangräz Liebseügl 4 d, welche bemelte Zwen Weingartten auch Inn ainem Rain Ligundt.
Entgegen gebüer Herr Greüln für seinen Thail Ein halb Joch Weingarten, In Khettmanßperg Ligundt, Loyser gebüeth, diendt Michaely, Inn Alberßpacher Hoff 1 d.
Mehr anderthalb viertl Inn Under Heillingstein diendt Michaely in Pfarrhoff zu Häderstorff 4 d.

Mehr ein Viertl Inn Neupandten Loyser huet, dient Michaely dem Herrn Strein auf Herttenstain, 2 d.
Mehr 2 Viertl Weingartten am Heillingstein, diennen Järlich Michaeli zu der Eysenthüer gehn Khrembß 6 d.

Seite 218

Zum dritten, seindt durch anfangs berüertte zwen Schwäger, den 6. July Ao. 600, die Äckher Am Weissenberg gethailt, unnd darumben gelöst worden. Ist am grossen Ackher, dem Herrn Greüln der halbe thail gegen Weissenpach, unnd dem Johannsen Rabn der annder theil gegen der Statt gefallen.
Mehr ain Ackher so in das viertl Lehen gehört, Ist dem Herrn Greül, der halbe thail gegen der Statt unnd dem Raben, der thail gegen Weissenpach Imm Loß gefallen.
Item mehr zwen Akher seindt in der groß unnd Lenng gleich geschäzt, Ist Herrn Greüln der Akher auf der Höch, unnd dem Johannes Rabn der annder gegen der Hössenstockh Mül gefallen.
Für das vierdt, seindt den 26. Aprillis Anno 601 die anndern Ackher Imm Obern Stattfeldt, unnd am Galgenperg, samt dem Hauß Stattl unnd grätten durch offtbemelte zwen Schwäger, gethailt worden.
Alß Nemblich ein Ackher Im Obern stattfeldt, bey dem Weeg wo man auf Weitra geht, unnd ist In der Viertl lehen gehörig, Ist Herrn Greüln der Thail gegen der Khranawith leütten, und dem Rabn der annder thail zwischen den weeg unnd gegen der Roßhalt hinab Im Loß gefallen.

Seite 218v

Mehr ein Ackher zwischen der Weeg, Ist dem Johannsen Rabn, unnd der annder thail gegen der Roßhalt Herrn Greüln gefallen. Der annder thail so auf die schleiffen Stossent, ist nach der leng gethailt, gebüert herrn Greüln der äusser thail, und dem Rabn sein thail gegen der Statt.
Item mehr ein Ackher am Stein Heüffl genandt so nach der Lenng gethailt worden, Ist Herrn Greüln sein thail gegen der Statt, unnd dem Rabn der halbe thail gegen Stralbach Inn Loß gefallen.
Item an dem Gern, Ist dem Johannes Rabn der halbe thail gegen der Statt sambt dem Wißfleckh unnd Hainrich Greüln der ausser thail auch sambt einem Wißflekhl Im Loß gefallen.
Mehr ain Ackher, so auf Stralbach stossent und Inns Viertl Lehen gehörig, welcher durch auß gehet, Ist dem Johanneß Rabn

unzerthailt allain. Entgegen Herrn Greüln ein Ackher am Sattler genandt, ebenfahls Ins viertl Lehen gehörig, auch allein Im Loß gefallen.
Mehr ein Ackherl am graben gegen dem Gern uber sambt dem Wißfleckh, gebüert dem Johanneß Rabn allein. Entgegen hat Herr Greül das Äckherl auf die Brächin stossent und Innß viertl Lehen gehörig auch allein.

Seite 219

Item der grosse Ackher Am Galgenberg ist nach der Lenng gethailt, Ist Herrn Greüln der ausser thail gegen Ruetmanß, und dem Rabn der thail gegen der Statt Im Loß gefallen.
Mehr Ain Ackher so in das Viertl Lehen gehört, Ist die Lengste gewandten, so auf den Ziegl Stadl stossent, Dem Johannesen Rabn Entgegen Herrn Greüln die zway gwentl zwischen den wegn und galgen Müll sambt dem schmalen Äckherle so herein auf die Statt stosst auch in berüerttes Viertl Lehen gehörig, Im Loß gefallen.
Zum Fünfften Ist auß bewilligung Herrn Greüln der gartten bey dem Oberhoffer Thor dem Johannesen Rabn unzerthailte beysamen gelassen worden. Entgegen hat Herr Heinrich Greül die wißn zu Gräbniz auch unzerthailte allain.
Ebenfahls hat Herr Greül seinen Schwagern, wegen der Stattl die wahl gelassen, behalt er Rab den Obern thail, entgegen hat Herr Greül das Höffl wo die wagn schupffen gestanndten und der unnder thail des bemelten Stadl.
Mehr ein gartten vor dem Oberhoffer Thor gethailt, Ist Herrn Greüln der thail gegen der straß, unnd den Rabn der annder thail gegen dem Wasser gefallen.
Fürs Sechste, wegen der behausung, so zwischen Geörgen Parsch, und Philippen Greül ligundt, Ist durch ein Ersamen Rath gemittelt, das der Johannes Rab seinen Schwagern

Seite 219v

Heinrichen Greül für den halben thail In baarem gelt hinauß raichen und geben soll 70 f Reinisch, Entgegen soll offtbemelter Johannes Rab, die Herrn Forderung, so schon gefallen auf diß Jar, on entgeltnus Herrn Greüln allain auszustehn und zubezalen schuldig sein.
Zum Sibenden. Nachdem noch etliche ungewisse geltschulden, lauth dem Schuldt Brieff vorhanden, welche nit gethailt khünnen

werden, sollen dieselben beeden Schwägern miteinander einbringen und zugleich theillen.
Fürß Acht hat sich Herr Greül anerbotten dem Johannsen sovil er faß auf khumendes Lösen zu seinen Weinen bedürfftig zugeben, doch auf sein gestehn dieselbigen zubinden.
Zum Neündten, Ist bemelt worden, da uber khurz oder Lang, unnder bemelten beiden Schwägern ainer ein Weingartten, Ackher, Wißen, gartten, Stattl oder das Hauß, wolte verkhauffen, so solle dem Anndern Thail die anfaillung in einem treulichen werth bevorstehen.
Damit aber schließlich die güettige abthailling gehalten wirdt, Ist jedem thail so khünfftig in ainem unnd anndern denselben nit halten thuett, Zehen Ducaten Peenfahl, einem Ersamen Magistrat alhie unnachlessig

Seite 220

---

zuerlegen gesezt worden, nichts desto weniger aber solle derselbe allerdings bei seinen Crefften verbleiben. Zu Urkhundt seind diser abthailung und vergleichung drey gleiches Inhalts in schrifften verfasst, unnd aufgericht, der ein Inn gemainer Statt Zwettl waisenbuech einverleibt, die Anndern Herrn Greüln unnd Johanneß Rabn Iedem einen, under gemainer Statt Zwettl khliernern Secret Insigl, sich darnach haben zurichten, verferttigter zuegestelt worden. Geben und beschehen zu Zwettl den 14. Monats May, alß man zellet Sechzehenhundert und Im ersten Jar.

Seite 220v

---

leere Seite

Seite 221

Testament

Paul Dekhers Burgers unnd Webers in der Statt Zwettl, so den 6. July Ao. 1601 durch sein Hausfrau Barbara, vor einem Ersamen Rath ermelter Statt Zwettl, eröffnen lassen unnd selbigen ratificiert unnd zu Crefften erkhendt worden.

In Ermelten Testament schafft er seiner Tochter Catharina, so er bei ermelter seiner Hausfrauen Barbara ehelichen erzeugt, für Ihr vätterlich guett ein grundtstuckh, Nemblich ein Wißen, Im Obern Stattfeldt, neben des Steffan Pruckhmüllner von Gräbniz ligundt, wan es sich aber begäb, das gedachte Katharina, vor Irer muetter mit todt abgieng, alßdan soll ermelte Wißn berüertter Wittib Barbara widerumb haimbfallen, und sollen den oberstämigen befreundten, mehrers nit dan 30 f von allen Irem guet hinauß zugeben schuldig sein.
Waß ferner sein Paul Dekhers Verlassenschafft alß Haus, Hoff, In Summa alle seine Hinderlassene haab und güettl, das habe er seiner Hausfrauen Barbara alles verschafft unnd vermacht, wie das verferttigte testament mit mehrern außweisen thuet, Actum ut supra.

Johannes Forthnauer
Stattschreiber

Seite 221v

---

leere Seite

Seite 222

Vertrag Michael Schuesters mit seinen
vier Khindern, müetterlichen guett betr.

Heut dato den 6. July Ao. 1601, Ist vor dennen Ehrnvessten Ersamen unnd weisen Herrn N: Richter unnd Rath zu Zwettl, unnd der fürgesezten, in Namen einer Ersamen gmein fürkhomen und erschinen, der Erbar Michael Schuester Burger unnd Peckh in ermelter Statt Zwettl, neben dem Ersamen, und weisen Colman Zaichswetter deß aussern Raths, in ermeltem Zwettl, als sein ermeltes Michael Schuesters beystandt, fürbringendt sich mit seinen vier Eheleiblichen, so er bei seiner Ehelichen Hausfrauen Margaretha selligen, Ehelichen erworben unnd erzeugt, Namens Maximilian, Eliaß, Phillip und Eva wegen müetterlich erbgebürnuß zuvergleichen, wie hernach zuvernemen.
Erstlichen ist obbemelten Michaeln Schuester die behausung Inn anfangs ermelter Statt Zwettl, sambt allen und Jeden Ligunden unnd fahrenden guett, Inn Summa nichts ausgenommen, wie ers und sein bemelte Hausfr. Margarethe sellige, mit einander erworben, erspart, und gewunnen, unnd biß auf Ihr Ableiben ruebig Innen gehabt unnd

possediert, alles beisammen gelassen worden, Entgegen sol er den obbemelten 4 khindern, welches er sich selbst hat anerbotten (und ein Ersamer Rath darbei verbleiben lassen) Inn parem gelt zu Ihrer vogtbarkheit heraußraichen unnd geben soll, Jedem Innsonderheit 30 f Reinisch, welliches 120 f bringen thuet.
Zum Anndern, solle offtbemelter Michael Schuester dem khlienern Khindt Eva, zu seiner vogtbarkheit wan es sich verehelichen wurdt, Eine abferttigung zu den bemelten 30 f nach burgerlichen Ehren zugeben schuldig sein, da es aber, vor seiner vogtbarkheit mit todt abgieng, soll er Michael Schuester, wegen der ferttigung niemandt nichts zugeben schuldig sein.

Seite 222v

Fürß dritte, solle offtbemelter Michael Schuester ermelte vier Khinder, Inn der forcht gottes auch In allen ehrlichen Tugenden, Biß zu Irer Vogtbarkheit, on entgeltnus Ires muetterlichen Erbfahls auferziehen, mit aller Khleidung und anndern nottwendigen Sachen versehen unnderhalten, Entgegen solle er obgeschribene Summa gelts, alß ihr müetterlich Erbgebüernuß ohne Interesse (doch unverthuerlich) zugeniessen und zugebrauchen haben.
Letztlich ist beschlossen, da es sich begäb, das anfangs bemelte 4 Khinder, vor Irem leiblichen Vattern (welliches alles Inn dem Willen des Allmechtigen gottes stehet, und lang verhüetten wolle) mit Todt abgiengen, so offtbemelter Michael Schuester, den negsten understämigen Bluetsfreundten gegen genuegsmer Verzicht, nit mehrers herauß zu raichen unnd zugeben schuldig sein, alß 20 f, damit solle in Condent, abgeferttigt zufriden sein und bleiben.
Anbelangent den gerichts Cossten unnd schreibgelt, solle er Michael Schuester, on entgelt der Khinder Müetterlich erbfahl, allein außstehen und bezallen.
Hiemit solle offtgedachter Michael Schuester unnd seine vier Eheleibliche Khinder, diß geförttigten Müetterlichen Erbfalhs halber, auf ein Stättes Ewigs unwiderruefliches Ort und Endt, veraint und vertragen sein, bei Peen 10 Ducaten, In geldt, welcher Theil disen Vertrag nit halten thuett, solle dem Magistratt unnd Obrigkheit zu Zwettl, unnachlessig verfallen sein, nichts destoweniger, soll er bei seinen würden und Khrefften genzlichen verbleiben, zu urkhundt dieser Vertrag In gemainer Statt Zwettl Waisen Buech einverleibt, und Michaeln Schuester ein Collationierte abschrifft under gemainer Statt Zwettl klienner Secret Insigl verferttigter zuegestelt worden, Actum Zwettl, die et Anno ut supra.

leere Seite

Niklaßen Peißkher Bürger

unnd des Raths zu Zwettl, unnd
seiner zwayen Eheleiblichen
Khindern, Johannes und Mertt,
so er mit seiner Jeztverstorbenen
Hausfrau Eva, ehelichen erworben,
umb das Müetterlich guett.

Vertrag

An heut dato den Lesten Marti Ao. 1602, Ist vor dennen Ehrvessten fürsichtigen, Ersamen und weisen Herrn N: Richter unnd Rath der Statt Zwettl, und den fürgesezten Im Namen einer Ersamen gmain, fürkhumen unnd erschinen, der Ersamb unnd weiß Niclaß Peiskher Burger und des Raths Im ermelten Zwettl, neben seinen beystandt Abrahamb Casstner auch Burger alda fürbringent, sich mit seinen zwayen Eheleiblichen Khindern, so er bey seiner jezt verstorbenen eheleiblichen Hausfrauen, Eva selligen Ehelichen erworben unnd erzeugt, Namens Johannesl unnd Mertl, wegen Mütterlich anerstorben Erbgebüernus zuvergleichen, wie hernach zuvernemen.

Erstlichen Ist Ime Niclasen Peiskher, das Hauß Inn ermelter Statt Zwettl neben gemainer Statt Rathhauß Ligundt, sambt aller und Jeder Ligundten und fahrunden guett, Inn Summa nichts ausgenommen, wie ers und sein bemelte Eheliche Hausfrau Eva sellige, biß auf ihr ableiben, mit einander ruebig Innen gehabt, und possediert, alles beisammen gelassen worden, Entgegen soll er obbemelten zwayen Khindern wan sie Ire vogtbar Jar erraichen, und sich beehelichen werden, in parem gelt herauß raichen und geben, Jedem insonderhait 20 f, jeden zu 15 Patzen oder 60 kr gerechnet, welches Sumariter 40 f Rh. bringen thuet.

Zum Anndern soll mehr bemelter Niclaß Peiskher berüertte zway Khinder, Inn der forcht gottes, auch in aller ehelichen tugenden, biß zu Ires Müetterlichen Erbfahls auferziehen, mit aller Khlaidung und andern notwendigen sachen, wie es auf solche Khinder gebüert, unnd er alß ein Vatter woll zuthuen wirdt wissen, versehen und underhalten, hergegen soll er obgeschribene Suma gelts, als ire Müetterlich erbgebuernuß, ohne Interesse (doch unverthüelich) biß auf Ire vogtbarkheit zugeniessen und zugebrauchen haben.
Fürß Dritten Ist beschlossen, da mehr berüertte Zway Khinder, vor Iren leiblichen Vattern mit todt abgiengen, welches in dem willen gottes stehet, und Lanng verhüetten wöll) so solle offtbemelter Niclaß Peiskher, dennen negsten understämigen bluets freundten gegen genuegsamer Verzicht obbemelte 40 f hinauß zuraichen schuldig sein.

Seite 226

Anrüerundt den gerichts Cossten unnd Schreibgelt so auf den Vertrag auferloffen, soll er Peiskher on entgelt der Khinder Müetterlich Erbfahl, allein Außstehen und bezallen.
Damit sollen offtgedachter Niclaß Peiskher, unnd seine zway Eheleiblichen Khinder, diß Müetterlichen Erbfahls halber, auf ein Stätts, Ewiges unwiderruefflichs Ort unnd Enndt veraindt und vertragen sein, bei peenfahl 20 Ungerisch f. Welcher theil, disen Vertrag nit hält, solle der Magistrat und Obrigkheit zu Zwettl unnachlessig verfallen sein, nichts desto weniger soll er bei seinen wirden und Khrefften gennzlichen verbleiben, zu urkhundt seindt dises Vertrags zwen in gleichen laut, under einer handtschrifft aufgericht, der ain in gemainer Statt Zwettl waisenbuech Inseriert und eingeschriben, der Annder Ime Niclasen Peiskher, unnder gemainer Statt Zwettl khlienern Secret Insigl, sich darnach habe zurichten, verferttigter zuegestelt worden, Actum Die et Anno ut supra.

Seite 226v

---

leere Seite

Seite 227

---

leere Seite

Den 22 Tag Marty Anno 1602 ist durch die Ehrnvessten fürsichtigen Ersamen unnd weisen Herrn N. Richter und Rath in der Statt Zwettl, weillendt Achatzen, Steinfellner gewessten burger allda seligen hinderlassenen Sohn, namens Anthoni zu under gerhaber verwendt und gesezt worden Hannß Pfeil burger unnd des aussern Rath zu ermelten Zwettl, und Ist sein vatterlich guett nit mehrers den 6 f Reinisch, welche er Pfeil treulich, zuvergerhaben und khünfftig zuverraitten schuldig, Actum ut supra.

Den 2. December Ao. 610, haben die 6 f 9 Jar Interesse tragen: 2 f 42 kr, bringt die Ganz Summa, so er zuverraithen 8 f 42 kr

Den 22 Tag Marty verraith sich Geörg Frankh burger unnd Tuechmacher Inn Zwettl von dennen Ehrnvessten fürsichtigen und weisen Herrn Thoma Meichsner Statt Richter in ermelten Zwettl Caspar Nidermayr Statt Cammerer, unnd Johannesen Förthnauer Stattschreiber daselbsten, wegen Mert Bachmanß gewessten Tuechkhnappen, Margaretha seiner Erstlichen Hausfrauen beden selligen hinderlassenen Sohns Namenß Ieronimo, seines vätterlichen und Müetterlichen Erbfahls halber, und ist dessen Sambt dem darvon auf das khünfftig Georgi verfallenen Interesse Sumariter 45 f Reinisch, Welche suma gelts der Zeit Inn Handen haben Hannß Teiß, burger unnd Schuester Inn ermelten Zwettl Haubt Suma 10 f Interesse 6 f, Georg Frankh 6 f et 45 f.

Sein dem bemelten khnaben widerumb zu Gehaben verordnet, obbemelten Geörg Frankh unnd Matheus Heyinger, von dato in khunfftig treulich zuvergerhaben, unnd zuverraitten, Innen auch ein Inventarium under obbemeltes Herrn Stattrichters ferttigung, sich darnach zurichten zuegestelt worden, Actum Zwettl ut supra.

Den 1. Decemb. Ao. 610 hat Mathes Heyinger unnd Georg Frankh auf das 607. 608. 609. und 610. wegen 20 f Ir richtige raittung gethan, haben die 4 Jar Zinß tragen 4 f ertragen It. alles 24 f, darvon Gerichts Cossten und Schreiberei 24 kr abzogen, verbleibt auf khünfftige 611. zuverraitten

23 f 4 ß 4 d

Denn 4. Aprill Ao. 612, Ist besagter Ieronime Bachman gegen herein raichung einer Verzichts Quittung von denen Gerhaben allerdings hindan und abgeförttigt, hat also verrer Nichts mehr bei Inen, unnd denen von Zwettl zu ersuechen. Actum ut Supra.

leere Seite

leere Seite

Vertrag

Steffan Heyingers gewesten

Burger und tuechmacher zu Zwettl

Khatarina seiner Ehelichen Haufrauen beeden seelligen, vier Eheleiblichen hinderlassenen vier Khindern, Namenß Matthäus Heyinger Burger alda, Abrahamb Michael unnd Hännsl, wegen Vätter: und Müetterlichen Erbfahls halber mit bewilligung unnd Inn bei sein der Ehrnvessten fürsichtigen Ersamen und weisen Thoma Meichsner Statt Richter Inn ermelten Zwettl, Caspar Nidermayer, Statt Cammerer, Hainrich Greül, Geörg Parsch beede des Innern Raths, und Johannesen Förthnauer Statt Schreiber daselbsten, zu Ende gesezten datum, beschehen und beschlossen wie hernach zuvernemen.

Erstlichen und anfangs, Ist obbemeltes Steffan Heyingers, Khaterina seiner Ehewirttin, hinderlassene behausung neben dem Spittal in ermelter Statt Zwettl Ligundt, Taxiert und geschäzt p. 35 f, Mehr 16 Mezen Khorn, den Mezen p. 7 ß tt. 14 f, Mehr 2 Mezen Waiz p. 2 f, Zwen Mezen Gersten, ein Mezen Sumer Khorn, Jeden p. 7 ß tt. 2 f 5 ß, Mehr 4 Mezen habern p. 1 f 2 ß 20 d, Item gesponnen und annder Wohl, alles zusamen Taxiert und geschäzt p. 49 f, Mehr zwo khue sambt zwayen khalben p. 22 f Drey Schweindl zusamen 5 f, Mehr etliche pfannen, pratspiß

Faimblöffel, Heffen, Messer, Näbinger, Hackhen von Eysen, Bachtrog sambt seiner zuegehörung, Tisch, Sidltruhen, stüel, Waschkessel, Khraut, rueben, Holz. Inn Summa alle annder fahrende Haab, wie solches In augenschein verhanden, und nit alles beschriben worden, so zusammen taxirt p. 5 f.
Dis vorbemelte fahrende Haab sambt der behaußung bringt Sumariter 136 f, welches alles dem Abrahamb als Possesor beisammen gelassen davon er den Resst uber seine portion auf nachvolgende Termin, seinen bruedern herauß zugeben schuldig ist.

Zum Andern, Ist ein Ackher Im Obern Statt feldt verhandten, so taxiert worden p. 40 f welchen Matheus Heyinger Inn bemelter tax angenomen, Mehr ein gartten vor dem Obernthor, welcher dem Klienern Khnaben Hännsl von seiner Muetter p. 30 f verschafft, Item so wirdt Im zu ainem vorzug von ermelter seiner Muetter verschafft 20 f Reinisch.
Thun nun solche vorbemelte drey possten Sumariter 206 f, von dieser bemelten Summa gelts, gebürth dem Abrahamb und Michael zu einem vorzug Iedem 30 f unnd dem Hänssl mitsambt dem gartten 50 f, thuet 110 f. Inn erwegung das Mattheus Heyinger Inn lebzeiten seiner Muetter selligen zu einem Heyrath guett 30 f empfangen, uber dis hievor bemelte Suma haben anfangs berürtte vier brüeder nach zu thailen 96 f gebüerth Jedem darauß 24 f.

Zum dritten wardt in gelt sambt den vekhaufften Truehen Sumariter befunden 74 f 7 ß 2 d, darvon sein alle schulden, gerichts Cossten, Schreibgelt, halbe Herrn forderung von der behaußung auf diß Jar, sambt andern Uncossten so auf disen Vertrag auferloffen, abgereicht und bezalt worden, das mehrers nit als 16 ganze taller uber verbliben, darvon einen Ieden bruedern gebuert 4 taller, welche Matheus unnd Abrahamb Heyinger die zweyen zuhannden genommen, dem Michel unnd Hänssl, sindt die jezigen jedem Inn sein truchen aufgehebt worden.
Für das vierdt, Ist das beth, Leib, unnd Leingewandt sambt dem Zingeschier, alles ordentlich gethailt, und die vier Brüeder darumben gelösst, auch ein Jeder sein portion zuhannden genomen, unnd den jüngern zwayen Khnaben, lauth deren ordentlichen

verzaichnuß, Ire sachen auf dem Rathhauß thurn, Inn ainem gwelb aufgehebt, unnd Innen von einem Ersamen Magistrat in ermeltem Zwettl Geörgen Frankhen und Matheus Heyinger zu gerhabern gesezt und veorndt worden.
Item Spöckh, haar, wein, stain unnd allaun wardt auch ordentlich auf vier thail gethailt, unnd den Abrahamb als possessor, der Jüngere Zwayen Khnaben thail nach der tax bey Hauß gelassen worden, darzue er Innen Inn gelt herauß raichen soll, 6 f 3 ß 14 d, der Matheus hat hierin sein portion zu handen genomen.

Seite 231v

Den Werchzeug belangent, Nachdem zwen verhanden, Ist dem Abrahamb und Michel Jedem einer zuerkhendt, entgegen hat der Hännsl zu einem Vorzug wie bemelt 20 f, der Matheus aber hat zuvor von seiner Muetter alß er sich beehelichet hat, ergetzlichkheit empfangen.
Zum Fünfften Ist offtbemelter Abrahamb als posessor der Behausung an Anfangs ermelter Suma, uber sein Entliche portion den zwayen Jüngern Khnaben heraußzuraichen schuldig 88 f 3 ß 14 d, Mehr der Matheus wegen des Ackhers 16 f , welches Sumariter 104 f 3 ß 14 d bringen thuet, darvon gebüert dem Michel für sein Vätter: unnd Müetterlich Erbfahl 57 f 1 ß 22 d unnd dem Hännsl neben dem garten 47 f 1 ß 22 d, hierauff ist beschlossen, das der Abrahamb an obbemelter Suma gelt auf Georgi des 1603. Jar zu erster wehrung erlegen soll 14 f unnd der Matheus wegen des Ackher auf bemelter tag die 16 f alßdan soll berüertter Abrahamb auf Georgi des 1604 Jar, zum anndern wehrung erlegen 20 f , volgundt alle Jar Järlich zu Jeden Sant georgen tag 15 f bis zu völliger Außzallung der obbemelten Suma, Es ist auch beschlossen, das der Michel von dem Ersten wehrung sein erbliche poriton soll entricht und befriediget werden, den gartten so

Seite 232

dem Jüngern Khnaben von seiner Muetter verschafft, soll der Abrahamb diß Jar geniessen, aber forthin soll er Ime oder seinen Gerhaben ein Zinß darvon zugeben schuldig sein.
Für das Sechste ist beschlossen, nach den Ackher so Matheus Heyinger in der Tax angenommen an Jezo mit Khorn angebauth, das derselb durch ermelte vier Brüeder, unnd derselben gesezten gerhabern solle gefechsnet, unnd ordentlich abgethailt werden, und

nach ermelter fechßung ist der Ackher dem Matheus, ferrer damit zu handlen und wanndlen als sein erkhaufftes guett zuerkhent worden.
Item so ist bey dem Städl am Obern Hoff ein Khue, ein zwey järige Khalbn, so an jezo tragt unnd ein Järiges stierl, welche alle drey auf khumende weinachten on alles entgelt, den offtbemelten Erben frey lediglich haimbfallen, dieselben sollen auch ordentlich abgethailt werden, Mehr ain etliche gewisse unnd ungewisse schulden laut einer verzaichnuß verhanden, welche die Erben sambt den Gerhabern mit einander einbringen unnd zugleich thaillen sollen, und die Gerhaber der jüngeren zwayen Khnaben gebüernuß zu Iren Hannden nemen, und khünftig ordetliche raittung darumben zugeben schuldig sein.

Seite 232v

Damit seint anfangs bemelte vier Brüeder Ires Vätter: und Müetterlichen Erbfahls halber auf ein stättes Ewiges unwiderruefliches Ort und Enndt vereindt und verglichen, bey Peenfahl 20 unger. f welcher thail aber disen vertrag in einen oder andern nit halten thuet, solle dem Magistrat zu Zwettl unnachlessig verfallen sein, nichts desto weniger soll dieser Vertrag bey seinen würden unnd khrefften genzlichen verbleiben, zu Urkhundt ist diser Vertrag Inn gemainer Statt Zwettl Waisenpuech einverleibtt, und dem Abrahamb als possesor under gemeiner Statt ferttigung abschrifften zugestelt worden. Beschehen zu Zwettl den 11. Apprill diß 1602 Jars.

Seite 233

---

leere Seite

Seite 233v

---

leere Seite

Steffan Heyinger gewesten Burger zu
Zwettl Khatarina seine Ehelichen
Hausfrauen beeden selligen hinder-
lassenen eheleiblichen zwayen Söhn
Michael unnd Hännsl gerhabschafft.

Inventary und beschreibung was bemelte zwayen Khnaben, von Iren Eltern erblichen nachfolgt, unnd Innen zu Gerhaben von einem Ersamen Rath zu Zwettl gesezt worden, Geörg Frankh unnd Metheus Heyinger beede Burger zu ermeltem Zwettl.

Erstlich des Michel fahrende Haab.

Item ein unnder peth
Straifft Duchent
2 Pölster
1 Halb Stückhl Leinbath, Mehr 4 Eln
2 Unnderpfaiden
2 fürtüecher
4 Brustpfaiden
6 Bethziehen guett und böß
3 par leinlach
1 Mannßpfaiden

1 Schwarz Parchatte Weiber Wambs
1 Praunß Damaßthes Prüstl mit fünff par Sylbern gesperl.
1 Wollene Weiber Manndl
1 Schurz
1 Wollener Rockh mit Fuchs Khle. gefüettert
3 Baumbwollene Schlayr
1 Facilet
2 Zinnpletter
1 alte Schüssel
1 Messinger Leüchter
6 Zin khandl klein und groß
1 Messinge pfannen
1 khupferer khessel
1 Sylber pecherl

15 Eln grob ungewaschen garn
1 weiß gestraifte hauben
2 Schlayr mit schwarzn leisten
1 Maul pindl
1 Muer Mandl

Seite 235

1 grosse gefüerneiste truehen
1 Sylber güerttl mit einem schwarz Samaten Porten
1 silberes Sperl
2 Ringl ineinander
Mehr 4 gannze Taller

Item für sein Vätter: und Müetterlich Erbgebüernuß lauth des Vertrag, gebüert Im Michael Zu seinen thail 57 f 1 ß 22 d.

Seite 235v

Ebenfallß gebüert dem Hännsell zu seiner Portion von gemelten Possten 10 f 3 ß, Welches alles die Gerhaben zu Ihren Händen khünfftig zuverraitten genomben haben.
Den 23 Mayx erlegt Abraham Heyinger 20 f in des Steffan Heyingers Gerhabschafft, die haben die Gerhaber in ihren empfanng genommen.

Seite 236

Nun volgt des Hännsl fahrende Haab.

1 Unnderpeth mit einer weisen Ziehen
1 guette Duchnet, Mehr
1 schlechte Duchnet,
5 guett und böß Bethziehen
1 gestraifft tischtuech
2 füertuech
2 Unnder pfaiden
4 prustpfaiden
1 halb Stückhl härbene Leinwath Mehr 4 Eln
3 guette peth Zeihen
1 Tischtuech
5 guette Leilach

1 Handtuech
1 grassgrienes weiber Müzel mit rauchen gefuettert.
2 Schuerzpelz
1 Rotttafftetes prüstl
1 Schwarz grassgrienes prüstl
1 Wolles fürtuech
2 Eln Schwarze Leinbath
4 Baumbwolle Schlayr
1 Sylber pecherl.

Seite 236v

---

2 halb Khändl
1 Acht khänndl
1 halb Flaschen
1 Seidl khandl unnd 1 Seidl fläschl
2 khupffene Khessl
5 Zinschüssl khlein und groß
15 Eln grob ungewaschen garn
1 gestraifte hauben
2 Schlayr 1 Maul pindl
1 petten mit pfening, darbey 14 ß gelt und angefasst
2 grosse truehen
4 gannze taller.

Mehr volgt Ime für Vätter: und Müetterlich Erbgebüernuß nach Inn halt des Vertrag ein gartten vor dem Obern thor, und in gelt darzue
47 f 1 ß 22 d

Dise vorbemelte fahrende Haab, der zwayen Khnaben sein alles inn dem Rathshauß tuhrn Inn einem gwelb versperrt, und aufgehebt worden.

Denn Ao. 607 hat Hanß Heyinger denen von Zwettll dises seines Vätterlich: und Müetterlichen Erbguets halber ein völlige verzicht herein geben.

Seite 237 – 238

---

leere Seite

Den 4 Novembris Ao. 603 hatt der Erbar und Fürsichtige Thomas Reittperger Burger und Müllner zu Zwettll alß verordenter Gerhaber des Matheusen Vellingers säligen nachgelassenen Khinder alles seynes Empfangs und außgebens vor N. Richter unnd Rath der Statt Zwettll, ain völlig Raittung gethan, welche zu Crefften Erkhendt worden, unnd von Ime auffgehebt, und dem Erbarn Jörgen Stainer Müllner auf der Galgen müll vor Zwettll anbefohlen deme Herr Reittperger den Ausstendigen Rest, so er in gemelter Gerhabschafft schuldig verbliben, benentlich Fünff und zwaynzig Gulden Reinsich khünfftig zuverraitten zugestelt.

Bemelte Suma der 25 f haben biß dato Zünnß tragen 5 f tt. die ganz Summa in allem 30 f darvon hat er sein Schwagern Adam Föllinger wegen seines Trittens thails alß nemblichen 10 f gegen Quittung allerdings hindan geförttigt, verbleibt ihnen beeden Töchtern so er Georg Stainer khunfftig nach zuverraitten p. resto 20 f
Actum Zwettl den 27. Dcemb. Ao .608

Den 1. Decembris Ao. 630 hat sy Georg Stainers auf das 609. unnd 610 Jars, wegen der 20 f verrait, haben die 2 Jar Zünnß tragen, 2 f bringt 22 f, Gerichts Cossten unnd Schreiberei 22 kr, solche darvon abzogen, restiert auf khünnftig 611 Jarß zu Weihernachten zuverraitten 21 f 5 ß 2 d

Den 20 Juny Ao. 603

Hatt sich die Matheß Frankhin mit Ihren Khindern verglichen, gibt Ihnen allen dreyen 15 f, und solle die Kinder underhalten wie sich das gebüert biß auff ihr Vogtbarkheit, unnd nacher ein billiche abferttigung geben, So aber dieselben vor der Vorgtbarkheit absterben, soll solche abferttigung Todt und absein, und der Muetter wider haimb fallen.

Den 19. Decembris Ao. 603 ist Adam Diettl Fleischhackher alhie zu ainem Gerhaber zu deß Hansen Rueders nachgelassen Püebel verordnet worden und sein Ime 10 f Reinisch alß deß Pupilln Güettl künfftig zuverraiten eingeantwortt worden.

Den 25. Apprillis Ao. 609 hat Adam Dietl der Christina sein deß Riederß Weib, wegen Ires abgeleibten Suns, Namenß Simon seine erbsportion Nemblichen 4 f 1 ß 28 d richtig gemacht und die übrigen 5 f 6 ß 2 d zu Gericht erlegt. Ist also seine Gerhabschafft bemiessigt worden.

Ao. 4. den 10 Marti Erlegt Matheß Pezinger gegen Verzicht seinem Ayden Ambroß Lamplstrasser, In Stattrichters behausung in namen seiner Steufftochter Dorothea, weylendt des Leopolden Schreiners nachgelassene Tochter Vätterlichß Erbguett zu völliger Bezalung 8 f.

Den 15 Marty Ao. 604 hatt gedachter Matheß Pezinger Magdalena sein Eheliche Hausfrau dem Paul Goltinger seines handtwerchs ein Haffner seine Haufrauen Catherina weilendt des Leopoldt Schreiners nachgelassene Tochter Vätterlichs Erbguett neben sein der Erbarn Philip Goltinger, Christoff Pittner und Veitt Lautterpöckh zu seinen sicheren Händen und völliger abfertigung gestelt.

Ao. 4, den 15. Marty entricht unnd Erlegt Barbara weylendt des Erbarn Michael Wilhelm nachgelassene Wittib, dem Georgen Wikhen burger unnd Lezelter zu Weytra ihren Steufson zu völliger abferttigung seineß vätterlichen und Müetterlichen Erbfahlß, das vermachte Legatt so Ime gedachter sein Vattern in seinem auffgerichten Testament verschafft hat für alles 10 f Reinisch und seines Vattern Schauben, ein sambete Hauben und ein Rauhes Rökhell. Des Georg Wikhen beyständt sein gewesen der Höllriegl und Ruttenseckhel beede von Weytra.

Den 21. May Ao. 604
Georg Engl vergleicht sich mit seinen beeden Khindern wegen Müetterlichs.
Gibt Jeden 15 f und soll die Jünger abferttigen, wie die Grösser ist abgeferttigt ist worden.
Zalt Gerichtscosten 1 f 2 ß.

Denn 5. Augusti Ao. 605 Ist Christina Hansen Lienhardts Tibiokhen Hausfrau Testament Ratificirt wordten.

Denn 20. February Ao. 604, Ist des Michel Wikhen Testament Ratificirt wordten.

Denn 14. Aprilis Ao. 605 Ist des Caspar Kurtzhammers Testament Ratificirt wordten.

Denn 9. Octobris Ao. 606 Ist des Niclassen Lienhardts Testament Ratificirt wordten.

Denn 9. Novembris Ao. 607 Ist der Regina Weinschenkhin Testament Ratificirt worden.

leere Seiten

Nachdem Steffan Halmstainers seligen gewesten burgers alhie zu Zwettl nachgelassene Wittib Catherina mit Albrechten Schram Ihren andern Ehelichen Haußwirdt, so übel gelebt, daß sy auch entlich über villfeltiges vermahnen und aller gepflegten mittln khaines wegs lenger mit Ihm hausen wollen unnd also Ihr guett, daß doch alles von besagten Ihrem ersten Man dem Halmbstainer herrühret, dermassen verhauset und verthan hat, daß sy lesstlich die Khinder biß zu Ihrer Vogtbarkheit, vermög deß auffgerichten Vertrags nicht hette wissen zuerziehen, geschwigen, daß sy dieselb hette Khönnen gebüerlicher weiß abferttigen und Ihnen Ihr zuerthailts Patrimonium erstatten, hatt nottwendig ein Ersamber Raht Ihnen beeden die zuestifftung aufferlegt und hinweckh geschafft, nacher alles, waß noch verhanden, denovo Inventiren, verzaichnen und beschreiben lassen, unnd den Khindern zu guetten beneficio huius Inventary denen Ersamben unnd weisen Herrn Geörgen Parsch deß Innern Raths, Andre Zeislmair unnd Matheusen Strobl alle Burger zu Zwettl den driten Octobris Ao. 603 Treulich zuvergerhaben eingeantwortett.

Grundtstuckh

Ain Ackher im Obern Stattveldt vom Schneeweissen erkhaufft und auf gemaine Statt dienstbar.
Mehr ain Ackher im Obern Stattveldt vom Valentin Fleischhackher erkhaufft dient Herrn von Greissen.
Mehr ain Gartten am Kösselboden dient dem Herrn von Landaw. Ist bezalt aber noch nicht an nutz und Gwör.
Mehr der Schützenhoff so ein leutten wisen und Ackher, dient auff gemaine Statt.
Mehr ein halbs lehen in allen Veltern von der Heyßbroyerin erkhaufft, dient Herrn Pachmair.
Daß untter Hauß so Matthauß Hillinger nicht gar bezalt.
Item daß Ober Hauß.

Item zween Stättl vor der Statt.

Vahrende Haab

Im Vorhauß des obern Hausses.
Ein Pflueg
Ein gantzer wagen
Ein groß Paar Ochsen
Ein khlains Paar Ochsen
Ein Khue
Item bares geldt Sechs und Sechzig gulden zween schilling Pfenning.
Item die heurige Gtraidt Fechsung.

Im kheller

Etliche Mezen Möhren.

In der Stuben

In ainem Himmel Pötl
Ain Tuchetl
Ain under Pötll
Ain Pollster.

In der Undern Cammer
In ainer Thruen

Zingeschier Schüssel unnd Kandtl
wigt in einer Summ 87 lt.
Drey messing böckh
Sechs alte Kupfferne Fischkessel
Ein Messing Kössel
Drey Mössing Leuchter
Ein Mössing Bluet pfändl
Sechs Mössing Laß Köpff.

In ainer alten Thruen allerley alts Eisen geschirr darbey ein langer starckher Pradtspies.
Item In ainer Thruen Ein gestraiffts Tischtuch, zway weisse Tischtüecher
Ein Polster Ziehen
Ein Haupttuech
Vier Facilet
Ein gestraifts Handtuech.

Oben In einer Cammer

Bey 3 Metzen Khorn
Von disen drey Metzen Khorn dem Melchart Schneider An seinen Schulden geben, 1 Metzen.
Item auff Laden gelegt
Zway undter Pöttl
Zway Tuchettl,
Zway Pölster
Ain Paar Leilach.

Item 14 ½ Ellen Grobe harbene Leinwandt,
Item 4 ½ tt Haar.

In Ainer Runden Spadl

Ain Silberner Pettschier Ring
Ein überguldter Zanstörer *(Zahnstocher)*
Ein Silberner Pfenning Ein Coralener Petten daran Sechs thails vergultte Pfenning und zween in Silber gefasste Wolffszändl.
Ein Khlains Silbern Rüngl.

Drey Silberne in einander gefaste denkhrüng.
Item 16 Buchspämene Löffel mit silbern stillen.

In Silber geschier

Ein Silbernes überguldts Credennzl
Ein geschipts Silberns becherl
Item ein Khlaines Silbernes becherl

Im Stadl vorm Thor

Ein Abefierter wagen
Item 7 Claffter Tännens holtz.
Item ein unrichtiges Register im welchem die schulden so man Steffan Halmstainer schuldig verbleiben verzaichnet.

Dises Inventary Abschrifft ist gedachten Herrn Gerhabern mit gemainer Statt khlainern Secret Insigl verfertigt und zuegestelt worden. Actum ut Supra.

Raittung gehalten den 6 Juni
Anno 608.

Herr Geörg Parsch und Mathes Strobl beede über hievor beschribene Halmstainische Khinder verorndete gerhaben, haben nach Innhalt Ires überantwortten Inventary, Soeben 18. Octob. Ao. 603 aufgericht, Alles Ires Empfahenß und außgebens vor einen Er. Sizenden Raht, denn 6. Juny Ao. 608 richtig und ordentliche Raittung gethan, die in allen aufrecht unnd passierlich befunden. Welche vonn einem Er. Raht für guett erkhent, und diesfalß ratificiert worden. verbleiben sy die Gerhaben denen Khindern über Ir gepflogene raittung von dato an khunfftig, Ausser nach eines vorausgezogenen Inventary, bey denen Pupiln zu Nuz anwenden sollen, zuverraitten.

527 f 1 ß 27 d

Unnd Ist Innen nachvolgendes Inventary, in massen sich noch in demselben befundten, unnd p. resto zuverraitten, wie nachvolgendt zusehen, angehendiget worden.

Nachdem Steffan Halmstainers seeligen gewesten burgers alhie zu Zwettl nachgelassene Wittib Catharina mit Albrechten Schram Ihren andern Ehelichen Haußwirdt, so übl gelebt, daß sy auch entlich über villfeltigs vermahnen und aller gepflegten mitln khaines wegs lennger mit Ihm hausen wollen unnd also Ihr guett, daß doch alles von besagten Ihrem ersten Man dem Halmstainer herriert, dermassen verhaust und verthan hat, daß sy lestlich die Khinder biß zu Ihrer Vogtbarkheit, vermög deß

Aufgerichten Vertrags nit hette wissen zuerziehen, geschweigen, daß sy dieselben hette khönnen gebüerlicher weiß abferttigen und Ihnen Ihr zuerthailts Patrimonium erstatten, hat Nottwendig Ein Er: Raht Ihnen beeden die zuestifftung aufferlegt und hinweckh geschafft, nacher alles, waß noch verhanden, denovo Inventirn, verzaichnen und beschreiben lassen, unnd den Khindern zu beneficio huius Inventary denen Ersamben und weisen Herrn Geörgen Parsch deß Innern Raths, Mathes Strobl unnd Andre Zeislmayr (so hernach Totts verschiden) samtalle Burger zu Zwettl den 3. Octobris Ao. 603 Treulich zu Gerhaben eingeantwortet.

Grundtstuckh.

Ain Ackher im Obern Stattveldt vom Schneeweissen erkhaufft und auf gemaine Statt dienstbar.

Mehr ain Ackher im Obern Stattveldt vom Valentin Fleischhackher erkhaufft dient Herrn von Greissen.

Mehr ain Gartten am Khösselboden dient dem Herrn von Landaw. Ist bezalt aber noch nicht an Nutz und Gwör.

Mehr der Schützenhoff so ein Leutten wisen und Ackher, dient auf Gemaine Statt.

Mehr ein halbs lehen in allen velldern von der Heyßbreuerin erkhaufft, dient Herrn Pachmair.

Daß under Hauß so Matthauß Hillinger nicht gar bezalt.
Ein Stadl vor der Statt.

Varunde Haab

~~Ein Pflueg~~
Ein groß Paar Ochsen

In der Stuben

Ain Tuchetl
Ain under Pötll
Ain Pollster.

In der undern Cammer
In ainer Truhen

Zingeschier Schüssel unnd Khänndl
wigt in einer Summ 87 lt.
Drey messing böckh
Sechs alte Kupfferne Fischkessel
Ein Messing Kößl
Drey Mössing Leuchter
Ein Mössing Gluetpfändl
Sechs Mössing Laß Köpff.

In ainer alten Truhen ein gestraiffts Tischtuch,
zway weisse Tischtüecher
Ein Polster Ziehen
Ein Haubtuech
Vier Facilet
Ein gestraifts Handtuech.

Oben In einer Cammer

~~Von disen drey~~
Zway undter Pöttl

Zway Tuchettl,
Zway Pellster,
Ain baar Leilachen.

In Ainer Runden Spadl

Ain Silberner Pettschier Ring
Ein überguldter Zannstierer *(Zahnstocher)*

Ein Silberner Pfenning,
Ein Coralene Pötten daran Sechs thails vergultte pfenning und zween in Silber gefasste Wolffszent.
Ein khleines Silberes Ringl.
Drey Silberne in einander gefaste denkhring.
Item 16 Buchs Pämene Löffel mit Silbern Stillen.

In Silber geschir
Ein Silbernes überguldts Credenzel
Ein geschiebts Silbernes becherl,
Item ein khlaines Silbernes becherl.

Item ein unrichtiges Register im welchem die schulden so man Steffan Halmstainer Schuldig verbleiben ~~schuldig~~ verzaichnet.

Zu Urkhundt ist dises Inventarium auß dem Waisenbuech abgeschriben, Colationirter und gleichmassig befunden, denen vorgemelten Herrn Verordneten Herrn Gerhaben Georgen Parschen und Mathesen Strobl under Gemainer Statt Khleinern Innsigl verferttigt (daß Gemaine Stat derselben Nachkhomen, ohne schaden) überantwort und zuegestlt worden, Actrum den 6. Juni Ao. 608. *)

Seite 248

Augustin Fridlin vertregt sich den 5. January Ao. 605 mit ihrem khindt Elias so noch nicht 5 Jar alt ist, Gibt Im für Mütterlichs Erbthail 4 f, will wie einer Muetter geburtt auferziehen.

*)
Den 6., Apprilis Ao. 611 hat Herr Paarsch in abwesen seines mit Consorten des Stroblß ordentlicher Raittung alles seines Empfahenß unnd Außgebenß vor einem Er. Rath richtige Raittung gethan, Ist sein ganzer Empfang gewest ausser der 527 f 1 ß 27 d, 44 f daentgegen die Außgab 57 f 3 ß 16 d, so man die gegeneinander helt, unnd legt, verbleibt man Herrn Paarschen, noch p. resto hinauß 13 f 3 ß 16 d, Solche von denen 527 f 1 ß 27 d abgezogen, verbleibt Herr Paarsch in gelt und briefen zuerlegen

523 f 6 ß 11 d

Daentgegen befindt sy noch von des Schönnß Hauß ein ausstandt.
Mer von deß Lorenzen Lederers Behausung Herrn forderung.

Ist den 27. Juni Ao. 611 widerumben auf ein Neues bei wesen Herrn Pruner, H. Greüll, Herr Preuzen, Herrn Reitberger und dem Mathes Strobl verrait worden, befindt sich der Empfang 44 f, die ausgab 62 f 5 ß 316 d, verbleibt man herrn Stattrichter alß Herrn Parschen noch herauß über dem Empfang 18 f 5 ß 16 d

Dann werden dise 18 f 5 ß 16 d von diser Obern Summa der 527 f 1 ß 27 d abgezogen, verbleiben die Gerhaben noch zuverraitten und verbleibtt noch in briefen und gelt 508 f 4 ß 11 d

Item auf Gemaine Statt wegen der Beeden heuser ausstendig 96 f 15 d, dises davon abgezogen verbleibt noch p. resto 412 f 3 ß 20 d
Dann hat man auf des Schönß hauß 56 f 15 d
Zusammen 40 f
**)

Seite 248v

Den 16. Marti Ao. 605 hat sich Christoff Schragen Stattrichter underthann zu Lengenfelt, mit seinem Steuffson Osswaldt wegen seines müetterlichen Erthails verglichen, gibt Ime ein Viertl Weingarten am Preyer, dan ein Krauttgärttl und zehen Gulden baar gelt. Den gerichts Kosten stehen beede thail aus, und welcher thail wider dise vergleichung handelt ist seine obrigkheit verfallen zehen gulden.

**)
Befindt sy in allem on baarem gelt 309 f 6 ß 4 d
gebürt jeden khint baar 77 f 3 ß 16 d
Gebürt Jedem thaill 156 f 3 ß 16 d
in grundt und gelt

Seite 249

Anno 605 den 21 May hatt sich Abrahamb Gunters Wittib mit ihren dreien Khindern verglichen, gibt iedem für vätterlichs Erbguett 3 f und dem Diendl ein grichts betth, wan aber dasselb stirbt vor seiner vogtbarkheit das betth wo es von rechts wegen hingehört.

Den 23. Marty Ao. 605, Ist dem Hanß Lusst Fleischhackher, seines weibs Susanna Erbsportion so auff des Lorentzen Fridls Haus gelegen an seinen ausständigen Herrnforderung auffgehebt, und also wegen dessen hergegebener Verzicht allerdings abgeferttigt.

Seite 249v

Den 22 Augusti hatt Georg Buckheneigl von Kirchberg am Walt seines gegebenen weibs Susanna Steffan Hännzen gewesten burgerß nachgelassene Tochter anerstorben Erbthail und gelichen gelt, so gedachte Susanna ihrem Vatter fürgestreckht von vorbemelt Steffan benentlich 2 f, darzu ihr Herr Stattrichter 1 f 5 ß dargelihen.

Seite 250

Den 22. May ao. 606 thutt Thomas Meichsner raittung vor einem Ersamen Rath, seines seiner steiffgeschwistrigen in händen habenden gelt, thuet in allen 14 f, Ein Tuehner Rockh, ein lindisch paar hoßen und ein lidernß paar hoßen. Der Bastian hatt sein portion in gelt und den halben Rockh gegen verzicht empfangen.

Seite 250v

Den 19. Augusti Ao. 605 herrn Ehrenreichs von Landaw schreiben wegen des Thomas Müllners, Sebastian Müllners nachgelassenen Sohns verleßen worden, Begert das man gedachten Müllner wegen seines ausstendigen Erbtheils völlig zufriden stelle.
Darauff ist mit Ime gehandlt und weiln sein Anforderung 193 f, mehrers ungewisse schulden, hat Ime ein Ersamber Raht in barrem gelt gegen quittung unnd herrein gegebene Verzicht das er wegen seines vätterlichen, müetterlichen und Schwesterlichen Erbthails völlig entricht, unnd desthalben nichts mehr an die von Zwettl zu fordern hab, von der Sacristen zuegestelt 100 f Reinsich.

Seite 251

Den 9. February Ao. 607 vergleicht sich David Amon mit seinen vier Kinder Susanna, Elisabet, Sabina unnd umb müetterlichs Erb, gibt Jedem zehen gulden für alles.

Den 6 Aprilis Ao. 607, Ist Herr Thomas Meichsner des Jacob Kastners, Justina seiner hausfrauen, Kindt Magdalena herein alß über Ir Müetterlichs Guett zu einem Curatorn verordnet worden, hat zuverraitten 19 f.
Damit ist Herrn Meixner ebenfalß wegen seines Vattern Jacoben Casstners als ein Vätterlichs Guett zuegestelt worden 1 f 2 ß d
Item so hat Herr Meichsner wegen der Magdalena von Georg Stainer empfangen 2 ß 20 d
Dann so hat Herr Meichsner denn 25 May Ao. 611 Interesse empfangen 2 f

Item so sein Obbesagte Magdalena Vätterlichs guet 1 f 2 ß
Mer von dem Georgen Staindl H: Meichsner empfangen 2 ß 20 d

Den 6. Aprilis Ao. 607, Ist des Jacob Kastners in der Vorstatt Verlassenschafft beschriben, Ist nichts verhanndten gewest, Allein der Werckhzeug.
Item ein wenig unausgemachter Haar.
Item in einer Truhen, Sein unnd Ir Rokh.
Item in einer khlainern Truhen ettliche alte Khädl. Ist Ir alles gelassen worden. Entgegen soll sy die Kinder wie einer Muetter gebiert aufferziehen.

Den 16. Aprilis Ao. 607, Abraham Kasstner thuet Raittung wegen seiner Anbefohlenen Gerhabschafft deß Rueprechten Zinners Kindt Catharina betreffent, vom 601 Jar biß auff dato, sein Empfang 20 f 7 ß
Außgab 2 f 7 ß 28 d
Übertrifft der Empfang die Außgab per 17 f 7 ß 12 d.
Ime ist Wolff Hiersch zum mit Gerhaber zuegeaignet.

Denn 2. Decemb. Ao. 610 verrait sy Abrahamb Casstner Wolf Hiersch auf Obstehente Suma der 17 f 7 ß 2 d, hat deß 1607, 608, 609, und 610 Jarß all Ir empfanng bracht 23 f 4 ß.
Soliches alles zusammen geschlagen, bringt die gannz Summa allen 41 f 3 ß 2 d,

Darentgegen befint sy Ir außgab die Zeit hernach 32 f 1 ß 18 d, solche davon abzogen, verbleibt noch 9 f 1 ß 14 d. Dann so Nemben sy von Hainrich Greullen in ein Empfang, 28 f 5 ß 23 d, vermög Schuldtschein bringt die ganz Summa 34 f 7 ß 7 d, darvon Grichts Cossten unnd schreiberei, 34 kr abzogen restiren die Gerhaber 611 Jarß zuverraitten 34 f 2 ß 21 d

Denn 29. Decemb. Ao. 610 haben sy von der Frauen von Pohlhamb wegen der funfzehen Gulden verfallenes Interesse empfangen 15 f

Seite 253

Denn 25 May Ao. 607 Hanß Schuester Burger unnd Sadler allhie, vergleicht sich mit Georg und Maria seinen beeden Kindern von seiner vorigen Hausfrau, gibt Jedem Kindt – 10 f, unnd dem Maidel ein Petgewandt nach seinem Vermögen, hat das geldt zu brauchen ohn Interesse biß zu der Kinder Vogtbarkheit. Item gibt dem Maidl Irer Muetter bessten Rockh, oder wil Ir einen darfür machen lassen, unnd die Kinder aufferziehen wie sichs gebierdt, sol den Pueben ein Handtwerckh lernern lassen wozu er lusst hat.

Seite 253v

Denn 22. Octobris Ao. 607, Michel Haffnerin vergleicht sich mit Susanna, Georg, Thoman, Barbara, Maria, Catharina und Elisabeth, Irer siben Kinder von Iren Hauswirdt Michael Eytzinger gewester burger und Haffner alhie, gibt Jedem Kindt für Mütterlichs 5 f reinisch, und ein Abferttigung nach Irem vermögen, und nach Jedes Kindts wolverhalten.

Denn 16. Juli 610 hat obgedachter Eizingerin Ir Jeziger Hauswirth Michael Powisch, sein zwen Ayden Wolfhagen und Baulln Halmstainer, so beede sein zwo Töchtern, Susanna und Barbara ehelichen haben. Ires vätterlichen guets alß Jeder 5 f gegen Quittung mit Zehen gulden abgeferttigt.

Nach ableiben Ludwigen Geislingers sein dem 17. Juli Ao. 606 von einem Ersamben Rath wider zu Gerhaben dieser Wolffspergerischen gerhabschafft verordnet, die Erbarn und fürnemben Michael Kholler deß Inner Raths unnd Christoff Grienwald des aussern Raths burger alhie und haben in ihren empfang khünftig zuverraitten.
Erstlich In baarem gelt 26 f Reinisch, solchs gelt sollen sie an gewisse ort den pupillen zuguetten umb daß gebürliche interesse ausleihen.
Item ein schuldtbrieff von Leonhart Vettenprunner per 15 f dessen datum 15. Juni ao. 606.
Item ein Schuldtbrieff Sebastian Frankhen per 8 f obgedachtes datums hat den 1. January Ao. 610 denn Gerhaben neben dem Interesse zalt.
Item ain schuldtbrieff vom Sebastian Pfan per 5 f auch vermelts Jhars und tags alles umb daß gebürliche interesse.
Summa des gantzen empfangs in gelt und schuldtbrieffen thut 54 f.
Iterm sein ihnen herrn Grienwaldt drey zünern khandl überantwort per 3 ½ tt.
Deß Pupillen gebüernuß in ainer wisen hat Georg Engl im gebrauch.

Deß 1607, unnd 1608 Jarß hat Chirstoph Geinwaldt von dem Leonharden Vettenprunner dise 2 Jar Zünns empfangen 1 f 4 ß d
Dann von dem Sebastian Pfann wegen 5 f eingenommen 2 ß
Denn 1. December Ao. 610 haben besagte Gerhaber wegen der 55 f 6 ß auf das 609 und 610 Jarß richtige raittung gethan, haben die 2 Jar Zünß tragen 5 f 4 ß, bringt die ganz Summa 60 f 4 ß, auf Schreiberei und Gerichts Cossten abzogen 1 f restirn auf das 1611 Jar zuverraitten 59 f 4 ß
Den 11. Decem. Ao., 6120 hat sich Michael Kholler und Thoman Paltinger alß Gerhaber verraith und weiln nit mer alß 47 f 4 ß vermüg drey schuldtbrief auf Interesse, haben solche 47 f 4 ß Interesse ertragen 11 f 3 ß, von dem 1610. biß auf das 1615. Jar ertragen, welche zu der Haubtsuma geschlagen worden, bringt also die völlige Summa 71 f 3 ß, die khünfftig die Gerhaber von dem 1615. Jar an zuverraiten haben. Idest 71 f 3 ß

Anno Domini 1607 den 31. Augusti sein von einem Ersamben Statt Raht alhier zu Zwettl über Caspar Frankhen gewesten Burgers unnd Tuechmachers alhie seligen, Agatha seiner ehelichen Hausfrauen Kinder, Georg und Maria dan über Jonassen, so gedachte Agatha nacher von Georg Fuxen ehelichen erzeugt, zu Gerhaben gesezt, die Erbarn unnd fürnemben Mathes Strobell deß Eussern Rahts, unnd Matthes Heynger beede Burger zu Zwettl, und ist Inen im Paarem geldt zuegetelt und angehendigt worden khünfftig zuverraitten, Nemblich drey und dreyssig gulden zwen Schilling zwaintzig Pfenning so der Maria alß Ir Vätterliche Erbsportion zuerthailt. Item ein schuldtbrieff so der Elter Bruder Hanß Frankh einem Ersamben Raht per drey und dreyssig gulden zwen Schilling zwaintzig pfening alß deß Jüngern Georgen Frankhen

seines leiblichen Bruders Erbßportion hereingeben hatt, unnd hat erst besagter Jünger Frankh solches sein Patrimonium auff gemelts seines Bruders hauß sambt den Järlichen Interesse zu ersuchen. Item sein Inen funffzehen gulden Reinisch, alß des Jonassen vom Fuxen her Patrimonium zuegesteldt, welches sie den Puppillen zu gueten auch an gewisse ortt auff Interesse außleihen sollen. Hierauff ist vermelten Gerhabern diß auß dem Waisenpuech gezogen Inventarium mit Herrn Stattrichterß Georgen Parsch Petschafft unnd undterzaichneter Handtschrifft verfertigt, zuegestelt. Actum ut supra.

Denn 1. Decembris Ao. 610 hat Mathes Strobl und Mathes Heyinger wegen den 48 f 2 ß 20 d auf Ao 608. 609. und 610 Jars ordentliche raittung gethan. Hat die stehende Suma die 3. Jar Zünß ertragen 7 f 1 ß 18 d
thuet die ganz Summa 55 f 4 ß 8 d, darvon Gerichts Cossten und Schreiberei abzogen 55 kr restirn khünfftig 611. Jars zuverraitten 54 f 4 ß 28 d

leere Seiten

Michael Khaisers gewesten Rahts burgerß zu Lengenfeldt Impach, Magdalena seiner Ehelichen Haußfrauen, so nacher Michaeln Gappler auch Burger daselbst ehelichen gehabt, beeder seligen nachgelassenen Töchterl Anna, denen verordneten Gerhabern Niclasen Spieglpaurn unnd Blasien Simblinger beede Burger zu Lengenfeldt unnd Zwettlerischen undterthanen, durch der von Zwettl abgesandten Hansen Göbell Stattrichter, Hansen Prunner unnd Wilhalm Hämmerl beede Spitlmaister, und Hainrich Eckstain Stattschreiber alle drey Burger zu Zwettll, In beysein herrn Hansen Gappler Markhtrichter zu Langenlois, Geörg Höpp, Geörg Milach und Christoffen Schragen, alle drey Burger in gemelten Markht Lengenfeldt, Alß Vätterlichs, Schwesterlichs und nacher Mütterlichs Erbguet, denn 21. Juni Anno 605, Treulich zu vergerhaben, unnd khünfftig zuver-

raitten eingeantwordt unnd befohlen wordten.
Erstlich drey Viertl Weingarten in der Anleutten, so herr Hannß Gappler zu Leuß auf 6 Jar in bestandt hatt, unnd järlichen davon zugeben schuldig ist. 6 f
Mehr zway Joch Ackher im ersten grundt genandt alles in Leuser gebiedt ligundt.
Item in Paarem geldt 200 f Reinisch, die Sie vom Michel Gappler des Pupillen Steuffvatter ehisten abzufordern haben, unnd sein diese obgesezte Grundtstuckh sambt den 200 f dem Pupillen und Irer Schwester Maria seligen, durch Testament dessen Datum Lengenfeldt den 2 octobris Ao. 1597 von Iren Vatter Michael Khaiser verschafft unnd also nach der Maria Todt der Anna erblich anerstorben unnd völlig verbliben.

Mehr sein nachgesezte Grundtstuckh so dem Pupillen von Irer Muetter Magdalena durch Testament welches sy den 11. January Ao. 604 aufgericht unnd heut dato Ratificiert, unnd Inen den Gerhabern eingeantwordt wordten.
Erstlich ain dritl Weingartten am Laimb.
Mehr ain Drittl Weingarten am Khisling bey der huetseulen.
Item zway Joch Akher auff der Hochstraß.

Item ein Khrauttgartten undterm Schloßdach hat dise erstgesezte Grundtstuckh Michell Gappler diß Jar zu fechsnen.
Item sein Inen deß Pupillen Muetter Khlaider unnd frauen zier eingeantwordt.
Erstlich ein Näglbrauner Toppelter Weiber Rockh mit einer Veilfarben Tobinen Prust und zway sammenten Porten.

Seite 258v

Item ein Näglbrauner Tüechner Rockh mit zway sammeten Prämen.
Item ein schwartzer alter Tüechener Rockh.
Item ein schwartzleinener Schurtz.
Item ein schwartz ungewessert samlateß scheubell mit Khönigs wammen.
Item ein schwartz samblat Ermelte Joppen.
Item ein alts schwartz ungewässerts Tobinen Jöppel.
Item ein schwartz damasthes Prüstel.
Item ein schwartz Adtlaß Prüstll.
Item ein alts Nägelprauns Prüstl.
Item ein fech Hauben.
Item ein Silbern gürttll mit einen veilpraunen Porten.
Item ein Silber gürtll mit einem gulden Portten.
Item Siben undter pfaiden.
Item vier fürtüecher.

Seite 259

Item Sibendtzehen brustpfaiden guett und schlecht.
Item drey weisse schlair.
Item ain Schlair mit veilfarber seiden außgenädt.
Item Chrisamb geldt und was Ir sonst geschenkht worden, 11 f 7 ß 18 d. Ist alleß in deß Pupillen Muetter truhen so Ime zuegeaignet, gelegt worden.
Diseß alles ist anfangs bemelten Gerhabern Niclaß Spieglpaurn und Blasien Simblinger, auff obbemelten tag unnd Zeitt alß den 21 Juny Ao. 605, Eingeantwort unnd Inn gemainer Statt Zwettll Waisenbuech eingeschriben, auß welchem Inen diße Abschrifften mit gemainer Statt Khlainern Sigl veferttigt, zuegestelt worden.

Den 17. Decembris Anno 1606, Niclas Spieglpauer Zwettlerischer Richter zu Lengenfeldt, thuet Raittung wegen seiner Ime und Blasien Simblinger anbefohlnen Gerhabschafft deß Michel Khäsers verlassenen Tochter Anna, haben über voriges diß Jar khünfftig zuverraitten mehrers in Empfang genomben 16 f 1 ß 4 d

Den 20. Decembris Ao. 607 veraitt sich Niclas Pichelpauer wegen einer Ime unnd Blasien Simblinger anbefohlenen Gerhabschafft deß Michel Khäsers verlassenen Tochter Anna, verbleiben khünfftig zuverraitten 17 f 3 ß d

Denn 15 Decembris Ao. 608 haben sy bemelte Gerhaben, vor einen Er. Raht ordentlich verrait. Verbleiben auf khünfftig 609. Jars vermug ires ordentlichen Gerhab Registers zuverraithen. 221 f 3 d

Denn 14 Decemb. Ao. 609 haben vielbemelt Gerhaber vor einen Er. Raht Raittung gethan, hat sy noch über die Ausgaben in empfang 13 f 7 ß 11 d, dieselben zu der Obern Summa geschlagen, verbleiben die Gerhaber auf khünfftig 1690 Jarß in allem zuverraitten 234 f 7 ß 14 d

Denn 8 Decembris Ao. 610 hat Sy der Spieglpaur wie auch der Simblinger vor einem Er. Raht auf diß Jars alles Empfahens und außgebenß ordentlich verait, Ist Ir gannzer empfang gewest 267 f 1 ß 20 d, dann Ir außgab 19 f 3 ß 6 d, Item wiederumben Gerichts Cossten 4 f 28 d, thuet die gannz außgab 33 f 4 ß 4 d, solche davon abgezogen verbleiben die Gerhaber auf das 611 Jarß in allem zuverraitten 243 f 5 ß 16 d

Heut dato den 9. Novembris Ao. 611 hat sy merbemelter Spieglpaur neben dem Simblinger, wegen Irer Pflegstochter der Anna, vor einen Er. Raht ordentlich verraitt, Ist Ir ganzer Empfanng 276 f 7 ß 10 d, dargegen die außgab 9 f 7 ß 26 d, solche von der haubt Summa abzogen, verbleiben die Gerhaber auf khünfftig 1612 Jar zuverraitten 266 f 7 ß 14 d

Den 27 Novembris Ao. 612 haben die Ernvessten wolweisen Herrn Georg Parsch, Thoman Meichsner, Michael Kholler, alle drei des Innern Raths zue Zwettl unnd Leonharden Gerchinger Statt schreiber allda, vor dem Erbarn Niclas Spieglbauren, und Pläßy Simblinger als uber obbemelten verstorbenen Khasers seel. hinterlassne Tochter Anna gesezte Gerhaben, die Raittung auf das 612 Jar aufgenomen und ratificiert, verbleiben auf khonfftiges Jar 1613 zuverraitten schuldig 272 f 3 ß 20 d

An heut dato den 4. December Ao. 613 hat sich Niclaß Spieglbaur und Blasy Simblinger beede von Lengenfeldt Zwettlerische unterthanen Irer tragenden Gerhabschafft halber wegen der Anna Khäserin, so an iezt Matheusen Fragner zu Loiß ehelichen hat, in beisein beeder tailen vor ainem Löblichen Stattgericht alhie zu Zwettl ordentlichen veraith, daran ein Er. Rath, sowoln der Fragner und sein Hausfrau wol zufriden gewest, ist also solche raittung ratificiert und Ime Fragner alles und jedes nach lauth deß Registers, was Ime dan von Rechts wegen nachvolgen wollen, eingeraumbt und uberantwortt

Also die Gerhaben Irer Gerhabschafft entledigt worden, Actum ut supra.

leere Seite

Nach ableiben Caspar Potzen gewesten Burgers und Maurers alhie Anna seiner ehelichen Hausfrauen unnd Irer beeder Kinder, Ist durch Georgen Paarsch Stattrichter, Herrn Thomaß Meichßner, Hansen Pruner, beede deß Innern Rahts, und Heinrich Eckstain Stattschreiber alhie zu Zwettll, daß gantz Verlassen Haab und Güettl, nach ordentlicher beschehener Inventur, den Ersten Septembris Anno 1607 geschatzt, Taxiert, unnd dennen vor ainem Ersamben Statt Raht verordnetnen Gerhabern Herrn Michael Kholler unnd Wolffen Hirschen beede Burger alhie, dasselb Treulich zuvergerhaben, unnd khünfftig zuverraitten zuegestelt und eingeantwordet wordten.

Erstlich nach allen bezallten schulden, Gerichtscossten, begrebnuß unnd schreiberey, Ist Inen überichs Geldt Sechs unnd Sechtzig gulden, Reinisch angehendiget, solcheß geldt den Erben zu guetten, auf gebierlichs Interesse außzuleihen.

Seite 262v

Item an vaahrendter Haab, dasselb den Erben ebenfalß zu Nutz zu versilbern.

Erstlich ein Himel peth darinnen ein schlechtes underpeth, ein Tuchetll unnd ein Neue Ziehen p.	4 f
Item ein Truhen p.	1 f
Darinnen dreytzehen Ellen ungewaschens Rupffens und Härbenß gahrn, die Elln per 20, thuet	1 f 20 d
Item ein liderns Paarhosen, und wamms p.	2 f
Item drey alte liderne wammes und ein alts liderns Paarhosen p.	1 f 4 ß
Item ein halbs und Acht Pfundt haar, iedes Pfundt per 1 ß 2 d, thuet	1 f 8 d
Item ein alts tüechenes Paarhosen per	1 ß d
Item ein mandtll p.	1 f 4 ß
Item ein dunkhelbrauner tüechener weiber Rockh p.	2 f

Seite 263

Item ein blauer weiber Rockh p.	1 f
Item ein weiber Mandtll mit einem silbern gespör per	2 f
Item ein rotte schamblottene Joppen p.	1 f 4 ß
Item ein schwartze Ellen Leinwath p.	1 f ß
Item ein Zwilhener leib p.	1 ß
Item ein geeugelts Tischtuech p.	4 ß
Item ein paar Leilach p.	1 f
Item ein aintziges schleissiges leilach p.	2 ß
Item ein halbs Leilach per	2 ß
Item vier Handtüecher p.	6 ß
Item ein alter Töppich p.	2 ß
Item in einer spadtll fünff facilet per	3 ß 10 d
Item ein dreyseidl kandl p.	2 ß

Item ein klainer und großer schliffstain p.	3 ß
Item ein Reidthauer p.	24 d
Item ein Kramppen p.	2 ß
Item ein Hamer unnd ein Khölln p.	1 ß 10 d
Item ein Jadtheunl p.	12 d
Item vier Eyserne Pfanen, iede per 24 d, thuet	3 ß 6 d
Item zween schöpflöffell ieden per 12 d, thuet	24 d
Item ein eysens gäppell p.	12 d
Item ein hültzens wägll mit zwo mössingene schalen p.	2 ß
Item neün khöttene schüßl per.	1 ß 6 d
Item sechs hültzene schüssln iede per 6 d, thuet	1 ß 6 d

Item dreyssig hültzene töller per	2 ß
Item Acht Pachkhädln, iedes per 8 d thuet	2 ß 4 d
Item ein Pachtrog sambt dem Khnedtschragen p.	2 ß
Item 8 Kochlöffel per	8 d
Item Zween eysene leichter p.	12 d
Item ein alts himelpet p.	6 ß
Item ein klains tischl p.	6 ß
Item ein khlains Trühell p.	1 ß 10 d
Item ein Mittere Truhen p.	4 ß
Item ein schlechte seidten wöhr p.	2 ß
Item ein alts khlainß wasch Khössl p.	3 ß
Item ein Offengabell p.	12 d

Item ein Steig p.	1 ß 10 d
Item ein Abwaschschaff p.	20 d
Item ein Kinder Schäffel p.	12 d
Item ein alte Mittere truhen p.	1 ß 10 d

Hierauff ist obgedachten Herrn Gabern, diß auß dem Waisenbuech gezogen Inventarium, mit gemainer Statt klainern Secret Insigl verförttigt zuegesteldt, Actum Zwetl ut supra.

Denn 2 February Ao. 608 haben die Wächsischen befreundten alß undterstämige Erben zu deß Potzen Kindt für Ir völlige Erbsportion und anforderung desselben güetls, auß der Gerhaber handten 21 f 5 ß empfangen, sein also dieselben Erben zu Iren satten beniegen befriedigt, und gegen Verzücht hindan geferttigt wordten.

Seite 265

Denn 18. Juli Ao. 608 haben die Erbarn und firnemmen Herrn Michael Kholler deß Innern Rahts und Wolf Hirsch Alß bede über weilundten Caspar Pozen seeligen hinderlassenß Güettl verordnete Gerhaben, bey sein Herrn Caspar Nidermairß Stattrichter, Thoma Meichsners Willhelben Hamelß und Davidt Homan Stattschreibers, alles Ires empfahens und außgebenß, bei herrn Nidermair ordentliche Raittung gethan, die sy in allen aufrecht und passierlich befundten, unnd nach überall Ir außgaab waß auf die verstorbenen Personnen seeligen, Begrebnuß, Gerichts Cossten, und schreiberei, so woll mit hindanferttigung deren Negsten befreundten, vermug einer bei handen habunden Quittung Herrn Nidermair überantwort, 40 f, derowegen sein die Gerhaben Jeder gepflogenen Gerhabschafft, Gründtlich bemiessiget und erlassen, Actum ut Supra.

Seite 265v

---

leere Seite

Seite 266

Denn 25 Aprilis Ao. 1600
Mertt Stempfell vergleicht sich mit seinem Kindt Regina, welches er von seiner vorigen Haußfrauen Elisabet im ehelichen standt erzeugt hat. Gibt Ime 20 f reinisch, ein gerichts beth, und ein Saubere Truhen, Soll auch das Kindt aufferziehen, unnd die Vätterliche Treue an Ime erzaigen,
(von anderem Schreiber später weitergeführt) weill nun Merten Stempfl und sein obemelt Kindt Regina mit Todt abgangen, So soll sein hinderlassene witib Catharina diese obberüerten 20 f annemen und anstatt deß verstorbenen Klindts desselben negsten Befreundten auf die es nunmehr gefallen, heraußgeben, das soll aber sein für Vätter und müetterlichs miteinander, sonderlich weiln sie im

Behaimbischen einfall plündert worden, und diß orts nit mehr thun kan, doch soll sies bei Gericht erlegen, und ermelten freunden aufgehebt werden, wann sie nun darnach komen und sich anmelden, soll mans ihnen zustellen, waß daß Pett, und Truhen belangt, davon oben meldung beschiht, weiln sie im einfall umb all das ihrige komen, nichts schuldig sey, Aber fürn Gerichtscossten soll sie erlegen ohne entgelt der freundt 2 Taler, wie dann alßbald beschehen, diese Neue abhandlung ist beschlossen vor Rath den 8. Juny Ao. 1611.

Seite 266v

leere Seite

Seite 267

Denn 20 May Anno 608 Isst durch die Ernvessten fürsichtigen Erbarn und weisen Herrn N. Richter und Raht, in der Statt Zwetl, über des Puechharten Holzapfels Khinder, wegen Ires Änligen guets so von Irer anfrauen Anna Luegerin seeligen herriert, zu unnder Gerhaber verordnt und gesezt worden, die Ersamen Simon Volgenach Innern Rahts unnd Balthaßar Puechwein, beede Burger zu ermelten Zwetl, Ist denen nit mehrers denn 28 f, davon sy 1 f auf die verzicht zu schreiben und ferttigung geben, die sy zuvergerhaben und khünfftig zuverraitten schuldig angehendigt worden. Actum ut supra.

Idest 27 f

Denn 2 Decemb. Ao. 610 haben sy die Gerhaben ordentlich verait, hat beregte Summa 608, 609, unnd 610 Zinnß tragen 2 f 42 kr, bringt die ganz Summa 29 f 42 kr, uncossten und Schreiberei abzogen 29 kr, verbleiben die gerhaben khünfftig zuverraitten

29 f 1 ß 22 d

An heut dato den 29 Apriliß Ao. 615 hat sich Simon Volgenach diser Tragenden Gerhabschafft ordentlich verraith, das mitsambt dem Interesse in allem bringen thuet 34 f 4 ß 28 d, Entgegen die Außgab 3 f 4 ß 26 d, wen nun solche Außgab von dem Empfang würdt abgezogen, verbleibt auf das 1615 Jar in khonfftig 31 f 2 d zuverraitten, Ist Solche Rraittung von einem Ers. Rath guetgehaissen, Ao. et die ut supra. 31 f 2 d

leere Seiten

Denn 2 July Ao. 608, Ist durch die ernvessten und wollweisen N. Richter und Raht der Statt Zwettl, über dieß Hannsen Paumannß gewestenn Mitburgers seligen alhier, hinderlassens Töchterl Namenß zu einem Gerhaben verorndtnet denn Erbarn Abraham Heyinger auch Mitburger alhie unnd Ist Ime durch Herrn Caspar Nidermayr in baarem gelt ausgehändigt worden, so Er den Pupilln zu Nuz anlegen soll 5 f Reinisch.

Denn 2. Decemb. Ao. 610 verrait Abrahamb Heyinger sy wegen der 5 f, haben Interesse tragen 4 ß, gibt darvon Gerichts Cossten 20 d, verbleibt khünfftig 611 zuverraitten 5 f 3 ß 10 d

Den 8. May Ao. 611 hat sich Abraham Heyinger wegen der 5 f 3 ß 10 d verraith, haben von denn 10 Jar biß auf das 15. die vier Jar lang Interesse ertragen 1 f 3 ß 14 d, zu der Suma geschlagen bringt 6 f 6 ß 24 d, darvon schreiberlohn bezalt 20 d, bleibt noch von dem 15. Jar 6 f 6 ß 4 d, darvon er aber dem Menschen diß Jar in parem gelt auf zweymall geben wegen seines rockh, und dem Schreiber Macherlohn 1 f 4 ß, diße auch abgezogen, bleibt er merers nit auf obberuertes 15. Jar zuverraitten 5 f 2 ß 4 d, ist also solche Raittung Ratificiert die et Anno ut Supra.

5 f 2 ß 4 d

leere Seite

Heut dato denn 2. Juli Ao. 608 Ist inn bei sein der fürsichtigen unnd weisen Herrn Thoman Meixner, Hannsen Gebl beede deß Innern Rahts, unnd Daviden Homann Stattschreiber, dann auch Ersamen und Wolweisen Herrn Caspar Nidermair Stattrichter, Weilent deß Erbarn Lucasen Mauhrers Stattrichter, Weilent deß Erbarn Lucasen Mauhrers Margaretha seiner Hausfrauen seeligen, deren beeder

Schlechte und geringe Vahrnuß so auf dem Rathhauß ligt, Herrn Nidermair alß Gerhaben wie in Specie hernach volgt laut Inventary überantwortt worden.

Erstlichen Spann Peth mit einem Himmel p.	4 ß
Ain feder pött mitz einer groben Ziehen sambt einen Duchet p.	6 f
Item 2 pöllster ain khlains duechetl p.	1 f 4 ß d
2 grosse hebl sambt 4 Eysen p.	1 ß 18 d
2 Fueßeysen p.	12 d
1 Pägertl p.	12 d
1 Khupfenes pfändl mit 3 füessen p.	1 ß 10 d
1 Khrampen p.	1 ß 18 d
2 Maurerhämer p.	1 ß 18 d
2 khellen p.	1 ß 18 d
1 braitte Hauen p.	12 d
1 werichmesser p.	4 d
1 Schäblin p.	12 d
2 blechen Schisseln p.	24 d
6 khette Schisseln p.	24 d

Seite 270v

26 Täler guett und böß p.	26 d
1 Schwarze Truhen p.	3 ß
2 Eln Rupfene Leinwat p.	1 ß 10 d
3 grobe Hanntücher p.	2 ß 12 d
½ tt allte Paumbwoll p.	1 ß
Item 1 ½ halbs Leilachen p.	1 f
1 wollene weiber Joppen p.	2 ß
1 Paumbwollene Schlair und ain facinet so noch nit außgemacht p.	2 ß
2 Allte Seckh p.	1 ß
1 Rauchgefuetterte Wammßhauben p.	6 ß
1 gestraiffts Tischtuech p.	4 ß
Ain alts Tischtuech p.	2 ß
3 Schlechte Hantiecher p.	1 ß 18 d
1 Facinet mit rother seiden p.	2 ß
1 fürschlag Schloß p.	16 d
1 khlainß trihel mit 1 schloß p.	2 ß
Mer 1 khlains trihel p.	20 d

Inn ainer Gspatl

1 ½ Eln hibsche Leinwath
Dann etlich Schene kheßlen neben andern Stukhln
bei 4 Eln härbene Leinwath
In ainer runden Gespatl Etlich brief
Mer allerlei khleinß schlechts eysen geschir
ain Alts messigs Pöckhl
1 Alt Eysene Stangen zu einem Stibich.

Seite 271

In ain klain Schubtrihel

2 Welsche Pfening
in gelt bei 15 kr
1 altes Silberer Pisenkhnopf
2 Silbere Ringl
ein ungefaster Wolfs Zannt
1 klaine Corallene pöttn, mit 2 od. 3 khlain pfenning.

Zu urkhundt ist diß Inventarium auß dem Waisenbuech abgeschriben, Collationirter und gleichmessig befundten den vorgemelten Herrn verorndten Herrn Gerhaben Caspar Nidermair zuegestelt worden, Actum die et anno ut Supra.

Seite 271v – 272v

---

leere Seiten

Seite 273

Zuvernemen denn Guettigen Willkhürlichen Vertrag zwischen Weilund des Ernvesten und fürnemmen Sebastian Schuspekhen gwessten Mitburger alhie seeligen hinderlassenen Wittib Anna an Ainem, dann seiner baider Khinder Namenß Johannes, so er mit seiner forigen Hausfrauen Magdalena, und Agatha, so er mit Obberuerter seiner negsten ehewirttgin erworben, umb und von wegen Ires vätterlichen anerstorbenen Erbfalß halber, inn andern thaill, welches beschehen ist denn 4 July Ao. 608, vor und in beisein aines gannzen Ersamen wolweisen Stattrahts zu Zwettl, alß

obristen Tutores an Statt der Khinder, dann auch der Erbar unnd Achtbarn Wolfen Heinrichen, Mittburger alhie und Zacharias Durizer, Wonhaft am Obernhoff auf der witfrauen Anna seitten, alß beistandt gehandlt und geschlossen worden, inmassen wie hernach volgt.
Erst: und Anfenckhlichen befint sich von Obgemelten Schußpeckhen ein Aufgerichts Testament, darinnen er dem Johannessen nach seinem ableiben zwainzig gld., unnd ebenfalß seinen andern Sohn Wennzeßlaven auch 20 f, so in ein Suma 40 f bringt, vertestirt. Weilen man aber gwisse inquisition hat, daß bemelter Wenzl mit Tohl abgienge, Sein Ime Johannes, als seinen von beeden banden ehleiblichen brüedern (wie an im selbst billich) dieses Wenzels Deputirten 20 f erblich zugefallen, also das Im die 40 f allein verbleiblich sein.
Sovil das vortestirte Silbergeschmaidt belangt, hat sy dasselb Innhalt der Inventur Ordentlicher weiß befunden.

Seite 273v

Waß aber deß Wennzls seeligen ebnermassen vermachtes Silber geschmait, betreffent, ist dem Johannesen gleichfalls erblich zugestanden. Davon Johanneßen gleichfalls erblich zugestanden, Darvon Johannes von einem Ersamen Raht unnd beiständen, seiner Stieffmuetter wegen villfältiger erzaigter Threu, freiwillkhürlich, deß Wennzels verlassen Silbere Giertl unnd ain duzent Puxpamene Leffl mit Silbren Stillen, auß Sönlicher Treu, guetwillig geschenkht, unnd ebenfalß die khleinere Pötten mit denen grossen Praun Corallen seiner Schwester Agatha zu einer gedechtnuß vererbt. Daß übrig solle seinen verordneten Gerhaben Ordentlicherwaiß eingeantwort werden.
Fürnemblichen hat sich in der fürgenommenen Inventur unnd Tax alles guets befunden, daß verstorbenener Sebastian Schuspeckh seeligen ein Zimblichen schuldenrest schuldig verbliben unnd sonderlicher Schuspeckh lange Zeit ein Schwacher Mann gewest und in seiner Wehrunden Khrankheit vwill auf Ine erloffen, sy auch sein vermögen auf ein schlecht und geringes erstreckht, Ist durch ein Löblichen Magistrat gemittlt worden, daß bemelte Wittib alß Ir muetter Anna Irer beeden Khinder Johannes und Agatha für Ir Vätterlich guett geben und raichen soll 20 f Reinisch, Jeden zu funfzehen pazen oder Sechzickh khreuzer gerechnet, bringt also sein deß Johannesen Vätter: und Müetterlich Erbsportion in gelt funfzickh gulden Reinisch, Daran die wittib solle anfahen denen nachgesezten gerhaben zubezalen auf Jacoby deß

Aintausent Sechshundert unnd Neunten Jarß mit 10 f und so vort An Järlichen Jacoby Jedesmalß beregte Sume mit 10 f Wehrungs zins abzulegen schuldig und verpunten sein.
Sovil der Agatha zehen gulden belangent, sollen die selben biß zu Irer Vogtbarkheit auf der Behausung unverzünster ligunt verbleiben.

Zum Andern: Ist auch hierinnen beschlossen worden, wann sy khünftig beruerte Agatha verehelichen wurde, solle sy die wittib mit einer ehelichen ausferttigung, wie deß gleichen Personnen gebiert, ausstafiern, und sy Jederzeit ganz Mietterlich betreuen, so wollen auf die Forcht Gottes haltten, und auferziehen, Wovor aber dickhberegte Agatha vor Irer Eheleiblichen Muetter unverheurather mit Tott (welches alles in dem willen gottes Stehe,) abgehen khönte, Soll sy die wittib Jemant andern derentwegen Ichtes zugeben schuldig sein, damit solle alß baide Khinder deß Vätterlich Erbthailß von diesem Guett genzlich hindan gericht, unnd abgeferttigt sein.

Drittenß. Waß nuhn über vorbemelte hinauß gebung verhanden, als daß Hauß neben Hannsen Hofpauer gelegen, sambt aller ein und zuegehörung, alle vahrunde Haab im Hauß verbriefft und unverbrieffte Schulden, Getrait, das Anpaw, in Summa nichts außgelassen, daß alleß ist, unnd verbleibt der wittib frey aigenthumblich, dagegen solle die wittib alle gelt schulden, wenig oder vill, auch den uncossten und Schreiberei bei disem vertrag auferloffen, ohne entgelt der Khinder und Erben abzahlen unnd richtig machen.

Hiemit sollen beede thaill aller sachen und verglichen und vertragen sein, welcher theil aber disen vertrag, so zu beederseits willkhürlich beschehen, nit statthalten, und in ainem oder andern Articln, überschritten, der solle dem Magistratt unnd Obrigkheit zu Zwethl, Zu ainem unnachlesslichen peenfall, funfzehen Hungerisch gullden verfallen sein, unnd nichts destoweniger, dieser vertrag bei sein wirden und Crefften verbleiben, auch darob gehanntgehabt werden. Zu urkhundt sein dieser Verträg zween gleichlauttunt unnder ainer hanndtschrifft aufgericht, ainer der Wittib, mit gemainer Statt

Zwettl khleinern Secret Innßigl verförttiggter zugestellt. Der ander in das Waisenbuech einverleibt worden.
Actum die et Anno ut supra.

Heut dato den 22 December. Ao. 608 Ist in beisein der Ernvessten fiersichtigen und wollweisen Herren Caspar Nidermairs Stattrichter, Herr Hainrich Greulen, und Hansen Prunner alle deß Raths herrn Michaeln Kholler und Wolffen Hirschen alß beeden uber denen Zeugen Johannesen Schusspeckh verordnete gerhaben, Nachvolgende sachen eingeantwortt worden, alß volgt.

Erstichen ein Silberes Khändl wigt 30 Lott.
Item ein Corallene Petten daran zween Wolfs Zennt und Silber Pfening.
Dann ein lediger Clagenfurtter Taler mit ainen Erl.
Ain Duzett Puxpamene Leffl mit Silber Stillen.

Ain gulden mit ein Rotten stain.
Ain silberen vergullten Pöttschier Ring.

Item von seinem bruedern Wennzl.
Ain hohen Silbenen Pecher wigt 12 lott.
Ain Silberer Gürtl mit ein Samatten Portten wigt 19 lott.
Item ein guldes Ringl mit einem Perl.

Vonn Johan Casaretzen sein Steiffbruedern.
Ein wehr mit Silber beschlagen, darauf ein Silbers Creuz, neben einen messer und Pfriemb auch mit Silber beschlagen.

Item ein gulden Ring mit einem grienen Stain.

Dann das aufgericht Testament.
Denn 18 July Ao. 609 hat Philipp Dräxler denen einverleibten Gerhaben die erste wehrung alß 10 f baar erlegt, unnd Iren Pflegsuhn albalden mit bewilligung eines Er. Rahts zue befeidigung seines firhabens angehendigt, die Obstenden 10 f

leere Seite

Vertrag

Vermerckt denn freundt: unnd Güettigen vertrag zwischen Weilunt der Tugentsamen Appolonia, weilunt deß Ernvessten und wollgelehrten Herrn Hainrich Eckhstain gewesten Rahtsburger unnd Stattschreiber zu Zwettl seeligen Nachgelassenen wittib an ainem, dann Iren dreyen eheleiblichen rechten noch unvogtbaren khindern, Namens Hainrich, Maria Magdalena und Hannß Carl von bemelten Eckhstain seliger ehelichen Gebern und herkhommen, Ir anerstorben Vätterlich Erbguett belangunt, anderßthailß durch unnd in beisen der Ernvessten firsichtigen Er: und wolweisen Herrn N. Richter unnd Raht der Statt Zwettl Alß Obrigkheit, Dann Herrn Hainrich Greullen deß Innern Rahts allhier, als auf der Wittib seitten, erbottenen beystandt, damit zwischen Inen fridt und Ainigkheit erhaltten werde, Ist solches dem Stattgericht auf und übergeben worden, waß also dasselb hierinen wirdt handlen und tractiren, auch mit willkhier der Wittib, solches unwiderrueflich bei hernach gesezten Peenfall Stätt und vest zu haltten, wie volgt.

Erstlichen soll bemelte Wittib jezt angedeutten drey Khinder Inn bedenkhung sy noch khlein unnd unerzogen, Christlich unnd Erbarlich ohne entgelt Ires vatterlichen Erbthails mit Speyß, claidung und andern Notturfften mehr wie dann auf solche Khinder gehört, in der forcht Gottes biß auf Ir vogtbarkheit, auferziehen, zuer schuell unnd andern Ehrlichen Tugenten haltten unnd sy alß Muetter betreuen und versorgen, für Ainß.

Zum andern Ist denen dreyen Khindern zu Iren Vatterlichen Erbfall für jedes und alles miteinander gesprochen und zuerkhent in baaren Gellt Jedem funffzickh gulden Reinisch, so zu samen thuett ainhundert funffzickh, jeden zu funfzehen pazen, oder 60 khreuzer gerechnet, Jezt beregte Summa, Sollen bemelte drey khinder auf Ires Vattern seligen hinderlassene Behaußung zwischen Herrn Caspar Nidermair, unnd Hansen Zeussen deren beeder heuser ligunt, wann die selb khunftig verkhaufft wurde, vor allen andern glaubigern zuersuchen haben.

Drittenß Ist auch hierinnen gemitlt worden, das dikhberurte Wittib, Iren dreyen Khindern, jeckhlichen ein Silberes Pecherl, mit einem vergulten Raifl zuestellen unnd überantwortten solle.

Ebnermassen Ist auch beschlossen worden, das die Wittib Irer eheleiblichen Tochter Anna, ein gerichts Pett, nit das schlechtist, auch nit das besste, wann sy khunfftig Ir vogtbarkheit erraixcht wie auf der gleichen Opersonnen gebiert ausfertigen und gannz Mietterlich betreuen. Doch mit der condition, wann heut oder morgen die Tochter vor Irer Muetter vor Irer vogtbarkheit mit Toht abgehen thäte, solle beregtes Peth, der Muetter widerumben zuruckh haimbfallen, und verbleiblich sein.

~~Viertens, soll alles Manß Rüsstung beeden Khnaben alß Claider, Püxen, Wehren und sovil sy dessen fint, waß dann ein Mannß Rüstung genant wirdet, verbleiben, auch ordentlichermassen beschriben und denen Nachgesezten Gerhaben eingantwort worden.~~

(Fußnote auf nächster Seite:)
Viertens was die biecher belangent, soll beeden Khnaben sovil deren verhanden miteinander verbleiblich sein.

Fünftens was verrer noch über dieß alleß vehanden, Alß Hauß, Hof, Vieh, ligunt und vahrunts clain und groß, Nindert nichts außgenommen, nach hinden gesezt, das alles ist obangedeutter Wittib fir aigen zuerkhent worden, davon solle sy alle schulden, so deren verhandten, wie auch denn uncosstn so zu aufrichtung dises vertrags Neben der Schreiberei auferloffen, Ohne entgeld der khinder gepierenten portion allain abzallen und richtig zu machen.

Hiemit sein also beede Partheyen, die Muetter und Ire drey Khinder, dises Vätterlichen Erbguetts halber, auf ein Ewigstättes, und unwiderrufliches Enndt, veraint, verglichen, und vertragen, welcher thaill aber dise vergleichung nit haltten, sonnder widerrueffen, und treiben wolte, derselb unhalttente thaill, Solle der Obrigkheit, zu Zwettl zehen Ungerische gullden, zu ainem unnachleßlichen Peenfall verfallen sein, und nichts destoweniger dise vergleichung allermassen bei Crefften und wirden verbleiben unnd Hanndtgehabt werden.

Zu Urkhundt sein dieser verträg zween gleichlauttent aufgericht, und der aine in Gemainer

Statt Zwettl Waisenbuech Inserirt und eingeschriben, der ander Ir der Wittib unnder gemainer Statt khleinern Secret Insigl, sich darnach zurichten, verförttigter zuegestellt worden, geben in der Statt Zwettl den 1. Sept. Ao. 608.

Denn 22 May Ao. 609 Ist denen beeden Herrn Gerhabern, Herrn Hainrich Greuln und Simon Volgenach, vonn dem Herrn Martin Breuzen wegen seiner erkhaufften behaußung angehendigt worden, funfzickh gulden Reinsich, die sollen sy denen Pupiln zu Nuz anwenden und Järlich verraitten.
Idest 50 f

Den 4. Decemb. Ao. 609 Erlegt der Erbar Herr Martin Preuz, dem Simon Volgenach alß gerhaber, beiwesen Herrn Nidermairs, so Hannß Stockh dargeraicht, alß die verfallene Wehrung 50 f

An heut dato den 13. Marty Ao. 618 hat Thomas Reitperger des Innern Rats burger zu Zwetl wegen der Eckhstainerischen Khinder Namens Hainrich und Karl ordentliche Raitung gethan, und ist uber alle Außgab Ime in sein empfang uberantwort worden benentlichen ainhundert ainundachzig gulden vier schilling, welche Er von dato an diß registers zuverraiten schuldig, zu urkhundt Ist Ime Reitperger dises Register mit gemainer Statt Zwetl Clienern Secret Innsigl verferttigter zugestelt worden. Actum ut Supra.
Item sein Ime damaln drei Silber Magelel uberantwort worden.

Heutt dato denn 22. Aprilliß Ao. 609
Hat sy bei wesen eines Er: wollweisen Statt raths der Statt Zwettl, Wolfganng Häberl Burger und Gschmeider alhie mit seinem Ayden Bartlme Khütl auch Burger und Schuechmacher Inn Rämbstatt, wegen seiner Hausfrauen Anna, wie nit weniger Irer andern Schwestern Namenß Barbara, Ires Mütterlichen Erbguets, mit Obgedachten Iren Stieffvattern Wolffen Häberl, so Ir leiblich Muetter Rosina, ehelichen gehabt, aller massen auf ein unwiderrufflichs Enndt verglichen, Also und dergestalt, daß er Häberl Inen beeden für all Ir anforderung, für Jerdeß unnd alleß in baarem gelt hinauß geben soll, benentlichen 50 f Reinisch, gebiert

also Jedem thail 25 f, die er Maister Bartlme alßbalden baar neben raichung einer Quittung empfangen. Ist alßwegen seiner Hausfr. diesmalß allerdings hindangeferttigt: dieweillen aber die Barbara der Zeit nit bei der Stell, sonder sich zu einem Soldaten begeben haben solle, unnd dißmals nit zuerfragen gewest, hat er Häberl Ir portion alß Nemblichen 25 f zu einem Er. Stattgericht erlegt, alda sy solchs khunfftig, oder der Irigen wer sy hierzu Legitimirn khann, zuespruch habe.

Der Bärtlme Khüttl hat dessen ein abschrifft begert, Ist Ime unnder Gemainer Statt förttigung, doch denselben ohne nachtl. und schaden, von wort zu wort lauttent, erthailt worden. Act. 24. Appr. Ao. 609.

Seite 278v

Daß zu wahren urkhundt, sein zween verträg aines Innhalts und hantschrifft aufgericht, der ain dem Häberl, zu seiner nachrichtung, unnder gemainer Statt Zwettl khlienern Secret Insigl verferttigter zuegestelt, der ander in dero gemainer Statt Waisenbuech einverleibt. Actum ut supra.

Seite 279

Heut dato den 26. Octob Ao. 609 vergleicht sich Appolonia Herndlin mit Irem eheleiblichen khint Namenß Michaeln, so sy mit Irem Haußwirt Georgen Hörnndl ehelichen erworben, gibt Ime für Vätterlichs guet, für Jedeß und alles, inbedenkhung, das das guetl, was gering, 5 f Reinisch, die soll er khunfftig auf Obberegter seiner Muetter heußl. zuersuchen haben, Entgegen solle Ime auch die Muetter, von dato an ohne alle sein entgeltnuß auf drey Jar lanng mit Cosst, Khlaidung, und aller Notturfft underhaltten, nit weniger Auf die forcht Gottes auferziehen, und Muetterlich betreuen. Actum die et Anno ut supra.

Eodem die vergleicht sich Ebnermassen Christoph Rechprunner mit sein drey eheleiblichen Khindern, Namenß Geörg, Safra, und Rosina, so er mit seiner Hausfr. Barbara ehelichen erzeugt, gibt Inen allen dreyen, für Ir Müetterlichs guet, Sechs gulden, die sollen sy auf seinem hauß zuerßuechen haben, Jedoch soll er des khleinere khindt, die Susanna, Solanng biß es sein Brott gewinnen khann, mit khlaidung und aller notturfft underhaltten.

leere Seite

Vermerckt was nach Absterben Weilunten
Michaeln Gaplers gewesten Burger und Zwettlerischen underthan zu Lengenfelt seeligen, seinem hinderlassnen Sohn, Georgen, aus dessen verlassenschafft zum vätterlichen Erb, in ligunten und vahrunden Stukhen und Güettern, So woll auch in Wein und baarschafft und allen andern gefalln, und zuerthailt worden, dariber dann von der Obrigkhait zu Gerhaben verordnet worden, Gregor Cammerer, unnd Christoph Pernauer, und Ist denen hernach beschribenen Stukh überantwortt worden.

Erstlichen zu seinen vätterlichen Erb in vorzug zuertaillt, ain drittl Weingartten, auf der hochstraß
p. 60 f
Mer in der hait das Ober viertl

Dann ausserhalb deß Vorzugs
in der abthailung
Ain viertl Weingartten in Schlickhenpfenning
p. 40 f
Am Khüßl Ain viert Weingartten
p. 26 f
Mer an Laimb ain viertl p. 18 f

Dann so ist Ime hergegen in ächtern
Erstlichen ain Joch in Geutterthall neben der Schwarzerin Ackher
p. 17 f

Im Khrembser vellt ¾ Ackher p. 14 f
Mer in Schwarzengraben ¾ p. 12 f
Mer auf der Rünnen ain Joch p. 14 f
Item zu Praitten Reuß in khrauttgartten p. 10 f

Dann volgt sein varnuß

Erstlichen ain silberes Pächerl, unnd 2 Silbere Löffl
Item ain doppelten Ducaten
Dann in andern gelt 8 f 16 d
Mer in Schisselpfenning

Zu weinen so Ime gfallen

No. 1	25	-
No. 2	10	Emer
No. 3	13	-
No. 4	4	-

Inhaltß KHlaidern

Erstlichen 20 Manß Hemmeter
Zween Mändl
Zway Wollen Leibröckhl

Seite 281

Mer ain Neus ungewaschents Schamblattes wammes
Ain Pückhes Wammes mit Damaschkhen Ermeln.
Ain Pückhes baar hosen.
Ain barchates Leibl
Mer seines Vattern Leibtruhen
Dann auch ain anndere Truhen.
Item zway unnder Pöth, ain Duchet, unnd drey Haubtpölster.
Fünf härbene Leilachen.
Zwai härbene Tüschtücher, das ain mit gelben Straifen. das ander mit einem Weissen porten.
Mer ain Rupfes Leilach
Ain Haubt Thuech mit Türkhischen garn.

An Varnuß

Achtzehen Haun, guet und beeß,
Acht Harreisen und r. Khneul garn
Zwai duzet däller
Sibenzehen Zin Schüsseln
Ain grosse khanndl
Mer Acht Stukh in khänndln
Ain Merscher, sambt dem Stössl.

Item 4 pfannen
Ain Schopf löffel
Ain khupferen visch khessel
Ain Grieß fäßl
Item ain Spieß
Ai eisene Hafendeckh
Ain Mauer Khölln
Unnd ain Moltern

Was Ime von seiner Muettern nachvolgt
Erstlichen im Khrembser ain viertl Weingartten
Mer das unnder viertl Weingartten an Rüdl,
dann am Amatsperg, Ain halb Joch Weingartten.
Mer in Schlickhenpfenning, ain halbs viertl Weingartten
Was die Langwisen im Walt belanget; fechsnen solche die drei khinder zu gleich miteinander.

Dannentgegen solle merermelter Geörg seiner Schwester der Catharina, von etlichen Stuckh hinaußgeben 3 f 2 ß 20 d

Hierauf ist vorgedachten Gerhabern, diß aus waisenbuech gezogen Inventarium mit Gemainer Statt Khleinnern Secret Innsigl verförttigter zuegestelt, Actum Zwettl den 20 Decemb. Ao. 609.

Den 8. Decemb. Ao. 610 verait sy Gregor Cammerer unnd Pernauer wegen deß Geörgen Gaplers, Ist Ir empfanng 146 f 6 ß 19 d, daentgegen Ir außgab 96 f 5 ß 21 d.
Mer Gerichts Cossten und Schreiberei 6 ß 20 d, thuet Ir gannze Außgab 97 f 4 ß 11 ½ d. solche darvon abzogen, Restirn die Gerhaber khunfftig 611 Jarß zuentrichten 49 f 2 ß 7 ½ d

Denn 9. Decemb. Ao. 611 hat Gregor Camerer und der Pernauer alles Ires empfanhennß und außgebenß, vor einem Er. Raht, zu Zwettl, wegen Ires Pflegsohns des Georgen, ordentliche raittung gethan, ist Ir gannzer empfanng 98 f 7 ß 13 d 1 hl, darentgegen die Außgab 44 f 7 ß 16 d, so man dise darvon abzicht, verbleiben die Gerhaben auf das 1612. Jarß zuverraitten 53 f 7 ß 27 d 1 tt

Den 27. Novembris Ao. 612 Ist von den Ernvesten wolweisen Herrn Georgen Parsch, Thoman Meichsner, Michaeln Koller, alle drei des Innern Raths zue Zwettl unnd Leonharden Gerschinger Stattschreiber alda, dise Raittung aufgenomen und ratificirt worden, sein auch Gregorius Camerer, und Christophen Pernauers alß Gerhaber Irer Gerhabschafft weiln der Pflegson vogtbar, unnd schon bei heißlichen würden, entgegen uberantworttung Ires inhanden habenden gelts entlassen, unnd darumben gebüerent Quittirt worden, Actum ut supra.

Vermerckht waß nach Absterben Michaeln Gaplers, gewesten Burgers unnd Zwettlerischen underthanns zu Lengenfeldt, seeligen, seiner hinderlassnen Tochter, auß seiner verlassenschafft, wie auch Irer Müetterlichen Erbsportion, in ligunten und vahrunden Stuckhen, so woll auch in Wein und baarschafft, und allem andern gfallen, unnd zuerthailt worden, driber Ir von Obrigkheit wegen zu Gerhaben gesezt worden, Gregor Cammerer, unnd Christoph Pernauer unnd ist denen Nachvolgende sachen allermassen eingeantwort worden.

Erstlichen ist Ir der Chatarina zu einem Vätterlichen Erb im vorzug zuerthailt, 1/3 Weingartten im Wittenperg.

Mer in der Hait das unnder viertl Negst deß Georgen Greissen Weingartten.

Dann in vätterlich gethanen thailung

Ain dritl Weingartten zu Lenß im Haßlach p.	45 f
Zu Lengenfeldt am Perger ain Viertl Weingartten p.	15 f

Mer im Schrefl ¼ Weingartten p. 30 f

Item in Äckhern

erstlichen ain Joch im Gunderthall neben des Spieglpauern ackher ligundt p. 17 f
Mer ain Joch Ackher in Graßing Weeg p. 21 f
Item in der Saupaint ¾ Ackher p. 12 f
Zu Droß ain Joch ackher p. 15 f
Im Gatterweeg ain Khrauttgartten p. 5 f

Vollgen die Wein

No. 1	24	-
No. 2	11	-
No. 3	6	-
No. 4	4	- Emer
No. 5	3	-
No. 6	4	-
Summa	52 Emer	

In vahrunder Haab

Erstlichen zway unnderpöth, unnd ain duchat, sambt dreyen pölstern.
Item ain Druhen.
Mer funf härbene Leilachen
Vier Dischtüecher, darunter ain geaugletes.
Drey Härbene Hantiecher.
Ain alts Rupfes Leilachen.
Zwai khandl harbes garn, sambt 8 Reisen haar.
Sechtzehn Zünnschüssln
Item ain grosse Zünschüssln
Acht Stuckh in khandln
Zwai duzet hilzene Täller
Item ain Preen Zeug
Zween Visch khössel
Ain Schöpf pfänndl
Mer Zwai pfänndl
Ain grosse Pfann.

Item ein Prat Spiß, unnd ein Schiereisen.
Ain Hackhmesser unnd ain hafen deckh.
Mer ain Schöpflöfell
Item ain Molttern.

Silbergeschmeit

Ain silbere Pächer, neben zwaien Silbern Löffeln.
Das Silbere Khänndl wigt 24 Lott, das loht p. 5 , dasselb will sy denen beeden brüedern ablegen.
Ain doppelten Ducaten
Inn andern baarem gellt 8 f 16 d
Zu diser vatterlichen abthaillung, solle der Georg Ir brueder, Ir noch in gelt erlegen 3 f 2 ß 20 d
Dann soll auch der Baul ir raichen 1 f

In Muetterlichem guett

Ain viertl Weingartten im Mad.

ain Viertl im Obern Ridl.
Im Zaißler ½ Joch Weingartten.
Im Schlickhenpfenning ain halb viertl Weing.
Was die Langwiesen im Walt belannget, fexnen die 3. geschwistert miteinander.

Ist hierauf vorgedachten Gerhaben, diß auß dem Waisenbuech gezogen, Inventarium, mit gemainer Statt khleiner Secret Innsigl verförttigter zuegestölt worden, Actum Zwettl den 20 Decemb. Ao. 1609.

leere Seite

Vermerckt was nach Absterben weilunt
Michaeln Gaplers gwesten Burgers und Zwetlerischen underthanns zu Lengenfeldt seeligen, seinen hinderlassnen Sohn, Baulln, Inn vatterlichen Erb, in liguntten und vahrunden Stuben, und güettern, so woll ach ein Wein und Paarschafft, unnd allen andern gefallen und zuerthailt worden. Driber von Obrigkheit wegen, Ime zu Gerhaben verordnet, die Erbarn Niclas Spieglpaurn, und Blasy Simblinger, unnd sein denen nachvolgende Stuckh, mit der Condition, ein und überantwortt worden, das sy bemelte Grundtstuckh, alß Weingärtten, Äckher unnd annderß, so zugebrauchen, forderist denen so auf dem Guet, erstens von andern Nemblichen die Weing. umb denn dritten Emer unnd die Äckher um Zünß zuverlassen, nit weniger das dieselben gruntstuckh bei wesentlichen Pau erhalten. Alß getreue Gerhaben Ir vleißiges nachsehen haben, wie auch alles was denen in barschafft zu Hannden khumbt, den Pupiln zu Nuz anlegen.

Erstlichen ist dem Bauln Gapler zu seinen vatterlichen Erb Im vorzug im Driben ¾ Weing. gefallen.

Mer das Mitter viertl in der haidt.

Was Ime im vatterlichen Guett gefallen

Im Genderthall ain halbs dritl Weingartten p.	35 f
Im Innern Püchel 1/3 Weingartten p.	28 f
Am aussern Püchel 1/3 Weingartten p.	10 f
Item am Amazperg Ain viertl Weingartten p.	20 f

In Äckhern

Ain Joch Am Ridl p.	19 f
Im Khrembser velt ¾ Ackher p.	14 f
Im Genderthal ¾ Ackher p.	10 f
Dan im Zeißlperg Ain Joch Ackher p.	14 f
Mer ain Joch In khrembser vellt neben des Steffan Steinwalter p.	12 f

Item das Gärtl am Perger sambt dem Weingärtl darbei p. 10 f

In Barschafft

Ain silberes Pecherl, sambt ainem Salzkächel und 2 Silbere Leffel
Ain doppelter Ducaten
Inn Silber 8 f 16 d
Schisselpfenning 1 f 6 ß d

Inn Weinen

No. 1	26	-
No. 2	10	- Emer
No. 3	13	-
No. 4	4	-

Item in Varnuß

Zwai unnderpöth, ain duchet sambt drei Pölstern
Item ain Druhen.

Mer 6 Eln härbene Leiwaht, Ist zu under fueder braucht worden.
Fünf härbene unnd zway Rupfene Leilach.
Item ain Tischtuech mit ainem Rotten portten und gelben Strichen.
Item ain Alts Rupfes Tischtuech.
Ain gewirflettes Hant Tuech.
Drei Schlechte Rupfene hanttiecher.
Zway Duzet hilzene Täller.

Zin geschier.

Vierzehen schüsseln, unnd 2 Zin Täler.
Neun stuckh khandln.
Item ain khlainß Messings Merscherl sambt ainem Zün thäller.
Ain Messing leichter unnd ain Schisselring.
Drey pfannen unnd ain Löffl.
Zween prat Spieß.
Ain Salz khörl.
Ain Hackhmesser.
Ain Maltter.
Vonn berurtten Stuckhn, soll der Baull sein beden geschwißtretten, hinauß Raichen 2 f

Müetterlicheß Guett

Erstlichen. Im Cässler, der Haberl genant, Anderthalb viertl Weingartten,
Mer in
Zeisperg ain halbs Joch.
Itrem am Sträzinger Steig zu Praitten Ruß zwei Joch Ackher.
Mer ain khrautten bei dem Schragen.
Mer ain Silbers Maggellel mit 3 füeßln, wigt 7 lott 1 ½ q
Mer aines ohne füßl wigt 6 Loth

Was die Lanng wisen belanngt, haben die drei khinder zugleich miteinander zu fexnen, und ain thail dem andern maht abzugeben haben solle.

Ist hierauf vorgedachten Gerhaben, diß auß dem Waisen Buech gezogen Inventarium mit geimainer Statt khlainer Secret Innsigl verförttigter zugestellt worden, Actum ut supra denn 20. Decemb. Ao. 609.

Denn 8. Decemb. Ao. 610 hat sy gedachter Spieglpaur unnd Simblinger, wegen deß Baulln auf diß Jars verait, Ist aller Irer empfang 167 f 6 d, da entgegen Ir außgab 78 f 1 ß 26 d 1 hl. dann Schreiberei und gerichts Cossten 1 f 3 ß 22 d, bringt die ganz außgab 79 f 5 ß 18 d, solche von der Haubt Suma abzogen, verbleiben die Gerhaben khunfftig ausser der 25 Emer Wein, auf das 611 Jarß zuverraitten 87 f 2 ß 19 d 1 hl

Denn 9. Decemb. Ao. 611, hat sy der Spieglpaur neben dem Simblinger, wegen Ires Pflegsohns des Baulln auf das Jar, alles Ires empfangs und außgebens richtige Raittung gethan, Ist Ir ganzer empfanng 192 f 1 ß 19 d 1 hl darentgegen die außgab in allen 53 f 7 ß 8 d verbleiben also die Gerhaben auf das 1612 Jars zuverraitten 138 f 2 ß 1 ½ d

Dan in Weinen noch verhanden so khunftig auch in die Raittung einkhumbt 15 ½ Emer.

Den 27. Novembris Ao. 612 haben die Erbarn Nicolaus Spieglpaur und Blaßy Simblinger alß uber den Pflegsohn Pauln gesezte Gerhaben ordentliche Raittung gethan, unnd verbleiben auf khonfftiges 1613 Jar in gelt zuverraitten schuldig Sechs und neuntzig Gulden, vierunddreißig Khr. drei Pfenning,

Idest	96 f 34 khr. 3 d
dan in Wein	29 Emer ¾

Adi. den 4 December Ao. 613 haben die Erbarn Niclaß Spieglpaur und Blasy Simblinger alß uber den Pflegsohn Pauln gesezte Gerhaben ordenliche raittung gethan, und bleiben über alle außgab zukhonfftig zuverraitten auf das 614 Jar in paren gelt 156 f 1 ß 11 d 1 halber, ist solche raittung von E:E: Rath alhie ratificiert.

Vertrag.

Zuvernemmen denn freundt unnd Güttigen Vertrag unnd abthaillung, zwischen der Tugentsamen Frauen Chatharina, Weilenten des Erbarn und fürnemmen Michaeln Gapplers, gewesten Zwettlerischen underthannß zu Legenfelt, nachgelassne Wittib an ainem, und dan Iren dreyen Stiffkhindern, Georgen, Chatharina, und Bauln umb unnd von wegen Ires anerstorbenen Vätterlichen Erfalß, unnd Inen Erblich angefallen, Beisein der Ersamen fürsichtigen unnd Weisen Herrn Caspar Nidermair, Stattrichter, Georg Parsch, Thoman Meichsner, Hainrich Greull und Davit Homan, Stattschreiber zu Zwettl, alß Obrigkheit, unnd Magistratt. Dann auf der Wittib Seitten, die Ernvessten, Herr Georg Khönig, Markhtrichter, und Khilian Weber deß Rahts beede zu Lengenfellt, unnd an statt berüerter dreyer khinder Ire Negste befreundte Herr Hannß Gappler, Rahtsburger, Hannß Khärgl beede zu Lengenfeltt unnd Georg Winter, Burger und Pinter zu Khrembß, auf beeder Bartheyen, frey Wilkhürlich anmelden und füerbringen, Nachvolgunder vertrag, bey hernach geseztem Peenfall, Inmassen sy denn mit Mundt und Hannt zuegesagt, unnd versprochen, Solches Stätt unnd unwiderruflich zuhaltten.

Erstlich und fürnemblichen Nachdem sy in den ordenlichen aufgerichten heurahts Contract, befindet und ausweiset, das der Wittib, nach sein obgedachts Michaeln Gapplerß ableiben, sy bekhummen leibs Erben miteinander oder nit, Ausser 5/4 Weingartten, und der Lang Wisen, Alß ¾ in der Haidt ligundt 1 ½ /4 Im Wittenperg, und dann in Trieben 1 ½ /4 Weingartten, sambt beruerter Langer Wisen, Ime oder seinen hinderlassenen Khindern, zu einem vorzug und außnamb vorbehalten. Was sy aber khunfftig nach seinem ableiben befnden wurde, Solle seiner hinderlassenen ehewirttin, wie auch nit weniger seinen khindern, sovil davon verhandten, nach lauth und Inhalts der heurathsbriefs, mit vorwissen auch hilfsmitl und erkhantnuß der Ordenlichen Obrigkheit, Sovil seines vermögenß khlaines oder grosses, in Summa nichts außgeschlossen, Jedem der halbet thaill, ohne urtl. und Nachthl. zugethailt, ein und überantwortt worden, daentgegen aber sollen sy alle gelt Schulden, oder glaubiger, so sy befunden oder anmelden wurden, beede thail zugleich miteinander ablegen oder hindanferttigen, Ebnermassen die Jenigen schulden, so verhandten, oder noch über die theilung herfür khämmen oder sy finden möchten, gleicher gestalt miteinander einbringen, auch zugleich zugeniessen und zuthaillen haben.

Item so ist die Behaußung mit aller deren rechtlichen ein und zuegehörung, alß Nemblichen ¾ Weing. in Friessenrokht, ¾ am Niderlangenfelder Parz, dann mer daselbsten ¾ Weingartten, Sambt 3 Joch Ackher in Gundertall,

Item in Graßing Weeg ain Joch ackher, dan 3 Joch ackher auf der Soß Poting, und dann 3 viertl ackher, das Zwifell äckherl genant, so alle zue berüerter Behausung gehörig, unnd sammentlichen miteinander p. 400 f Taxiert. Welches der Wittib mit bewilligung der Obrigkheit nach Wilkhir der befreundten, umb bestimbte Taxung auf ableßung angenommen, gebiert also erst benenten befreundten, auf halbs, auf hernach gemachte Termin, hinauß zugeben schuldig 200 f

Dann so hat Ebenmässig die Wittib hernach beschribene, Wissen, gartten, farunden haab, die Roß, neben deren Zugehörung, Wägen, Geschier, Holz im Walt, unnd annderß, in wehrunder Taxirung, vermug des Inventary, auf halbß, denn überrest hinauß zuraichen, alß volgt, angenommen.

Erstlichen Ain Wisen auf der Haydt.
2. Ain wisen am Hartgraben
3. Ain Wisen am Drosser.
4. Ain Wisfleckhl auf der Roßpeint.
5. Ain gartten in der Braitten, Negst deß Cammerers Haus.
6. Ain Gartten in der Silberpeunt.

Solche berschribene Stuckh, sein der Wittib von denen befreundten, auf ableßung, so sy auf 52 f erstreckhen, übergeben worden.

Seite 290v

Item die 2 jungen Roß, halbs p.	46 f 7 ß 6 d
Das junge Roß halbs	17 f 4 ß
Wagengeschier	13 f
Axen	13 f
Pflueg, unnd Egen	11 f
Ain Lannge und 2 Spöer khötten	4 ß 15 d
Aun khue p.	5 f
für 2 Öxl und das Khälb halbs	3 f 6 ß
für Ain Muht Habern	10 f
Item ein Grosse Meltruhen, 2 Pemakhen und ain Spieß Alleine, Halbß	1 f 1 ß
Ain khlains Tüschl	1 ß
Ain Pöth mit ein halben Himmel	2 ß 15 d
Item 3 Eisen Raif	7 ß 15 d
Zwei Holz Sagen	4 ß
Ain Fleischhackhen, funf ruebenmesser	20 d
Siben Näbinger, 7 Potting häckhern, 3 harr Hächel, ain Schritthackhen, und ain Haubthackhen	3 ß
Ain Mauerhamer, 3 Stöckhen Schlaghämer 2 Khrampen, und ain grab Schaufl	1 f 3 d
Latus	104 f 7 ß 14 d

Ain Neue Saag, unnd vier Mistgabln, halbß	1 ß 6 d
Zween kherb zum Eisen tragen	12 d
Ain Spieß, und harnisch	3 ß 15 d
Allerlei alts Eisen geschierr	6 ß 20 d
Ain Eisen Gaisfueß	1 ß 15 d
ain baar Vaß Ziechhackhen	15 d
Strückh und Pintstil	3 ß
Vier dekl, vier hannt Stääb, 3 raif messer	
ain Eysen dämb, unnd 2 hinderlachn	1 ß 6 d
Ain Grossen Wagen, Näbinger	1 ß 15 d
Fünf Plechen flaschen, unnd ain Hanntsägl	16 d
Inn der Fierhauß Cammer der Menschpöth und 18 pachkhörl	1 f 6 d
Auf den Poden, der khnechtpötter, unnd annderß altes	
geringes, sovil dessen inhalt deß Inventary befunden	4 f 7 ß 20 d
Item 21 Seckh	1 f 12 d
Vier Drischel, Siben heugabl, Acht Töchen	1 ß 6 d
Ain Rechen mit eißen Zennten, zwo gartt,	
ain heugabl, 2 Mezen, 3 Reuttern	20 d
Latus	10 f 3 ß 29 d

Item Siben Putten, zway duzet allerlei Schafen und	
ain alte Poting	1 ß 15 d
Ain Neue wagen fleckhten	3 ß
Item wegen der Schwein	7 f 1 d
Dann in Walt wegen der 40 Claffter	
Schnitter, aine zu 35 Lott, 16 f 12 kr	
halbß	8 f 24 d
Item wegen deß hiener Viehs	2 f
Wegen Arbeß und Waiz	4 f
Mer 15 Mezen Waiz, halbs	7 f 4 ß
Wegen khrautt und Rueben, 30 Emer	
denn Emer p. 4 ß, halbs	7 f 4 ß
Dann gibt sy wegen des neuen wagen hinauß	4 f
Item wegen der khuehaut	1 f
Mer wegen der gearbeitten halben khuehautt	5 ß
fur die hellen partten	3 ß
Mer wegen 100 Maß Scheiben	1 ß 20 d
Summa in allem	410 f 3 ß 11 d

Hierauf ist vilbemelte Wittib, auf die beschehene Schäzung, mit Iren Herrn und beiständen, in ainen bedacht und underredt gangen, und sy dahin erclärt (doch mit verwilligung unnd zugeben der Grundt Obrigkheit) Wie sy vorhabenß währe, bei hauß zu bleiben, unnd die Behausung sambt denen zugehörigen Gründten, auf dem vorbeschribenen vieh, und allerlei geringe vahrunde haab, wie albereit einkhumen, Nimbt die wittib alle und Jede vermüg der Tax und Schazung umb halbß, Inbedenkhung, Ir ohne das halbe thaill gefallen, umb baar gelt an. Welches alles in einer Suma bringt 410 f 3 ß 11 d, doch mit disen vorbehaltt, wo die Wittib die Behausung, sambt den darzue gehörigen haußgründten, wie sy dann darzuegehören, und darbei verbleiben sollen, nit weniger ein anders grundtstuckh, zuerkhauffen vorhabenß, das die Wittib die stelle widerumben (wie verstandten) umb die Schäzung den Khindern, ervolgen und zuestehen lassen solle, unnd die Khinder, oder derselben Gerhaber, an Statt Irer für alle andere, in dem Khauff (wie obbemelt) einzusteen macht haben sollen.

Daentgegen auch sollen Ebnermassen die khinder Ire 6 viertl Weingartten, So Inen Ir lieber Vatter seeligen alß Nebmlichen ¾ in der Haidt, 1 ½ /4 im Mitterperg, 1 ½ /4 im Trebn, sambt der langen wisen im Walt vorbehalten, wann si der zuverkhauffen vorhabenß, Ir der Wittib oder deme der das Hauß besizt, vor allen anndern, umb offtgemelte Schäzung Zuesteen und ervolgen lassen.

Hierauf dann zu fölliger Erstattung und bezahlung obstehenden Rests der 410 f 3 ß 11 d solle die Wittib denen kindern oder Iren Gerhaben auf Negst khumment Liechtmessen, deß 1610 Jarß anfangen, mit dem dritten thail, alß nemblich 136 f 6 ß 13 d 1 hl, und dann Georgi deß 1611 Jarß, auch mit 136 f 6 ß 13 d 1 hl und leztlich deß 1613 Jarß ebnermassen mit berierten 136 f 6 ß 13 d 1 hl zu fölligen auszahlung reichen und richtig machen.

Was die vahrunt haab belangt, alß Zünassig, Schüssln, Thäller, khüchengeschier, Lein und Petgwant auch daß Silber geschmeit, sovil dessen verhanden gewest, sambt denen Schultbrieffen, verhandten Wein, Weingarten und Ackher, Alles und jedes inligend

der Grunt Obrigkheit, ordenlicher Weiß zerthailt und der Wittib was Ir von rechtswegen gefallen, wie auch waß denen khindern zugestanndten, neben denen Mannßkhlaidern, vermug eines ordenlichen Inventary der khinder portion, denen Gerhaben zuegestelt unnd überantwort worden.

Lezt unnd Beschlüsslichen, Ist durch die Obrigkait der Wittib in beisein Irer Herrn und beistännd zuegesprochen, auch vermannt worden, das sy sich in ainiche heuraht, ausser vorwissen der Grundtobrigkheit, nit einlassen, sonder dieselbig zuvor sambt Iren befreundten, haimbsuchen, Solle Ir aller billicher Beistandt glaist werden.

Seite 293

Wo sy aber das vergessen, und die Obrigkhait beiseits stellen wurde, solle sy darumben ungestrafft nit hindurch khumen, da sy die Obrigkhait, aber bey Ir wie vermelt nit beschehen thuet, damit ist gedachte wittib deß zeitlichen guets halber mit Iren drey Stiefkhindern auf ain Stats Endt bey einem Peenfall, funfzehen Ducaten in Gollt allerdings veraint, verglichen und vertragen.
Wo es sy aber zuetrage, das ain oder der annder thail, deß so herinnen geschriben, in ainem oder andern articl, nit Stand halten wurde, solle der unnhaltendt thail der Obrigkhait Statt Zwettl berürtten Pennfall, unnachleßlich verfallen sein, unnd nicht desto weniger solle diser unwiederruefliche vertrag, bei seinen ehrn, wirdn, und Crefften, allerdings verbleiben, Ongeverde, deß zu wahren urkhundt, sein zweyen Vertrag aines Innhalts und hanntschrifft aufgericht, der ain der Wittib, zu Irer nachrichtung unnder Gemainer Statt Zwettl, Clainern Secret Innsigl verfertigter Zuegestelt, der ander in der selben Gemainer Statt, Vertrag Buech einverleibt, Actum Zwettl denn 20. Decemb. Ao. 609.

Adi. den 12. December Ao. 614 haben Sich Niclaß Spieglpaur und Simblinger, Alß uber weilundt Michaeln Caplerß gewesten burger zu Lengenveldt und Zwettlerischen undterthan see. hinterlassnen Sohn Paulum verordnete und gesezte Gerhaber, auf diß 1614 vor einem Ersamen Rath zu Zwettl, alß Irer günstigen Obrigkhait vollige raittung gethan, und verbleiben, auf das 1615 Jar uber Ir Außgab, Im empfang, in purem gelt zuverraitten schuldig 107 f 2 ß 20 d 1 hl, Ist also von einem Ersamen Rath solche Raittung ratificirt worden, Actum ut supra.
Dann in Wein 9 Emer

leere Seite

Vertrag

Zuvernemmen die entlich und Giettige Vergleichung zwischen dem Ersam Christophen Pernauer Zwettlerischen undterthann zu Lengenfelt an ainem, dann Wolfen Khresshann wonnhafft zum Ottens umb und von wegen Irer Abgeleibten Muemen Christina Weilenten Veithen Strassers auch gewesten Zwetterlischen unnderthanns zu Lengenfelt geweste ehewirthin seeligen Irer verlassung schafft, alß beede Principal Erben, dieser vertrag, von einem Er: Magistratt zu Zwettl, alß Obrigkheit, wegen Ires hinderlassenen Guettls zwischen Inen zu jedes thaill Wülkhur abgehandelt unnd firibergangen alß volgt:

Erstlichen ist die Behaußung zu Lengenfelt, die berirter Christoph Pernauer in der posses hat, sambt aller rechtlichen ein und zuegehörung Taxiert worden p. 85 f
Mer ainhalb Joch Weingartten am Stockh geschezt p. 81 f
Item ain Joch Ackher auf der Hochstraß p. 11 f
Dann ain Khrautgartten Negst der Hofmüll p. 8 f
Item ain halben Khrauttgartten Negst under dem Schloß p. 4 f
Dann ain Wisfleckhel auf der Ros Pasching p. 5 f
Mer ain Wisflekhl zu Erla p. 4 f
Dann so ist der Pernauer wegen eines Weingartten ausstendig 18 f 6 ß
Summa deß Ganzen vermugenß 216 f 6 ß d

Weillen sy denn beede theill wegen des halben Joch Weingartten am Stockh genannt unnd p. 81 f taxiert, selb seint einander veraint, mit der Condition, das sy solchen zugleich miteinander hauen und pauen wollen, wie auch die Fechßung mit einander zuegeniessen haben sollen, mit disem vorbehalt, wenn ainem oder dem andern sein thaill fail wurde, es wahre gleich dem Pernauer oder dem Khreßhann, soll Jederthaill vor allen andern, die Anfaillung haben, alß dann so werden die beregten 81 f vonn der ganzen Summa, der 218 f 6 ß abzogen, verbleibt denen beeden befreundten, in die

thailung 135 f 6 ß, gebiert als jedem auf halb 67 f 7 ß demnach sy aber bestimt, das vilbesagter Khreßhann, allbereit an bestimbten Rest 57 f empfanngen, Ist dem Pernauer von der Obrigkheit der Überrest alß 10 f 7 ß, dem Khreßhann auf khunfftige Liechtmessen, gegen genuegsame verzicht, zubezahlen auferlegt.

Also unnd dergestalt sein beede thail diser Irer Erbschafft, auf ain Statts ewigs Enndt vertragen, und verglichen. Wer aber in ainem oder dem andern articl, darwider thuen, oder hanndlen wurde, der soll seiner Obrigkheit, Zehen Ducaten in Gollt unnachlesslichen zuraichen verfallen sein, und Sole nichts destoweniger diser Vertrag, bei seinen wirden unnd Chrefften verbleiben. Deß zu wahren urkhundt, sein zween gleichlauttent verträg under ainer hantschrifft aufgericht, ainer in das Statt Zwettl Waisenbuech eingleibt, der ander aber under gemainer Statt Zwettl khlainern Secret Innsigl dem Pernauer zu seiner Nachrichtung zuegestelt worden. Actum Zwettl denn 16. January Ao. 610.

Seite 295

---

leere Seite

Seite 295v

---

leere Seite

Seite 296

Zuvernemmen denn Freundt Giettigen vertrag und abtheillung zwischen dem Erbarn und firnemen Hannsen Ollinger, Mitburger unnd gastgeb zu Zwettl an ainem, dann deß Ernvessten unnd wolweisen Herrn Marthin Schneweiß Statt Camerer zu Waithoven an der Teya unnd Georgen Schneweiß mit burger und Riemer zu ermeltem Waithoven alß beeder berierten Hannsen Ollingers Stiefsohn, dann Lucretia und Hanns Christoph, so beede weilunt, deß Ersamen und fiernemmen Bartlme Schneweisen gewesten Mitburgers und Thuechscherer zu Zwettl, Eheleiblichen Muetter, unnd der zwaien Khinder Ändl seeligen, umb und vonn wegen Ires Müetter: und Ändlischen, angefallen Erbguett halber, Annderß theilß, Inn mit und beisein der Ernvessten fürsichtigen und wolweisen Herrn Marthin Preutzen, Herrn Michaeln Kholler, unnd

Herrn Hannsen Pfeillen, alle drey deß Innern Rahts, alß vonn ainem Er: Wollweisen Magistrat zu Zwettl, verordtnete Comissari, und Daviden Homan Stattschreiber alda, Nachvolgunder vertrag gemacht und beschlossen worden, wie volgt:

Erstlichen und anfenkhlichen, So ist die Behaußung neben Abrahamb Pästlsoder, und Baulln Neupauern deren beeder Heuser ligunt, wie die mit Iren Reychen Rechten umbfangen, Innbedenkhung der Zeit, die heuser was schlecht und in einem geringen wert sein, p. 100 f Taxirt, welche Ollinger alß Wittiber mit bewilligung der Obrigkheit, auch guetter Wilkhur der befreundten, umb bestimbte Taxung auf ableßung an: und übernummen.

Andertenn ist ain Khrauttgärttl an der Lederer Zeil und ain Ächterl in Obern Stattvelt, welche nuhr zu rueben und khrautt, und ainer Haußnotturfft gebraucht werden migen, p. 45 f angeschlagen, Sondermassen Herr Ollinger unbestimbte Tax eingenummen, bringt also in ainer Summa sobemelter Ollinger denen befreunten zuraichen schuldig 145 f

Seite 296v

Weilen sy aber befinden, das 149 f 10 d glaubwirdige Schulden verhannden, unnd die befreundten neben dem Ollinger zugleich mit einander hetten ableinen miessen, und geben thail auf selbst 74 f 4 ß 5 d, zuebezalen gebiert, unnd gleicher gestalt von denen obbemelten 145 f mehrers nit denn 72 f 4 ß hette hinaußgeben dürfen. Ist man aber auf allerlei mitl gedacht gwest, und beschlossen, das Ollinger die berürten Schulden, der 149 f 10 d allein ohne der befreundten, entrichten solle, daentgegen aber ainichen befreundten, von seinem Ime zuertailten guet alß Hauß, hof, Ackherl, Khrauttgärtl, In Suma was im dann von Rechts wegen zuerkhenen, Jemants Ichtes hinauß zu geben schuldig, Allain was deß H. Marthin Schneweisen baar dargelichenen 60 f belangent, darumben Ollinger sy gegen in verobligiert, alß Nemblichen auf unnsern Markht, in die St. Crucis 30 f unnd die andern 30 f auf khunfftig Georgi 611 Jarß ohne abgang zubezalen und entrichten, sovil die anndern glaubiger betr., wirdt Ollinger ohne entgeltnuß deren befreundten zu Iren Contendo zubefridigen wissen.

Was die Vahrunde Haab alß Silbergeschmeit, Zinnassig, Messig und khupfergschir, beth und Leingwandt, wie auch die Leinwat und

annderß betr. alles und Jedes, Ist in beiwesen der vorberirten verordneten Commissari zerthailt und dem Ollinger, was Ime vonn rechts wegen gefallen, wie auf was denen befreundten zuerstanndten, So wollen denen beeden khindern, Ir portion vermug eines ordenlichen Inventary, denen gerhaben zuegestelt, unnd überantwortt worden, Reverendo das vieh belangent, haben Sy Ollinger, umb die befreundten Pershonn, und treulich, durch Jedes Willkihr mit einander vergleichen.

Seite 297

Anbelangent den Gerichts Cossten unnd Schreibgelt, Soll er Hannß Ollinger ohne entgelt der befreundten, Müetter: unnd Ändlischen Erbfall allain außsteen und bezalen.

Damit aber Schließlichen dise abthailung gehalten werde, ist Jeden thaill so khunfftig, in ainem und andern Puncten nit halten thäten, 10 Ducaten Peenfall ainem Er: Magistrat alhie unnachlesslichen zuerlegen gesezt werden. Es soll aber nichts destoweniger diser vertrag ein weeg alß denn andern, bei sein wirden und Chrefften verbleiben. Zu urkhundt sein diser abthailung, unnd vergleichung drei gleiches Inhalts inschrifften verfasst und aufgericht, der ein in Gemainer Statt Waisenbuech einverleibt, die andern zwei Scheweisen und Hannsen Ollinger, Jedem einen unnder Gemainer Statt Zwettl Khleinern Secret Innsigl, Sich darnach haben zurichten, verferttigter zuegestelt worden. Geben und bescheen zu Zwettl den 6. May Ao. 610.

Seite 297v

---

leere Seite

Seite 298

Denn 25 Juni Ao. 610, Michael Hackher vergleicht mit seinen eheleiblichen funf Khindern, Thoma, Barbara, Hansen, Maximilian unnd Elisabetha, so er mit seiner gewesten ehewirthin Lucia seeligen, ehelichen erzeugt, Wegen Ires Müetterlichen Guettes, gibt Jedem khindt funf gulden, und denen beeden Töchtern ain eheliche ausförttigung, da aber aines oder das ander Ir vogtbarkheit nit erraicht, fellt die ausferttigung dem Vattern wider zuruckh haimb, Imterim soll Hackher berurte funf khinder bis sy Ir vogtbarkheit erreichen, oder Ir brott gar woll gewinnen khinen, mit allen Notturfften, was dergleichen khindern gebürt, underhalten und auf die forcht Gottes auferziehen.

leere Seite

Zuvernemmen denn freundt und Güttigen vertrag, umb Abthaillung zwischen der Tugentsamen Frauen Margarteha, Weilunt deß Erbarn Hannsen Raaben, gewesten Mitburger alhie seligen, nachgelassen wittib an ainem, dann Iren zweyen eheleiblichen Khindern Philippen und Christina, umb und von wegen Ires Vatterlichen anerstorben Erbfalß, und Inen erblich angefallen. Beisein der Ernvessten fürßichtigen Er: und weisen Herrn Herrn Georg Parschen, der Zeit Stattrichter, Herrn Caspar Nidermair, Herrn Thoman Meichsner Herrn Hannsen Pruner, Herrn Hainrich Greuln, Herrn Marthin Preutzen, Herrn Benedict Khöppl, alle deß Innern Rahts, Alß Obrigkheit unnd Magistrat zu Zwettl und David Homan, Stattschreiber alda, Nachvolgunder Vertrag gemacht und beschlossen, wie hernach volgt.

Erst: unnd fiernemblichen So ist die Behausung Neben Herrn Georgen Parschen und Michaeln Leben, zwischen denen beeden Behausung ligent, wie die mit Iren Reichen rechten umfangen, Inn bedenkhung, daß dieselben übel bei Paw und seher in abschlag khumen, Somit den Stadl, neben deß Hainrichs Greulen Stattl ligent, p. Ainhundert gulden taxirt, welche die Wittib mit bewilligung der Obrigkheit aus Willkhür der khinder befreundten, umb bestimbte Taxung auf ableßung angenommen, gebirt auf so berirten Iren beeden Khindern auf halbß auf hernach gemachte Termin hinauszugeben schuldig 50 f

Dann so hat Erbnermassen die Wittib hernach beschiene fahrund haab, alß die zwai, So neben den Zingeschier, Wagengeschir, Lein und Bethgewandt in Wehrunder Taxung vermug des Inventary halbß denn uberrest hinauß zuraichen, Alß vollgt angenommen.

Leingwandt:

Erstlichen funf baar härbene Leilachen ain baar p. tt. 7 f 4 ß, 12 f
Gebiert auf halbs 3 f 6 ß
Jedem 17 härbene Tischtüecher ains wie das ander p. 4 ß tt 8 f 4 ß auf halbß 4 f 2 ß

Item ain halbs stukhel gestreiften uberzug p.	3 f
Item Ailf Hanttiecher, aines in das ander p. 1 ß 10 d tt. 1 f 6 ß 20 d auf halbß	1 f 3 ß 10 d
Item ain halbß stückhl zu Tischtüechern p. 2 f auf halbß	1 f
Mer zway Ertl Leinwaht p. 6 ß, halbß	3 ß
Item ain Ertl weissen Zwickhl p. 4 ß halbß	2 ß
Etlich Elln Porten zu Tischtiechern p. 2 ß, halbß	1 ß
Item 7 Gemaine Leilacher p. 2 f, halbß	1 f
Item drey Tischtiecher p. 1 f 4 ß, halbß	6 ß
Item ain halbs Stuckhell ungeblaichte grobe Leinwaht p. 1 f, halbß	4 ß
Item 7 Hanttiecher p. 7 ß , halbß	3 ß 15 d
Item ain Ertl Leinwaht p. 2 ß , halbß	1 ß
Item 30 tt Haar p. 3 ß , halbß	1 f 4 ß
Item Zwölf Mezen Waiz, dem Mezen zu 10 f d tt 15 f, halbß	7 f 4 ß
Item Zum geschier in allem ain Zenten 28 tt, das tt zu 9 kr tt. 19 f 1 ß 18 d, halbß	9 f 4 ß 24 d
Item Zwo Messinge Pfannen p. 1 f , halbß	4 ß
Item Messigs gluettpfänndl p. 3 ß , halbß	1 ß 15 d
Item ain Messige Gießkhandl p. 2 ß, halbß	1 ß
Item Zween Messing Ring p. 2 ß, halbß	1 ß

Item ain khuffern Vischkessl p. 2 ß, halbß	1 ß
Im Stübl zween groß Spiß p. 6 ß, halbß	3 ß
Herundern Stubn	
Sechs Messige Leuchter p. 1 f , halbß	4 ß
Item ain Merscher p. 1 f, halbß	4 ß
Item ain Messiges Pöckh p. 3 ß, halbß	1 ß 15 d
Item vier Vischkhössell p. 1 f , halbß	4 ß
Item zwölf pfannen, khlain und groß, halbß	6 ß
Item 8 Schöpf und faimblöffel p. 6 ß 13 d auf halbß	3 ß 6 d
Item Ain khlainers Raißpöttll, darinnen ain zwilchs Undterpött. ein parchete Duchet unnd ain polster p. 4 ß auf halbß	2 f

In angenummenen Vieh und Bethgewandt

Item in der grossen Cammer drey Gerichte Pötter
aines in das ander p. 10 f tt. 30 f, halbß 15 f
Item die zwai Roß sambt deren Zuegehörung p. 112 f, auf halbß 56 f
Item vier Wägen, guet und beß, mit deren Zuegehörung
p. 40 f, auf halbß 20 f
Item zwo Khue p. 14 f , auf halbß 7 f

Seite 300v

Item zwey Stierl p. 14 f, auf halbß 7 f
Mer 7 Schwein khlain und groß p. 8 f, halbß 4 f

Summa die wittib denen Khindern umb ab: und angenummenen
sachen hinauß zu geben schuldig 199 f 2 ß 25 d

Dann so ist denen beden Khindern Philippen und Cristina das
Silbergeschmeit sovil sy dessen vermug des Inventary erstreckht
miteinander verbliben bringt in gelt 80 f 3 ß
Gebiert also der Wittib darvon der halbe thaill, nemblichen 40 f 1 ß
15 d. Solche werden von der Erstgemelten gannzen Summa der 199
f 2 ß 25 d abzogen, verbleibt die Wittib denen Khindern noch in
baarem gelt hinauß zugeben 159 f 1 ß 10 d

Dann so befindet sy das der Khinder Grundtstuckh, was mehrers
wert, und in der Summa ein hehers befunden, also geben die
khinder der Wittib wegen Ire Grundt hinauß 15 f, ebnermassen von
der Obstehenden Summa weckh, khumbt Rest noch über alles
144 f 1 ß 10 d

Hierauf ist vilbemelte Wittib auf die Beschehene Schazung in ainen
Bedacht ganngen, und sy mit bewilligung und zugebung der
Obrigkheit erclärt, wie sy vorhabenß wehre bey hauß zu bleiben,
und die Behaußung, Gründten und andern beschribenen Vieh und
allerlei varnuß wie albereit einkhumen, Nimbt die Wittib alle und
Jede, vermug der Tax und schazung umb halbs, inbedenkhung Ir
ohne das der halbe thaill gefallen, und

Baar gelt an, welches allein in einer Summa bringt 144 f 1 ß 10 d
Doch mit disem Vorbehalt, wo die Wittib die Behausung oder Grundtstuckh khunfftig zuverkhauffen vorhabenß, Sollen die Khinder oder andere Ir negste befreundte die anfaillung und in den khauf macht zu steen haben.

Sovil die Preschin belangt unnd khunfftig der Winkhler, diesfalß ain zuespruch machen wurde, mag die Wittib Ime solche gegen den Schultbrief der 500 f, so er in versaz hat, sie soll gegen barer Bezahlung widerumben zusteen und einraumben lassen.

Hierauf dann zu völliger Erstattung der 144 f 1 ß 10 d, solle die Wittib oder Ir khünfftiger Haußwirth, denen Khindern oder Iren fürgesezten gerhaben auf Negst khumment Weihenachten deß 1610 Jarß anfangen, mit 30 f und vortan järlichen zu Weihenachten 30 f , So lang und vil biß Obstehende summa allerdings entricht und bezalt ist. So offt auch ain wehrung erlegt wirdet, dieselb Jedesmalß ordenlich hierunder verzaichnet werden soll.

Was die Weingartten betr., Inbedenkhung sy die Schulden in die 500 f estreckhen, und bezalt werden miessen, ist zubesorgen, das die Wittib wie auch die Khinder, schwerlich werden ablesen werden khinnen, Wirdt man auf allerlei mitl gedacht, damit dieselben verblibenen umb die gelter bezalt werden migen. Sovil sy aber laut deß Khauffschluß khunfftig über die 500 f überig befinden, Solle solcher überrest denen beeden Khindern allein verbleiblich sein.

Es ist auch hierinnen gemitlt worden, das die Wittib Irer Tochter Cristina, wann sy sich khunfftig verehelichen wurde, ein Gerichts Peth, wie auf die gleich personen gebüert, neben einer Khue anhendigen und zustellen, wie auch gantz ehrlich hindan und aussfertigen, Doch in disem Vorbehalt, wenn khunfftige besagt Cristina, vor Irer vogtbarkheit, vor der Muetter ableiben thäte, solle besagtes Peht, sambt der Khue, der Muetter wider zuruckh haimbfallen, unnd derentwegen Jemants Ichtes zuegeben nit Schuldig sein. Im widrigen faall aber, die Muetter vor der Cristina, ehe sy Ir Vogtbarkheit erreicht, (welches gott lanng verhietten wölle) mit Tott abgienng,

Solle vilbedachte Cristina Ir Gerichtes Peth, neben der Khue, bey Iren hinderlaßnen guett, vor allem zuersuchen haben.

Darentgegen solle die Wittib beede Ire eheleibliche Khinder bis zu Irer Vogtbarkheit mit allerlei Nottwendigkheiten, alß Cosst, Claidung und andern, was dann auf sy gebirt, ohne entgeltnuß Ires vatterlichen Erbthailß underhaltten, auch zu jeder forcht Gottes zur Schull und andern ehrlichen Tugenden auferziehen, und sy alß ein Muetter ganz Mietterlich betreuen, und versorgen, herrentgegen hat sy die Wittib Irer Khinder Ackher und Grundtstuckh, was Inen dann Erblich zuegefallen, ohne ainichen Zünß zuegeniessen, wie auch bei guetten Paw erhalten, hinwiderumben auch solle sy die dienst järlichen darvon entrichten und ablegen.

Sovil die Manß Rüstung betr. alß khlaider, Püchsen, Wehrn und anderß, was dann ain Mannß Rüstung genent wirdet, solle aber dem Philippen verbleiblich sein, unnd dises seinen Gerhaben vermüg deß Inventari eingeantwortet werden.

Letzt: und beschließlichen, Ist durch die Obrigkheit, der Wittib zuegesprochen worden, das sie sich in ainiche heuraht ausser vorwissen Irer Ordenlichen Obrigkheit im wenigsten nit einlassen, sondern dieselbig zuvor haimbsuechen und begriessen, solle Ir aller bilicher beistandt geleistet werden, Wo sy aber das in ain vergessen und die Obrigkheit beiseits stellen wurde, Solle sie darumben ungestrafft nit hindurch khummen, deß Sy die Obrigkhait aber bey Ir wie vermelt, nit versehen thuet. Damit ist gedachte Wittib deß Zeitlichen Guets halber mit Iren dickh benenten Zwaien eheleiblichen Khindern, auf ein stäts Endt bei einem Peenfall Zehen Ducaten in gollt, allerdings veraint und verglichen, Wo es sy aber zuetrage, das ain oder der ander thail deß so hierinnen geschriben, mit Steuf haltten wurde, solle der unhalttent thail, der Obrigkhait der Statt Zwettl, berierten Peenfahl

unnachleßlichen verfallen sein, und solle nichtsdestoweniger diser unwiderruefliche Vertrag bei sein ehrn, wirden und Chrefften allerdings verbleiben. Ohngeverde deß zu urkhundt sein zween verträge aines Inhalts, und Hantschrifft aufgericht, der ain der Wittib zu Irer Nachrichtung, und Gemainer Statt Zwettl Clainern Secret Innsigl verferttigter zuegestellt. Actum Zwettl den 1. Appr. Ao. 610.

An heut dato den 29. Apriliß Ao. 615 hat Herr Benedict Khöpl und Herr Hieronimus Rigler Irer Tragenden Gerhabschafft halber, der obbegriffenen 208 f pares gelt und wegen der Claider ordenliche Raittung gethan, und weilen sy tailß Claider Irer Specification nach verkhaufft, und von dem 610. biß auf das 615. Jar, die vier Jar lang Interesse ertragen hat, solches Intreresse zu sambt den verkhaufften Claidern die Suma gebracht 46 f 6 ß. Solches zu der Haubtsuma geschlagen, bringtt in ainer Summa des volligen empfangs 254 f 6 ß, von diser Suma Ir Außgab 4 f 6 ß 20 d, Solche außgab von der Haubsuma abgezogen, verbleibt bemelten Gerhabern von dem 1615. Jar an inkhonfftig zuverraitten schuldig 249 f 7 ß 10 d. Ist also dise Raittung vov ainem Ers. Rath, in Herrn Michael Khollers Stattrichters Behaußung ratificirt und gelobt worden, Ao. et die ut supra.

249 f 7 ß 10 d

leere Seite

Inventary unnd beschreibung was dennen Ernvessten unnd fürnemben Willhalbm Hammell und Benedicten Khöppell beede deß Innern Raths und Burger Alß Weilunten deß Erbarn Bartlme Schneweisen, gewesten Tuechscherer und Burgerß seligen Nachgelassenen Suhn, Nammenß Hannß Christoph, under gesezten Gerhaben, durch die ernvessten, firsichtigen Ersamen und Wollweisen Herrn. N. Richter unnd Raht zu Zwettll, denn 7. Tag Augusti Ao. 610. Jarß in allerlei khlein und geringen sachen, Alß Änlisch Erbguet, so Ime von seiner lieben Ändl deß Erbarn unnd fiernemmen Hannsen Ollingers gewesten Ehewirthin, Erblich zuegefallen, wie solches hernach Specifice begriffen unnd beschriben auch in Gemainer Statt Zwettll Waisenbuech Inserirt, Treulich zuverstehen, unnd khunfftig zuveranttwortten zuegestellt worden.

Erstlich Ain Silbers Magellel mit vergulten Raiflen wigt 7 lott ½ q
Item zwo groß Zinschüsseln, ain geschlagene Schüssel,
Ain Mittere Schüssel, drey Züntäler, ain gmußirte khanndl
bei 3 halb, und ain seidl khänndl, wigen miteinander 20 tt
Item ain groß Blabes Leilachen.
Ain groß härbes baar Leilachen.
Ain härbes Tischtuech.
Zwai gewirflette Hanttiecher, darunder ainß mit gelb.
Item Neun Ainschichtige, grob und härbene Ertl Leinwaht,
halten 35 ¼ Ellen

Mer ain Weiß Zwiliches unnder Peth.
Itam ain Weiß geeuglete Duchet.
Ain gewirflette Polster.
Dann ain blab gestraiffte polster.
Unnd ain gwirfletts Khüß Inn gelb 2 f

Allso ist denen obbemelten beeden Gerhaben dises Invntary von wort zu Wort Colationirte Abschrifft mit der Statt Zwettl khliennern Secret Innsigl, verfertigter, Sich darnach habe zurichten, mitgetailt worden. Zwettl, Actum die et Anno ut supra.

leere Seite

leere Seite

Vertrag

Vermerkht denn friedt und Güttigen Vertrag zwischen weilunden der Erbarn Frauen Susanna, Weilunden Andreen Herzogs gewessten Mitburger und Thuechmacher alhie seeligen, Nachgelaßnen Wittib, an einem, dann Iren funf rechten eheleiblichen khindern, Nammenß Jacob, Bärtl, Johannes, Eliaß und Elisabetha, So sy mit vorgedachtem Irem eheleiblichen Hauswirt Andreen Herzogen ehelichen erworben, umb und belangunt, Ires vätterlichen Erbguets, annderß thailß. Ist also hierdurch durch die ervessten, fürsichtigen Er: und Weisen Herrn N. Richter und Raht der Statt Zwettl, Mit Wilkhir Irer und denselben Beystanndt, Christophen Pütner Thuchscherer und Mitburger alhie, Mit hernachfolgenden Peenfall unwideruflich zuhalten, firgenommen worden, alß volgt:

Erstlichen solle bemelte Wittib iren Obenbenannten funf khindern, Inbedenkhung, das sy noch khlein und unerzogen, wie auch wenig deß vermögens verhandten, Solle sy dieselben Christ und Erbarlich, Ohne Entgelt Ires vatterlichen Erbfals mit Speiß, Claidung und andern Notturfften, wie dann auf solche khinder gebiert, zur Forcht Gottes auferziehen, Zur Schull und anndern ehrlichen Tugenden haltten, und sy alß ein Muetter gannz treulich versorgen und betreuen, für ainß.

Zum Andern so ist denen funf khindern, zu Irem vatterlichen Erbthail für jedes und alles miteinander zuegesprochen und zuerkhent worden, in baarem gellt, Zwainzickh Gulden Reinisch, Welche die Wittib bis zu der khinder vogtbatkheit, Ohne Interesse zugenuessen haben solle.

Ebnermassen ist auch beschlossen worden, das die wittib Irer eheleiblichen Tochter Elisabeta, Wenn sy khunfftig verehelichen wurde, mit einem Gerichten pöth und anderer Zirat, wie auf die gleichen Pershonen gebiert, ausstaffiern soll

Doch mit der Condition, Wenn die beriert Tochter Elisabeta vor Irer Muetter Ohne vogtbarkheit abgehen wurde, solle die disfallß Jemant Ichtes zugeben, schuldig, So wider der Muetter verbleiblich sein.
Was dan noch ferrer uber diß alles volgundten, alß Haus, Hof, Vieh, ligunts und vahrunts, Clain und groß nichtes außgenommen, diß alles ist Obengedachte Wittib für frei und ledig haimb erkhent, dann solle sy alle Schulden, Sovil deren verhanden, wie auch denen uncossten so zu aufrichtung des Vertrags, neben der Schreiberei auferloffen, Ohne Entgelt den khindern, Sy die wittib abrichten und bezahlen.
Hiemit sein also beede Partheyen, die Muetter und Ire funf khinder dises vätterlichen Erbguets halber, auf ein States Endt, verglichen und vertragen, welcher theil aber dise vergleichung nit halten, Sonder widerrueffen und treiben wolle, derselb unhaltende thaill, Solle der Obrigkheit zu Zwettl funf ducaten zu ainem unnachleßlichen Peenfall verfallen sein, und solle nichts desto weniger diser vertrag bei seinen wirden und Crefften verbleiben.

Zu Urkhundt sein diser vertrag zween gleichlauttunt aufgericht und der Aine In Gemainer Statt Waisenbuech Inserirt und eingeschriben, der ander Ir der Wittib unnder Gemainer Statt Khliennern Secret Insigl, Sy danach zurichten, verförttigt und zuegestölt worden. Beschehen zu Zwettl denn 11. October Ao. 611.

leere Seite

leere Seite

Inventary unnd Beschreibung was denen Ersamen unnd weisen Herrn Benedict Khöppll und Herr Hieronime Rigler beede deß Innern Rahts und Burger alhie, alß uber weilunt deß Erbarn Hannsen Raben gewesten mitburgers alhie seeligen, hinderlassnen zway khinder Philip und Cristina, unndergesezte Gerhaben, durch die Ernvessten fürßichtigen Er: und wollweisen N: Richter und Raht der Statt Zwettl, denn Ersten Apprill Ao. 610ten Jarß in allerlei vätterlichen sachen, so Inen Endlich zuegefallen, wie solches hernach specifice begriffen, und beschriben, auch in Gemainer Statt Zwettl Waisenbuech Inserirt, Treulich zuersehen und khunfftig zuverantwortten zuegestelt worden.

Erstlichen ein Blaber Mantl mit fuchsen fuetter.
Ain Graber Manndl.
Item Zwei Schlechte Püchsell, unnd ain Pufferl.
Item ain Rapir.
Mer ain hemmet mit einem gullden khragen,
Item ain alten Filz Manndl.
Item ain Schwarzen Manndl,
Item ain Schwarz Tribs baar hosen.
Mer ain Tribs goller, mit Silber vergulten khnöpfen.
Item ain Weissen Pinkher Leib, mit Schwarzen Schmern.
Item zway Pockhsheuttl.
Item funf Mannß hemmeter.
Item ain khlains Pürstpischel,
Ain Schwarze hauben,
Ain Silberer vergultter pöttschier Ring.

Silber Gschmaidt

Erstlichen ein duzet Puxpaumben Löffel mit Silbern Stillen p.	6 f
Item Acht Silbere Maggellel darunder aines mit füeßln wegt 54 lotth, daß lott zu 6 ß tt.	40 f 4 ß
Mer ain Silberes vergultes khändl wigt 251/2 Lott, das lott zu 10 ß tt	31 f 7 ß
Mer ain gultes Ringl mit ainem Turckhißl p.	2 f
Summa	80 f 3 ß d

Darvon ist der Wittib an Irer hinaußgab der halbe thail,also 40 f 1 ß 15 d abganngen.

Grundstuckhen

Item am Weissenperg ain grossen Ackher gegen der Statt p. 50 f
Mer ain ackher am Weissenberg, gehert in das viertl,
sein thail gegen Weissenbach.
Mer ain Ackher am Weissenperg in gstellen genant, gehert auch in das viertl lehen.
Item in Obern Stattvellt, ain halber Ackher in das viertl gehörig,
Negst bey dem Weeg an die Roßhalt Stossend.
Mer ain Ackher in das Viertl Lehen gehörig auf Stralbach stossent.
Item ain Ackher so auch in das viertl Lehen gehörig, Am Mitten weeg biß an denn Ziegl Statt zu.

Seite 310

Jezt beschribenes viertl Lehen, mit denen beschriben funf Ackhern und deren Zuegehörungen, auf halbß p. 50 f
Mer ain halben Ackher in Obern velt zwischen dem Weeg und auf die Schleiffen stossent p. 30 f
Item ain halben Ackher bey dem Weissen Stain, gehert in das ausser thaill, gegen Stralbach, dient gemainer Statt,
mer ain Ort Ackher am graben gegen dem Gern, ghehert zu disem Ackher p. 35 f
Item ain halben Ackher in Gern, sambt dem Wisfleckhl, dient gemainer Statt p. 35 f
Mer am Gallgenperg, ain Grosser halber Ackher,
Negst der Statt, dient gemainer Statt p. 100 f
Item am Paumbgartten bei dem Oberhover Thor, dient in das Closter, verbleibt bei dem khaufrecht, wie im Gruntbuech zu sehen.
Mer bei dem Obern thor ein halben Khrauttgartten, Negst der Leutten, p. 15 f
Berierte Grundtstuckh, hat die Wittib oder Ir khunfftiger haußwirth, in allem biß zu der khinder Vogtbarkheit, zu geniessen, Jedoch sollen sy die Grundtstuckh, damit disfallß khein unfleiß gespürt, in allen guetten, wesentlichen Paw erhalten und an Inen beden disorts nichts erwidern lassen.
Damit ist die Wittib denen beeden khindern, wie im Vertrag umb ubernommene sachen, ordenlich nach gemachten Terminen, in baarem gellt, zuraichen Schuldig, Nebmlichen wie im Vertrag zusehen, und der Wittib zuhannden gestelt worden, Restiren thuet 144 f 1 ß 10 d

Also ist denen obbemelten beeden Gerhaben dieses Inventarium von wort zu wort colationirte abschrifft mit der Statt Zwettl khliennern Secret Innsigl verförttigter, Sich darnach zurichten, mitgetailt worden. Actum die et Anno ut supra.

Seite 310v

Denn 24 Decemb. Ao. 610 Sein vorbenanndten beeden Gerhaben, das Geltt, was denen Räbischen khindern wegen der Weingärtten, uber die bezalte Gellt Schulden, so noch verbliben, einganttwortten, in baarem gelt, welches sy khunfftig zuverraitten zuegestelt worden 208 f

Seite 311

---

leere Seite

Seite 311v

---

leere Seite

Seite 312

Heut dato denn 12. Augusti Ao. 611, Ist durch ein Ersamen wollweisen Stattraht der Anthoni Casstner Mitburger alhie wegen der Regina Weinschenkhin seeligen, so sy Iren Vattern Sebastian Heyingers unnd Sara deß Abrahamben Clampfers Tochter Sara vertestiert, Alß Nemblichen dem Sebastian 5 f und der Sara 15 f, dann so hat er Interesse von dem Weinschenkhen, das er die 20 f im Jar geraicht, empfangen, 1 f, thuett sein gannzer empfanng, 21 f die soll er dem Pupillen zu nuz anlegen, und an Sichere verzinsung leihen.
Darentgegen hat er wegen der Verzichts Haubtquittung zu schreiben und außzuferttigen geben 2 ß, verbleibt er khunfftighin zuverraitten 20 f 6 ß d

Seite 312v – 213v

---

leere Seiten

Inventarium

Waß Herr Georg Parsch unnd Mathes Strobl alß uber deß Steffen Halbenstainer gewesten, Bierbrauer alda, alhie zu Zwettl seeligen hinterlaßnen zwai khinder Namenß Maria unnd Johannes verordnete und gesezte Gerhaben, was denen wegen Irer Vätterlichen Erbsportion in ainem unnder anndern eingeantwortt worden, so sy khunftighin denen Pupillen zu Nuz anwenden sollen, zuverraitten haben.

Erstlichen baares gelt 231 f
Darunder sein bersekhreuzer und Schisslpfenning, so man vor disem alß sy noch im wehrt gwest, eingenommen, verhanden fir fol eingnumen.

Grundstuckhen

Ain Ackher in Obern Statt veltt vom Schneweisen Erkhaufft, unnd auf Gemaine Statt dienstbar ist, dem Johannes gehörig p. 40 f
Mer ein Ackher in Obern Stattveltt vom Valtin Fleischhackher erkhaufft, dient Herrn von Greussen, der Maria gehörig, p. 25 f
Mer ain gartten am Khösselpoden, dient dem Herrn von Landau, der Maria gehörig p. 30 f

Bringt also der Maria Ir Portion in Gründten mehrers alß 15 f, dann der Johannes, also hat Er bei disem vorgeschribenen baaren gelt umb 18 f mehrers denn die Maria zu erheben.

Silber Geschier.

Ein Silberes verguldeß Chredennzl wigt 22 lott, das lott p. 1 f.
Item ein gschiebtes Pecherl wigt 7 ½ Lott, das Lott zu 6 ß.
Mer ain khlaines Silberes Pecherl, wigt 7 Lott, das Lott auch zu 6 ß.
Item 8 Puxpamen Löffl mit Silbern stilen.
Sambt einer pötten daran Sechs vergulte pfenning.
2 Wolfs Zennt.
Mer ain unrichtigs Alts Register.

Varundt

Zway unnder Pöttl
Ain Polster
Ain Tuchetl,
Ain Bolster Ziehen
Ain baar Leilachen.

Seite 315

Messing Geschier

Item zwei Messig und ain khlaines Pöckhell.
Ain Gluett pfänndl
Zway Messige Leichter darunder ainer zerbrochen
Ain khupferes Schöpfhäfel,
drey khupfene khlaine khösl.

Züngeschier

Mer grosse khänndl
Mer ein hohe khandl, so 3. halb helt
Item mer ain Achterin khänndl.
Item vier halb khandln.
Ain halb Ziment.
Item ain Saidl Ziment.
Item ain braittes khändl.
Ain alts Zinnes Becherl.
Ain Zünnblatt.
Item vier Mittere Schüsseln,
Dann ein khlaines Schüssell.

Zu urkhundt ist dises Inventarium auß dem Waisenbuech abgeschriben, Collationirter, und

Seite 315v

---

gleichmessig befundten, denen Obstehenden Gerhaben Georg Parschen und Mathe Strobll, under Gemainer Statt khlainern Secret Innsigl, verferttigt (doch Gemainer Statt denselben Nachkhummen ohne schaden) zuegestelt worden. Actum Zwettl, den 21. Sept. Ao. 611.

Sovil aber der Zeyßlin	31 f
der Gellerin	23 f
unnd Georg Eggerß	10 f betr.

haben die vier Geschwisteret noch zu gleich mit einander einzunemen und zutailen.

Denn 13. Juni haben die Gerhaben beiwesen Herrn Stattrichterß sy abermahlen verait, Ist Jeden thaill was ainem jeden fir sein portion gebürt, in bahrem gelt, dem Lorenz Lederer und Zachariaßen Halbenstainer Ir portion, alß jeckhlichen 14 f 7 ß 12 d zu dero Aigen häbden gestellt worden.
Haben also beede Mehrerß nit dann, wegen der 30 f, den vierten tail zuersuechen, und weiter nichts, sein sie mit Ires tails ganz und gar abgeferttigt.

Seite 316

---

leere Seite

Seite 316v

---

leere Seite

Seite 317

Vertrag.

Zuvernemmen den Freundt und Güettigen Vertrag zwischen dem Ernvessten, fürsichtigen, Er: und weisen Herrn Georgen Parschen, der Zeit Stattrichter in der Statt Zwettl, an ainem, dann seiner verstorbenen gewesten ehelichen hausfrauen Cordula seeligen nachgelassenen rechten eheleiblichen zwayen khindern, Namens Regina, so an jetzt Hansen Ollinger Mitburger alhie ehelichen hat, und Jacoben, so noch unerzogen, so sy beede mit einander in ehelichen Standt erzeugt, unnd erworben, anderßthailß, Alß umb und von wegen Ires Müetterlichen angefallen Erbguets betr. Welches in bei und zugegen sein, die ernvessten fürsichtigen Er: und weisen Herrn Herrn Caspar Nidermair, Herrn Thoma Meichsner, Herrn Hansen Prunner, Herrn Hainrichen Greullen, Herrn Martin Preuzen, Herrn Willhelbn Handl und Herrn Michaeln Kholler alß deß Innern Rahts, Auch Hannsen Ollinger, Obbermelter Regina Haußwirth, dann Hannsen Pfeill und Jacoben Weinschenkhen, alß seine erbettene beyständt. Was nun hierinnen gehanndlet unnd erkhent wirdt, darbey wollen sy ohne verwaigerung und unwiderruflich verbleiben, geschehen in massen alß volgt:

Erstlichen soll beruerter Herr Parsch, Obangedeutten seinen Sohn Jacoben, in bedenkhung er noch Clain, und unerzogen, Christlich ohne Enntgeltt seines Müetterlichen Erfalß, Claidung und anndern Notturfften mehr, wie dann auf der gleichen khinder gebürt in der forcht Gottes, bis er seinen Vogtbare Jar erraicht, auferziehen, betreuen und undterhaltten, für ainß.

Seite 317v

Fürß Anndere ist denen baiden geschwistretten, Zu Irem Müetterlichen Erbfall, für alles gesprochen und zuerkhendt, in baarem gelt, jedem Ainhundert funfzickh gulden, so zusammen thuet, Dreyhundert gullden Rh., jeden zu funfzehen patzen, oder Sechzickh kr. gerechnet, unnd dann der Regina ihrer Muetter seeligen Leibsclaider, wie die in Augenschein befundten worden. Weilen sy aber khurz vor diesem, die Regina, zu vilbesagtem Hannsen Ollinger verehelicht habe, sy anberegter Summa der dreihundert gulden, alß baar empfangen, Sechzickh gullden und solle Inen gegen raichung einer ordenlichen verzicht die neunzickh Gulden auch ehist angehendigt werden

Sovil nun der Regina, Irer Muettern Leibsclaider betr., hat sy die ordenlich empfanngen. Nit weniger sy Ir Vatter zu Iren Hochzeitlichen Erntag mit ainer ehrlichen ausferttigung, dem hiesigen Stattbrauch nach, wie es sy auf dergleichen Erlichen Burgers Thöchter gebiert, alß ein getreuer Vatter Ehrlich hindan und außgeferttigt.

Doch ist auch bemelt das berüertten Herrn Parsch, deß Jacoben obangezeigte Ainhundert funfzickh gullden, ohne alles Interesses Innhaben, Nutzen und gebrauchen soll biß vilbesagter Jacob sein vogtbarkheit erraicht, und sich beehelichen wurde. Ob es sy aber begäbe, das Er Jacob vor der Zeit, ehe er zu sein vogtbaren Jarn khäme,

Seite 318

(daß Gott lang verhietten wöll) Zeitlichs Thotts abgienng, alß dann sollen Obbemelte Ainhundert funfzickh gulden sein deß verstorbenen Jacoben, Negsten befreundten, zuesteen und nachvolgen. Und er Herr Parsch gegen genuegsamer Landts gebreuchiger verzicht, zuraichen schuldig sein. Samit sollen also vilberuerte beede Geschwisteret, Ires Müetterlichen Erbfalß, allerdings abgeferttigt, und Entricht sein.

Zum Dritten, was ferrer noch überdies ales verhandten, alß Hauß, Hof, Äckher, baarschafft, ligundt und varunden, Vieh, bey clain und groß, es sey hierinnen benennt, oder nit benennt, Niedert nichts augenommen, noch hindangesezt, das alles ist offtgedachten Herrn Parschen, für frey aigen zuerkhendt worden. entgegen solle er Herr Parsch alle Schulden, so deren verhanden, auch denn Uncossten so zu aufrichtung dises Vertrags, sambt der Schreiberei auferloffen, ohne entgelt der khinder gebüerenten portion allain abzallen und richtig machen.

Hiemit seint allso beede Partheyen Müetterlichen Erbfallß nach allerdings verglichen, veraint und auf ain Stätes Endt vertragen, welcher thaill aber disen Vertrag nit wahr, stätt und unzerprochen halten, Sonnder denselben in ainem unnd anndern Puncten, weiter treiben und anfechten wollte, derselbe unhaltuntte thail soll der Obrigkheit zu Zwettl Zehen ungerische gullden zu einem unnachlesslichen Peenfall verfallen sein. Unnd demnach nichts destoweniger

Seite 318v

Diser Vertrag allermassen bei Crefften bleiben und gehandhabt werden. Deß zu Urkhundt seind dieser Verträg zween gleichlauttundt under einer Handtschrifft aufgericht, der eine in gemeiner Statt Zwettl Waisenbuech, der Annder Ime Herrn Parschen, mit der Statt Zwettl khleinerem Secret Innsigl (doch derselben ohne Nachthl. und Schaden) verferttigt zuegestellt, und überantwortt worden. Beschehen in der Statt Zwettl, denn 6. Appr. Ao. 610.

Seite 319

---

leere Seite

Seite 319v

---

leere Seite

Inventary

Heut dato den 16. Novembris Ao. 611, Ist Herr Hainrichen Greullen, Rahtsburger alhie, seine Tochter Margaretha, so er mit seiner gewesten Ehewirthin, Regina Räbin ehelichen erborn, all ihr Weiber Zier, Pettgewandt und annders, vermug deß aufgerichten Testaments ausser der zwölfhundert gullden, beisein Herrn Georg Parschen Stattrichtern, Herrn Nidermair, Herrn Meichsner, Herrn Kholler, Herrn Khöppell, und Herrn Reitberger, alß deß Rahts ordenlich beschriben worden, und dem Februari Ao. 612, denen verordneten Gerhaben alß Herrn Hannsen Stockhen und Jeronime Rigler vermug hernach beschehenen Inventary, auf Ir verwahrung ein und uberantwort worden

Erstlichen ein grosse eingelegte Truhen.
Vier Silbere Maggellel.
Item ein Näglpraunnen gewässerten Schamblotter Rockh, mit einer Rott damaskhen Brust.
Item ein Schwarz woller Weiber Manndl, mit zwayen Silbern vergultten gesperrn.
Item ein Rauhgefuettertes Wurschettes Weiber Röckhel.
Mer ein Schwarz Parchettes gefüettertes Röckhel.
Item ein feuelfarber Gemußiertem Zeug ein Rockh.
Item ein doppeltafftes khinigrikhes Mitzl.
Item ein alt Nägelpraunes gewässertes Schamblattes Wammes.

Item eine Schwarz doppeltafftettes, ungefietterts ohne Erbl, ein Schupfetzerl.
Item ein Schwarz mit Schnieren, verbrambtes atleß Wammes.
Item ein Schwarz Athleßeß Brüstll.
Item ein Braunes Thobines Brüstl mit schwarzen schnieren.
Mer ein Näglbraunes damaschkhes Brüstl, mit vier Silbern vergultten gespörn.
Item ein Rott atlesses Brüstl mit Schwarzen Samet.
Item ein Schwarz Damaskhes füerthuech, mit 2 Sameten Strichen.
Item ein Schwarz Wurschettes füertuech.
Item ein Braune Erzene Hauben.
Mer ein Bollenisch Sammette Hauben.

Item zwo Schwarz gestrickht Weiber hauben, aine mit Schwarzen Porten.
Item zween Weiber Wäszkher.

Im clain Trühell:
Ain Altägige Gürtll, mit silber und ainem Schwarz Sammetten Portten.
Mer ein Silber beschlagen Gürtl mit einem gultten portten.
Item ein Stuckh von einer Gürtl, mit 10 Silbern spangen.
Item ein grosse Pötten, mit 46 Stuckhen, ausser der Corallen.

Seite 321

Mer ein Claine Pöttn mit 9 Pfenningen auf Silber und andern Corallen.
Item zway Silbere ubegulte gespörr.
Item drey Alt vätterisch vergultte Ring.
Item ein Gürtl mit Corallen, und andern Pauwerkh.
Item gestrickht gulldener und fuelfarbe hauben.
Item ein guldener Portten, und ein guldene khragen.
Item ein Schuerz.
Itrem drey Baumbwollen Schlair mit gulden Leisten.
Mer ein Baumbwoller Schlair mit einem gulden Leistl oder Ertl.
Item drey füertiecher darunder aines mit Rotter Seiden außgenöht.
Item zwo alt Vätterisch Hauben mit lanngen Zipfen.
Item ein Penkhell, darin 7 Schlairl und 2 weiß hauben.
Item 5 baar leilachen mit Portten.
Mer so er hergeben Ailf baar leilachen, und denen Gerhaben Zu Iren hannden gestellt.

Böttgwandt:
Erstes Pött, ain under Pöth, undt Thuchet, mit blaben Strichen.
Zween Pölster, der ain gestraifft.
In Anndner, ain Zwilles underpött, und ein gestraiffte Duchet,
Zween Pölster der ain gestraifft.
Im dritten ain Weiß zwilles underpött, ain weiß Zwillene Thuchet, und ein weisser Zwiller poster.

Viertten ein Leinens unnder Pöth ein Leinen Thuchet, Zween Polster, ain mit leinwaht, der ander mit Zwilch.
Dise Pötter sein alle bei dem Stockhen in ein pött zusammen gelegt.
Item ein Gannz Silbner Güertl sambt denen Wessern vergult, und mit Granatten eingefast, wigt neunundzwainzickh lott, Idest 29 lott
Mer ein Silbere Gürtl mit einem schwarz Samaten Portten, wigt 16. Lott, Ist der Margaretha zu den feuertagen zu tragen geben worden.
Abermalen ein Gürtl mit einem gullden portten, wigt 13 lott.
Item ein Rott, und Sittiggrinen Rockh, und ein Goltfarben toppelttaffeten, hat auch die Margaretha bei Ir.
Dann so ist denen Gerhaben, Ir auspösserung der Pötter in Zwilch zuegestelt worden 11 Ellen

Zu urkhundt ist dises Inventarium auß dem Waisenbuech, abgeschriben, Collationirter, und gleichmesig befunden, denen vorbemelten Herrn Gerhaben, unnder Gemainer Statt khleineren Secret Innsigl, (doch Gemainer Statt, unnd derselben Nachkhumen ohne Schaden,) verförttigter zuegestelt. Actum ut supra Zwettll.

leere Seite

leere Seite

Heut dato denn 3. Febr. Ao. 612. Christoff Püttner Mitburger unnd Thuechscherer alhie, vergleicht mit seinen beiden rechten ehelichen khindern, Sebastian und Salome, Hansen Nadlingers zu Aschpach Eheliche Hausfrau, umb und von wegen Ires Muetterlichen Erbthailß, Gibt Inen derowegen allen baiden mit Consens eines Er: Rahts in gelt 20 f, Gebüert Jedem 10 f, dem Sebastian soll er sein portion, wann er sy heußlichen einlest, Neben zwo Schären und einem Scher tisch zustellen. Sovil sein Thochter betr. wirdt er mit demselben, der Wehrung halber abzukhommen wissen, dem Nithaltenden thail Pen 5. Ung. fl, hat 1 taler Gerichts Cossten erlegt.

Heut dato den 24. Febr. Ao. 612, Barbara Weilunten Friderichen Wilhalbenß Hinderlaßne Wittib, vergleicht sy mit Irem khint Maria, umb vätterlichers Guett, Nachdem sy auch Irer verkhaufften Behaußung bei dem Caspar Gintter noch 11 f einzunemmen, will Ime dises biß zu Irer Vogtbarkheit dem khint zu Nuz und Interesse ligen lassen, Sy soll auch das khint biß zu Irer vogtbarkheit underhaltten und in der forcht Gottes auferziehen, hat Gerichts Cossten erlegt 1 taler.

Seite 323v

---

leere Seite

Seite 324

Inventary

Heut dato denn 5. Juni Ao. 612 Ist in beisein der Ernvessten, fürsichtigen, Er: und Weisen Herrn Michaeln Kholler, und Herrn Benedict Khöppl, beede deß Innern Rahts, und David Homan Stattschreiber, dann auch Er: unnd Wollweisen Herrn Caspar Nidermair der Zeit Stattrichter, alß über weilunts des Erbarn Lucasen Maurers, Margaretha, seiner ehelichen hausfrauen seeligen hinderlassenen khinder, Ursula und Michaell, deren beeder Schlecht unnd geringe vahrnuß, auf dem Rathauß ligt, Herrn Nidermair alß Gerhaben, die in Specie hernach volgt, laut Inventary überantwort worden.

Erstlichen

Ain Spann Pöth
Zwai Mittere und ein khleines Truhell,
Zween Säkh,
Ain Zwilles under Pöetth,
Zween pölster ainer mit einer gestreifften Ziehen,
Ain Claines Coralles Pöttll,
Ain alter Silberer vergulter pfenning,
Ain Wälscher pfenning,
Vier hannttiecher,
Item in ainer Gespätl etlich khreßlenng,
Darinen auch 2 facilet,
Ain Mössigs pöckhel,
Zwo khöllen,
Ain Spiz khrampen,

Ain Bleiwag,
Zween alt leuchter,
Ani Eußner Rigl zu einer Steig,
Ain bleches blättl,
Ain khupfers pfänndl,
Ain Alte Pfannen,
Ain wülkhne weiber joppen,
Etlichs alts Eysen Geschier,
2 blab Wullen fleckh,
Ain grob leilachen,
4 Ellen härbene leinwaht,
2 Elln grobe leinwaht,
4 Duzet täler,
1 halbß leilachen
1 härbeß leilachen.

Zu Urkhundt ist dises Inventarium, auß dem Waisenbuech abgeschriben, Colationirter unnd gleichförmig befunden, dem vorgemelten verordtnetten Gerhaben, Herrn Caspar Nidermair zuegestellt worden, Actum die et Anno ut supra.

leere Seite

leere Seite

Inventarium

Heut dato denn 26. May Ao. 612, Ist in beisein der ernvessten unnd Weisen Herrn Michael Kholler, Herrn Benedict Khöppel, beede deß Innern Rahts, und David Homan Stattschreiber, dann auch denen fürnemben Jacoben Weinschenkhen unnd Maximilian Schuester, beede Mitburger alhie, alß uber Weilunt deß Erbern unnd fürnemben, Michaeln Schuester, gwesten Mitburger unnd Pöckhen alhie, seligen, seiner ehelichen Hausfrauen, beeder

seeligen hinderlassnen vier khinder, Namenß Maximilian, Eliaß, Philipp und Eva, verordnette Gerhaben, und ist denen, wegen Ires Vätterlich: unnd Müetterlichen Erbguets, wie hernach volgt, Laut Inventary uberantwort worden.

Anfanglichen gehert obbeschribenen vier geschwistretten miteinander ain Ackher im Obern Stattvelt, die Sattler genannt, so die Wittib hat mit habern anbaut, mueß sy die wittib mit Inen, deß diensts auch Zinß vergleichen.
Mer haben sy alle Vier ain Ackher am Galgenberg, bei dem herinnern Creuz,

Volgt, was denen dreyen khindern, Eliaß, Philipp, und der Eva gehörig.

Erstlichen gebüert Jeckhlichem khint, wegen Müetterlichen Erbfalß 30 f tt 90 f
Für jezt beregte 90 f gebüert Inen zween Äckher am Weissenberg p. 60 f
Dann ainer im Obern Stattfelt, ain Wisen, die Gronerin genant, sambt dem ackher p. 36 f

Seite 326v

Mer haben sy auf dem ain Ackher am Weissenberg, so die Wittib mit gersten gebaut hat, haben die Wittib und khinder, jedes halbe fechsung.

Vahrunde Haab.

Item Zingeschier 120 tt
Item 3. silbere Waggabell, zwai mit füeßln und alle 3 mit vergulten raifeln.
Item zween khupfere Vischkhesel,
Sechs Laßkhöpfl.
Ain Schisselring,
Item ein khlaines Messigs Merscherl ohn ein Stempfl.
Vier Mittere Pfannen.

Beth und Leingewandt:

Item 9 harben Leilachen.
Item 4 grobe Leilachen.
Item 4 tischtiecher, darunder 2 gestraiffte.
Item 3 Zwillene Duchet, und ein Zwilles underpeth.

Volgt, waß der Eva allain gehörig.

Erstrlichen ain Silber Gürttl mit ein Schwarz Sammeten Portten, wigt 14 Lott

Mer ain Pötten wigt mit denn Pfenningen und Corallen 13 ½ loth.
Item ain Pelz.
Item ain underbeht, mit einer zwillen ziehen.
Mer ain Leinene Duchet, mit einer gestraifften Leinwaht,
Item ein zwillener Polster.
Item, drei Leinene Khüssel,
Mer ein khue, ist p. 8 f verkhaufft, Nemmen die Gerhaben in empfanng.
Item ein Gätterets Himmelbeht.
Mer ein gefierneuste Truhen.
Es gehern gleichwoll zu dem Beht, zway baar Leilachen, weilen sy aber die befreundten, in der thailung gehert, missen dieselben erstattet werden.

Zu Urkhunt ist diese Inventarium auß dem Waissenbuech abgeschriben, Collationirter, unnd gleichmessig befunden, denn vorgemeltten verordnetten Gerhaben, Herrn Jacob Weinschenkhen, und Maximilian Schuesster zuegestelt worden. Actum die et Anno ut supra.

leere Seiten

Vertrag

Vermerckht denn freundt: unnd Giettigen Vertrag zwischen der Erbarn Frauen Ursula, Weilunten Sebastian Frankhen, gwessten Mitburger unnd Thuechmacher alhie seeligen, Nachgelassen Wittib an ainem: Dann Ire Threu und rechten eheleiblichen khindern, Namenß Margaretha, Brigita und Johannes, so sy mit gedachtem Irem Haußwirth ehelichen erworben, umb und belangundt, Ires vätterlichen Erbguets, anndersthailß, Ist also hierdurch durch die Ernvessten, fürsichtigen Er: und weisen Herrn N: Richter und Raht der Statt Zwettl, mit willkhür Ir unnd derselben Beystandt, Georg Frankhen mitburger und Thuechscherer alhie, mit hernachvolgundten Peenfall, unwiderrueflichen zu haltten, fürbenummen worden, alß volgt.

Erstlichen soll bemelte Wittib Iren Obbemelten dreyen khindern, Inbedenkhung sy noch khlain und unerzogen, aber gleichwoll gedachter Ir haußwirth seeligen, ein zimbliche Nahrung hinder sein der Wittib verlassen, Solle sy dieselben Christ: und Erbarlich ohne entgeltnuß Ires Vätterlichen Erbfalß, mit fleiß und Claidung und anndern Notturfften, wie dann auf solche khinder gehört, Zur forcht Gottes, zur schuell unnd anndern ehrlichen Tugenten haltten, unnd sy alß ein Muetter ganz versorgen und betreuen für ains.

Zum anndern so ist denen dreyen khindern zu Iren vätterlichen Erbthail für jedes und alles miteinander zuegesprochen und erkhent worden.

Seite 329v

Inn barenn gellt Ainhundert gullden Reinisch, davon sy alßballden baar erlegen und richtig machen soll: funfzickh gulden. An denen noch verrestierenden funfzickh gulden, solle sy anfanngen, auf negst khumenten Bartlmey, uber ein Jar, so man zehlen wirdet, 1613, mit zwainzickh gullden, dann zu Bartlmey, deß 1614. abermallen mit zwainzickh gullden, unnd vollgents zu Bartlmey, deß 1615, die lezten zehen gullden föllig zuerlegen schuldig sein.

Dann so soll sy ebnermassen Irem Sohn Johannesen, wann er khunfftig, sein vogtbare Jar erreicht, seines Vattern seeligen Werckhzeug, sambt der Rämb zustellen, unnd einantwortten.

Gleichfallß ist auch Beschlossen worden, das die wittib, Ire zwo Thöchter, Margaretha und Brigita, Wann sy sich khunfftig verehelichen würden, Jede mit einem gerichten Pötth, unnd annderer ehrlichen Weiber Ziehr, ausförttigen soll, doch mit der Condition, Wann eine oder die annder, oder alle baide, vor Irer verehelichung mit Thott abgiengen, solle besagte ausförttigung, der Muetter widerumben zuruckh haimb fallen, unnd verbleiblich sein.

Was das noch verrer über dises alles verhandten, alß hauß, hof, Vieh, ligunts und varunts, Clain und groß, nichts außgenommen, diß alles ist Obangedeutter Wittib, für frey und ledig haimb erkhennt, darvon solle sy alle Schulden, sovil deren verhandten, wie auch denn Gerichts Cossten und aufrichtung der Verträg, auf Schreiberei auferlauffen, ohne gelt der khinder reichen und bezalen: Entgegen soll sy auch die schulten, so man Ir restiert, empfangen und einnemen.

Hiemit sein also beede Partheien, die Muetter und Ire drey khinder, dises vätterlichen Erbguets halber, auf ain Stätes Endt, verglichen und vertragen, welcher thail aber disen vergleich nit haltten, Sonnder widerrueffen und treiben wolle, der selb unhalttunnt thaill, Solle der Obrigkheit zu Zwettll, funf Ducaten zu einem unnachleßlicehn Peenfall verfallen sein, und solle nichts desto weniger, diser Vertrag bei sein Würden und Crefften verbleiben. Zu urkhunt sein diser Verträg zween gleichlauttunt, aufgericht und die Aine in Gemainer Statt Zwettl, Waisenbuech, Inderirt, und eingeschriben, der Andere Ir der Wittib under Gemainer Statt khleinern Secret Innsigl, sy darnach zurichten, verferttigter, zuegesteltt worden: Geschehen zu Zwettl denn 20 Juli Ao. 612.

Den 23. Aprilis 629 hat die Brigita mit und neben Irem Preutigam Ihr Vätt: und Müetterlich erbguet empfangen, daruber Sy alles quittiert haben. Zwettl ut supra.

Neuer Stattschreiber

Den 5. Marty Ao. 613, Ist Christoph Pittner, burger und Tuechscherer alhie, uber weilunt Friderichen Widthallms, gewesten burgern alhie see: hinterlassne Tochter Maria noch unvogtbaren standts, alhie uber Ir vätterliches Ebtaill alß 11 f, verordneter Gerhab und gesezt worden, sein Ime auch solche 11 f an heut dato, dieselb inkhunfftig auszuleihen und neben dem ertragenden Interesse zuverraitten, angehendiget worden. Actum ut supra.

An heute dato hat sich Christoph Pittner wegen seiner Gerhabschafft von dem 13. biß auf das 15. Jar lang Interesse ertragen, 1 f 24 d, zu der Suma geschlagen bringt 12 f 24 d. Entgegen die Außgab wegen schreiberlohn 24 d, verbleibt also khonfftig zuverraitten 12 f. solche raittung ist ratificirt, die 8. May Ao. 615, die 11 f ligen auf Interesse.

leere Seite

Zuvernemmen den freündt und güettigen Vertrag zwischen dem Erbarn Andreen Wißinger burgern und Tuechmachern alhie an ainem, dann seinen dreyen Stiefkhindern, Namens Jacob, Pauluß, und Johannes, Weilunt Andreen Herzog gewesten burger und Thuechmacher, allda, unnd Susanna seiner ehelichen Hausfrauen, beeder se: hinterlassnen eheleiblichen Söhne Andersthailß, umb und von wegen Ires Vätter: und Müetterlichen anerstorbenen Erbguets, So durch undterhandlung der Ernvessten fürnemben Ersamen und weisen Herrn N: Richter und Rath der Khayl: Statt Zwetl mit willkhür obgedachten Weißingers bey hernach volgenden Penfahl, unwiderrueflich zuhalten fürgenommen worden, Alß volgt,

Erstlichen, weillen zuvor ehegedachter Meißinger zu der Susanna, des Andreen Herzogs see. hinterlaßnen Wittftrauen geheyrath, deren benanten dreyen khindern 20 f Vätterliches Erbguett gemacht. Ist auch nit weniger auf absterben seiner Hausfrauen, alß der berüertten Khinder ehelichen Muetter see: 20 f Müetterliches deputiert, und verordtnet worden, thuen also beede Vätter: und Müetterlichdes Erbtaill zusamen vierzig gulden, dieselben soll und mag er (doch unverthuelich) biß zu der Khinder Vogtbarkheit zu seinen nuz und frummen, ohne darreichung ainiges Interesse, Nuzen und gebrauchen.

Entgegen aber soll und mues er, Inbedenkhung die Khinder noch Clain und unerzogen, mit speiß und Claidungen, auch andern Notturfften, wie dan auf solche Khinder gebüert, zur forcht Gottes, Schuel, oder Handtwerkh, darzue sy dan Lust und gefallen haben, biß sy selbst Ir prott woll gewinnen khünen, ohne entgelt Ires Vätter und Müetterlichen Erbguets auferziehen und unterhalten.

Lestlichen, unnd Im Fahl deren dreyen Stief Söhn ainer welcher nun der sey, seine vogtbare Jar eraichen, und sein Erbs portion vor der ordtenlichen Obrigkheit alhie Ime dieselb zuerthaillen und zuekhomen zu lassen begeren, und solche sein gebuernus verwilligt, auch den Weißinger dieselb hinaus zugeben anbefohlen wurde. Solle er mit deroselben yederzeit möglichkeit nach mit parem gelt gefast und versehen sein.

Hiemit sein alle beede Parteyen der Stiefvatter und seine drei Stief Söhne, dieses Vätterlichen und Müetterlichen Erbguets halber auf ein stätts Endt verglichen und vertragen. Welcher thaill, aber dise vergleichung nit halten, Sonder widerruefen und treiben wolt, derselb unhaltent thaill, Solle der Obrigkheit zu Zwetl funf ungerisch gulden zu ainem unnachleßigen Peenfahl verfallen sein, und solle nichts destoweniger dieser vertrag bei seinen würden und Crefften verbleiben.

Seite 332

Treulich ohngeverde des zu wahren urkhundt sein dises vertrags zween gleichlauttende aufgericht und der eine in gemainer Statt Zwetl Waisenbuech Inseriert und eingeschriben, der ander Ime Weißinger, undter gemainer Statt Clainern Secret Insigl (doch demselben ohne schaden) sy darnach zurichten verferttigter zuegestelt worden. Geschehen zu Zwetl den 22. Tag Marty Ao. 613.

Seite 332v

---

leere Seite

Seite 333

Zuvernemen den Freundt und güettigen Vertrag unnd abtaillung zwischen dem Erbarn, und fürnemben Wolfen Haberl burger und Geschemidler allhie zu Zwetl an ainem, dann der Ertugentsamen Frauen Ursula, weilunt des auch Erbarn Melchior Khraussen gewesten Schneider und burgern alda see. hinderlassne Wittib anderstaills, umb und von wegen Irer lieben Tochter see. Namens Barbara, so obgedachten Wolfen Haberl zu ehelichen haußwirth gehabt, und von Ime ohne Leibserben abgeschiden, hinterlassnen und zuegebrachten heurathsguets, So durch undterhandlung der Ervessten Fürnemen, Ersamen und weisen Herrn N: Richter und Rath der Khayl. Statt Zwetl mit wilkhür beeder thaill bey hernachvolgender Peenfahl unwiderrueflichen zuhalten fürgenommen worden, wie volgt:

Erstlichen, soll merberuerter Häberl nachvolgend beschribene Stuckh alspalt ohne anigen verzug zu der Wittib anstatt Irer abgeleibten Tochter Barbara alß seiner lieben Hausfrauen see: die Ime neben andern mer von Ir zuegebracht, und verheyrath seint

worden, So guett daß sy noch verhandten zuruckh wider hinaußgeben und zuestellen,

Anfangs 2 Tuechene Rockh
3 Scheibl
1 Truehen
2 Prüstl
1 Silberes Pecherl
1 Khue

Seite 333v

---

1 Khinderpetten
1 Perles Vidl
2 der Schlechtern Silbern güertl
1 Par Messer mit Silber beschlagen
1 Merscher und etliche alte Büecher, so Ime von der Wittib Haußwürth see. gelichen und geben seint worden.

Fürs ander soll er Ir auch Inbedenkhung er seiner Hausfrauen see. den dritten Pfenning seines vemügens verheyrath, anstatt desselben funffunddreyssig gulden parres gelt auf 2 nachbenante unterschidliche Termin alß yezt khomenden Michali Markht diß Jars 15 f und weihnachten hernach bemelts laufenden 613 Jars, den uberrest alß 20 f par hinauszallen und zustellen.

Hiemit sein also offternenter Häberl, und Ursula Khrauß, in anstatt Irer offtbemelten Tochter Barbara see: wegen des Ime Häberl zuegebrachten heyratsguett halber auf ein statts endt verglichen und vertragen, welcher thaill aber dise vergleichung nit halten will, Solle der Obrigkhait alhie zu Zwetl Zehen ungerisch gulden unnachleßigen Peenfahl verfallen sein und wird nichts desto weniger diser vertrag bei seien würden und Crefften verbleiben.

Treulich ohne geverde deß zu wahren urkhundt sein dieses vertrages zween gleichlauttunende under gemainer Stat Clienern Secret Insigl verferttigt, yeden thaill ainer zuegestelt und der dritte in

Seite 334

Gemainer Statt Waisenbuech gleichformig inserirt worden. Beschehen den Zwainzigisten Monatstag Augusti, Im Sechzehenhundert und drey Zehenten Jar.

leere Seite

Zuvernemen den freündt und güettigen vertrag, zwischen dem Ernvessten Herrn Hansen Ollinger burger und Gastgeben, zu Zwettl an ainem, dan Herrn Georgen Parsch Stattcamerer in Namen und anstatt seines leiblichen Sohns Namens Jacob anders tailß, umb und von wegen seines von seiner lieben Schwestern Regina alß obgedachten Geörgen Parsch eheleiblichen Hausfrauen seeligen, anerstorbenes Schwesterliches Erbtaill, welcher in beysein und undterhandlung des Ernvessten Christophen Grienwalt Thuechmachern alhie füerübergangen und abgehandlt worden, wie volgt:

Anfangs und erstlichen, Nachdeme obgemelte Regina gedachten Hansen Ollinger geweste Haußfrauen see: ohne ainigen eheleiblichen Erben Todts verschiden, solle er Ollinger dannenhero, wegen deß von Ime zuegebrachten Heyratguets seinen lieben Schwagern, alß seiner gewesten Hausfrauen see. eheleiblichen brueder Jacob, wider zuruckh von seinem gueth herausgeben, zwo Silbere güertl und Ainhundert dreyssig gulden pares gelt, reinisch in Münz, guetter gangbarer Landtswehrung, und dieselben nachvolgende Termin, Alß nemblichen diß laufenden 1613 Jar Weihnachten 50 f und Ostern hernach des 1614 Jar aber 50 f und lestlichen die 30 f zu Weihnachten, gemelt 614 Jar erlegen und richtig machen.

Sein also gedachter Ollinger und Georg Parsch anstatt seines Sohns Jacob Schwesterlichen Erbtailß halber auf ein stätts Endt verglichen und vertragen, welcher taill aber dise vergleichung nit halten, sonder widerrueffen und treiben wolte, derselb unhalttende taill, Solle der Obrigkheit zu Zwetl 10 Ducaten in gelt zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und solle nichts desto weniger diser vertrag bei seinen würden und Crefften verbleiben.

Zuvernemen den Freündt und güettigen vertrag zwischen weilunt deß Erbarn Michael Rabens gewesten burger und Schlossers alhie seligen nachgelassenen wittib Catharina, an ainem, dan den Ernvessten und fürnemen Peter Raben des Raths burgern zu Röz und dessen brueders khindern anders tailß, umb und von wegen Ires anerstorbenen brüederlichen Erbthailß, wiewollen er Peter Rab solchen vertrag selbst personlich nit beywonen khinen, hat er aber deßwegen einem Er: Rath alhie zuegeschriben, und dienstlich gebetten, Sy wollen die sach rechtlicher Ordtnung nach disponiern, und waß sy hierinnen handlen, darbei er und seines brueders khinder auch verbleiben sollen und wollen, hat herauf ein Er. Rath die sach Inmassen wie hernach volgt abgehandlt.

Anfangs und Erstlichen, Nachdeme gedachter Michael Rab see: ein zimlichen schuldenlast hinderlassen ist, der Wittib solchen zuentrichten und zubezallen aufgetragen, Entgegen, Ir die behaußung sambt dem dran ligenden Gartl, und ander Im Hauß verhandener varundter Haab und Werckhzeug eingeraumbt worden, darvon soll sy obgemelten Ires Schwagern Peter Rabens brueders khindtern Siben gulden pares gelt (dan er Peter Rab sich für sich selbsten der Erbschafft gannz und gar uberzigen und begeben) hinausgeben.

Füers ander Aldieweilen der Wittib haußwirdt see: seinen Bruedern Peter Raben umb etliche Emer Wein ailf Gulden schuldig worden, welche die Wittib gleichermassen Ime bezallen solle, hat er aber auß guettwilligkheit und vetterlicher Lieb seines Brueders Khinder, darvon drei gulden zu den Siben gulden, so die wittib Inen von dem gueth heraußgeben mueß, geschenkht unnd den uberrest alß 8 f auf ein Stückhl mitere Leinbath, welches sy Ime zu Irer gelegenheit ehist so es sein khan, selbst bringen, oder zueschickhen solte, gelassen, thuet also in parem gelt, welches die Wittib hinauß geben soll, zehen gulden Reinisch, damit sollen sy yezo und hinfüran, zu obigen Zeiten, deßwegen hindan entricht und vergnigt sein und bleiben.
Also und geherter massen Seines Schwägerlich Ebthails halber auf ein stätts Endt verglichen nudn vertragen, welcher taill aber dise vergleichung nit halten, sonder widerrueffen und treiben wolte,

derselb unhalttende taill, Solle der Obrigkheit zu Zwetl drei Ducaten in gelt zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und solle nichts desto weniger diser vertrag bei seinen würden und Crefften verbleiben.

Zu Urkhundt sein diser verträg zween gleichlauttende aufgericht ainer Ir der wittib undter gemainer Statt Clainern Secret Insigl verfertigter zuegestelt, der ander in Gemainer Statt Waisenbuech Inserirt worden, Geschehen zu Zwetl den 1. Januari Ao. 614.

Seite 337

Zuvernemen den Freündt und güettigen vertrag zwischen weilunt deß Erbarn Hansen Saluelei gewesten burger alhie see. nachgelassnen Wittib Ursula, an ainem, dan Irem Stiefsohn Geörgen Saluelei, burger alda und Irer eheleiblichen Tochter Eva welche sy mit Irem erstgedachten Haußwirth ehelichen erzeugt, anders thailß, umb und von wegen Ires vätterlichen anerstorbenen Erbguetts, So durch undterhandlung der Ernvessten fürnemen und wohlweisen Herrn N. Richter und Rath der Khayl. Statt Zwetl mit wilkhür beeder Parteyen, bey hernach volgundem Peenfahl unwiederrueflichen zuhalten abgehandelt und fürgenommen worden, Alß volgt,

Erstlichen Nachdeme obgedachter Geörg Saluelei Ir Stiefsohn, noch in lebzeiten Ires lieben Haußwirths alß seinem lieben Vattern, den merern taill vätterliches Erbtaill empfangen und eingenommen hat sy Ime noch zu denselben 22 f pares gelt, 8 f schulden, drei Mezen khorn, auch daß Leingewandt, so er seinem Vattern see: versezt widerumben zuruckh zuegestellt, und uberantworth.

Füers ander hat sy Irer eheleiblichen lieben Tochter Eva in paarem gelt 60 f herausgeben, welche alspalt nach schließung dieses vertrags, zwen verordneten Gerhaben, Alß Hansen Einzinger Lederer, und Caspar Elwäger, Färber, und beede burger alhie, das sy solche 60 f auf Interesse dem Menschen zu Nuz anlegen sollen angehendiget worden, darzue soll sy auch Irer Tochter Eva zu derselben vogtbarkhait ain Gerichtes Peth mit aller zuegehörung zuestellen und uberantwortten.

Also und gehertermassen, Ist gedachte Rosina Salueleyin, wittib mit Irem Stiefsohn Georgen Saluelei, und eheleiblichen Tochter Eva, Vatterlichen Erbguett halber auf ein stätts Endt verglichen und vertragen, welcher taill aber dise vergleichung nit halten, Sonder widerrueffen und treiben wolte, derselb unhalttent taill, Solle der Obrigkheit zu Zwetl 10 ungerisch Gulden zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und solle nichts desto weniger diser vertrag bei seinen würden und Crefften verbleiben.

Treulich ohngeverde des zu wahren urkhundt sein dises vertrags drei gleichlauttende aufgericht, ainer Ir der Wittib, der ander denen Gerhaben, und der Dritte in gemainer Statt Waisenbuech Inseriert und zuegestelt worden. Geschehen den 18. December Ao. 613.

leere Seiten

Zuvernemmen den Freündt und Güttigen Vertrag, zwischen dem Erbarn Petern Sickhinger burger und Hafner alhie zu Zwetl an ainem, dem Urban Haberl von Gotthardtschlag, Blasy und Haberl gebrüeder weilunt Christophen Haberl see: eheleibliche Söhne, anders tailß, umb und von wegen obgedachten Petern Sickhingers seiner gewesten lieben Hausfrauen Christina see: alß obgedachter Haberl geweste leibliche Schwester und Maimb, von dem anerstorbnen Schwester und Maimblischen Erbtaill, So durch undterhandlung der Ernvessten füersichtig Ers: und weise Herrn N: Richter und Rath der Statt Zwetl, bei hernachfolgendem Penfahl unwiderruflichen zuhalten fürgenommen worden, wie volgt,

Erstlichen nach deme obgedachten Petern Sickhingers geweste Hausfrauen Christina seelige, ohne eheleiblichen Erben Todts verschieden, und khaine nähere bluett befreundte alß obgedachte Haberl der Zeit verhanden und Im leben gewesen, dannenhero gedachter Peter Sickhinger Inen zu Schwester und Maimblischen Erbtaill von seinem guet zwainzig gulden Reinisch heraußgeben, damit sollen dieselben, sowoln Ire nachkhomende Erben allerdings hindan geferttigt sein und bleiben.

Also und gehertermassen, sein die Parteien Schwester und Maimblischen Erbtailß halber auf ein stätts Endt verglichen und vertragen, welcher taill aber dise vergleichung nit halten, Sonder widerrueffen und treiben wolte, derselb unhalttent taill, Solle der Obrigkheit zu Zwetl Sechs ungerisch Gulden zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und solle nichts desto weniger diser vertrag bei seinen würden und Crefften verbleiben. Treulich ohne geverde deß zu wahren urkhundt sein zween gleichlauttende vertrag aufgericht und der eine in gemainer Statt Waisenpuech, der ander Ime Petern Sickhinger undter gemainer Statt Clainern Secret Insigl (doch demselben ohne schaden) sy darnach zurichten verferttigter zuegestelt worden. Geschehen den 11 Augusti Ao. 614.

leere Seite

leere Seite

Zuvernemmen den Freündt und Güttigen Vertrag, zwischen weilundt des Erbarn Christophen Grienwaldt gewesten burger und Tuechmacher alhie seeligen nachgelassenen witib Sabina an ainem, Dann Irer beeder eheleiblichen Tochter Namens Maria und Catharina, anderthails, umb und von wegen Ires anerstorbnen Erbtails, So durch underhandlung der Ernvessten, Fürsichtig, Ersam und weisen Herrn, N: Richter und Rath der Khayl. Statt Zwetl, mit wilkhür der Ernvessten und fürnemen Pauln Grienwalden und Matheusen Heyinger burger und Tuechmacher alhie. als der Khünder leiblichen Vatter und geweste Beystander, dann obgedachter Sabina Grienwaldin, bei hernachvolgendem Peenfahl, unwiderrueflichen zufallen fürgenommen worden.

Erstlichen soll beruerte Witib Sabina Grienwaldin Ire obgedachte zwai eheleibliche Khünder, Inbedenkhung Sy noch clain und unerzogen, Christlich ohne entgelt Ires vätterlichen Erbfahls, mit

Speis, Claidung und andern notturfften mehr, wie dann auf solche Khünder gebüert, in der Forcht Gottes bis sie Ire vogtbare Jar erraichen, auferziehen und underhalten, für Ains.

Zum andern, ist denen zwayen Tochtern, Nachdem zu vatterlichen Erbsportion, Sechshundert gulden gemacht worden, So zusamen zwelfhundert gulden bringen thuet, dieselben soll Sy nachvolgender gestalt, Als nemblichen deß lauffenden 614 Jars Jacobi dreyhundert gulden, dann von Jacobi an bis wider zu Jacobi deß 1615 Jars, wider dreihundert gulden, und hernach Jarlichen Ainhundert gulden yedesmahl biß obberierte Haubtsuma der Zwölfhundert gulden bezalt, ohne Interesse contentiert und erlegen, da aber vor außgang diser Jarn, umb entrichtung der völligen Haubsuma, ain oder die andere Tochter sich ehelichen heyraten wurde,

Seite 342v

Soll Sy derhalben, Ir gebüerende Erbsportion Sechshundert gulden sambt der gebürlichen ausferttigung, ohne verers Aufschub alspalden hinaus zugeben und zuezustellen schuldig sein.

Zum dritten ist Inen zwayen Töchtern zu obbenanter Haubsuma hernachbenante vier Pecher zuerthailt worden und gemacht worden:

Erstlichen ain Silberer Mindtleter Pecher, so ein gewicht helt	9 Loth
Ain Silberes Khöcherl p.	10 Loth
Ain Khnorter vergulter Pecher p.	14 ½ Loth
Und Ain vergulter Khölch p.	10 Loth.

Solche soll Sy mit vorwissen der Obrigkhait den Khündern zu Iren Vogtbaren Jaren, oder der Khünder vorgesezten Gerhaben anhendigen und zuestellen,

Zum vierten, was verrer noch über disfalls verhanden, als haus, hof, Paarschaft ligunts und varundt, es sei hierinen benent oder nit benent, Nindert nichts außgenommen, noch hindangesezt, das alles ist offtgedachter Sabina Grienwaldin für frei aigen zuerkhent worden, Entgegen soll Sy den Uncossten, so zu aufrichtung dises vertrags sambt der Schreiberey auferloffen ohne entgelt der Khünder gebüerenden portion allain abzallen und richtig machen,

Hiemit seint also beede Partheyen, vätterlichen Erbthails halber, ganz allerdings verglichen, veraint und auf ain stettes Endt vertragen, welcher tail aber dise vergleichung nit wahr, stätt und ungebrochen halten, sonder denselben in ainem und andern widertreiben und fechten wolte, derselb unhaltende taill, soll der Obrigkheit alhie zu Zwetl dreyssig Ducaten in Gollt zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und danach nichts desto weniger diser vertrag allermassen bei Crefften verbleiben und handtgehabt werden.

Des zu wahren urkhundt, seint diser verträg drey gleichlauttende undter ainer Handtschrifft aufgericht, yedem thail zuegestelt, und der dritte in gemainer Statt Zwetl Waisenbuech Inseriert und mit gemainer Statt Clainerm Secret Insigl (doch demselben in alweg ohne schaden) verferttigt, zuegestelt worden. Geschehen den driten Juny Ao. 614.

leere Seiten

Zuvernemmen den Freündt und Güttigen Vertrag, zwischen dem Erbarn Petzer Sickhinger burger und Hafner alhie zu Zwetl, an ainem, Dann Urban Häberl von Gotthardschlag,
Blasy und Haberl gebrüeder weillunt Christophen Haberl see: eheleibliche Söhne, anders tailß, umb und von wegen obgedachten Petern Sickhingers seiner gewesten lieben Hausfrauen Christina see: alß obgedachter Haberl geweste leibliche Schwesster und Maimb, von dem anerstorbnen Schwester und Maimblischen erbtaill, So durch underhandlung der Ernvessten füersichtig Ersam und weise Herrn N: Richter und Rath der Statt Zwetl, bei hernach folgendem Penfahl unwiderruflichen zuhalten fürgenommen worden, wie volgt,

Erstlichen Nachdem obgedachten Petern Sickhingers geweste hausfrauen Christina seelige, ohne eheleiblichen Erben Todts verschieden, und khaine nähere bluett befreundte alß obgedachte Haberl der Zeit verhanden und Im leben gewesen, dannenhero

gedachter Peter Sickhinger Inen zu Schwester und Maimblischen Erbtaill von seinem guet zwainzig gulden Reinisch heraußgeben, damit sollen dieselben, sowoln Ire nachkhomende Erben allerdings hindan geferttigt sein und bleiben.

Also und gehörter massen, sein die Parteyen Schwester und Maimblischen Erbtailß halber auf ein stäts Endt verglichen und vertragen, welcher taill aber dise vergleichung nit halten, Sonder widerrueffen und treiben wolte, derselb unhalttent taill, Solle der Obrigkheit zu Zwetl Sechs ungerisch Gulden zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und solle nichts desto weniger diser vertrag bei seinen würdten und Crefften verbleiben.

Seite 345v

Treulich ohne geverde des zu wahren urkhundt sein zween gleichlauttende vertrag aufgericht und der eine in gemainer Statt Waisenbuech, der annder Ime Petern Sickhinger undter gemainer Statt Clainern Secret Insigl (doch demselben ohne schaden) sy darnach zurichten verferttigter zuegestelt worden. Geschehen den 11 Augusti Ao. 614.

Seite 346-347v

---

leere Seiten

Seite 348

Anheut dato den 29. Apriliß Ao. 615 hat sich Herr Wilhalm Hämel in Herrn Michaeln Khollers Stattrichters Behaußung in beysein merer thaill der Rathsbefreundten, ordenlich verraith, ist vemug des schuldtbriefs das ausgelihene gelt 7 f 6 ß 12 d, und weiln von den 99 Jar bis auf das 1618 Jar Zinß ertragen 5 f 2 ß 28 d, thuet also die Haubsuma und Interesse, in ainer suma dreyzehen gulden Achtundzwainzig Pfenning, An solcher Haubt Suma hat gemelter Wilhalm Hänel seinem Pflegsohn Geörgen Preisser erlegt und geben 4 f 1 ß 28 d, dan auch seinem Stiefvattern Mertten Eyperger den In handen gehabten Yberrest des Interesse ain gulden ain Schilling Pfening zuegestelt, verbleibt also Herrn Wilhalmen Hamel merrers inkhunfftig zuverraitten nit, alß was der Schuldtbrief vom Gabrieln Lohr, p. 7 f 6 ß 12 d, alß Haubtsuma vermag, Ist also auf dieß Jar die Raittung von einem Ers: Rath ratificiert und guetgehaissen worden.

leere Seiten

Inventarium

Waß Herr Georg Parsch unnd Matheuß Strobl alß uber weilundt Stephan Halmstainer gewesten Pierpreuer alhie zu Zwetl see: nachgelassnen Sohn Joannes, verordnete und gesezte Gerhaben, was deme wegen Vatterlichen Erbsportion in ainem und andern eingeantwort worden, so sy inkhonfftig Irem Pflegsohn zu Nuz anwenden sollen zuverraitten haben.

Erstlichen in parem gelt 119 f 5 ß 15 d
Darunter sein pöse Khreizer und Schislpfening

Ain Ackher In Obern Stattveldt vom Schneweisen erkhaufft, und auf gemainer Statt dienstbar ist p. 40 f
Vier Puxpämene Löfl mit Silbern Stiln.

Messing geschier

Ist halbiert der halbe thaill der Maria alß Ir portion, und der halbe Taill dem Joannes das zuverantwortten aufgehebt worden.

Zingeschier

In allerlai geschier 19 tt.

Zu Urkhundt ist dieses Inventari mit gemainer Stat clienern Secret Insigl (doch gemainer Statt derselben Nachkommen und Insigl ohne schaden) verferttigter zuegestelt worden. Gesschehen den 23. Oktober Ao. 513.

leere Seite

leere Seite

Inventarium
Was Herr Michael Kholler der Zeit Stattrichter, und Matheus Heyinger, alß uber weilundt Sebastian Schusspeckhen gewesten burger alhie seeligen, hinterlassene Leibliche Tochter Agatha, dan auch seinen Stiefsohn Joannes Khasarezen verordnete und gesezte Gerhaber, was denen In ainem und andern eingeantwortt worden, so khonfftig den Khindern zu Nuz angewendt soll werden, sy auch zuverraitten haben, wie volgt,

Erstlichen ist bemelter Agatha Schusspeckhin vermug aines aufgerichten Vertrages Ir zu vätterlichen Erbtail gemacht worden 10 f

Item ein Güertl mit einem Feiglpraunen Portten, so mit Silber beschlagen und Neunzehen Loth wegen thuet, Idest 19 Loth

Dan so ist Iretwegen anstatt der außferttigung Itrem Stieffvattern Philipen Träxler Organisten alhie von ainem Ersamen Rath abgezogen worden funffzehen gulden par gelt, die sollen die Gerhaber so lang und vill unverthüelich und verkhomert bei handen behalten, biß sich bemelter Träxler gegen seiner Stieftochter Agatha zu Iren vogtbaren Jarn mit gebüerlicher und schuldiger abferttigung einstelle, Idest 15 f

Johannes Khasarezen
Vermügen

Erstlichen vermug ainer tonation so Ime von seinen Stiefvattern gemacht worden.
Ein Wöhr mit Silber beschlagen, darauf ein Silberes Khreiz neben ainem Pfriem auch mit Silber beschlagen.
Item ain gulden ring mit einem Grien Stain.

Zu Urkhundt ist denen Gerhaben dises Inventarium den 29. Apriliß Ao. 615 damaln auch andere Gerhabschafften verraith, zuegestelt wordn, das sie khonfftig von obbeschribenen dato an, vor einen Ersamen Rath ordenliche Raittung, wie sy es dan damals auch gethan, hinfüran wan manß an sy begern wurdt, thuen sollen. Ist

also diß Inventarium gleichlauttent an obbenanten Tag in gemainer Statt Waisenpuech incorperiert, unnd mit gemainer Statt Zwetl Clienern Secret Insigl verferttigt worden, Beschehen den 29. Apriliß Ao. 615.

Lucretia, weilendt Mathes Hayingers seeligen Ehewürthin Verait sich wegen Ihres Haußwirdts, nach deme die Raittungen im Böhmischen Einfahl zerrissen und verlohren worden, Alß ist auf alle fleißige Nachfrag mehrer nichts gefunden alß 12 f, dargegen ist auf Uncossten und Schreiberey gangen 1 f, die 11 f Seint zue gericht und Herrn Benedict Köppl Eingehendigt worden, die Wittib der Gerhabschafft erledigt. Zwettl den 7. January Ao. 1628

Seite 354

leere Seite

Seite 354v

leere Seite

Seite 355

Adi. den 29. Apriliß Ao. 614 hat uber wielundt Abraham Gindters see: und Sibilla seiner Hausfrauen noch Im Leben, eheleiblichen Tochter Maria verordnete und Gesezte Gerhaber Hanß Harbekh, wegen Ires Brueders angefallens Erbtaill in parem gelt, 16 f 3 ß 18 d, in empfang genommen, die soll er dem Khindt zu Nuz anwenden und khonfftig verrichten. Actum die et Anno ut supra.

Den 8. May Ao. 615 hat sich Harbeckh wegen seiner Pflegtochter der empfangen 16 f 3 ß 18 d verraith, hat diß Jar Interesse ertragen, 6 ß 12 d zu der Suma geschlagen, bringt in allem 17 f 2 ß, darumben dem Stattschreiber schreiberlohn bezalt 2 ß, bleibt also khonfftig zuverraitten 17 f
Ist ratificirt von ainem Ersamen Rath die et Anno ut Supra.

Seite 355v

leere Seite

Adi den verschinen heylligen Creuz Tag des 1614 Jar, Ist von einem Ersamen Magistradt der Statt Zwetl uber wielundt Barbara Hillingerin see. hinterlassene drey Sohn Namens Lorenz, Michael und Christophl, so sy bey Irem ehewüerth Matheusen Hillinger ehelich erzeugt Ires anerstorbenen Aindlischen Erbtailß halber zu Gerhaber verordnet und Gesezt worden, Abraham Castner Zingiesser, und Berth Rumel Fleischhackher beede burger alda, welche den Khindern Ir Erbsportion zu Nuz anwendten und khonfftig verraitten sollen, wie volgt,

Erstlichen haben sy die von Irem Aindl Hannsen Prunner see: anerstorbene und ererbte varundte Haab dem Anthoni Pruner Burger und Handlsman alles ausser nachbenanten Stuckhen miteinander verkhaufft p. 48 f

Ain Silber Pecher, wigt 7 ½ Loth p. 8 f 4 ß, Ain Truehen p. 7 f 2 ß, dan ain Rockh verkhaufft p. 22 f 6 ß, Dan so ist Inen den 2. Juny Ao. 611 die In gelt gefalne Erbsportion, uberantwort worden 71 f 4 ß 24 d

Dazu ist Mathes Hillinger schuldig geliehenes geld	10 f
Summa alles	158 f 29 d

Des zu wahren Urkhundt ist auß dem Waisenbuech diß Inventarium gleichlauttent abgeschriben, und mit Gemainer Stat Zwettl Clienern Secret Insigl denen Gehaben verferttigter zuegestelt worden. Geschehen den 2. Juny Ao. 619.

Merth Hann ist alhero schuldig	24 f
Hannß Weichart	10 f
Gemaine Statt zu Lengenfeldt	19 f 3 ß 14 d

Dise 19 f 3 ß 14 d seint dem Christoff Hillinger den 2. Januari 1629 bezalt worden

Mathes Hillinger	20 f
Item auf die begrebnus deß Lorentzen gangen	12 f 4 ß 16 d

leere Seiten

Zuvernemmen den Freündt und Güttigen Vertrag, zwischen dem Erbarn Abraham Heyinger Burger und Tuechmacher alhie an ainem, dann seinen vier eheleiblichen Khünder, Nammens Merth, Hanns, Margaretha, unnd Catharina, so er mit Anna seiner eheligen Hausfrauen ehelich erobert, andernthails, umb und von wegen deß Müetterlichen erbtrails, so von denen Ehnnvessten, Fürsichtigen und wolweisen Herren N: Richter und Rath der Statt Zwettl, dann auch der Ernvessten und Fürnemen Herrn Gerhaben, burgern zu Germbs, Gregern Schada buergern alhie, Als der Khünder befreundten, unnd geweste Beystandten Beysein nachvolgunder gestalt verglichen und vertragen worden.
Erstlichen soll gedachter Abraham Heyinger obbemelte Khünder, bis Sy Ir Prot wol erwerben khünen, in der Forcht Gottes, unnd allen Chrsistlichen tugenten auferziehen, betreuen und underhalten, deßgleichen mit täglicher speis und Narung auch Claidung, wie auf solche Khünder gehört, Ohne allen Entgelt Ires nachvolgenden Müetterlichen Erbfahls notturfftig elichen versehen, wie er als ain Vatter zuthuen schuldig, unnd gegen Gott zuverantwortten wird wissen.
Zum Anndern, Ist denen vier Khündern samentlich ain Ackher Im Obern Stattveldt, so gedachter Heyinger per Funfzig Gulden erkhaufft, dann zehen gulden paar Gellt, so zusammen Sechzig gulden bringen thuet, also das yedes Funffzehen gulden, baargeld zu seinen vogtbaren Jaren zuersuchen hat, zugeaignet, und gemacht, doch hat gemelt Heyinger ernanten Ackher zusambt den Zehen gulden par gelt, Inbedenkhung Sy noch clain und unerzogen, auch das er Sy wie oben vermelt undterhalten, die Khnaben zue Schuel oder Handwerch

darzue Sy nun Lusst haben werden, halten solle, bis zu Irer vogtbarkheit zugeniessen und unverthuenlich zugebrauchen, wann er den Khündern Ir Gellt erlegt, so verbleibt der Ackher vor alen sein aigen.

Zum Dritten soll er auch obernente Zwo Töchter, wann Sy sich verheyraten werden yede mit ainer ehelichen abferttigung, als auf ain burgers Tochter gebiert, und der Zeit in seinem vermugen sein würdet, Ime bevolhen sein lassen, da aber die zwo Töchter vor Iren vogtbaren Jaren (das alles in dem willen Gottes stehet) mit Todt abgingen, soll deren Legat der Tochter nergstbefreundten haimbfallen, die abferttigung aber dem Vatter in alweg verbleiben. Dann ist auch den gemelten zwo Töchtern Irer Müetter seligen hinderlassene Lebsclaider, so volgent nacheinander beschriben, welche der Vatter bis zu der Khünder vogtbarkheit, beyhendig behalten und wolverwahrt aufbewahren wolle, zuerkhent werden.

Erstlichen ain Sittiggriener Tüecherner Rockh
Ain Meichsnerischer gesprangter Tüechener Rockh.
Ain Rauch gefüedertes Grasgrienes Mizl.
Ain Schwarz Tüechenes weiber Mäntl.
Ain Rots robines, Ain Prauns Tomaskherts Prisstl.
Zwai schlechte gemaine Prisstl.
Ain Schwarz wulles Füertuech.
Fünf weiß Leinwate Füertüecher,
Acht Hemeter, Fünf undterpfaidten,
Ain Silbern Giertl mit einem Schwarz sameten Portten, so 14 loth 2 Quintel wigt.

Seite 359

Zum viertten, was nun über obenegemelte hinausgebung verhannden, als Haus, Hof, vorrath in der wohl, Peth gewandt, und allen hausrath bei Clain und groß, wie das namen haben mag, das alles Ist Ime Abraham Heyinger für frey aigen zuegesprochen worden, Entgegen soll er alle glaubwürdige schulden, so verhanden, ohne entgelt der Khünder, auch den Uncossten samt schreiberey, so zu aufrichtung dieser Verträg auferloffen, allain ausstehn, abzallen und richtig machen.

Welcher taill aber disen Vertrag in ain und andern nit halten, sondern widertreiben wurde, der solle dem Magistrat und Obrigkheit zu Zwetl zehen Ducaten in Golt zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und nichts desto weniger diser vertrag bei allen seinen würden und Crefften verbleiben, und durch die Obrigkheit handtgehabt werden.

Zu Urkhundt sein diser Verträg drey gleichlauttent under ainer Handtschrifft aufgericht, ainer in gemainer Statt Zwetl Waisenbuech, der ander Ime Abraham Heyinger, und der dritte obbeschribenen befreündten, Inen zur nachrichtung mit gemainer Statt Zwettl Clienern Secret Insigl (doch demselben in allweeg ohne schaden) verferttigter zuegestelt worden, Geschehen zu Zwetl den Sibenzehenten Monnatstag July, Im sechzehnhundert und Fünfzehenten Jar.

Seite 359v – 360v

---

leere Seiten

Seite 361

Adi. den Ailften December Ao. 615. haben die Ernvessten und füernemben Herrn Michael Kholler Stattcamerer und Thomas Peltinger, beede burger alhie, wegen Irer Wolfspergerischen Gerhabschafft, alß verorndte Gerhaben, ordenliche Raitung gethan, und ist Ir ganzer empfang, welchen allen verbriefft und unverbriefft Thomas Peltinger inhanden, deme er ohne entgelt des Herrn Khollers doch mit seinem vorwissen, den Khindern zuthun von dato an diß registers zuverraiten und auszuleihen würdt wissen, Benantlichen Ainundsibenzig gulden drei Schilling, Idest

71 f 3 ß

Darumben vom Leonhardten Fedtenprunner Tuechmacher ein schuldtbrief verhandten 15 f
Vom Simon Volgenach Weißgarbern p. 25 f 6 ß
Von der Veith Lautterpeckhin ein schuldtschein p. 6 f 6 ß

Den Uberrest so nit verbriefft und zuerstraitung der 71 f 3 ß, abgelegt, hat alles Herr Peltinger in handen, welchen er wie oben gemelt den Khindern auch zu Nuz ausleihen solle, bringt benantlichen 23 f 7 ß

Solche Raittung ist von einem Ers. Rath gelobt und ratificirt und zu urkhundt mit Gemainer Statt Zwetl Clienern Secret Insigl (doch demselben ohne schaden) verfertigt und in Gemainer Stat Waisenbuech eingeschriben worden. Geschehen ut supra.

leere Seiten

Zuvernemmen den Freündt und Güttigen Vertrag, zwischen weilunt des Erbarn Simon Volgenach gewesten burger und Weißgärbers alhie zu Zwetl, nachgelassenen Wittib, Magdalena an ainem, Irer beeder Söhnen Philip und Geörg, anders thailß, umb und von wegen Ires anerstorbenen Vatterlichen Erbtailß, so durch undterhandlung der Ernvessten füersichtigen Ersamen und weisen Herren N: Richter und Rath alda zu Zwetl, alß der Wittib Obrigkheit und der Khinder obriste Pflegvätter, in bei sein des Ersamen Valthin Apfentaller burger und Güertlern, Ir der Wittib erbettnen beistandt, bei hernachvolgendem Peenfahl unwiderrueflichen zuhalten füergenomen worden.

Erstlichen soll berüerte Magdalena Volgenachin Ire zwen Eheleibliche Söhne, Inbedenkhung sy noch klain und unerzogen, in der Forcht Gottes Christlich, ohne entgelt Ires anerstorbenen und zuerkhenten Vatterlichen Erbthailß, zu der Schuel halten, mit speiß Claidung und andern notturfften mer, wie dan auf solche khinder gebüert, biß Ire vogtbare Jar erraichen auferziehen und undterhalten.

Zum Andern, Ist denen zweien Khnaben, yeden zu vatterlicher Erbsportion Ainhundert gulden, so zusammen bringt zweihundert gulden Reinisch gemacht worden, welche die Wittib inen, wan Ir lieber Schwager Hanß Volgenach burger zu Comotau in Behaimb Ir wegen ainer von Ir erkhaufften wiesen und andern, die ander wehrung alß Ainhundert vierundvierzig Taller, yeden zu 70 khr. gerechnet erlegen und bezallen würdet, par entrichten, und denen Khnaben darzue Gerhaben verordnet, und durch dieselben solches gelt zu Nuzen angelegt weden solle.

Zum driten weilen obberüerter Simon Volgenach seeligen auf seines Brueders Hansen Volgenachs behaußung zu Comotau noch zweiundneunzig taller zu 70 khr., dan auf seiner Schwester Margaretha Ferdlin Hof, Achtundzwainzig Taller, welche erst in etlichen Jaren bezalt, zuersuchen hat, sein Inen solche zusambt den zweihundert gulden auch zuerkhent und gsprochen worden.

Zum Vierten, so sein auch denen zwaien Khnaben, Ires Vatters Leibsclaider, dern zwar wenig, zuerkhent, welche die Wittib zu gelt machen und dasselbe zu Gericht erlegen.
Zum fünfften , waß verrer nach uber dises alles verhanden, Alß Hauß, Hof, parschafft, ligents und varundts, geltschulden, es sey hierinen benant oder nit benant, nindert nichts ausgenommen, noch hindangesezt, daß alles ist offtgedachter Magdalena Volgenachin fuer frei aigen zuerkhendt worden, Entgegen soll sy alle verhandne schulden und den uncossten so zu aufrichtung dises vertrags sambt der schreberei, auferloffen, ohne entgelt der Khinder gebüerender portion allain abzallen und richtig machen.

Hiemit sein also die wittib und Khinder Ires vätterlichen Erbtailß halber ganz allerdings verglichen, veraint und auf ain Statts Endt vertragen, welcher taill aber disen vertrag nit halten, Sonder denselben in ainen und andern widerrueffen und fechten wolte, derselb unhalttent taill, Solle der Obrigkheit zu Zwetl zehn Ducaten in Golt, zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und dannach nichts desto weniger diser vertrag allermassen bei Crefften verbleiben und handgehabt worden.

Des zu wahren urkhundt sein dises vertrags drei gleichlauttundte under ainer Handtschrifft aufgericht, yedem thail ainer zuegestelt, und der dritte in gemainer Statt Zwetl Waisenbuech inseriert und mit gemainer Statt Zwettl Clienern Secret Insigl (doch demselben in allweeg ohne schaden) verferttigter zuegestelt worden, Geschehen den dreiundzwainzigisten Tag Septembr. Ao. 617.

leere Seite

Zuvernemmen den Freündt und Güttigen Vertrag, zwischen weilundt des Erbarn Thoman Leitoldens gewesten Mülners auf der Plaichmüll vor der Statt Zwetl seligen, nachgelassenen Wittib Catharina, an ainem, dan Irren dreyen Khindern Namens Elias Leitoldt, Maria und Feronica, anders thailß, umb und von wegen Ires Vätterlichen anerstorbenen Erbtailß, So durch undterhandlung der Ernvessten, Füernemen und wolweisen Herrn N: Richter und Rath der Khayl. Statt Zwetl, und Veithen Ratammer des rats bürgern, alß der Wittib beistandt, wilkhüerlich bei hernachvolgendem Peenfahl unwiderrueflichen zuhalten abgehandelt und füergenommen worden, wie volgt,

Erstlichen soll gedachte wittib Catharina, Irem Stiefsohn Elias, so gedachter Thoman Leitold seeliger bei seiner ersten Hausfrauen erzeugt, füer Vatter: und Müetterliches Erbtaill geben dreyssig gulden Reinsich, yeden zu 15 Pazen oder 60 khr. gerechnet, und solche zu zwaien Terminen, alß Georgi Ao. 618, funffzehen, dan Georgi Ao. 619 widerumben funffzehen gulden, doch ohne Interesse erlegen und richtig machen.

Fürs Ander, Ist Sy die Wittib Iren Zween obbenanten eheleiblichen Töchtern füer vätterliches Erbtaill, yeder zwainzig gulden Reinisch, so bringen tuet, 40 f herauß zugeben schuldig, dieselben aber soll sy biß zu der Töchter vogtbarkheit zugemessen haben, Entgegen aber mit aller Leibs notturfft in der Forcht Gottes, one der Töchter Vätterliche Erbsportion entgelt, auferziehen, und undterhalten, Beinebens auch wan sy aine oder die ander verheyraten wurde, mit ainer gerbüerlichen und ehrlichen abferttigung, wie es zu Irem vermugen sein würdt, und auf dergleichen Tochter gehörig bevolhen sein lassen.

Zum Dritten, was nun uber obbemelte hinaußgebung verhanden, Alß die Müll, Ackher, Wisen, Petgewandt, Haußrat bei clain und groß, auch alle andere varundte Hab, wie daß namen haben mag, das alles ist Ir für frei, aigen zuegsprochen worden. Entgegen soll sy alle glaubwürdige schulden so verhanden, ohne Entgelt der Khinder, auch den Uncossten und schreiberei, so zu aufrichtung diser verträg auferloffen, allain ausstehen, abzallen und richtig machen.

Welcher taill aber disen vertrag in ainem und andern nit halten, Sonder widertreiben wurde, der solle dem Magistrat und Obrigkheit zu Zwetl Sechs Ducaten in Goltt, zu ainem unnachleßigen Penfahl verfallen sein, und solle nichts desto weniger diser vertrag bei allen seinen würden und Crefften verbleiben, und durch die Obrigkheit handgehabt werden.

Zu urkhundt sein diser verträg drei gleichlauttent undter ainer handtschrifft aufgericht, ainer in Gemainer Statt Waisenbuech, der Ander Ir der Wittib Catharina Leitoldin, und der dritte denen Khindern oder dero befreundten, und Gerhaben zur Nachrichtung mit gemainer Statt Zwettl Clienern Secret Insigl (doch demselben in alweg ohne schaden) verferttigter zuegestelt worden, Geschehen zu Zwetl den Neunzehenten Augusti Im 1618 Jar.

Seite 367

---

leere Seite

Seite 367v

---

leere Seite

Seite 368

Inventarium und Beschreibung, was uber alle abzallung weilundt Hansen Lubsteckhs gewesten burger und Messerschmidt alhie und seiner ehelichen Hausfrauen, beeder seeligen, hinterlassenen schulden, deroselben beeder nachgelassenen Erben Namens Wolf, Christina, Regina, und Anna, alß zwen eheleiblichen Khindern verbliben, das ist dem Erbarn Petern Sickhinger Burger und Hafnern alhie, alß der vorbenenten vier Khindern verorndten und vorgesezten Gerhaber, uberantwort worden, wie hernach Specificiert, laut, und solle solches den Khindern, zu anlegen und außleyhen und von dato an dis Inventari, welches von Gemeiner Statt Weisenbuech gleichlauttent, abgeschriben und Ime Magister Petern Sickhinger den 10 May Im Sechzehnenhundert und Achzehnten Jarr zuegestelt worden, zu khunfftig treilichen zu verraiten.

Erstlichen, weiln Hanß Lubsteckh noch in seinen Lebzeiten den 18. Decembris Ao. 617 sein Behaußung den 18. Decembriß Ao. 617 sein Behaußung in der Poschengassen verkhaufft, ist von der ersten wehrung uber alle abzalung der Gelter verbliben Neün Gulden zwen schilling zwainzig Pfenning so er Maister Peter alß Gerhaber in empfang genommen, Idest 9 f 2 ß 20 d

Den 10 May Ao. 618 von der Lesten Haußwehrung des Hansen Lubsteckhs behausung halber sambt dem Leithkhauf, so ain ganzer Taller gewest, empfangen zwainzig Gullden vier Schilling Acht und zwainzig Pfenning, Idest 20 f 4 ß 28 d

Seite 368v

Item Ist Ime Maister Petern das Werchzeug so hernach Specificirter uberantwort worden.
Erstlichen Ain Meßingene Leimbpfann
Ain Schmidthamer
Ain Schmidt Zang
Ain Stockh Schär
Ain Plaß Palckh
Ain Ampaß
Ain Clains Handtsägl
Ain Plabstain, hernach zween gefunden worden, und seint 3 Plab stain.
Ain Clains Schär Häckhl
Ain Eisen Schabstachel
Ain Hilzener Säbel schildt

Was nun uber dises in anderer vahrundter hab verhanden, ist dasselbe in Ain anders Inventarium verzeichnet worden, welches er Maister Peter mit vorwissen eines ersamben Herrn Stattrichters umb willen uns solches wie ers vekhauffen thuet, in dasselb inventari einschreiben lassen solle.

Zu wahrer Urkhundt Ist Ime Maister Peter Sickhinger dises inventarium mit gemainer Statt Zwetl Clieneren Secret Insigl (doch dero ferttigung ohne schaden) verzaichneter zuegestelt, und in gemainer Statt Waisenbuech eingeschriben worden. Geschehen zu Zwetl den zehnten obbeschribenen Monatstag May, Im Sechzehnhundert und Achzehenten Jarr.

leere Seite

Turitzers seeligen waisen Raitung

Den 7. January Ao. 1625 hat obberuerter Herr Veit Rathaner der Zeit Statrichter alhie vor Einem Ersamben Rath alhie deß Christophen Turitzers seeligen Erben Raitung In beysein Ihrer Muetter Elisabeth Turitzerin gethan, und ist Sein Herrn Rathamers alß Gerhab Empfanng 24 f 4 ß, dargegen Sein Außgab 22 f 2 ß, Rest also den Kündern herauß zu bezahlen 1 f 6 ß, Act. Zwettel den tag und Jahr wie obstehet.

An heut dato den 20 September Ao. 618 Ist vor ainem Ersamen Rath Simon Stich burger und Thuechmacher zu Zwetl uber Maria Pauman in zu ainem Gerhaber verorndt, und Ime alles was dem Menschen in parem gelt und ander varundter hab gehörig, uberantwort worden, zu urkhundt Ime diß Register Ime Stich mit Gemainer Statt Zwettl verferttigter zuegestelt worden, actum ut supra.

Erstlichen in Parem gelt Ime Stich geben worden, So daß Mensch bei dem Glaser verdient Siben gulden, Idest 7 f

Dan vermug aines Schuldtscheins so Hamers in Handen 5 f 2 ß 4 d

Varundte Hab

Ain Undterpöth
Ain Tuchet
Zwen Pölster
Ain Schißl
Zwai par und ain Ainsichtiges harbene Leilachen, dises ligt in der Truhen
3 Handtüecher
zwei Tischtuecher.

leere Seite

Zuvernemmen den Freündt und Güttigen Vertrag, zwischen dem Erbarn und fürnemben Hansen Klinger burger und Gastgeben zu Zwetl an ainem, dann seinen Schwager und Schwägerin Namens Elias Tibiockh, Regina so an yezo Hansen Pruner burger und Handlsman zu Ravelspach ehelichen hat, Leonora Sidonia, Ferdinant und Hanß Jacob Tibiockh anderß thailß, umb und von wegen Anna Maria Öllingerin, alß Irer lieben Schwester seelligen anerstorbenen Schwesterlichen Erbtailß, So in beisein und durch undterhandlung der Ernvessten füernemen Geörgen Eckhingers weißgärbers unnd Landauerischen Richter in der Siernau, Anthoni Pruner alß der Khinder Stiefvattern und Georgen Frischen deß Rats burger und Tuechmachern alda zu Zwetl, alß zu beederseits erbettenen Beiständt, wilkhierlich bei hernachvolgendem Peenfahl unwiderrueflichen zuhalten abgehandelt und füergenomen auch von ainem Ersamen Rath zu chrefften erkhent worden, wie volgt,

Erstlichen soll gedachter Hanß Ollinger wegen seiner lieben hausfrauen Anna Regina selligen weiln sy von Ime khainen erzeugten ehelichen Erben verlassen, obbenanten Iren geschwistergethen in parem gelt herausgeben, Ainhundertfunffzig gulden reinisch, ieden zu 15 pazen oder 60 khreizer gerechnet, welche er zu nachvolgenden Terminen alß Pauli negst, so eingehenden Sechzehenhundert Neünzehenden Jars fünffzig gulden dan Järlichen alß Ao. 1620 und 1621 funffzig gulden alwegen zu Pauli erlegen und richtig machen.

Füers andert so er auch seiner Hausfrauen seeligen weibszier, Claidern, Güertl, wie dan daß namen haben mag, und sy Ime zuegebracht, alles heraußgeben,

welche denen zween Schwestern Regina und Leonora Inbedenkhung sy eheliche rechte Schwestern von Hanß Leonhardt Tibiokhen Christina seiner ehelichen Hausfrauen geboren sein, von N. Richter und Rath zuerkhent worden

Füer das dritte weiln mergedachte Anna Maria Ollingerin von Irer bemelten eheleiblichen Muetter Christina Tibiokhin seeligen zu Müetterlichen Erbtaill funffzig gulden ererbt und bekhomen, Sollen solche 50 f von den Ainhundert funffzig Gulden genomen und denen darin eheleiblichen rechten Geschwisteregethen, Elias

Neuer Stadtschreiber

Heut dato den 21. Augusti 619 Jahres bin Ich Peter Burkhardi alhie vom E:E: Rath zum Stattschreiber an: und aufgenommen worden, actum Zwettell ut supra.

leere Seite

Ilgenischer Vergleich mit seinem Khindt

Heut dato den 26 Augusti 1619 Jahres Erscheindt Andreas Ilgen burger und Meßerschmidt alhie vor Einem Ersamben versambleten Rath, vermacht und verordnet seinem Söhnl Hännßl für sein Müetterliches Erbtaill zum vorauß 10 f welches ratificirt worden actum Zwettel ut supra.

Sibenhändlin Testament

Den 26. dits Ist weylandt Er: Sibenhandlin see: Testament vor E:E: Rath alhie, auf begern der Interessirten In beysein der Gezeugen eröffnet, publicirt und ratificirt worden, actum ut supra.

Darauf nachfolgender güetliche Vertrag und vergleichung, wie auch daß Inventarium, Außgefertigt und beschriben worden.

Sibenhandlische Abhandlung

Kundt und zuwißen sey allermeniglichen, daß nach Christi unsers Erlösers und Seeligmachers haylwertiger geburth, der 26. Augusti Im 1619. Jahr, weylandt Er: Barbara Sibenhandlin see: Testament und Lezter will, auf beger und anhalten der freundtschafft und Intercession, auch in ordentlichen gebrauch nach, Eröffnet und publiciert worden, In welchen Sy Ihrem geliebten Haußwirth Herrn Georgen Sibenhändl burgern und deß Raths alhie, wie auch Ihrer

Seite 373v

zweyen Eheleiblichen Khindern Johannes und Anna, Alle Ihre Verlassenschafft (Außer etwas wenigs) treuherzig verschafft und legirt, deßwegen dann Jeztbesagter Kinder negste bluets freundt und verwandte, die Erbarn Mathias und Wilhalm Zinner gebrüeder Sich mit gedachten Herrn Sibenhändl, der Kinder Stieffvatter, Ihnen für Vätter: und Müetterliches Erbtail In allen 500 f Jeden zu 15 Pazen oder 60 kr geraitet, in bahrem gelt auf nachfolgende termin und Zeit, alß Jetz negstkummenden hayligen Apostels tag Simonis Juda 100 f, dann alle Jahr auf S. Simonis Juda 100 f, so lang und viel, biß obberurte 500 f werden völlig Erlegt und bezahlt sein, richtig machen und herauß geben, und solle solches gelt jedesmahl zue gericht, Alß dann denen darzue verordneten Gerhaben angehendigt, von welchen es den Merermelten Kindern zue Nuz und Fromben angewiesen und sichern orth auf Interesse biß zu Ihrer Vogtbarkeit, gelegt werden.

Weilen dem Mägdlein Anna Ihrer Erw: Muetter see: alle hinderlaßene Klaider und Leibgewandt (vermög obgedachtes Testament und darüber aufgerichtes Inventarium) verschafft worden, So solle dem Knaben Joannes von berürten 500 f 30 f mehr, alß der Anna, Neben seines Vatters see: halben werckhzeug, wann er solches würdt bedürfftig sein, zugeaignet und gegeben worden.
Die zween Äcker aber, der Eine im Obernfeldt, der Ander am weisenberg liegendt, gehören allein berürten beden Kindern zue, doch solle Mehrermelter Ihr Stieffvatter biß zu der Kinder Vogtbarkeit, dieselben zugenüessen und

zuegebrauchen haben, welche güetliche vergleichung dan In einem und andern also zuhalten, haben beede tail mit mundt und handt angelobt und versprochen, auch bey straff 30 ducaten, darwider nicht zuhandeln, und Sich bey dem höchsten schaden bundt in Österreich under der Ens hiemit wißentlich verbunden, und verpflicht, alles getreülich ohne gefehrte, deßen zue wahrer urkhundt haben wie diese vergleichung und Contract under unser germainer Stadt klainern Secret Insiegl doppelt verferttigt und jeder tail eine zuegestelt, Geschehen zue Zwettl Im tag Monath und Jahr, wie oben stehet.

Inventarium über weylandt Er: Barbara Sibenhandlin see: hinderlassenen Klaider und Leibgewandt, So (vermög Testament) Ihrem töchterlein Anna verschafft, und den 26 Augusti dits zustehenden 1639 Jahrs, In bey sein der Edlen, Ehrnvessten und vornehmen Herrn Michael Kholers, Sadtrichters Thoma Raitbergers und Hannßen Stockh alle burger und deß Innern Raths alhie beschriben und inventiert worden, wie nachfolget:

Sibenhändlisches Inventarium

Erstlichen Ein schwarz doppeldaffter rockh mit 2 seidenen schnüeren.
Item Ein schwarz zeuchener rockh.
Ein rodtuechener rockh mit zwayen von Molanisch goldt und Silbern schnüeren.
Mehr Ein nagelbrauner tüechner rockh mit 2. braiten sammeten schnüeren.
Ein blaw Schamlatter rockh.
Mehr ein harfarb zeuchener rockh mit rodten tuech gefuettert.

Item Ein doppeltafftenes Schäubl mit motern aufschlägen und küniglein Fuetter.
Ein schwarz furtradenes Scheübl mit schwarzer leinwadt gefüettert.
Mehr Einen beltz von schwarzen zeüch.
Ein beltz mit Einem rodtuechenen gebrenn.
Item ein schwarz Adlas brüstlein.
Mehr ein schwarz Adlas brüstlein.

Ein schwarz furtradenes brüstlein.
Ein braun gemosiertes damaschketes brüstlein.
Item Ein altes Leibfarbes gemosiertes dabines brüstlein mit Einem braiten sammeten strich.
Ein Leibfarbes doppeltaffetes brüstlein mit 3. schwarzen seitenen schnüerlein.
Ein blaw dabines brüstlein.
Mehr Ein blaw dabines brüstlein.
Ein harfarbes zeüchenes brüstlein.
Item ein schwarz zeuchenes wammes.
Mehr Ein schwarz zeüchenes wammes.
Mehr Ein Schillerdaffetes Schnüermüeder.
Ein zeuchenes Schnüermüeder.
Item ein roder brustfleckh.
Ein Fechhauben.
Mehr Ein huet mit schwarzen daffet gefüettert.
Item 17 weiß leinwate fuertüecher.
Item 16 guet und böse Haarhauben.
Mehr 8. Scheer.
Item 30. brusthemmeter.
Item 4. Underhemmeter.

Deßen zu wahrer Urkhundt ist dieses Inventarium mit einer Handt doppelt geschrieben, jeden tail Eines zugestelt und gemainer Stadt klainer Secret Innsigl (doch dieser fertigung ohne nachtl. und schaden) hierfür getruckht worden. Actum Zwettel, ut supra.

Pfeillische Abhandlung

Zuvernehmen den güett: und freundlichen Vertrag zwischen weylandt deß Erbarn Hanß Pfeiller burgers und Schuesters alhie und Veronica seiner Ersten und Johanna der Andern Ehelichen Haußfrauen, Alle seeligen, Nachgelassenen Eheleiblichen Kindern, alß Simony und Balthasar von der ersten und von der Andern Haufrauen, Johannes, Andreas und Maria Erzeügten Kindern, Nemblichen, daß der Eltere Sohn Simon Pfeill seiner geliebten Eltern see: Alle ligendt und nachfahrendte Verlassenschafft, alß sein aigenthumb annehmen, Ihme und seinen Erben allein zugenießen und genzlich zuverbleiben, hingegen solle Er Einem jeden seiner Mitgeschwisterischen, wann Ein Jedes würdt vogtbar sein, 10 f bahr Erlegen und bezahlen, Neben diesem gelt hat der

Balthasar den halben werkhzeüch, wann Er solchen würdt bedürfftig sein, von Ihme Simon zugewardten, die Andern Geschwisterisch aber, weilen Sy klain und unerzogen, solle vielbesagter Simon zur Schuel und Handtwerch halten, auch sonsten mit allerley notturfften, billicher maßen, biß Sy ihr brodt verdienen können, alß Ihr leiblich Vatter, Erhalten, versehen und Ihrer annehmen, Auch die Schulden, alß Herrn Rigler Rathsfreundt alhie Inner heut dato Jahrs frist die gepflogene 8 f bezahlen, Alles getreülich ohne gefehrte, Welcher thail aber diesen vertrag zu Einem und Andern nicht halten,

Seite 375v

Sondern widertreiben wolte, der solle dem löblichen Magistrat alhie 10 ducaten zu Einem unnachleßigen Peenfahl verfallen sein, und nichts destoweniger diese güetliche Vergleichung bey allen Ihren würden und Crefften verbleiben und die Obrigkheit gehandthabt werden, deßen zu wahrer Urkhundt ist dieser Vertrag Einer gemeinen Stadt Zwettell waysenbuech von wort zu wort also einverleibt und denen begerenden thailen zue Ihrer notturfft under dem klainern Secret insigl gefertigte und glaubwürdige Abschrifft zuertheilen, bewilligt worden, actum Zwettel den 27. Septembris, Anno 1619.

Eckherische Abhandlung

Zuvernehmen den freündt, und güetlichen Vertrag zwischen weylandt Georg Eckers gewesten burgers und Leinwebers see: nachgelassenen Eheleiblichen Kinder alß Hanß, Regina, und Clara an Einem, dann Ihrer Stieffmuetter Maria Ander thails, vor E:E: wohlweisen Rath alhie dergestalt abgehandelt worden, daß besagter Hannß Ecker alle seines obgedachten Vatters see: verlaßenschafft vermög nachgeschriebenen Inventarii, für sein freyes Aigenthumb annehmen, darmit zuehandeln und thuen, wie es Ihme gefällig, hergegen aber solle Er Seinen Ernenten beeden Schwestern Jetz negstkommenden Michaelis Über Ein Jahr deß 1620. Jahrs, Zehen gulden, dann Michaelis 1621. Jahrs widerumb Zehen gulden, und also in allem zwainzig gulden zuegericht Erlegen, daß Pethl in der stuben mit der Madrazen driber solle auch beden Schwestern verbleiben, weilen die Maigtlein noch klain und unerzogen, solle Er dieselbe, ohne Entgelt Ihres hieroben besagtes Erbthails, Erziehen und mit aller notturfft versehen, biß Sy Ihr brodt verdienen können, Auch seiner

Stieffmuetter Maria für Ihr Müetterliche Abferttigung Zehen gulden zuegericht Erlegen, Seiner Mamb Barbara die Ihr schuldige vier gulden, so seinen Vattern seeligen geliehen worden, bezahlen, Sonsten auch andere beweißliche Schulden, wie auch das Gerichts uncosten für Sich allein richtig machen, alles getreulich ohne gefehrte, welcher thail nun diesen vertrag und güetliche vergleichung In Einem oder Andern nicht halten, sondern widertreiben wolte, der solle der löbl. Obrigkheit alhie funff ducaten in goldt, unnachleßig zubezahlen verfallen sein, dannoch diese Abhandtlung in alle Clausuln Crefftigklichen gehalten werden, deßen zu wahrer Urkhundt ist dieser vertrag Einer gemeiner Stadt Zwettel waysenbuech von wort zu wort also ad perpetuum rei memoriam Einverleibt worden, actum Zwettel den 27. Sept. 1619.
Den 4. Oct. 619 ist der Stieffmuetter 10 f erlegt.

NB: das Eckerisch Inventarium ist überstehens ins Protokholl Einverleibt worden.

Hergegen gehören diese 4 underschidliche Clagen Ins Prothocoll.

Den 4. Oct. 619 Erlegt obgedachter Ecker seiner Mehrbesagten Stieffmuetter die verordneten Zehen gulden zue gericht, welche Ihr alßbalt seint zuegestelt worden, deßwegen dann Sy Ihme Ein ordentliche Quittung und Verzicht heut dato eingehendigt hat.

Christoph Kreützer burger und weißgerber alhie, contra Maximilian Strobl Muller seindt etlicher Injurien halber verglichen worden, welches p. Peenfahl 5 ducaten ratificirt, actum Zwettl den 4. Oct. 1619.

Veit Ecker burger und Beckh alhie contra Maximilian Strobl Muller seindt etlicher gulden halber strittig, Beschaidt der Strobl solle dem Eckher Einen thaler bezahlen, welches p. Peenfahl 20 ducaten ratificirt worden, actum Zwetl den 4. Oct. 1619.

Hr. Lorenz Aigner burger und Rathsfreundt Contra Zacharias Halbenstainer Injurien und geltschulden betr. seindt verglichen, das Halbenstainer, diese Injurien mit Einem gueten wort abbiete, hergegen Hr. Aygner, Ihme 2 f 30 kr bezahlen solle, So p. Peenfahl 6 ducaten ratificirt worden, actum Zwettel den 8, Oct. 619.

Öllingerische Abhandlung

Regina weylandt Hansen Öllinger gewesten burgers alhie, nachgelaßene witib, neben Ihrer Muetter und Jacob Sechtelmayr burger und Glaßer alhie Erscheint vor E:E: Rath alhie, und erklärt Sich Ihr Hauß anzunehmen, hergegen den Tibiokischen Kindern und Erben daß jenig Erbgueth, so Sy bei dieser Verlassenschafft haben, hinauß zugeben, Ist hierauf in beysein Hr. Anthoni Prunners und besagter Erben verglichen und Abgeredt worden, daß Ermelte wittib den Kindern und Erben hundert und funffzig gulden auf nachgesezte termin und zeit, alß nemblichen jetzkommenden Martini dits Instehents Jahrs funffzig gulden, dann alle Martini funffzig, biß berurte 150 f genzlichen bezahlt und erlegt sein, richtig machen solle, alles getreülich ohne gefehrte, welche abhandlung also dem Waisenbuech Einverleibt und p. 15 ducaten Peenfahl, den verbrechenden unfählbarlich zubezahlen, ratificirt worden, actum Zwettel den 18. Oct. 619.

Den 30 dits ist die Erste wehrung 50 f erlegt worden.

Moshamerische Abhandlung

Heut dato den 18. Octobris 619 ist vor Einem Ersamben Rath alhie der Ersamb Steffan Moßhamer Burger und Sayler alhie, neben seinem Schweher Martin Weselmayr Erschienen und vorbracht, daß Er willens seye, sich mit seinem Kindt Hannsl, welches Er mit seiner verstorbenen Haußfrauen Anna see: ehelichen erzeugt, deß Müetterlichen Erbfahls halber zuvergleichen, wolte derentwegen Ihme Zehen gulden geben, Sein Schweher aber hat Hundert gulden haben wöllen, hierauff beedte thail solches Einem Ersamben Rath den Außspruch übergeben, und ist also berürten Kindt dreyßig gulden für sein Müetterliches zuerkhendt worden, welche Er Ihme zue seiner Vogtbarkheit also pahr erlegen solle, darneben auch daß

Kindt zu Zucht und Ehr, auch allen Christlichen Tugenten Erziehen, zur schuel halten und handtwerckh, wozue Er würdt Lust haben, lernen laßen, mit Klaidern und nahrungen notturfftlichen versehen und betreuen, alß Es Einem fromben und getreuen Vatter gebühret, Er auch solches gegen Gott zuverantworten hat, Er solle auch ohne Entgelt seine Kindts Müetterliches Erbguet, alle schulden und Gerichts Costen bezahlen, alles getreülich ohne gefehrte, welche Abhandlung also p. peenfahl 5 ducaten ratificirt, deßen zur Urkhundt ist dieses dem Waysenbuech alhie Einverleibt worden. Actum Zwettel den tag ut supra.

Den 19. Oct. 619 ist vor Einem Ersamben Rath alhie Erschinnen der Erbar Hannß Schneider burger alhie vorbracht, wie Er willens Sich mit seinem Eheleiblichen Kindt und töchterl, Nahmens Ursula, deß Müetterlichen Erbguets halber, zuvergleichen, hierauf dann Abgeredt und beschlossen worden, daß Er sein Eheliches Kindt, welches Erst dritthalb Jahr alt, in der Furcht Gottes Erziehen, zur Schuel und nähen lernen laßen und halten, mit notturfftigen Klaider und Nahrung Erhalten, und alß sein leibliches Kindt, seinem vermögen nach, betreuen, welches Er vor Gott und der Weldt zuverantworten hat, für daß Müetterlich solle er gedachten seinem

Kindt Ursula Sechs gulden, wann es vogtbar oder würdt verheyrath sein, pahr erlegen und bezahlen, alles getreulich ohne gefehrte, dessen zu wahrer urkhundt ist diese Abhandlung dem Waysenbuech alhie Einverleibt und p. Pöenfahl 2 ducaten bekrefftiget und dem begerenten Thail gefertigte Abschrifften erthailt worden, actum Zwettl ut supra.

Parschischer Vertrag

Zumercken und zuvernehmen den freündt und güetlichen Vertrag, welcher zwischen der Ehrntugentsamen Frauen Elisabeth weylandt deß Ehrnvesten und vornehmen Herrn Georg Parschen gewesten burgers, deß Raths und Stadtcammerers zue Zwettel seeligen, nachgelassenen wittiben an Einem, dann Ihrem Stieffsohn den auch Erbarn Jacob Parschen Andern thails, umb und von wegen Ihrer miteinander habenden güettern Abthailung, So vor E:E: ganzen versambleten wohlweysen Rath alhie in beysein der auch ernvesten und vornehmen Herrn Benedict Köppl und Thoma Raitbergers beede burger und deß Innern Raths freundt, dieser der besagten

Frauen Wittiben, jener Ermeltes Parschen Herrn Beystände nachfolgender gestalt verglichen, vertragen und abgehandlet worden.
Erstlichen ist Ermelter Frauen Wittib ein Ackher im Obern Stattfeldt beym weysen Creüz, dann ein garten im jezberürten feldt, und ein garten vor dem Oberhofer thor liegendt, aygenthumblich solche zue nuzen, zuegenießen und zugebrauchen, alß Ihr frey aigen guet, zuerkhendt worden.

Seite 378

Zum Andern solle ermelter Jacob Parsch auf negst kommenden hayligen Osterfeyertagen deß jetz eingehenden 1620 Jahrs Seiner Stieffmuetter Elisabeth in bahrem gelt vier und Sechtzig gulden jeden zue funffzehen pazen oder Sechtzig Kreuzer geraitet, unfehlbar Erlegen und bezahlen.

Fürs dritte hat gedachte Frau Wittib, die jenigen hundert gulden, So auf dem Badt alhie, wie auch fünfftzig gulden welche auf der Heppenmühl (vermög Schuldtbrieffs) liegendt, allein und für Sich selbsten, alß Ihr zuerkhentes, frey Aygenes Erbguet, ohne Irrung und Hindernus jedermenigklichen Einzufordern und zuempfangen.

Viertens sollen Ebengedachte Frau Wittib und Ihr Stieffsohn die Fexung auf den Angebauten Äckern dieses obgedachten 1620-Jahrs, mit Einander zugleich zuetheilen und Ein jedtweders hernacher mit seiner portion zuthuen und zueleisten guet fueg und macht haben.

Zum fünfften, Sollen alle Ihre mit Einander habendte mobilia und fahrnußen, Außer Eines Jeden seine Leibszier und Klaider, sonsten nichts außgenommen, auf zween gleiche thail getheilet, und Einem Jeden der seinig durch daß loos zuegestelt und Eingeantwortet, doch daß Sy auch hergegen die Gerichts Costen und waß sonsten mehr druber und darauff gehen würdt, mit Einander und zugleich tragen außstehen und bezahlen werden.

Fürs Sechste, waß nun über obangezogene Abtheilung und Hinaußgebung vorhanden, alß Hauß, Hoff, Paumb: und Kraudtgärten, Äcker, wiesen, In summa alle immobilia und Liegendte Krundtstuckh, wie die nahmen haben mögen, davon nichts außgenommen, solches alles ist

Ermelten Jacob Parschen für sein aygenthumb zubewohnen, zu nuzen und zugebrauchen, wie es Ihme gelust und gefällig ist, ohne allermenigklichen Irrung und Hindernus, zuerkhendt und übergeben worden.

Welcher thail nun diesen Vertrag und Abthailung in Einem und Andern nicht halten, sondern widertreiben wolte, derselbig solte E:E: Rath alß Obrigkheit alhie 20 Ducaten in goldt, zu Einem unnachläßigen Pöenfahl verfallen sein, doch nichts desto weniger dieser accordo und vergleichung in allen seinen Puncten und Claußuln Krefftigklichen verbleiben und durch die Obrigkhait gehandthabt werden, alles getreülich ohne gefehrte.

Deßen zur wahren bekrefftigung seindt dieser Abtheilung und verträg zween gleichlaudente, Einer Handtschrift, aufgericht, mit gemainer Stadt Zwettel Klaineren Secret Insigl (doch demselben ohne nachtl und schaden) verfertigt und Jedem thail Einer zuegestelt, wie auch solcher von wort zu wort ad perpetuam memoriam in daß Waisenbuech alhie Einverleibt worden, actum Zwettl den 4. Nov. 619.

Haygnerin

Heüt den 13. Nov. 6129 hat Regina, weilundt Hannsen Haygners burgers und tuechmachers see: alhie nachgelaßene Eheleibliche Tochter Ihrer Erbthail, alß 3 f 20 kr, von Herrn Michaell Kholer Stadtrichter also pahr empfangen, actum Zwettel ut supra.

Schenckeinische
Vergleichung

Zuwissen, daß der Erbar Georg Schenkein burger und Maurer alhie heut unden gesezten dato vor E:E: Rath alhie Erschinen und vorbracht, daß Er willens wehre, Sich mit seinem Töchterl Maria, welche Er mit seiner verstorbenen Haußfrauen Ehelichen Erzeücht, deß Müetterlichen Erbguets halber, guet: und freundtlichen zuvergleichen. Ist derentwegen Abgeredt und beschloßen worden, daß Ermelter Schenkein Jetzbesagtem seinem Kindt, wann es würdt zu seinen vorgtbaren Jahren kommen oder

verheyrath sein, Ein Ehrliches versprechen halten und zum vorauß funff gulden pahres gelt raichen und bezahlen solle, under deßen und weilen Mehrbesagtes sein Eheliches Kindt noch klain und unerzogen, mit Klaidern, Nahrung und Andern notturfften versehen, auch alß Einem getreuen Vatter zimmet, und gebühret, betreüen und Erhalten, alles getreulich ohne gefehrte, welche abhandlung dann p. Peenfahl 3 Ducaten, dem verbrechenden thail unnachläßig zubezahlen, Confirmirt und bestattet, deßen zue wahrer urkhundt ist diese vergleichung dem waisenbuech Einverleibt und den obbesagten Schenkein Ein exemplar under gemainer Stadt klainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schäden) verferttigter zugestelt worden, actum Zwettel den 22. Nov. 619.

Ertlischer Vertrag

Zumercken und zuvernehmen den freündt: und güettlichen Vertrag zwischen dem Erbarern Hannßen Ertl burgern und Zwettlerischen Underthan zue Lengenfeldt an Einem, dann Seinen 3. Eheleiblichen Kindern, Nahmens Jacob, Hännsl, und Maria, So Er mit Catharina seiner lieben Haußfrauen see: Ehelichen Erzeücht, Andersthaills, umb und von wegen deß Müetterlichen Erbthails, In beysein der Edlen Ehrnvesten und waisen Herrn Michaeln Kholer derzeit Stadtrichters, Benedict Köpl, und Thoma Raitberger, alle burger und Rathsfreundt zue Zwettel, dann auch der Erbarn und Vornehmen Herrn Georg Millach, Niclauß Spigelbauer Zwettlerischen Richters und Sebastian Holzer alle burger und deß Raths zu Ermelten Lengenfeldt, alß Ernentes Ertls und seiner drey Kinder Beystanden, nachfolgender gestalt verglichen und aufgericht worden.

Erstlichen solle gedachter Hannß Ertl obbesagte Seine drey Klaine noch unerzogene Eheleibliche Kinder, biß Sy Ihr brodt wohl erwerben können, in der forcht Gottes, und aller Cristlichen Tugenden auferziehen, betreuen, mit täglicher Nahrung und Claidung, ohne allen Entgelt Ihres nachfolgenden Müetterlichen Erbfals notturfftiglich versehen, zu der schul und handtwerckh halten, wie es Einem getreuen Vatter gebühret, vor Gott schuldig und zuverantworten hat.

Zum Andern und weilen der Ermelten Kindern Eheleibliche Mutter Catharina see: Ein ordentliches Testament gemacht, welches in beysein aller obbenanten Herrn und Beyständen, wie bräuchig, eröffnet, publicirt und allerdings zukrefften Erkennet worden, darinnen Sy Ihren besagten dreyen Kindern zugleich miteinander dieses nachgesezte legat, Nemblichen Ein halbes Joch weingarten am Kißling, Ein viertl weingarten im Händlinger, Item Ein viertl weingarten im Gunderthal, bey der weisen Mauer, Anderthalb viertl weingarten am Loiser, Mehr Ein Joch Acker im Krembsweeg negst Herrn Carl Liegendt, Item zwey Joch Acker im Gunderthal, und in Pahren gelt 150 f, Jeden zue 60 kr gerait, verschafft und vermacht, doch das Ihr Lieber Haußwirth Hannß Ertl, sowohl Ermelte Grundtstuckh, alß auch Ernantes gelt biß zue der Kinder vogtbarkait, ohn alles Interesse, solle Innenhaben, nuzen und genießen, dargegen die Kinder wie obengemelt, Erziehen, mit aller notturfft versehen, zur schul und Handtwerkh (wie zue Sy lust haben) halten.

Drittens solle auch Mehrgedachter Ertl seinem töchterl Maria wann Sy würdt zue Ihren Jahren kommen und Sich Ehelich verheyrathen, ein billiches versprechen halten, auch mit Einem gerichten Peth und (reverentur) khue, wie es dieser orthen breüchig, zur haußsteuer versehen, Abfertigen und Einhendigen, So seindt auch Inbesagtem Kindt Maria Ihrer Muetter see: leibs Klaider, nachvolgender maßen, beschriben und Inventirt worden, welche Ihr Vatter biß zue Ihrer vogtbarkheit beyhanden behalten und wohlverwarter aufheben, alß dann Ihr unwaigerlich zuestellen und uberantworten solle.

Erstlichen Ein gürtl mit silbern spangen überguldt,
Item Ein roththuechener rockh mit zwey sammeten borten.
Mehr Ein blaw tuechener rockh mit zwey schnüern.
Ein belz mit Einem Böhmischen gebrenn.
Ein schwarz damaschketes wammes.
Item ein Nagelbraunes doppeldaffetes brüstlein.
Ein Alt furtradenes scheubl.
Item Ein schwarz weiber huet.

Zum Viertten, waß nun uber obberurte verschaffte, legirte und verglichene Grundtstuckh, und mobilien vehanden, alß Hauß, Hoff, Weingarten, Paumb: und Kraudtgarten, Äcker, Wisen, Parschafft, Silbergeschmeidt, wein, getrait, verbriefft und unverbrieffte schulden, Pethgewandt, Haußrath, und in summa alles und Jedes Liegendt: und fahrentes, wie es nahmen haben mag, davon nichts außgenommen, Solches alles ist Ihme Hannßen Ertl nicht allein durch diese Abhandlung zuerkhendt, sondern auch in seiner verstorbenen lieben Haußfrauen und vermacht worden, doch daß Er die gerichts uncosten und waß sonsten drüber und drauff gehen werde, auch die glaubwürdigen geldtschulden, so einige verhanden wehren, ohne seiner obernenten lieben Kinderlein Entgelt für Sich selbsten allein bezahlen und richtig machen solle.

Welcher thail aber diesen vertrag in Einem und Andern obbeschribener maßen nicht halten, sondern widertreiben wolte, der solle E:E: Rath und Obrigkait zu Zwettl 10 Ducaten in goldt zue ainem unnachläßlichen Pöenfahl verfallen sein, und nichts desto weniger dieser accordo bey allen seinen würdten und Krefften verbleiben, und durch die Obrigkait handtgehabt werden, alles getreulich ohne gefehrte.

Deßen zue wahrer urkhundt seindt dieser verträg zween gleichlaudente Einer Handtschrifft Aufgericht und mit gemainer Stadt Zwettel Klainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) verfertigt Ihme Hannßen Ertl Einer zuegestelt, derAnder bey dem Waysenbuech alhie, biß auf obgedachter Kinder der Ihnen befreundten, Deßselben abforderung und begehrn solle aufbehalten werden. Actum Zwettel den 18. Nov. 619.

Simblingerischer
Vertrag

Zumercken und zuvernehmen den freündt: und güttlichen vertrag und Abtheilung, welche zwischen den Tugenthaften Frauen Appolonia, weylendt deß Erbarn Blasy Simblingers gewesten burgers, Rathsfreundt und Zwettlerischen Underthans zue Lengenfeldt see: nachgelaßenen wittiben an Einem, und Ihren vier Eheleiblichen Kindern, Nahmens Margarethen, Paul, Susanna und Maria, So Sy mit jezgedachten Ihren Lieben Haußwirth see: Ehelichen Erzeücht, Anderntheils, umb und von wegen Ihres

Vätterlichen Erbtails, In beysein der Edlen und Ehrnvesten Herrn Michael Kholer der Zeit Stadtrichters Benedict Köpl, und Thoma Reitbeger alle burger und deß Raths zue Zwettel, dann der Ehrnvessten und vornehmen Herrn Beyständen David Sutor Marktrichters und Blasy

Seite 381v

Huetter auf Ernenter wittib seiten, wie auch der Erbarn Herrn Christophen Bernauer, Georg Goller, alß hiezue der besagten Kinder verordente Gerhaben, Alle respective deß Raths und burgern zue Lengenfeldt und Paul Simblinger von Eysengraben auf der Kinder seiten, nachfolgender gestalt verglichen, vertragen und Abgehandelt worden.

Erstlichen solle obgedachte Appolonia Ihre noch bey Sich habendte unerzogene Eheleibliche Kinder biß zu Ihrer Vogtbarkait, in der Forcht Gottes und Christlichen Tugenden auferziehen, zur schul und den Knaben zum Handtwerkh, worzu Er lust haben würdt, halten, mit täglich nahrung und Klaidungen, ohne Entgelt Ihres hernachfolgenden Vätterlichen Erbthails, notturfftiglichen versehen, wie Sy dann solches alß Ein getreue Muetter zuthuen schuldig, und vor Gott zuverantworten hat.

Zum Andern ist denen vier Kindern sambtlichen und zuegleich von gedachten Herrn und Beystanden nachfolgende Grundstuckh durch das Loes zuerkhendt, Alß Ein viertl weingarten im Frießenrockh, Item Ein viertl Weingarten in der Geyger, Mehr Ein viertl weingarten im Mitternberg, ein Viertl weingarten in der Mittelbergerlaiten, widerumb ein halbs viertl weingarten im Frauberg und ein Gärtl darbey, Mehr Ein viertl weingarten in Neuberg, weilen aber die Eltiste Tochter Margaretha nunmehr Ihre Vogtbahre tag Erraicht und verheyrath ist, So seindt Ihr alßbaldt nach gehaltener dieser abthailung die zween leztere viertl weingarten, alß Frauberg und Gärtl darbey, wie auch das viertl im Neuberg in abschlag Ihres Erbthails Eingeantwortet worden.

Die Übrigen weingarten, sollen obberüerte verordnete Vormünder für die drey Kinder, biß Sie Vogtbahr werden, Im guten baue Erhalten, deßwegen Sy dann nicht allain für die künfftigen Außgaben, sondern auch daß darauf Empfangenen weins Raitenschafft geben müessen.

Fürs dritte solle Mehrermelte Muetter Ihren besagten 4 Eheleiblichen Kindern hundert gulden bahres gelt auf nachfolgendte termin und Zeit, Nemblichen wann negstkhunfftig die weingarten Arbeit angehet, nach und nach 24 f, die übrigen 76 f auf negstkommenden Martini deß jetz Eingehenden 1620 Jahres, Ernenten Gerhaben, Erlegen und bezahlen, welches dann den Kindern auf Interesse zueerlegen und darfür Raittenschafft werden zuthuen wißen.

Vierttens, wann die drey töchter werden Ehelich verheyrath sein, so solle vilgedachte Ihr Muetter Einer Jeden ein Khue und gerichts Peth, wie sonsten auch der brauch, zur Haußsteuer raichen und Abfertigen, dem Knaben seindt seines Vatters see: leibs klaider zue aigen handen gegeben und zugestelt worden.

Zum fünfften, waß nun über obengezogene der Kinder Abthailung und hinaußgebung vorhanden, alß Hauß, Hoff, weingarten, Paumb: und Kraudtgarten, Acker, wiesen, Pahrschafft, Silbergeschmaidt, wein, getraydt, verbriefft: und unverbrieffte Schulden, Pethgewandt, Haußrath, liegendt und fahrendes, Alles und Jedes, wie es Nahmen haben mag, davon nichts außgenommen, Solches alles ist besagter wittib Appolonia Simblingerin für Ihr frey aigenthumb zuerkhendt und Eingeantwortet worden, doch das hergegen Sy alle glaubwürdige Schulden, So verhanden sein werden, wie auch den Gerichts uncosten, und waß sonsten darauff und darüber aufgehen würdte, für Sich allain, ohne alle Entgeltnus IhrerKinder bezahlen und richtig machen solle.

Welcher thail aber diesen Vertrag in Einem und Andern nicht halten, sondern widertreiben wolte, der solle E:E: Rath und obrigkait zue Zwettel zehen Ducaten in goldt, zu einem unnachleßigen Peenfahl verfallen sein, doch nichts desto weniger dieser accordo und Abthailung bey allen seinen würdten und Krefften verbleiben und durch die Obrigkait gehandhabt worden, Alles getreülich ohne gefehrte.
Deßen zue mehrer bekhrefftigung, seindt dieser Verträg zween gleichlaudente Einer Handschrifft Aufgericht und mit gemainer Stadt Zwettl clainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) verfertigt, Einer obberürten Wittib, der Ander gedachten Gerhaben zugestelt worden. Actum Zwettel den 18 Juni 619.

Moshamerischer Vertrag

Zuvernehmen, daß heüt unden gesezten dato ist der Erbar Steffan Moßhamer burger und Sayler alhie vor und im versambleten Rath alhie Erschinen und zuverstehen geben, Er wehre willens Sich mit seinem Kindt Hännsl, welchen er mit seiner verstorbenen Haußfrauen Anna seel: Ehelichen erzeuchet, deß Müetterlichen Erbguets halber zuvergleichen, hierauff dann in beysein deß Erbaren Martin Volgenach, gewester Anna seligen Eheleiblichen Vatter guet: und fr: abgehandlet und beschloßen worden, daß gedachter Moßhamer ermelten

seinem Kindt, wann Er würdt vogtbar sein zum Vorrauß oder für daß Müetterliche Erbthail, dreissig gulden zue 60 kr. graitet in bahrem gelt solle bezahlen und richtig machen, Under deßen und weilen besagter Knab noch klain und unerzogen, zur Schuel oder zum Handtwerkh, worzue Er lust haben würdt, halten, und mit Klaider, Nahrung und Andern notturfften gebürlicher maßen versehen, auch alß Einem getreüen Vatter zuverantworten geziemet und wohl anstehet, betreuen, alles getreülich, ohne gefehrte, welche abhandlung p. Peenfahl 5 ducaten dem verbrechenden thail unnachleßig zuebezahlen also confitrmirt und bestattet, Auch zue mehrer Urkhundt von wort zu wort dem Alhiesigen Waisenbuech Einverleibt und obbenentem Moßhamer ein Abschrifft under gemainer Stadt alhie kleinern Secret Insigl (doch demselben ohne nachtl und schaden) verfertigter zuegestelt worden. Actum Zwettel den 18. Oct. Ao. 1619.

Diettlischer
Vertrag

Zuvernehmen sey jedermenigklichen, daß heüt unden besagten dato, was in versambleten Rath zu Zwettl die Thugenthaffte Frau Barbara weylandt Adam Dietls burgers und fleischhackers alhie seligen Nchgelassene wittib, neben Ihrem Beystandt den Ernvesten und Vornehmen Herrn Georg Sibenhandl burgern und deß Innern Raths alhie Erschienen und und demütig zuvernehmen geben, Sy wehre willens mit Ihren zwey Kindern, Nahmens Christina und Regina, So Sy mit jetzgedachten Ihrem Haußwirth see: ehelichen erzeücht hatte, deß Vätterlichen Erbthails halber Eine richtigkeit, guet: und fr: vergleichung zumachen, welche dann nachvolgender massen verglichen und abgehandelt worden.

Erstlichen solle Ermelte Frau Barbara besagte Ihre zwey eheleibliche Kinder biß Sy Ihr brodt verdienen können, in der forcht Gottes und Anderer Chtristlicher Tugenden auferziehen, mit notturfftiger nahrung und Klaidungen, Ohne Entgelt Ihres hienachfolgenden Vätterlichen Erbfals, versehen, Sy zur Schul oder nähen lernen laßen, und also betreuen, alß Einer fromben Muetter gebührt und wohlanstehet.

Fürs Ander, wann gedachte Kinder vogtbahr zu Ihren Jahren kommen und verheyrath werden, Solle Mehr Ernente Ihr Muetter, einer Jeden ein Ehrliches Versprechen halten, mit Peth (reverentur) Khue wie es sonsten auch der brauch, zue Haußsteuer Abfertigen.

Drittens solle vielberüerte Muetter Ihren Zwayen Kindern zuegleich mit Einander für Ihr Vätterliches Erbthail in bahrem gelt Achtzig gulden, jeden zue 60 kr. geraitet, solcher gestalt bezahlen, wann die Kinder werden vogtbahr oder verheyrath sein, Einem Jeden seine gebührnus alß 40 f Reinisch alßbaldt zuerlegen und zu contentirn.

Zum Vierten, waß nun über obangezogene der Kinder hinaußgebung von Liegendt und fahrenden Haab und güettern, wie es nahmen haben mag, nichts außgenommen, verhanden, Solches alles solle gedachter wittib frey aigenthumblich verbleiben, doch daß Sy hergegen alle glaubwürdigen Schulden, So vorhanden sein

werden, wie auch den Gerichts Uncosten für Sich allein, ohne der Kinder entgelt bezahlen und richtig machen solle. Alles getreulich ohne gefehrte. Diese Abhandlung und guettige vergleichung ist also vor E:E: Rath p. 6 ducaten Peenfahl, dem verbrechenden

Seite 384v

thail unnachläßig, zuebezahlen, ratificirt und zue Krefften erkennet worden, deßen zu wahrer Urkund ist Solches ad perpetuum rei memoriam, in daß waysenbuech alhie einverleibt, die vilbesagten wittib der zue Ihrer bessern nachrichtung ein gleichlauttendes Exemplar mit gemainer Statt Zwettl Klainern Secret Insigl (doch demselben ohne nachtl und schaden) verfertigter Eingehändigt worden, Beschehen zue Zwettel den 22. Nov. 619

NB: obgemelte der Kinder 80 f liegen auf der Leyten vorm Underthor und hat diesebe zuebezahlen Herr Benedict Köpl Im Kauff solcher Leytten auf sich genommen, ut im Prothocol zuesehen

Cramerischer Vertrag

Zuwissen sey Allermeniglichen, daß der Erbar Hannß Cramer burger und Saiffensieder neben seinem Beystandt, den auch Erbarn Martin Reintl burger und Schwarzfärber alhie am heüt undengeschribenen dato sich vor uns im versambleten Rath gehorsamblich angemeldt und was zuverstehen geben, wie Er willens Sich mit seinen 6 eheleiblichen Kindern Nahmens, Sophia, Maria, Ursula, Chatarina, Barbara und Mathias, So Er mit seiner Haufrauen Catharina see: ehelichen erzeüchet, deß Müetterlichen Erbthails halber, guet: und freundlichen vergleichen wolte, welches auf nachfolgender weiß und mainung beschehen

Seite 385

Erstlichen solle gedachter Hannß Cramer obermelte seine 5 theils noch klaine unerzogene Eheleibliche Kinder, biß Sy Ihr brodt wohl erwerben können, in der forcht Gottes und allen Christlichen tugenden auferziehen, mit nottürfftiger nahrung und Klaidungen, ohne allen entgelt Ihres hie nachgesezten Müetterlichen Erbfahls, versehen, zur Schul, wie auch den Knaben zum Handtwerkh, wozu Er Lust haben würdt, halten, wie es dann einen getreüen Vatter gebühret vor Gott schuldig und zuverantworten hat.

Zum Andern, wann die tochter erwachßen, und Sich ehelich verheyrathen würden, Solle benenter Vater einer Jeden ein ehrlichs versprechen halten, mit einem Peth und sonsten seinem vermögen nach, abfertigen.

Drittens solle Mehrermelter Vatter seinen besagten 6 eheleiblichen Kindern zuegleich und miteinander für Ihr müetterliches Erbthail in bahren gelt dreyßig gulden Reinisch der gestalt bezahlen, wann die Kinder werden vogtbahr oder verheyrath sein, Einem Jeden seine gebührnus von den Ernenten 30 f zuerlegen und richtig zumachen.

Fürs Viertte, waß nun über obangezogene der Kinder hinaußgebung von Liegendt und fahrenden Haab und guettern, wie es nahmen haben mag, nichts außgenommen, verhanden, Solches alles ist und verbleibt gedachten Hannß Cramer für sein frey Aygenthumb

Doch daß Er hergegen alle glaubwürdige schulden, so verhanden sein möchten, wie auch die Gerichts uncosten für Sy allein, ohn aller Entgeltnus seiner Kinder, bezahlen und richtig machen solle, alles getreülich ohne gefehrte, welche abhandlung und vergleichung dann also p. Peenfahl 6. ducaten, dem verbrechenden thail unnachleßig zubezahlen, ratificirt, confirmirt und erstattet worden.

Deßen zue wahrer urkundt ist dießer Vertrag ad perpetuum rei memoriam in daß waisenbuech alhie einverleibt, dem vielbesagten Hansen Cramer aber zue seiner beßeren nachrichtung ein gleichlaudentes Exemplar mit gemeiner Stat Zwettel Klainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) verfertigter zuegestelt worden, actum Zwettel den 22. nov. 619.

Stroblischer Vertrag

Kundt und zuwießen, daß heut undengeschriebenen dato vor Einem Ersamb versambleten Rat nachfolgender guet: und freundlicher vertrag zwischen dem Erbarn und vornehmen Mathias Strobel burger und Kürschner alhie und seinen drey eheleiblichen Kindern, Nahmens Philippina, Maria, und Johanna, so er Mit weylandt seiner verstobenen Haußfrauen

Anna see: ehelichen erzeücht, deß Müetterlichen Erbguets halber, Abgehandlet und verglichen worden.

Erstlichen ist Ermelten dreyen Töchtern Einer Jeden hundert gulden für das Müetterlich erbthail zuerkhendt, welches Ihnen auf nachbenante Zeit und termin solle bezahlt werden, Nemblichen unnd weillen die Maria albereit eine Summa gelts in abschlag Ihrer Mütterlichen Antheils empfangen, So solle besagter Ihr Vatter den Rest der berürten 100 f auf negstkhünftigen hayligen Oster Feyertagen dieses jezlauffenden 1620 Jahres Ihr folgents bahr erlegen, den Andern zwo töchtern aber Philippina und Johanna, welche von gedachten Müetterlichen Erbguet noch nichts eingenommen, solle Ihr Vatter Ihnen an obbestimbter Zeit, alß negstkommenden hayligen Ostern deß 1621 Jahrs vollkommendlich richtig machen und bezahlen, mit welcher jezernanten vergleichung beede theil zugegen, wohl zufrieden und content gewesen, deßwegen dann Ein Ermelter E:E: Rath diese Abhandlung p: Peenfahl 15 ducaten, daß der nicht haltendte thail, solches unnachlässig zue gericht zuerlegen schuldig, dennoch dieser accordo in allen Puncten und Clausuln krefftig verbleiben und durch die Obrigkait gehandhabt werde solle, ratificirt und guet gesprochen, alles getreülich ohne gefehrte, dessen zu wahrer Urkundt ist dieser Vertrag ad perpetuum rei memoriam

in daß waisenbuech alhie von wort zu wort einverleibt, und dem begerenden thail ein glaubwürdige Abschrifft under gemainer Statt Clainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) verfertigter erthailt worden. Actum Zwettl den 11. Dec. 619.

Weissingischer
Nachlaß

Zumercken, daß an heut unden gesezten dato vor uns in versambleten Rath alhie Erschinen ist die Tugentsame Frau Maria weylandt deß Ersamben Andreaßen Weißinger gewesten burger und tuechmachers alhie hinderlaßene wittib, und gabe uns zuverstehen, das weylandt der auch Erbare Andreas Herzig gewester burger und Tuechmacher alhie seligen 4. klaine Kinder verlaßen, welche Er mit

Susanna seiner verstorbenen Haußfrauen see: ehelichen Erzeücht, und jedem zehen gulden Vätterliches Erbguet verschafft hette, hernach zwey von jezgedachten Kindern zeitlichen Todtes verfahren, Jacob und Johannes aber wehren noch im Leben, Erzogen und kündten Ihr brodt gewinnen, davon Sy dann also Ihren Stieffkindern ermelte 40 f schuldig, für Eins.

Seite 387

Zum Andern, So wehre Sy auch Sara weylandt N: gewesten Schuelmaisters zue Clobniz hinderlaßene Tochter, welche vor Einem halben Jahr mit denen Böhmischen Soldaten alhie hinweckh gezogen, 15 f schuldig, hette sonsten auch noch allerley von berürten Ihrem verstorbenen haußwirth herrürendte Schulden zubezahlen, welche Ihr bey so betrübten und schweren Kriegsleufften (Sonderlich aber, weilen Ihr durch das Böhmische Kriegsvolkh vor Einem Jahr alles daß Ihrig genommen worden), Eines und Anders, ohne hülff und nachlaß, zuentrichten unmöglich wehre. Batte derohalben uns demütig von obberürten beeden Posten auß besagten Erheblichen Ursachen, Ihr von Obrigkait wegen, und damit Sy nicht folgents gar an den bettelstab getrieben wurdte, Einen Nachlaß zue bewilligen, welches wir raifflich berathschlagt und befunden, daß Sy durch vielbesagte Böhmische Rebellen gleichsamb in die außeriste Armuth gesezt, und nicht solvendo, dahero dann wie von obgedachten Ihren Stieffkindern Erbguet, Zehen, Alßdan von berürter Sara Schuldtforderung 5 f hinweckh gethannen und nachgelaßen, Also daß offternante wittib Ihren Mehrernenten Stiffkindern Jacob und Johannes nicht mehr alß dreyßig, der Sara zehen gulden schuldig verbrieft, Alles getreülich ohne gefehrte, deßen zue urkundt ist dieses in daß Waisenbuech alhie eingeschriben

Seite 387v

---

und offtgedachter wittib Maria zu Ihrer notturfft ein gleichlaudente Abschrifft under gemainer Statt alhie klainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) gefertigter zuegestelt worden. Actum Zwettel den 11. Dec. 619.

Alberische
Vergleichung

An heüt dato den 11. Monatstag Decembris deß 1619 Jahrs, seindt vor EE: Rath alhie Erschienen die Tugentsambe Frau Johanna weylandt deß Ersamben Andreen Alber gewesten burgers und Schuechmachers alhie see: hinderlaßene wittib, neben Ihren beyständen Herrn Andree Köppl und Mathias Strobel beeden burgern alhie am Einem, dann Barbara weylandt deß auch Erbaren Martin Püchler gewesten burgers und Tuechmachers alhie see: nachgelassene wittib mit und neben dem Ersamben Hannßen Herbeckh burgers und Schuesters alhie, alß Ihrem Stieffvatter und Beystandt Ander thails und haben vorbracht, daß Sy wegen Ihres verstorbenen bruders und Schwagers weilendt deß Ernvesten Herrn Christophen Alber gewesten Markhtschreibers zue Langenloys see: verlassenschafft noch etwas Stritt und Ihrrung

Seite 388

hetten, Batten derowegen demütig Sy hierinnen der billigkait nach zuentschaiden. Hierauff dann Erkandt und gesprochen worden, daß die strittigen 25 f bahres gelt Ermelter Barbara, daß Haus aber und die darzue gehörige fahrnus sollen gedachter Johanna aygenthumblich verbleiben, doch das Jezberüerte Johanna alle glaubwirdige Schulden, so dieser Erbschafft halber verhanden sein möchte füer Sich allain, ohne entgelt der besagten Barbara zubezahlen schuldig seye, welches dann also mit consens beeder Partheyen und derselben Herrn beyständte p. Poenfahl 10 ducaten, welcher thail dieses nicht halten würdte, der obrigkait alhie zubezahlen unnachleßig verfallen sein sollen, ratificirt und zucrefften erkennet worden, alles getreülich ohne gefehrte, zue Urkhundt ist diese güetliche Abthailung und Vertrag dem Waisenbuech alhie einverleibt und beeden Partheyen under gemainer Stadt Zwettel Claineren Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) ein gleichlaudente Abschrifft verfertigter zuegestelt worden. Geschehen zue Zwettel den tag, Monath und Jahr wie oben.

Haberlischer
Vertrag

Zuwissen, daß heut unden geschriebenen dato vor uns im versambleten Rath alhie erschinen ist die Tugentsambe Frau Ursula, weylandt deß

Erbarn und vornehmen Wolffgang Haberler gewesten burgers und geschmeidlers alhie seeligen, nachgelassene wittib, neben ihrem beystandt dem Erbarn Hanßen Wickh auch burgern alhie und haben uns zuverstehen geben, Es wehre albereit eine guete zeit verfloßen, daß gedachter Ihr lieber Haußwirth seeligen todtes verfahren, doch dato niemandt auß seiner freundtschafft Sich deßwegen alhie angemelt, damit aber khunftig zwischen Ihr und Ihnen der schlechten verlassenschafft halber stritt und Ihrrung verhüetet werden möchte, wehre Sy willens vor uns alß Ihre Obrigkait Ihnen, wegen gedachtes Ihres verstorbenen Haußwirth see: verlassenschafft ein billiches vergnügen zuthuen, hierauff dann Erkennet und gesprochen worden, das die Wittib auf negst künftigen Georgi diß Lauffenden Jahrs Ermelter Freundtschafft zugericht alhie erlegen solle benentlichen zwainzig gulden Reinisch, welches Ihnen, wann Sy Sich legitimirter alda werden angemelt haben, gegen gebräuchiger Verzicht und Quittung erfolgt und bezahlt werden für Eins.

Zum andern ist Ernenter wittib auferlegt worden, Alle glaubwürdige Schulden, so verhanden sein, wie auch den Gerichts uncosten, ohne entgelt obgedachter befreundten Erbschafft, für Sich selbsten zuentrichten und zubezahlen.

Welches alles also p. Peenfahl 4. ducaten der verbrechnete thail dem Gericht alhie unnachläßig zubezahlen, aufgericht und ratificirt worden, Alles getreülich ohne geferhte, dessen zu wahrer Urkundt ist dieses dem waisenbuech alhie von wort zu wort einverleibt und vielbesagter wittib eine glaubwirdige Abschrifft under gemainer Stadt Klainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) verfertigter zuegestelt worden, actum Zwttel den 4. January Ao. 1620.

Preschlischer Vertrag

Zuvernehmen den guet: und freundlichen Vertrag, welcher zwischen der Tugenthafften Frauen Agatha, weylandt des Ersamben Christophen Preschel, burgern und schuechmachers alhie seeligen, hinderlaßenen Wittib, an einem und Ihren 4. eheleiblichen Kindern Paul, Daniel, Barbara, und Maria, so Sy mit gedachtem Ihrem lieben Haußwirth see: ehelichen erzeücht, Andern thails, umb und von wegen deß Müetterlichen Erbfalls, vor einem Ersamben

wohlweisen versambleten Rath alhie nachfolgender Gestalt verglichen und angehandelt worden. Nemblichen Ermelte wittib solle gedachten Ihren 4. Kindern sambt und zugleich mit einander hundert gulden für Ihr vätterliches Erbguet raichen, und Einem Jeden seinen thail, wann es würdt vogtbahr oder deßen bedürfftig sein, bezahlen, underdeßen mag die Muetter solches gelt ohne verzinßung, genießen und gebrauchen, für Eins. Zum Andern ist beeden Knaben der werkhzeug zugesprochen worden, Drittens solle berurte wittib dem Daniel ein gerichts beth, wie auch der Barbara ein gerichts beth und Khue, wann Sy Sich werden Ehelich verheyrathen, zur Haußsteuer zugeben schuldig sein. Die Jenigen Kinder, so noch nicht allerdings erzogen, solle Ernante Muetter, biß Sy Ihr brodt wohl gewinnen können, erziehen, mit klaider und Nahrung auch andern notturfften versehen, und alß Einer getreuen Muetter gebühret bedenken und betreuen.
Welcher thail diese abhandlung nit halten sondern widertreiben wolte, der soll

einer löblichen Obrigkait alhie 5. ducaten zue einem unnachläßlichen Poenfahl zubezahlen verfallen sein, dannoch diese vergleichung in allen Puncten künfftiglichen gehalten worden, alles getreulich ohne gefehrte, deßen zu wahrer Urkundt ist dieser Vertrag dem waisenbuech alhie einverleibt und vielbesagter wittib zu Ihrer notturfft in gleichlaudente Abschrifft under gemainer Stadt alhie klainern Secret Insigl (doch denenselben ohne nachtl und schaden) verfertigter uberantwort worden, actum Zwettel den 22. January Ao. 1620.

Krebsischer Vertrag

Zuwissen, daß an heut dato den 2. Monatstag January deß 1620 Jahres vor uns im versambleten Rath alhie erschinnen ist der Ersamb Thomas Krebs burger und Schneider alhie mit vermelden, Er wehre willens, Sich mit weylandt Veronica seiner verstorbenen Tochter see: nachgelaßenen Kindern seinen Enckeln alß Zacharias, Magaretha, Elisabeth und Paul, welche Sy mit weylandt dem auch Erbarn Philippen Karl gewesten burger und beker alhie see: ehelichen erzeüchet, deß Müetterlichen Erbfalß halber guet: und freundtlich zuvergleichen, welches dem Ihme auf sein gehorsambs begern günstigklichen verwilligt worden.

Hierauff haben wir Ernenten 4. Kindern Einem Jeden Insonderheit für sein Müetterliche Erbschafft 6 f daß ist in allem 24 f dergestalt verordnet, weilen Sy noch klain und unerzogen, solle Ihr Anherr gedachter Krebs, Sy in der forcht Gottes und allen christlichen Tugenden auferziehen, die Knaben zur Schul oder handtwerckh, worzu Sy lust haben werden, halten mit Eßen, trinken, klaindern und aller notturfft versehen, Auch Sy alß sein leibliche Kinder, alß Einen getreuen Anherr wohlanstehet, und zuverantworten hat, betreuen, Wann aber die Kinder werden vogtbahr sein, Alß dann ist besagter Krebs Einem Jeden obernante verordnete gebührnus zubezahlen schuldig, Es solle auch Jezberürter Krebs ohne allen Abzug und Entgelt der Kinder Erbschafft, den Gerichts uncosten, und waß sonsten drüber und drauff gehen würdt, für Sich allein bezahlen und richtig machen, alles getreülich ohne gefehrte, Welcher thail nun diesen Vertrag nicht halten wolte, der solle E:E: Wohlweisen Magistrat alhie 6. ducaten unnachläßig zubezahlen schuldig sein, dennoch in allen seinen Crefften verbleiben und volzogen worden, deßen zu urkhundt ist diese vergleichung in daß Waisenbuech alhie eingeschriben

und offtbesagten Krebs zue seiner beßern nachrichtung Eine Abschrifft under gemainer Stadt alhie Klainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) verfertigter zuegestelt worden, Geschehen Zwettel den tag Monat und Jahr, wie oben.

Auerische Abthaillung

Zuvernehmen den freundt: und guetlichen Vertrag und abtheilung, welche zwischen der Ehrentugentsamben Frauen Margaretha weylandt deß Ernvesten und vornehmen Herrn Ferdinandt Auer gewesten burger und Rathsfreundt alhie see: Nachgelaßenen wittib an Einem, dann Ihren zweyen Kindern Nahmens Johanna und Georg Christoph, So Sy mit jezgedachten Ihrem Lieben Haußwirth see: ehelichen erzeücht, Ander theils, vor Einem Ersamben wohlweisen versambleten Rath alhie und in beisen der Erbaren Mathias Hillingers alß besagter wittib beystandt, nachfolgender gestalt, abgehandlet und aufgericht worden.

Erstlichen und weilen berurte Kinder noch klein und unerzogen, solle die Frau Muetter dieselben biß Sy vogtbahr werden und ihr brodt wohl gewinnen können, in der forcht Gottes und allen Christlichen Tugenden auferziehen, zur Schul oder zu Ehrlichen Handtwercken, wo zu Sy lust werden halten, auch der notturfft nach mit täglicher nahrung und Ehrlichen Klaidern, ohne alle entgeltnus Ihres hie

Seite 391v

nachfolgenden vätterlichen Erbthails, wohl verstehen wie Sy dann Solches, alß ein getreue Muetter, gegen Ihren leiblichen Kindern zuthuen vor Gott und der welt schuldig.

Zum andern seindt beeden obermelten Kindern sambtlichen und zuegleich nachgesätzte Grundtstuckh, alß Anderthalb viertl weingarten im heyligen Stain, anderthalb Viertl im Parz, drey viertl in Steinhauß, Vier Viertl im wetzlesberg, alle zue Langenloys gelegen, zuerkhendt worden, doch daß die Muetter solche von dato drey Jahr lang genießen und in gueten baue erhalten solle, Nach solcher verflossenen Zeit, haben die Kinder berürten Grundtstuckh alß Ihr Vätterlichs Aygenthumb vollkommentlich zuenuzen und zuegebrauchen.

Drittens ist mehr Ernenten Kindern auch ein Baumgarten im Zayßlerberger Freiheit zu Ermelten Langenloys gelegen, für Vätterliches Erbguet zuegesprochen worden.

Fürs Viertte solle vielbesagte wittib, Ihnen beeden obgedachten Eheleiblichen Kindern, wann Sy vogtbahr oder sonsten werden, bedürfftig sein sambtlichen und zuegelcih mit Einander dreyhundert und funffzig gulden Jeden zu 60 kr. gerechnet, neben zween Silberen becher nicht die grosten, noch die Klainsten,

Seite 391a

hiemit und in Crafft dieser guetigen vergleichung geben und zuerlegen schudig und verbunden sein.

Zum funfften, waß nun über obangezogene der Kinder Vätterliche Abthaillung und hinaußgebung verhanden, alß Hauß, Mühl, Hoff, weingarten, Paumb: und Krautgarten, Ackher, Wiesen, Pahrschafft, Silbergeschmaidt, wein, getreidt, verbriefft und unverbrieffte

Schulden, Pethgewandt, Haußrath, Liegends und fahrendes, Alles und Jedes, wie es nahmen haben mag, davon nichts außgenommen, solches alles ist besagter wittib Margaretha Auerin, für Ihr frey aigenthumb zuerkhendt und eingeantwortet worden, doch daß hergegen Sy Ihr viel ermelte liebe Kinderlein (weilen Sy noch klein) Ehrlich Erziehen, Alle glaubwirdige Schulden, so verhanden sein werden, den Gerichts uncosten, Stadtschreiberey, zehen gulden zur Pfarrkirchen, funff gulden zum Spithal, und waß sonsten drauff und drüber gehen würdt, für Sich allein, ohne alles entgelt, Ihrer Kinder Vätterlichs Erbthails, bezahlen und richtig machen solle, alles getreülich und ohne gefehrte.

Deßen zue wahrer Urkhundt ist diese Abthailung güett: und fr: vegleichung von wort zu wort ad perpetum rei memoriam in daß waisenbuech alhie einverleibt, und offtgedachter wittib auf Ihr gebührliches bitten, Ein glaubwürdige

Seite 391av

Abschrifft under germainer Stadt Zwettel Klainern Secret Insigl (doch denenselben ohne nachtl und schaden) gefertigter Erthailt worden, Geschehen Zwettel den 6. February Ao. 1620.

Seite 392

1620

Mertt Pühlerin
und ihre Kinder betr.

Den 16. Novembris Ao. 1620 hatte sich wittib Pühlerin mit Ihren zwayen Kindern namens Geörg und Susanna verglichen, gibt Jedem insonderheit 15 f, thuet beeden 30 f, diß gelldts soll aber die wittib Innenhaben und gebrauchen, biß die Kinder vogtbar werden, alßdann soll sies ihnen erlegen, Sy will auch der Tochter, wenn sy heyrat, ein eheliche außferttigung geben, unnd sich sonst im übrigen gegen den Kindern erzaigen, wie eine mutter geburt und wolanstehet, hingegen aber solle ihr der Kinder auch volig gehorsamb und gewertig sein.

Mertt Reinl Schwarzfärber
und seine Stieffkinder betr.

Den 17. Nov. Ao. 1620 hat sich Martin Reinl burger und schwarzferber in der Vorstatt alhie, mit seinen Stiefkindern, alß Jonassen Hoffleischhackern zu Horn und Regina Weißgerberin in der Vorstadt verglichen, gibt Inen hinauß für alles und alles 300 f und waß für schulden verhanden, die soll er ohne entgellt ihnen auch bezalen, darauf soll er auff Georgi Ao. 1620 erlegen 78 f und hernach Järlich Georgi 75 f biß ermelte 300 f völlige erlegt und bezalt werden sein, dagegen soll Ime aigenthumlich verbleiben hauß, hof, äckher, vieh, wergzeug, ligents und vahrents, nichts außgenomben, Als seindt sie bederseiz verglichen. Pöenfall 10 ducaten in geldt, welchen der verbrechent thail soll verfallen sein.

Jacob Parsch und sein
schweher den Pöltinger betr.

Den 23. Nov. Ao. 1620 hatt sich Jacob Parsch, burger alhie mit seinen schweher dem Pöltinger wegen seiner haußfrauen erbsportion der 1200 f halber veraint und verglichen. Soll er Pöltinger Ime in allem geben und uberantwurten p. 900 f, die 300 f hat er Parsch bey dem Gerhaben einzufordern, aber die ubrigen 600 f sein auf diese Termin gemacht, Nemblich auf weyenachten diß 1620 Jars soll er Pöltinger Ime erlegen 200 f, dann auf Georgi Ao. 1621 widerumb 100 f und hernach jarlich auf weyenachten 100 f biß die obermelten 600 f Ime Parschen oder seinen erben sollen völlig bezalt worden sein.

Thoma Krebsin
und ihre Endl betr.

Den 26 Nov. Ao. 1620 hatt sich Thoma Krebsin mit ihren Endln wegen ihres Endls seeligen verglichen und vertragen, giebt ihnen für ihr anforderung herauß 30 f gelds, 1 Silbers pecherl, 10 mezen Korn, 1 Pettgewändtl, 6 Zinschüssel, auf künfftige weyenachten, soll sie den Ändl richtig machen 24 f, dann diß gehört der Änl absonderlich zu, und hernacher auf Georgy Ao. 1621, soll sy den Endln zu obgemelten 30 f auch erlegen. Die Kinder haissen Zacharias, Paul, Elisabeth und Margaretha, die sol und will sie bei ihr behallten, sie mit essen, Trinkhen, Klaidern, und all anderer notturfft versehen, Pöenfall diser vergleichung ist 10 ducaten in geldt.

Georg Rechbrunnerin
und ihr Kindt Cathrina betr.

Obgemelten Tag vergleicht sich Geörg Rechbrunner mit ihrem Kindt namens Cathrina, und soll ihr herauß geben, 6 f geldt, und wann sie kunfftig zu ehren gereifft oder heyrat, soll sies mit einen Pettgewändl, Klaidern und zum versprechen außfertigen, ohne entgelt seiner obgemelten erbsportion, doch soll sie ihr auch ermelte 6 f erst zu ihrer vogtbarkeit richtig machen und bezalen.

Vertrag
Zwischen Josephen Neugsschwender
und seinen 2 Stieffkindern wegen
ihrer erbschafft betr.

Joseph Neugschwender müller im Blaichgraben, so zu gemainer Statt, herein gehörig, vergleicht sich mit seinen 2 Stieffkindern Maria und Veronica, weilen der Elias gestorben, wegen hrer muetter seligen Cathrina verlassenschafft umb derselben muetterliche erbschafft wie volgt.

1. was ermelten Kindern im vorigen Vertrag für ihr vätterliche erbschafft auch wegen der aufertigung in einem und andern gesprochen und verordnet worden, bey deme soll Ihr auch verbleiben, biß die Kinder umb dasselbige völlig bezahlt sein, weilen auch der Elias gestorben, So sollen die andern 2 Kinder desselben vätterliche poriton zugeben haben.
2. Soll er diesen 2 Kindern füers mutterliche gut hinauß geben 80 f, thuet Jeden insonderheit 40 f, neben deme soll er die Kinder künfftig außfertigen, wie es der vorig vertrag vermag, dieselben auch hiezwischen mit essen und Klaidern versorgen, biß sie ihr brodt selber können gewinnen, gleichermassen zu aller ehr, zucht und Gottesforcht ziehen, aber dargegen soll er ihr obbemelte angebürende erbschafft ohne Interesse geniessen, biß zu ihrer vogtbarkeit, alsdann soll ers ihnen herauß geben, und bezalen.
3. Weillen auf deß Eliasen begrebnus bei den 6 f 2 ß 9 d gangen, soll er dasselbige, weilen ers herspendiert von seinen erbthail wiederumb abziehen und Innbehalten.
4. Alt verhandener schulden, so sich Izo auf die 143 f 4 ß belauffen, und waß noch weiter nacher komen möchte, soll er

sambt dem Gerichts und Vertrags Costen allein bezalen, ohne entgelt der Kinder.

5. Daß ubrige alle alß mül, hauß, hof, ligents und varents, nichts außgenommen, soll ihme Neugschwendner aigenthumblich verbleiben, beschehen vor Rath in beysein Geörgen Ulmans der Kinder beystandt, Pöenfall 10 Ducaten in goldt, Actum den 29 Dez. Ao. 1620.

Heüt dato den 21. Juny 622 hat Joseph Neügschwendner seinen Stieffkindern Maria, und Veronica Ihr Vätt. und Müetterliches Erbguet zue gericht Erlegt, sambt der 20 f So Halbenstainer an der Haußwehrung schuldig gewesen, und In allen 71 f 4 ß, welches alß der halbe thail dem Hannßen Mitterndorffer und Maximilian Strobel beeden burgern alhie, alß Geerhaber eingehandigt worden, act. Zwettl ut supra.

Seite 393v

Vertrag
zwischen der Rumlin und ihren
Kindern wegen ihrer erbsangebür.

Martin Rumlin vergleicht sich mit ihren dreyen Kindern namens Gregor, Gothardt, und Margaretha, wegen vätterlichen gutes, giebt den beeden Pueben den acker in obernfeldt den Edlenberg genandt, sambt wiesen und holtz, so alhero zu gemainer Statt dienstbar ist, Aber der Dochter gibt sie den acker im Obern Stattfeldt auf die Kranawett leithen stossent, unnd da ihr kunfftig ein heyrat zusteht, so soll sie alß ein mutter dieselbige mit leykauff, Pettgewandt und dergleichen, wie es zu solchen ehen gehört, außfertigen, Actum den 14. Octob. Ao. 1620.
Sie hat auch den Hannß Gotharden absonderlich noch dazu geben und verordnet 20 f, dies hat Goerg Fux empfangen, ist Ihm zum Gerhaben verodnet worden.

Vergleichung
zwischen der Öllingerin und ihren
Kindern wegen derselben erbschafft.

Elisabeth Öllingerin vergleicht sich mit ihren vier Kindern namens Mathes, Geörg, Johannes und Sophia, giebt einen Jeden umb ihr vätterliche erbsportion 6 f, den dreyen Pueben den Wergzeug, und der Dochter, wann sie kunfftig heyrat, ein abfertigung nach ihrem vermögen. Actum ut supra.

Vergleichung
Lorenz Lehners mit seinen Kindern
ihr erbschafft betr.

Gleichermassen und eben auf obgemelten Tag als den 14. Octobr. Ao. 1620 verglleicht sich Lorenz Lehner mit seinen dreyen Kindern wegen ihres gefallenen muetterlichen erbguett und giebt ihnen alles miteinander hinauß in barem gelt 8 f, damit sollen sie abgefertigt sein.

Vergleichung
Geörgen Köbls mit seinen Kindern
wegen ihrer erbschafft.

Eodem die vergleicht sich Geörg Köbl der dischler mit seinen dreyen Kindern namens Paul, Justina und Anna, gibt ihnen wegen ihres gefallenen muetterlichen guts hinauß allen dreyen miteinander 24 f, und so die döchter kunfftig heyraten, soll er ihnen ein außferttigung geben nach seinem vermögen wie es breuchig ist.

Seite 394

Vergleichung
Der Lazarus Zeitlingerin mit ihren
Kindern wegen vätterlichen erbs.

Die Lazarus Zeitlingerin vergleicht sich mit ihren dreyen Kindern namens Wolf, Anna und Sabina, giebt ihnen für ihr vätterlich erbguet hinauß alles miteinander 15 f, gebüert Jedem insonderheit 5 f, dann auch einen Silberen vergulten Pecher, allen dreyen miteinander, den hat man zu Gericht genomen, Pöenfall 5 ducaten in goldt, Actum den 26 Marty Ao. 1620 für den Gerichts Costen soll sie auf negstkunfftigen Georgi erlegen 2 Taler.

Mert Hochleitners
erbschafft betr.

Die Hochleitnerin vergleicht sich mit ihem Stiefsohn Mert Hochleitner, wegen seines Vätterlichen gutts und giebt ihme sambt dem wergzeug hinauß 10 f uber ein Jahr zubezahlen, den 4. Aprilis 1621.

Vergleichung
Maximilian Strobls mit seines weibs
befreundten ihrer verlassenschafft
halber

Maximilian Strobl burger alhie zu Zwetl in der vorstatt seines handtwergs ein Beck, vergleicht sich umb alle wegen seines abgestorbenen weibs verlassenschafft, weilen keiner Kinder verhandten, für ihre negste befreunde, so sich kunfftig werden anmelden, sie seyen, wer sie wollen, hinauß geben in allem 15 f, das soll der aber alhie zu gericht erlegen, wann sie hernacher komen, so soll ihnen dasselbige erfolgt werden, daneben soll er alle verhandene geldtschulden allein bezalen, ohne entgellt der befreunden, hat er aber bey denselben geltern ein bedenkhen jeder ein anderwegen zuspruch, soll ihme dasselbige hiemit vorbehalten sein, das uberige aber alles, es seye ligents oder varents, nichts außgenommen, soll ihme aigenthumlich verbleiben, doch soll er fuern Gerichts costen erlegen 6. Taler, auch sich wegen der schreiberei mit dem Herrn Stattschreiber vergleichen, auch ohne entgelt der freundt, Pöenfall 5 ducaten, in goldt, ist damals Stattrichter gewesen, Herr Benedict Köppel, Actum den 16. Aprilis Ao. 1621.

Ann disen 15 f sein 10 f erlegt, 5 f
wegen gelichenen gelt, und 5 f so auf
den Conducts uncossten aufgangen,
rest noch 5 f.

Seite 394v

Vergleichung
Zwischen Paul Lehrensackh und
seinen Kindern wegen ihrer
erbschafft.

Paul Lehrnsack burger und müllner auf der Thurnmül alhie, vergleicht sich mit seinen Kindern namens Rosina, Eva, Johanna und Catharina, wegen ihres mutterlichen gutes, Also und der mainung, weil die Rosina daß ihrige alß 50 f für heyrat und mutterlich gut schon empfangen, So soll er den andern dreyen döchtern einen jeden insonderheit auch 50 f für ermelt heyrat und mutterlich gut geben, das soll er aber ehe nit, alß bis zu ihrer vogtbarkeit erlegen, solang sie nun in seinen nuß und brodt bleiben, solang soll er auch diß geldt umbsonsten und ohne Interesse geniessen, wann sie aber vogtbar werden, so soll ers ihnen herauß geben und bezalen, er soll ihnen auch die gewonliche außfertigung

geben, wie sichs diß orths gebürt, doch nach seinen verögen, wann sie aber ihr vogtbarkeit nit erreichen, so soll ihm dieß ausfertigung widerumb haimbfallen, das vätterliche gut wirdt ihnen hiemit vorbehalten, Für Gerichts und schreib costen soll er erlegen 5 Taler, ohne entgelt der Kinder, daß ubrige alles, es seye ligents und varents, soll ihme aigenthumlich verbleiben, als seint sy beederseiz veraint, verglichen und vertragen, Pöenfall 5 ducaten in goldt, darbey gewest Benedict Perger von Wuzendorf also der Kinder beystand und Jacob Mändl der Rosina Haußwirth, Actum den 18. Aprilis Ao. 1621.

Vergleichung
zwischen dem Harbecken seiner
Haußfrau und ihren Kindern
erbschafft betr.

Wegen des Hannß Harbecken und Ursula seiner Hausfr. beeder ihrer Kinder, ist ein ordenliche Abthailung beschehen und den dreyen Kindern für ihr erbs portion gesprochen worden in geldt 78 f, aber der Huterin hat man umb daß mutterliche und umb das brüderliche gesprochen 53 f, der Kindergelld alß die 78 f ist zu gericht erlegt, und soll alda bleiben biß auf weitern beschaid, Actum den 27 May Ao. 1621.

Seite 395

Vergleichung
Veit Eckerin mit ihren Kindern
wegen vätterlichen erbs.

Deß Veit Eckers gewesten burgers und Becken alhie seeligen hinderlassenen wittib Susanna, vergleicht sich mit ihren 5 Kindern namens Mert, Wolf, Maria, Ursula, und Catharina, und gibt allen funfen um ihr vätterliche erbschafft miteinander hinauß 150 f geldt, gebuert jeden insonderheit 30 f, Sie soll auch den döchtern, wann sie kunfftig werden heyraten, ihr gewonliche außfertigung geben, doch nach ihrem vermögen, daß geldt sol und will sie ihnen aufs ehiste richtig machen, hernacher sollens die gerhaben auf Interesse außleyhen, so die döchter vor ihrer vogtbarkeit mit Todt abegehen, es seye eine oder die andere, so soll dies außfertigung der mutter oder ihren kunfftigen Haußwirth haimbfallen, wann aber sonst ein Kindt vor dem andern absitirbt, so soll desselben geldt portion auff die andern fallen, und soll hierinnen daß mutterliche gut ihnen vorbehalten sein, weilen sie Izo umb daß vätterliche abgefertigt worden. *)

Daß übrig alles und Jedes es seye Hauß, Hof, Acker, ligents und varents gellt, und gelts werth, nichts augenommen, soll der mutter aigenthumlich bleiben, den Gerichts costen pr. 6 Taler sowol auch das schreibgelt, soll sie allein ohne entgelt der Kinder bezalen, und erlegen, Pöenfall 10 ducaten in goldt Ao. 1621 den 17. Aprilis.

*) Daneben soll die mutter und ihr kunfftiger Haußwirth die Kinder bei ihr behalten, sie zu aller ehr und Gottesfurcht ziehen, auch mit essen und trinken, Klaidern und dergleichen versorgen, biß sie ihr brodt können gewinnen, alles ohne entgellt ihrer erbsportion.

Abthailung
Zwischen Rosina Pestelsederin der Schlosserin und ihen Son Jacoben

Rosina weylandt Abrahamb Pestelseder gewesten burgers uns Schlossers alhie zu Zwettl seeligen hinderlassenen wittib vergleicht sich mit ihrem sohn Jacoben Pestelseder wegen vätterlichen erbguts, und giebt ihnen doch erst zu seiner vogtbarkeit, für dasselbige 15 f geldt, und 2 schraubstöckh, sambt derselben zugehörung, herauß, Sie soll ihme auf daß handwerg lassen lernen, auch waß beym aufdingen und freysagen, sowoll auf den lehr und geburtsbrief gehen wurdt, daß soll die mutter anstatt seiner auch ausstehen, ohne entgellt seiner erbschafft, daneben ist beschlossen, wann der Pub von seiner vogtbarkeit mit Todt solte abgehen, So sollen die 10 f und die 2 schraubstöckh der mutter und ihren befreundten widerumb zu ruckhhaimfallen, wie es dann der vatter an seinen Todtenbett also verordnet, aber die ubrigen 5 f soll sie seinen negsten befreundten auf kunfftige ersuchung herauß geben, mit deme sollen sie auch abgefertigt sein, daß mutterliche gut ist beynebens ihme ihren Sohn, so ers leben haben wurde, hiemit vorbehalten, Gerichts Cossten soll sie geben 1 harten Taler, Pöenfall 5 ducaten in goldt, Actum den 10 augusti Ao. 1621

Herr Peter Burckhardt zum
Stattschreiber angenohmen worden.

Herr Hieronimus Riegler und Veit Rathaner beede burger und deß Innern Raths zue Zwettel seindt Ao. 1621 gehn wien mit volmacht verordnet worden, mich Peter Burckhardi Not: Publ: Jur: Caesareum zum Stattschreiber zue Zwettel aufzunehmen, darauf mir auch gewaldt geben, daß Landgericht alda zue sollicitiren, welches Ich gethann und diesen meinen dienst auf obgedachtem Jahr den Achten Novembris angefangen zuverrichten, habe (Gott lob) daß besagte Landtgericht zwar mit großer müehe und Arbeit, doch glücklich und wohl Erhalten, alß dann am tag conversionis Pauli, mit der Confirmation deß Erhaltenen Landtgerichts von wien verraist und den 27. January deß 1622 Jahrs alhie glücklichen angelangt, Gott der Allmechtig wölle mir sein Göttliche Gnadt alhie und dort die Ewige freudt und Seeligkeit verleyhen. Amen, Amen, Amen.

Gritterische Gerhabschafft
daß Ilgische Stieffkind

Christoff Gritter burger und weißgärber von der Vorstatt ist von E:E: Rath deß Meßerschmidts Andre Ilgden Stiefftochterl Gerhaab verordnet und Ihme 10 f dem Kindt auf Interesse zulegen Eingehendiget worden. Actum Zwettel den 20 Sept. 621.

Inventarium über weylandt Paul Erharts Burgers und Schneiders alhie seel. Verlassenschafft.

Klaider

Ein wullenes Wammes
Ein füertuch

Paul Erharts
Inventarium

Ein zeuchenen Rockh
Ein tuechenen Rockh
Ein Plab tuechenen rockh
Einen schwartz tuechnen Mantel

Ein Plab dabines brüestel
Sieben Eln Schwartz Perpetuen
Ein gemaine güertl
Ein Alte huetschnuer von Perl
Drey Silbere Knöpff

Leinwadt

Ein Dischtuech
Ein Leylach
Funff Handtüecher.
Zwey brust pfaidt.
Drey zehen und ain halbe Eln härbene Leynwadt.
Vierunddreyssig Pfundt hahr.
Zwaintzig pfundt garn.
Ein alten waschkeßel.
Zween prandtwein Keßel.
Ein Alten ofenkeßel.
Ein großen blechenen trächter.
Ein raduer mit zwey messern
Drey halb kantl.
Ein Seitkl Ziement.
Ein Muth Korn.
Ein Khue.

Deßen zur Urkundt ist dießes Inventarium ins weisenbuech
Einverleibt worden
Act. Zwettel den 20. Sept. 621 Jahrs.

Seite 397

Inventarium, So uber weylandt Steffan Moßhammers gewesten burgers und Seylers alhie see: Verlassenschafft am undengesezten dato aufgericht und beschrieben worden.

Grundstuckh

Erstlichen das Hauß gegen dem Oberthor,
So umb 60 f geschezt worden, thuet 60 f –
Ein Ackerl im Obern Stattfeldt gelegen umb 15 f –

Moshamerisch
Inventarium

Werckzeüch und waß darzue gehörig.

Ein Sailers werkzeüch.	
sieben Zenten und funffzig pfundt von Allerley	
gemachte Arbeit, den Centen zue 8 f thuet	60 f –
Ein Centen gewaschenes garn, durch einander,	
daß pfundt 6 kr, bringt	10 f –
Drey Centen, zwey und sechtzig pfundt haar,	
den Centen p. 10 f , thuet	36 f –
Funffzig pfundt Schuester hanff das pfundt umb 15 kr, thuet	12 f 4
Funffzig pfundt Ruepffenes werckh gsseschätzt umb	2 f 4
Drey Schockh Pastene Sail geschätz umb	3 f –
Dreyßig pfundt Leinöll, umb	3 f –
Vier und sechtzig Schöffel bech geschätzt	3 f –
Zwo Plaben umb	1 f –
Funfftzehen härrene Roßtüecher umb	2 f –
Ein und Zwaintzig guete und bose Sackh	2 f 4
Vier Khue heith, umb	6 f –
Zway gearbeite rauhe Kalbfeel, umb	
Drey gearbeite rauhe Schafffeel, umb	
Sieben und dreyßig metzen Korn, die metzen umb 1 f thuet	37 f –
Acht metzen meel, die metzen umb 1 f , thuet	8 f –
Summarum	261 f 4 kr

Seite 397v

Klaider und Rockh

Ein schwartz lederes wammes und ein bahr hoßen.
Ein braun barchander leib.
Ein leib güertl.
Ein huet.
Ein alt tuechener Mantl.
Ein beltz mit dünkelkreüen tuech überzogen.
Zwey lange Rohr mit feuerschloßen.
Ein Pierstbüxel.
Ein Büefferl.
Zwo Pulfferflaschen.

Pahrschafft und Silbergeschmeidt

In bahren geldt, auch In Krößen- und wenigschatz,
oder Alten gelt befunden worden thuet 246 f 47 kr
Ein Silberer becher aufm boden mit Einem lateinischen H.
und Ziffer 64 bezeichnet.
Ein Silber ubergultes Ringl mit Einem viereketen roden stainl.
Item ein Silber übergultes Ringl mit Einem Rodt gefarbten glaß.
Ein Pettschafft Ring von Silber.
Deßen zue Urkhundt ist dieses Inventarium ins waißenbuech
Einverleibt worden, act. Zwettel den 20. Sept., Ao. 1621.

Moßhamische
Abthailung

Heüt dato ist Susanna weylendt mit Steffan Mosshammer burger
und Sailers alhie seelichen nachgelassene wittib vor E:E: Rath
Erschienen, bittendt Sich mit Ihren Kinder Nahmens Hannßl, und
Maria deß Vätterlichen Erbthails zuvergleichen, welches
nachvolgender gestalt beschehen.
Erstlichen seindt alle Moßhamerische mobilien und immobilien
(vermög obgesezten Inventary) aufgezeichnet und umb 261 f
Reinisch 30 kr geschätz

Seite 398

---

worden, auf drey thail getheilt, Zween besagten Kindern, alß 174 f
20 kr der drite thail (laut heyrats nottul) ist der wittib Nemblichen
87 f 10 kr zuegesprochen worden.
Zum andern ist auf gedachter wittib bitten obermelte geschäzte
ligendt und fahrendt haab und Geutter, Ihr umb die Schatzung
eingehendigt, doch daß Sy der Kinder Iren thail 174 f 20 kr termin
weiß, alß jahrlichen am tag Georgy 20 f so lang und viel denen
hierzue verordneten Gerhaben bezahlen, biß benente summa wirdt
völlig Erlegt und bezahlt sein.
Dritens so ist auch In bahren gelt verhanden 246 f 47 kr, davon der
wittib Ihr dritter theil alß 82 f 15 kr 2 12 d geraicht, die zween thail
der 164 f 30 kr 5 ½ d sollen sambt In dem obbeschriebenen
Inventario verzaichneten silbergeschier, Klaidung und Nähren der
Kinder Gerhaben Eingehendigt werden.
Fürs Vierte, es solle Auch der werchzeuch dem Knaben aufbehalten
werden, weilen aber das Marial noch klain und unerzogen, solle die
Muetter daßselbe In allen Christlichen tugenden, biß zue Ihren
Jahren erziehen, wann es alßdann vogtbar oder verheyrath sei, Ihr
neben einer abfertigung auch Ein Gerichts beth geben.

Zzum fünfften, ist weylandt Abrahamb Heygners gewesten burgers alhie see.: nahcgelassene Tochter Margaretha auß dieser Verlassenschafft für Ihr geschäfft und Liedlohn 20 f gegeben worden, darann Sy 2 f empfangen, der rest der 18 f seindt Ihrem Vetter Mathes Heygner aufzubehalten geraicht, der solle dieselben Ihr auf begern Erstatten, Item die mehrberürte wittib solle Ihr von obermeltem Haußrath, wan ernende Margaretha würdt verheyrath sein, etwas erfolgen laßen, Alles P. Pöenfahl 3 ducaten, act. Zwettel den 28. Sept. Ao. 1621.
Diewelen Mathes Heigner und Steffan Sinesperger mit todt abgangen, Alß seindt Ihre wittiben der Gerhabschafft Erlaßen, Entgegen Gregor Neühaußer und Georg Siegler zue Gerhaben verordnet, denen solle das Inventarium angehendiget werden und sein herein schuldig, Gregor Schada, Hamerschmidt 40 f, Wolff Hagen 15 f, Leonhart Fettenbrunner 10 f, Gemaine Stadt 165 f, Im Langen gelt der Gregor Neuhaußer 174 f, Melchior Weinhart 10 f, die Mathes Haignerin ist 10 f und 2 f Interesse schuldig gewesen, Im langen gelt hat darfur In guten gelt Erlegt 1 f 4 ß, Zwettel den 4. January des 628 Jahrs.

Herbeckisch Inventarium

Inventarium uber weylandt Hannsen Harbecken gewesten burgers und Schuesters alhie seelig verlassenschafft, So von 14. Dec. Ao. 1621 beschriben worden, wie folgt:

Seite 398v

Daß Hauß, so dem Georg Huetter umb 80 f auf wehrung verkaufft worden, vom Gerhab einzunehmen.
Item In bahrschafft verhanden 110 f, davon Einem Handtwerck der tuechmacher 20 f geliehen, die 30 f den Gerhaben gegeben worden.
Item In Einem Schwartzen trüechl, Klaider, Lein und Pettgewandt, alß
Ein Schwartz beltz mit Einem Rodenbrem.
Ein Schwartz mäntelein.
Ein Schwartz beltz, mit einem Matern Kragen.
Fünff brust hemeter
Acht dischtüecher, darunter 4 gestraiffte.
Ein bahr leylach mit borten.
Ein Einiges mit frantzen.
Drey bahr grobe Leylacher.
Item Ein Einiges ungeblaichtes Leylach.

Zway tuechet.
Zwey underbeth.
Item Ein tuechetl.
Ein unuberzogenes underbetl.
Drei Pölster Einer nit uberzogen.
Zway Küßn.
Zwo blaben.
Zwo Spannbett, sambt den himeln.
Item In Einer großen schwartzen truehen.
Ein Sakh mit Haar wägen In allen 39 pfundt.
Ein wasch Keßel.
Zween Fischkeßel.
Funff klain und Mittere pfannen.
Ein faimblöffel.
Ein Stoß Eysen.
Ein kupfene Kantel.
Ein Kupffener Zuber.
Ein Khupfene Pfan.

Act. Zwettl ut supra.

Januarius Anno 1622

Harbeckisches
Curatorium

Heut dato seindt Simon Paul und Georg Ulmann beede burger und Schuester alhie von E:E: Rath zue weylandt Hannßen Haarbekens gewesten burgers un Schuesters alhie seeligen hinderlassenen Kinder, alß Hannß, Elisabeth und Catharina Geerhaben verordnet, und Ihnen obbesagtes Inventarium und waß darinnen verzaichnet, getreulich hierinnen zuehandlen, eingehendigt worden. act. Zwettel den 12. January Anno 1622.

Moshamerisches
Curatorium

E:E: Rath hat die Ernveste Herrn Mathes Heygner und Steffan Sinesperger beede burger und deß Innern Raths alhie zue weylandt Steffan Moßhamers gewesten burgers und Saylers seeligen hinderlassenen Kinder Nahmens Hannsl, und Maria Gerhaben verordnet, Ihnen alßbaldt 361 f sambt thails fahrnuß uberantwortt, act. Zwettel den 12. January Ao. 1622.

Apfelthalischer Vertrag

Heut dato ist vor E:E: Rath erschinen Valentin Apfelthaler burger und güertler alhie, batte Sich mit seinem Sohn Georg, welchen Er mit Ursula seiner Haußfrauen seeligen Ehelichen erzeücht, deß Müetterlichen Erbthails halber zuvergleichen, welches nachfolgendt beschehen, Und solle Apfelthaler gedachten seinen Sohn, wann Er würdt vogtbahr sein, 100 f und In alten gelt an Einer Pethen 20 f zusamben 120 f für Müetterliches geben, under deßen weilen der Knab noch unerzogen, solle der Vatter auch Ihne In gueten tugenden Erziehen, zur schul oder handtwerkh halten, mit

Klaidung aller leibs notturfft vatterlich versehen, auch seinen geburtsbrieff, ohne alle Entgeltung seines Müetterlichen, schreiben und außlösen wißen, alles getreulich und ohne gefehrte p: Pöen 3 ducaten act. Zwettel den 20. January Anno 1622.

Februarius 622

Inventarium über weylandt Hannsen Schuester gewesten burgers und Sattlers alhie seligen, So In beisein Herrn Zachariasen Castners und Georg Erhart beeden deß Innern Raths durch Herrn Stadtschreiber beschriben worden. Actum Zwettel den 11. February deß 1622 Jahrs.

Schuesters
Inventarium

Erstlichen daß Hauß gegen den Obernthor zur Linken hanndt liegendt.
In der Stuben ein schwartzer kast voll allerley Satlers werkzeuch.
Vier Neue Sättel.
Ein Alter Sattel.
Sechs Kummet vom Leder.
Sechs Kummet von Zwilch.
Drei weiße Palnfähl.
Zween Rode Palnfähl.
Sieben gearbeite gantze bockheith.
Drei klaine fahl.
Von Nägl, Zwirn, Alaun und anders, waß In dem Krämel befunden, und umb Sechs gulden geschätzt worden.

Ein pfundt Pulffer.
Zwo seiten weer.
Ein Pierstbuxel.
Ein Puffer.
Vier guet und böse wären.

Klaider.

Ein beltzene hauben.
Ein grau Meixenerischer Mantel.
Ein tuechener beltz mit Schaffuetter.
Ein Röckel mit meixnerischen tuech und fuechß gefuettert.
Ein Rökel von meixnerischen tuech.

Lein: und Pettgewandt

Drey Pettstatten.
Funff duchet.
Sechs underbetter.
Sechs Pölster.
Zwey Küeß.
Drey Hemeter.
Sieben guet und böse Leylacher.
Drey gut und böse tischtuecher.
Zweyhundert und dreyzehen Eln weiß und schwartze zum handtwerkh taugliche grobe Leinwadt.
Neun Eln grobe Zwilch.
Vier Eln groben Zwilch.
Vier blaben von weisen Zwilch.
Einhundert Sechs und Sechzig Klain und große Strang garn.
Ein Emerich fäßl mit haar.

Kuechl und Züngeschier.

Funffzehen klain und große stuckh Kupffer und Meßing Kuchel und Anders geschir.
Vier Erdene krueg mit Zinen dekeln.
Sieben und dreissig klain und große Zinnene Kandel.

Siebenzehen klain und große Zinnene Schueßl.
Zwölff Zinnene teller.
Acht Zinnene Eßlöffel.

Victualien

Anderthalb Muet korn.
Vier metzen gersten.
Drey Centen Zwetschken.
Drey Schmeerleib.

Pahrschafft und Silbergeschier.

Ein Silberer Becher mit einem vergulden raiffel
In gelt 55 f
In ausstehenden Schulden.

No.1. Ein verzaichnus underschiedlich Aufgezeichneter Schulden, So 56 f 28 kr bringen thuet.
No.2. Ein Auß, waß herr prälat für Arbeit schuldig, thuet 11 f.
No.3. Ein verzeichnus waß Antonius Geißlinger schuldig, thuet 2 f 7 kr 2 d.
No.4. Ein Außziegl vom Raiffinger zue Moitrantz, so alhero schuldig 6 f 24 kr, Item drey Achtl Meel.

Benedict Löbersorg von Ruemans ist schuldig 20 f.
Entgegen verbleibt der verstorbene Hannß Schuester see: dem Richter zue Gschwendt schuldig 4 f.

Vieh.

Zween Ochßen Im dritten Jahr, So jetztbesagten Richter zue Gschwendt verlaßen worden.

Ein Ochsen Im gleichen Alter, welcher Ermeltes Richters Brueder zue Gschwendt verlaßen worden.
Item alhie im staal zwo khue.
Sechs frischling.
Actum Zwettel ut supra.

Peischisches
Inventarium

Inventarium über weylendt Niclaßen Peißka gewesten burgers und Kürschners und Eva seiner Haußfrauen beeden see: verlassenschafft, So unden gesetzten dato aufgericht worden.

Erstlichen Ein Viertl Lehen in dreyen Feldern alhie liegendt, und von Ihr Eva herürret darauf 40 f.
Bahres gelt 11 f, so von weylendt Barbara Schusterin seeligen herkommen.
Von weylendt Leopoldt Wendenschriet gewesten burgers zue Loys seeligen hinderlaßenen behaußung Einzunehmen 233 f 4 ß.
Item wegen jetzgedachts Wendenschrits see: an underschiedlichen orten (vermög Schuldenbrieff) Einzubringen,

Nemblichen vom Jona Springsmann zue Langenloys	200 f
Item beym Hannß Klierer daselbsten	30 f
Vom Georg Warschenhauer zu Schiltern	20 f
Vom Gotthart Mainzinger zu gedachten Loys	20 f
Item beym Georg Hegele daselbsten	20 f
Vom Baltasar Zoblinger zue Straß	16 f
Vom Georg Kummer zu Loys	14 f
Vom Zacharias Prandner daselbsten	9 f
Vom Michael Keßler daselbsten	6 f
Vom Hannß Scheüblhueber daselbsten	6 f
Vom Christophen Ruech	6 f
Vom Hannsen Keßel	6 f
Vom Marxen Meingroß zu Lloys	5 f
Vom Steffan Pacher daselbsten	3 f
Vom Ulrichen Retl alda	1 f

Seite 401v

Leingewandt

Drey Leylacher.
Drey Dischtüecher.
Zwey Handtüecher.

Zinn: und Messingeschier

Zwo Achtering Kantel.
Fünff halb Kantel.
Zwo Seitl Kantel.
Sechs Klain und große zinnen Schüeßl

Zway zinnen blettel.
Zween zinnen teller.
thuet ales zuesamben wägen 30 pfundt.
Ein Messing Leüchter.
Ein Messing Schüeßlring.
Ein Kupfferes Keßelein.
Actum Zwettel den 22. Febr. 622. Jahrs.

Peischisches
Curatorium

E:E: Rath alhie verordnet zue, daß weylendt Niclaßen Peischka gewesten burgers und Kurschners seeligen hinderlassenen Kindern Hannß und Martin zue Geerhaber Herrn Steffan Simesperger deß Innern Raths und Valentin Apfelthaler beede burger alhie, davon die gantze Verlaßen: und Erbschafft sambt dem Inventario zuverraitten ist angehendigt worden, Actum Zwettel den 22. Febr. Ao. 1622.
Vide Infra.

Heüt dato Erschiene vor Einem Ersamben Rath alhie Appolonia, Georgen Spiegels Ehewirthin, bate sich mit Ihren Kindern, Nahmens Agnes und Anna, so Sy mit Ihrem verstorbenen Haußwürth Georg Baumgartner see: ehelichen erzeücht, deß vätterlichen Erbthails halber zuvergleichen, welches Im beisein Ihres jetzigen Ehemanns und Hannßen Diestner burger alhie und nachfolgender weiß beschehen.

Seite 402

Erstlichen solle obgedachte Appolonia Ihren beeden obernanten Kindern für Ihr vätterliches 20 f, dann wegen Ihrer Endel und Ändel see: 4 f 36 kr, wann Sy vogtbar oder verheyrath sein, Einer Jeden ihren antheil alß 12 f 18 kr Erlegen, Interim, biß die Kinder Erwachsen, In allen gueten tugenden erziehen, Selbige in die Schuel gehen oder nähen lernen zu laßen, mit allen notturfften, ohne entgelt Ihres obgesezten deputats, versehen, Sy auch sonsten betreuen, wie es Einer fromben Muetter gebühret. Im fahl aber berurte Appolonia und Ihr Haußwirth Sich verzehrisch erzaigen, daß Hauß darinnen Sy wohnen, oder aber die Zween Ochsen, so Sy jetzo haben, verkauffen würden, So sollen die 24 f 36 kr alßbaldt davon genommen und den Kindern auf Interesse gelegt werden. Waß nun uber obengenant vatterlichs Erbguet verhanden, es sey waß es wolle, nichts außgenommen, solches alles solle der

vielbesagten Appolonia frey aigen sein und verbleiben, doch solle Sy davon die Schulden und gerichts Costen abzahlen, p: Pöenfahl 2. ducaten, alles getreulich und ohne gefehrte. Actum Zwettel den 5. Marty Ao. 1622.

Schuesterischer
Vertrag

Zuvermerken, daß Barbara weylandt Hannßen Schuesters gewesten burger und Sattlers alhie see: hinderlaßene wittib von E. Ersamben Magistrat alhie Erschienen ist und neben Ihrer Beystendt Alexander Oberhaußer burger und Beken alhie, und Ihrer Kinder befreundt Jacob Grueber gebeten sich mit Ihren Kindern Nahmens Georg Maria Zacharias Benedict Hannß und Cortula deß Vatterlichen Erbthails halber zuvergleichen, welches nachfolgender maßen geschehen.

Nemblichen Ermelte Barbara solle besagt Ihre Kinder biß Sy Ihr brodt verdienen können, In allen Christlichen tugenden Erziehen, Sy zur Schuel oder handtwerckh

Seite 402v

halten, mit allen notturfften versehen und also betreuen, wie es einer frommen Muetter gebuhret und wohlanstehet.

Zum andern solle Sy obbenanten Ihren 6. Kindern zugleich miteinander 120 f für daß Vätterlich dergestalt geben, wenn dieselben vogtbahr und verheyrath werden, alßdann Einem Jeden seinen anthail der 20 f Erlegen, den töchtern auch samt den 20 f auch zue haußsteuer Ein gerichts beth geben, Im fahl die Muetter oder Ihr künfftig Haußwirth daß guetl verzehren wolten, So solle Sy jährlichen 20 f biß die 120 f erlegt sein, auf Interesse den Kindern raichen und zue gericht erlegen.

Waß nun uber mehrbemelte 120 f verhanden, es sey liegendt oder fahrendt, gar nichts außgenommen, solches alles und jedes solle Ihr der wittib frey aigenes guet sein und verbleiben, doch daß Sy die Schulden, so einige verhanden, wie auch den gerichts Costen für Sich selbsten, ohne entgelt der Kinder Vatterliches, bezahle und richtig mache, alles geteulich und ohne gefehrte und p: Pöen 2 ducaten, Actum Zwettel den 21. Juny Anno 1622.

Taffnerischer
Vertrag

Heut dato Erschine vor Einem Ersa: Rath Maria weylandt Conraden Taffners gewesten burgers und Sattlers alhie see: nachgelassene wittib und batte Sich mit Ihrem Kindt Thoman, welchen Sy mit jetzgedachten Ihrem verstorbenen Haußwirth ehelich erzeücht hatte, deß vätterlichen Erbthails halber zuvergleichen, welches beschehen, wie hernach zuesehen

Seite 403

---

und solle die wittib Ihr Kindt Thoma, weil Er noch klain und unerzogen, in allen gueten tugenden Erziehen, zur Schuel oder handtwerkh, worzue Er lust haben würdt, halten, mit allerley Leibs notturfften versehen und Müetterlich betreuen. Im fahl er würdt erwachsen sein und daß Sattler Handtwerckh Erlernet haben, Ihne uber die Zeit und wieder seinen willen nicht bey sich behalten und an der wanderschafft verhindern. Wann nun der Knab würdt vogtbahr sein, solle Sy Ihme für daß Vätterlich 15 f Erlegen, Imfahl auch die Muetter verzehrisch erfunden wurde, solle Sy besagte 15 f zue gericht Erlegen, waß sonsten uber Ermelte 15 f verhanden, es sey waß es wohl, davon nichts außgenommen, solches alles soll Ihr der wittib aigenthumblich verbleiben, doch daß Sy die Schulden und gerichts Costen davon zahlen und abrichten solle, p. Pöen 5 f, Actum Zwettel den 20. Augusti Ao. 1622.

September

Thibiockischer
Vertrag.

Heut dato Erschine Hr. Christoph Roßmarth burger und Handelsmann alhie vor E:E: Rath mit und neben seinem Stieffsohn Elias Tibiockh und verglichen Sich zu der guete miteinander, deß Vatter: und Muetterlichen Erbguets halber, auch Geschäfft und besoldung, wie auch Abfertigung vollkommentlich, wie hernach folget. Erstlichen für besagtes Vatt. und Muetterliches und Geschäfft In allem 300 f geben. Item Einen Silbern vergulten Hirschen, so 93 ½ loth wägen thuet. Mehr gibt Er Ihme fur sein langwürige, treugeleiste und zu kriegsleüfften gefährliche dienst besoldt: und Abferttigung 300 f. Mehr Einen Schönen schwartzen Mantel

von tuech, so von seinem Vatter Leonhardt Thibiokh seel: herrüret, dergestalt eingehändigt worden, daß wofer Er Elias keine ehelichen Leibs Erben hinder Sich verließe, der Mantl auf seine Brüeder zueruckh gegeben werden solle, wann Ermelter Elias mit vorwissen und bewilligung seines Vatters Christoph Roßmart, und Sara seiner Haußfrauen, Sich ehelichen verheyrathen würdt, so sollen Ihme berürte seine Eltern zuer hochzeit Einen Silber vergulden becher mit 16 lothen und funff ducaten verehren, Imfahl beede Eltern die hochzeit nicht Erlebten, so solle jetz Ernante verehrung auß Ihrer Verlassenschafft beschehen, und da Er Sich nun Haußlichen würdt niedergesetzt haben, Sollen Sy Ihme auf sein begern auf seiner brüeder vatterlichen Erbguet 3. oder 400 f so lang biß zu der Knaben Vogtbarkeit ohne Interesse leyhen, doch das Er anstatt dem jüngsten den Ferdinandt bey Sich habe, Erziehe und mit Aller notturfft versehen, alles getreulich und ohne gefehrte, und p. pen 10 ducaten, halber thail, Einen Ersamben Rath der ander halbe thail dem haltenden. Act: Zwettel den 16. Sept. 622.

Kailisch
Inventarium

Inventarium über weylendt Philipp Keil gewesten burgers und becken alhie und Veronica seiner Haußfrauen beede seeligen Verlassenschafft, wie hernach geschrieben stehet.

Liegende Gründt.

Erstlichen daß Hauß in der Haffner gaßen liegendt
und geschätzt worden p. 100 f
Ein Acker am Galgenberg, so vom Michael Pecken Erkaufft umb 80 f

Einen Acker an der Cronabethleithen
vom Herrn Bachmair Erkaufft umb 50 f –
Ein Acker in der Biemißleithen umb 40 f –
Ein Acker uber den Sattler liegendt 36 f –
Ein Andern Acker uber den Sattler gelegen,
vom Peischka erkaufft umb 26 f –
Ein Garten beym Steinern Creutz liegendt 24 f –
Ein Acker Im Obern Stadtfeldt beym Diemantzgraben 20 f –

Paarschafft und Silbergeschmeidt

An gelt 24 f –
Drey Silber becher

Zingeschier

Neüe Zinnene Schüeßl.
Vier Achtering Käntl.

Leingewandt.

Drey gerichte Petter.
Drey Pahr Leylacher.
Vier Handtüecher.

Klaider.

Ein failfarb tuechener Rockh.
Ein rockh von Meixnischen tuech mit 6 failfarben schnüerl.
Ein rockh von blaugesprengten tuech.
Ein rockh von roth geprägten Meixnischen tuech.
Ein schwartz krobpraunes gefuettertes schäubel.
Ein schwartz tuechenes Mäntel.
Ein schwartz Perpetuonisch wammes.
Ein rodt dabines Prüstl.
Vier alte truehen.
Ein Khue.
Actum Zwettel den 20 Oct. 622. Jahrs.

Seite 404v

Kailischer Vertrag

Zuvernehmen daß heut undengesetzten dato, Zwischen weylendt Philipp Kail burgers und becken alhie und Veronica seiner Haußfrauen beeden see: hinderlaßenen Kindern, Nahmens Zacharias, Paul, Margareth und Elisabeth, ein guet: und freundliche Abthailung gepflogen worden.

Erstlichen soll der Eltiste Sohn seine drey noch klaine und unerzogene geschwisterisch, so Er bißhero bei sich gehabt, noch ferner bey Ihme behalten, Erziehen, und mit aller notturfft, doch ohne entgelt Ihrer hernachgesezten Erbschafft, versehen, entgegen ist ihme das Hauß In der Haffnergaßen, der Garten beym Steinern Creütz, die Khue und 24 f in gelt, Item ein Silberer becher und Müetterliches Erbguet zuegesprochen worden, davon solle Er alle

glaubwürdige Schulden, außer 12 f so von den Andern Grunden, welche denen 3. Kindern zuerkent, bezahlt werden sollen, abrichten und für sich selbsten bezahlen. Zum Andern seindt die Übrigen in dem Inventario beschriebenen Äcker und Grundstuckh den obbesagten dreyen Kindern zuerthailt worden. Item Ieztberürten Kindern sollen verbleiben 6. Zinnene Schüßl, so 12 tt wägen, Item 3. Ächtering Kandel, wägen 9 tt, und 3. Handtüecher. Der Paul solle die zween noch übrige Pecher, der eine mittelmäßiger größe und außwendig halb vergült, der ander klain und gantz weiß, wägen ..... behalten.
Entgegen sollen die zway Maihtl ihrer Müetter see: Klaider zuegeniessen haben, wann Sy nun Erwachsen und ehrlich verheyrath sein, solle obgedachter Zacharias Einer jeden Ein gerichts beth, Ein Pahr Leylacher und Ein truehen geben.
Actum Zwettetl den 20. Octobris 622. Jahr.

Seite 405

(neuer Stadtschreiber: Peter Burckhard)

Aygnisch Vertrag

Inventarium über weylandt Herrn Lorenzen Aygners gewesten Burgers und Ratsfreundt alhier seeligen, Verlassenschafft, welliche seinem Sohn, Hanns Benedict, so Er mit seiner Lieben Hausfrauen Ursula Ehelichen Erzeugt, Alß Vätterliches gehörig, und den 20. Okt. 622. Beschriben unnd Inventiert worden.

Pahrschafft und Silber geschmeidt.

8 ducaten.
3 gulden An Alten groschen.
3 gulden 4 f an Alten Zwölffern.
2. gulden 12 kr an Alten duttichen.
6 gulden Vier schilling an Alten Münzen.
1 gulden an Alten Pazen.
7 Stuckh mit örl an Marceln, Pazen und Sechßern.
Dieses gelt ist Im Hohen werth gerait worden.
Ein silbern Pecher.

Khlaider.

Ein Neu Ascherfarb Mässelanes Khlaidt,
Ein Grauer Mantel von Englischen tuech.
Ein gelb Büekhenes wames mit Sthölen Knöpffen
Ein gelb Pürkhenes Galler mit Mehrgrüenseitenen Nesteln.
Erin Pahr hoßen von Stallgrüen gueten tuech.

Ein solliches Röckhl mit silbern Khnöpffen,
Ein Schwartz pahr doppeldafftene Ermel.
Ein Pahr grüne daffente Hoßen Bennder.

Züngeschier

An Schüsseln, Tällern, Khanndeln, so wegen zusamben 29 Pfundt,
Actum Zwettl ut Supra.

Aignerisch

Inventarium über weillendt Herrn Lorenzen Aigners Gewesten Burgers und Rathsfreundt zue Zwettl seeligen, verlassenschafft, welche seinen zwayen hinderlaßenen Töchtern, Nammens Anna Maria, und Anna Rosina, so Er mit seine Lieben Haußfrauen Maria Solanie see: Ehelichen Erzeügt, für Vatter: und Müetterliches Erbgueth gehörig, und in Beisein der Edlen, unnd Ehrnvesten, Herrn, Benedict Khöppels Stattrichters, Hieronimus Rieglern, Statt Camerers, Veiten Rathamers, Geörgen Fischer, Steffan Symansperger Aller burger und deß Innern Raths Alhie, und Petern Burckharden Stattschreiberß daselbsten den 20. Okt. Inventiert und beschriben worden.

Pahrschafft und Schuldtbrieff

16 ducaten
36 hardte Reichstaller,
3 halbe Reichtaller,
4 Viertl Reichstaller, darunder Einer mit Einem Örl.
1 Alter Pfundtner thaller,
2 welsche Acht und Vierziger,
1 welscher vier und zwainziger,
5 lte dickhe pfenning,
2 Schau pfenning einer mit Einem Örl.
9 gannz und 3 halbe Marcell, darunder 2 mit örl.
35 Alte Zwölffer, darunder 2 mit Örl.
15 Khölbl Zwölffer,
26 Khölbl Sechßer darunder 4 mit Örl,
40 Duttug,
42 Alte Pazen,

156 Alte groschen, davon Alspalt Herr Benedict Khöpl Stattrichtern, so Ermelter Anna Maria zu Haylung Irer Augen, 10 f dargelihen, 10 groschen jeder zu 6 kr geraith, gegeben und dem Stieffvatter Geörg Haimer, so der Anna Rosina Auch zu Haylung der Augen 1 f geliehen, 20 groschen darfür bezalt worden, Restieren also noch.

Seite 406v

---

46 alte groschen,
22 Alte Khreüzer,
25 Alte halbe Khreuzer,
Zween Schuldtbrieff von Wolff Adam Vorchdorffer p. 142 f.
Ein Schuldtbrieff vom Symon Adolff Haymisch p. 100 f An Alter Münz, daran 5 Emer wein Empfanngen.

Sülber Geschmeidt Gürtl unnd Zünn.

Ein gefaltener Silber übergulder Becher sambt dem Deckhel, wigt	20 Loth
Ein Laygebischer Becher wiegt	14 Loth
Ein gestempfter Pecher	8 Loth
Zway Maggelle wiegt jedes 6 Loth, thuet zusammen	12 Loth
Ein weilgelegte Silber fürtl sambt schaidl und Messer, wegen zusamben	23 ½ Loth
Ein silber gannz vergulte Khetten güertl wiegt	9 Loth
Ein silberer güertl mit vergulden gschmaidt wiegt	15 Lo. 1 q
Ein silberer Löffl wigt	2 Loth
Ein mit silber Beschlagene raittners schaidt, und ohne den raittner und Messer wigt	13 L 1 q.

Seite 407

Ein guldener Rüng mit einem Demuth.
Zween guldene Rüng mit Rubin
Ein guldener Rüng mit Einem Türckhis
Eun übergulder güldner Rüng mit Einem gefarbten glas, wegen zusamben 1 L. 1 q
Zwei Auffsezl das Eine mit gulden Rösl und Berlen.
Ein Prauth Khrannz
Ein schwarze Hudtschnuer mit gulden Rößl,
Ein schwarze weiber hauben mit Schmelzwerth

Khlaidter

Ein Braun damschkener Rockh,
Ein gelb doppeldaffenter Rockh,
Ein Süttiggrüen doppeldaffenter Rockh,
Ein schwarz doppelldaffenter Rockh,
Ein schwarzer Rockh von gueten Tuech,
Ein Pfirschenfarber Tüechener Rockh,
Ein Alt Zeugner Rockh,
Ein feilfarb Zeugner Pelz mit Einem dirten Prem,
Ein schwarz damaschkenes Scheübl mit Madter Fheln gefuedert
Ein Schwarz damaschkenes Scheübl
Ein schwarz Jonawaxes Scheübl

Seite 407v

Ein geschuebtes damaschkenes wames.
Ein Sammetes Prüstl mit Khnöpffen.
Ein Altlaßes Prüstl mit sameten Strichen.
Ein damaschkenes Prüstl.
Ein Prüstl von gemaßierten seidenzeug.
Ein Jonawaxes Prüstl mit Khnöpffen.
Ein schamblattes Prüstl.
Ein feilfarb Atlaß pahr gestreiffte Ermel.
Ein weiß pahr gestraiffte Ermel.
Ein Pollnische garnete hauben.
Ein Sammet Paretl.
Ein Plau doppeldaffenter Prustfleckh.

Leingewanndt

2 halbe Stückerl harbene Leinbath.
24 Eln harbene Leinbath.
18 Eln grob harbene Leinwandt.
1 Eln Leinbath.
3 Dischtüecher, darunder 2 gestraiffte.
2 Handtieher.
5 Fürtüeher.
2 Khrägen.
5 Schlair.
3 Par Ermel.
3 Eln Porten mit Zentln.
1 Leylach.
4 halbe schleir.
1 Leinwanndte Hauben.

Züngeschier

12 Khlaine und große Schüßl.
12 Teller.
2 Zinene Pletter.
4 Achtering Khandl. wegen zusammen 58 tt.
3 halb Khandl.
3 Seidl Khandl.
Ein halbs seitl Khändl.
Ein halb Flaschen.

Messing geschier.

Ein Messinge Khanndl.
Ein grosser Möerser ohne stesl.
2 Messinge Schüßl Rüng.
2 Messinge Leüchter.
Ein Mesinges Peckh.
Ein Khupfferes Khösl.

Dessen zu Urkhundt ist dießes Inventarium von wortt zu wortt Also dem waisen Buech alhie Einverleibt, und denen Begerten thaillen, davon glaubwürdige Abschrifften under gemainer Statt Khlainer Secret Insigl (doch denselben Ohne Nachtl und schaden) Einverleibt wordten. Actum Zwettl ut Supra.

Hr. Valeintin Apfelthaller alß Gerhab verrait Sich deß Interesse Empfangs und hat noch zu handen zuverraiten 83 f 4 ß 8 d. Zwettl den 9. Jan. 629.
Item ist Ihme die raitung über die Kleider und gelt ratificiert, ut supra.

Frischisch

Inventarium über weillendt Geörgen Frisch deß Jüngern seeligen verlassenschafft, Auch Schulden und gegen Schulden, so in Beisein Herrn Benedict Khöpl Stattrichters, Veiten Rathamers, Geörg Frischen, deß Eltern, Jacoben Sechtlmayr, und Steffan Symonsperger, den 19. Novemb. Ao. 1622. Beschriben und geschazt worden.

Erstlichen das Hauß umb	120 f
Achzig Pfundt Zingeschier, daß tt. umb 24 kr, thuet	24 f

Messing geschier.

Zway Beckhen.
Zwo wein Püxen.
Ailff Laaß Khöpff.
Ein Messing Leüchter.
Ein Zinen Leüchter.
Ein Messing Schüßlring.
Ein Khupfene Haffen.
Ein Vischkösl.
Sechß Eyßene Pfannen.
Sechs Khlaine und große Rohr.
Ein Khlainen werckhzeüg
Sechß und Viertzig Khlaine und grosse Bücher.
Ein Schlüffstain
Diße Stueckh seindt der wittib gelaßen.

Seite 409

Leingewanndt

Zwölff Dischtüecher umb	12 f
Vier Handtüecher p.	1 f
Ein Padtmantel umb	1 f
Vier Pahr Leylacher umb	8 f
Zwölff Pfundt harben garn das tt. p. 30 khreüzer	6 f
Drey Eln Rupffenes garn umb	3 f
Zwölff Pfundt Rupfenes garn, das tt. p. 15 kr	3 f
Ein getruckhten fürfanng umb	1 f
Zwölff Buxbaume Löffl p-	6 f
Zwölff Pach Schüsl umb	1 f
Vier Meell Söckh umb	1 f 4 ß
Fünff Hächel umb	4 ß
vierzehen Pfundt haar, das tt. p. 24 kr	5 f 4 ß 4 d
Sechß Stuckh Pettgewandt umb	30 f
Fünff Pölster umb	5 f
Zwo Wagen Ketten, Ein Haab Ketten, zusammen	3 f
Zwen Eysene Rügel umb	2 ß
Drey Schäbmesser p.	4 ß
Ein Eysene Thüer, Ein Eysene Laden, zusammen	8 f

Zway alte Padtschloß p.	4 ß
Drey Truehen Zusamben umb	6 f
Ein Schwarz Tüechene Manntl verbleibt den Khnaben	
Der Prager Herrin schuldig	7 f
Summarum der geschezten Güetter:	

Folgen die Schulden:

Khündter gelt	25 f
ist zu Gricht Erlegt worden.	
Crißath	21 f
ist mit 60 tt Zinn bezalt worden.	
Den Habeckhischen Freundten	20 f
ist zu Gericht Erlegt worden.	
Herrn Benedict Khöpl	17 f
ist mit 5 stuckh Pettgewandt und 3 Pölster,	
1 Visch Kösl 3 tt Zün Bezalt worden, gibt herauß	22 f
Philippen Hartman	5 f
ist mit 26 tt garn bezalt worden, und hat herauß geben	10 f 4 ß
E: Vicary dienst Menschen	4 f 4 ß
ist mit gelt Bezalt worden.	
Hammerschmidt	3 f 4 ß
ist mit Eisenen Thüer bezalt.	
Strickher	2 f
ist mit Messing Bezalt, gibt herauß	2 f 4 ß.

Der Zeysin ist mit vier Pfundt Haar Bezalt.	2 f.
Hr. Mathes Strobel	1 f 6 ß
ist mit vier Pfundt Bezalt.	
Caspar Peckhen	1 f 4 ß
ist mit einem Dögen p. 2 f Bezalt, gibt herauß	4 ß
Geörg Dischler	1 f 2 ß
Herr Stattrichter hat es in gelt Empfanngen.	
Pfistermaisterin	7 ß 4 d
ist mit 2 Pfundt Harr bezalt.	
In Däz	20 f
ist bezalt.	
Herrn Foedermayr	5 f

ist Herr Stattrichter mit gelt Bezalt.Ungelt H. Rathamer 1 f
ist mit 12 Körzl bezalt
H. Siebenhändl Stattrichtern 1 f
ist mit Khupffer Höffen bezalt, gibt Herauß 2 f
Soldaten gelt 24 f, Herr Stattrichter hat es Empfangen,
Der Prunerin 1 f
ist mit der Pistoln Bezalt.

Seite 410v

Herr Stattschreiber ist seiner Bemiehung mit Obgedachten Pfannen Bezalt worden.

Den 27 Marty ist über alle schulden Zahlung der Ursula Hirschin wittib die übriggebliebene 39 f 48 kr Angehendigt, wie auch H. Geörg Frisch Burger und deß Innern Raths alhie, so zu der Frischen Khündter Melchior und Maria, Vormundt verordnet worden, 3 f der gestalt übergeben worden, das er solliche de Khündern auf Interesse Legen und zu Ihrer Vogtbarkheit aufbehalten, und verraiten solle, Actum Zwetl ut Supra.

Peter Gridten
Vertrag

Heut dato den Neünten January deß 1623. Jahrs Erschine vor Einem Ersamben Rath alhie, die Tugentsambe Frau Veronica, weillandt Petter Strickers gewesten Burgers und Maurers alhie seel: hinderlaßene wittib diemüettig Bitent, sich mit Ihren Eheleiblichen Khündern, Geörg, Hänßl und Elisabeth, welliche sie mit obgedachtem Ihrem Haußwirth seeligen Ehelichen Erzeugt hette, deß vätterlichen

Seite 411

Erbthails halber, güettlichen zuvergleichen, welliches nachfolgendter massen Beschehen, und abgehandlet worden.

Erstlichen solle sy Ernanten Ihren dreyen Kindern zugleich und miteinander 10 gulden Reinisch, wie auch die Jenigen 7 f und 4 schilling, so der Ersambe Leonhardt Fettenbruner, Burger und Tuchmacher alhie, Ihr schuldig für das Vatterliche Erbguet, geben und sollicher gestalt zu Gericht Erlegen, Nemblichen jeztkhommenden Georgi dißes Instehenden drey und zwainzigisten Jahrs fünff gulden richtig machen, Biß die Suma der 15 f Erlegt und

Bezalt sein. Waß aber die 7 f 4 schilling, so Ernander Fettenbruner schuldig, anlanngt, soll sy diselben von Ime Einnemen und alßdan auch zu gericht Erlegen.

Zum Anndern solle sy die Khinder deren thailß noch Khlain, Biß zu Irer vogtbarkheit, oder doch biß Sy Ir brodt verdienen Khünen, Erziehen, mit Nodtwendiger Khlaidt: und Nhrung, ohne entgelt Ihres vatterlichen Erbthaills Erhalten, und die Khinder, Auch

Also betreuen, damit Sy es vor Got und der Obrigkheit verantwortten khann, unnd Es einer Eheleiblichen Muetter woll ansteth und gebürth.

Drittens solle mehrberürte Veronica ohne Entgelt Ermelter Irer drey Khünder vätterliches, des gerichts Costen und schreibgebür sich selbsten allein Außstehen und Bezallen.

Welliche abhanndlung und güettige vergleichung von ob Ehrenbesagten Einem Ersamben Magistrat p. Penfall funff gulden ratificiert und Bekhrefftiget, und zu mehrer sicherheit dem Waißen Buch alhie Einverleibt, dieß aber mit gemeiner Statt Khlainern Secret Insigl (doch demselben ohne Nacht. und schadten) verfertigt und Ir Erthailt worden. Actum Zwettel ut Supra.

Hansen Zeissen
Vertrag

Zuvernemben daß heut unden gesezten dato vor einem Löbl. Magistrat zu Zwetl die Tugentsambe Frau Susanna weillendt Hanßen Zeißen gewesten Burgers und deß Innern Raths alhie seeligen nachge-

lassenen wittib mit Ihren Eheleiblichen Khindern Melchior und Rosina, Weliche sy mit gedacht Ihrem Verstorbenen Ehewürth seel: Ehelichen Erzeugt, deß Vatterlichen Erbtailß halber verglichen, daß weillen die Tochter Regina unlenngst sich mit einem Beckhen Jungen alhie verheurath, der ein Aigen Hauß (wan Er Anderst sein hanndtwerch treiben will) haben muß, also hat die Muetter Ihrer Tochter Regina, Ihr Aigene Behaußung, zwischen Andreen

Winckhler, und Frau Raitbergerin alhie Ligendt, welliche mit Rain und Stain dergestalt abgetretten, und frey Aigen thumblich übergeben, daß der Tochter Mann Hannß Pruckhner 200 f herauß geben solle, Nemblichen Ainhundert der Muetter auf Zinß und Tehrmin Erlegen, die andern 100 f seinen schwager obgemelten Melchior für sein Vatterliches Bezallen, doch solle Er Pruckhner sollche 100 f gegen gebräuchigen Interesse, so Lanng in Handen, bis zu deß Khnaben wollfarth, Notturfft

Seite 412v

Vogtbarkheit Behalten unnd zuegeniessen hatten, für Eins.

Zum Andern, solle die Muetter Ihrer Tochter Regina Inner etlich Tagen Ein gerichtes Beth und von allen fahrnußen etwaß, waß Ihr gueter will ist, geben.

Drittens so ist auch besagte Regina Ein Silberer Pecher zuerkhandt worden, wellichen die Muetter Ir Ehist, gegen herausgebung 10 f Einhendigen solle.

Füers Viertte weillen die Muetter Irem Sohn Melchior bei etlich Jahr hero zu Wienn in studiis viel geholffen, so solle sy hiefür Ihr Müetterliches Herz, von Ime, wie auch von Irer Tochter nicht abwenden, sondern beede Ire Khinder Müetterlich bethreun und Bedenckhen, Alles getreulich ohne gefehrte.

Welliche guet: und ferundtliche abhandlung und vergleichung deß Vatterlichen Erbthailß halber, ad perpetuam rei memoriam in das waisen Buech alhie, Einverleibt und p. Penfall 10 f ratificirt und Bekhrefftigt, Auch deßen zway gleichlauttent Exemplaria abgeschriben, so mit gemainer

Seite 413

Statt alhie Khlainern Secret Insigl (doch demselben ohne Nachtl und schaden) verfertigt und den Partheyen zu Ihrem beßern wißen Eingehendiget worden, Actum Zwetl den 23 Monatstag Octobris 1629.

Nidermayrisch
Inventarium

Heut dato den 22. Nov. 623 ist den Nidermayrischen noch vier unverheyrathen Khindern Parschafft Inventieret worden, darbey gewesen Herr Benedict Khöppel, Stattrichter, Veit Rathamer, Geörg Frisch, Georg Sibenhänndl und Zachariaß Castner, alle deß Innern Rathes zu Zwettl.

Erstlich 204 Alte Patzen gehörig Einem Khündt 51 Batzen.
120 Alte groschen, einen thaill 30 Groschen.
40 Schreckhenberger, Einem thaill zehen Schreckhenberger
36 Marcell einem Thaill 9 Marcell,
28 Khölbl Sechßer einem thaill 7 Kölbl Sechßer.
8 Ducaten einem thail 2 ducaten.

Seite 413v

---

8. reichstaller, Einem thaill 2 Reichtaller.
9. 4 Alte viertl doppelthaller, einem Thaill Ein struckh.
4 Alte Kölbl Zwölffer einem thaill Ein stuckh.

Der Elisabeth seindt 5 Alte Vier und zwaintziger zuerkhendt Entgegen den Anndern drey Kindern mit einander Anderthalb Raichstaller, Ein welsche vier und zwaintziger, drey Alte Zwölffer, zwo halbe ain gannzer Marcell, zuerthailt worden.
Item 29 ducaten ein Reichstaller, so Beede schwestern Elisabeth und Juliana für Vätterliches gehörig, seindt in zwey thail gethailt und der Elisabeth 14 ducaten Ain Reichstaller, der Juliana 15 ducaten zuerkhennt worden, Ein Altes Petthen gelt, sambt 8 Loth Coralln.
Item 6 silber Becher
4 Maggelle
4 Silber Löfl.

Von aller obernanter Paarschafft und Silber geschmeidt wie auch von anderer Fahrnus und Klaider, was besagte

Seite 414

Elisabeth gehörig gewest, ist Ihr also Bahr eingehendigt worden, darüber Sy das die hernach gesezte Herrn Gerhaben zur gnüge quittiert.

Was den Rest der Anndern drey Khinder Anlangt, seindt darüber zue Gerhaben verordnet und gesezt worden, Herr Zachariaß Kastner, Burger und deß Innern Raths wie auch Jacob Nidermayr Ermelter Khinder Brueder und Burger alhie zu Zwettl, Actum ut supra.

Hansen Ritzler
Vertrag

Vermerckht die gütige Abthaillung und Vergleichung, so heut dato zwischen dem Erbarn Hannßen Ritzler burger und Buxenmacher alhie, unnd seinem Stiefsohn Jacob Peschelseder In bey sein des Ersamben Alexander Oberhaußers und Matheßen Engel, Beede Alhiesige burger, Alß deß Knaben Negsten Befreundten, vor einem Löbl. Magistrat alhie, ist aufgericht und abgehandelt worden.

Nemblichen und zum Ersten wirdt gedachter Hanß Ritzler seinem Sohn Jacob die Jennigen 10 f Welliche Ime sein Ehelicher Vatter Abrahamb Pestelseder gewester burger und Schlosser

Seite 414v

Alhie vermacht, und sein Müetter Rosina Auff seelige hernacher Ime durch ordentliche Abthailung für das Vätterliche den 10 Aug. Ao. 1621 Jahr verordnet, wan der Knab vogtbar oder sich auf die Wannderschafft begeben würdt, Entweder herauß geben, oder auf Interesse selbsten so lanng, Biß Er derselben Bedürfftig Behalten, darbey Ey noch sambt den andern Bedingungen verbleibet, Biß Er Brodt gewünen Kan.

Fürß ander solle Ermelter Hannß Ritzler seinem Stieffsohn Jacob Mütterlich 45 f Bahr wie hernach geschriben, Bezallen und Erlegen.

Zum Dritten solle Er Ritzler seinen Sohn Jacob das Schlosser Handtwerch Lehrnen, Ihne zu Zuecht, Erbarkheit und allen guten Christlichen Tugenten Anweisen und Erziehen, mit Klaider Nahrung und anderer Notturfft Erhalten, auch nicht allein Alß ein Stieffsohn sonndern alß Ein Rechter Eheleiblicher Vatter Bethreuen.

Vierttens wan nun Besagter Jacob das Schlosser Handtwerch wirdt Ergreiffen und auch sich in die wannderschafft wirdt begeben haben,

So solle der Ritzler von sollicher Zeit Entweder Ermeltes gelt der 15 und 45 f, so zusamben bringen thuet 60 f Reinisch, und dem statt Brauch nach volziehen oder dasselben Einem Ersamben Rath Einhenndigen, Alles getreulich und ohne gefehrte.
Welliche Abthaillung p. Penfall 3 ducaten, Also vor einem Löbl. Magistrat alhie confirmiret und Bestattet, Auch zu mehrerer Urkhundt von wortt zu wordt dem Allhiesigen weißen buech einverleibt, und Berürtten Hanßen Ritzlers zu seiner Notturfft eine Abschrifft under gemainer Statt alhie Khlainern Secret Insigl (doch demselben ohne Nachtl und schaden) verferttigter zugestelt worden, Actum Zwettl den 28. October Ao. 1626.

Riglerischer Vertrag

Zuvermerkhen daß an heut dato zwischen der Tugentsamben Frauen Elisabeth, weillandt deß Ernvessten Herrn Hieronymus Rieglers gewesten Burgers und Statt-

Cammerers alhie seeligen Nachgelassenen wittib, An einem, und derselben Eheleiblichen Geschwisterich Blasium, so zwar nicht zugegen, doch Im Leben sein solle, unnd weillandt seeligen hinderlassenen Töchterlein Maria Andersthails. In Beisen der Edlen und vessten Herrn Geörg Siebenhändl Stattrichters, Benendict Khöpel Stattcamerers, Veithen Rathammers, Geörg Frischen, Zachariaßen Castners, und Peter Burkhardten Stattschreibers, Alle Burger und des Innern Raths zu Zwettl, Alß der Frau Wittib Beystanden, dan die auch Ernvessten Herrn Dietrichen Huebers Stattschreibers so an statt Herrn Pflegers zu Allentsteig Abgeordnet Geörg Leühters Stattrichters, Simon Khuerickh Schlossers, Alle burger und deß Raths zu gemelten Allentsteig und Paull Stainels burgers zu Zwettl, Auf obgedachter Beeder Erbenseiten, Nachvolgende abthaillung und vergleichung Aufgericht und Beschlossen worden.

Nemblichen und zum Ersten solle Frau wittib Elisabeth Ihres verstorbenen Herrn Hieronimi Rieglers seeligen hinderlaßen Brueder Blasio und schwester Elisabeth seeligen khindt Maria, Jeden Insonderheit 100 f, thuet zusamben 200 f Reinisch, dergestalt herauß geben und bezalen, So balt berürter Brueder Blasius oder deßen Eheleibliche Khündter sich werden anmelten, sollen Ime die 100 f wie das gelt selbiger Zeit wirdt ganz und gäbig sein, Alßbalt bahr von Ernanter wittib oder Ihren Erben Eingehenndiget, wo aber weder der Blasius noch dessen Eheleibliche Erben sich vor dem Lanndtbreuchigen Termin nicht wurden Anmelten, sollen dieselben 100 f der Maria oder Ihren Erben gegeben werden.

Eines Anndern so ist auch der Maria neben den 100 f Ein gerichts Peth und ein Silbers Becherlein oder Magelle, oben und unden vergult, und 7 loth wägen thuet zuerkhendt worden, welliches die Frau wittib oder Ihren Erben der Maria, wan sy sich wirdt Ehr: und Ehelich verheurathen, Auch mit wißen und bewilligung der Negsten Befreundten Alßbalt in der Müntz, wie dieselbe

zue sollicher Zeit würdt in diesem Landt breuchig sein, die 100 f bahr so woll das gericht Peth und Magelle überantwortten und richtig machen sollen, doch solle das Peth und Becherlein, das Khündt vor seinen Vogtbahren Jahren und unverheurath sein absterben, der wittib verbleiben.
Drittens wirdt der wittib anbefohlen die Maria weillen sy noch Klain und unerzogen, mit Nottwendiger Klaidt: und Nahrung zu underhalten, In die schul gehen und Nähen Lehrnen zuelaßen, zur Zucht und Erbarkheit zuerziehen, und in allen Christlichen Tugenten zu underweisen, sy auch auf Ihr woll Ir wollverhalten mit etaß mehrers zubethreuen, Entgegen solle die wittib obgedachter Erbschafft halber deß Interesse Enthebt und davon nichts zubezallen schuldig sein. Alles getreulich und ohne gefehrten.

Welliche abthailung und obbegriffen Handlung von dennen Beederseits Erbettenen Herrn Beystanndten, allerdings p. Penfall 10 ducaten so darwider thete, den halben thaill E:E: Rath alhie, den anndern halben thaill der 5 ducaten, dem haltenden

Parth unnachleßig Raichen solle, ist confirmiret, bestattet und ratificiret, auch zu mehrer Urkhundt und Becrefftigung von wort zu wort dem Allhiesigen waißenbuech Einverleibt, darvon zway gleichlauttende Exemplaria einer Handtschrifft, denen begerten thaillen zu Irem wissen und Notturfft under der gemainen Statt alhie Klainern Secret Insigl (doch demeselben ohne nachtl und schaden) verferttigter zuegestellt worden, Actum Zwettl den 20. January Ao. 1624.

Rechprunerischer
Vertrag

Zuvermerkhen den gütt: und freundtlichen Vertrag wellicher zwischen der Tugentsamen Frau Apolonia weilandt deß Erbarn Thoma Rechbrunners seeligen hinderlassen wittib an Einem, dan jezt besagtes Ires verstorbenen Haußwürth Negst Befreundten Andernthails, vor Einen E:E: Rath alhie Nachfolgender gestalt ist abgeredt und verglichen worden, Nemblichen und weillen underschiedtliche Schulden verhannden, also deß gedachten Thomma Rechbrunners seeligen verlassenschafft

solliche darmit abzurichten und zuebezallen kaum erklehren würdte, derentwegen obgedachte Befreundten sich dahin doch der condition guetwillig erclert, daß Ermelte wittib allein sowoll die Behaußung und alle fahrnuß für sich behalten und Ir aigenthumb sein und verbleiben, doch daß sy entgegen alle glaubwürdtig und bekhanndte Schulden wie auch den Gerichts Costen, und schreiberei davon abzalen und richtig machen solle, waß die 5 f welliche den Harbeckhischen Khindern gehörig anlangt, Sollen dieselbe auf dem Heüßl Liegen verbleiben, bei wellichen gedachte Kinder zu Irer vogtbarkheit werden besagte 5 f zuersuchen haben, Alles getreulich und ohne gefehrte, dessen zue wahrer Urkhundt ist dißer güttige Vertrag, dem allhiesigen waißen Buech Einverleibt worden. Actum Zwettl den 24 Septembbris Ao. 1624.

Andre Fuchsischer
Vertrag

Zuvermerckhen den Güettig: und freundtlichen Vertrag So zwischen dem Erbarn Anndreas Fuchs, Burger und Maurer alhie an Einem, dan seinem Eheleiblichen Khindt Elisabeth welliche Er mit seiner Eheleiblichen verstorbenen Haußfrauen Rosina seligen Ehelichen Erzeucht, Anderntheils, auf Nachfolgendte weiß abgeredt und verglichen worden.
Nemblichen gedachter Fux solle ermelten seinem Khindt Elisabeth, wan es würdt vogtbar und Ehrlich verheurath sein, für das Müeterlich Erbgueth, Sechs Gulden In Bahrem gelt, auch etwaß von Pethgewandt seinem vermögen Nach geben, under dessen aber das Khindt in guete Zucht und Erbarkeit erziehen, ernehren, beclaiden und mit allen Nottwendigkheiten versehen, In die schul oder zur Natterin gehen und Lehrnen Lassen, Entgegen diße 6 f ohne Interesse gebrauchen, da aber das Khündt von Ime khome und anderswo sein Brodt suechen solte, Sollen Ernente 6 f von derselben Zeit an mit Stattgebreuchigen Interesse verzinset werden, Alles gethreulich und ohne gefehrte, dessen zue wahrer Urkhundt ist dieser Vertrag dem Waisenbuech Einverleibt worden. Actum Zwettl den 16. Aprillis 1625.

Grueberischer
Vertrag

Zuevernehmen den freundt: und Güettigen Vertrag So zwischen der Tugentsamen Frauen weilandt Hannßen Gruebers gewesten burgers und alhie seeligen hinderlaßenen wittib an Einem, dan Irem Eheleiblichen Khündt Christina welliches Sy mit jetz besagten Ihrem verstorben Ehewürth seeligen, Andern thailß, auf nachfolgende weiß verglichen, und gibt gedachter Irer Dochter, wan Sy würdt vogtbar sein für Vätterlichs Erbgueth 5 f, under deßen aber mag besagte wittib Ermelte 5 f one Interesse gebrauchen, entgegen solle sy diß Ir khindt in aller Zucht und Erbarkheit erziehen, zur schuel halten, Ernehren, Beclaiden, mit allen Nottwendigkheiten versehen und also bethreuen, wie es einer fromben Muetter gebürt, Alles gethreulich und ohne gefehrte, deßen zu wahrer Urkhundt ist diser Vertrag dem Waisenbuch alhie Einverleibt worden, Actum Zwettel den 25 May 1625

Altmanischer
Vertrag

Heut unnden gesezten dato vergleicht sich Leopoldt Altman Burger In der vorstatt alhie vor E:E: Rath mit Seinem Eheleiblichen Khindt Christian deß Müetterlichen Erbguets halber, und hat Ir, wan sy zue Irer

Seite 419

Vogtbarkheit Khommen wirdt, In Barem gelt 4 f Reinisch, under dessen mag der Vatter solliche 4 f ohne Interesse geniessen und gebrauchen, Entgegen solle Er sein Tochter Christina in aller Zucht und Erbarkheit Erziehen, zur Schuel halten, Ernehren, Bekhlaiden, mit allen Nottwendtigkheiten versorgen und Also Bethreüen, wie es *(einem)* Erlichen Man und fromben Vatter woll ansteht, und ist schuldig, Alles gethreulich und ohnne Gefehrte dessen zu wahrer Urkhundt ist dieser Vertrag Im Allhiesigen waisenbuech Einverleibt worden. Act. Zwettl den 29. May 625.

Hansen Rizlers
Vertrag

Zuvernehmen den Güettigen und freundtlichen vertrag und Abthailung, So zwischen der Tugentsammen Frauen Juliana, weilandt deß Erbarn Hannsen Rizlern gewesten Burgers und Bichsenmachers alhie zue Zwettl see: hinderlassenen wittib, dan Irem Stieff Sohn Peßelseder und Jetzgedachtes verstorbenen Ritzlers seeligen befreundten, vor einem E:E: Rath also ist abgehandelt und Beschlossen worden.

Erstlichen Sollen die 60 f , welliche Ernanten Stieffsohn für Vatterlichs und Müetterlichs Erbgueth gehörig, Auf dem Hauß alhie So lang Liegen verbleiben,

Seite 419v

Biß daß solliches verkhauft wurde, Imfall dasselbe umb ein Mehrers alß 60 f verkhaufft würde, solle der überschuß der wittib Eingehendiget werden.

Zum Andern hat die wittib den Schlosser Handtwerchzeug mit Ihrem Stieff sohn zuethaillen und solle Jeder thaill der halbe werchzeug zuegeaignet werden *)

Drittens weillen der weingarten zue Lenngenfeldt von dem verstorbenen Ritzler seeligen Erkhaufft und von Ime herrüret, solle derselbe seinen befreundten zuerkhendt sein.

Zum vierten waß nun über obgedachte fahrnuß und grundtstuckh verhanndten, solliches alles soll der wittib allein sein und Ihr Aigenthumblich verbleiben. Alles p. Pönfal 10 ducaten.

Dessen zu wahrer Urkhundt ist diser Vertrag In das waißenbuech alhie Eingeschrieben und denen Interessierten Partheyen auf Begehren abschrifft davon zuerthaillen bewilligt. Actum Zwettl den 11. Decemb. 1625.

*) Dieser Werchzeug ist den 3. Juny 626 verkaufft worden, und solle Hr. Paul Zegele, Barbiere am Oberhoff, so zue gemelten wittib geheurath, den Knaben für den werckhzeug auf Negsten Michaeliß diß 1626 Jars 9 f zu Gericht Erlegen wie auch 2 Schraubstöckh dem Knaben aufbehalten worden.

Seite 420

Gritterischer Vertrag

Zuvernemmen die freundtliche Abtrettung und Übergebung So zwischen denn Ersammen und füernemmen Herrn Christoffen Grittner burgern und Weißgärbern alhie An einem, und dan seinen Stieffsohn den auch Erbarn Zachariasen Paußwein weißgärbers anders thails, vor einem Ersammen Rath alhie Nachfolgender gestalt abgehandlt und Beschlossen worden.
Nemblich gedachter Grittner hat sein Aigenthumbliche In der Vorstatt Liegende Behaußung wie dieselbe mit Rain und Stain umbfangen, besagten Paußwein also und der gestalt cediert, Abgetretten und übergeben, das obbenanter Zachariaß Paußwein berürten seinen drey Kindern, wan dieselben werden vogtbar oder Ehelich verheyrath sein, einem Jeden Absonnderlich 12 f thuet also zusammen 36 f solle herauß geben und Inen Einhendigen.

Waß aber die Bißhero auf Ernanten Hauß Erwachsene Herrn Forderung und Gaben Anlanngt, will Herr Grittner solliche Biß auf dato dises Brieffes für sich selbsten und allein, ohne sein Paußwein und seines mit geschwistrischen Entgelt, außstehen und bezallen.

Den Weißgärber Werchzeug betreffendt solle Herr Grittner Sich wegen desselben mit seinem Sohn Zachariasen

Paußwein freundtlich vergleichen, Alles p. Pönfal 9 Ducaten, gethreulich und ohne gefehrte dessen zue wahrer Urkhundt ist diese cession Abtrett: und güettige Vergleichung der gemainen Statt alhie waisenbuch Einverleibt worden. Actum Zwettl den 2. January Anno 1626.

Seite 420v

Vertrag
Maximilian Gollers

Zuvernemen den Gütigen und freundtlichen vertrag wellicher zwischen der Tugentsamen Frauen Maria weylannd Maximillian Gollers gewesten burgers und Huterers alhie seeligen, hinderlassenen wittib, An Einen, dan Iren dreyen Eheleiblichen Khindern Namens Mathiaß, Maria, Justina, welliche sy mit Irem besagten verstorbenen Ehewürth seelige Ehelichen Erzeugt, Nachfolgender gestalt abgeredt und verglichen worden.

Nemblichen gedachte wittib solle Ernandten Ihren dreyen Khindern zu Iren Vogtbahren Jaren, zuegleich miteinander In baarem gelt 4 f für vätterlichs Erbgueth bezalen, under dessen mag die wittib solliche 9 f ohne Interesse gebrauchen und geniessen, doch das sy Entgegen berurte Ire 3. Khinder Ernehren, mit Klaidern und aller Notwenndigkheiten versehen und versorgen, die Kinder zue Schuel halten, den Knaben ein Handtwerch worzue er Lust und Lieb hat,. Lehrnen lassen,

Seite 421

Und also Betreuen, wie es Einer gethreuen Muetter woll Ansteth und gebüret für Einß.

Zum Andern hat auch die Erntugentsambe Frau Margaretha weylandt deß Ernvessten Herrn Matthis Haigners gewesten Tuchmachers und deß Innern Raths Alhie seeligen Nachgelassene wittib, sich vor denen Auch Ernvessten und Ersamben Herrn Marthin Kindler, Geörg Erhard, Alexander Oberhaußer und Geörgen Samuel, Allen respective Rathsfreundt, und burger Alhie, freywillig erbetten, daß nach Irem Tödlichen Ableiben von Irem unzerthailten Gueth, dem obbenanten Mathiasen Goller Zehen Gulden, Reinisch, Sollen ohne Alles widerumben par bezalt werden, Alles gethreulich und ohne gefehrte, Dessen zu wahrer

Urkhundt ist dieser vertrag sambt der Donation dem waisenbuech Einverleibt worden, Actum Zwetl den 10 July Ao. 1626.

Vertrag
Eva Geißlingerin

Zumerkhen den freundtlichen Vertrag und güetige Abthailung, so vor einem Ersamen Rath alhie zwischen der Tugentsamen Frauen Eva

Seite 421v

---

weylanndt deß Erbarn Antony Geißlingers gewesten Burgers und Baders alhie seeligen hinderlassenen wittib und Iren Eheleiblichen Khindern Namens Wilhelm und Elisabeth, welliche Sy mit Irem verstorbenen Ehewirth seeligen Ehelichen erzeucht, an Einen, dan den auch Erbarn Hanßen Geißlinger burger und Bader alhie und der Erntugentreichen Frauen Elisabeth Rieglerin wittiben Andersthailß nachfolgendermassen abgehandelt und beschlossen worden.

Nemblichen obgedachte Frau Eva wittib übergibt Besagtem Iren freundlichen Lieben Schwager Hannß Geißlinger Ire Werkhstatt das Badt alhie wie deßen in Rain und Stain umbfangen und p. 300 f geschäzt worden. Bei wellicher werkhstatt Hannß Geißlinger 100 f, die Frau Rieglerin 100 f und die Frau Eva 100 f zuersuchen und Einzunemmen haben. Dannenhero solle Hanß Geißlinger seine freundtlichen Liebe Schwagerin Eva bemelte Ire 100 f auf nachgesezte Termin alß auf Negstgestzte Termin Negst Khünfftigen Weihnachten 30 f dan alle Weihenachten 30 f Biß zu 100 f Bezalt sein, herauß geben und Erlegen für Eins.

Seite 422

Zum andern gibt benandte wittib obgedachten Ihrem Khindt Wilhelm für Vatterliches Erbgueth die Braunschweigerische Dolchen Schaidt, So 38 Loth wigt, dann den halben Bad werckzeug dem Magtlein Elisabeth aber solle die Muetter Alßbalten ein Pethen So 18 Loth und 20 quintl wägen thuet und das Ackherl am Weißenberg Im Hamerfeldt Liegendt Einhendtigen und diß Khindt Elisabeth Ins khünfftig Ehrlich Heurathen würdt, solle die Muetter Ir ein gerichtes Peth geben, und Ehrlichen außheurathen und deßen solle Ermelte Irer beede Kinder Erziehen, mit allen Notturfften versehen, den Knaben Ein Handtwerch wo zu Lust hat, daß

Mägtlein Nähen Lehrnen laßen, Sonsten auch also bekhennen wie Es einer gethreuen Muetter woll ansteth und gebürt versorgen.

Waß obgedachte Dolchen Schaidt und Pethen Anlangt hat solliches E:E: Rath alhie in dero Verwahrung genommen.

Seite 422v

Die hinderfoellige Herrnforderungen Gerichts Costen und Stattschreiberei gebührnuß solle mehr ernanndte wittib, ohne Entgelt Irer Khinder vätterliches Erbgueth für Sich allein aussteen und bezallen, Alles gethreulich und ohne gefehrte und p. Pönfall 6 ducaten, dessen zue wahrer Urkhundt ist diese abthaillung und vergleichung dem Waisenbuech alhie Einverleibt worden. Actum Zwetl den 3. July 626.

Vertrag Castnerin

Heut unden gersezten dato ist vor einem Ersamen Rath Nachfolgender Ubergab und Vertrag zwischen der Tugentsamen Frau weylandt deß Erbarn Abrahamb Castners gewesten Burgern und Zingiessers alhie seeligen Nachgelassen wittib und Khinder abgehandelt und aufgericht worden, Nemblichen gedachte wittib will Irem Eheleiblichen Sohn Geörgen Castner Ire aigenthumbliche Behausung alhie wie dieselben mit Rain und Stain umbfangen, sambt der geschmeidlerin Handtierung und Fahrnuß der gestalt für eigen abtretten, cedirn, übergeben, das er Entgegen die bekandtliche Schulden und Herrnforderung abrichten und bezallen

Seite 423

---

solle, doch behelt Sy Ir von der gemelten Fahrnuß Nachfolgendte Sachen bevor, Alß das halbe Pethgewandt, 8 Stuckh Zingeschier und ein Khue von wellichen sachen und fahrnußen, Sy Ire andern Khinder, wann eines oder das andere sich würdt anmeldten, soll abfertigen, Alles p. Pönfall 5 ducaten gethreulich und ohne gefehrte, Dessen zue wahrer Urkhundt ist diße Übergab und verleihung dem alhiesigen Weißenbuech eingeschriben worden. Actum Zwetl den 2. January Ao. 1626.

Vertrag
Margaretha Ringin

Zumerkhen den freundt und Güettigen Vertrag vor E:E: Rath alhie, zwischen der tugentsamen Frauen Margaretha, weyllandt deß Ernvessten Herrn Symon Rings gewesten Burgers und deß Innern Raths alhie seeligen Hinderlassenen wittib, An Einem, dan Iren zwayen Eheleiblichen Khindern Namens Jacob und Maria, welliche Sy mit jezt gedachtem Irem verstorbenen Haußwirth seeligen Ehelichen Erzeucht, Anderthailß Abgeredt und Beschlossen worden.
Nemblichen und Zum Ersten solle obgedachte Frau Wittib besagten Iren zwayen Khindern, Jeden ab-

Seite 423v

sonnderlich funff gulden, zue Eines Jeden vogtbarkheit also Bahr Erlegen und Bezallen, under dessen diß gelt der 30 f Ohne Interesse geniessen und gebrauchen, Entgegen diße Ire Khinder, weillen sy noch nicht Erwachßen und Ir Brodt nicht gewünnen khönnen, mit Erbarn Khlaidern, und allen zue sollichen Khindern Nottwendtigen Underhaltung versehen, In die Schul gehen, alßdan den Knaben zum Handtwerckh, wo zu er Lust haben würdt, das Mägtlein aber zue Näherin halten und lernen laßen, zue allen Christlichen Tugendten Erziehen, Sonssten auch also Bethreuen, wie es Einer gethreuen und frommen Muetter woll ansteth und gebüert, alles ohne Entgelt der Khinder vätterliches Erbguets.

Zum anndern Solle Ermelte Frau wittib Ire Tochter Maria, wan solliche Erwachsen und Erlich würdt verheyrath sein, Ein Gerichtes Peth und (rev:) ein Khue, zur hausfrau geben, wo aber die Tochter Ire vogtbare Jahr nicht Erraichen und Sich nicht verheyrathen würdte, solle dißes Erbgueth deß Peths und Khue nichts sein, sondern der wittib verbleiben.

Seite 424

Waß nun über obgeseztes vätterliches Erbgueth, Eß sei von liegender oder fahrender Haab und Güettern gar nichts außgenommen, solliches alles soll Mehr Ernente wittib Ir aigenthumblich sein, und verbleiben, doch das Sy Entgegen alle glaubwürdtige Schulden Gerichts Costen und Statt schreiberei gebüernuß für sich allein abrichten und Bezallen, Alles gethreulich und ohne gefehrte, Dessen zue wahrer Urkhunadt ist dißer freundt:

und güettige Vertrag dem Waisenbuech alhie Einverleibt worden, und denen Interessirten davon Abschrifften erthailt, Actum Zwettl den 7 Octobris O. 1626 Jars.

Vertrag
Salome Rodtin

Heut dato ist die Tugentsame Frau Salome weylandt deß Ebarn Mathes Rodts gewesten Burgers und Lederers alhie seeligen hinderlaßen wittib vor Einem Ersamen Magistrat alhie Erschinen vorbringendt, Sy wehre willens sy mit Irem verstorbenen Ehewürth seeligen negsten beferundten zwar Abwesent, der Verlassenschafft halber zuvergleichen, weillen aber Negst vergangenen Sommer daußent ungrische Reiter

Seite 424v

Alhie durchgeraißet, welche den Alhiesigen Burgers Leuthen sonderlich aber obgedachter Salome Rodtin großen schaden zuegefüegt, und fast umb das Irige gebracht haben, Alß hat E:E: alhie verordnet, Ermelte wittib solle berürte Ires abgestorbenen Haußwirths seeligen Negsten Befreundten, wann Sy sich werden Anmelden und genugsam Legitimiren, dem Landtsgerauch Nach 5 f 6 ß und 2 d anstatt der Erbschafft gegen Quittung hinaußgeben und bahr Bezallen für Einß.

Zum Anndern ist mehrbesagter wittib aufgelegt worden, Alle glaubwürdtige Schulden, Herrnforderungen, Gerichts Costen Stattschreiberey gebürnuß für sich allein Bezallen.

Waß nun überig sein wirdt, soll alles und Jedes nichtes außgenommen, der wittib für Aigenthumblich verbleiben, Alles gethreulich und ohne gefehrte Auch p. Pönfall 4 Reichsthaller.

Deßen zu warer Urkhundt ist diser Vertrag dem gemeinen Statt Waisenbuech alhie Einverleibt worden, Actum Zwettl den 7. Octobris Ao. 1626.

Vertrag
Barbara Hößersin

Zuvermerckhen den freundt: und Güettigen vertrag, So vor E:E: Rath alhie zwischen der Tugentsammen Frauen Barbara, weylandt deß Erbarn hinderlaßenen wittib an Einem, dan Iren vier Eheleiblichen Khindern Nammens, Mathias, Anna, Regina und Catharina, welliche Sy mit jetzgedachtem Irem verstorbenen Haußwirth seeligen Ehelichen Erzeucht, Ander thailß Abgeredt und Beschlossen worden.

Nemblichen und zum Ersten soll obgedachte Frau wittib besagten Iren Khindern Jedem absonderlich für vatterliches drey gulden, thuet zusammen 12 f zu eines Jeden vogtbarkheit also bar erlegen und bezallen, under deßen diß gelt der 12 f ohne Interesse geniessen, gebrauchen, Entgegen diße Ire Khinder, weilen sy noch nicht erwachsen und Ir Brodt nicht gwinnen khönnen, mit Erbarn Khlaidungen und allen zue sollichen Khindern gehörigen Nottwendigen underhaltungen versehen, Inn die Schuel gehen, Alßdan den Knaben zum Handtwerch wo zue Er Lust hat, Lehrnen Laßen, die Mägtlein aber zur Naderei halten, zue Allen Christlichen Tugentsamen Dingen erziehen

Sonnsten Auch also Bethreuen wie es einer gethreüen und frommen Muetter woll ansteth und gebühret, Alles ohne entgelt der Kinder vatterliches Erbguet.

Waß nun Über obgeseztes Vätterliches Erbgueth, Eß sey waß es wölle, gar nichts außgenommen, solliches alles soll Mehr ernanter wittib Ir Aigenthumblich sein und verbleiben, doch sy Entgegen alle glaubwürdtige Schulden, Gerichts Costen und Stattschreiberei gebühren für sich Allein abrichte und Bezalle, Alles gethreulich und ohne gefehrte auch p. Pönfal 4 Reichstaller.

Deßen zue wahrer Urkhundt ist diser vertrag dem waisenbeuch alhie Einverleibt und den Interessirten davon Abschrifften ertheilt worden, Actum Zwettl den 7. Octobris 626.

Vertrag
Barbara Zaußingerin

Heut dato ist die Tugentsambe Frau Barbara weylandt deß Erbarn Ludtwig Zaussingers gewesten Burgers und Sadlers alhie seeligen hinderlassenen wittib vor E:E: Rath alhie Erschienen, vorbringendt Sy wer willens Sich mit Ires verstorbenen Haußwirths Seynen Nechsten Befreundten zwar Abwesendt, der Verlassenschafft halber,

Seite 426

Zuvergleichen, weillen aber Negst vergangenen Sommer daußent Ungrische Reidter alhie durchgeraißet, welliche den allhiesigen Burgers Leüthen wie auch Ir großen schaden gethan und fast umb alles das Irig gebracht haben, alß hat E:E: Rath alhie verordnet, Ermelte Wittib soll berüertes Ires verstorbenen Ehewürths seeligen Negsten befreundten wan Sy sich werden anmeldten und genuegsamb Letimiren, 8 f Reinisch anstatt der Erbschafft gegen quittung hinauß geben und bar Bezallen wo aber Zwischen hier und Negsten Georgi sich Niemandt würdt Anmeldten von Ernandten Befreundten, soll alß dan die wittib gedachte 8 f zue Gericht Erlegen, Alda die Befreundten solliche zuerheben haben, für Einß.

Zum Anndern ist Mehrbesagte wittib auferlegt worden, alle glaubwürdige Schulden Herrnforderungen, Gerichts Costen Statt schreiberey gebührnuß für sich allein Bezallen, waß alßdan

Seite 426v

Noch übrig sein wirdt, solle alles und Jedes nichtes Außgenommen, der Wittib für Aigenthumblich verbleiben, Alles getreulich und ohne gefehrte, Auch p. Pönfal 4 Reichsthaller, dessen zu wahrer Urkhundt ist dieser vertrag dem waisenbuech alhie einverleibt worden, Actum Zwettl den 7. Monatstag Octobris deß 1626 Jahrs.

Vertrag
Leonhardt Fettenbrunner

Zuemerckhen den freundt: und Güettigen vertrag So vor E:E: Rath alhie zwischen den Erbarn Leonhardt Fettnbrunner Burger und Tuechmacher alhie und seiner verstorbenen Haußfrauen Margaretha seeligen Eheleiblichen hinderlassenen Khündt Namens Hänßl, so er

mit Jezbedachter seiner verstorbenen Haußfrauen seeligen Ehelichen Erzeücht, Abgeredt und beschlossen worden.

Nemblichen und zum Ersten soll obgedachter Fettenbrunner sein Khündt Hanßl für Müetterliches 7 f, welliche Auf deß Vatters Behausung sollen biß der Knab vogtbaer sein würdt, verbleiben, weillen aber der Knab noch Klain und unerzogen, solle der Vatter diß sein Khündt mit Erbarer Khlaidung und Nottwendiger Underhaldung versehen, In Schuel gehen, und ein handtwerch wo zu er Lust hat Lernern laßen,

Seite 427

unnd In allen Christlichen Tugenten Erziehen, sonnsten Auch also Betreuen wie es Einem gethreuen und fromen Vatter woll ansteth und gebüert, alles ohne Entgelt deß Knaben Mütterliches Erbgueth der 7 f.

Waß nun über obgeseztes Müetterliches Erbgueth verhanden, es sei waß eß wolle, nichtes außgenommen solliches alles soll wehr ernenter Fettenbrunner sein Aigenthumbliche sein und verbleiben, Doch daß er entgegen alle glaubwürdtige Schulden Gerichts Costen und Stattschreiberey gebüernuß für sich allein abrichte und bezalle, Alles gethreulich und ohne gefehrte, Auch p. Pönfall 8 Reichtaller, Deßen zu wahrer Urkhundt ist dißer freundt: und Güettige vertrag dem waißenbuech alhie Einverleibt worden, Actum Zwettl den 7. Octrobris deß 1626 Jahrs.

Vertrag
Veithen Stockh

Heut dato ist der Ersambe und fürnembe Ulrich Stockh burger und widibn alhie vor E:E: Magistrat Erschinen, vorbringendt

Seite 427v

Er were willenß, Sich mit seiner verstrorbenen Haußfrauen Eva, seeligen, Negsten befreundten Zwar Abweßendt der verlassenschafft halber zuvergleichen, weillen Aber gedachter Stockh mit besagter seiner verstorbenen Haußfrauen seeligen bei diesen Lanngwirigen Khriegs Leüfften In große Schulden geronnen, Alß hat ein E:E: Rath also verordnet, Ermelter Stockh solle Berüerter seiner abgestorbenen Haußwürthin Negst befreundten

wan sy sich würden anmelten und genuegsam Legitimiren 10 f Reinisch anstatt der Erbschafft gegen quittung hinauß geben und Iner Jahrs Zeit zue Gericht bahr Erlegen, Imfall aber besagte Befreundte sich werden anmeldten, solle ebenernander Ulrich Stockh alle Zeit schuldig sein dieselben mit den gedachten 10 f Abfertigen für Eins.

Zum Anndern ist Mehr besagten Stockh auferlegt worden, alle glaubwürdigen Schulden, Gerichts Costen und Stattschreiberey Gebührnuß für sich allein zuebezallen, waß alßdan noch übrig sein wirdt, solle alles und jedes nichts außgenommen, Ime

Seite 428

---

für aigenthumblich verbleiben, Alles gethreulich und ohne gefehrte Auch bei P: 4 Reichsthaller dessen zue wahrer Urkhundt ist dißer vertrag der Gemeinen Statt waißen buch Einverleibt worden, Actum Zwettl den 7. October deß 1626 Jahrs.

Inventarium über weylandt Magdalerna deß Ers: Daniel Schrempffen Burgers zue Zwettel verstorbenen Ehewürthin see: Verlassenschafft, So In beysein E:E: Raths alhie ist beschrieben, geschäzt gethailt und die Schulden davon bezalt worden, wie folgt:

Erstlich seindt nachgesezte Klaider gedachter Magdalena see: Kindt Catharina zuerthailt worden.
Ein Vergulde Weiber Hauben.
Ein Schwartz fürtrates Scheübl mit 3. Schnüren.
Ein Polnische hauben.
Ein Haubt schlair.
Ein weiß gestrickte hauben.

Verzeichnus deren Fahrnus, So der Magdalena see: hinderlaßenen Ehewirth Daniel Schrempff verblieben.

Seite 428v

Zway Silbere Rüng p.
28 tt Zinn jedes p. 12 kr, thuet 5 f 4 ß 24 d
Ein Rockh von Meixner tuech mit 6. blau seidenen Schüern geschäzt p. 6 f.
Ein Rodt tuechener übertragener Rockh mit 7. haarsenen Schnüern p. 5 f.

Ein schwartz tuechenes scheubl p. 1 f 4 ß.
Ein alt failfarbes dabines wammes p. 4 ß.
Ein Alter Schaffbeltz von Schafffuetter p. 2 f.
Ein Mageres Füertuch p. 6 ß.
Ein Alt rodt schamblates brüestl p. 6 ß.
Ein Schwartz grobbraunes Altes brüstl p. 3 ß.
Ein Alt Schwartz tuechenes Prüstl p. 3 f.
Ein huetschnuer mit schwartzen Agstainen p. 4 ß.
2. Pahr meßer und 4 ß.
Ein Neu Pahr (rev:) Schuech p. 5 ß.
Ein Weiber Pfadt p. 6 ß.
Ein Underhemet p. 2 ß.
5. Prust Pfadt zuesammen umb 1 f 7 ß.
Ein gewürffletes Dischtuech p. 1 f 2 ß.
Ein Füertuech mit Spitzen p. 1 f 4 ß.
3. harbene füertüecher zuesamben p. 1 f.
Ein Außgerichtes Haubtuech p. 1 f 4 ß.
2. wischtüechl zusammen p. 2 f.
3. Leylacher p. 3 f.
Ein Underbeth, Ein duechent sambt 2 Pölster mit Küesen mit doppel Überzieher, Alles p. 7 f.

9. Leinwadt Jede p. 10 kr thuet 1 f 4 ß.
Ein tuechtl sambt 2 Pölstern p. 2 f 4 ß.
3. Pfannen, Ein Aisenes Saypfändl, Ein Hackhmeßer, Ein Schöpff und Ein Faimblöffel, Alles p. 1 f
2. Schwartze truehen und Ein trag trüehel p. 5 f
2. Spanbetter zusamb umb 1 f.
Ein wagen sambt Einer wagen Ketten p. 8 f.
Daß wonhauß, daran noch zubezahlen 40 f.

Folgen die jenigen fahrnus, darmit nachgesetzte Schulden seindt bezalt worden.

Der Gemainen Statt alhie tätz schuldig	8 f 2 ß 6 d
Item für den Anschlag	6 f
Mehr für Gerichts Costen	10 f
thuet zusamben	24 f 2 ß 6 d

Dafüer ist bezalt worden Ein Kinder Pethen, wiegt 25 loth 3 quintl, Item Ein Ketten Güertl wiegt 10 loth 1 quintl zusamben geschatzt p. 20 f.

Item 2. Silbere löffel u. 3. Silbere Ringl und Etlich Corallen, wiegt zusamben 7 Loth 2 quintl, das loth 6 ß, thuet 5 f 5 ß.

Die Schätzung übertrifft die Schuldt p. 12 f 3 ß.
Deme Herrn Veit Rathamer Stattrichter schuldig 10 f, So von den verkaufften fahrnussen bezalt.

Seite 429v

Herrn Benedict Köppl schuldig 3 ß 6 d
Ist mit 2 Pahr strümpf, Eins weiß gestrickht, p. 5 ß geschätzt, das ander leibfarb p. 6 ß, thuet 1 f 3 ß. Entgegen hat Hr. Köppl herauß geben 7 ß 24 d.

Dem Herrn Vicario schuldig 3 f
ist mit gelt bezalt worden
Dem Hr. Stadtschreiber schuldig 3 f 3 ß 24 d
Item für das Inventario 3 f
thuet 6 f 3 ß 24 d

Darfür Er mit Einem Stockh von failfarben thuech mit 7. Sittig grüenen Seidenen Schnüern, so umb 8 f geschätzt, und Einem Pahr Leylacher umb 2 f geschätzt., bezalt worden, entgegen gibt Er alßbalt herauß 3 f 4 ß

Herrn Paußwein schuldig 2 f 6 f 20 d
So mit einem Schill doppeldafftenen füertuech p. 3 f geschätzt, bezahlt worden, Item hat Ein schwartz gerastertes dabines Füertuech p. 2 f 4 ß, Empfangen
Entgegen heraußgegben 3 f 2 ß 10 d

Frauen Rieglerin schuldig 4 f 12 d
Ist mit dem Schwartz fürtraten Scheubel, So mit zu seinen Schnüern und Sammeten Aufschlag um 4 f geschätzt, Item mit Einem Schnüer müether *(Mieder)* von legatur umb 1 f geschätzt, der Rest mit gelt bezalt worden.

Dem Schulmeister schuldig	1 f
Ist mit 6 Eln leinwadt bezalt.	
Dem Meßner schuldig	6 ß
Ist mit 4 Eln Leinwadt bezalt.	
Der Diern Liedlohn schuldig	1 f
Ist mit dem Rest Sammeten Schnüermüther,	
so umb 1 f geschätzt bezalt worden.	
Dem Schmidt schuldig	4 ß 24 d
Ist mit dem Schleer, so p. 6 ß geschätzt, bezalt	
hat herauß geben 1 ß 6 d.	
Dem Organisten Schuldig	3 ß 6 d
Ist mit 2. weißen Weiber Hauben bezalt worden.	
Dem Gregor Fleischhackher schuldig	1 f 2 ß 28 d
Ist mit 15 Eln Leinwadt bezalt,	
gibt noch herauß 1 f 1 ß 10 d.	
Dem Sonnreich Lebzelter schuldig	3 f 6 d
Ist mit Einer weiß weiber hauben bezalt.	

Andreolischer
Vortrag

Martha welyendt Andre Andriol gewesten burgern und Maurers alhie hinderlaßene wittib, hat Sich mit Irem Kindt Maria, welche Sy mit jetzgedachten Irem verstorbenen Ehewirth seeligen Ehelichen Erzeucht, deß Vätterlichen Ebthails halber Verglichen, und gibt Ihme alßbaldt 5 f, welche Auch Erlegt, und dem Hannß Kramer burger und Saiffensieder, alß deß Kindts hierzu verordneter Geerhab alhie zuverantworten, Eingehendigt worden. Zwettel den 5. Juny 626.

Stainischer
Vertrag

Vergleichung zwischen weylandt Georg Steiners gewesten Müllers	
auf der Gallgenmühl seeligen hinderlaßenen Kinder und Ihren	
Schuldnern, Erstlichen ist In Langen gelt verhanden	94 f
dabey haben die Raaberischen Kinder den halben thail, daß ist	47 f
Item Im Kurtzen gelt verhanden	137 f
dabey haben besagte Raaberische Kinder	64 f

Item Herrnforderung zur Gemainen Statt	21 f
Item der Fellingerin	10 f
Die Schulden zusamben	105 f

Verbleiben denen Steinerischen Kindern
Im Kurtzen gelt 32 f
und Im Langen gelt 47 f

Tannbeckhischer Kinder
Vertrag

Veronica, weylandt Simon Tannbeckh gewesten burgers und Tuechmachers hinderlassene wttib vergleicht Sich mit Ihren Kindern Philip und Euphemia, so Sy mit Ihme Tannbeckhen ehelichen Erzeucht und gibt Jedem, wann Sy vogtbar sein, 5 f, dem Knaben den Werkzeuch und dem Mägtlein sein Pethgewandt nach Ihrem vermögen, under deßen das gelt genießen, Entgegen die Kinder Erziehen und notturfftlich Erhalten, wann aber die Kinder beede ohne Leibs Erben

Seite 431

sterben würden, solle die Muetter Ihre Kinder Erben und Niemandt nichts herauß geben, doch und ohne Entgelt der Kinder vätterliches die Schuld bezahlen, Gerichts Costen und Stadtschreiberey gebührnus richtig machen, Alles p. Poenfahl 3 taller, act. Zwettl den 29 Marty 627.

Schada Hammerschmidts
Vertrag

Maister Gregor Schada burger und Hammerschmidt alhie vergleicht Sich mit seines verstorbenen Weibs Elisabeth seeligen negsten befreundten, alß Urbann Schuester, Fleischhackher, Paul Pachner, Schneider und Adam Klampffer Lederer, Allen burgern zue Grems, dann Margareth Heygnerin, Auch Hannßl und Maria Moshammerischen Kindern, und gibt jedem 4 f, zusamben 24 f, der Margareth Haignerin, vermög seines verstorbenen weibs Elisabeth gechäfft, solle er zu den 4 f auch Ein Khue, wann Sy wurdt hayrathen, geben. die ermelte 24 f sollen auf dem Hamer verbleiben, biß nach deß Schada ableiben, alß dann sollen die obgehörte Befreunde der 24 f halber vor Allen Creditorn bezalt werden, Interim hat Er solche ohne Interesse zuegenießen, waß sonsten außer der 24 f und der Khue, noch übrig, solches alles und

jedes ist sein Schada füer aigenes guet, doch daß Er die Schulden, so Einige verhanden, davon bezahlen solle, p. Pöen 6. thaler. Zwettel den 20 Sept. 627.

Haignerischer
Vertrag

Lucretia weylandt Mathes Haigners gewesten burgers und deß Innern Raths alhie hinderlaßene wittib vergleicht Sich mit Ihren zween Söhnen, deß Vätterlichen Erbthails und gibt jedem 100 f, hat dem Georgen, welcher verheyrath, sein theil bezalt, dem Zachariaßen aber solle Sy, wann Er Sich wirdt verheyrathen, seine 100 f auch Erlegen, und deßen aber ohne Interesse genießen, p. Pöenfahl 8. ducaten, Zwettel den 7. January 628.

Seite 431v

Ammonischer
Vertrag

Caspar Ammon burger und Haffner alhie vergleicht Sich mit Margareth seiner verstorbenen Haußfrauen seeligen hinderlassenen brüeder Burkhardt Rummel Fleischhackher zue Ottenschlag der Erbschafft halber und soll Ihme auf negst kommenden Pfingstmarkht alhie für alles bezahlen 5 f 6 ß 2 d, p. Poenfahl 4 thaler Zwettel den 10 January Ao. 1628.

Lewischer
Vertrag

Zuvernehmen den güetigen Vertrag und Abhandlung zwischen weilandt dem Er: Bernhardt Lewen gewesten burgers alhie und Margareth seiner Ehewirthin beeden seeligen an Einem, dann N:N: Ihren hinderlaßenen Creditorn Andernthails, welche abhandlung vor E:E: Rath alhie vorgenommen, die hinderlaßene fahrnus beschrieben und geschätzt, auch die schulden, So in die Verlaßenschafft gehörig zuesamben geraith, dargegen der Creditorn Anforderung, wie auch hinderstellige Herrn Gaben, Gerichts Costen und Andere Außgaben, gehalten worden, und weilen der Gläubiger anforderung und Andere augaben, die hinderlaßene Fahrnus und Gegenschulden übertreffen, Also hat E. E: Rath alhie mit denen Creditorn dahin tractirt, das Ein jeder etwas nachgesehen, damit Sy proportionaliter contentiert und zufrieden gestelt werden, deßen zu Urkhundt ist diese Abhandlung dem Waisenbuech Einverleibt, Act. Zwettl den 7. Jan. 628.

Ammonischer
Vertrag

Caspar Ammon burger und haffner alhie vergleicht Sich mit seiner verstorbenen Ehewürthin Margareth see: verlaßenschafft halber, mit Ihrem hinderlaßenen Brueder Gotthardt Rummel Fleischhackher, zu Ottenschlag und soll Ihme, weilen die verlassenschafft schlecht und gering, von Landtsgebrauch noch hinaußgeben 5 f 6 ß 2 d und auf negst kommenden Pfingstmarckht alhie bahr bezahlen, alles p. Pöen 4 thaller, Zwettel den 10. Jan: 628.

Pfannischer
Vertrag

Zacharias Pfann burger und Leinweber alhie vergleicht Sich mit seinem Kindt Benedict deß Müetterlichen Erbthails, und gibt Ihme 10 f weil der Knab noch klain, alß solle der Vatter das gelt biß zu seiner vogtbarkheit genießen, Interim den Knaben In allen tugenden erziehen, zu Schul und Handtwerckh halten und betreuen, Zwettel den 28. Jan: 1628.

Seite 432

Glasserischer
Vertrag

Andreas Glaser burger und Bierbreuer alhie vergleicht Sich mit seinen 4 Stieffkindern Nahmens Peter, Mathias, Wolff und Gertraudt, und gibt Ihnen Miteinander 15 f auf negst heyligen Pfingsten zue Gericht zuerlegen und zuebezahlen, welche von seinem Vorfahren dem Erbahrn Wolfgang Pfistermaister, gewesten burgern alhie und Catharina seiner haußfrauen beeden seligen seindt Ehelichen Erzeücht worden, Zwettel den 14. Marty 628, p. Pöen 4 thaler.

Fettenbrunnerischer
Vertrag

Thomas Fettenbrunner burger und Tuechmacher alhie vergleicht Sich mit seinen Stieff Kindern Margreth und Brigitta, welche von seinem Vorfahrer Sebastian Frankh auch gewesten burger und Tuechmacher alhie seindt ehelich Erzeücht worden, dann auch mit seinen Eheleiblichen Kindern Martin und Andreas, so Er mit seiner verstorbenen Ehewirtin Ursula seeligen Erzeucht, und gibt Einem jeden drey gulden, Müetterliches denen töchtern aber zugleich miteinander Ein Ober: Ein Underbeth, Ein Polster und Ein bahr Leylacher, und solle eines und das andere Erlegen, wann die Kinder

sich verheyrath haben, underdeßen solle er seine Kinder erziehen, zur tugent weisen, zur Schul und Handtwerckh halten, wie es Einem Vatter gebüert, p. Pöen 3 thaler, Zwettel den 17. Marty Ao. 1628.

Margreth Haignerin

Simon Stich burger und tuechmacher ist der Margareth deß verstorbenen Abrahamb Haygners tochter 40 f schuldig, weiln Er aber bey dieser Langwehrenden Unruehe umb viel kommen, bitt Er umb einen Nachlaß, welches auf 25 f und Ein Pettgewandt ist bewilligt worden, und solle den Pettgewandt strachs der Margareth geben, die 25 f aber von der Stroblischen verkaufften Grundtstuckhen bezalt werden. Zwettl den 6. Juny 628.

Seite 432v

Griesbeckhische Kinder

Simon Stich burger und tuechmacher alhie verschreibt dem Herrn Georgen Frischen, alß Grießbeckhischen Gerhaben umb 20 f seinen Garten am Keßlboden, biß die 20 f bezalt sein. Zwettl den 8. July 1628.

Ammonische Kinder

Maria, Georgen, Moßammers burgers und hutters alhie Ehewirthin ist deß David Ammonischen Kindern schuldig 10 f.
Zwettel den 6. Juny 628.

Zeitlingerische Kinder

Catharina, Leonharden Fettenbrunners burgers und Tuechmachers Ehewürthin ist Ihres verstorbenen Ehewirths Jacobi Zeitlingers seeligen Kindern schuldig 10 f und liegen bey Gericht auch 10 f welche besagten Kindern gehörig. Zwettel den 6. Juny 628.

Peisckische Abraitung
Con: Witzmann

Peisckische Geerhaben berichten, daß Georg Witzmann burger und binder alhie In diese Gerhabschafft 50 f , In Lang gelt und 15 f Interesse, beclagt beschwerdt Sy daß dieses gelt für völlig Erricht bezahlen können,. dahero beedethail dieses E:E: Raths, darumben recht zusprechen, übergeben, Beschaidt, der Binder solle für alles 25 f, Alß negst Jacobi halben, dann den Andern halben thail auf Michaelis, Alles dieses 1629. Jahrs bezahlen.

Con: Puetenauer

Item Clagen wider Hannsen Puetenauer burger und Tuechmacher p. 80 f Im Langen gelt, deßen der beclagte Sich Im gleichen beschwert, und umb Einen Nachlaß bitten thuet, Beschaidt, Beclagter solle 20 f auf 4. Wehrungen alß negsten Pfingsten. Item heylig Creutzer Marckht, dann Liechtmes und widerumb Pfingsten, Alles negstkhünfftig und jedes mahl 5 f bezahlen.

Con: Hr. Apffelthaller

Die obgedachte Peisckische Erben beclagen Hr. Valentin Apffelthaler Alß Gerhab, daß Er Ihr Erbschafft Im gueten gelt 233 f 4 ß Empfangen, An jetzo Im Langen gelt verraithen wollen, welches Sy nicht thuen können. Beschaidt, weilen Herrn Gerhab alberait 29 f verrait, So solle Er Ihnen noch 40 f bezahlen.

Peisckische Erben

Ein Ers: Rath ist Ihnen In gueten gelt schuldig 42 f 4 ß, darmit Hr. Apffelthalers Raittung für richtig gehalten und Ihme die Schuldtbrieff zum Einbringen überantwort worden. Zwettel den 19. January 1629.

Oberhauserischer Vertrag

Der Erbar M. Alexander Oberhauser hat Sich mit seinen Kindern Maria, Hanßl und Philipp, so Er mit seiner verstorbenen Hausfrauen Martha seeligen Ehelich Erzeucht, Verglichen und gibt beeden Knaben jedem 15 f, und Sy zur Schul halten und Handtwerkh lernen laßen, der Maria aber gibt Er 12 f sambt einer Außsteuer von der Muetter Khlaidt, Ein blau tuechenes weiber röckhl mit rauh fueder und Ein Schirtzbeltz, verbleibt sein aigenthum. Zwettel den 7. May Ao. 1629.

Inventarium Caspar Ammonß

Caspar Ammon gewesten buergers und Haffners alhier verlassenschafft, so seinem hinderlassenen Sohn Johannes angehörig. Inventiert den 9. apprill 630

Zin, Meß, Kupfer und Eisengeschier.

11. Stuckh Zin schißl wegen	16 ½ Pfundt
Kandten und Flaschen 13 Stuckh wegen	20 Pfundt.

Ein blaber Krueg mit einer Zinnen Dekh.
5. gleßerne Schallen sambt einen gleßern Leichter.
1. Meßener Merscher sambt den Steßl.
3. Meßene Beckh.
2. Meßene Leichter, ainer mit 1 hilzen Fueß.
7. loß Fueß Köpff symbt den Messen beckh.
1. Messene Visch Kessl.
1 Meßene glokhen.
2. Eißene licht Putzen.
1. alter Kupferer Keßl
2. bradt spiß.
4. Hackh Messerl
1. bleches melterl sambt 1. Rib Eisen.
4. Eisene Pfannen.
2. Näbinger sambt 1. Klampffer.
1. Grosser Trifuß zu einem Wasch Keßl.

Werckzeug

3. Eißene Hämmer
2. Alte Schneitmesser
2. Reith Hau
2. Hackhen
1. Eißes grabscheith
1. braite hauen ohne ein Stihl.
1. Tache Schwarth.
1. Scherhackhen.
1. eisene krukhen.
neben andern zu den werckhzeug gehörigen gehiltz werckh.
1. Karbiner Rohr sambt 2 pulfer flaschen.
1. Schnellwag.

Leingwandt

3 paar schlechte leilacher
6. Thischthiecher
7. 13. Handtthiecher.
4. Mannß Hemeter.
4. Kieß Ziech.
1. paar Schlaff Hosen.
4. grobe ruepffene Leilacher
1. Schuerz thuech.
1. Badt mandl *(Bademantel)*
2. Krägen.
1. Bannkh thuech.

Seite 434v

---

1. zwilchene Plachen
7. bruest Pfaiden.
1. undter Pfaidt.
3. Stuckh fürhang.
1. par wullene Strimpff.
1. paar Handtschuech mit rauhfuetter.
12. Fazenet.
3. Leinene Hauben.
4. Undterbether.
3. Tuchet.
3. Polster
3. Kißl.
10. pfundt haar.

In gelt.

3. Marzeller
2. vier und zwainzig mit Erl.
1. alter Patzen.
2. Bayrische Pfening sambt einen viereckheten.
1. silberner Stern.
3. Silberne Ringl.
1. Silber beschlagne Scheidt.

In Klaydern.

2. Lidene Goller mit grienen Schiern gebrämbt.
1. Zaiches Scheibl
2. Schnier Müetter *(Schnürmieder)*

1. brüstl
1. Rothen Manßbeltz mit Rauhen fuether.
1. schwartz thuechener Mantl.
1. weiß Wambeß mit Atlaßen Ermblen.
1. Kalbfehl.
1. Offengabl sambt einen Scherhackhen.
rdo. ain Schwein.

Dan daß Hauß verkhaufft worden, dem Martin Felle, auch Haffner p. 150 f, ain ducaten Leykhauff. Verzaichnuß deß werkhzeüges, so dem Haffner Martin Felle geliehen worden den 20. Sept. Ao. 1632.

Erstlichen

1. drey grosse Stuckh, darunder ainß gefasst.
3. Galander mödl
1. Mitherer Kächl mödl, darundter 2. gehefft.
3. große Spiegl mödl.
2. Fader Kachl.
6. Überschwaiß.
2. hilzene wiegen Kächl.
3. Gmain Bauern doch hilzene mödl.
5. Khleine Pusamentl.
3. halb Kachel und 1 hilzener
3. Steinern Gschimbß.
1. Leisten

4. Creütz
5. Fueß geschimbß.
2. Seilln gschimbß.
1. halb Khachel
3. Geschimbßl.
2. Khleine Galander.
3. Haderer.
3. Halb Kächl.
1. Pfenckhl
2. Halb Spiegl mödl.
3. Gfließ.
5. Mittere Gschimbser.

2. offen Fueß.
5. Halb Kächl.
5. Rosen Kächl.
3. Mittere Kächl.
1. Tachet Schwerth.
3. Hämer.
1. Pley Löffl.
1. Schier Hackhen.
1. Ain Kloib Hackhen.
1. Eisene Krukhen.
1. Eisene Grabschauffl.
2. Scheiben.
1. Reib Stein.
Zwettl ut supra.

Seite 436

Sibenhändlischer
und Nidermairischer
Vertrag

An Heut dato den 3. July Ao. 1631 ist vor Einem Ersamben Rath und bey sein Hannsen Sonreich ~~gegenwarth~~ von Herrn Zachariasen Castner Statt Richter Raittung berschehen, verbleibt alßdan Einen Jeden deß Herrn Johann und Zachariaß Nidermair, Elisabeth und Helena, außer deß Sonreichs, so schon abgefertigt worden, für Hauß, Ackher und alle fahrnuß 12 f zuempfangen ~~haben~~, bringt die Summa 48 f. Im gleichen hat Herr Statt Richter ein portion der 12 f empfangen, welche Raittung da von E:E: Magistrath ratificirt und zu recht erkhent worden, auch zu urkhundt in das waisenbuech einverleibt worden, Act. Zwetl ut supra.

Seite 436v

Inventarium
Zacharias Nidermair

Zacharias Nidermairs Vätter und Müetterliches auch Sibenhändlischen Erbthailß so den 21. July Ao. 1630 aufgerichtes Inventarium, dessen mit Gemainer Statt Secret geferttigte Abschrifft hat ein thail Herr Zachariaß Castner, der ander aber gedachten Zachariaß angehendigt worden.

In Pettgewandt

2. Underpether
3. Tuechet.
4. Plster.
2 Kiss.

In Leingewandt

8. Tischtüecher
6. Leilacher
1. Polster Ziech.
1. Khieß ziechl.
1. undterbeth ziech.
6. Handthiecher.
6 ¾ Elln Zwilch alenthalben
8. Elln Leinwath.
2. Stren gebleichten Zwiern.
2. Stren schwarzen Zwiern.

Zin und Messgschier

16. Zinschissln Klain und groß.
3. Faimblöffl.
6. Zinthäller.
1. Achterin Kandl.
1. Aderlaß Kandl.
9. Halb Kandl.

1. Halb Ziment.
2. Seidl Kändl.
3. Halb Kändl.
3. Steiners Fläschl mit Zin beschlagen.
1. Gieß Kandten.
2. Meßene Ring.
2. Meßene Leichter.
1. Meßenes glueth Pfandl.
16. Laß köpffl mitsambt dem Benckhen.
3. Kupferne Pfannen.
2. Fisch Keßl.
1. Kupfernes pfändl.

Silbergeschmeidt.

1. verguldte Kandl.
2. vergulte Kelch becher
1. Silberer becher oben und unden vergult.
1. khlain schlecht silberes becherl.
3. Silbere Löffl.
8. vergulter giertl Senckhl.

Inn gelt.

20. Stuckh ganze Marzeller
2. halbe Marzeller.
3. gar alte viertl Zwainziger.
6. Kelbl Sechser.
10 ½ loth Batzen gelt
Ein wisen bey der Galgenmühl p. 120 f geschätzt.
Zwetl ut supra.

Seite 437v

Inventarium
Helena Nidermair

Volgt Helen Nidermair Inventarium, dessen Specification, Ebenfahlß Herrn Zachariaß Castner in Hanndten, Zwettl den 31, July 630.

Im Pettgwandt

2. Undterbeth.
2. Thuechet.
3. Polster

Leingewandt

3. Leilacher.
3. Tischthiecher.
2. Handtthiecher.
1. Petten ziech.
1. Polster Zuech.
1. Kiß Ziech.
15 ½ Ellen Zwilch.

Zin.

6. Schüssl klein und groß.
4. Zin Thäller.
1. drey halb Khändl.

2. halb Kändl.
3. Merscher mitsambt des Stessl.
1. Seidl Kändl.
1. Stainers Kriegl mit Zin beschlagen.
1. altes halb Ziment.

Seite 438

Silbergschmeith.

Kinder Betten wegt 18 ½ loth.
1. Silberes becherl, sambt einem verguldten gierthen Rinkhen, wegen 11 loth.
1. Hiltzers becherl ob und mit verguldten Raiffl eingefast.
1. Silberer leffl.

In gelt.

paares gelt 40 f 5 ß.
Mer Corallen und Beltten gelt wegen 2 loth.
Zwetl ut Supra.

Seite 438v

Inventarium
Mauritz Weinschenckh.

Inventarium Über Herrn Benendict Köppl gewesten Statt Richter alhie und Anna seiner Hausfrau beeden seel. hinderlassene Verlassenschafft, So Mauritz Weinschenkhen alß Interessierter Erben, und befreundten alleinig zu gehörig, wie volgt.

Lein: und Bettgwandt.

In weißer Leinwath	60 ½ Ellen
Gestreiffter Zwilch	9 Ellen

Ain mitseiden außgenaidtes Kis und ein weiß Kiß.
Ain Undterbeth.
ein Oberbeth.
3. Polster
2 paar leilach darundter ein paar mit einen Porth in der mitte.
2. Hemeter.
ain Padt Mantel.
3. Tisch Thüecher.
1. Hanndt Thuech.
3. Fatzenetl
Acht pfundt Zusamb gehächselter Haar.

In Klaydern

Ein gueth schwarzer Mantl mit 2 Seiden Schnier verbraimbt.
Ain Grob Thiechenes Klaydt.
Ein feiglfarb Englisch mit weißen wollen thuech.

Zin und Meßgeschier.

Ain Achterin Kandl.
1 ½ Kandl.
1. Halb Flaschen
2. Tisch Schallen.
2. Halb Kandl.
1. Seidl Kandl.
7. Zinthäller.
10 Schissln.
1. Leinbath.
dan kleine Schissln.
2. Messene Leichter.
1. Meßenes Beckhen.
1. Meßene Schissl.
1. Meßener Ring.
1. Kupfferes Beckhen.
1. Kupfferer Keßl.

Silber geschmeydt.

Ein groß Silberer Becher wegt	16 Loth 2 qt.
Ein silber übergolte glockhen	8 Loth 2 qt.
Ein silberes Salzfäßl	3 Loth ½

Zwen ganz Silberleffl.
Zween hilzene löffel mit silberen Stillen.
Ein Silberes Agnus Dei.
15. Silberne Knöpff.
Ein Berl.
3. guldene Ring.
1. Silbernes gstättl.

Äckher

Ein Ackher am Weisenberg von Maximilian Schuester sambt ein Wißflekh, taxiert p. 30 f
Stattschreibers Ackher am Hamerveldt 10 f
Ein Achtl Lehen von Melchior Pölln in all drey Feldern 40 f
Ain Akher am Galgenberg, Zwischen Paul Wolfen und Georg Apfelthaler 20 f
Daran ist Er 8 f halben thail Hr. Zacharias Castner alß 4 f wie auch 2 f dem Haarbeckhen, und 2 f dem Philipp Haarbeckhen, und 2 f dem Philipp Schuester hinauß schuldig.
Zwo Pistolln

Seite 440

Füer daß Münchbauer par Ochsen So p. f 30 f astimiert, davon Er den Schuester Philipp 4 f hinaußgeben, bleibt Ihm noch p. resto für
Ein Deckl, und lederne güertl, so mit silber beschlagen, hat Er ann gelt 5 f

Baar gelt	317 f 6 ß 10 d
I malten gelt	3 f 2 ß 10 d
Im alten schlecht groschen	1 f
Suma völligen gelts	322 f 1 ß 20 d

sambt den obern zwen Posten alß 26 f wegen der ochsen und 5 f wegen der güertl
Summa 353 f 1 ß 20 d

Die gwiß und ungwisse Schulden seint noch nit abgethailt worden.
NB: wegen deß gethraith wohl: und der pfändter.

Seite 440v

Von der Preissin resstiert Philipp Schuester
dem Moriz in gelt 6 f
Hareckh wegen des Ackher 10 f

Seite 441-443

---

leere Seiten

Anno 1632

Vertrag
Georg Maßauers
und seiner 3. Stieffkinder

Georg Maßauer vegleicht sich über beschehner Tödtlicher ableibniß seiner lieben Haußfrauen seel: mit seinen 3. Stieffkindern, Mattheuß Goller, Justina und Maria, gibt einem Kindt vätterlichs aber 4 f in völliger Suma bringt 21 f, diß gelt hat Er Maßauer biß zu der Kinder vogtbarkheit ohne interesse zu gebrauchen, doch solle Er hergegen die Kinder an der Gottsforcht auferziehen, zur Schul und Handtwerch halten, auch mit der Klaidung, und zeitlichen nahrung alß ein threüer Vatter zu raichen schuldig sein, Actum Zwetl den 2. Januar 632.

Abthailung
Agatha Preschlin

Den 5. January 632 ist Agatha Preschlin Ihrer verlassenschafft mit denen nachgelassenen Kindern die abtheilung beschehen.

Erstlichen volgen die Schulden.

Georg Heyinger	1 f
Altenburger	3 f 4 ß
Stich	2 f
Ulman	2 f
Eliaß Raitberger	2 f 2 ß
Rantsch	6 f
Strobl von Rieckhers	5 f
Thama von Walterschlag	6 f
Ollinger	1 f
Neünzinger	1 f
Simon Pader am Obern Hoff	5 f
Niclaß Männdl	2 f
Daniel von Hauß	8 f
Suma	40 f 6 ß

dan hat sie zue der Pfarrkirchen
alhie verschafft 3 f
Item Spittall 2 f
den Spittallern 1 f
der Margareth Kählin 2 f

Seite 445

Item der Margaret noch darumben am Peth gewandt paar leilach, 1 Tischthuech, 1 Handtthuech.
Der Catharina Ihrer Schwester 3 f
Summa deß legats 11 f

Die leibs Klaider seint in die drey gleichtail, alß Daniel Preschl, Fuchsin und Marckh Richterin, zu Liechtenfelß abgethailt worden, wie auch daß verhandten geweste thraith.

Item hat Daniel Preschl, rdo. die Khue Rastenfelß durch daß loß bekhomben.
Die Markh Richterin rdo. die Kuhe zu Stralbach, die Fuchßin aber die zwo khalben bekhomben.

Daß Äckherl oben auß bey dem weißen Kreitz ist dem Andre Fuchs p. 18 f gelassen worden, doch mit der Condition, daß man solches wider verkhaufft solt werden, die befreundten den vorzuch und die anfailung haben solten.

Darvon Fuchs alßbaldt erlegt 14 f 7 ß 3 d
dan in baaren gelt verhandten gewest 38 f 4 ß 27 d
bringen baide Posten 53 f 4 ß.

Von dieser Summa seint nachvolgundte Posten abgestatt worden.
Erstlich 30 jährlich Rustgelt 5 f
31 jährl. Steür und Ruckhgelt 3 f 4 ß
31 jähr. Rustgelt 6 f

Königliche Hochzeit verwehrung	5 f
drey alte ausstendtige Steüer und Ruckh gelt	10 f 4 ß
den Sperherrn	1 f
dan wegen deß Kinder gelts	14 f
Stattschreiberey	2 f
Gerichtsdiener	1 f
Item Gerichts Kosten	5 f
Summa	57 f

welches Hr. Zachariaß Castner in empfang genomben, alß der Zeit Statt Richter.

Von Obgedachten Schulden, der 40 f 6 ß werden abgestatt die legata der Kirchen 3 f, zum Spitall 2 f und denen Spitallern 1 f mit Herrn Rantschen seinen schuldigen 6 f. Item die Richterin zu Rastenfelß mit 7 f, so ihr in vorauß gebieren. Auch der Margareth 2 f und Ihrer Schwester 3 f, So in Einer Summa bringt 18 f.

Verbleibt also denen 3 Geschwisterigen über den Abzug der Schulden, in gleich zu thailen 22 f 6 ß.

Hiemit ist die völlige Abthailung von E:E: Rath nit mer zu äffern, oder zu widertreiben verpeent worden, mit 20 tucaten, Actum Zwetl ut Supra.

Abthailung
Clara Stroblin seel.
Verlassenschafft.

Inventarium Clara Stroblin wittib seel. verlassenschafft, auch volgente Abthailung zwischen Philipp Thurrizer Societatis Jesu praesbiter in Znaimb, Thorothea, maister Paulln Balbiererß am Obernhoff, Wollfen Utzen Haußfrau, und Veronica Erhardtin seel. hinderlassenen Kinder Johann und Margaretha Erhardten genant.

Maister Pauln am Obernhoff, und Wolff Utzenh seint an statt Ihrer Haußfrauen, Ihrer von dem loß getroffen, und angefallenen verassenschafft als baldt an: und eingehendiget worden, also derowegen volgt die nach Gemainer Statt ligenter verlassenschafft, Herrn Philippen Thurezer, Societatis Jesu in Znaimb.

Estlichen

5. Königl.
4. Gmaschen
1 Fuchsene Hauben
½ Taffl König rickhens Fuether
¼ Taffl febames.
1 Leinbares kandtes belzl
2 Weiber Pelz
7 Schaff wohl.
10 weiße Gmaschen
6 Kitz felh
1 Grabß Königl.

Seite 446v

In zingeschier 18 tt

1 Meßner Leichter
1 Eisene Pfan
1 Alter Keßl
1 Schepff Leffl
4 Laß Köpffl
1 Thuechet
mer ein thuechet
mer 1 thuechet
Ain Polster
3 Leilacher
1 Plahen
1 Silberer Löffl 1 ½ loth p. 9 ß
1 Silberneß Agnus dei
1 Silberes Creütz
1 Eingefaste Elent Clau
1 eingefaste Zehen
1 Schreckhstaindl sambt 3 Coralln
1 klein Silbers Creützl
2 Silbere Ringl.

Inn gelt 2 f 5 ß so Hr. Balbierer auf dem Obern Hoff wegen der Mußcatnuß heraußgeben.

Volgt die Erbschafft der 2. Kinder Johann Erhardt und Margaretha.

2 beth
1 Polster
3 halb Kändl
1 Seidl Ziment
1 Roth Thüechener Rockh
mer 1 blaw thuechener Rockh
2 Eisene Klampffen
13 Eln Zwilch
4 Elln härbene Leinwath
7 Elln grob harbene Leinwath
1 Sauberes harbenes Leilach.

Mer 1 grobß und 1 härbens schleißiges Leilach.
mer 1 khleines leilach.
2 schlechte Tischthiecher
1 braits harbens Füerthuech
Handtthiecher
2 brust Pfaidt
1 krisen pfaidt
1 Barchetes Schnier Miether
1 ubergolter batzen mit Einem Erl.
1 waidner
Haar 40 tt, mitsambt dem Sackh
darvon ist der Haar butzt worden verbleibt noch 33 pfundt.
Garn 19 tt mitsambt dem Sackh
diß ist zu leinwath gewirkht worden, bringt 25 Elln grobe leinwath.

1 kupffene Pfan
1 Eisen für ein Keßl
1 wasch Keßl
1 Branndt wein Keßl
1 Thisch
1 Merscher
2 Kißl

Volgt waß die Kinder von der Stroblin bekhomben.
1 Rother brustfleckh
1 schwartz Gmaschen
4 Königl.
1 schwartz Muether
½ taffl König rickhes
1 Fuchsene Hauben
2 Schaff Fehl
1 Kinder Belz
1 Gaiß Belz
4 Lamb Fehl
4 Kitz Fehl
2 Stuakh Gmaschen
2 Fehl Hauben
1 Alter Schwarzer Mantl
1 Rother Rockh von diesen Rockh miessen die Kinder 3 f heraußgeben.
1 Zeuchener rockh
1 Scheibl
18 tt Zin
1 Eisene Pfann.

1 Laß Köpffl
1 Meßings glueth Pfändl
1 Ober und underbeth
3 Kieß mit 2 Zieh.
1 Leilach mit Rothen garn außgenäth
2 grobe leilacher
1 Strathuech
1 brust Pfaidt
1 Silberes becherl mit Ringl, welches 7 loth, p. 5 f 2 ß
Dan in gelt 1 f 1 ß, Hr. Balbierer wegen der Muß heraußgeben, und 15 d, so Wolff Uetz wegen seines becherl heraußgeben.

Obwollen den 2 Kindern für Ihr aigenthumbliche Kuhe, welche zuer Hauß notturfft ist geschlacht worden, und gebraucht worden, die befreunde, die verhandtene Kuehe darfür erstatten sollte, haben sie darfüer die 3 f , so die Kinder wegen deß Raths heraußzugeben schuldig, Ihnen nach gesehen, also den Balbierer die verhandtene Kue zu sich genomben, seind dem Wolff Schneider 3 f hergegen gelifferth. An dem Hauß haben die Kinder noch 40 f zuersuchen.

In Korn ist bey der Stroblin verlassenschafft verhandten gewest, 7 Mezen, 1 Mezen Korn ist dem Georg Hueter wegen deß garthen bezalt worden, verbleiben also noch 6 Mezen Korn, Item Sumer Waitz, 1 ½ Mezen, dises gethraith ist auch in die drey theil, doch mit der Condition, daß wan Herr Philipp seinen thail begern solte, daß die drei thail sovil sein portion betrifft wider herauß zu geben schuldig seint, gethailt worden und kombt Einem thail 2 Mezen Korn und 2 Viertl Somer waiz.
So vil haben auch die Kinder Johan und Margareth in traidt zuempfangen.
Alß dan hat der Balbierer wegen des erkhaufften Ackher 30 f entricht, wie auch umb den habern 10 f bezallt, darunder noch volgente Posten abgestatt seint worden.

An der 30 jährigen Extra ordinari	3 f
an der 31. Extra ordinary	7 f
Königl Hochzeit	4 f
Gerichts Costen	10 f 4 ß
Sperr Herrn	1 f
Stattschreiber	5 f
dem Wolff Utz für aufgeloffene Uncosten	6 f 4 ß
dem diener	1 f
Summa	40 f

Actum Zwettl den 9. Febr. 631, ist hiemit von E: Er: Rath dise güetige vergleichs abthailung, nit mer zu disputiern, äffern und widerzutreiben p. 30 Tucathen verpeent worden. Zwetl ut supra.

Vertrag
Adam und Benedickh Neühauser

Zuvernemben den gueth: freundt und müetterlichen Vertrag, welcher zwischen der Ehrn tugentsamben Frauen Susanna deß Ehrenreich Hr. Gregor Neuhauser Burger und Fleischhackher seel. hinderlaßene wittib an Einem, dan Ihren Eheleiblichen zwaien Kindern Adam und Benedickh, so sy mit erst angezogen Ihrem

Haußwirth ehelichen erzeücht, andtern thailß von Er: löbl und wolweißen N: Richter und Statt Rath alhie in gegenwarth Ihrer, deroselben weith gelegene befreundte, Statt und Nahmen, erbettenen Hr. Beystandt deß Ehrnvesten und fürnemben Georg Eichingers weißgärbers und Schickhenhofischen Richter in der Syrnau, wie auch Gregor Schada, Burger und Schmiden alhie zu Zwetl nachvolgenter gstalt verglichen und abgehandlet ist worden.

Erstlichen gedachte Frau wittib obgemelt Ihrer 2 Kinder Adam und Benedickh biß zu Ihrer vogtbahrkheith in der Forcht Gottes, und allen Christlichen Tugenten auferziehen,

Seite 450

---

auch zue Schul und Handtwerch halten, mit täglicher nahrung und Klaidung ohne entgelt Ihres hinachvolgenten vatterlichen Erbthailß notturfftiglichen versehen,wie es dan einer gethreuen Muether gebierth, obligt, auch mit gebierenter verantworttung gegen Ghott zu thuen schuldig ist.
Zum Anndern ist von Einem löbl. Statt Magistrat und auf der mer gedachten frau wittib uber vorhero genugsamber massa, beschehener Mutterliche Threüß erinderung ungezwungen frey aignen willen denen baiden Kindern, Adam und Benedickh sambentlich und zu gleich zu paarem gelt ain hundert gulden Reinisch Jeden zu 15 Patzen od. 60 Kreutzer gerechnet, für Ihr vatterliches Erbgueth zu raichen , und einem jeden seinen thail, wan einer oder der ander wirdt vogtbahr werden, und dessen bedierfftig sein, heraußzugeben, und par zuerlegen schuldig sein, doch hergegen solt einer ernenten wittib solches gelt der 100 f biß zu gedachter vogtbahrkheith ohne

Seite 450v

---

alles Interese zugeniessen habe, es were dan sach, daß Ihr der wittib wider alles verhoffen künfftiges zu ruckh hausenß, das Ein Er: Rath das gelt den Kindern umb merern Nuzen und Fromben erheben, und weckh nemben, auch selbsten sicherlichen aufbehalten mieste, verursachen wurde.
Zum drith Sovil und waß den Gerichts Kosten, Sper und Schreiberei belangent, so zu Aufrichtung diß brieffs aufgeloffen, soll offt besagte frau wittib allain und ohn entgelt, der Kinder vorgemelt patrimony außstehen, abzahlen, und richtig machen.

Und dan Schließlichen welche thail nun diesen vertrag in einem und andern nit halten, und widertreiben wurde, der solle dem löbl. Magistrat, und Obrigkheith zu Zwetl Zehen Tucathen in golt, zu unnachleßigen Peenfahl verfallen sein, und solle nicht desto weniger dieser vertrag bey seinen wierdten und crefften verbleiben, auch durch die Obrigkheit Handtgehabt werden.
Deß zu wahren Urkhundt seindt diser Verträg zwen gleichlaut-

te under einer Handtschrifft aufgericht einer in Gemainer Statt Waisenbuech insseriert und einverleibt, der ander der Wittib mit Gemainer Statt Zwetl klienern Secret Insigl (doch demselben in alweeg ohne schaden) verferttigter zuegestelt worden, Geschehen zu Zwetl den 18. Monaths tag Juny in 1632 Jahr.

Catharina Stroblin Vertrag

Zuvernehmben den Güett. undt fr. Vertrag so an heut unten benanten dato zwischen der Ehrentugentsamben Frauen Catharina Stroblin, Maximillian Strobls im Leben gewesten burgerlichen Peckhen alhier in der Vorstatt, hinterlassene wittib, Aines thails dan ihre 2 eheleiblichen Khindern Nambenß Jacob unndt Hellena so Sy mit berierten ihrem Haußwirth see: ehelich erzeugt, wie auch sein Strobls zu Meissau undt Lorenzen Lechners Bürgerlichen webers alhie, Haußfrauen anders thails umb unndt von wegen ihres ihnen anerstorbenen Vätter: und Müetterlichen Erbthaillß, durch die Edtlen, vessten fürsichtigen Ersamb unndt weisen Herrn N: Richter unndt Rath der Statt Zwethl fürübergangen und geschlossen worden wie volgt:
Erstlichen ist obgedachter Frauen Stroblin wittiben nach fürübergangener ordentlicher Inventur das ganze guet ligent und fahrents wie das namben

haben mag aigentlich zubesizen eingeraumbt unnd ubergeben, der gstalt, daß Sy alle unndt jede glaubwierdige Schuld an Inventur, vertrag unndt anderer schreibereyen ohne entgelt ihrer eheleiblichen Khinder, Vätterlichen und Müetterlichen Erbs portionen wie auch die noch von ihres Haußwirths see: vorigen weib laut vertrag ausstehente Erbgebiernuß, auß Lorenzen Lehners burgers unndt webers alhie Haußfrauen 19 f 3 ß 1 d Jacobi Ao. 633, dan Hansen

Strobl zu Maissau 9 f 3 ß 1 d, nächst khunfftig Michaeli uber 2 Jahr unndt den Zirischen befreundten 5 f bezallen unndt abrichten solle.

Zum Anndern mehrernenten Ihren 2 eheleiblichen Kindern Alß Jacobo undt Hellena neben dem ihnen Beden Anerstorbenen müetterlichen Erbfahl der 19 f 3 ß 1 d in allem für ihr Vätterliche Erbs portion Sechzig gulden, ieden 30 f in golt wie auch dem Jacoben die Manß wehr undt Rüsstungen sambt dem silber Flaschl so er Strobl see: ihme in seinen leben vermaint undt einem Mässälänen Wambeß, der Hellena aber ein Gerichts Pett sambt einer rdo. Khue unndt außhaltung khünftig aines Erlichen versprechen von einem E: R: herauß zugeben zuerkhendt, weillen aber dieselbe noch khlein und unerzogen, Alß solle mergedachte wittib obstehente der Khinder erbsgebuernuß ohne Interesse biß zu deren Vogtbarkheit zugenüessen haben, hergegen selbige mit aller Leibs Notturft versehen, zu Schuel unndt Forcht Gottes halten und auferziehen solle, Ist also hiemit offternente wittib mit ihren 2 Khindern so woll auch deren befreundten, diser Erbschafft halber gannz unndt gar verglichen auch diser Contract mit 10 Reichstaller verpent worden, wellchen der nit haltendte thail halbs der Obrigkheit undt

Seite 452

den andern der stätt haltenten Parthey unfehlbarlich zuerlegen verfallen sein solle, Threulich Ist dieser vertrag in dem Waisenbuech alhier Einverleibt, unndt ernenter wittib an ihrer Nachrichtung ein gleichlauttendte Abschrifft, undter gemainer Statt alhie Khleinern Secret Insigl (doch demselben ohne Nachtl unndt Schaden) verfertigter uberantwort worden, Act. Statt Zwethl den 28. Juny Ao. 632.

Abtheillung Sara Früewirthin
zwischen ihren 3 Khindern ihres
vätterlichen Erbguet halben Betr.

Heundt dato den 5. Nov. 632 vergleicht sich Sara Früewirthin mit ihren Khindern ihres Vätterlichen Erbfahl halber und gibt ihnen dreyen alß Balthasar, Anthoni und Georg für ihr vätterliche Erbsportion in allem 9 f doch sollen Sy solches gelt biß zu ihrer Vogtbahrkheit ohne Interesse in handen behalten, hergegen die Khinder ohne Entgelt ihrer Erbgebührnuß mit aller leibs notturfft versehen, Zuer Schuel unnd Forcht Gottes halten unnd aufferziehen, verbent dieser Vergleich mit 4. Reichsthallern.

Abthaillung Dorothea Uetzin
mit ihren Kindern.

Dorothea Uezin Wittib vergleicht sich mit ohren 2 Khindern laß Geörg unnd Regina ihres Vätterlichen Erbthails halben unnd weillen durch Hr. Geörg Erharten des Innern Raths unnd Bärtlme Pfeiffer des aussern, sein Wolff Uezen see: lester will und Mainung

schrifftlichen für khomben Alß lesst Sy solches in ainem und anndern gänzlich dabei verbleiben und solle beeden Khindern pariter zu ihrer erraichten Vogtbarkheit herauß geben 50 f, dem Geörg, 30 f sambt einem Khlaidt und der Regina 20 f neben einer Khue, gerichten Pett und Preuttruhen, hergegen aber solches gelt ohne Interee zugeniessen haben und wie obvermelt biß zu der Vogtbahrkheit mit aller Leibs Notturfft versehen, Zuer Schuel und Forcht Gottes halten und auferziehen solle. Im Fahl aber berierte 2 Khindter vor ihr mit Toth abgehen solten, solle Sy denen erlichen befreundten von obbenenten 50 f mehrers nit für alles und iedes hinauß zugeben schuldig verbleiben, verpent diser Vertrag mit 6 Ducaten, Actum den 10. Nov. Ao. 633.

Vertrag Michael Peirl
mit seinem Khindt Georgen
im 3ten Jahr.

Heundt dato den 22. Januari Ao. 633 vergleicht sich Michael Peyerl vor einem Er: Rath wegen seines noch unerzogen Khindt Georgen seiner Müeterlichen Erbgebüernuß halber, solcher gestalt daß er Ihme zu seiner Vogtbarkheit 5 f raichen und geben, Interim aber ohne Interee. in handen behalten unnd solches mit aller leibs notturfft, versehen und in der Forcht Gottes auferziehen solle, verpent dieser Vertrag mit 5 Taller. Actum ut supra.

Inventarium oder Abthailung
Geörgen Frankhen see: Verlassenschafft.

Erstlich ein alte duchet mit Parcheten Ziehen p.	2 f
Ain unterpeth mit Zwillener Ziehen p.	2 f
2 Schlechte Pölsterl p.	4 ß
1 grobes Leilachen p.	3 ß 6 d
1 Alter Schwarzer Mantl p.	4 ß
1 Alter Pölz	1 f 4 ß
1 Weiber Mäntl p.	3 f
Ain Alt Kindt damastiger Rockh p.	1 f
1 Stuzen p.	4 ß
1 Brustpfaidt und Müeter p.	3 ß
16 hülzene Täller	2 ß
4 Khettenschissl p.	1 ß
1 Kupferns Gießvaß p.	2 ß
3 Alt Pfanen	2 ß
1 Alts fueter mit 6 Khochleffl	20 d
2 Bar Khrämpl	6 ß
1 ducet alt spuelen	1 ß 18 d
1 Spuel stokh	4 ß
1 Rössl	2 ß
12 Karten Creuz	1 ß 18 d
1 Spinrath	4 ß
1 Grundlheuntl	24 d
1 Alts Grabscheidt	24 d
Sa:	15 f 3 ß 24 d

Schlden zum Guet: Nihil

Vom guet.
Erstlich Geörg Heigner 3 f 6 ß hat dafüer den Pelz Empfangen.
Matthiasen Hofpaur 3 f 2 ß darfüer das Weiber Mäntl bekhomen.
Andreen Frankh 5 f 2 ß darfür die duchet und underbeth angenommen sambt dem Leilachen.
Catha: Spinerin 2 ß, das Khüpfere Gießfaß.

Zwölffer von Geroldt und Stattschreiber sein wegen ihrer portion mit dem damastigen Rockh bezalt worden.
Tottengraber 4 ß, darfür die Pölsterl.
Wolf Hagen 3 ß 2 d, 1 ducet alt Spulen darfür.
Hannß Heigner 3 f. mit dem Spinrath bezalt worden.
Herr Stattrichter 6 ß den Mantl und die hülzen Täller darfür angenomben.
Geronimo Eigl 4 Khettenschissl
Gerichts Cossten 1 f 4 ß darfür in der Truhen dem Andre Frankhen in sein verwahrung geben worden, 2 bar Khrämpl, 12 Khreuz, 1 Rößl und Spulstokh sambt den Pfanen und Kochkessl, und ist zuverkhauffen.
Peenfahl 4 Taller.

Vertrag Hansen Pruggners

Zuvernehmen den Güet: und freundtlichen vertrag und abthailung so an heut unterschribnen dato durch die Edlen Vessten fürsichtig Ersamb und wolweisen Herrn N: Richter und Rath der Statt Zwethl, Zwischen dem Erbarn Hannsen Pruggner burgerlichern Peckhen An einem, dan seinen zwaien ehelichen Khindern nambens Jacoben und Thoman, ihrer ihnen anerstorbenen Müetterlichen Erbsportion halber abgehandelt worden, wie hernach zuvernemben:
Anfenkhlichen und füers Erste Weillen die Khinder noch khlain und unerzogen, solle berurter Pruckhner alß Vatter dieselben biß Sy vogtbar wurden und ihr Brodt selbst gewinnen khünen, in der Forcht Gottes und allen Christlichen Tugenten aufferziehen, zur Schuel halten, auch der Notturfft nach mit Täglicher Leibsnahrung und erlichen Klaidern ohne entgeltnuß ihres hernachgesezten Müeterlichen Erbfahls versehen, wie Er dan solches alß ein Leiblicher Vatter gegen ihnen vor Gott und der Welt schuldig zuthuen.
Zum Andern solle vilbesagter Pruggner ernenten seinen eheleiblichen Khindern zu ihrer Vogtbarkheit und khünfftigen vergleichung für ihr Müeterliche Erbsporition Jedem in barem Gelt hinaußgeben 25 f reinisch ieden zu 15 pazen oder 60 kr zurechnen, Interim aber biß dahin soliches gelt ohne Interesse inzuhaben und zugeniessen gewalt und macht haben.

Dritens Waß nun uber dise Abthaillung verbleibt es sey ligent und fahrents niedert noch nichts davon außgenomben ist ihme Pruggner für aigenthumb völlig zuerkhent worden. Doch solle Er wie obstet seine liebe Khindtlein zubethtreuen, Alle glaubwirdige schulden, den Gerichts Cossten und Stattschreiberei ohne Entgelt der Khinder Müeterlichen Erbthail zuebezallen schuldig und verpinden sein. Alles getreulich und ohne gefehrte. Dessen zu wahrer Urkhundt ist ihme diese Abthaillung von Wort zu Wort ad perpetuum rei memoriam in gemainer Statt Waisenbuech einverleibt, mit 10 Taller verpendt, und oftgedachten Pruggner ein glaubwirdige Abschrifft under gemainer Statt Zwethl khleinern Secret Insigl (doch demselben ohne Nachtl und schaden) gefertigter erthailt werden. Actum Zwethl den 19. Sept. Ao. 634.

Abthaillung Geörgen Ollingers
Verlassenschafft Ao, 634

Erstlich 10 Samete Güertl ieden p. 12 kr tt.	2 f
14 Eisen mit 4 Khloben iede p. 12 kr tt.	2 f 48 kr
3 Gürttel mit Tradtscheidt jeden p. 9 kr tt.	27 kr
5 gelb leibgürtl jede p. 6 kr tt.	30 kr
Khinder schloßgürtl 15 iede p. 5 kr tt.	1 f 15 kr

16 Kheten güertl jede p. 10 kr tt.	40 kr
3 klabstein p. 20 kr	
3 Werch messer p. 20 kr	
2 Stockh pfän	2 f 30 kr
3 Ampässl	1 f 15 kr
1 Träkhelm	1 f 15 kr
1 Stekhl zum Arbeiten, Spitz Zangen	12 kr
1 Eisen Pletzen 10 ½ tt, iedes 2 kr	1 f 3 kr
5 tt bley iedes 8 kr	40 kr
7 Hamer khlain und groß	1 f
1 feilkhloben	15 kr
1 bar Taschenpender	10 kr
13 Fählen	1 f 6 kr
2 Fölz	18 kr

21 tt Eisen iedes 4 kr	1 f 24 kr
41 tt gestähltes Eisen iedeß 6 kr	2 f 42 kr
1 under stuckh 4 kr 2 d	
1 feur zang	4 kr
1 groß beschlagene weisse truhen	3 f
1 halb ladl	1 f
3 Trag Truhl	1 f 30 kr
1 Goller	2 f
1 Himmel pet staht	1 f 4 ß
2 blaß ballen	45 kr
2 Trüehel mit Läden	30 kr

Seite 455v

1 Schrauf Stokh	2 f
1 Stökehl mut 5 tt	3 kr
1 fell khleben	15 kr
1 grosse güertl truehen zum tragen	20 kr

Dargegen die Creditorn bezaldt wie volgt

Herr Stattrichter für 1 f	15 tt eisen darfüer
Stattschreiber 30 kr	1 Spizzange und 1 gelb güertl.
Spörer 30 kr	2 samete und 1 gelbe güertl.
Apflthaller 4 f 4 ß	3 Tragstühl 7 hammer
	1 fählkhlohs 5 bar stein, 4 fähln, 3 Ampäßln
Erhart 6 ß	1 Leibgüertl
Emmerer 7 f 6 ß	1 Schrauffstokh, 1 gelber 10 tt gstäfelts eisen gürtl
	p 2 f, 4 fähln
Paul Khamauf	1 Pettstat, güertl, p 1 f 5 bar stain,
Veith Präuer 2 f	1 bar Taschenpender, 1 stekhschär
undt hat ür die schuldt ein pfandt	1 Halblädl 13 Bar stein 2 güertl.
Khropf 1 f 1 ß	ainich sterer Platzen und Lederstreckh
Sauer von Weitra 1 f 1 ß	Gürtl p. 21 kr 4 tt gstählt Eisen.
Der Magdalena 1 f	Güertln p. 1 f
Fux Maurer 5 ß	Groß Blaßbalkh und 1 güertl.
Veit Pruckhnerin 6 ß	5 tt Blei und gelt 5 kr.
Nischi 1 f 3 ß	1 f Stokhpfätten und 2 güertl.
Leiprecht 4 ß	2 güertl 3 fähl 1 bar stain
Math. Heigner 1 f 1 ß 18 d	1 f eisen und 1 güertl.
Khumer 2 ß	den Träkhelm
Lederer zu Rastenfeldt 3 ß	die ärnstangen, Peckmesser 1 güertl
Einzinger 4 ß	3 werchmesser 1 güertl

Riemer zu Nidernstralbach 2 f 4 ß	die groß truhen
Schuester am Obernhof 2 ß	2 fälz
Lorenz zu Gräniz 2 ß 15 d	2 güertl
Phill Schuester 1 ß	1 güertl
Preschl 1 ß	1 güertl
Schlosser 1 6 6 d	2 grabstangen
Lederer zu Gmündt 4 ß	3 BLabstain

Vertrag der Blasi Partischen Khindter
Ihrer Vätterlichen Erbsportion

Heundt dato den 1 Augusti Ao. 634 von einem Ersamben Rath volgender vergleich zwischen denen Plasi Partischen Khindern nambens Joannes, Niclas, Benedict, Simon, Peter und Sophia ihrer Vätterlichen Erbsporiton gemacht worden, das über abzug aller und ieder Herrn forderungen vermög Abraittung Dat. 1. Aug. die ochsen zuekhent worden, so p. 24 f verkaufft aber nur 20 f zu Gericht erlegt worden, und ihnen khünftig zu ihrer vogtbarkheit gereicht werden sollen, Verpennt dieser vertrag p. 3 Taller.

Abthaillung
Den Simblingerischen Kindern Paul Margareth Susanna und Maria Vätterlichen Erbsportion Laut vertrag.

Erstlichen hat die Margareth ihre Portion mit den laut vertrag Ihr zugeschriben Grundstuckh in gelt Empfangen 32 f

Dan eint die Andern 4 Viertl Weingarten so de Khindern gehörig taxiert worden

das ¼ in Friesenrockh	1 f
das ain in der Geigen	1 f
das ain in Mitlperger Leitten	5 f
das ain in der Miternperg	40 f
	Sa. 47 f

Dise 47 f haben die 3 Khinder Paul Susana und Maria mit einander zuthaillen und khombt jedem thail 18 f 40 kr weillen die Margareth das Irig vorher Empfangen, demnach die Susana Zeitliches Todts verfahren und Ihr thail auf die andern 3 gefallen zugleich, also sol er Paul Simblinger der Margareth für alles Schwesterlich Erbsportion geben 12 f 3 ß 3 d, neben dem Gerichts uncossten 12 f, daß ubrig alleß und jedeß soll dem Paul und Maria verbleiben und weillen gedachter Paul anstatt Ihrer gesambter Erbgebiernuß anstatt bar gelt. Von seinem Stieffvatter Geörgen Knappen und Leibl. Muetter ein Viertl weingarten in der haidt an der wezlasberg p. 50 f sambt einem Schein des uberrests halber wegen angenomen alß sollen der Maria khünfftig Iren thail herauß zugeben schuldig sein, Erstlich von den 100 f.

Seite 457

---

25 f von weing. für Iren thail 15 f 5 ß 10 d für der Susanna 5 f 5 ß 23 d und von der Susanna Ihrer 25 f den vierten thail 6 f 2 ß zusammen 52 f. Herentgegen soll Ihme jedes völig verbleiben, doch khan er Inen an Ieren portionen den gerichts Cossten abziehen. 10 Thaller Penfall.

Sichlerischer Vertrag

Heunt dato den 9. Febr. Ao. 635 Ist von ainem gesambten Innern Rath nach willen vorher fürüber gangen commissionen, und beschehenen Inventur zwischen den Ersamben und fürnemben, Herrn Jacob Parschen antat seiner Hausfrauen Maria wegen von Sabina Sichlerin alß Ihrer Eheleiblichen Muetter anerstorbenen Müetterlichen Erbfahl, den Geörgen Sichler Burger und Tuechmacher alhie volgender Vergleich auffgericht und beschlossen worden, In Massen hernach mit mehrern zuvernehmen.

Erstlichen ist gedachter Maria Parschin weillen er Sichler wenig zu disen guet gebracht, Sie auch zu Ierer verehlichung Ir gebierliche außteirung nit Empfangen, zum vorauß gemacht worden, ain gerichts Peth mit aller zuegehör, Mer die Petstat mit den 2 läthen. Item der Muetter Seel:

Breüttdruhen, dan ein halb Stickhl gueter Schamlaß, Ihrer Muetter Seel: zu einem Prauttkhlaidt erkhaufft worden. In gleichen ~~den Khindern~~ erlegen der nachgelassenen 300 f das herunder Steln Ackherl den Khindern alß Johannes und Eliasen neben 2 bar Ochsen, zuerkhendt worden. Schliesslichen solle Sichler merernender seiner Stiefftochter Maria Parschi in Paarem gelt zum vorauß geben 100 f, das übrige alles und jedes ist Ihnen beden zugleich zuthaillen, waß über abzug eines Ersamen Raths und Cantzley gebier wie auch bezalung anderer glaubwirdiger Schuldten, verbliben, gelassen worden, deme sie also nachgelebt und treulich auf halben thail abgethailt. Hierauf dieser vergleich mit 30 ducaten verpent worden. Actum ut Supra.

Gallwexmanischer Vertrag

Den 31 Januari Ao. 635 ist auff ableiben Gallwexman Zwettlerischen Underthan zu Lengenfelt zwischen dessen hinderlassenen Witib und disen nechsten befreundten, von einem Er. R. alhie volgunder vergleich gemacht worden. Als Nemblichen daß sich über lang oder khurz Ihres verstorbenen Haußwirths

see: freundt anmelten möchten, Sie wittib (Sindemallen er nuer 5/4 Jahr it Ihr gehaust auch nichts zu Ihr gebracht) mehrers nit al den landsbrauch 5 f 6 ß 2 d hinauß zugeben schuldig sein solle, das uberige Ihr und den Ihrigen allain verbleiben, Ut supra.
Peenfahl 6 Taller.

Hansen Thoners Lengenfelterischen Underthan Vertrag

Verbleibt bei iriger zwichen Ime und seiner verstorbenen Hausfrauen aufgerichten und an heunt ainem Er: R: eingeraichten donation das der Nemblichen gedacht seiner Hausfrauen see: nechsten befreundten gesambt für alles und jedes 20 f hinauß geben und zwischen hin und Weinachen zu gericht erlegen benebens auch alle die Schuldten, wie auch den Gerichts Cossten und Canzleygebier ohne entgelt der selben bezallen solle. Verpent dieser Vertrag mit 4 Tallern. Actum den 13 April Ao. 635.

Abthailung Caspar Amonischen Verlassenschafft in gelt

Erstlich der Empfang alß der Khauffschilling vom Hauß 150 f

Davon bezalt.	
Erstlich wachtgelt	3 f 6 ß
30 jähriges Rüsstgelt halben thail	3 f
29 J. Rüsstgelt	5 f
Wegen des gebuerts Prieff den Stattschreiber	3 f
Joanis Waißengelt	10 f
Mer den Waisen wegen seines Endl	10 f
Georgen Khral am Obernhoff	3 f
Vallentin Ledl	7 f 37 kr
Dem Reißmilner zu Waidhoffen	8 f
Der Veit Pruckhnerin	8 f
Herrn Apfelthaller	2 f 4 ß
Veith Prunner	2 f 1 kr
Philipp Peckhen	1 f 4 ß
Schenkhauß	2 f
Hanß Heigner	5 f
Tottengraber	6 ß
dem Schindehen	4 f

Dem Steger zu Gmündt	3 f
Fux Fleischhackher	8 f
Wegen des gebuerts brieff fertiggelt	1 f
der Waiß empfangen	8 f

gegen herein gebüer Zetl
20 f hat Herr Stattrichter Castner Empfangen,
so den Pueben in die Sacristey gelegt worden.

Gerichts Cossten	9 f
Dem weissen wegen des Lehrbrieff und sonsten	9 f 2 ß

Abthaillung Frau Riglerin verlassenschafft

Erstlichen ersteckhen sich die Schulten Laut Testament p.	15 f 4 ß
den 3 Testamentirern	4 f 4 ß
Dem Stattschreiber wegen der Verträg	2 f
Den Testament zuschreiben	1 f 4 ß
Herrn Vicary	8 f
Schuelmaister	2 f
Meßner	1 f 4 ß
Gerichts Cossten	4 f 4 ß
Sichler	2 f
Dem Abrahamb	4 f
	Sa. 45 f 4 ß

Weillen der garten bei dem Rernstög so Herr Valentin Apfeltaller p. 37 f Erkhaufft nit erkhlekhlich, Alß solle der uberrest khunfftig von den 15 f 4 ß so das mensch Elisabeth von den Äckhern erlegen solle genomben werden.

Penfahl 4 Ducaten.

Zu bericht demnach Laut Vertrag dem Wilhalmb Geistlinger Bad Junger der halbe Werchzeug so Joannes Geistlinger verhanden zuegehörig er aber zeitliches Todts verfahren und solcher auch die Elisabeth Erblich gefallen, Ihr aber wenig nuz, alß ist Ime Joan Geistlinger selbiger gegen heraußgebung eines Pölz und seiner Frau Muetter See: Scheibel gelassen worden.

Inventarium Elisabeth Geistlingerin

Erstlich 14 Mitere Zinschißl
1 grosse Schißl
2 grosse Vischbladt
wigt zusammen 20 tt.

Silbergeschmaidt.

Ain Silbern und vergulte Piern mit dem Dekhel wigt 15 ½ loth.
1 silber und vergulte Dolchschaidt
Mer ain Petten mit gueten Coraln

1 härbes Leilachen
1 haubtkhis mit Seiten genät
1 unter Peth
1 duchet
1 Polster

Seite 460v

Ackher

1 Ackher im obern Stattfelt
1 Ackher am Weissenperg.

Vertrag Hr. Zachariaß Castner mit seinem khindt Regina Mütterlichen Erbfahls halber.

Heunt dato den 1 Juny Ao. 635.
Vergleicht sich Hr. Zacharias Castner vor Einem Er: R: wegen seiner verstorbenen Hausfrauen Justina see: Erzeugten eheleiblichen Khindt Regina Vätterlichen Erbfahls und solle khünfftig demselben zu seiner Vogtbarkheit neben einen Silber giertl auch in: und aussen vergulten Khändl, dan sonsten ainer Ehrlichen aussteurung alß gerichten Peth, ainer rdo. khue und druchen in barem gelt 200 f anhendigen, hergegen aber sollen Ime alle andere weibs zier und khaider verbleiben, wie auch berierte 200 f ohne Interesse biß zu der Regina Vogtbarkheit zugeniessen haben, doch soll er selbige in der forcht Gottes aufzuziehen und mit nottwendiger Khlaidung auch leibs narung ohne dessen endgelt Interim alß ein treuer Vatter zuversehen Schultig sein, Im Fall aber berierte Regina vor Ihren Herrn Vattern Zeitlichs Todts verfahren solte, soll er Casstner dessen nechsten Befreundten mehrers nit dan obernende 200 f und anstatt

Seite 461

des Khändl einen Silberbecher mit dem Tekhel hinauß zugeben, verbunden sein. Daß übrige alß die giertl und andere abfertigung ihme genzlich verbleiben solle.

Penfahl 10 ducaten

Vertrag Mathiasen Engl mit seiner Stiefftochter
Regina Müeterlichen Erbfahls halber.

Solle Ihr alß der Regina so Hanßen Strobel Lezelter zu Ascha Ehrlichen hat füer Ihren Müetterlichen Erbfahl in allem und jedem Sündemaln nichts verhanden, neben der Muetter see: zeugen Rockh und der schwester Christina leib khlaider in barem gelt den lands brauch alß 5 f 6 ß 2 d hinauß gegen verzicht geben, und solches gelt ohne Ihren entgelt hinauf nechst Bärtholomey nach Ascha schicken, Penfahl 8 Daller Actum den 20 Juny Ao. 635.

Vertrag Regina Hochleitnerin

Vermerckht den Freywillkhierlich gietigen Vertrag so an heunt dato zwischen dem Ersamben M. Jacoben Nischi Burgerlichen Fleischhackhern alhier anstat seiner Hausfrau Susana an ainem, Dan dem Erbarn Zacharia Preisern Closter Zwettlischen Underthan am Obernhoff anders thailß umb und von wegen weilant Regina Hochleitnerin

Seite 461v

---

in leben gewesten burgerlichen wittib see: hinderlassenen verlassenschafft, alß Ihr müetterlichen Erbsportion in beyseyn der Ehrnvessten und fürnemben Philippen Schuesters und Geörgen Fuxen beeden Burgern alhie, dan Hansen Sauringer Richtern in der Siernau und Georgen Schmit Closter Zwettlerischen Underthan Richter am Obernhoff füeribergangen und geschlossen worden, wie volgt.

Erstlichen verbleibt obernenter Susana gedachten M: Jacoben Nischi Hausfrauen ain Ackher am Weissenperg sambt dem holz nechst den 3 Creuzen ligent, davon man järlich zu Gemainer Statt zwen Pfenning dienstbar, dan einen Ackher in obern Stattfelt an der Roßhalt zwischen Herrn Melchior Pöln und Bärthlme Pfeiffer Ackhern ligent sambt dem Wisfleckh und ainer rdo. khue, so jährlich zu Gemainer Statt dient vier pfenning, also und dergestalt daß sy berierten Zacharia Preiser Ihrem Bruedern in allem fünff gulten zway bar ochsen sambt einer Khue reinisch hinaußgeben solle.

Darentgegen aber seint ihme Zacharia Preisern obgedachten 5 f zway bar ochsen sambt ainer khue füer aigen thumblich zuerkhendt worden, Damit sey sy also dieses ihres Müeterlichen Erbfahls halben völig verglichen und gegenwerdiger vertrag mit vier ducaten verpent, auch zu mehrer bekhrefftigung

gemainer Statt khleiner Secret Insigl (doch demselben anderwerds ohne Schaden) hierundergestelt worden. Actum Statt Zwettl den 9. Nov. Ao. 635.

Vertrag Weillent Hannsen Engls see: Hausfrauen
mit dessen nechsten befreundten.

Erstlichen ist auff Martin Wätschgo wirdt zu Haßlau alß der witib Eheleiblichen vatters einsprechen, sie bey dem Hauß gelassen und neben der Obrigkheit und Canzleygebüer ihr volgende schulten zubezallen aufferlegt worden.

Alß der Rosina Englin Schwager	1 f 6 ß 20 d
wegen der Zwiernrath	6 ß 20 d
der Maria Ihrer Schwagerin	1 f
Dem Renkhen zu Haßlau 9 f dergestalt	
das die witib Ime järlich 3 f geben solle.	Idest 9 f
Gerichts Cossten	2 f
Stattschreibers gebüer	6 ß

Seint also diser vertrag mit 4 Tallern verpent worden, Beschehen den 9. Novembris Ao. 635.

Vertrag Apolonia Peyrin mit Ihrem Kindt
Bärtlme seines mütterlichen Erbguets halben.

Zuvermerkhen den guet: und fr. vertrag so an heunt unden gesezten dato von ainem Er: R: zwischen Paul Peyren see. hinderlassenen witib Apolonia und Ihrem Eheleiblichen khindt Bärtlme wegen seines vätterlichen Erbfahl aufgericht und geschlossen worden.

Erstlichen solle gedachter witib Ernendem Ihrem Klindt zu dessen Vogtbarkheit für das Vätterliche Erbsportion neben den halben Werckhzeug in Golt 6 f Reinisch hinaußgeben schuldig sein under dessen und weillen besagter Khnab noch khlain und unerzogen, solchen in allem Christlichen Tugenden auferziehen, zur Schuel oder zum Handtwerch worzue er lusst haben wiert halten, und mit

khlaider, Nahrung und andern notturfften gebüerlicher massen versehen alß auch Ainen getreuen Vatter zuverandworden gezimet und wol anstehet bethreuen hergegen obberierte 6 f biß dahin ohne Interesse zugeniessen haben, doch solle sie auch alle und jede glaubiger wie auch Gerichts Cossten und Canzley gebur ohne entgelt des khindt Erbgebüernus abrichten und bezalen. Penfahl 2 Taller Actum ut supra.

Seite 463

leere Seite

Seite 463v

Vertrag
Ursula Preschlin

Vermerckht den freundt: und güetigen Vertrag so an heunt dato von ainem Ersamben Rath zwischen Ursula Pereschlin weilent Daniel Preschls im Leben gewesten Burgers alhie see: hinterlassenen Wittib, dan Ihren Eheleiblichen Khindt namens Maria umb und von wegen seines Vätterlichen Erbfahl aufgericht und beschlossen worden, wie volgt:

Erstlichen, solle obgedachte wittib ernenten Ihrem Khindt für sein Vätterlich Erbsporiton schultig sein neben einer rndo. Khoue unnd Pettgewandt in gelt 15 f, doch solle Sy solches bis das Khindt das zwelffte Jahr erraicht, ohne Intreree: zugeniessen haben, hergegen selbiges ohne entgelt ernentes seines Erbfahls zuer forcht Gottes zu erziehen, mit Nothwendiger Khlaidung unnd Leibsnahrung wie einer treuen Mueter gebüert zuversehen verpunten sein. Im fahl aber solches vor obgedachten 12 Jahren zeitliches Totd verfahren solte, ist dahin geschlossen worden, das ernente Khue der Mueter haimb fahlen, das gelt unnd Pettgewandt aber des Khindts nechsten befreündten völlig zuestehen unnd verbleiben solle.
Waß nun über dißes in ainem unnd andern

verbleibt solle der Wittib aigenthumblich zuegehören, hergegen solle Sy ohne entgelt des Khindts vätterlich Erbsporiton alle glaubwierdige Schulten Gerichts cossten und Canzley gebüernuß allain abrichten und Bezallen, die entlassung von Gemainer Statt sol ganz nit Beschehen, Massen Sy dan zuverbleiben bei den Hauß angelübt, verpent diser Vertrag mit Zehen Tallern. Threulich ohne geverdte.
Dessen zu wahren Urkhundt ist dieser Vertrag in Gemainer Statt Zwethl Waisenbuech eingeschriben unnd Ihr Preschlin davon gegenwertige Abschrifft erthailt worden. Actum Statt Zwettl den 7. Marty 636.

Vertrag
Susanna Hagnin

Heut dato den 14 Octobris Ao. 636, Ist auf absterben Wolffen Hagen gewesten Burgers und Tuechmachers see: zwischen dessen hinderlassenen Wittib und sein abgestorbnen nechsten befreundten volgender schlues gemacht worden, das die wittib ihnen zum Fahl sich deren uber lang oder khurz anmelten wuerden, den gewöhnlichen landtgebrauch nach 5 f 6 ß 3 d hinaußgeben und Erlegen solle, ut supra.

Vertrag
Herrn Veithen Rothanners
Stattcamerers

Zuvernemben den freundt: und guetigen Vertrag so unterschribnen dato zwischen dem Edlen und vesten Herrn Veithen Rathamer Stattcamerer alhie an ainem dan

seinen zwaien Eheleiblichen Töchtern alß Regina und Catharina, auch Catharina und Regina und zu Ähnthln wegen des Jenigen von Ihrer lieben Muetter Catharina see: rechtmessig anerstorbnen Mietterlichen Erbfahl. In bey sein Herrn Valentin Apfelthaller des Inern Raths aufgericht beschlossen von einem Er: Rath Ratificiert worden, In massen hernach volgt:
Alß Nemblichen solle obgedachter Herr Veith Rathamer ernenten seinen Eheleiblichen Khintern und Äntl in Allem füer ihr Müetterliche Sprich und vorderungen hinauß geben 100 f und zehen

f und solche Summa ihnen ihner Jahrsfrist gegen Quittung erlegen und richtig machen.

Damit sollen sie ganz dises ihres müetterlichen Erbfahls halber hintann: und abgefertigtt sein, auch verer destwegen an ihnen Herrn Rathamer noch die seinigen in khainerley weiß noch weg und nichtes zuersuechen noch zuverordnen haben, waß nun über dises verbleibt es sey Hauß, Hoff, wißen Äckher, wie auch andere Mobilien nichts davon außgenomben so wol verriefft und unverbrieffte Schulten, solle ihme allain genzlich zuestehen und verbleiben, jedoch den Gerichts Costen und Stattschreibers gebüer ohne mehrermelter Erben entgelt allain daran abrichten und bezallen. Allers getreulich und ohne geverte dessen zu wahren

Urkhundt gegenwertigen vertrag in Gemainer Statt Zwettl Waißenbuech eingeschriben und mit 6 Tucaten verpent worden, Actum den 14 Oct. Ao. 636.

Crida
Christophen Wagners
Hendrichs see:

Heunt dato den 15. Octobr. Ao. 636 sein von ainem Er: Rath (weillen sy wittib sich ungehörliche verhalten, die angethane Spör eröffnet und haimblicher weiß auß den Hauß gewichen) alle und jede fahrnussen sambt dem Hauß ordentlich Inventiert und beschriben worden, Welches alles auf vorher beschehene Gerichts breuchige publicierung denen Creditoren nach Crida gebrauch außgethailt und angehendigt worden und auf sonderbahre wolermelt Eines Ersamben Raths gehabte müeh dneen 2. hinderlassenen Khindern mehrers nit alß 126 tt khlain und grobes garn sambt einer khalmb so zu Walterschlag damalß an der fuehr erhalten werden khinen welches sie khunftig zu Ihrer Vogtbarkheit miteinander zugeniessen, und also verer vätterliches nichts zuerwarten, Actum die et Ao. ut supra.

Crida
Eliaßen Reitperger und Elisabeth
seiner Ehewirthin

Erstlichen sein auf dero beeder ableiben selbige ainigen Leibserben von Inen beeden mit hinderlassen von E: Ersamben Rath alle und jede verhandene Fahrnussen oder Mobilien ordentlich Inventiert und beschriben alß dan auf vorhero beschehene Gerichts breuchige publicierung denen Creditorn sovill Immer muglich außgethailt worden, Massen dann selbigen an ihren habenten praetensionen ein zimbliches verlieren müessen. Act. den 12. Dcember Ao. 636.

Vertrag
Zachariasen Haunprecht,
Lengenfelterischen unterthanns mit
seinen 2 Eheleiblichen Khindern
Mathia und Urban Müetterlichen
Erbfahls halber.

Vermerkht den freundt: und güetigen Vertrag so an heundt dato von einem Ersamben Rath der Statt Zwethl alß Obrigkheit zwischen dem Ersamben Zachariaßen Haunprecht zu Lengenfeldt und seinen zway Khindern nambens Mathia und Urban ihren Müetterlichen Erbsportionen halben, aufgericht und beschlossen worden wie volgt:
Erstlichen solle ermelter Zacharias berierte seine zway Eheleibliche Khinder biß sy Ihr brodt verdienen khönen in der Forcht Gottes und andern Christlichen Tugenden

auferziehen und Notturfftiger Nahrung und Khlaidungen ohne entgeldt ihres hinach folgenden Müetterlichen Erbfalhs versehen, Sie zur Schuell und Forcht Gottes halten und also betreyen, wie eß ainem fromben Vattern gebüert und woll anstehet.

Andern, zu deren Vogtbarkheit khünfftig Jedem für sein müetterliches Erbfahl 20 f und also beeden zusammen 40 Gulden hinauß geben. Interim aber biß dahin ohne Interesse zugeniessen haben, jedoch zu ainer hypothek daß Viertl Weingärtl in dem Khizmägl so ihme gehörig verer nit zuversilbern verschriben sein: daß übrig alles und jedes wie daß namen haben mag ihme aigenthumblich zuestehen und verbleiben solle, Alles bey Pen 10 Taller. Act. den 22. Febtr. 637.

Inventarium
Joanes Erhardt

Erstlichen bar gelt 20 f
Ain ober und under peth
1 grosser Polster
2 Tischtüecher
2 Handtüecher
2 Elln härbene Leinbath
7 ¾ Elln Zwilch
5 tt Haar
4 Halbkhandl

Seite 466v

---

3 Zinschissl
1 Seitl Khändl
2 Zinnene Löffl
1 Silbenes Pecherl mit einem ringel
1 Khupferne Pfan
1 Eisene Pfan
1 khlain Prandtwein Keßl
1 Waidtner
1 Eisenes ofenthüerl
1 Khlampfen
1 Prat spiß
1 Eisenes tüerpanndt
1 Eisen für den Khößl
1 Hilzene Schißl

Abthaillung der Abrahamb Wagnerischen
Verlassenschafft.

Seite 467

Erstlich hat sich das ganze vermögen in Hauß, 2 stuckh Tuech und bar gelt 1 ducaten, doch ausser der fahrnuß, so alßbalt den Khindern abgethailt worden, erstreckht auf 53 f, davon alßbalt in allerlei ausstendigen gaben Gmainer Statt und für den Gerichtscossten abgezogen worden, 24 f 7 ß 16 d, das übrig alß 28 f -- ß 14 d denen geschwistrigten zugleich volgenter gestalt abgethailt worden, alß der Justina mehrers nit dan den Lanndtsbrauch 5 f, der Maria neben dem Vorauß 5 f noch 6 f zusamen 11 f, der Magdalena 6 f, die andern 6 f, ihme Christophen gehörig, umb willen Er Christoph sich

umb die behausung angenomben, Alß sol er obangerechnete 22 f vätterliche Erbsportion seinen geschwistrigeten zu volgenten Terminen erlegen, alß Nemblichen von dato ubers Jahr 8 f die Jährlich Heiligen Kreuz tag hernach biß zu völliger bezallung jedesmahl 7 f. Actum den 23. Sept. Ao. 637.

Pennfahl 4 Taller

Inventarium
Stephan Pierpämb
Mühl Junger

Erstlich ein Silberfarben Tüechen Mantl
Ain Huet
Ain weiß wolles hemet
7 ½ Ellen grobe Leinbath
1 Degen

Seite 467v

Ain gerarbeites Kalbfehl
Allerlei alte münz 3 f 4 ß
18 Rothe Coralln
1 groß Stembeisen
4 Näblinger
1 Reiffmesser
1 Dexl
1 Truhenschloß
1 Alter schlüssl
1 Sackh
2 Hemeter
5/4 härbene Leinbath
1 Eisenstangen sambt 2 Nagl zum Höber
1 Mörser
halben March Ackher
Item khünfftig von dem Wehrungen so Gregor Khing von der Mühl erlegen soll, bar gelt 55 f 4 ß.
Von der Ändl Affra Reitpergerin 3 f

Inventarium
Zachariasen Pierpämb

Erstlich gelt 3 f 1 ß 10 d
17 Coraln
1 Rauhe hauben
1 außgenäts Fazinet
1 gearbeites Khalbsfehl

2 Näbinger
1 Sper Kheten
1 Füerspan Kheten
2 Wagen Kheten
1 Pann Khetten
1 Wärmpfan
1 Torten dekhl
2 Hauen
1 Hackhen
1 Sackh
1 Holzleisten
4 ½ Eln grobe Leinbath
5/4 härbener Leinbath
Halben March Ackher
Von den Wehrungen khünfftig 55 f 7 ß 28 d
von der Ändl 3 f
Uber welche zween seine gebrieder Jacob Pierpaumb Thuernmülner zum Gerhaben verorndt werden.

Inventarium
Rosina Pierpämin

Erstlich in aller Münz 3 f 4 ß
19 Coraln
Wegen des Pettgewandt so Sara khaufft ihr schwester 6 f
Mer wegen des Speks 1 f 2 ß
1 grünen Tüchener Rockh

1 Taffeter Rockh mit 2 Schwarz sambeten Prämb
1 grünen Zeuges füerthuech
1 weiß füerthuech
2 schlair
1 gestreiffte Ziehen
1 geringlets Tichtuech
1 Handtuech
7 ½ Elln grobe Leinbath
1 Elln härbene
5 ½ Eln Porten zu Tischtüecher
1 Zwi Achtl Khandl mit 3 Füeßl
1 Ackher in Stellen
Von den Wehrungen khünfftig des

Gergor Khunigs Khinig bar gelt 55 f 7 ß 28 d
Von der Ändl 3 f
Hierüber Gregor Khing Mülner an der schleiff mühl verorndt zum Gerhaben.

Seite 469

Vertrag

Hr. Melchior Pöllen mit seinen Eheleib: Khindern nambens Otthmar und Anna Catharina ihres müetterlichen Erbfahl halber.

Heunt dato den 6 Octobris Ao. 637 Ist von einen Er: Rath zwischen Hr. Melchior Pölln und seinen 2 eheleiblichen Khindern Otthmar und Anna Catharina wegen des jenigen ihnen von ihrer Eheleiblichen Mueter Catharina see: rechtmessig anerstorbenen müeterlichen Erbfahl volgenter vergleich aufgericht undt beschlossen worden, wie volgt:

Alß nemblichen und füers Erste solle merernenter Herr Pöll obgedachten seinen 2 Eheleiblichen Khindern für ihr müeterliche Erbsporiton zu deren vogtbarkheit hinaußgeben in barem Gelt iedem 200 f, dem Töchterl aber noch darzue 2 Toppeltaffete Röckh, 2 gulden ring, 1 Toppeltaffetes scheibel, 1 gefüeterts scheibl, mer ain Silber und vergulte Güertlschaidt und messer, dan ain khlainer Silbergüertl, Ain aufsaz mit perlen, Ain zuegerichts Pett mit aller zuegehör, 1 Silberes Khändl, und ein Petten mit etlich daran hangeten Pfenning, jedoch solches biß dahin ohne Interee zugeniessen habe, hergegen aber selbige in der forcht Gottes auferziehen, zu schuel

Seite 469v

halten, undt mit nothwendiger leibsnahrung und khlaidung wie es einem getreuen Vatter wol zustehet versehen soll.

Waß nin uber dises in ainem und andern verbleibt, es seye Hauß, Hoff, Wissen, Ackhern wie auch andere moblilien, nichts davon außgenomben, so wol verbriefft alß unverbrieffte schulden, solle ihnen allein genzlich zuestehen und verbleiben, jedoch den Gerichts costen undt Sattschreibers gebüer wie auch anderer schulden ohne mehrermelter Erben entgelt allain davon abrichten und bezallen, Alles getreulich undt ohne gevehrte, dessen zu wahrer Urkhundt gegenwertiger vertrag in Gemainer Statt Zwethl Waisenbuech eingeschriben und mit 10 Tucaten verpent worden. Actum ut supra.

Vertrag
Mathia Carlls mit seinen 2
Eheleiblichen Khindern, Bendict und
Matiaßen, Ihres Müetterlichen
Erbfals halber.

Vermerckht den freundt: und güetigen vertrag, so anheunt dato von ainem Ersamben Rath zwischen Herrn Mathia Carll und seinen 2 Eheleiblichen Khindern wegen der jenigen ihnen der von ihrer lieben Mueter Cortula see: anerstorbenen Müetterlichen Erbsportion aufgericht und beschlossen worden, Inmassen hernach volgt:

Alß nemblichen hat füers erste mehrernenter Herr Carll berüerten seinen Khindern für ihr Müetterliche Erbsportion seine zu Waithofen habente aigenthumbliche Ackher so vermüg ordentlicher beyhanden habenter Khauffbrieff

Seite 470

---

p. 331 f erkhauft zugeben verwilligt, Die weilen aber solche under anderer Jurisdiction gelegen und dißfahls wolermelt ein Er: Rath nit zu geniegen versichert zu sein befunden, Alß hat er interim obangesezter 331 f halber zur Hipotek neben khünfftiger erlegung baar geldt 193 f sein jüngst von herrn Zacharias Khastnern Stattrichtern erkhauffts halb lehen p. 120 f sambt dem Akher so er vom Pärtlme Pfeiffer p. 18 f erkhaufft im obern Stattfeldt ligent, Also undt der gestalt verschriben, daß er solche zwar biß zu deren Vogtbarkheit und so lang er obernenten Müeterlichen Erbfahl nit erlegen wirdt, ohne Intree. zugeniessen, hergegen ernente seine Kinder alß ein leiblicher Vatter dahin betreuen, mit Speiß und Nothwendiger Khlaidung versehen und zur Schuel und forcht Gottes halten solle.

Daß ubrig alles und jedes wie daß namben haben mag nidert noch nichts außgenomben soll ihme aigenthumblich zuestehen und verbleiben, Jedoch der Gerichts costen und Stattscheribers gebüer, wie auch andere schulden ohne mehrermelter Erben entgelt allein davon abrichten und bezallen. Alles getreulich undt ohne gevehrte dessen zu wahren Urkhundt gegenwertiger Vertrag in Gemainer Statt Zwethl Waisenbuech eingeschriben und mit 10 Tucaten verpent worden, Actum den 8. May Ao. 638.

Abthaillung
Herrn Veithen Radamers
Stattcamerers see: Verlassenschafft

Erstlichen ist auf vorhero beschehene ordentliche Inventur Sye wittib noch laut des Heyrathsbrief in einem und andern abgeferdigt, die schulden beschriben und abgericht, und die übrige Fahrnuß darauf in ainem undt andern von den Erben abgethailt worden. Actrum den 8. Juny Ao. 638.

Vertrag
Rueprechten Khoppers

Zuvernemben den güet: und freündtlichen vertrag so an heut underschribenen dato von einem ER: Rath zwischen den Erbarn Ruepprechten Kopper burgern und Tuechmachern alhie und seinen zwaien Stieffkhindern Nambens Philiph und Euphemia Ihrer Müeterlichen Erbsportion halber aufgericht und beschlossen worten.
Anfenkhlichen obwollen in beysein der Ehrnvessten und fürnemben Herrn alß Martin Khindlers Stadtcamerers Geörgen Ranschen deß Innern und Pärtlme Pfeiffers des Aussern Raths allhie ein Mündlich Testament aufgericht, In welchen sie Veronica Rueppen obgedachten ihren leiblichen Khindern neben ainen gulden in Spital 80 f Reinisch vermacht hat, doch ein Er: Rath in dem Er: Ruep Khopper sich dessen Nach beschwert und sein wissentlich das sie Veronica wenig zu ihme gebracht auch nit vill mehr alters halber gewinnen khunen, sondern Er Maisters durch sein Fleiß erworben, obstehentes Legat neben 10 f 5 zum Spittal und 5 zum Siechhauß alhier auf 65 f Limitirt, also und dergestalt das er Ruep Khopper alßbalten 5 f und Nechst khunfftigen H. Chreuztag 30 f dan ubers Jahr hernach völlig mit 30 f bezahlen wie auch den Gerichts Costen und Stattschreiberei, ohne Ent. obernenter Erben Erbgebüernuß allein abrichten und das ander alles und jedes wie das Namben haben mag

Nindert noch nichts außgenomben, ligent und fahrents ihme völlig zuestehen undt verbleiben solle, verpent diser vergleich mit 10 Tucaten in goldt, Treulich und ohne gevehrte dessen zu wahren Urkhundt diser vertrag zwen gleichlaudunt aufgericht ainer in Gemainer Statt Zwethl Waisenbuech eingeschriben und der ander vilernentem Ruepprechten Khopper erthailt worden, Actum Statt Zwethl den 3. Juny Ao. 638.

Vertrag
Hansen Huebers mit seiner
Hausfrau Anna see: nechsten
Erben und befreundten.

Zuvernemben den freundt: und güetigen Vertrag so anheunt underschribenen dato von einem Ersamben Magistrat der Statt Zwethl zwischen dem Erbarn und fürnemben Hansen Hueber Burgern und Tuechmachern alhie, dan seiner verstorbenen Hausfrauen Anna see: nechsten Erben und befreundten alß Georg Fuxen Hausfrauen, Georgen Heigners, Simon Stichens, undt Wilhalm Zinners zu grossen Weissenbach aufgericht und beschlossen worten inmassen hernach volgt:

Erstlichen nach den auf fürkhombene ordentliche Donation sich obgedachte Erben und befreundten graviert befundten undt weillen wissentlich daß ein mehrers verhanden, gebetten ihnen auß gueten willen etwaß zuezutragen, Alß ist volgender

ausspruch gemacht worden, daß Er Hannß neben abrichtung deß gebreuchigen Gerichts Costen und Canzley gebüernuß ohne entgeldt obernender Erben Erbsportion ihnen gesambt für alles und jedes 50 f Reinisch hinauß volgender gestalt geben solle.
Alß Nemblichen berüertes Fuxen Hausfrauen wegen erzaigter treu 20 f Geörgen Haigners und Simon Stichens beeden burgerlichen Tuechmachern hausfrauen jeder 10 f dan Wilhalm Zinners zu Grossweissenbach 10 f, damit solle sie ganz von diesen guet hindan und abgefertigt sein, Daß ubrig alles und jedes ligendts und fahrendts verbriefft und unverbrieffte schulden wie dieß namben haben mag, Nindert noch nichts davon ausßgenomben, soll ihme aigenthumblich zuestehen und verbleiben.

Treulich und ohne gevehrte verpent diser vergleich p. 10 Tucaten in goldt. Urkhundt dessen diser vertrag zwei gleichlautent aufgericht ainer in Gemainer Statt Zwethl Waisenbuech eingeschriben und der ander vilermelten Hansen Hueber erthailt worden. Act. Statt Zwethl den 3 Juny Ao. 638.

Seite 472v

Gerhabschafft
Raittung der Aignerischen Tochter
Anna Maria.

Erstlichen soll er Georg Hamer der Anna Maria Aignerin Alß Stieffvatter die noch Ao. 631 im vertrag begriffene 19 f neben den 6 f 28 kr wegen deß wein zusamben 25 f 25 kr herauß geben, neben einem Peth, die Termin aber zur bezallung sein dise also nechst Michaeli 8 f, dan ubers Jahr hernach 8 f und widerumb Michaeli Ao. 640 zu völliger bezallung 9 f damit sollen Sy von einander abgeschiden und zu friden sein, daß ander alleß ist auf vorher von dem Herrn Valentin Apfelthaller gethane Raittung biß auf etliches Silber geschmaidt treülich der Anna Maria uberantwort worden.

Martin Reindl
wegen des Aignerischen
schuldtbrief 62 f

Erstlich daran erlegt bargelt 15 f mit einem Ackher hinter deß Peckhen Stadl uber den Galgenberg hinauß, so Er von Radamer
ererbt 20 f
restiert noch 27 f
ausser des Interee. von 24 Jahr bißhero.

Inventarium
Uber Regina burgerin
Ändl und Ändlisch guet.

Erstlichen barr geldt 30 f
Mehr ein Silberlöffl
Ain Mägellel mit 8 Loth weniger 1 quintl
2 Silbervergulte ring.

Seite 473

So alles von Herrn Veith Radamer und seiner Haußfrauen Catharina herkhomben und in die Sacristey getragen worden.

Verzaichnuß
der Aignerischen Tochter
Anna Maria Wagnerin sachen,
so Herr Apfelthaller in Handen.

Erstlich ein gefaltner Silberbecher sambt dem Tökhl, wügt	20 Loth
Ain leitgebischer pecher	14 Loth
Ain gestempfter Pecher	8 Loth
Ain Silber vergulte Kheten gürtl	9 Loth
Ain Silbergüertl mit vergulden geschmeidt	11 Loth 1 quintl
Ain Waidneres pfaidt mit Silber beschlagen, ohne den Waidner und Messer, wügt	13 Loth 1 quintl
Ain Silberlöffl	2 Loth
ain guldener Ring mit einem Diemuett *(Diamant)* ainß mit einem Rubindl *(Rubin)*	
Ain schwarze Huetschnuer mit gulden rößl.	
Ain schuldtbrief von Vorchdorffer p.	107 f
Item ain Schuldtbrief vom Reindl p.	27 f
Capital	

Vertrag Euphemia Hofferin
Mit ihrem Eheleiblichen Khindt Nambens Geörg seines vätterlichen Erbfahls halber.

Seite 473v

Heunt dato den 5. December Ao. 638 vergleicht sich Euphemia Hofferin vor Einem Er: Rath wegen ihres noch unerzognen Khindt Georgen sein vätterlichen Erbgebüernuß halber solcher gestaldt, daß sy ihm zu seiner Vogtbarkheit den landtsbrauch 5 f 6 ß 2 d hinauß geben und raichen, Interim aber ohne Intee in handen behalten undt zugeniessen, jedoch ernentes Khindt mit aller leibs nottdurfft versehen, und in der forcht Gottes auferziehen solle. Verpent dieser vertrag mit 4 Taller, Act. ut supra.

Inventarium
Christophen Wagners und Anna
Maria see. beeder verlassenschafft.

Erstlichen Schwarz damasdehes scheibl mit Madern gefüedert.
Ain Jänkher ohne Schessl mit geschiepten gueten damasdeh.
Ain Rockh von golten doppeltaffet mit gelben Underfueder.
Ain dergleichen Rockh mit Sittigrüen Toppeltaffet.
Ain schwarz Toppeltaffeten Rockh.
Ain Purpurfarben düecher Rockh mit 2 sambeten schnüeren.
Ain seides Schniermüeter mit gelben Streiffen.

Ain füergradtes schwarz Müeter.
Ain Schwarz Sametes Pareth.
Ain Schwarze gestükhte Huetschnuer.
Ain Neu düeches scheibl mit Tribsameten uberschlag.
Ain Tischtuech mit blab gewürkhten Porten.
2 geiglets Tischtuech.
1 Preithpfaidt.
1 grob Härbene pfaidt mit Härben Ermeln.
2 geiglete Handtüecher
1 Prustpfaidt
1 grobes Füerduech
1 anders mit porten und Spizen
1 Fierduech mit greifleten porten und Spizen
2 Hiernschlaierl
1 Khragen
1 Leineß bar Strümpf
1 gstrikhtes bar wolles
1 alte mit goldt eingedragne Hauben
7 Fauzen Haar

Zin

2 dreyhalbkhandl
2 Achtl Khandl
1 halb Khandl
1 halbflaschen ohne Schrauf.

3 Seitl und 1 halb Seitel Khändl
1 Zinner Pecher
2 Fischbladt
12 khlaine und große schüssl
12 Zintäller

Messing Gschüer

1 Mörser sambt den Stessl
1 Messinge Khandl
1 groß schens Messinges Pekh
2 Mössinge Schüsselring
1 Fischkhössel.

In die ander Truechen

Ain Schwarz Tüecher Mandl
1 gesprengter Mandl blab
1 Feigelfarbes Khlaidt grüen außgenaht
1 Silber farber Huet
2 alte Leilacher
1 grob Ertl Leinbath
1 Handtuech
1 Leines bar Strümpf
1 Niderwath
5 Khrägen
1 Uberschlag

Seite 475

Pethgewandt

Zway grosse underpether von Herrn Vorchdorffer herkhomben.
1 Under und oberpeth mit einer Ziechen von Hamer bekhomben.
In Simili 1 Polster mit doppelter Ziehen.
So alles in die Waisen Khamer gebracht worden.
Der Werchzeug sambt der Wohl ist aller in der Khamer ausser des Wüerchstuel und 2 Spinröder in der Stuben verspörth.

Seite 475v

Inventarium
Sabina Reitbergerin

Erstlich 1 Himelböth
Mehr ain gelbe truhen sambt dem Fueß
In Pöthgwandt 2 Underpöth
Zwo duchnet darunder ain gestraifft blab
4 Pölster
Zway bar Härberne Leilach
Drey Mitere Leilach davon 2 Empfangen
Zway geiglete darunder ain blab getraifft tischtücher
Zway mitere Tischtüecher
Zway Handtüecher
Ain groß Zinblat
Drey Miter und Khlain Schißl
Ain Zintäller
Zwo Halbkhandl
Ain Seitl Khändl
Ain Ungewässerte Schamlath Rauh Scheibl Empfangen

Ain feigelfarben tiechen Rockh
Ain blab Tüechen Rockh empfangen
Ain Harfarb zwilh Rockh
Ain Tabines Pristl
Ain Tamaschgges Prüstl
Ain Fechhauben Epfangen
Zway Fisch Khössl
Ain Eißerne Pfan.

Seite 476

Ihr lieber Schwager Herr Zachariaß Paußwein, Restiert Ihr der Sabina 100 f wie auch nach Ableibung unser lieben Frauen Schwiger Affra Reitpergerin see: Ihr zuthuen schuldig 22 f

Summa 122 f

Inventarium
Anna Lärnsäckhin

Ain unterpeth mit zwilhen Ziehen
Zween Pölster mit Leinbath Ziehen
Ain duchet mit Leinbath Ziehen
Ain blab gestraiffte Ziehen
Ain blab geeiglets Tischtuech
Drey bar Leilacher
Ain Handtuech
Ain Pölz mit gelben Taffet uberzogen
Ain Zwilhene Ziehen zum Underpeth
Ain Halbkhandl
Ain Seitl Khändl
Ain halb Seitl
Vier groß und khlain Zinschüssl.

Seite 476v

Paul Hofmannischer
Vertrag zu Klain Manhardts.

Vermerckht den Freywilkhierlichen Vertrag so an heut unterschribnen dato in bey sein deß Edlen und vessten Herrn Zacharia Castners Stattrichters zu Zwethl alß Obrigkhaidt, dan der Erbarn und Fürnemben Blasy Khropf Probsteyerischen Richters zu Jährings, Lorenzen Khutner alda Eliasen Strengberger an Wolfshof, Tobiaßen Witihauer und Geörgen Fleißwein alß beederseits erbetene Beystender zwischen der Tugentsamben Maria Hofmanin

weillent Paullen Hofmann zu Khlainmeinhardts in Leben gewesten Unterthan zur Pfarkhierchen alhie see: hinterlassenen Wittib und seinen drey Eheleiblichen Khindern Simon Veronica und Barbara ihrer ihnen rechtmessig anerstorbenen vätterlichen Erbsportion halber füerübergangen und geschlossen worden, Inmassen hernach volgt.
Anfenkhlich und füerß erste sol obgedachte wittib ernenten ihren drey Stieffkhindern, Neben dem Wagnerwerkhzeug, dem Sohn so er alßbaldt empfangen, für alles ihre jezigen und khünfftige Vatterliche Sprüch und anforderungen wie die Namben haben mögen, Nindert noch nichts davon außgenomben,

Seite 477

---

gegen genuegsamber Verzicht auf nachvolgente Termin Ihner Jahrs frist hinauß geben und erlegen Sechzig Gulden reinisch Jeden zu 15 pazen, oder 60 kr zurechnen, und weillen sy alßbalt daran mit einem paar ochsen der Barbara 25 f erlegt alß solle sy nechst khünfftige Pfingsten darzu erlegen 12 f und alß dan von jezt übers Jahr völlig mit 20 f abrichten und bezallen das übrig alles und Jedes sol der wittib allain und dem Ihrigen zuestehen und verbleiben, jedoch solle sy auch alle und Jede schulten, wie auch Tottenfahl und Schreiberey ohne ihrer der Erben entgeltnus zubezallen schultig sein und andere gegen Praetensionen einzufordern macht haben. Damit solle obernente Wagnerische Erben von disem guet Genzlich ab: und hindan gefertigt sein und in Ewigkheidt nichts zuerfordern haben, alles bei Pennfahl 10 Reichstaller. Treulich und ohne gefehrte dessen zu mehrer becrefftigung zwen verträg gleiches Inhalts aufgericht und mit meinen anfangs benenten alß obrigkheit gewönlichen Handtschrifft und Pettschafft becrefftigt, auch jeden thail ainer zuegestelt worden, Actum Statt Zwethl den 10. Nov. Ao. 638.

Seite 477v

Nach deme Ich Margaretha Hueterin zu Lengenfeldt zu gemüeth und Hertzen geführt, die Zergenkhlichkeidt dißes müehselligen Lebens aus dißem Jamerthall undt daß wier nichts gewissers alß den Tott und nichts ungewissers alß die Stundt dieselbige unß verborgen Ist, damit aber nit nach meinem abgang wan Ich die Schuldt der Nattur bezallen mueß meines zeitlichen, Güetleins halber zwischen meinem Hertzlieben Mann Blasius Huetter undt meinen Khindern auch befreundten under tüerfftiger Khrüeg

Zeitung oder ainige Zwiespaltung sich erwögen oder erhöben möchte dem selbigen fürzukhomen, Habe ich dißen, meinen Letzten Willen undt Testament wie es nach meinen abgang gehalten werdten solte, Noch bey gueter vernunfft, wie woll Schwehrs gemüeth zu der Zeit da Ich alß woll fueg undt Recht gehabt, ohne Jemandts Ihrrung ode hindernuß wie das in aller behendigisten Zierlichsten form undt gestalt undt sonderlich nach Südt und gebrauch dißes Landts Österreich under Ennß An beysein der Ehrnvessten fiersichtigen undt weißen Herrn Niclaß Spieglbaurn der Zeit zu der Statt Zwethl gehörigen Richter deß Innern Raths Burgern undt Müllnern, wie auch Walthaußer Dietrich aus Imbach gehörigen underthan undt Martin Freißleben Markhtschreiber alle drey burger alhie zu Lengenfelt die Ich zu gezeugnuß darzu umb Gottes willen gebeten, geordnet undt beschriben undt wie zuvernemben volgt:

Seite 478

Nemblichen undt für daß Erste wan der Almechtige Gott über mich gebieten wiert, daß Ich des Zeitlichen Totts verfahren, So bevelhe Ich meine arme Seell in die grundtloße Barmherzigkheidt Gottes dan selbige wolle sie durch seine Liebe Engelein beglaidte lassen in die Ewige Freidt und Selligkheit und wolle mier undt allen Christen ain frölliche aufferstehung geben, undt vergleichen meinen Töttlichen Cörper aber wolle und solle Mein Mann Christlichen Cathollischen gebrauch nach zu der Zeit bestathen und begleiten Lassen.
Zum Andern so verordne verschaffe und vermache ich zu den wüerdigen Gottshauß alhier zu S. Pangratzi Zehen gulden, welches mein Mann nach meinem Tott auß unerthailten Guett alsbalt erlegen und bezallen solle, von den Jenigen Zwainzig Tallern welche in unßern Truchen ligen thun alhie zu Lengenfeldt.
Drittens So verordne undt verschaffe Ich auch wie gemelt von den 20 Tallern welche in gemelter unßer Druhen Ligen thun Zehen Taller zu dem Spittall auff Zwethl.
Viertens Meine Ich mier zu meinem vorzug wie es in den Heyradts Brief gemelt ain Viertl weingarten in Khößler welches Viertl Weingarten meine Khinder undt befreundte solt mueß undt gebrauchen, meiner darbey gedenkhen, Mein Sohn Geörg solte es gegen Bezallung Bauen, undt soll von ain auf das ander fahlen so lang die Freundtschafft werth, auch sollen sy Jährlich daß Leßen miteinander gleich thaillen, und daß ander Viertl in Schreckhenstain mögen sy nach meinem Tott wiederumben thaillen, wie es recht Ist.

Fünfften so verordne undt verschaffe Ich mein zwen Söhn Jeden ain Khue Salve honore die uberigen zwo sollen undt mögen meinen Mann verbleiben.

Sechßtens vermache Ich ain Kalmel *(Kalb)* meinen *(Eintragung abgebrochen)*

Zum Sibenten so verschaffe Ich meinem Sohn Geörgen ein gerichtes Beth daß Ihr zwo Persohn darin ligen mögen, mit aller zuegehör.

Unndt für das Achte so verschaffe Ich meiner lieben Tochter alle meine Leibzier ausser deß dichen Rockh, welchen Ich Auch meinem Sohn Geörgen hiemit verschafft will wissen.

Für daß Neundte Vermache Ich meinen erbetenen Herrn Testamentarien Jeden ein Reichstaller welcher Ihnen nach meinen Tott in Sepcie erlegt werden solle.

Belangendt nun meinen Haußwirth verbleibt Ime Erstlich zu einem Vorzug die Viertzig Tucaten, welche er mier zu einen Heyradt guet gebracht, Item ein Dritl Weingarten im Miterberg, dan die Wisen in der Au undt alle gelt schulden waß man unß schuldig, dan auch daß jenige gelt in golt undt Taller welches wir alhier in unßer verwahrung oder Druhen von rechts wegen geherdt, den wein aber so wier in Kheller haben, soll undt mueß zugleich gethailt werden ausser viertzig Emer soll Ihme ein Vorzug verbleiben.

Daß gelt der 1200 f welches zu Weinzirell ligt, mueß halber thaill meinem Mann verbleiben und der andere Halbe thaill meinen Khindern undt befreunden gefolgt werden.

Damit aber dißes mein Testament bey sein Crefften und wierden thut verbleiben, habe Ich von vorgenant meine Liebe Herrn Testary undt Zeugen durch Gottes willen erbetten, das sy diß Testament mit Ihrem pettschafften verwahrt undt wo es die notturfft erfordert für die obrigkhaidt zubringen undt fürzuweißen, (dahin es auch so von

Rechts wegen billich geherdt) welches Ich Ihnen auch gentzlich verdrauth. Actum Lengenfelt den zway undt zwainzigisten October in Aintausendt Sechshundert undt Acht undt Dreissigisten Jahr. Alles in Gottes Handen.

Testament
Geörgen Gaplers zu Lengenfeldt seel.

In dem Namben der Heilligen Hochgelobten undt Unzerthailten dreyfalltigkheit Gott des Vatters, Sohns und des heil. Geistes Amen.
Bekhenne Ich Geörg Gapler zu Lengenfeldt der hochgebiettenten Obrigkheit zu Zwethl undterthan für alle meine Erben freundt und Nachkhomen, offentlich in diesem Testament Allen davon die es sehen und heren oder Lösen fürkhimbt, gegen jedermanigelich, alß die ich durch Bethrachtung dises zergenkhlichen Leben, undt der ungewissen Stundt darin alle Menschen der Erordnung deß

Allmechtigen gegenwertig, zuvor Gott dem Allmechtigen zu Lob undt Ehr Wollfarth heill undt Trost Meiner Armen Sellen, zu Befürderung mehrers Vleiß und Einigkheit, auß füerkhombung und abställung, alle und iede Spen und Ihrung, auch Zwietrachts, so sie mier von wegen Gott der Allmechtige zue zeitlicher Nahrung verleihen nach meinem abgang zwischen meiner Hausfrauen Gaplerin zu Lengenfelt undt dan meinen beeden Eheleiblichen Khindtern, alß Phillip, undt Elißabeth, erhöben undt zu tragen möchte, der zeit sey den Hr. Lob und Dankh gesagt, Leibs und vernunfft gar woll bedechtig, willig undt sonsten gar durch khein ursach bewegt, zu der Zeit da ihres guet fueg, ursach, Macht und Recht gehabt, mein Tstament geschäfft und Lezten Willen, oder wie ich es nennen soll, damit es allenthalben, in aller Bösten und züerlichsten Formb Rechtens, undt eines ieden gericht gewonheit am aller Cräfftigisten undt Bestendigisten sein soll, undt Bleiben, khan undt mag, gesezt, gethan, gemacht undt geortnet hab, sez ordne thue das auch wissentlich und in Crafft dises Briefs, Alß Ich dan genzlich Begehr, vermein und will, daß dises alleß und jedes, sonderlich, wovor ich und nit ander, und Neuer Testament aufrichten und verlassen, oder aber diß gegenwertig durch andere in rechts vergünstigte mitl Meiden, Meren, verändern erklären oder gar zum thail widerrueffen und abthuen wurde, welches ich mier

dan hiemit, wie frey Testaments Recht und an ihm selbst billich, ist die Zeit meines Lebens, zuthun hiemit will frey Bedenkhlich vorbehalten haben, genzlich und entlich, und volzogen werden soll, wie hernach volgt.

Seite 480

Erstlichen undt Anfangs von Gott dem Allmechtigen und seinen Willen undt Wollgefallen, mich auß disem zeitlichen leben und Jammerthall abforter und in die Schuldt der Natur mit meinem Toth Bezall, so bevelch ich mein Arme seel in die grundtlosse Barmherzigkheit gottes, der wölle ihr durch das verdienst seines eignen Sohns unsers Einigen Erlösers undt selligmachers Jesu Christi gnedig und barmherzig sein und seine liebe Engelein in die Schoss Abrahamb zum ewigen Leben führen lassen, den soll mein Thoter Cörper Christlicher ordnung nach, daß Ich meine Haußwirthin Rosina Gaplerin, Befehlhen Thue, Ehrlich zu meinem Ruepetlein Beleidet und Bestattet werden.
Füers Andere verschaff ich meiner hochgebiettendten Obrigkheit zu Zwethl vor den Totenfahl undt alles miteinander 6 Reichs Thaller, und denen unsern eheleiblichen zweyen Khindern, mit Namben Phillip und Elisabeth 100 f und drit halb viertl Weingarten am Ridl genant, und in Lengenfeldter Freyheit Ligen, mehrers den Phillipen ein Silbers Khändl, bey einem Seitl groß, und dan der Elisabeth ein Silberen Güertl, doch soll die Mueter dasselbige vermacht guet geniessen, nizen und Brauchen ohne Interesse, biß die Khindter zu Ihren vogtbaren Jahren khomben, entlich aber wan Gott der Allmechtige, solle die Khindter vor der Muetter, mit dem zeitlichen Thot abfordern, so solle der Mueter das vermacht guet der zwayen Khinder, widerumb haimb und zufallen, und von allen miteinander auf dise Negst Befreundten hindan fallen und geben alß Nemblichen 15 f reinisch und nicht mehr.

Seite 480v

Zum Dritten undt Lezten willen, welche 4 Mäner ich zu meinem Testament, Becrefften und erboten habe, Alß nemblichen meinen Herrn Richter, Niclasen Spiglpaurn, Raths freundt, und Blasy Huetter undt Ulrich Sachß, und Hanß Stämpfl, alle vier mener zuermelten Lengenfelt, sie umb Gottes willen erbetten dasselbige von mier anzuhören, verfassen und Beschreiben zu lassen, dan auch mit meinem Tötlichen abgang mit Ihren Pöttschafften verschlossener der gebüerlichen Obrigkheit füerzuweisen erboten

hab, und will also hiemit mein Testament und Lezten willen Beschlossen und mich der Gnaden Gottes Befohlen haben. Bitte demnach nach, wie zuvor meine Ernente Herrn Testamentarii, die wollen solchen meinen Lezten Willen, umb Gottes willen wie sy es von mier haben angehört, mit ihren Pöttschafften verfertigen, Bewahren dan nach meinem abgang der Obrigkheit verschlossener fierweisen, und damit handlen, Sagen und thuen wie es sich zu Recht gebiert, dessen wierdt Gott ein Belohner sein (doch in anderweg Ernenter Herrn Ferttigung und Erben ohne Nachtl und schaden). Beschehen zu Lengenfelt den 11. Febr. Im Aintaussent Sechhundert, und ihm zwey und dreyssigisten Jahr.

Seite 481-484

leere Seiten